



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

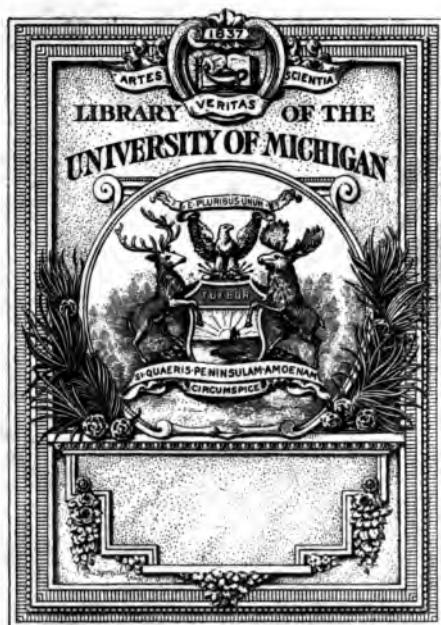
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1207 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
TEL: 773-936-3000
FAX: 773-936-3000
WWW.CHICAGO.EDU



610.5-

H89
Index



Universal-Register

16357

zu

den ersten zwanzig Bänden des Journals
der practischen Heilkunde

herausgegeben

von

Dr. C. W. Hufeland,

Königl. Preuss. Geheimen Rath, Leibarzt, Director des
Colleg. med. chirurg., erstem Arzt der Charité u. s. w.

Berlin, 1807.

In Commission bei L. W. Wittich.

V o r b e r i c h t.

Gute Namen- und Sachregister sind ein nothwendiges Erforderniß aller wissenschaftlichen Werke, in denen keine systematische Anordnung der Gegenstände den Leser auf den verlangten Punkt führen kann, ganz besonders also der gelehrten Magazine, welche zur Aufnahme mannigfaltiger einzelner Beiträge zur Ausbildung einer Wissenschaft und Kunst bestimmt sind. Hier müssen gute Register die systematische Ordnung der Materialien ersetzen und das Aufsuchen der zerstreuten Gegenstände möglich machen.

Aus diesem Grunde war das, einem jeden Bande des Journals der practischen Heilkunde angehängte, Namen- und Sachregister nothwendig und den Lesern desselben gewiß angenehm. Da aber die Zahl der Bände dieses ärztlichen

Magazins und der darin enthaltenen wichtigen Bemerkungen bedeutend anwuchs, so wurde auch das Bedürfnis eines vollständigen allgemeiner umfassenden alphabetischen Registers fühlbar, welches die Uebersicht der in einer Reihe von Bänden zerstreuten Notizen gleichsam auf einen Blick verschafft, und die Erinnerung an das Gelesene sowohl, als das Studium des von so vielen trefflichen Aerzten fast über alle Gegenstände der practischen Medicin Beobachteten und Gedachten möglichst erleichtert.

Diesem Bedürfnisse abzuhelpen und den an den Herausgeber vielfältig und wiederholt gelangten Aufforderungen zu entsprechen, veranlaßte derselbe die Bearbeitung des hier vorgelegten Universalregisters über die zwanzig ersten Bände des Journals der practischen Heilkunde. Die Genauigkeit, der man sich dabei befließigt hat, läßt hoffen, daß dieses Register willkommen, nützlich und brauchbar seyn werde, zu welchem letzteren Behuf hier noch Folgendes, seine innere Einrichtung betreffend, zu erinnern ist.

Das Ganze enthält:

- 1) Das Register der in den ersten zwanzig Bänden des Journals enthaltenen Abhandlungen

nach den Namen ihrer Verfasser alphabetisch geordnet. S. 1 — 73.

2) Das Namen-Register der in den erwähnten zwanzig Bänden vorkommenden Schriftsteller, S. 74 — 119.

3) Das Sachregister, oder eine alphabetische Nachweisung aller in den ersten zwanzig Bänden des Journals der practischen Heilkunde irgend vorkommenden Notizen, insbesondere aller in denselben enthaltenen Beobachtungen merkwürdiger Krankheits-Fälle, neuer oder seltener, den Arzt und Wundarzt interessirenden Naturerscheinungen, wichtiger Epidemien, ferner aller in denselben mitgetheilten Erfahrungen über die Wirksamkeit alter und neuer Arzneimittel, über die Vortheile und Nachtheile dieses oder jenes Verfahrens, dieser oder jener Operationsmethode u. s. w., S. 120 — 436.

Bei Anfertigung dieses Universal-Registers hat man zwar die früher entworfenen, den einzelnen Bänden des Journals angehängten Register benutzt, da sie zum Theil sehr zweckmäßig und vollständig gearbeitet sind; aber die Zusammenstellung aus diesen geschahe nicht ohne die gehörige Revision,

vielmehr mit beständiger Verbesserung der in den zwanzig kleinern Registern häufig vorkommenden unvollkommenen, unrichtig ausgedrückten und überflüssigen Nachweisungen, und mit Veränderungen, welche, durch genaue Rücksicht auf eine bestimmte Norm, mehr Gleichförmigkeit in das Ganze bringen und das Aufsuchen und Nachschlagen erleichtern mußten. Man hat hiebei den Grundsatz beobachtet, denen Artikeln, welche einzelne Krankheiten, Theile des menschlichen Körpers oder Gegenstände der *Materia medica* betreffen, die in der Pathologie, Anatomie und Arzneimittellehre gebräuchlichsten Benennungen derselben vorzusetzen, dabei jedoch auch da, wo sie nach der deutschen Nomenclatur vorkommen mußten, auf die angenommene Benennung hinzuweisen. In Rücksicht der pharmaceutischen Nomenclatur glaubte man sich noch an die älteren bekannten Namen halten zu müssen, theils weil die Mittel meistens nur unter diesen im Journal selbst vorkommen, theils und vorzüglich, weil die Nomenclatur der neuern Chemie und der preussischen Pharmacopöe noch nicht überall so bekannt und eingeführt ist, als die ältere. Die vegetabilischen Arzneimittel hat man mehrentheils

unter ihren linnéischen Namen aufgeführt, bei den officinellen Namen aber auf diesen hingewiesen. Die chirurgischen Instrumente und Operationen hat man auch unter ihrer gebräuchlichsten lateinischen Benennung zu suchen.

In Rücksicht der vorkommenden Zahlen ist folgendes zu bemerken. Die römische Zahl (I. bis XX.) bezeichnet durchgängig den Band des registrirten Werks, die großen Buchstaben A. bis D. das jedesmalige Stück, (deren vier in einem Bande enthalten sind) und die arabishe Zahl: 1. 2. 3. u. s. w. die Pagina. — Bei den ersten sechs Bänden war es ganz unnöthig, die vier einzelnen Stücke des Bandes durch einen großen Buchstaben (A. bis D.) zu bezeichnen, weil die Paginazahl derselben durch alle Stücke fortlaufend hindurchgeht. Daher findet man bei Band I. bis VI. nur die römische Zahl für den Band und die Seitenzahl, von Band VII. bis XX. aber auch die Zahl des Stücks durch die Buchstaben A. bis D. angegeben. Nur bei dem vierten und fünften Bande (IV. und V.) findet eine Ausnahme statt, welche durch die früher nothwendige Erscheinung einer zweiten Auflage dieser beiden Bände nöthig wurde. In dieser wurde nämlich nicht die, in der ersten Aufla

statt findende durch alle Stücke eines Bandes fortlaufende Seitenzahl beibehalten, sondern mit jedem neuen Stücke wieder angefangen. Deshalb wurden, da dieses Register durchaus beiden Auflagen angepaßt werden sollte, bei den Artikeln aus Band IV. und V. der auf die Zahl des Stücks gehende Buchstabe (A. bis D.) und die Paginazahl des einzelnen Stücks der zweiten Auflage in Parenthese beigesetzt, so daß wenn z. B. steht IV. 830. (D. 199.) die 830. auf die Seitenzahl der ersten Auflage des vierten Bandes, die eingeklammerte D. 199. aber auf die der zweiten Auflage des vierten Stücks im vorbenannten Bande geht.

Alles Uebrige wird sich beim Gebrauche dieses Registers sogleich von selbst ergeben.

Register

der in den ersten zwanzig Bänden enthaltenen Abhandlungen, nach den Namen ihrer Verfasser alphabetisch geordnet.

A.

- Abramson, M.* Beobachtung über eine Manie aus Eifersucht XIX. B. 60
— Beobachtung über eine merkwürdige Augenkrankheit, XIX. B. 69
— über die tödliche Leibesverstopfung einer Schwangeren im achten Monate, XIX. B. 76
Ackermann, über den epidemischen Gesundheitszustand zu Oschatz im Jahre 1796. II. 449
— *F. C. G.* Bemerkungen über das Gichtfieber, XI. C. 31
Aepli, Beobachtung von einer außerordentlichen tödlichen Krankheit, nebst dem Berichte von der Öffnung des Leichnams, VI. 759
Albers, über die Heilung einer Chorea, I. 152
— über die innere Anwendung der Salpetersäure bei Geschwüren, venerischen Krankheiten etc. IV. 336 (B. 178)
— von der heilsamen Anwendung des geschwefelten Armoniake beim Diabetes, IV. 360. (B. 190)
— medizinische Nachrithen aus England, IV. 820 (D. 187)
— Bemerkungen über den Gesundbrunnen zu Rehburg, XVI. D. 156
— Bemerkungen über die Leichenöffnung eines an der

- häutigen Bräune (*Angina membranacea*) verstorbenen Kindes, XVIII. A. 107
- Amelung*, Bemerkungen über die häufigen, vorzüglich intermittirenden Fieber, die in den Rheingegenden von 1794 bis 1799 hauptsächlich bei den Soldaten herrschten. Aufgenommen in dem Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Militair-Hospital zu Bickenbach bei Darmstadt, XVIII. B. 24
- Geschichte eines durch einen unglücklichen Fall zerbrochenen Rückgrats, nebst der Abbildung, XX. D. 21
- Autenrieth*, Bemerkungen über die Seckkrankheit, II. 98
- Fortsetzung derselben Abhandlung, III. 239
- über die Heilung böartigen Pocken durch Jalappe, III. 757
- von dem Nutzen des heissen Badens in böartigen Pocken, III. 759
- B.
- B . . . Consilium über einen Unglücklichen, der, durch Pollutionen aufs äußerste gebracht, die Castration verlangt, XV. B. 77
- Baillhorn und Stromeyer*, Nachrichten und Bemerkungen über die Kuhpockenimpfung zu Hannover, X. B. 184
- — fortgesetzte Nachrichten über die in Hannover angestellten Versuche mit der Kuhpockenimpfung, nebst Beilagen, X. C. 108
- — Berichtigung des im X. Bd. 2ten St. S. 186 erzählten Falls von einer nach der Kuhpockenimpfung erfolgten wirklichen Pockenkrankheit, XI. B. 126
- Bayler*, über die Heilkräfte der Sabina in einigen Krankheiten der Wöchnerinnen, IX. A. 123
- Becker, C. D. W.*, über einen merkwürdigen Rheumatismus fugax, XIX. B. 193
- Krankheitsgeschichte einer Dame, die seit mehreren Jahren die wunderbarsten und peinlichsten Zufälle auf eine fast unbegreifliche Weise aushält, XX. D. 40
- Beddoes*, Auszug eines Briefes von demselben an den Herausgeber des Journals, VII. C. 167
- Nachricht von einigen Beobachtungen, welche in der

- medicinisch-pneumatisches Anstalt zu Bristol gemacht wurden, IX. B. 124
- Behrends, J. B. I.* Beobachtung über eine merkwürdige Krankheit des Gehirns, XI. B. 3
- v. Berchtold*, Beobachtung von der Wirksamkeit der warmen Einreibungen mit Olivenöl beim Scheintode und Alterschwäche, VII. B. 176
- Bernard*, Beschreibung eines epidemischen Warmfiebers, das im Jahr 1796 in Kurland herrschte, IV. 69a (D. 75)
- Bernigau*, über die epidemische Constitution zu Mühlhausen im Jahr 1797, V. 900 (D. 174)
- Bemerkung über die nachtheiligen Folgen von zu starker Dosis der Bilzenkraute in Klystieren angewandt, V. 904 (D. 178)
- bestätigte Erfahrung über die Wirksamkeit der Salzsäure, XIX. B. 180
- Bevern*, Beschreibung eines zweijährigen durch eine zu frühzeitige Entwicklung monströsen Kindes, nebst dem Sectionsberichte, XIV. C. 141
- Biedermann*, über den bestätigten Nutzen des Antimonial-Schwefelwassers, VI. 106
- Bischoff*, Abhandlung über den Galvanismus und dessen Anwendung, XIII. B. 79
- Bemerkungen über den thierischen Leim und seine Anwendung, XVIII. B. 120. 207
- du Bois*, Ein Beitrag zum Gebrauche des Kupfersalmiaks, IV. 153. (A. 144)
- Doucholz*, über die Gesundheitsconstitution zu Schwerin im Jahre 1799, nebst der Beobachtung einer Zona, VIII. C. 177
- Brefeld, J. H.* praktische Bemerkungen: 1) über den Nutzen der *Terra ponderosa muricata* in der Skrofelkrankheit, XX. A. 105
- 2) Beobachtung über die Wirkung der Krähenaugen, XX. A. 111
- Brehmer*, neue Erfahrung über den Nutzen des Beeprengeus mit kaltem Wasser zur Belebung der Scheintodten, II. 312

- Brehmer*, über den epidemischen Gesundheitszustand zu Lübek im Jahre 1796, II. 454
- medizinische Beobachtung der Witterung und Atmosphäre im Jahre 1796, II. 615
- Breiting*, J. G. Beobachtung eines vollkommenen Austrittes des Augapfels aus der Orbita, welcher durch die Ausrottung des in derselben befindlichen Scirrhus glücklich geheilt wurde, XVIII. C. 102
- Geschichte eines geheilten vollkommenen schwarzen Staars, XVII. C. 118
- Brenner*, Nachricht von Gegenversuchen über die chemische Natur des Kuhpockengifts, XIII. C. 150
- Beobachtung über merkwürdige Verhärtungen im Unterleibe mit der Leichenöffnung, XV. A. 159
- Nachricht von den zu Berlin mit dem Stoffe der Mauke oder Grease angestellten Impfungsversuchen, XIX. A. 44
- Nachricht über neue bestätigende Versuche für die Identität des Maukenstoffes mit dem Kuhpockenstoffe, und die Schutzkraft des ersten gegen die Menschenpocken, XX. A. 181
- Bucholtz*, neue Erfahrungen über den Nutzen der *Asa foetida* mit *Fel Tauri* gegen Magensäure, I. 147
- Krankengeschichte und Heilung eines Wahnsinnigen, II. 142
- von dem Nutzen der Belladonna bei der Hydrophobie, V. 251. (A. 222)
- etwas über eine Vergiftung von Fliegenstein (Kobold), welcher in einer Griessuppe mitgekocht worden, V. 375 (B. 104)
- Burger*, F. Beobachtung einer merkwürdigen Knochen-speckgeschwulst im Gesichte, V. 153. (A. 132)
- Burmman*, Carl, Abhandlungen über nächtliche Krankheiten, X. B. 120
- und zwar 1) über Nachtschweisse X. B. 130
- 2) über nächtliche Ohrenscherzen u. Taubheit, X. B. 132
- 3) über nächtliche Schmerzen in der rechten Brustseite, X. B. 134

4) über Schlaflosigkeit, X. B. 158

5) über nächtliche Engbrüstigkeit, X. B. 140

C.

C — r, Nachricht über die Ausfortung eines polyphymen Gewächses in der linken Oberkieferhöhle, XV. B. 61

Careno, Nachricht und Bemerkungen über die Kuhpockenimpfung zu Wien, X. B. 182

de Carro, Nachricht von der Kuhpockenimpfung zu Wien, nebst einer höchst merkwürdigen Erfahrung über die Entkräftung des Kuhpockengiftes durch die vorhergegangene Menschenpockenkrankheit, X. D. 129

— Nachricht über die Kuhpockenimpfung zu Constantinopel, XI. D. 187

Central-Sanitäts-Magistrat der italiänischen Republik, Sanitäts-Verordnung desselben in Betreff des gelben Fiebers, XX. D. 112

— Schreiben desselben an die Aerzte der italiän. Republik, die Schilderung des gelben Fiebers betreffend, XX. D. 120

Collegium-Medico-Chirurgicum, Verzeichnisse der Vorlesungen im Winter-Halbjahre vom November 1802 bis Ende Aprils 1803, XV. C. 178

— — Verzeichnisse der Vorlesungen im Winter-Halbjahre vom Novbr. 1804 bis Ende Apr. 1805, XX. B. 179

Collenbusch, über die trefflichen Wirkungen der *Chamomilla vulgaris* in alten Geschwüren, Skrofeln, Krebschäden und andern Krankheiten, III. 81

Conradi, G. C. über den epidemischen Krankheitszustand zu Northeim im Jahre 1797, III, 762

— practische Bemerkungen über die beiden gewöhnlichsten Gattungen des Magenkrampfs, IV. 182. (B. 20)

— über die vom Herrn Leibarzt Wichmann erwiesene Nichtexistenz der pathologischen Dentition, V. 872 (D. 147)

— Nachricht von Versuchen mit dem Phosphorus, als dem größten Mittel, die gesunkenen Lebenkräfte zu stärken, VI. 385

— Einige Bemerkungen über epidemische Entzündungskrankheiten, VI. 403

— Geschichte einer Hirnwassersucht, VI. 453

- Conradt, G. C.** einige Beobachtungen über den Schlagfluß und die Lähmung, VI. 461
- Geschichte eines Gallensteins, VI. 474
- Beobachtungen von Gelbsucht mit Magen- und Leberkrämpfen, VI. 483
- über eine langwierige Krankheit des Unterleibes, VI. 486
- Empfehlung eines guten Mittels in der chronischen Strangurie und Dysurie, VI. 491
- von der Heilung eines Miserere durch Tabakklystiere, VI. 492
- Beobachtungen von Krankheiten der Monatsreinigung, VI. 496
- über den Nutzen des örtlichen Gebrauchs des kalten Wassers wider das Heraklopfen hypochondrischer Personen, VI. 503
- über heftige allgemeine Convulsionen, VI. 513
- über den weißen Fluß bei Kindern, VI. 515
- Beobachtung von Blutschwären bei einem Kinde von vierzehn Tagen, VI. 518
- über die bestätigte Wirkung der Schwefelleber wider die übeln Folgen des Quecksilbers, VI. 521
- über die Wassersucht der Hirnhöhlen, insbesondere bei Kindern unter einem Jahre, VII. B. 3
- Consruch, G. W.** über die epidemische Constitution eines Theiles der Grafschaft Ravensberg im Herbste 1795 und im Frühlinge 1796, III. 148
- Geschichte einer Vergiftung durch geraspelte Krähenaugen (*Nuc. vomica*), nebst der Leichenöffnung, IV. 442 (C. 59)
- von der Einimpfung der Pocken, nebst Beobachtung von Harnsteinen, auf die natürlichen folgend, IV. 597 (C. 199)
- Beobachtung eines catarrhalisch-gastrischen Speichelflusses, IV. 599. (C. 201)
- Beobachtung von Würmern aus der Lunge, IV. 599 (C. 201)

- Consbruch, G. W.* Bemerkung über *Bravé's* in- und äußerliche Quecksilber-Anwendung, VII. A. 227
- Bemerkung über *Hahnemann's* *Mercurius solubilis*, VII. A. 228
- vermischte practische Beobachtungen und Bemerkungen. Geschichte einer Vergiftung durch Vitriolöl, nebst der Leichenöffnung, VII. B. 18
- über den *Morbus maculosus haemorrhagicus*, VII. B. 20
- Beobachtung von einem verschluckten Kupferpfennig, und die darauf folgenden Zufälle, VII. B. 22
- bestätigter Nutzen der Gartenschnecken, VII. B. 25
- über die Anwendung der Naphtha Vitrioli beim eingesperrten Bruche, VII. B. 28
- Bemerkung über die gute Anwendung eines einfachen Perkinismus, VII. B. 29
- Erzählung und Bemerkungen über eine sympathetische Kur, VII. B. 32
- Geschichte einer achtsehnmonatlichen Enthaltung von allen Speisen und Getränken, IX. B. 116
- über die epidemische Constitution zu Bielefeld im Jahre 1799, IX. C. 189
- vermischte practische Bemerkungen, und zwar 1) über den merkwürdigen Fall einer tödlichen Enteritis mit Wassersucht, XIII. C. 31
- 2) über eine Masernepidemie, XIII. C. 36
- 3) ein Beitrag zur Kuhpockenimpfung, XIII. C. 44
- Cramer*, über die *Inflatio ventriculi* und ihre Heilung, V. 826. (D. 108)

D.

- Dr. — n.*, Beobachtung über die Stützische Kurmethode bei einer spasmodischen Krankheit, XV. D. 54
- Daniels*, über Kur und Kuriren, IX. D. 144
- Dannemann*, Empfehlung eines wirksamen Heilmittels bei wunden Brustwarzen, XIV. C. 156
- Davy, H.* über die Bereitungsart des oxydirten Stickgas, XI. B. 184
- Demeter*, fragmentarische Nachrichten griechischer und

- römischer Schriftsteller von der Arzneykunde der Aegypter, IX. D. 3
- Domeier*, Nachrichten aus England über die Schutzpocken, XI. A. 147
- Nachricht von Dr. *Faust's* drei neuen Erfindungen, XV. C. 163
- Bestätigung des Nutzens der salzsauren Dämpfe zur Verbesserung der Luft, XVII. A. 192
- Dorffmüller*, ein Beitrag zur Heilung des *Vomitus cruentus*, V. 832. (D. 113)
- Dörner*, Beobachtung über die Stützische Kurmethode bei Convulsionen, XV. D. 94
- Dotzauer*, von dem bestätigten Nutzen der rothen Gartenschnecken in skrofulösen Geschwüren, I. 144
- Dreyßig*, Erinnerung an den häufigern Gebrauch der künstlichen Geschwüre bei innern und äußern Krankheiten, XVII. C. 110
- Dupuytren*, vollständiger Bericht über den im Unterleibe eines vierzehnjährigen Knaben gefundenen Foetus und dessen Section, nebst Beschreibung einiger ähnlichen Fälle, XX. B. 154
- Dürr*, F. G. practische Bemerkungen von einigen über die Schwämmchen gemachten Erfahrungen bei Erwachsenen, IX. C. 177
- ein Beitrag zur speciellen Semiotik, IX. C. 182
- einige Bemerkungen, die Wirkungsart der Schwerdenauflösung betreffend, IX. C. 183
- über eine merkwürdige Erscheinung, den Fußschweiß betreffend, IX. C. 185
- über einen von Erkältung und Aergerniß entstandenen, äußerst heftigen Rheumatismus, welcher durch ein eilfräiges anhaltendes galliges Erbrechen völlig entschieden wurde, IX. D. 104
- einige Züge aus dem in und um Pegau epidemisch herrschenden Keichhusten, IX. D. 115
- skizzirter Entwurf einer Maaernepidemie, IX. D. 116
- Beobachtung über den sonderbaren Appetit der Pocken Kinder, IX. D. 118

Dürr, F. G. ein Beitrag zur Diagnose des rheumatischen Kopfschmerzes, IX. D. 119

— über einige bei der Inoculation der Pocken zu beobachtenden Vorsichtsregeln zur Verhütung der so schmerzhaften Drüseschwellen am Oberarme und unter den Achselhöhlen, IX. D. 122

E.

Ebermayer, J. C. von der Heilung einer Glossitis, V. 576 (C. 89)

Elias, Geschichte einer hartnäckigen Leibesverstopfung und ihrer Heilung, X. A. 131

Erdmann, Joh. Friedr. mitgetheilte Krankheitsgeschichten, zur richtigern Beurtheilung der Epidemie, die vorzüglich in der ersten Hälfte des Februars 1801 zu Wittenberg herrschte, XII. D. 172

Erhard, Bemerkungen über Sinnlosigkeit und Raserei, XIV. B. 64

— Bemerkungen über die Schutzpockenimpfung zu Passau, nebst einigen Krankengeschichten, XVII. D. 136

Eschke, E. A. über das Gefühl der Taubstummen. Ein Fragment aus meinen noch ungedruckten akustischen und galvanischen Versuchen, XV. B. 96

Ettmüller, über die neue Bestätigung des Nutzens des Gummi Guttas beim Bandwurme, III. 582

— über die Heilung eines Mutterblutflusses mit Campher, VII. B. 181

— Bemerkungen über das im Jahre 1803 und 1804 herrschende Scharlachfieber in der Stadt und dem Amte Jüterbok, XX. D. 97

Eyman, F. G. über das gelbe Fieber, oder den Typhus icterodes, XV. A. 105

v. Exter, über die geschwinde Heilung des nervigten Hüftwehes durchs Brennen nach *Petrinis* Methode, VII. C. 169

F.

Fahner, Beobachtung der *Crusta impetiginosa, impet. rubra Celsi,* VIII. B

- Fahner**, Beobachtung eines *Morbus nervoso-epilepticus*,
VIII. C. 167
- Feichtmayer**, Beobachtung eines krampfhaften nächtlichen
Pemphigus, X. C. 97
- ein Nachtrag zu derselben Abhandlung, XX. D. 58
- Ficker**, Beobachtung einer Wassersucht, durch schwä-
chende Mittel geheilt, XIII. D. 151
- über die merkwürdige Heilung eines Kindbettfiebers,
XIII. D. 158
- Nachricht und Bemerkung über die Schutzpockenim-
pfung in Paderborn, XV. A. 10
- Fielitz, F. G. H.** Beobachtung einer Röthelnepidemie,
IV. 199. (B. 30)
- Beobachtung und Heilung einer Wassersucht beider
Augäpfel, IV. 208. (B. 45)
- auch ein Beitrag zur Diagnostik, VII. A. 12
- Filling**, Beobachtung über eine langwierige Engbrüstig-
keit und Erstickung, mit der Leichenöffnung, XV. A. 154
- Filter, F. E.** Bemerkungen über die seit den letzten vier
Jahren zu Nordhausen herrschende Scharlachfieberepi-
demie, XIX. A. 1
- Finke**, von dem Nutzen des Blasenpflasters bei zurück-
gebliebenen inoculirten Blattern, I. 589
- Fischer, C. E.** Bemerkungen über die Wechselfieber,
welche im Frühjahr 1797 zu Lüneburg herrschten,
IV. 647. (D. 36)
- Bemerkungen über Brechmittel, X. D. 93
- Geschichte einer Epilepsie, XII. A. 167
- Uebersicht der epidemischen Krankheiten des Jahre
1800 in Lüneburg, 1) Abhandlung über das Scharlach-
fieber, besonders über die Zulässigkeit antiphlogisti-
scher Mittel in demselben, XIII. D. 23
- practische Bemerkungen über den langwierigen Durch-
fall bei Kindern, XVI. A. 107
- A. F. Heilung einer mit *Atrophia testiculorum* ver-
bundenen *Tabes dorsalis*, XIX. C. 142
- Flajant, A.** Beobachtungen und Versuche mit dem Rei-
chischen Fiebermittel, XIV. D. 129

- Fliet, Carl Ed.* über den nützlichen Gebrauch der *Flores arnicæ* in intermittirenden Fiebern, IX. B. 87
- Beobachtung einer Hirnwassersucht, XVII. A. 142
- Frey*, über die Heilung eines chronischen Bluthustens, II. 611
- Friedländer*, Nachricht von einer vor 19 Jahren verrichteten Kuhpockenimpfung, XIII. C. 152
- Fridrich*, über eine durch die Milchkur glücklich behandelte Arsenikvergiftung, V. 171. (A. 148)
- Friede, F. G.* Nachricht von der Tecaemezrinde, eine neue Cinchonaart, und etwas über die Brasilianische Fiebrerrinde, V. 858. (D. 135)
- actenmäßige Darstellung einiger Versuche, den Ursprung der *Cow-pox* und der Vaccine von derjenigen Krankheit des Pferdes betreffend, welche die Engländer die Grease, die Italiäner hingegen die Giardoni nennen, XVII. D. 153
- Fritze*, Beobachtungen über merkwürdige Convulsionen, die sich im Krankenhaus der Charité durch Mithheilung auf 14 Subjecte verbreiteten, XII. A. 110

G.

- G . . . ck*, über den Nutzen eines Klysters von Belladonna-Blättern beim eingesperrten Bruche, XVII. A. 195
- Garn, A.* Beobachtung des Blasenfiebers bei zween Blatterkranken, VI. 359
- Gautieri, G.* Nachricht von den Fortschritten der Vaccination in Cisalpinien, XIII. C. 154
- Abhandlung über die Grippe, oder Beschreibung der gegenwärtig (1803 im Frühjahr) herrschenden catarrhalischen Krankheit, ihrer Heilung und Präservationskur, XVII. A. 54
- Versuche und Beobachtungen über die Wirksamkeit der thierischen Gelatina zur Heilung intermittirender Fieber, XVIII. B. 120
- Gebel*, Heilung einer Epilepsie von unterdrücktem Monatsflusse durch die salzsaure Schwererde, VII. C. 177

- Gebel**, Hebung einer Geschwulst des Hodens und Hodensacks mit der salzsauren Schwererde, VII. C. 179
- Heilung einer Hautwassersucht als Nachkrankheit vom Scharlachfieber, VII. C. 180
- über die vorzügliche Wirksamkeit des *Cortex regius*, VIII. C. 179
- Beobachtung der Wirksamkeit der Aconitum im Rheumatismus, VIII. A. 180
- über die Wirksamkeit des *Liquor stypticus Loofit*, VIII. A. 180
- vom Nutzen der Fontenelle in der Lungensucht, VIII. A. 185
- Empfehlung des Alauns in der Bleikolik, VIII. B. 195
- Beobachtung über die Wirksamkeit des Opium beim Ausbrüche der Blättern, VIII. B. 196
- Beobachtung über die Wirksamkeit des Opium im hitzigen Nervenfieber, VIII. B. 199
- Beobachtung von Masern durch die Blättern unterdrückt, VIII. B. 200
- Bruchstücke aus meinem Tagebuche. 1) Bemerkungen über die athenische Pneumonie, welche vom Anfang Januar bis Ende Juni zu Frankenstein in Schlesiens häufig vorkam, XVII. C. 54
- 2) Beobachtung über das Kindbettfieber, XVII. C. 89
- 3) bestätigte Erfahrung über die Königerinde, XVII. C. 100
- 4) von dem Nutzen des Schirrhsextract in zu häufigem Milchfluß (*Galactirrhoea*), XVII. C. 102
- 5) Beobachtung über den Moschus, welcher in kleinen Gaben nicht immer wirksam ist, XVII. C. 103
- 6) Beobachtung über die bewirkte Heilung der Krämpfe durch darmausleerende Mittel, XVII. C. 105
- 7) Bemerkungen über die Behandlung der Bleikolik, XVII. C. 107
- 8) von dem Nutzen der Cirilloschen Sublimatsalbe bei alten Rheumatismen, XVII. C. 108
- Gelschläger, Anton**, über den unerwarteten Ausgang einer complicirten Skrofelkrankheit, nebst Bemerkungen über Würmer und Wurmmittel, X. A. 143

- Gelschlöger, Anton*, Fortsetzung derselben Abhandlung, X. C. 157
- Gerlach*, Beobachtung über einen freiwilligen Hungertod, nebst Sectionsbericht, X. C. 181
- Gesenius*, neue Erfahrungen von dem Nutzen der *Terra ponderosa murata* in Skrofeln, Flechten, Nachripper und Lungensucht, II. 16a
- Gimbernat, C.* über die Kraft der durch Schwefelsäure verflüchtigten Salpetersäure, die Ansteckungstoffe bösartiger Fieber zu verhüten, XVI. A. 166
- Girtanner*, Versuche und Beobachtungen über die neue Methode des Herrn *Beddoes*, die Lungenschwindsucht zu heilen, nebst der Beschreibung und Abbildung einer dazu erfundenen Respirationsmaschine, I. 199
- weiterer Verfolg der Geschichte eines bei diesen Versuchen und Beobachtungen mit fixer Luft behandelten Lungensüchtigen, III. 375
- Göry*, von dem Nutzen des Galvanismus bei Amaurosis und Thränenfistel, XVI. D. 166
- Götz*, Beweis, daß die Krätze kein nothwendiges Uebel in Waisenhäusern sey, und Bestätigung der Vorzüge der Lentinischen Ventilatoren, XVII. B. 56
- Grapengieser*, fortgesetzte Versuche, den Galvanismus zur Heilung von Krankheiten anzuwenden, XVII. A. 156
- Beispiel von einer localen Schwäche der Muskeln und Nerven, von mechanischer Ausdehnung, durch den Galvanismus geheilt, XVII. A. 170
- Guerrin*, ausführlicher Bericht über den in Frankreich beobachteten Knaben, der ein Kind im Leibe getragen haben soll, XIX. C. 166
- Gusfeldt*, Geschichte eines Lungengeschwürs und seiner Heilung, XIX. D. 83
- Gutgesell*, über die Wirksamkeit der *Calx antimon. sulphur.* XI. B. 181
- über die Erfindung von *Jassers* Salbe, XI. B. 181
- Merkwürdiger Sectionsbericht eines todtgeschlagenen Soldaten vom Regiment R vorgenommen Fulda d. 18. Aug. 1795, XI. B.

- Gutgesell*, Beobachtungen über widernatürliche monatliche Reinigung, XI. A. 191
 — Bemerkungen über die Jacea, als ein gutes Arzneimittel, XI. A. 193

H.

- H. . .* merkwürdige Geschichte einer Verletzung der *Chorda Tympani*, XI. C. 131
Hahnemann, F. Versuch über ein neues Princip zur Auf-
 findung der Heilkräfte der Arzneisubstanzen, nebst einigen Blicken auf die bisherigen, II. 391
 — Fortsetzung derselben Abhandlung, II. 463
 — von einer plötzlich (durch *Veratrum album*) geheilten Kolikodymie, III. 138
 — sind die Hindernisse der Gewissheit und Einfachheit der practischen Arzneikunde unübersteiglich? IV. 727
 (D. 106)
 — von den Gegenmitteln einiger heroischen Gewächssubstanzen, V. 3. (A. 3)
 — über einige Arten anhaltender und nachlassender Fieber, V. 22. (A. 19)
 — über einige periodische Krankheiten und Septimanen, V. 52. (A. 45)
 — über die Kraft kleiner Gaben der Arzneien überhaupt, und der Belladonna insbesondere, VII. B. 152
Handel, über den medicinischen Gebrauch und die Wirksamkeit des Phosphors in der Epilepsie, VII. C. 110
 — Empfehlung eines fast allgemeinen heilsamen Mittels in Gonorrhoeen, X. A. 195
 — Anwendung eines kräftigen Besänftigungsmittels bei Zahnschmerzen von hohlen Zähnen, X. A. 196
Hansa, practische Beobachtungen über die Heilkraft des warmen mineralischen Bades zu Töplitz in Böhmen in Schlagflüssen und Lähmungen, und über die Wirkungen des Schreckens und der Imagination und einer zweimaligen Pocken ansteckung, II. 356
 — von der Nutsbarkeit des Bauchstichs in der Bauchwasserstucht, II. 378

Hansa, Geschichte eines heftigen Singultus, VI. 353
 — von der Heilkraft des Töplizer Bades in der Gicht
 und ihren Folgen, VIII. A. 32

Harcke, W. Geschichte eines sehr bösartigen Typhus,
 und Empfehlung einer neuen Anwendungsart der Bä-
 der in Asienien, XVII. A. 172

Harßens, C. F. Beobachtungen von Knozen in den Brüs-
 ten (*mammis*) beim männlichen Geschlechte, L. 548

— über die epidemische Constitution zu Kiel, vorzüglich
 über die dortige Ruhrepidemie im Jahr 1798, VII. B. 87

— Fortsetzung derselben Abhandlung, VII. C. 130

— vom Nutzen des Alkali bei convulsivischen Zufällen,
 VIII. A. 170

— Empfehlung der Cantharidentinktur bei Brustbeschwer-
 den und Nachtripper, VIII. A. 172

— Bemerkung über das *Semen Phell. aquat.* VIII. A. 173

— über die Anwendung des *Mercur. acet* bei hartnäckigen,
 besonders herpetischen Hautausschlägen, VIII. A. 174

— Beobachtung über den merkwürdigen Einfluß der Er-
 schütterung sowohl des Körpers als der Seele auf den
 Reichesten, IX. A. 186

— Bemerkung über die äußerliche Anwendung des Arse-
 niks, IX. A. 187

— von der glücklichen Abtreibung des Bandwurms,
 IX. A. 191

— Beobachtungen einiger sonderbaren Idiosyncrasien,
 IX. B. 200

— Empfehlung des Kirschlorbeerwassers zur Heilung der
 Flecken der Hornhaut, IX. B. 200

— Beobachtung eines Speichelflusses von Opium, IX. B. 201

— von dem Nutzen der *Gratiola* bei Fußgeschwüren,
 IX. D. 174

— Bemerkung über den Nutzen des Kohlenpuders in Ge-
 schwüren, IX. D. 176

— Beobachtung einer Revulsion von den Geschlechts-
 theilen durch die Brüste, auch beim männlichen Ge-
 schlechte, IX. D. 177

- Hargens*, über die Anwendung des Vitrioläthers bei schwerem Gehör, IX. D. 177
- Bericht über eine merkwürdige Leichenöffnung, IX. D. 178
- Empfehlung des Wildunger Wassers und der *Aqua mephitica alcalina* beim Stein, IX. D. 180
- Harles*, Geschichte eines bössartigen Nervenfiebers, V. 113 (A. 97)
- von einer schnell tödlichen *Angina polyposa*, mit der Leichenöffnung und einigen Bemerkungen, VI. 559
- über die Wirksamkeit des innern Gebrauchs des *Oleum Hyoscyami* im Bluthusten, IX. B. 47
- *Chr. Fr.* Bemerkungen über den *Morbus maculosus haemorrhagicus*, nebst der Beobachtung einer Complication desselben mit der Wassersucht, X. A. 3
- über die epidemische Krankheitsconstitution von Erlangen, vom Herbst 1799 bis Ende Decembers 1800, XII. A. 132
- Bemerkungen über den Zustand des Medicinal- und Apothekerwesens in Italien, XVIII. D. 1
- Hecker*, Beobachtung einer krampfhaften Verschliefung der Augenlieder, als Folge der Masern, I. 350
- etwas von der Wirkung des Pockengifts auf die Knochen, I. 358
- Bemerkungen über die Behandlung der Blutflüsse nach der Brownischen Lehre, IX. A. 43
- von der Schwierigkeit, die Dosen einiger wirksamen Arzneimittel genau zu bestimmen, IX. B. 59
- über *Angina polyposa* und *Asthma acutum periodicum Millari*, in Beziehung auf die Wichmannischen und Lentinischen Aufsätze über diesen Gegenstand, IX. C. 3
- Heim*, Nachrichten und Bemerkungen über die Kuhpockenimpfung zu Berlin, X. B. 187
- Nachtrag zu der Geschichte der Schutzpockenimpfung in Berlin, (s. XVII. B. 1tes St.) XIX. A. 55
- Heineken*, über ein Asthma von einer besondern Ursache, VI. 74
- Heineken*,

Heineken, über die epidemische Constitution zu Bremen
im Jahre 1797, VI. 431

— Beobachtung einer nach einem heftigen Tetanus schnell
geheilten Melancholie, VII. C. 119

Heller, Fr. W. Beobachtung über eine rheumatische Car-
dialgie, durch Quecksilber geheilt, XV. B. 106

Henning, über die Aehnlichkeit einiger Erscheinungen
bei zweien Lungensüchtigen, VII. D. 134

— Bemerkungen über eine merkwürdige Kranken- und
Sectionsgeschichte, VIII. D. 35

— eine Bemerkung über den äußerlichen Gebrauch des
Arseniks, X. B. 143

— topographische Beschreibung der Stadt Zerbst, X. B. 151

— Beobachtung des *Morbus maculosus Werlhofii* bei
einem sechsjährigen Knaben, XVI. A. 141

— Beobachtung einer Crise durchs Abfallen der Nägel,
XVI. A. 150

— Beschreibung des neu angelegten Zucht- und Zwang-
arbeitshauses zu Zerbst, in medicinisch-polizeylicher
Hinsicht, XIX. A. 141

Henrichsen, Beobachtung über die Stützsche Kurmethode
bei einer schmerzhaften und spasmodischen Affection
des Unterleibes, XV. D. 79

Menschel, Beobachtungen merkwürdiger consensueller
Zufälle aus gastrischen Ursachen, und zwar einer aus
gallichtem Stoffe in den ersten Wegen entstandenen
Zusammenziehung des Schlundes, nebst einer Läh-
mung der Zunge, VIII. A. 149

— Beobachtung aus ähnlichen Ursachen entstandener
epileptischer und anderer Zufälle, VIII. A. 157

Hensler, Phil. Gabr. über die heilsame Beförderung der
Bewegung im Innern durch Hochathmen, Luftanhalten
und Recken, VIII. C. 3

Herder, Wilh. Gottfr. Erfahrungen über die Wirksam-
keit des innern Gebrauchs der Phosphorsäure, IX. C. 143

Hermstädt, Resultate der von mir angestellten Ver-
suche über die Zubereitung nahrhafter Bouillon aus
frischen und gekochten Knochen, XVIII. C. 128

- Hertzog**, Beobachtung einer honigartigen Harnruhr, (*Diabetes mellitus*), VII. B. 151
- Herz, M.** über den Gebrauch des Wasserfenchelsaamens in der Lungenschwindsucht, II. 3
- neue Erfahrung von dem Nutzen der *Terra ponderosa muricata* in Skrofeln, Flechten, Nachtripper und Längensucht, II. 163
- über den falschen Schwindel, III. 389
- über die schnelle Heilung einer Gelbsucht. — Eine wichtige semiotische Beobachtung. — Unerwarteter Ausgang einer Krankheit, III. 595
- etwas Psychologisch-Medizinisches. Moritz Krankengeschichte, V. 259. (B. 3).
- Schreiben an den Dr. *Dohmeyer*, Leibarzt des Prinzen August von England, über die Brutalimpfung und deren Vergleichung mit der humanen, XII. A. 1
- Hildebrand**, über die Hypochondrie, I. 33
- erste Fortsetzung derselben Abhandlung, I. 446
- zweite — — — — — III. 13
- über die Geschichte eines merkwürdigen (Wurm?) Fiebers mit der Leichenöffnung, II. 577
- über den alkalischen Weinstein, IV. 12. (A. 11)
- Beobachtungen über das Aderlassen, V. 60. (A. 52)
- Fortsetzung derselben Abhandlung, V. 340. (B. 75)
- Hildebrand, Edler von**, kleine Beiträge zur Aetiologie der Lungenschwindsucht. Nebst einem Winke zur Heilung dieser Krankheit durch Bleimittel, VIII. D. 3
- — über eine neue Heilart der Hundswuth und Wasserscheu, VIII. D. 30
- — über die Heilkräfte der Vitriolsäure in Nervenkrankheiten, IX. D. 31
- — Fortsetzung derselben Abhandlung, XIII. A. 139
- — Empfehlung eines äußerst wirksamen Klysters in Durchfällen, XIII. A. 148
- — Entdeckung eines passenden Nahrungsmittels für Säuglinge, XIII. A. 149
- — Empfehlung eines Nothmittels für Scheintodte, XIII. A. 150

- Hinze, D. A.* ein kleiner Beitrag zum Beweise der Wirklichkeit der Wurmlattern, II. 151
 — über die Schädlichkeit der abführenden Methode bei der Einimpfung der Blattern, III. 673
 — Nachrichten vom Gesundheitszustande in Schlesien im Jahre 1796, II. 590
 — über die epidemische Constitution zu Fürstenstein im Jahre 1797, III. 191
 — über eine merkwürdige, von der Natur allein besorgte, unblutige Abnahme des rechten Schenkels, IV. 763. (D. 137)
 — über die epidemische Constitution zu Fürstenstein in Schlesien im Jahre 1797, V. 906. (D. 180)
 — sonderbare Beobachtung bei einem gallichten Wechselstieber, VII. D. 127
Hirsch, Fried. Empfehlung und Ankündigung eines neuen Mittels, des *Cynips rosarum*, zur schnellen Vertreibung der Zahnschmerzen, IX. D. 141
Hoffmann, Empfehlung des *Rhododendron ferrugineum* gegen die Gicht, V. 247. (A. 218)
 — Empfehlung der *Radix Bryngii campestris*, nebst dem *Succus insipissatus* aus dem Kraute dieser Pflanze gegen die Phthisis, V. 247. (A. 218)
 — Empfehlung der *Siliquae vanillae* zur Beförderung der Crisis im Nervenstieber, V. 248. (A. 218)
 — Empfehlung der *Radix millefolii* als Surrogat der *Serpentaria*, V. 248. (A. 219)
 — Empfehlung der *Digitalis purpurea* gegen chronische Gichtbeschwerden, nebst Beobachtung einer durch dieselbe in kurzer Zeit geheilten hartnäckigen Ischiadik, V. 249. (A. 219)
Hofrichter, über Electricität und eine neue Anwendungsart derselben, XVI. B. 116
Holst, practische Bemerkungen über die Localansteckung durch die *Phthisis trachealis*, VII. D. 145
 — Beobachtung des Weichselzopfes in Deutschland, VII. D. 147

- Holst*, über die Heilung eines starken Mutterblutflusses, VII. D. 148
- über die Anwendung des Perkinismus. VII. D. 151
- über einen, die Kur des gelben Fiebers betreffenden, Vorschlag, XX. B. 144
- Hopfgärtner*, Ph. F. Beiträge zur anatomischen Geschichte einiger Krankheiten, I. 486
- Fortsetzung derselben Abhandlung, VI. 523
- Hopf*, Geschichte einer operirten Parotis, nebst Bemerkungen über diese Operation, V. 397. (B. 123)
- einige Beiträge zur Geschichte psychologischer Heilarten, IX. B. 100
- Hoopers*, Bemerkungen aus einem Briefe an die medizinische Societät, X. B. 175
- Horst*, G. jun. Bemerkungen über die Influenza zu Kölln am Rhein und in den umliegenden Gegenden, XVII. A. 68
- von dem Nutzen der Conradischen Salbe bei Flecken der Hornhaut, XIX. B. 186
- Hufeland*, C. W. Plan des Journals, I. 1 — xxii
- Bemerkungen über die im Herbste 1795 in und bei Jena ausgebrochne Ruhrepidemie, und den ausgezeichneten Nutzen der *Nux vomica* in derselben, I. 76
- von der wirksamen Verbindung des salzsauren Eisens mit der salzsauren Schwererde, I. 141
- Pharmazeutisch-politicher Vorschlag, I. 154
- Nachrichten über den allgemeinen Gesundheitszustand und die herrschenden epidemischen Krankheiten im Jahre 1795, im Münsterschen, I. 155
- in Lübek, I. 155
- in Göttingen, I. 156
- in Copenhagen, I. 156
- über den gegenwärtigen Zustand der practischen Heilkunst in England, I. 277
- über die Hungerkur, als ein wirksames Heilmittel, I. 287
- über *Darrel's* weinigte Rhabarbertinctur, ihre Zusammensetzung und Kräfte, I. 292

- Hufeland, C. W.* über die Anwendung künstlicher Luftarten durch Inspiration bei Brustkrankheiten, I. 74
- über die Verhütung der Metastasen bei der Blatternimpfung, I. 767
- Nachricht über das Limmerschwefelwasser, I. 410
- über den Gebrauch und die Kräfte des Kamphers, I. 420
- von einer neuen Methode, den Bandwurm abzutreiben, I. 439
- von dem bestätigten Nutzen der *Herba graecolae* in Fußgeschwüren, I. 539
- neue Erfahrungen von dem Nutzen der *Terra ponderosa murata* in Skrofeln, Flechten, Nachripper und Lungensucht, II. 162
- Bemerkungen über die Behandlung der Betäubung und der Rasereien bei hitzigen Nervenfiebern, insbesondere den Gebrauch des Opiums gegen dieselben, II. 302
- Nachricht von einem merkwürdigen Falle eines unheilbaren Ileus, bei einem neugeborenen Kinde, II. 308
- von der Bereitung des *Extractum nucis vomicae*, II. 311
- Bemerkungen über Masern, Blattern und Inoculation derselben zu Jena, im Jahre 1796, II. 440
- Nachrichten von dem epidemischen Gesundheitszustande zu Hannover, Calve und Jena im Jahre 1796, II. 458
- von dem entscheidenden Einflusse der Veränderungen der Atmosphäre auf den Ausgang der Brustkrankheiten, II. 460
- über neuempfohlne Mittel gegen die Gicht, II. 462
- noch ein Wort über die Behandlung der Bubonen, II. 609
- Nachrichten von der medizinisch-chirurgischen Krankenanstalt zu Jena, nebst einer Vergleichung der Klinischen- und Hospitalanstalten überhaupt, III. 528
- erste Fortsetzung derselben Abhandlung, nebst Schilderung der zu Jena beobachteten Krankheiten, inson-

- derheit des Nervenfiebers, von Michael 1796 bis Michael 1797. VI. 109
- Hufeland, C. W. zweite Fortsetzung derselben Abhandlung, von Michael 1797 bis Michael 1798. VII. A. 100
- über die Behandlung des Nervenfiebers zu Jena im Jahre 1797. VII. A. 114
- über die Behandlung der Symptome desselben, VII. A. 139
- über die Behandlung der Complicationen desselben, als: der rheumatischen und katarrhalischen Complication, VII. A. 149
- ferner der gastrischen Complication, VII. A. 154
- ferner der entzündlichen Complication, VII. A. 199
- ferner der faulichten Complication, VII. A. 221
- Erklärung in Betreff des Journals der practischen Heilkunde, III. 585
- über die trefflichen Wirkungen eines neuen Mittels, der *Calx Antimonii sulphurata*, und seine Anwendung, III. 726
- Fortsetzung derselben Abhandlung, IV. 32. (A. 30)
- einige nöthige Erinnerungen bei dem Gebrauche der *Calx Antimon. sulphurata*, V. 456. (B. 179)
- Bemerkungen über die Nachblattern, III. 754
- Bemerkungen über die Brownische Praxis, IV. 125 (B. 150)
- erste Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über die Wirkung der Wärme und Kälte, IV. 318 (B. 150)
- zweite Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über die Anwendung der Wärme und Kälte, V. 206. (A. 178)
- dritte Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über Blutflüsse, V. 431. (P. 153)
- vierte Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über directe und indirecte Schwäche, V. 881 (D. 155)
- fünfte Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über örtliche und allgemeine Krankheiten, VI. 123

- Hufeland, C. W.* sechste Fortsetzung derselben Abhandlung, insbesondere über die nothwendige Rücksicht auf den Zustand der Materie, sowohl der organischen als Krankheitsmaterie in Praxi, VI. 363
- Nachricht von einigen ungewöhnlichen pathologischen Erscheinungen, IV. 151. (A. 142)
- von der Zubereitung einer sehr wirksamen Augensalbe, IV. 365. (B. 197)
- practische Literatur, IV. 363, 832. V. 253. 466. 914. VI. 910. VII. B. 189
- Nachricht über eine Wassersucht von Krätzmetastase durch Schwefel geheilt, IV. 600. (C. 202)
- Nachrichten über Nenndorfs asphaltische Schwefelquelle, IV. 830. (D. 198)
- Beobachtung über den *Morbus haemorrhagicus maculosus Werlhofii*, V. 190. (A. 165)
- Nachricht von einem neuen Arzneimittel, *Semen Adiowaen*, V. 239. (A. 208)
- über medicinische Projecte, Anfragen und Desiderate, V. 245. (A. 215)
- Empfehlung auflöslicher Sublimatpillen, V. 454 (B. 178)
- Empfehlung eines infalliblen Brechmittels, V. 460 (B. 83)
- Bemerkung, daß Schankers allemal den innern Gebrauch des Mercuri erfordern, V. 465. (B. 186)
- über die gute Wirkung des fixen Alkali bei Stockungen und Verhärtungen der Milch in den Brüsten, und der narcotischen Mittel beim widernatürlichen Milchaufsaß, V. 659. (C. 159)
- Nachricht von einer Quecksilberseife, V. 668. (B. 166)
- Bemerkungen über die Gefahren der fixen Luft und der luftsauren Mineralwasser bei Schwangerschaften, V. 671. (C. 169)
- Bemerkung über eine höchst räthselhafte Krankengeschichte, V. 854. (D. 132)
- Bemerkungen über die Brasilianische Fieherrinde, V. 863. (D. 144)

Hufeland, C. W., vom Nutzen der Einreibungen mit warmen Oel zur Verhütung und Heilung der Pest,

VI. 436

— einige Anmerkungen über den sogenannten Perkinismus und seine Anwendung, VI. 443

— Nachrichten und Beobachtungen über den Nutzen der Belladonna in der Hydrophobie, VI. 679

— mein Begriff von der Lebenskraft, VI. 785

— Urtheile der Philosophie über das Brownsche System, VI. 863

— Nachricht von einer sonderbaren Geistererscheinung, VI. 905

— über die Dosen der Belladonna, VI. 909

— über den Nutzen des Wasserfenchels in der Schwindsucht, VII. A. 35

— über das Skrofelsalz, als eine neue chemisch-pathologische Entdeckung, VII. A. 225

— flüchtige Reisebemerkungen im Sommer 1798, VII. B. 156

— über die Kälte dieses Winters und ihren Einfluß auf die Gesundheit im Jahre 1799, VII. B. 183

— Empfehlung einer *Emulsio phosphorata*, VII. C. 114

— Erklärung an das Publicum über mein System der practischen Heilkunde, und einige von mir herauszugebende Schriften, VII. C. 181

— Nachricht über die Fortsetzung und Vervollkommnung des Journals der practischen Heilkunde, VII. D. 183

— über medizinische Projecte, Anfragen und Desiderate, nebst der Anwendung der Infusion und Transfusion, als ein Mittel bei der Asphyxie, VIII. A. 141

— Empfehlung der Electricität bei innern Entzündungen, Blutflüssen und Krämpfen, VIII. A. 145

— Empfehlung der *Naphtha Virioli* bei Phrenitis, Manie und Apoplexie, VIII. A. 146

— über den Vorschlag eines neuen Materials zu Schienen bei Knochenbrüchen, VIII. A. 147

— Anfrage über das Seltnerwerden der Warzen, VIII. A. 148

— Consultirung über eine merkwürdige, noch dauernde Krankheit einer Dame, VIII. B. 58

Hufeland, C. W. Erzählung von einem höchst merkwürdigen Beispiele einer noch jetzt fortdauernden, beinahe fünfzehn monatlichen Enthaltung von Speisen und Getränken bei einem sechzehnjährigen Mädchen,

VIII. C. 191

— Bemerkung über die Heilkraft der Salpetersäure in venerischen Krankheiten, VIII. D. 142

— über das Milchbrechen der Säuglinge, und ein sehr zu empfehlendes Kinderpulver, IX. A. 179

— über die nachtheilige Unterlassung der Purgirmittel nach fieberhaften Ausschlagskrankheiten, IX. A. 183

— Nachricht von einigen Beobachtungen, welche in der medicinisch-pneumatischen Anstalt zu Bristol gemacht wurden, IX. B. 157

— Erinnerung an einige Thatsachen und Winke über den Unterschied der Irritabilität und Sensibilität im practischen Hinsicht, IX. B. 159

— Bemerkungen über das *Contum maculatum* und die Wirkungen desselben, IX. C. 85

— Bemerkungen über den *Hyoscyamus niger* und die Wirkungen desselben, IX. C. 88

— Bemerkungen über die *Datura Stramonium* und die Wirkungen desselben, IX. C. 91

— Bemerkungen über das *Aconitum napellus* und die Wirkung desselben, IX. C. 93

— Bemerkungen über die *Arnica montana* und die Wirkungen desselben, IX. C. 96

— Bemerkungen über das *Phellandrium aquaticum* und den Nutzen desselben, IX. C. 98

— Bemerkungen über das *Solanum dulcamara* und die Wirkungen desselben, IX. C. 99

— Bemerkung über die *Aqa foetida* und die Wirkungen derselben, IX. C. 99

— Bemerkungen über die *Atropa Belladonna* und die Wirkungen derselben, IX. C. 100

— Bemerkungen über die *Semina sabadillae* und die Wirkungen derselben, IX. C. 101

- Hufeland, C. W.* Bemerkungen über die *Uva Ursi* und die Wirkungen derselben, IX. C. 103
- Bemerkungen über die *Folia aurantiornm* und die Wirkungen derselben, IX. C. 103
- Bemerkungen über die *Polygala senega* und die Wirkungen derselben, IX. C. 104
- Bemerkung über die *Viola tricolor.* und die Wirkung derselben, IX. C. 105
- Bemerkungen über den Eichelkaffee und die Wirkungen desselben, IX. C. 106
- Bemerkung über das *Oleum Asphalti* und die Wirkung desselben, IX. C. 107
- Bemerkungen über den *Liquor anodynus martialis* und die Wirkung desselben, IX. C. 107
- Bemerkungen über die *Aqua Laurocerasi* und die Wirkungen derselben, IX. C. 109
- Bemerkungen über den Kupfersalmiak und die Wirkung desselben, IX. C. 110
- Bemerkungen über den Moschus und die Wirkungen desselben, IX. C. 113
- Bemerkung über das Dürandische Mittel und die Wirkungen desselben, IX. C. 114
- Bemerkungen über die *Millepedes* und die Wirkungen derselben, IX. C. 114
- Bemerkungen über das *Extract. nuc. jugland.* und die Wirkungen desselben, IX. C. 114
- Bemerkung über die rothe Chinarinde und die Wirkung derselben, IX. C. 116
- Bemerkungen über den *Cortex Angusturae* und die Wirkungen desselben, IX. C. 116
- Bemerkungen über das *Oleum Ricini* und die Wirkungen desselben, IX. C. 117
- Bemerkungen über den *Aethiops sulphureatus* und die Wirkungen desselben, IX. C. 118
- Bemerkungen über den *Mercurius sublimatus* und die Wirkungen desselben, IX. C. 120
- Bemerkungen über den *Mercurius gummosus Plenkii* und die Wirkungen desselben, IX. C. 122

- Hufeland, C. W.* Bemerkungen über den *Mercurius phosphoratus* und die Wirkungen desselben, IX. C. 124
- über den Nutzen des Alauns in Blutflüssen aus der Gebärmutter und zu häufiger Menstruation, IX. D. 171
- Bemerkungen über die Schutzpocken, X. B. 189
- über die am besten gelungene Methode, den Bandwurm abzutreiben, X. C. 177
- Nachricht über Prof. *Reichs* Fiebermittel, X. B. 208
- über den grossen Nutzen des Oels in der Medizin, besonders in einigen noch nicht bekannten Fällen, X. D. 135
- Bemerkungen über Herrn Prof. *Reichs* Fiebermittel, nebst einer Erfahrung, X. D. 168
- Empfehlung einer verbesserten Bereitung des geschwefelten Ammoniaks, X. D. 177
- über die Anwendung des Braunsteins gegen die Krätze, X. D. 173
- Nachricht von der untrüglichen Wirksamkeit der Salpetersäure in der venerischen Krankheit, X. D. 179
- über die Anwendung der Salzbäder in der Gicht, X. D. 179
- über die Rose der neugeborenen Kinder, nebst einer in der mediz. chirurg. Krankenanstalt zu Jena gemachten Beobachtung und Hebung dieser Krankheit, X. D. 147
- Erinnerungen an das Aderlass, XI. A. 160
- über den Mißbrauch des Opiums bei Kindern, nebst der Geschichte einer Opiatvergiftung am ersten Tage des Lebens, XI. B. 143
- Bemerkungen über die Urtication, als ein jetzt mit Unrecht vergessenes Heilmittel, XI. C. 115
- Nachrichten und Bemerkungen über die Kuhpockenimpfung zu Jena, XI. C. 151
- über einige practische Regeln und Vortheile bei der Kuhpockenimpfung, XI. C. 163
- über passende Vorschläge zur Einführung bestimmter Medizinalmaasse in den Haushaltungen, XI. C. 185
- Beobachtung und Bemerkungen von dem Nutzen des Blasenpflasters im Wahnsinne, XI. D. 157

- Hufeland, C. W.* über die Natur und Entstehung des Zahnweinsteins, XI. D. 176
- über die äußerliche Anwendung d. Phosphors, XI. D. 178
- über die Anwendung der Mandeln gegen den Bandwurm, XI. D. 179
- Beobachtung von der guten Wirkung der Kalkwasserklystiere gegen Ascariden, XI. D. 79
- Nachricht von der gelungenen Einimpfung der Menschenpocken an einem Affen, XII. A. 184
- Bemerkungen über die Scharlachepidemie, nebst den heilsamen Wirkungen des Merkurs in derselben, XII. B. 85
- Aufforderung an alle Aerzte Deutschlands im Betreff der Kuhpocken, XII. B. 146
- über die Bereitung der *Naphtha aceti martialis*, oder *Tinctura ferri acetici-aetherea Klaprothi*, XII. B. 185
- Beschreibung und Abbildung eines zu Berlin beobachteten weiblichen Hermaphroditen, XII. C. 170
- Bemerkungen über die gegenwärtige Lage der Heilkunde und den Weg zu ihrer festen Begründung. Zur Beherzigung für Aerzte, XIII. A. 73
- Erinnerung an das Leben des Fötus und dessen Erhaltung bei Krankheiten der Schwangeren und Gefahr der Frühgeburt, XIII. B. 160
- über die Anwendung und außerordentlichen Dosen der Ipecacuanha in der Ruhr, XIII. B. 168
- Geschichte eines durch Pollutionen Unglücklichen, und Anfrage, ob in diesem Falle die Castration zu unternehmen sey, XIII. C. 168
- Bekanntmachung inländischer Rhabarber und ihrer Wirkung, XIII. C. 190
- Bemerkungen über den Lehnhardtschen Gesundheits-Trank, XIII. C. 195
- Empfehlung des Nussöls (*Ol. Nuc. Jugland. rec. expr.*) bei Flechten, XIII. D. 179
- Nachricht von einem neuen Seebade auf der Ostfriesischen Insel Norderney und zu Colberg, XIII. D. 180
- über die Anwendung des Aetherdunstes bei der häufigen Bräune, XIII. D. 182

- Hufeland, G. W.** Bestätigter Nutzen des im XII. Bd.
3tem St. empfohlenen Mittels gegen den Bandwurm,
XIII. D. 182
- Nachricht von dem Zustande des Krankenhauses der
Charité im Jahre 1801, XIV. A. 9
- Bemerkungen über die heilsame Anwendung astheni-
scher Mittel bei asthenischen Krankheiten, als ein ver-
meintliches Widerspiel der neuen medizinischen Theo-
rie, XIV. A. 171
- Aufforderung an die Brunnenärzte Deutschlands, be-
sonders Schlesiens; nebst einigen Worten über mine-
ralische Wasser überhaupt, XIV. B. 193
- Nachricht von einem Selbstmorde durch einen Schuß
ohne Verwundung, XIV. B. 200
- Empfehlung des *Chenopodium ambrosioides*, XIV.
B. 201
- über den Zweck und die Einrichtung des medizini-
schen Curses zu Berlin, nebst Nachricht von den im
Jahre 1802 daselbst öffentlich geprüften jungen Aerzten
und Wundärzten, XIV. D. 5
- über die Mineralsäure und ihre Wirkung auf den
menschlichen Körper im gesunden und kranken Zu-
stande, XIV. D. 90
- letztes Wort über die von Herrn Röschlaub mitge-
theilte erdichtete Krankheitsgeschichte des Herrn Col-
legienraths v. Kotzebue, XIV. D. 166
- Nachricht über das Vaccinationsinstitut in Berlin,
XV. A. 9
- Aufgabe für unsere alles erklärenden Naturphilosophen,
XV. A. 150
- Lob der *Cascarilla*, XV. A. 151
- Nachricht von dem Fortgange des Schutzpockeninsti-
tuts zu Berlin, XV. C. 81
- von dem Nutzen der *Tinctura Cantharidum* im Keich-
husten, XV. C. 159
- von dem Nutzen der *Digitalis* bei eingeklemmten
Brüchen, XV. C. 161
- Empfehlung der *Rad. Pyrethri*, XV. C. 162

Hufeland, C. W. Nachricht vom Vaccinationsetuis,

XV. C. 169

— Nachricht von dem Walterschen Museum und dessen neuer Bestimmung, XV. C. 171

— Nachricht wegen Fortsetzung des Journals der ausländischen medizinischen Literatur, XV. D. 147

— Nachricht von dem Zustande des Krankenhauses der Charité in dem Jahre 1802, XVI. A. 9

— Aufforderung an die Aerzte Deutschlands und aller Länder, wo dieses Journal gelesen wird, das Scharlachfieber betreffend, XVI. A. 172

— Nachricht über die Unverweilichkeit der Leichname nach Arsenikvergiftung, XVI. A. 180

— bestätigter Nutzen des *Hordeum praeparatum* bei Abzehrungen, XVI. A. 181

— über die Bereitung der *Tinctura digitalis aquoso-aetherea*, XVI. A. 183

— Bemerkungen über die Hautausschläge nach der Vaccine, ihre Verhütung, und von Benutzung der Vaccine zur Heilung der Hautkrankheiten, XVI. C. 61

— Bemerkungen über die merkwürdige Wirkung der ausleerenden Methode, XVI. C. 155

— Bemerkungen über die Behandlung der Wunden nach dem Bisse toller Hunde, XVI. D. 112

— Empfehlung der *Flores zinci* zum äußerlichen Gebrauche, XVI. D. 155

— Berichtigung in Betreff der Zubereitung des *Hordeum praeparatum*, XVI. C. 159

— Nachricht von zwei Cabinetsschreibern Sr. Majestät des Königs von Preußen, in Betreff der an Enthaupteten gemachten und etwa noch zu machenden Versuche, nebst Bemerkungen über diesen Gegenstand, XVII. C. 5

— Erinnerung in Betreff der *Calx murata* in Skrofeln und andern Krankheiten, XVII. C. 180

— Nachricht von einer Verfälschung des *Oleum Valerianae*, Cayeput cet. in einer Fabrike zu F.

XVII. C. 181

- afeland, C. W.* Nachricht von dem Zustande der Schutzpockenimpfung in Berlin, XVII. D. 119
- Nachricht von dem Zustande des Krankenhauses der Charité im Jahre 1803, XVIII. B. 6
- Sectionsbericht des am 6ten März zu Berlin verstorbenen Herrn Professors Dr. *Fritze* XVIII. C. 86
- Bemerkungen über die *Gratiola*, als ein sicheres und schnell wirkendes empfohlenes Mittel gegen den Gichtanfall, XVIII. D. 140
- an die neuesten Vertheidiger des Branntweins, XVIII. D. 142
- Erinnerung an das Publicum über den Plan des Journals, XIX. A. ix -- xxx
- Bemerkungen über die anzustellenden Impfungsversuche mit der Mauke oder Grease, XIX. A. 54
- Anzeige eines bei Nervenkrankheiten sehr wirksamen Mittels, XIX. A. 173
- über den Wahnsinn, seine Erkenntniß, Ursachen und Heilung, XIX. C. 5
- Bemerkungen über den in Frankreich beobachteten Knaben, der ein Kind im Leibe getragen haben soll, XIX. C. 172
- Bemerkungen über das Kindbettfieber, besonders in Beziehung auf die Meinungen der Herren *Horn* und *Michaelis*, XX. A. 151
- über das gelbe Fieber, XX. B. 130
- Beobachtung eines Geschwürs des Unterleibes, aus welchem verschiedene Fragmente von Knochen, Zähnen, Haaren und fleischichten Theilen zum Vorschein kamen, XX. B. 170
- über das gelbe Fieber, XX. C. 189
- Nachricht von der Heilung einer fünf Wochen lang anhaltenden Lethargie durch den Galvanismus, XX. D. 5
- Hannus*, über die Wirkung des Opiums und dessen Verbindung mit andern Arzneymitteln, IX. D. 40
- Hunold's* Versuche über die chemische Natur des Kuhpockengifts, XIII. C. 146

L

- J* . . . Erzählung einer merkwürdigen Lungenschwind-
sucht mit gänzlicher Zerstörung der linken Lunge,
XII. B. 1. 0
- J* . . . Consilium über einen Unglücklichen, der, durch
Pollutionen aufs Aeußerste gebracht, die Castration
verlangt, XV. B. 72
- Jacobi*, Beobachtung über die Würksamkeit der Stützische
Kurmethode bei einer Schußwunde, XV. D. 69
- Jacobson, N.* Erfahrungen über die Wirkungen des neuen
Reichschen Fiebermittels, XIX. B. 164
- Jahn, Fr.* Kurze Nachrichten von der Wirkung der Rei-
chischen Fiebermittel, XI. C. 98
- Geschichte einer sehr hartnäckigen und seltenen Haut-
krankheit, mit der Abbildung, XIV. A. 23
- Jant*, Beiträge zu einer medizinischen Topographie von
Gera, VII. C. 47
- Jawandt*, über ein zuverlässiges Mittel bei der Strangu-
rie der zahnenden Kinder, II. 163
- über die glückliche Heilung einer cataleptischen Krank-
heit, IV. 784. (D. 155)
- über die vermeinte Giftigkeit der Pastinak- und Pe-
tersilienwurzel, V. 588. (C. 99)
- ein seltener Fall einer Schwangerschaft, V. 593
(C. 103)
- einige Bemerkungen über die Kuhpocken, XIV. A. 68
- Ideler*, eine Beobachtung über die krampfstillende Kraft
des Zinkvitriols, IV. 114. (A. 107)
- ein Pendant zu Herrn Hofr. und Prof. *Siebold's* in
Würzburg Beobachtung eines mit Blutbrechen verbun-
denen Bauchbruchs bei einer Weibsperson. (S. Herrn
Hofr. *Loder's Journal für die Chirurgie, Geburtshülfe
und gerichtliche Arzneikunde*, Bd. I. St. 2. S. 215 ff.)
VI. 651
- Beobachtung über die Zufälle des schweren Zahnens
bei einem Erwachsenen, X. C. 201
- über die Möglichkeit der Einsaugung und Absetzung
des Trippergifts, XI. A. 55
- Ideler*,

Ideler, Beobachtung eines gichtischen Gliedschwammes, nebst Bemerkungen über die Natur und Heilung der Gicht überhaupt, und einige Formen, unter welchen letztere sehr häufig zu erscheinen pflegt, XIII. D. 83

Jenner, über die Ursachen und Wirkungen der Kuhpocken im Jahre 1798, X. B. 163

— weitere fortgesetzte Bemerkungen über denselben Gegenstand im Jahre 1799, X. B. 173

John, Nachricht von der Zahl der Kurgäste zu Töplitz in Böhmen im Jahre 1796, und von einer neuen mineralischen Trinkquelle daselbst, IV. 361. (C. 192)

Jonas, Auszüge aus einem Werke über die Krankheiten derjenigen Personen, die in Tuchmanufacturen arbeiten, V. 438. (B. 161)

— Fortsetzung derselben Abhandlung, V. 562. (C. 77)

— Beschreibung einer Epidemie, welche den Einfluss der Ortsbeschaffenheit auf die verschiedene Modification epidemischer Krankheiten erläutert, XX. A. 113

— Bemerkungen über das Millarsche Asthma und die häutige Bräune, XX. A. 136

Jördens (Hofrath), Krankengeschichte und Bericht der Leichenöffnung einer an der Wassersucht der rechten Tubula, des linken Ovariums, und der sich dazu gesellten Bauchwassersucht gestorbenen Dame, nebst Abbildung der widernatürlich veränderten innern Geburtstheile, II. 119

— Heilung eines convulsivischen Aufstoßens, II. 562

— einige Bemerkungen über Samenverlust und dessen Behandlung, IV. 212. (B. 49)

— Nachricht von der glücklichen Heilung eines Rasenden durch eine kleine chirurgische Operation, IV. 224. (B. 61)

— etwas zur Diagnose und Heilung der Hämorrhoiden, IV. 223. (B. 65)

— Nachricht von einem Beispiele der Tödllichkeit venerischer Geschwüre, IV. 826. (D. 194)

— über die Gefahren einer bloß örtlichen Behandlung venerischer Zufälle, IV. 828. (D. 19)

Jörðens (Hofrath), über einige Arten der Unfruchtbarkeit, V. 652. (C. 153)

— Bemerkungen über den Schnupfen, Heiserkeit, Husten, oder das einfache Katarrhalieber, VI. 423

— Versuch einer medizinischen Topographie der Stadt Hof im Baireuthischen Voigtlande, VI. 830

— Bemerkungen über den Kopfgrind, das Wundseyn und die Eiterang der Mundwinkel saugender Kinder, VI. 842

— ein Beitrag zu den Beobachtungen über verlarvte venerische Krankheiten, ihre Entwicklungsarten und Verheerungen, mit Abbildungen, X. B. 3

— Fortsetzung desselben Abhandlung, X. C. 75

— Beobachtung und Abbildung einer monströsen Anschwellung der Brüste in der Schwangerschaft, XIII. A. 82

— Beobachtung über eine beispiellose und räthselhafte Dauer einer Leibesverstopfung, bei übrigens leidlichem Befinden des Kranken, XIII. D. 139

— über den Nutzen der mineralsauren Mittel in verschiedenen Krankheiten, XIV. D. 91

— Bemerkungen über einige, die Wirksamkeit des thierischen Magnetismus begründende Thatfachen, XV. B. 83

— über die Schlaflosigkeit, XVII. A. 112

— über verschiedene pathologische Erscheinungen, welche das gestörte Ausdünstungsgeschäft zur Folge hat, und welche auf die geheime Verbindung und Wechselwirkung der Oberfläche und der inneren Theile unseres Körpers hindeuten, XIX. C. 22

Jörðens, P. G. (Landphysicus), einige Bemerkungen und Erfahrungen über das Pfeffermünzkraut und die Cassiarillenrinde, IV. 525. (C. 130)

— Untersuchung ob man Krankheiten, die locale Fehler in den verschiedenen Cavis des menschlichen Körpers zur Ursache haben, immer diagnostisch genau beurtheilen und sicher heilen kann? VIII. B. 149

Jördens, P. G. (Landphysicus), über den Scirrhus und das Carcinoma der innern weiblichen Geburtstheile,

IX. A. 140

— über einige günstige aus ruhiger Beobachtung abstrahirte Resultate der Vaccination, XV. A. 31

— über einige gegen das Heilverfahren mancher neuern Aerzte sprechende Belege, XVII. B. 74

— von dem Nutzen der *Asa foetida* in hartnäckiger Leibungsverstopfung, XVII. B. 87

— Beobachtungen von dem großen Nutzen äußerlich angewandeter Arzneimittel, XVII. B. 89

— einige Bemerkungen über den Krankheitsgenius in und um Hof von 1802, XIX. D. 140

— von einem ganz sthenischen Krankheitszustande in einem höchst asthenischen Körper, XX. A. 62

— Fragmente über einige Krankheiten der Organe des Athmens, vorzüglich den Keichhusten, XX. B. 5

Justi, Erzählung der Krankheitsgeschichte des an den Folgen eines tollen Hundebisses gestorbenen D. Hennigs, VII. D. 54

K.

K . . . von dem Krankheitszustande in London vom Anfange des Jahrs 1796, Jan. bis März, III. 169

Kant, I. von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu seyn.

Ein Antwortschreiben an Hrn Hofr. und Professor *Hufeland,* V. 701. (D. 3).

— von der Hypochondrie, V. 717. (D. 17)

— vom Schlafen, V. 721. (D. 20)

— vom Essen und Trinken, V. 727. (D. 25)

— von dem krankhaften Gefühle aus der Unzeit im Denken, V. 730. (D. 28)

— von der Hebung und Verhütung krankhafter Zufälle durch den Vorsatz im Athemziehen, V. 733. (D. 30)

— von den Folgen dieser Angewohnheit des Athemziehens mit geschlossenen Lippen, V. 737. (D. 33)

- Kapp**, Nachricht über die Kur venerischer Krankheiten durch Braunstein, XIX. A. 176
- Erzählung eines Gesichtschmerzes, bei welchem die Durchschneidung des Nerven fruchtlos war, XX. D. 65
- Kausch**, Nachricht über die Epidemie zu Wilhelminenorth, auf der Gräfl. Reichenbachschen Winterherrschaft Neuschloß, XVIII. C. 96
- über einige glückliche Erfolge des Buckowiner Bades, vom Sommer 1803, XIX. C. 130
- Keate und Brande**, Antwort auf Hrn D. Stölles zu Langensalzse Frage, X. B: 178
- Kock**, über den Gebrauch der salzsauren Schwererde bei einer langwierigen Engbrüstigkeit, IV. 719. (D. 98)
- Miscellen, die Schutzblättern und Blatternimpfung betreffend, XIX. A. 78
- Kelch, W. G.** Beschreibung und Resultate einiger mit Arsenik angestellten Versuche und Beobachtungen über seine Kraft, die Fäulnis zu verhindern, XIX. D. 110
- Kerckstg, Frid.** von einer epidemischen Gelbsucht, VII. C. 94
- einige Beobachtungen vom verhinderten Schlingen, VIII. D. 193
- Klaproth**, chemische Analyse des *Diabetes mellitus*, XVI. A. 161
- Klees, J. G.** Bemerkungen über den Nutzen des Opiums in der bösartigen Blatternkrankheit, IV. 447. (C. 63)
- Fragmente aus der Geschichte des epidemischen Catarrhalfiebers im Frühjahr 1803, XVI. D. 71
- Beobachtung einer Harnstrenge, veranlaßt durch eine in der Urinblase befindliche Bougie, XIX. B. 187
- Beobachtung eines in Entzündung und Brand übergegangenen Netsbruches, XX. B. 44
- Klein**, Beobachtung über die Stützsche Kurmethode bei einer Epilepsie, XV. D. 90
- Klinge, J. H. W.** über den *Morbus haemorrhagicus maculosus Werlhofii*, V. 180. (A. 156)
- einige physisch-medizinische Bemerkungen über die Gegend und das Klima der Kurhannöverischen freien

- Bergstadt St. Andreasberg, so wie auch über die Lebensweise und Krankheiten der Bewohner derselben, VI. 830
- Knaus*, Geschichte einer Verengung und Verhärtung des Magens und eines großen Theils der Gedarme, V. 419. (B. 143)
- Beobachtung einer wichtigen Kopfwunde, V. 425 (B. 148)
- über Milchsabscesse, V. 681. (C. 181)
- von einer geheilten Wassersucht, V. 683. (C. 182)
- Knebel, J. G.* ein Beitrag zur Anatropologie, XX. B. 61
- Kölplin*, von der Wirkung der *Tincturae Colocynthis* Pharm. Suec. in Lähmungen, II. 570
- Kohl*, neue Erfahrungen über die Wirksamkeit der salzsauren Schwererde, VII. C. 174
- Kortum, C. G. T.* über die Einimpfung der Blattern nach eigenen Erfahrungen, IV. 272. (B. 106)
- vermischte Bemerkungen. 1) Ueber die Heilung einer convulsivischen Krankheit, IV. 377. (C. 3)
- 2) etwas von Massern, IV. 388. (C. 10)
- 3) von dem Nutzen des eingeathmeten hepatischen Gas in der Lungensucht. Wirkung dieses Gas im warmen Bade, IV. 399. (C. 21)
- 4) über einige fehlerhafte Verbindungen von Arzneimitteln, IV. 403. (C. 25)
- 5) über die Wirkung des eingeathmeten ausgepressten Lorbeeröls, IV. 405. (C. 27)
- 6) von der Rose neugebohrner Kinder, IV. 609. (D. 3)
- 7) von einer wahrscheinlichen Arsenikvergiftung, IV. 611 (D. 5)
- 8) von einigen Zusätzen und Verbesserungen zu meinem Buche: Beiträge zur practischen Arzneiwissenschaft, Göttingen 1796, IV. 622. (D. 14)
- Nachrichten über einige kleine Aufsätze, VI. 149
- Bemerkungen über zwei Punkte der Brownischen Heilart ethischer Krankheiten, VII. C. 11
- Bemerkungen über eine Scharlachfieber-Epidemie, VII. C. 25

Kortum, C. G. T. einige kleine Aufsätze,

- 1) Abhandlung über den Ileus, X. B. 21
- 2) über *Browns* Theorie und Heilart der Blutflüsse, X. B. 26
- 3) Bemerkungen gegen *Browns* Meinung vom Skorbut, X. B. 33
- 4) Beobachtung über den beschwerlichen Zahnausbruch, X. B. 39
- 5) Bemerkungen über die Hemmung der Mercurialsalivation, X. B. 35
- 6) Beobachtung von Beispielen des zur Lungensucht mit Erleichterung der Brustzufälle sich gesellenden Wahnsinns, X. B. 36
- 7) über ein wirksames Mittel zur Heilung wunder Brustwarzen, X. B. 41
- 8) Bemerkungen über den innerlichen Gebrauch des Phosphors, X. B. 41
- 9) Bemerkungen über die vollkommen gelungene Inoculation der Blattern an 104 Kindern vom 20. Jan. an bis 20. März 1800, X. B. 44
- Erklärung über die von Hrn D. *Schmidtman* in diesem Journal IX. Bd. 3. St. mir angeschuldigte Verunglimpfung des verewigten *Stoll*, XI. C. 129
- Entdeckung des geschwefelten Stickgas als Bestandtheil der Mineralquellen zu Aachen, XIV. C. 155
- Nachricht und Bemerkungen über die Kuhpocken bei Aachen, XV. B. 30
- Bemerkungen über das Wechselfieber, mit Hinsicht auf Hrn Hofrath *Marcus* Abhandlung über diesen Gegenstand, XV. C. 5
- Zusatz zu dieser Abhandlung, XX. C. 21
- Beobachtung über den innerlichen Gebrauch des Phosphors, XV. D. 101
- Bemerkung über die Rose neugeborener Kinder, XV. D. 103
- Bemerkung über das Abtreiben des Bandwurms, XV. D. 104
- über die Behandlung der Krätze mit Stängenschwefel, (*Sulphur citrinum*) XV. D. 109

- Kortum, C. G. T.** Beobachtungen von der *Syphilis larvata*, XV. D. 111
- Bemerkung über *Reichs* Fiebermittel, XV. D. 115
- Nachricht über die Aachner Bäder, XV. D. 118
- Bemerkungen und Beobachtungen von asthenischen Brustentzündungen, XV. D. 127
- Bemerkungen über die Hautausschläge nach der Vaccine, ihre Verhütung, und die Benutzung der Vaccine zur Heilung der Hautkrankheiten, XVI. C. 60
- vermischte Bemerkungen. 1) Beobachtung von einer *Angina erysipelatosae chronica*, XX. C. 5
- 2) über den epidemischen Katarrh von 1803, XX. C. 15
- 3) Bemerkungen, die venerische Ansteckung Neugeborener betreffend, XX. C. 31
- 4) Bemerkungen zu Herrn Hofraths *Waiz* Aufsatz (in diesem Journale XVIII. B. 1. St.), die Wirkung des Nenndorfer und Aachner Bades betreffend, XX. C. 42
- 5) Nachricht über die schützende Kraft der Kuhpocken, XX. C. 49
- Kotzebue, A. von**, Enthüllung einer völlig eidichteten Krankengeschichte zum Behuf des Brownischen Systems, in *Röschlaubs* Magazin zur Vervollkommen der Heilkunde, XII. B. 149
- Kraul**, von Auswüchsen am Penis mit *Tartarus emet.* geheilt, V. 241. (A. 211)
- Nachricht von einer sechzigjährigen Säugamme ohne vorhergegangene Schwangerschaft, V. 213. (A. 213)
- Kretschmar, F.** Bemerkungen über die Anwendung der Wasserdämpfe zu Dampfbädern, zum Erwärmen der Wasserbäder und der Badezimmer, XX. A. 47
- Kreysig**, über die Scharlach- und Frieslepidemie, welche im Februar 1801 in der Stadt Wittenberg herrschte, XII. C. 43
- Krügelstein, J. F.** von den galoppirenden Flechten, einer höchst schrecklichen und tödlichen Krankheit, II. 183
- vom Blasenkatarrh, IV. 673. (D. 59)
- von der großen Wirkung einer concentrirten Zimmt-

- tinktur bei lang anhaltendem Gebrauche in einer ver-
alterten Nervenschwäche, VII. A. 3
- Krügelstein, J. F.* Heilungsgeschichte einer Brustbräune,
die beim Gehen des Patienten auf das heftigste erregt
wurde, XIX. D. 118
- über die Apathie der Seele mit einer großen Empfind-
lichkeit des Körpers, durch ein sehr einfaches Mittel
geheilt, XIX. D. 133
- Krüger,* Erzählung über die Geschichte eines angeblichen
Messerschluckers und dessen Leichenöffnung, XIII.
C. 122
- Kruse, W.* über eine neue Ursache der Blindheit, an
Herrn Hofrath *Sömmerring*, III. 433
- Küchler,* historische Nachricht von zwei electricischen Ku-
ren, VII. D. 168
- Küttel, J.* ein Wort zur rechten Zeit über die Ausrot-
tung des gelben Fiebers, XX. C. 192
- Küster,* über die Unschädlichkeit des Kuhpockengiftes
für den menschlichen Körper, XIV. C. 110

L.

- D. v. L.* einige Beiträge zur pathologischen Anatomie,
VIII. A. 112
- H. L.* Nachricht über *Rumfords* wohlfeile und nahrhafte
Suppen, ein schätzbarer Beitrag zur Armen- und Ge-
sundheitspolizey, V. 462, (B. 84)
- Lafontaine,* Beobachtung vom Nutzen des *Mercurius su-
blimatus* bei Amaurosis, VIII. A. 43
- Lange,* Erfahrung über die Wirksamkeit des von dem
Herrn Geh. Rath *v. Beck* bekannt gemachten Mittels:
den Bandwurm mit breiten Gliedern abzutreiben,
XVII. B. 153
- Nachricht über die Vorschrift des Herrn Geh. Raths
und Ritters *v. Beck*, XVII. B. 158
- Laube,* über die epidemische Constitution zu Breslau im
Jahre 1799, IX. C. 198
- Lautenschläger,* Nachricht von einem neuen Zahninstru-
ment, womit tief in der Kinnlade zurückgebliebene

Zahnwurzeln mit Leichtigkeit senkrecht herausgehoben werden können; nebst einer Beschreibung eines dazu zweckmäßigen Bohrers, mit der Abbildung,

XVII. B. 50

Lavater, Nachricht von der Kuhpockenimpfung zu Zürich und Genf im Jahre 1800, XI. 1, 158

Lentin, L. F. B. von der Wirkung der *Gratiola* im Wahnsinne, I 71

— über Rheumatismus und Gicht, I. 161

— Fortsetzung derselben Abhandlung, II. 76

— ein Beitrag zur Heilung der *Angina polyposa* (Croup), II. 167

— von der bestätigten Wirkung des Bisams, in Verbindung mit dem flüchtigen Bernsteinsalze, im kaltem Brande, III. 589

— vom Gesichtsschmerze (*Tic douloureux*), IX. A. 56

— über die Erfahrungen, die häutige Bräune betreffend, welche Hr. D. Most zu Nordhausen im dritten Stücke des achten Bandes dieses Journals Seite 97 u. f. hat einrücken lassen, IX. B. 96

— ein Beitrag zur Geschichte und Widerlegung des Perkinismus, XIII. A. 152

— von der Wirkung der *Digitalis purpurea* in der Brustwassersucht, XIII. D. 5

— Bemerkungen über die Epilepsie, XIV. A. 44

— Fortsetzung derselben Abhandlung, XIV. C. 5

— Vorschlag, die Electricität zur Anwendung flüchtiger Arzneimittel bei Krankheiten zu benutzen, XVII. D. 196

Lentin, J. F. L. Beobachtungen vom thierischen Magnetismus, XI. B. 130

Lichtenstein, Nachricht über die verunglückte Schutzblatternimpfung in Oebisfelde, XIV. A. 107

Löffler, A. F. medizinisch-practische Bemerkungen über die Gehirnentzündung, die Zungenentzündung und die Bräune, III. 690

— vermischte Aufsätze und Bemerkungen. 1) Bemerkungen über die Behandlung der Milchkruste der Kindbetterinnen, (*Crusta lactea puerperae*) XVI. D. 5

- 2) Bemerkungen über das Bouchardian,
 - a, vor der Operation, XVI. D. 21
 - b, nach der Operation, XVI. D. 29
 - 3) über die Zertheilung der Geschwulst durch ein klinisches Geschwür, XVI. D. 40
 - 4) Nachricht über die Verbesserung des Hebels, XVI. D. 42
 - 5) Beobachtung über die Umkehrung der Gebärmutter, Mit einem Kupfer, XVI. D. 45
 - 6) Nachricht über eine scheinbare Ueberschwängung, XVI. D. 53
 - 7) Nachricht über die Verbesserung des Boucherschen Polypeninstrumente, XVI. D. 65
- Laffler, A. F. Beschreibung einer Blasen-Mola. Mit einer Abbildung, XX. C. 54
- Luthe, über die Verhärtung und Verengung des Magens, VIII. A. 117
- Lützowberger, über die Wirkbarkeit der Zinkblumen mit Indistien im Nervenleber, VII. D. 171
- Beobachtung heftiger convulsivischer Krämpfe mit Verlust aller Sinne von Wurmreiz, VIII. D. 61
 - Beobachtung glücklich ausgerotteter Nasen- und Schlundpolypen, XX. C. 71
 - Beobachtung einer *Hernia cruralis incarcerata*, die sphacelös wurde, und doch glücklich ohne anus arctifacis heilte, XX. C. 70

M.

- M. I. über das Verhältniß der Philosophie zur Erfahrung überhaupt und zur Medicin insbesondere; nebst einem Anhange, welcher Bemerkungen über Herrn Hirschmann's Lehrbuch der Nosologie enthält, XVII. D. 5
- Meyer, A. S. verwundenes Beispiel von dem nachtheiligen Folgen eines Muttertrauers, XVI. D. 115
- Geschichte eines mit Gift gemischten Bräuses des Bräudermeins bei einem im Schilde stehen gebliebenen Stute Kinde, XVI. D. 126

Maercker, I. S. Geschichte einer epidemischen Bräune, welche vom Monat September 1801 bis zum Monat März 1802 zu Marienwerder und in der umliegenden Gegend, vornehmlich unter Kindern, herrschend war,

XIX. C. 78

Malfatti, Johann, (Arzt im allgemeinen Krankenhause zu Wien), Beschreibung eines bösarigen Scharlachfiebers, welches zu Wien im Jahre 1799 unter den Kindbetherinnen geherrscht hat, nebst einigen Bemerkungen,

XII. C. 120

— neue Erfahrung von der Entstehung der Schutzpocken aus der Javarre der Pferde,

XVI. C. 63

Maricque, Antonio, Schreiben desselben an den Herrn Dr. Castberg, das gelbe Fieber betreffend, XX. D. 168

Mascagni, Paolo, Untersuchungen über Stein und Gries im Urine, und die Wirkung des Alkali darauf im Lebenden — Entdeckung lufteinsaugender Haarröhrchen im menschlichen Körper,

IX. D. 126

Mastus, einige Erfahrungen über den Nutzen der Räucherungen mit Salzsäure zur Verhütung ansteckender Krankheiten,

XVIII. D. 43

Matthäi, Carl C. einige Worte über Beobachtungen. Eine Fieberepidemie und eine Krankengeschichte,

VIII. D. 68

— wann darf und soll der Arzt am Krankenbette die Bestimmungsgründe seines Handelns nach dem Systeme wählen? nebst Beobachtungen über das Opium,

XI. B. 44

— ist das Abschneiden des Haupthaars und des Bartes eine der Mode zu überlassende gleichgültige Sache?

XVI. C. 67

— von welchen Ursachen hängt der große Nutzen der Brunnen- und Badecuren eigentlich ab? nebst einigen Worten über das Mineralwasser bei Verden, XIX. B. 5

Matthieu, neuentdecktes Mittel gegen den Bandwurm

X. B. 1

May, Geschichte eines sehr merkwürdigen Asthma, 1

- der gänzlichen Dislocation des Herzens. Nebst dem
Sectionsberichte und Abbildung, XIX. A. 112
- Melzi* (Vizepräsident der italienischen Republik), Decret
desselben in Betreff des gelben Fiebers, XX. D. 108
- Memminger*, Bemerkungen über die Behandlung des
Reichhustens, veranlaßt durch eine Abhandlung vom
Hrn D. Stütz im X. Bd. 4 St. XIII. C. 185
- Mendel, M. H.* Bericht über die in Cadix, Sevilla und
an mehreren Orten im südlichen Spanien wüthende
Epidemie, ausgezogen aus dem spanischen Originale
des dänischen Consuls *Schousboe*, mitgetheilt von
dem Königl. dänischen Landökonomie-Collegium,
und übersetzt von, XI. C. 84
- Nachrichten über neue Versuche mit Einspritzungen
von Arzneimitteln in Blutgefäße, an Hausthieren an-
gestellt, XI. D. 190
- medizinische Neuigkeiten aus Copenhagen, XII. C. 180
- Nachricht über die glückliche Behandlung eines Er-
henkten, XII. C. 183
- über die heilsame Anwendung asthenischer Mittel bei
asthenischen Krankheiten, als vermeintliches Wider-
spiel der neuen medizinischen Theorie, XIV. A. 135
- Metzger*, über die vortheilhafteste Kurart der Bubonen,
I. 569
- über Aetiologie, III. 700
- Mexler*, über das Mineralwasser zu Imman, V. 672. (C. 171)
- Bemerkungen und Ideen, das Kindbettfieber betref-
fend, VI. 275
- über die Wirkung des versülsten Quecksilbers in Rheu-
matismen, als ein Beitrag zu *Brera's* Anatripsologie,
XI. D. 189
- Beitrag zur Geschichte der Influenza des Jahres 1800
und 1801, XIII. A. 125
- Michaelis, G. Ph.* über die epidemische Constitution zu
Harburg im Jahre 1797, I. I. 180
- über den Gebrauch des fixen vegetabilischen Laugen-
salzes bei Convulsionen, III. 344

- Michaelis, G. Ph.* über die epidemische Constitution zu Harburg im Jahre 1798, VI. 211
- über die Krankengeschichte eines mit Entzündung verbundenen Nervenfiebers, VI. 693
- Geschichte einer Verengerung des Mastdarms und deren Heilung durch den Schnitt, VIII. A. 17
- Nachricht von der Kuhpockenimpfung zu Harburg im Jahre 1800, XI. C. 161
- Schreiben an Herrn Dr. *Marcus Herz* über dessen Sendschreiben an Herrn Dr. *Dohmeyer*, die Kuhpockenimpfung betreffend, XII. D. 1
- Beobachtung über das Kindbeterinnenfieber und dessen Behandlung, XIII. B. 5
- Bemerkungen über *Rollo's* Methode, den *Diabetes mellitus* zu heilen; nebst einer Krankengeschichte, XIV. C. 44
- Nachtrag zu dieser Abhandlung, XV. B. 117
- chirurgische und medicinische Beobachtungen.
- 1) Beobachtung einer Verrenkung des Kniegelenks von innerer Ursache, durch allmähliche Ausdehnung geheilt, XVIII. C. 5
 - 2) Beobachtung eines *Hydrops vagus*, XVIII. C. 21
 - 3) Bemerkungen über die schützende Kraft der Kuhpocken, XVIII. C. 29
 - 4) Beobachtung von Krämpfen des ganzen Körpers, XVIII. C. 56
 - 5) Beobachtung der auffallenden Wirkung sehr kleiner Gaben von Arsenien, XVII. C. 57
 - 6) Beobachtung über das Herzklopfen, nebst der Leichenöffnung, XVIII. C. 60
 - 7) Beobachtung eines Hirnschaalenbruchs, XVIII. C. 66
 - 8) Beobachtungen von der Zurückbeugung der Gebärmutter, XVIII. C. 70
 - 9) Beobachtungen über die Blutgeschwülste neugeborener Kinder am Kopfe, XVIII. C. 80
- kritische Bemerkungen über Herrn Professor *Horn's* Meinung vom Kindbeterinnenfieber. Nebst einigen Krankengeschichten, XIX. D. 5

Molwitz, Fr. Bemerkungen über den sogenannten Perkinsismus und seine Anwendung, VI. 439

— Empfehlung einer neuen wirksamen Pillenmasse aus *Calx Zinci hydrargyrata*, VII. D. 154

— einige Beobachtungen über die Wirkungen der Metallbürste, nebst der Abbildung, X. A. 110

— Bemerkungen über das hepatische Dampfbad, als ein Mittel bei der Mercurialgicht, X. A. 116

Mortz, Nachrichten über den neuen Gesundbrunnen zu Sagard, auf der Insel Rügen, IX. B. 195

Most, C. G. B. Bemerkungen über den Gebrauch des Quecksilbers bei Entzündungen, besonders bei der häutigen Bräune, VIII. C. 97

Mühlenbein, Berichtigung der Nachricht über die verunglückte Schutzblatternimpfung in Oebisfelde, XIV. A. 117

Mühry, ein Beitrag zur Geschichte der Anwendung der fixen Luft durch Inspiration in der Lungensucht, IV. 247. (B. 83)

Müller, J. Fr. (zu Uelsen) Beobachtung über die Weisnicswurzeln (*Veratrum album*) gegen Erstickungszufälle, XII. A. 161

— von der Wirkung des Brechweinsteins im Wahnsinne, XX. B. 122

— **Carl** (zu Wraslabek), Erzählung von eilf Menschen und zehn Thieren, die von einem tollen Wolfe gebissen; nebst Beobachtungen über diese Gebissenen, und bestätigte Wirksamkeit des von dem Königl. Preussischen Ober-Collegio Medico et Sanitatis bekannt gemachten specifischen Mittels wider den Biss der tollen Hunde, XIV. C. 69

— Beobachtung einer von unterdrückter monatlicher Reinigung entstandenen Lähmung der Gesichtsmuskeln, XIV. C. 93

— ein Beitrag zur Würdigung der Hungerkur, XX. A. 171

— (zu Lobenstein), über zwei Wassersuchten aus entgegengesetzten Ursachen und durch entgegengesetzte Methoden geheilt, IV. 470. (C. 93)

Müller (zu Plauen), über die Bestätigung des Nutzens des Alauns in Blutflüssen aus der Gebärmutter und zu häufiger Menstruation, IX. D. 166

— einige Beiträge zur Geschichte der Kuhpocke, XV. C. 70

— (zu Würzburg), merkwürdige Geschichte einer Leberkrankheit, XVII. B. 149

— Erinnerungen an das Aderlass in krampfhaften Krankheiten, XVIII. D. 52

— einige Versuche mit dem Reichschen Mittel, XIX. B. 155

Myllus, Vorschlag eines neuen Unterscheidungsmittels des wahren Todes vom Scheintode, XI. D. 180

— über die Leberentzündung der Kinder, einer häufig verkannten und unter die Rubrik des schweren Zahnens geworfenen Krankheit der Kinder, XVIII. D. 63

N.

Naumburg, J. S. Sectionsgeschichte eines mit Hypochondrie und Hämorrhoiden Behafteten, und eines Schwindsüchtigen, XII. 712

Nebel, von den Bereicherungen der Arzneimittellehre aus der *Flora Cochinchinensi* des *Johann von Laureiro*, VIII. C. 111

Ness, Beobachtung über eine merkwürdige Verunstaltung der Gliedmaßen aus gichtischen Ursachen, sammt einigen Bemerkungen über das Wesentliche der Gicht und verwandter Krankheiten. Mit einem Kupfer, XVI. B. 173.

Neuback, über die Nothwendigkeit der Präparation vor der Einimpfung der Pocken, VI. 167

Neumann, C. G. Geschichte eines skrophulösen Kindes, XX. B. 30

Nolde, A. F. Erinnerung an einige zur kritischen Würdigung der Arzneimittel sehr nothwendige Bedingungen, VIII. A. 4

— Fortsetzung derselben Abhandlung, VIII. B. :

Nolde, A. F. Bemerkungen zu Dr. Merander Flajants
Versuche mit dem Reichischen Fiebermittel, XIV. D. 154

O.

Ober-Collegium Medicum et Sanitatis, Circulare an alle
Collegia Medica et Sanitatis, die Impfungsversuche
mit den Kuhpocken betreffend, XII. C. 1

— Bekanntmachung über die Resultate, der im Preussischen
Staate unternommenen und angezeigten Vaccinationen, vom 7ten Juni 1802, XIV. A. 130

— Circulare an alle *Collegia Medica et Sanitatis*, die
Impfungsversuche mit den Kuhpocken betreffend, vom
7ten Jun: 1802, XIV. C. 108

— Reglement Sr. Majestät des Königs über das auf aller-
gnädigsten Befehl zu Berlin errichtete Schutzpocken-
Institut, XV. B. 5

— Reglement wegen Etablirung eines Schutzblattern-
Impfungs-Instituts, XV. B. 6

— Reglement, nach welchem sich die Obrigkeiten, Me-
dicinal- und andere Personen bei Impfung der Schutz-
blattern richten sollen, vom 31sten October 1803,

XVII. D. 110

— Reglement für das Königliche anatomische Museum
in Berlin, XVII. D. 182

— Königlich Preussisches Publicandum in Betreff des
gelben Fiebers, XX. B. 152

— Königlich Preussisches Publicandum in Betreff des
gelben Fiebers, XX. C. 203

Oberteuffer, J. G. ein Beitrag zur Infarctusgeschichte,
IV. 544. (C. 146)

— einige Bemerkungen über harntreibende Mittel und
Wassersuchten, V. 615. (C. 112)

— practische Erfahrungen, mit verschiedenen in diesem
Jahrhundert, besonders der zweiten Hälfte desselben,
erfundenen oder hochgepriesenen Mitteln, IX. C. 77

1) mit dem *Conium maculatum*, IX. C. 81

2) mit dem *Hyoscyamus niger*, IX. C. 87

3) mit der *Datura Stramonium*, IX. C. 91

4) mit

- 4) mit dem *Aconitum napellus*, IX. C. 92
- 5) mit der *Pulsatilla nigricans*, IX. C. 94
- 6) mit der *Clematis erecta*, IX. C. 94
- 7) mit der *Arnica montana*, IX. C. 95
- 8) mit dem *Phellandrium aquaticum*, IX. C. 97
- 9) mit dem *Solanum dulcamara*, IX. C. 98
- 10) mit der *Asa foetida*, IX. C. 99
- 11) mit der *Atropa belladonna*, IX. C. 100
- 12) mit dem *Juniperus sabina*, IX. C. 102
- 13) mit dem *Semen sabadillae*, IX. C. 102
- 14) mit der *Uva ursi*, IX. C. 102
- 15) mit den *Foliis aurantiorum*, IX. C. 103
- 16) mit der *Polygala senega*, IX. C. 104
- 17) mit der *Viola tricolor*, IX. C. 105
- 18) mit dem *Eichelkaffee*, IX. C. 105
- 19) mit dem *Oleum asphalti*, IX. C. 106
- 20) mit dem *Liquor anodynus martialis*, IX. C. 107
- 21) mit dem *Liquor anodynus compositus Thilenii*, IX. C. 108
- 22) mit den auflösenden Visceralmitteln, IX. C. 108
- 23) mit der *Aqua laurocerasi*, IX. C. 109
- 24) mit dem Kupfersalmiak, IX. C. 109
- 25) mit dem *Mars solubilis*, IX. C. 110
- 26) mit den Goulardschen Bleizubereitungen, IX. C. 110
- 27) mit dem *Cremor tartari solubilis*, IX. C. 111
- 28) mit der *Calx antimonii sulphurata*, IX. C. 111
- 29) mit der *Nux vomica*, IX. C. 111
- 30) mit der *Arquebuseade*, IX. C. 112
- 31) mit dem *Balsamus commendatoris*, IX. C. 112
- 32) mit dem *Moschus*, IX. C. 112
- 33) mit dem *Alcali volatilii fluor*, IX. C. 113
- 34) mit dem Dürandischen Mittel, IX. C. 113
- 35) mit den *Millepedes*, IX. C. 114
- 36) mit dem *Extract. nuc jugland.* IX. C. 114
- 37) mit der rothen Chinarinde, IX. C. 115
- 38) mit der *Cortex angusturae*, IX. C. 115
- 39) mit dem *Oleum Ricini*, IX. C. 116
- 40) mit dem *Pulvis hyponoticus*, IX. C. 118

- 41) mit dem *Aethiops sulphuratus*, IX. C. 118
 42) mit dem *Mercurius sublimatus*, IX. C. 118
 43) mit dem *Mercurius gummosus Plenktii*, IX. C. 121
 44) mit dem *Mercurius solubilis*, IX. C. 122
 45) mit der Sublimateinreibung, IX. C. 123
 46) mit dem *Mercurius phosphoratus*, IX. C. 123
Ollenroth, über die Amputationsgeschichte eines mon-
 strösen männlichen Gliedes, mit der Abbildung,
 III. 56
 — Bemerkungen von äußerlichen Krankheiten der Wei-
 berbrüste, VII. D. 81
 — Behandlung eines schwürigen und in kalten Brand
 übergegangenen Krebses (*Cancer ulcerosus et sphace-
 losus*), VII. D. 93
 — Heilung von einem schwammichten Krebs (*Cancer
 spongiosus*), VII. D. 102
 — Beobachtungen von einigen Drüsenverhärtungen in
 den Weiberbrüsten, die man gemeiniglich Scirrhen
 zu nennen pflegt, IX. D. 65
Ostander, über die bewirkte Heilung des Mutterkrebses
 und krankhafter Auswüchse aus der Gebärmutter
 durch den Schnitt, XVI. C. 133
Oswald, Beobachtung über das Kindbetterinfieber,
 XIV. B. 113
Otterbein, Beobachtung von dem bestätigten Nutzen der
Naphtha vitrioli beim eingeklemmten Bruche, X.
 A. 126

P.

- P. Bitte um Rath*, XX. D. 32
Paravizini (Präfect des Departem. von Agogna), Schrei-
 ben desselben, in Betreff des gelben Fiebers, an die
 Municipalitäten, Stadtrichter und Räthe, denen die
 Polizey jedes Orts dieses Departements obliegt,
 XX. D. 135
Pearson, Untersuchungen über die Kuhpocken im Jahre
 1798, X. B. 166
 — Bemerkungen über die Eruptionen in den Kuhblat-

- tern, die manchmal denen der Kinderblattern gleichen, X. B. 175
Pearson, Handschreiben vom May im Jahre 1800, X. C. 135
Perrenon, Bemerkungen über die Schutzpocken, deren Verlauf mit den natürlichen Pocken und Masern, XIX. A. 88
Pfennig, über eine Vergiftung durch den Saamen des Stechapfels (*Datura stramonium* L.), XIX. A. 158
Pfundel, über den allgemeinen Gesundheitszustand im Jahre 1796, I. 586
 — über krankhafte Irritabilität, oder unwillkührliche Muskelbewegung und ihre Behandlung, II. 243
 — über den Gebrauch des Kupfersalmiaks in der Epilepsie, II. 271

Q.

- Quandt*, von einer epidemischen Drüsengeschwulst, der Bauerwäzel genannt, V. 457. (B. 180)
 — noch ein paar Worte über *Brown* und *Graham*, V. 458. (B. 181)
 — C. F. Nachricht über die Mittel der Hottentotten gegen den Biß giftiger Thiere, XVI. D. 130
Quensel, C. Beobachtungen über galvanische Versuche, in medicinischer Hinsicht angestellt, XIII. D. 126
Quentin, über die epidemische Constitution zu Vlotho im Jahre 1799, IX. C. 196

R.

- Rademacher*, Nachrichten über den Gesundheitszustand zu Cleve im Jahre 1796, II. 595
 — über den Gesichtschmerz, durch Metastase geheilt, II. 614
 — über die Ruhr, welche im Jahre 1796 zu Cleve herrschte, IV. 554. (C. 155)
 — über eine Heilung der Raserei bei einer Wöchnerin, und die Anwendung der Vitriolsäure und des Branntwein im Faulfieber, IV. 823. (D. 190)

- Rademacher*, Krankengeschichte eines angeblich von einem rasenden Hunde gebissenen Mädchens, VIII. B. 117
- Beobachtung einer Lähmung der Gesichtsmuskeln, VIII. B. 130
- Beobachtung eines Eitergeschwürs der Leber, VIII. B. 138
- Beobachtung eines Wahnsinns durch Jalappe geheilt, X. B. 65
- Bemerkungen über die Anwendung des Quecksilbers bei Brustentzündungen, X. B. 77
- Bemerkungen über die Nervenfeber, welche im Jahre 1800 zu Goch am Rheine herrschend waren, XVI. A. 41
- über eine merkwürdige und äußerst glückliche Behandlung eines epidemischen Nervenfiebers, XVI. B. 103
- Rambach, J. F.* Nachricht von der Unterscheidung der ächten und unächten Angustura - Rinde, und die schädlichen Wirkungen der letztern, XIX. A. 181
- Rauch*, Geschichte einer wegen ihrer schnellen Entstehung und Heilung merkwürdigen Blindheit, XI. A. 149
- Rave, A.* Bemerkung über die Kur der Hämorrhoiden, VII. B. 168
- practische Bemerkungen über die Geschichte und Heilung eines rheumatischen Magenkrampfs, VII. C. 35
- Geschichte und Heilung einer Harnverhaltung, welche von einer Zurückbeugung der Gebärmutter (*Retroflexio uteri*) entstanden war, VII. C. 38
- über den epidemischen Krankheitszustand in einem Theile des Münsterschen Amtes Ahuns vom Jahre 1795 bis 1799, VII. C. 43
- Regnault*, Empfehlung der gelben Chinarinde, III. 195
- Reineke*, über einige Compositionen sehr wirksamer Arzneimittel, IX. D. 173
- 1) den *Liquor anodynus mineralis cum Valeriana paratus*, IX. D. 173

- 2) den *Liquor anodynus mineralis cum Mentha paratus*, IX. D. 173
 - 3) den *Liquor anodynus vegetabilis cum Opio paratus*, IX. D. 173
 - 4) das *Linimentum cum Moscha nat. paratum*, IX. D. 174
 - 5) eine Gesundheits-Chocolate, IX. D. 174
- Reinhardt**, Beobachtung über die Stützische Kurmethode bei einer Schußwunde, XV. D. 60
- Remer, W.** einige Bemerkungen über die Brutalimpfung im Vergleich mit der humanen, zu dem Aufsatze des Hrn Dr. *Marcus Herz* XII. Bd. 1. St. XIII. B. 138
- Fortsetzung derselben Abhandlung, XIII. C. 5
- Beobachtungen am Krankenbette.
- 1) Geschichte einer Amaurosis, wahrscheinlich von Würmern entstanden, XVII. B. 106
 - 2) Beobachtung einer Epilepsie von Spulwürmern, und merkwürdige Art der Ausleerung dieser Würmer, XVII. B. 113
 - 3) Beschreibung eines noch nicht bekannten Intestinalwurmes, XVII. B. 124
 - 4) über die glückliche Heilung der Melancholie durch Belladonna, XVII. B. 125
- Bemerkungen über die Schutzblatternimpfung in Helmstädt, XVII. D. 128
- Auszug aus einem Schreiben des Hrn Dr. *H. Lichtenstein* vom Cap, XIX. A. 178
- Geschichte einer merkwürdigen Nervenkrankheit, als Folge einer vor 3 Jahren erlittenen nervösen Apoplexie, XX. C. 88.
- Ronard**, zwei Fälle von glücklich geheimer Knochenerweichung bei Erwachsenen, mit Bemerkungen, XX. B. 88
- Rengger**, Vorschlag einer Polizeimaßregel zur Verbreitung der Schutzpockenimpfung, XIX. A. 59
- Reumont**, neueste Nachrichten aus England über die Kuhpockenimpfung im Jahre 1801, XI. D. 182
- Richter**, Beobachtung einer Manie von nicht gehörig ausgebildeter oder vielmehr unterdrückter Krätze, XV. B. 58

Ritter, Bemerkungen über die Badekur in Wiesbaden,
VII. C. 64

— Erfahrungen über die innerliche und äußerliche Anwendung der Salpetersäure, X. C. 191

— über die Anwendung der rothen lebendigen Schnecken in veralteten exulcerirten Bubonen, XI. B. 112

— Bemerkungen über das Seltnerwerden der Warzen, XI. D. 174

— Bemerkung über das Stickgas in den Quellen zu Wiesbaden, XVI. D. 153

— über die Anwendung der Voltaschen Säule, XVII. C. 30

— neuere Erfahrungen über die Heilkräfte der Thermalquellen in Wiesbaden, XX. C. 116

Rivera, Don Juan de, über die Heilmethode des gelben Fiebers, XVIII. C. 94

Rosenberg, Beobachtung über eine seltene, wahrscheinlich angebohrne, skrophulöse Lungenkrankheit eines siebenmonatlichen Kindes, XIV. C. 150

Roose, Nachricht über eine fehlgeschlagene Kuhblatternimpfung in der Gegend von Seesen im Braunschweigischen, XV. B. 12

Rougemont, J. C. über eine merkwürdige noch dauernde Krankheit einer Dame, zur Consultation aufgestellt, VIII. B. 3

Rüdiger, Beobachtung über die Stützsche Kurmethode bei convulsivischen Zufällen, nach einem heftigen Verbrennen mit heissem Wasser, XV. D. 93

Ruff, W. merkwürdige Geschichte einer chronischen Nierenkrankheit, nebst dem Berichte über die Leichenöffnung, XIII. C. 87

Ruhstrat, Geschichte einer durch einen Zaunpfahl verursachten Magenwunde und ihrer Heilung, XVII. A. 132

S.

S. . . Beobachtung einer merkwürdigen noch dauernden Krankheit einer Dame, VIII. B. 43

— Fortsetzung derselben Abhandlung IX. D. 63

Jacco, L. (General-Director der Vaccination in der Italiänischen Republik) Schreiben an den Dr. *Malfatti* in Wien über die Identität der Grease und Vaccine,

XVII. D. 187

Ischse, J. D. W. vom Scharlach-Friesel, welcher in Parchim im Mecklenburgischen 1795 herrschte, III. 308

— Beobachtungen und Bemerkungen über die Kuhpocken,

XI. A. 134

— Beobachtung eines Beinbruchs im Mutterleibe, nebst der Abbildung,

XI. C. 107

— über Kuhpocken-Impfung,

XII. D. 164

— Fortsetzung derselben Abhandlung,

XIII. A. 106

— Bemerkungen über die blaue Krankheit, oder, wie ich sie lieber nennen möchte: die Blausucht, XV. B. 126

Sanitäts-Commission des Departements von Agogna.

Schreiben derselben an die Bewohner dieses Departements, in Betreff des gelben Fiebers, XX. D. 131

— — Reglement derselben für die Lazarethe in dem Departement von Agogna, in Betreff der gelben Fiebers,

XX. D. 139

— — Schreiben derselben an die Polizei und Ortsobrigkeiten und an die Municipalität dieses Departements, in Betreff des gelben Fiebers,

XX. D. 162

Sauter, J. N. Beobachtungen von der Heilung der schon ausgebrochenen Hydrophobie durch die Belladonna,

XI. A. 111

— Beobachtung über den Nutzen des Essigs bei einer Vergiftung durch die Belladonna,

XI. C. 126

— Bemerkungen über eine Scharlachepidemie und die heilsamen Wirkungen des Mercur in derselben,

XII. B. 77

— Nachricht und Beobachtungen über ein neues mineralisches Anodynum,

XIV. B. 91

Schäffer, Beschreibung eines Faulfiebers, das vom Nov. 1796 bis zum März 1797 in und um Regensburg herrschte,

IV. 67. (A. 63)

— Fortsetzung derselben Abhandlung, IV. 163. (B. 3)

— einige practische Beiträge, VI. 243

- Schäffer*, vom Scharlachfieber, VI. 244
 — vom Keichbusten, VI. 258
 — von der Bleithsucht, VI. 266
 — Nachricht über meine Krankenbuchhalterei, VI. 269
 — Beschreibung der jüngsten Mäternepidemie zu Regensburg, VIII. B. 61
 — Beschreibung eines Mannes, dessen fehlerhafte Geschlechtstheile sein Geschlecht lange zweifelhaft machten, XIII. A. 114
 — Bemerkungen über die Zerreißung des Perinaeum, ihre Verhütung und Heilung, nebst einer Beobachtung, XIII. C. 176
v. Schallern, G. Versuche über die reizend-stärkende Kurmethode, als die durch die Erfahrung bestätigte einzige Heilart gegen die Viehpest, III. 567
Schäufels, über die Geschichte einer Nierenentzündung, II. 286
 — über die Lage der Kranken in Entzündungskrankheiten, III. 362
 — über die Wirkungsart der Tabakrauchklystiere bei heftigen Verstopfungen, III. 368
Schelle, J. N. über die vortheilhafteste Heilart venerischer Bubonen. Ein Beitrag zu der von dem Hrn Hofr. Metzger im 4ten Stück ersten Bandes des Journals der practischen Heilkunde enthaltenen Abhandlung, IV. 92. (A. 86)
 — ein paar Worte von der Thränenfistel, und einem neuen Werkzeuge zur bequemerer Durchführung der Haarschnure, nach *Petit's* Methode, VIII. A. 98
Schelver, Beitrag zu den Entdeckungen über den sogenannten thierischen Magnetismus, nebst einer Krankheitserzählung, XIV. C. 19
Schenk, Beschreibung einer, nicht im Anfall, sondern durch ein schnell entwickeltes asthenisches Fieber tödtlich gewordenen Brustbräune, XX. C. 103
Scherff, neue Erfahrungen von dem Nutzen der *Terra ponderosa muriata* in Skrofeln, Flechten, Nachtripper und Lungensucht, II. 161

- Soherer, J. A.* (in Wien), Geschichte und Heilung des grossen Veitstanzes (*Chorea St. Viti, Scatolirpe*) III. 606
- (*Bergrath in Weimar*), von einem neuen Vorschlage, zur Verhütung der Blattern durch die Inoculation der Kuhpocken, VI. 907
- Schiemann, C.* Nachricht und Bemerkung über die Vaccination im Kurland, XV. A. 19
- Schifferli*, Geschichte einer Amputation des Arms aus dem Achselgelenke, XX. C. 161
- Schlegel, F.* medicinisch-chirurgische Bemerkungen, V. 600. (C. 109)
- von einem acht Jahre lang gedauerten Knochenfraße, V. 600. (C. 109)
- von einem zweijährigen Knochenfraße an der Hand, V. 607. (C. 115)
- von einer geheilten Vomica, V. 611. (C. 118)
- *J. H. G.* Geschichte eines durch Quecksilber geheilten Wechselfiebers, VII. D. 160
- über die epidemische Constitution von Ilmenau, nebst einer allgemeinen Uebersicht der von Michaelis 1796 bis Michaelis 1798 daselbst beobachteten Krankheiten, IX. A. 84
- Schmalz jun.*, von der Krankheitsgeschichte und Leichenöffnung eines an einer grossen Speckgeschwulst im Unterleibe verstorbenen Jünglings, IV. 513. (C. 120)
- einige Bemerkungen über Lungen - Entzündungen, XI. D. 142
- von dem bestätigten Nutzen des fixen vegetabilischen Laugensalzes bei Krämpfen, XI. D. 167
- Schmidt* (in Jena), psychologische Erörterung und Classification der Begriffe von den verschiedenen Seelenkrankheiten, XI. A. 7
- (zu Boizenburg), über Hrn Dr. *Hendel's* gerühmtes Mittel beim Tripper, und Empfehlung einer andern sehr wirksamen Methode, XIII. C. 192
- Bemerkungen über den Lehnhardschen Gesundheitstrank, XIII. C. 194

- Schmidt, G.* psychologische Fragmente über die Theorie der Gemüthsstörungen, XIV. D. 53
- Fortsetzung derselben Abhandlung über psychologische Arzneimittellehre, XV. A. 48
- über den Gebrauch des religiösen Mysticismus bei der Melancholie, durch eine glückliche Kur erläutert, XVIII. C. 68
- über psychische Heilkunst, und ihr sowohl wissenschaftliches als politisches Verhältniß zu der bisherigen Heilkunst, XVII. D. 70
- Schmidt, F. F.* über die Zertheilung der Bubonen. Als Nachtrag zu dem Aufsätze im II. Th. 4. St. XIII. C. 136
- Schmidt, Sch. Aug.* über die Krankheit einer Frau, bei welcher durch die Leichenöffnung eine Zerplatzung der Aorta entdeckt wurde, XIX. B. 96
- über die glückliche Ausrottung eines krebhaften Hodens, XX. C. 78
- Schmidt, C.* Bemerkungen über das Reichsche Fiebermittel, XIX. B. 148
- Schmidtmann, D. L. J.* Geschichte einer ächten Lungenentzündung, die im Jahre 1795 in und um Melle im Hochstift Osnabrück und in einem Theile der Grafschaft Ravensberg epidemisch geherrscht hat, III. 441
- Beobachtung eines hektischen Fiebers, im letzten Zeitraume durch den Ausbruch des Wahnsinns geheilt, VII. D. 3
- ein Räthsel mit der Auflösung, VII. D. 16
- Beobachtung einer physiologischen Seltenheit des Säugens im vier und sechzigsten Jahre, VII. D. 49
- über die Vertheidigung des verewigten *Stoll* gegen manche jetzige Vorwürfe, besonders die, die ihm im Journal der praktischen Heilkunde IV. Bd. 3. Stück S. 386 u. s. w. gemacht worden, IX. C. 52
- Nachricht über die *Anna Maria Klencker* zu Borgloh und die Entdeckung ihres Betrugs, XII. B. 1
- eine Beobachtung, welche beweiset, daß das Quecksilber nicht immer das Blut auflöse, XIX. B. 110

Schmitz, von dem Nutzen des Schwefels in der Ruhr,
V. 249. (A. 220)

Schönemann, von einem periodischen Schmerze an der
Stirne, durch Spiegelglas-Goldschwefel geheilt, XX.
A. 79

— Beitrag zur Würdigung der Wirksamkeit der Queck-
silbermittel in den acuten rheumatischen Brust- und
Halsübeln der Kinder. Oder: Beschreibung eines,
dem von Hrn Prof. *Hecker* im 3ten Stücke des 9ten
Bandes dieses Journals mitgetheilten, in pathologi-
scher und therapeutischer Hinsicht auffallend ähn-
lichen Falles, XX. A. 88

— findet man den Bandwurm auch bei Kindern? Kann
ein Mensch zugleich am Bandwurme und auch an
Spulwürmern leiden? Und kann man einen Band-
wurmkranken für geheilt erklären, so bald man so
glücklich gewesen ist, das Kopfsende von ihm abzu-
treiben? XX. A. 94

Schöpf, über die inneren Wirkungen durch äußere Arz-
neien, V. 752. (D. 46)

— Bemerkungen zu dem Vorschlage: auch die hartnä-
kigsten Hautkrankheiten bloß durch äußere Mittel zu
heilen, XV. B. 41

— Beobachtung über die Stützische Kurmethode bei hef-
tigen und schmerzhaften Krämpfen, XV. D. 76

Schrand, über die Kur der Pestkrankheit durch Oelein-
reibungen, XII. C. 153

Schröer, von der Einschneidung des Bauchrings, nach
der von *Mohrenheim* vorgeschlagenen Art, I. 397

— über den Sectionsbericht eines am Ileus verstorbenen
Mannes, I. 404

— von einem heftigen Schlucken, der endlich in Con-
vulsionen und Epilepsie überging, VIII. D. 196

— von einer Epilepsie bei einem kleinen Kinde, VIII. D. 199

— Bemerkungen über das gastrische Nervenfieber der Kin-
der, X. A. 192

— Behandlung der Zufälle vom verschluckten *Sem. Stra-*
menti bei einem Kinde, X. A. 195

- Schröter*, über die bestätigte Wirkung des Namendorfer Schwefelwassers, nebst einigen Bemerkungen über die künstlichen Schwefelbäder, IX. C. 26
- Schütz, A. F.* Beiträge zur Geschichte der Heilungskraft des Kalchwassers gegen die Harnruhr, XII. B. 128
- Beitrag zu der Lehre von der Kuhpocken-Inoculation, XVI. C. 29
- Schwabe*, merkwürdiger Beitrag zu dem in Frankreich kürzlich beobachteten Falle der Schwangerschaft eines vierzehnjährigen Knaben, XX. B. 165
- Schwarz, A.* über ein Mittel gegen den Bandwurm, XII. C. 173
- Bemerkungen über die Schutzpocken, XV. B. 133
- über die Anwendung des Opiums, XV. B. 138
- Bestätigung des Nutzens der Stützischen Methode, XV. B. 143
- Bemerkungen über Asthma acutum, XV. B. 147
- Bemerkungen über die Tracheotomie, XV. B. 149
- von dem Nutzen der Urtication, XV. B. 153
- Schweickhard, C. L.* etwas über medizinische Pfsucherei, IV. 408. (C. 30)
- einige Beiträge über das *Scavoir faire* in der medizinischen Praxis, VI. 772
- Geschichte eines lange Zeit hindurch für einen Hermaphroditen gehaltenen wahren Mannes, XVII. A. 9
- Selig, J. T. V.* einige Bemerkungen über die Katarrhe der Kinder, und über den Nutzen des eingedickten Cardobenedicten-Safts in denselben, II. 323
- Geschichte einer siebenjährigen Bauchgeschwulst mit Schwangerschaft, nebst Sectionsbericht, III. 271
- von einer Gonorrhoe rheumatischen Ursprungs, III. 278
- einige Beobachtungen über geheilte Wassersuchten, III. 287
- einige neuere Erfahrungen über den Nutzen des Wasserfenchels in der Schwindauht, VII. A. 22
- einige Bemerkungen über die convulsivische Krank-

- heit bei Kindern und jungen Personen zwischen dem siebenten und sechzehnten Jahre. VII. A. 37
- Selig, J. T. V.* fortgesetzte Bemerkungen über den Gebrauch des Cardobenedicten-Extrakts in verschiedenen Krankheiten, XI. C. 165
- einige Bemerkungen über das in Plauen und der umliegenden Gegend im Jahre 1800 beobachtete Scharlachfieber, und die Kräfte des Quecksilbers zur Hebung und Verhütung desselben, XVI. A. 18
- Siebold*, von der Heilung eines, mit heftigen Blutungen verbundenen, schwammichten Auswuchses am Kopfe durch das Kosmesche oder Bernardsche Aetzmittel, mit der Abbildung, IV. 3. (A. 3)
- merkwürdige Geschichte und Heilung eines Ausschlags am ganzen Körper, und besonders im Gesichte, VI. 48
- Sommer*, genannt *Zinken*, Geschichte einer mit dem schwarzen Staare verbundenen Bleikolik, VII. A. 73
- Beobachtung einer geheilten Amaurosis, VIII. C. 171
- Speun, J.* Beobachtungen über das Scharlachfieber, XIX. B. 132
- Spiering, D. H. G.* über die stehenden oder perennirenden Fieber; ferner die jährlichen, dazwischenlaufenden und die sporadischen Fieber, VIII. C. 143
- Spiritus*, über die epidemische Constitution zu Burg in Westphalen im Jahre 1799, V. 890. (D. 163)
- Sponitzer, G. C. W.* pathologisch-therapeutische Bemerkungen über die venerischen und vermischten Bubonen, veranlaßt durch den Aufsatz des H. H. Metzger im vierten Stücke des ersten Bandes des Journals der practischen Heilkunde, III. 626
- von den Wirkungen des Camphers in verschiedenen Krankheiten, und den Cautelen bei der Anwendung desselben, V. 490. (C. 16)
- Beobachtungen über Entzündung, Eiterung und Verhärtung der Brüste, vorzüglich der Wöchnerinnen, VII. B. 36
- Bedenken über die Nichtexistenz, und Versuch einer

genauen Bestimmung und Behandlung des schweren
Zahnens, VII. B. 59

Sprenger, J. F. A. Nachricht von der durch den Galva-
nismus glücklich bewirkten Heilung zwanzig Taub-
stummer und Harthöriger, nebst der dabei angewen-
deten Methode, XII. D. 167

Staatsrath der Itallänischen Republik. Deliberationen
desselben in Betreff des gelben Fiebers, XX. D. 104

Stern, Bemerkungen über den Nutzen des *Semen Phel-
landri aquat.* in der eiternden Lungensucht, IX. C. 125

Stieglitz, über medizinische Räthsel, I. 534

— über eine Unfähigkeit von Dauer im Stehen und Ge-
hen, ohne Lähmung oder Verunstaltung, III. 115

Stöller, von einer merkwürdigen Krankheit der Leber
und der Gallengänge, mit gänzlichem Verluste dersel-
ben und der Gallenblase, I. 325

— von dem Diabetes und dessen, wo nicht einzigen, doch
gewiß in den mehresten Fällen, ersten Ursache,
VI. 56

— über das besondere *Asthma spastico-arthriticum in-
constans*, immer bisher unschicklich genannt *Angina
pectoris*, XVII. B. 5

Strack, C. Bemerkungen über die *Febris scarlatina*,
XVII. B. 94

— (der Sohn), von polypösen Concrementen aus der
Luftröhre und ihren Aesten, VII. C. 162

Struve, C. A. (zu Görlitz), über den epidemischen Ge-
sundheitszustand zu Gera und Görlitz im Jahre 1796,
II. 446

— von einem Steine unter der Zunge, II. 613

— über den epidemischen Krankheitszustand zu Görlitz
im Jahre 1796, III. 765

— über die Anwendung der *Digitalis purpurea* in der
Wassersucht, IV. 595. (C. 197)

— ein Beitrag zu den Mitteln gegen den Keichhusten,
IV. 602. (C. 204)

— über die Wirkung der Electricität, besonders bei Läh-
mungen der äußern Gliedmaßen, VI. 630

- Strube, C. A.** (zu Görlitz), Vorschlag zu einer neuen Anwendungsart der Electricität. Pneumatische Electricität, VII. B. 143
- Beobachtungen über das gastrische schleimichte Nervenfieber bei Kindern im Jahre 1797, VII. D. 116
- practische Erfahrungen über verschiedene mit Unrecht in Vergessenheit gekommene Vorschriften aus dem Württembergischen Dispensatorium, XI. D. 107
- *D. L.* einige Bemerkungen aus einem Schreiben von Dr. Jenner in London, XVII. D. 150
- (zu Neustadt-Eberswalde), Geschichte einer gebrannten Kaffeebohne, die sich elf Monate in der Luftröhre eines dritthalbjährigen Mädchens aufhielt, XIII. A. 101
- *C.* einige Ideen über die *Exstirpatio Uteri*, als das vielleicht einzige Heilmittel des Gebärmutterkrebses, nebst der Abbildung des Instruments, XVI. C. 123
- Stütz**, Beobachtungen über die Alcalien, als die wirksamsten, aber bisher größtentheils übersehenen Heilmittel in verschiedenen Krankheiten des menschlichen Körpers, X. D. 3
- Beobachtung einer Zellgewebsverhärtung (*l'endurcissement du tissu cellulaire*), nebst Bemerkungen, XIV. D. 32
- Versuche und Beobachtungen verschiedener Aerzte über die von mir bekannt gemachte Methode, beträchtliche spasmodische Krankheiten zu heilen, nebst verschiedenen Bemerkungen, XV. D. 5
- Styx**, über die sichere Heilart des Keichhustens, VII. D. 177
- Beobachtung bedenklicher Wirkungen der Brechmittel bei einem Magenkrampfe, der von einem Aerger herrührte, VIII. A. 166
- Suadicant**, Nachricht über Drieburg und das dortige Mineralwasser, XIV. B. 5
- Sulzer**, über den epidemischen Krankheitszustand zu Winterthur im Jahre 1796, III. 767

T.

Theden, erläuternde Aufschlüsse über die letzte tödtliche

- Krankheit des Ritters *Zimmermann* aus seiner Operationsgeschichte, von einem Augenzeugen, III. 1
- Thilenius, M. G.* über die Krankheit und den am 10ten September 1797 erfolgten Tod des franz. Generals *Lazare Hoche*, IV. 796. (D. 166)
- Bemerkungen über den weissen Fluß, VIII. A. 3
- Bemerkungen über die Unfruchtbarkeit der Ehen, XII. C. 9
- Empfehlung eines sehr wirksamen Mittels bei Auszehrungen, XIV. C. 103
- *H. C.* Beobachtungen über Leberentzündung und ihre Behandlung nach der *Hamiltonschen Methode*, XVII. A. 78
- Bemerkungen über diese Beobachtungen, XVII. A. 97
- Thilow*, Beschreibung eines Tragbettes, welches zur bequemen Wegtragung solcher Personen, die auf freier StraÙe verunglücken, dienen kann, VII. A. 93
- Beschreibung eines Instruments, vermöge welches die im menschlichen Körper angehäuften Luft ausgezogen werden kann, nebst Versuchen über die Einsaugung der Luft und anderer Flüssigkeiten im thierischen Körper, IX. B. 3
- Thuesink*, praktische Neuigkeiten aus Holland, VI. 671
- Tolberg*, Nachricht von einer dem Seewasser ähnlichen Sole auf der Saline zu Schönebeck, XVI. C. 136

U.

- U . . . Consilium über einen Unglücklichen, der durch Pollutionen aufs äußerste gebracht, die Castration verlangt, XV. B. 74
- Ungenannte Verfasser*. Ueber die Anwendung des trocknen *Sal volatile acetatum*, statt des *Spiritus Mindereri*, I. 558
- Einige Beobachtungen über verlarvte venerische Krankheiten, II. 199
- Practischer Beitrag zur Heilung des Bubo durch die Vereiterung, II. 293
- Ver-

Ungenannte Verfasser. Vermischte medicinisch - chirurg.

- Bemerkungen aus Copenhagen im Jahre 1796, II. 603
- Kurzer Beitrag zu einer nähern Bestimmung, auf welche Art und zu welcher Zeit die künstlichen Luftrarten in Brustkrankheiten anzuwenden sind, III. 160
 - Ueber die neuere englische Behandlung der Wöchnerinnen und Verhütung des Kindbettfiebers, III. 377
 - Ueber die Beobachtung eines Falls, wo die Mutter ihrem Kinde noch vor der Geburt, oder im Mutterleibe, das venerische Gift mitgetheilt zu haben scheint, IV. 498
(C. 107)
 - Bericht über einige merkwürdige pathologische Erscheinungen bei Leichenöffnungen, V. 813. (D. 97)
 - 1) Beobachtung von Wasserblasen im Gehirne, die nicht Blasenwürmer waren, V. 813. (D. 97)
 - 2) Beobachtung einer sonderbaren Verwachsung im Unterleibe, V. 817. (D. 100)
 - 3) Beobachtung einer varicösen Ausdehnung der Hohladeru, V. 820. (D. 103)
 - 4) Beobachtung eines sonderbaren Fehlers des Magens, und eines davon herrührenden chronischen Herzklopfens, V. 821. (D. 104)
 - Erzählung einer höchst räthselhaften Krankengeschichte, VI. 841. (D. 121)
 - Von einigen Ideen über Methodik in der practischen Arzneiwissenschaft, VI. 131
 - Ueber die epidemische Constitution zu Erlangen im Jahre 1798, VI. 434
 - Einige Erinnerungen zum *Scavotr faire* d. Aerzte, VI. 446
 - Beobachtung und Bemerkung über ein tödtliches Erbrechen, höchst wahrscheinlich von einer rheumatischen Ursache, nebst der Leichenöffnung, VI. 617
 - Merkwürdige Beobachtung über die Geschichte einer Pleuro-Peripneumonie, die in ein Empyem überging und geheilt wurde, VI. 797
 - Vom Nutzen der *Calx Antimonii sulphur.* VIII. A. 175
 - Von Behandlung einer Caries, mit Phosphorsäure geheilt, VIII. A. 176

- Ungenaunte Verfasser.* Vier Consilia über die im VIII Bde 4. St. dieses Journals zur Consultation aufgestellte Krankengeschichte, IX. A. 65
- Beobachtung über den Mutterkrebs, nebst der Leichenöffnung, IX. B. 164
 - Ueber einen verkannten Brustabscess, IX. B. 174
 - Beobachtung der häutigen Bränne bei einem Erwachsenen, IX. B. 180
 - Beobachtung einer Fistula ani, welche ohne Operation geheilt wurde, IX. B. 184
 - Zwei Consilia über die im VIII Bande 2tem St. dieses Journals zur Consultation aufgestellte, und im IX. Bde 4tem St. fortgesetzte Krankengeschichte, IX. D. 70
 - Ein neuer Beweis von der Möglichkeit einer lang versteckten oder verlarvten venerischen Krankheit, X. A. 45
 - Ueber die zufällige Heilung des Weichselsopfes durch den Merkur, X. A. 121
 - Nachricht über das Institut zur Inoculirung der Kuhpocken (*Cow-pox*, oder *Vaccine-pox*) zu Warwickstreet Nr. 36., gegründet den 2ten Nov. 1799. X. B. 180
 - Nachricht vom Plane des Impfungsinstituts, X. B. 182
 - Monita über die drei gangbaren Kurarten, XI. D. 3
 - Beobachtungen über den Milchschorf (*Crusta lactea*), und dessen Zurücktreten, XI. D. 126
 - Bemerkungen über den gichtischen und skrophulösen Pemphigus, XI. D. 138
 - Erinnerung an die Transfusion des Bluts, XI. D. 171
 - Bemerkungen und Beobachtungen über den medizinischen Nutzen des Zuckers, XI. D. 178
 - Ein Beitrag zur Diagnostik, XII. A. 154
 - Fragmentarische Bemerkungen zu *Browns Elements of medicine*, XII. B. 52
 - Über das Verhältniß der Chirurgie zur Medizin u. ihre Vereinigung. Versuch einer Beantwortung der Preisfrage: »Ist es nothwendig und ist es möglich, beide Theile der Heilkunst, die Medizin und die Chirurgie sowohl in ihrer Erlernung als Ausübung wieder zu vereinigen? Welches waren die Ursachen ihrer Tren-

zung, und welches sind die Mittel ihrer Wiedervereinigung? XII. D. 85

- Ungenannte Verfasser.* Vorläufige Nachricht von der durch *Demours* gemachten neuen Aug-noperation zur Wiederherstellung des Gesichts bei einer größtentheils verdunkelten Hornhaut, nebst der Abbildung, XII. D. 210
- Beobachtung von einem Krampfasthma und Wassersucht, mit ungewöhnlichen Zerrüttungen in mehreren der edlern inneren Theile, XIII. C. 51
- Neueste Nachricht von dem Zustande der Kuhpockenimpfung zu Petersburg, XIII. C. 164
- Beobachtung über eine durch Abführungsmittel geheilte Paraplegie, XIV. A. 194
- Beobachtung von einem merkwürdigen Tode nach dem Falle einer Schwangern, XIV. D. 158
- Beobachtungen über die Heilkräfte der Sabina in der Gicht, und über die Weinkuren, XV. A. 67
- Bemerkungen eines Badegastes in Franzensbrunn bei Eger, XV. C. 112
- Geschichte einer tödtlichen Wasserscheu, die auf den Biss eines tollen Hundes in sechs Wochen erfolgte, XVI. D. 90
- Nachricht über die Hebung der schon ausgebrochenen Wasserscheu durch den Galvanismus, XVI. D. 159
- einige medizinische nicht ganz Brownische Bemerkungen, XVIII. A. 95
- Beobachtung über den Bandwurm in einem halbjährigen Kinde, XVIII. A. 111
- Nachricht über einen Spulwurm in der Urinblase eines Hundes, XVIII. A. 112
- Beobachtung von einem Steatom des Unterleibes bei castrirten Subjecten, XVIII. A. 113
- Nachricht über den Abgang der Nierensteine in fast unglaublicher Menge, XVIII. A. 115
- Beobachtung von einem Schlagflusse, durch eine Exostose an dem rechten Schläfenbeine entstanden, XVIII. A. 116
- Fragmentarische Nachrichten über die bösartige Epidemie zu Malaga im Jahre 1803, XVIII. C. 90

Ungenannte Verfasser. Nachricht von der Amsterdamer Gesellschaft zur Beförderung der Schutzpockenimpfung für Unbemittelte, XIX. A. 71

— Ueber die glückliche Heilung der *Angina polyposa* bei einem Kinde, XIX. A. 177

— Bemerkungen über eine länger als zwei Jahre im äußern Gehörgange verborgen gewesene Stecknadel, XIX. B. 183

— Ueber die Bleichsucht, ein nosographisches Bruchstück, XX. A. 9

V.

D. V. . . . Zwei Beobachtungen, zum Beweise, daß Einsaugung und Absetzung des Trippergifts statt finden können, V. 412. (B. 136)

Veit, historische Uebersicht der Arbeiten der medizinischen Gesellschaft zu Paris, vorgelesen in der zweiten öffentlichen Sitzung der Gesellschaft, am 22sten Brumaire im 6ten J. d. R. (Nov. 12. 1797) von dem Bürger *Sedillot* dem jüngern, allgemeinem Sekretär der Gesellschaft, V. 685. (C. 184)

Vogel (zu Stadt Ilm), über den epidemischen Krankheitszustand zu Stadt Ilm in Thüringen im Jahre 1796, III. 769

— Geschichte einer Leberverstopfung und darauf folgenden Gelbsucht, VII. B. 175

— Geschichte einer aus einem nicht venerischen Tripper entstandenen Hodengeschwulst, VII. D. 175

— über einige Denkwürdigkeiten der Ruhrepidemie zu Stadt Ilm im Jahre 1797, IX. C. 200

— *F. G.* von einem durch seine Folgen tödtlich abgelaufenen Bauchstiche, I. 255

— über das *Scavotr faire* in der med. Praxis, I. 295

— noch einige Bemerkungen zu derselben Abhandlung, VIII. C. 85

— über die bisherige Anwendung und Wirkung des Mecklenburgischen Seebades bei Doberan, III. 199

— fortgesetzte Bemerkungen über die Wirkungen des

- Mecklenburgischen Seebades bei Doberan im Sommer 1797, und mancherlei damit in Verbindung stehende Dinge, VI. 3
- Vogler*, Bemerkungen über die verschiedenen Methoden, fixe Luft innerlich gebrauchen zu lassen, VII. C. 3
- Erfahrungen über gefährliche innerliche Reizungen und Versetzungen in den Blättern und andern Ausschlagsfiebern der Kinder, desgleichen über die Schädlichkeit der Ausleerungsmittel in diesen Krankheiten, X. C. 3
- über die kürzeste und glücklichste Heilart des Keichhustens, XV. A. 98
- *J. H. C.* über den Sellentost (Weichselzopf) in Niedersachsen, XI. A. 40
- Bemerkungen über die Schutzpocken, XIX. A. 100
- Voigt*, Beobachtung von dem besondern Falle eines eingeklemmten Bruchea, VIII. C. 174
- *F. W.* Anzeige neuer meteorologischer Instrumente, II. 618
- Beschreibung eines Galvanometers, XIII. B. 133
- Volger*, von der *Angina membranacea* und deren Übergang in eine Peripneumonie, III. 751
- Voss*, über die Ekelkur, als ein wirksames Mittel zur Heilung des Wahnsinnes, V. 908. (D. 180)

W.

- Wagner*, G. C. Beobachtung über die schwarze Krankheit, XVI. B. 140
- Beobachtung über eine Petechianose, XVIII. A. 101
- Watz*, über Erfahrungen in Bädern mit besonderer Hinsicht auf Neundorf, XVI. B. 5
- neue Beobachtungen über die Bestandtheile des Neundorfer Bades, XVIII. A. 87
- Wardenburg*, Bemerkungen über die verunglückte Schutzblatternimpfung in Oebisfelde, XIV. A. 87
- Wedekind*, Georg, über den beschwerlichen Zahnausbruch bei kleinen Kindern, IX. A. 3

- Wedekind, Georg**, über die Anwendung der *Sabina* bei Frauenzimmerkrankheiten, X. A. 66
- Abhandlung über den Gesichtsschmerz, X. C. 200
- Wendelstädt, G. F. C.** einige Beobachtungen über die Lazarethfieber - Epidemie, welche 1795 zu Wetzlar herrschte, IV. 416, (C. 37)
- von einem siebenwöchentlichen Schlafe (*Carus*), IV. 434, (C. 52)
- von der Heilung einer chronischen, ruhrartigen Diarrhoe eines neugeborenen Kindes, VII. A. 61
- Bemerkungen über Spul- und Bandwürmer, XI. C. 118
- über die endemischen Krankheiten Wetzlars, eine Skizze, XII. B. 90
- Beobachtung über die Zerreißung des Damms nach einer Zangengeburt, aus der Erfahrung eines Freundes, XV. C. 85
- merkwürdige Geschichte eines eingeklemmten Bruchs, XIX. B. 83
- Beobachtung über den *Hydrops pericardii*, XX. C. 212
- einige Beobachtungen über die schwarze Krankheit des *Hippokrates*, XX. D. 71
- Wendt**, Beobachtungen über den Gebrauch des *Hyoscyamus*, besonders des *Oleum Hyoscyami*, V. 381, (B. 109)
- von den Heilkräften der Eispflanze *Mesembryanthemum crystallinum* L., XI. C. 3
- Erfahrungen über den Nutzen des *Chelidonium* bei der Lusteuche, XVI. C. 5
- von den Wirkungen des *Chelidonium Glaucum*, XVI. C. 20
- Wenzel, Joseph und Carl**, Bemerkungen über den Hospitalbrand, VIII. D. 144
- ein Beitrag zu den Bemerkungen über den Hospitalbrand, aus einem Schreiben des Hrn Prof. *Brünninghausen* von den Beobachtungen über den Hospitalbrand mitgetheilt, nebst neuen Anstalten zur Reinigung der Luft in Hospitälern, X. A. 88
- Werfel**, neue Erfahrungen über die Wirksamkeit der salzsauren Schwererde, VII. C. 172

- Werfel*, über die epidemische Constitution zu Lippstadt
im Jahre 1799, IX. C. 195
- Westhofen*, Beobachtung über die Stützische Kurmethode
bei Magenkrämpfen, XV. D. 92
- Westphalen*, Beobachtung über die merkwürdige Wir-
kung der ausleerenden Methode, XVI. C. 146
- Untersuchungen über den Einfluß des Haarabschnei-
dens, veranlaßt durch den Aufsatz über denselben
Gegenstand vom Herrn Dr. *Matthaei* in *Hufeland's*
Journal 13ten Bdes 3tem St. XX. D. 81
- Wichmann*, über das *Asthma acutum, periodicum Mil-
lari*, (*the Hives*, das millarische Asthma), und die
Angina polyposa, membranacea, (*Suffocatio stridu-
la, the Croup*, die häutige Bräune), ein Beitrag zur
Diagnostik, I. 1.
- über die Erholung des practischen Arztes, V. 475
(C. 3)
- von der nachtheiligen Wirkung des *Gummi ammo-
niacum*, X. C. 62
- Wiedemann* (zu Braunschweig), über den plötzlichen
Tod von einem *Aneurisma aortae*, III. 381
- vom Wahnsinne, mit Leberfehlern verbunden, III. 383
- (zu Wallerstein), von dem bestätigten Nutzen des
Laugensalzes in Convulsionen, VI. 418
- (zu Eichstädt), medizinisch-topographische Beschrei-
bung der Stadt Eichstädt, nebst den vom Jahre 1798
— 1799 daselbst beobachteten Krankheiten und an-
gewandten Arzneien, XI. B. 155
- Beobachtung über die Stützische Kurmethode bei Con-
vulsionen einer Schwängern, XV. D. 96
- Wigand*, schnelle Hülfe von einer ungewöhnlichen
schmerzstillenden Mischung, IV. 154. (A. 146)
- Wilde, F. W. B.* ein Vorschlag zur Verbreitung der
Schutzblattern, XV. C. 61
- Willich, v. Moriz*, allgemeine Bemerkungen über die
Wassersucht, nebst einer wichtigen Krankengeschichte
eines Wassersüchtigen, X. D. 56

- Willich, M.* Beschreibung und Abbildung einer merkwürdigen Mißgeburt, XVII. D. 166
- Windischmann, K. F.* über die gegenwärtige Lage der Heilkunde und den Weg zu ihrer festen Begründung. Zur Beherzigung für Aerzte, XIII. A. 9
- Winckel, D. L. H.* Geschichte einiger Krankheiten des Leber- und Dauungsystems, nebst beigefügten Leichenöffnungen, VIII. C. 35
- Winkler,* über den epidemischen Gesundheitszustand zu Gräfenenthal im Jahre 1796, II. 452
- über die Ursache der Kröpfe, VIII. C. 184
- Wolfart, C.* Ideen zur Anwendung der Heilmittel, XVIII. D. 114
- Verlauf eines glücklich gehobenen verlarvten chronischen Uebels, XIX. B. 122
- Wolff sen.* (zu Posen), Beobachtungen vom Nutzen des Bäder bei Raserey und Hautwassersucht, VI. 740
- (zu Marburg), über den Gebrauch der *Pilulae majores Hoffmanni* und des *Mercurius solubilis Hahnemanni*, VI. 177
- (zu Warschau), Bemerkungen über einige Krankheiten, die im Jahre 1796 in Warschau geherrscht haben, IV. 630. (D. 21)
- Bemerkungen über die Influenza zu Warschau im Jahre 1800, IX. D. 92
- Fortsetzung derselben Abhandlung, X. A. 97
- Geschichte einer Wassersucht der Hirnhöhlen, XV. C. 133
- Geschichte eines glücklich geheilten Kindbettfiebers, XVII. B. 129
- Bemerkungen über das Scharlachfieber, XVII. D. 159
- Bemerkungen über das Asthma, XVIII. A. 9
- Nachricht über ein sicheres und schnell wirkendes Mittel gegen den Gichtanfall, XVIII. D. 136
- Woodvilles,* Versuche über die Kuhpocken, X. B. 167
- Würzer,* Beobachtung über die Heilkraft der Salpetersäure in venerischen Krankheiten, VIII. D. 139

Z.

Zadig, von der Behandlung und Heilung einer anfangenden Lungensucht, die von venerischem Gifte veranlaßt wurde, IV. 478. (C. 90)

— Empfehlung des *Rhus Toxicodendron* (Giftsumach) als Arzneimittel, V 688. (C. 187)

Zenker, Bemerkungen über die seit einigen Jahren zu Berlin von mir angestellten Impfungen, XVII. D. 121

Zschorn, Empfehlung des Grünspanns bei veralteter *Lues venerea*, XII. C. 179

— Krankheitsgeschichte einer rheumatischen, durch Metastase entstandenen Vereiterung im Kniegelenke, welche durch ein *Setaceum* geheilt wurde, XIII. B. 163

— Bemerkungen über einen neuen Versuch mit *Sedum acre* in der Epilepsie, XIII. B. 167

Namenregister.

- Aaskow*, IX. B. 90.
Abczynski, von, XIV. C. 70. 82. 83.
Abernethy, XI. A. 102. XV. B. 239. XIX. B. 23.
Abilgaard, X. D. 5. XII. C. 180. XIII. C. 84. XIV. B. 10.
Abramson, XIX. B. 68. 69. 76.
Ackermann, J. C. G. H. II. 452. V. 440. 440. 574.
 (B. 163. C. 87.) X. A. 165. XI. C. 31. XII. D. 92.
Acrel, V. 408. (B. 133.) XVIII. D. 104.
Adanson. II. 99. 104.
Aegineta, Paulus, I. 45. VIII. C. 20. XIV. A. 46.
 47. 48.
Aelianus, IX. D. 14. 29.
Aepli, IV. 545. (C. 147.) VI. 759. IX. C. 83.
Aesculapius, IX. D. 9.
Aetius, VIII. C. 20. 21. 22. 25. IX. D. 21.
Agricola, XIII. A. 141.
Aikin, XI. C. 155. XVII. C. 179.
Albers, I. 152. IV. 359. 361. 822. (B. 189. 190. D. 190.)
 V. 239. (A. 208) VI. 61. XI. B. 134. XVI. D. 136.
Alberti, IX. C. 100.
Albinus, VI. 133.
Alderson, V. 688. (C. 187.) IX. D. 88.
Aldini, XVII. B. 16.
Alexander, II. 21. VIII. A. 65.
Allioni, XII. C. 55. 107. 109. 113.
Allur, VI. 145. 147.
Alpinus, Prosper, IX. B. 121.

- Alston*, X. A. 179. C. 157. 165.
Althof, IV. 793. (D. 163.) VIII. A. 8. IX. C. 119.
Alyon, XIII. D. 92.
Alzaravius, XIV. A. 48.
Amatus, Lusitanus, II. 478. III. 373.
Amelung, XVIII. B. 24. XX. D. 21.
Anderson, IV. 354. (B. 183.)
André, I. 574.
Andry, X. A. 160. 165. C. 157. XIV. A. 47. 48. XVI.
 • C. 89.
Antonius, Musa, XI. C. 44. 45.
Apinus, IV. 535. (C. 139.)
Apion, IX. D. 18.
Apulejus, IX. D. 26.
Aretaeus, I. 48. V. 344. (B. 77.) XIV. A. 47. 48.
 XVI. C. 89.
Aristoteles, IX. D. 8.
Armet, XIV. A. 50. 51. 52.
Arnemann, V. 769. (D. 60.) VI. 408. VIII. C. 183.
 IX. B. 61. X. A. 185. XI. A. 42. B. 27. 29. 39.
 40. C. 4. XV. B. 152.
Arnold, I. 51. XI. A. 21. 30.
Asklepiades, XI. 44.
Astil, XII. C. 95.
Astruc, I. 575. 581. XII. C. 31.
Attimonelli, I. 184.
Auban, St. VI. 76.
Aublet, VIII. C. 112.
Auenbrugger, II. 545.
Augustin, XVIII. D. 49.
Aurelianus, Caelius, XII. B. 102. XIV. A. 48. XVI. C. 89.
Autenrieth, II. 98. III. 262. 759. 761. V. 211. (A. 183)
Auvity, XIV. D. 35. 38. 43. 46.
Avicenna, V. 759. (D. 52.) X. A. 165.

B.

Bach, XVI. A. 33.

- Bacher*, III. 305.
Baco, XIV. D. 74.
Baglivi, I. 451. 459. II. 201. 202, III. 486 — 503. V.
 (B. 84.) X. A. 143. XVIII. A. 91.
Baillie, XV. B. 130. XIX. B. 107.
Baldinger, I. 536. II. 281. V. 352. (B. 84.) VII
 71. B. 76. 168. IX. B. 71. C. 58. X. A. 132.
 169. 186. XV. B. 116. XX. D. 76.
Baldwin, G. VI. 438. VII. B. 176. 177. XII. C.
Ballhorn, X. B. 164. 184. C. 134. XI. A. 134. 142.
 B. 129. C. 152.
Balmaine, XIII. B. 168.
Balsour, VII. D. 167.
Bang, I. 288. II. 604. III. 306. XII. B. 148.
Banks, IV. 350. (B. 178.) V. 859. (D. 136.)
Barbette, XIV. A. 46. 47.
Bard, VIII. C. 99.
Barker, X. D. 54. XII. C. 65.
Barry, XVI. C. 84.
Bartholin, XI. D. 174.
Bartisch, XVIII. C. 115.
Bassius, III. 285.
Batsch, V. 241. (A. 211.)
Baudeloque, XV. C. 86.
Baume, IV. 182. (B. 20.) IX. B. 79. 80.
Bayen, VI. 316.
Bayler, I. 434. IX. A. 123. X. A. 78. 87.
Bayley, VIII. C. 99. XVI. A. 24. XVIII. A.
 XIX. B. 110.
Beck, v. XVII. B. 158.
Becker, G. D. W. XI. A. 136. C. 110. XIX. B.
 XX. D. 40.
Beddoes, I. 201. 208. 375. II. 189. IV. 359. VII
 167. IX. B. 124. X. B. 187. D. 179. XI. B.
 D. 186. XII. B. 184. XIII. D. 22. XIV. C.
 XIX. A. 76.
Beer, XVIII. C. 112.
Behrends, J. B. F. XI. B. 3. XIII. B. 82.

- Behrens*, X. A. 3. 4. 29. XVIII. B. 163.
Beinl, X. A. 186.
Beirels, II. 160.
Bell, I. 572. V. 450. (B. 175.) IX. A. 35. X. B. 36.
 XVII. C. 183. XX. C. 188.
Belloste, VI. 174.
Benevenuti, XIX. B. 110.
Benkő, III. 373.
Berchtold, Leop. Graf von, VI. 436. 437. VII. B. 178.
Bergamo, XVIII. B. 131. und folg.
Bergen, von, I. 27.
Berger, II. 532. XIV. A. 32. 35.
Bergius, II. 557.
Bergmann, IX. D. 136. XIV. B. 14.
Berkley, XX. B. 115.
Bernard, IV. 692. (D. 75.)
Bernigau, V. 906. (D. 180.) XIX. B. 182.
Bernstein, XVI. D. 65.
Beroldingen, von, XIV. B. 7. 20. 60.
Bertholet, IX. D. 128. XIII. D. 97. XIV. C. 59. 67.
Bertholon, I. 168.
Bertrandi, I. 575.
Bevern, XIV. C. 145. 149.
Bichat, XVIII. A. 27.
Bicker, XII. C. 73.
Biedermann, VI. 210.
Bilguer, XII. D. 133.
Billard, XVII. C. 167.
Bischoff, XIII. B. 79. D. 127. XIV. D. 30. XV. D. 32.
 XVIII. B. 120.
Bland, II. 272.
Bloch, X. A. 166.
Bluhm, XII. B. 150. XIV. D. 167.
Blumenbach, I. 206. 208. 450. III. 28. IX. B. 39. XI.
 C. 108. 119. 133. XII. B. 49. XIV. B. 61. D. 39. 44.
 XVI. B. 212. XX. D. 92.
Boba, XIV. A. 98.
Bock, G. N. S. de, XIV. D. 155

Bock, Hieronymus, XI. A. 193.

Boer, XII. B. 127. XIII. B. 9.

Boerhaave, H. I. 44. 473. II. 604. III. 489. 496.

V. 460. 624. (B. 188. C. 130.) VI. 5. 76. 174. VI

16. VII. C. 88. IX. A. 13. 77. C. 72. X. B

96. D. 119. XI. B. 47. D. 121. XII. B. 116. C.

D. 126. XIII. A. 46. C. 171. D. 100. XIV. A

47. 48. 61. 139. B. 27. XVI. B. 193. XVIII. C.

Böhmer, XII. C. 73. XVII. C. 121.

Bohn, XIV. A. 50.

Böhner, XIV. A. 30.

Boileau, XI. A. 31.

Bois, IV. 154. (A. 145.)

Boncompagne, Andr. XIV. D. 131.

Bonnet, X. A. 166. XIII. C. 54. XIV. A. 57.

Bontekö, III. 15. 115.

Bordeu, VI. 312. XIV. D. 38.

Borke, Graf von, X. A. 166.

Borrich, VI. 345.

Borrits, XIV. B. 201.

Borsallni, XVIII. B. 133 u. folg

Borsieri, V. 151. 362. (A. 130. B. 93.) X. A. 27

XII. C. 95. XIII. C. 38. XIV. B. 135.

Bosche, van der, XII. A. 136.

Botallus, I. 576.

Boucher, XVI. D. 65.

Boulduc, IV. 535. (C. 139.)

Boyer, X. A. 30.

Brambilla, X. A. 186. XVII. C. 140.

Brande, X. B. 178. D. 108.

Brandis, I. 440. 479. III. 27. VI. 631. X. C.

XI. A. 57. 65. XIII. B. 41. 46. XIV. B. 8. 9.

31. 33. 36. 63. XIX. B. 21.

Branka, VIII. D. 145. 165.

Brave, XIX. B. 53.

Brefeld, XVII. C. 70. XX. A. 105.

Brehmer, II. 313. 458. 618.

Breiting, XVIII. C. 102. 118.

- Bromer*, XIII. C. 146. XIV. A. 33. 34. XV. A. 162.
 B. 8. C. 70. XVII. D. 116. XIX. A. 54.
Bremser, III. 727.
Brendel, VII. A. 28. XII. C. 73. 85. XVII. C. 168.
Brera, VII. A. 227. X. B. 41. 43. XI. D. 189. XX. B. 62.
Bres, Robert, XVII. B. 13.
Bretschneider, XIV. D. 30.
Bretting, IV. 157. (A. 149.)
Brockler, XV. B. 115.
Bromfield, X. D. 148. 150.
Broutet, V. 67. (C. 186.)
Brown, Geh. Rath, XIV. A. 66.
Brown, John, I. 452. 475. III. 51. 512. V. 206. 210.
 459. 859. 860. (A. 178. 182. B. 182. D. 136. 177.)
 VI. 22. 142. 144. 640. 693. 694. 717. 718. 719. 721.
 725 — 732. 866. 869. VII. A. 155. C. 16. 188.
 VIII. C. 40. D. 74. 76. 177. IX. A. 55. 77. B. 51.
 65. 66. 63. C. 54. X. B. 26. 30. D. 97. 113. 118.
 119. 121. 125. 129. 170. XI. A. 190. B. 47. 48. 52.
 75. C. 46. 149. 166. D. 8. 49. 52. 54. 55. 58. 60.
 XII. B. 52. XIII. A. 44 — 52. D. 38. 65. 77. XIV.
 A. 36. 137. 139. 142. 144. 149. 197. 198. XIX. B. 147.
Brückmann, III. 612.
Brüggmann, XX. B. 114.
Brugnatelli, VII. A. 227.
Brünning, XII. C. 72.
Brünninghausen, VIII. D. 145. 183. X. A. 88. D. 15.
 16. 23. 43. XIV. C. 97.
Buchhave, VI. 260.
Buchner, XIV. A. 121.
Büchner, VI. 399.
Bucholtz, I. 385. II. 150. IV. 254. (B. 90.) V. 253.
 380. 470. (A. 224. B. 103. 191.) VIII. C. 179. XI. A. 111.
Burger, V. 170. (A. 147.)
Burggrav, X. C. 71.
Burkhardt, V. 391. 393. (B. 118. 120.)
Burnet, XV. B. 97.
Burserius, III. 451. XII. C. 79.

- Burton*, VI. 266.
Busch, III. 579.
Büsching, V. 280. (B. 21.)
Busmann, X. B. 120.
Butter, VI. 266.
Büttner, X. C. 113.

C.

- Cadet*, XVIII. D. 141.
Cagliostro, VI. 444.
Calatroni, XVIII. B. 131 u. folg.
Callisen, XII. D. 133.
Campbell, II. 307.
Campe, XVIII. A. 25.
Camper, III. 126. VI. 316.
Capobianco, Vincenz, XIV. D. 137.
Cappel, V. 467. (B. 188.) XV. D. 128.
Careno, X. B. 184. 182.
Carminati, II. 541.
Carradori, Giovachina, XIV. B. 92.
Carro, de, X. C. 109. 113. D. 134. XI. C. 152 — 155.
 D. 187. XII. D. 44. XIV. A. 88. XIX. A. 44.
Caspari, V. 88. (A. 76.)
Castberg, XX. D. 168.
Causland, X. D. 6.
Celsus, V. 90. 91. 92. 94. 101. 106. 107. 811. (A. 78.
 79. 81. 87. 91. 95. D. 95.) VII. A. 70. D. 38.
 VIII. B. 186. IX. D. 24. 26. 27. XI. B. 46. 54. 55.
 XII. B. 117. D. 91. XV. B. 56. 106. XVI. B. 141.
 u. folg. C. 89.
Ceva, VIII. D. 145.
Chabert, X. C. 173.
Chalmers, I. 7.
Chambon, de Monceau, XI. B. 20.
Chavet, VI. 183. 184. 190.
du Chesne, XIII. A. 141.
Chiarenti, XX. B. 62.

Chtarurgi,

- Chlarargt*, XX. B. 62.
Chisholm, XV. A. 146.
Chomel, II. 423.
Claro, XIV. C. 84.
Claudin, IV. 429. (C. 43.)
Clemens, Alexandrinus, IX. D. 24.
Clossius, X. A. 179. C. 157. 166. 167.
Cnopf, II. 281.
Colborne, IX. D. 128.
Colemann, V. 364. (B. 94.) XIX. A. 51.
Collenbusch, III. 81. V. 463. (B. 189.)
Collin, I. 433. IX. B. 90.
Compérelli, V. 867. 868. 869. (800. 000. 000.)
Conrad, IV. 182. (B. 20.) V. 872. (D. 174.) VI. 385.
 453. VII. B. 27. 59. VIII. A. 167. 170. XV. B.
 130. XVI. A. 31. XIX. B. 186.
Consbruch, I. 145. III. 148. IV. 442. 598. 599. (C.
 59. 201. *ibid.*) VII. A. 228. B. 19. IX. B. 115.
 C. 190. X. A. 5. XI. B. 115. XII. B. 1. XIII.
 C. 131.
Cook, VII. A. 71.
Coste, XIII. D. 96.
Cotunni, I. 196. V. 543. (C. 61.) VII. C. 170. XI.
 C. 80.
Crawford, III. 466. VI. 560.
Grell, IV. 114. (A. 107.) X. A. 194. XI. C. 4. XIV.
 B. 8.
Creve, L. von, XIII. B. 82.
Cruikshank, XIII. A. 95. XIV. C. 58. XVI. A. 164.
Cullen, I. 429. 433. 452. 468. 472. II. 272. 465. III.
 45. V. 460. (B. 182.) VI. 142. 244. 595. VIII. D.
 18. 22. IX. A. 127. 128. B. 29. 31. X. C. 42. XI.
 C. 4. XIV. A. 39. XVIII. A. 12. 21. B. 174.
Currie, IV. 820. (B. 188.) XIX. B. 19.
Cyrillo, I. 575. IX. C. 123.

D.

Daehne, I. 575.

- Dahlberg*, II. 570.
Damilani, X. A. 30.
Damitano, X. A. 150.
Dagielo, IX. D. 165.
Dannemann, XIV. C. 157.
Danz, VI. 259.
Darwin, VI. 868. VIII. D. 27. IX. A. 77. XI. A. 76.
 XIII. A. 53. XIX. B. 32.
David, XIV. B. 134.
Davidson, F. IX. B. 12. XIV. A. 93.
Deagostini, XVIII. B. 131 u. folg.
Déasc, I. 577.
Deckér, Fr. XIV. A. 46.
Dedier, X. A. 165.
Democritus, IX. D. 16.
Demours, XII. D. 219.
Denys, XI. D. 172. 174.
Denzer, XIV. D. 30.
Descartes, XI. D. 51.
Deslongrois, XX. C. 47.
Dessault, X. A. 165. XVIII. C. 7. XX. C. 183.
Detten, Moritz, XIV. D. 39. 40.
Diemberbroeck, X. A. 29.
Dillenius, XII. B. 94.
Dimsdale, IV. 285. 317. (B. 118. 147.) X. B. 57.
Diodorus, Siculus, IX. D. 3. 10. 11. 12.
Diogenes, Laertius, IX. D. 29.
Dioscorides, II. 346. III. 50. V. 771. (D. 62) IX.
 D. 20.
Doevern, van, X. A. 160. XI. C. 121.
Dohmeyer, IX. D. 3. XI. A. 174. XII. A. 1. D. 1. 53.
 XIII. C. 29. 153. XV. C. 169. XVII. A. 194.
Dömling, XIV. C. 47.
Dorfnüller, V. 840. (D. 120.)
Döring, X. A. 137.
Dörner, XV. D. 96.
Dotzauer, I. 146. VII. B. 23.
Doublet, XIV. D. 38. XX. C. 40.

Douglas, XVII. C. 167. XIX. B. 110.
Doulart, VI. 347.
Dreyfsig, XVII. C. 110.
Düchanoy, IX. C. 41. 42.
Düffer, XIV. D. 30.
Dufouart, I. 574.
Duncan, II. 272. IV. 350. (B. 178.) VII B. 23. X. A.
 31. B. 190. XI. A. 145.
Dürande, III. 595. XIII. C. 95.
Dürr, IX. C. 117. D. 104.

E.

Ebell, I. 417.
Ebeling, III. 310. 312. XIII. D. 115.
Ebermaier, V. 576. (C. 89.)
Ebert, XV. C. 149.
Ebhardt, X. C. 113.
Eckhardt, G. G. IV. 229. (C. 48.)
Eichel, XIII. D. 78.
Ekkard, XI. B. 75. 76.
Elgin, XI. D. 187.
Elias, X. A. 142.
Elissen, XIV. A. 98.
Elshblz, V. 772. (000.)
Elsner, I. 287. 540. II. 80.
Empedocles, XIII. A. 44.
Erdmann, J. F. XII. C. 45. D. 218.
Erhard, J. B. XIV. B. 64.
Erhard, XVII. D. 149.
Ernst, W. XIV. B. 63.
Eschenbäch, VII. A. 45.
Eschke, XV. B. 103.
Eitmüller, III. 584. V. 773. (D. 63.) VII. B. 163.
 VIII. D. 121. X. C. 168. XI. D. 174.
Euripides, IX. D. 30.
Evers, XVII. C. 121.
Exter, VII. C. 172.

Eyerel, VII. C. 13. IX. C. 85. XI. C. 145.
Eymann, XV. A. 195.

F.

Fabre, I. 577. VII. C. 31. X. D. 103.
Fagot, IV. 535. (C. 139.)
Fahner, VIII. B. 185. 190.
Faschius, VIII. D. 22.
Fauce, XII. B. 125.
Faust, XIII. B. 144. XV. C. 163.
Faye, de la, XX. C. 183.
Febure, le, VII. D. 94.
Feichtmeyer, X. C. 97. XX. D. 53.
Fernelius, II. 363.
Ferrari, XVIII. B. 131 u. folg.
Ferris, V. 184. (A. 159.) X. A. 30.
Ferro, I. 393. 480. II. 72. XVI. A. 27.
Festi, XII. C. 142.
Fichte, XIV. D. 74.
Ficker, XV. A. 19. C. 87. XVII. D. 131.
Fielitz, jun., IV. 211. (B. 48.) VII. A. 21. XII. A. 160.
Filling, XV. A. 159.
Filter, XIX. A. 1.
Fink, I. 589. III. 450. VII. A. 58.
Firmicius, Julius, IX. D. 25. 26.
Fischer, I. 277. III. 378. IV. 646. (D. 36.) VII. A. 225. X. A. 167. B. 187. 189. C. 40. 41. D. 93. XII. A. 167. XIII. D. 23. XIV. A. 37. XVI. A. 107. XIX. C. 142.
Flajant, Alex., XIV. D. 129. 155.
Flajani, Jos., XIV. D. 154. 156.
Flandrin, IX. B. 36.
Flies, XVII. A. 142. XX. D. 6.
Flohr, XIV. A. 121.
Fond, de la, XVI. B. 124.
Fordyce, I. 286. VI. 255. VIII. A. 9. IX. A. 181. XIX. A. 84.
Formey, X. B. 199. 200. XIV. D. 23.

Fothergill, V. 363. (B. 94.) VII. D. 37. IX. A. 63.
XVII. C. 135. 167.

Fourcroy, IX. D. 234. XIII. A. 36. D. 92. XIV. C.
49. 50. 59. XVIII. B. 140.

Frank, Joseph, IV. 522. (B. 161.) XII. B. 130. C. 139.
XIII. D. 32. XIX. B. 149.

Frank, Peter, I. 433. III. 451. 471. 473. 490. V. 74.
152. 209. 576. (A. 64. 131. 181. C. 89.) VI. 82. 826.
827. 878. VII. A. 107. 155. B. 151. VIII. D. 16.
19. 145. X. C. 101. D. 116. 125. 126. XI. B. 52.
XII. B. 129. C. 113. 139. XIII. A. 145. C. 38.
XIV. A. 141. C. 47. 53. XV. A. 80. XIX. A. 169.
C. 132.

Freyer, XIV. A. 98.

Frey, II. 613.

Frick, XIV. A. 120.

Fridrich, V. 171. (A. 148.) VIII. B. 137. X. D. 17.

Friedländer, XII. C. 153.

Friese, V. 868. (D. 144.) VIII. C. 181. XVII. D. 158.

Fritschmann, XI. C. 7. 26.

Frütze, I. 573. X. B. 200. XIV. A. 10. D. 22. XV.
B. 111.

Fromm, XIV. A. 35.

Fuchs, XI. C. 4. 5. 7.

G.

Galenus, II. 577. V. 63. 91. 92. 93. 106. 109. 144.

151. (A. 57. 78. 79. 81. 91. 94. 130.) VI. 123.

VIII. C. 20. 22. IX. D. 20. 22. 23. XI. A. 58.

60. B. 47. XII. B. 110. XIII. A. 17. 71. XIV. A.

53. 59. 61.

Gall, VI. 348.

Gallini, I. 450.

Galvani, XIII. B. 80 u. folg. XVII. C. 19.

Gardane, XI. B. 115.

Gardiner, I. 471. VI. 183.

Garn, VI. 359.

Gasner, VI. 444.

- Gesort*, VI. 727.
Gattenhof, IX. A. 77.
Gatti, X. C. 44.
Gaubius, III. 700, 704, 708, VI. 123, 143, 193, 1
 109, 113.
Gautieri, IX. D. 126. XIII. C. 154. XVI. C.
 XVII. A. 54. XVIII. B. 120. XX. A. 133.
Gebel, VII. C. 177. VIII. A. 180, 184, 186. B.
 198, 199, 200. C. 183. XVII. C. 54. XX. C.
Geischlöger, X. A. 143. C. 157. XIV. B. 91.
Gellius, IX. D. 18.
Gendron, V. 698. (C. 185.)
Gendrowicz, *Carl*, XIV. C. 78, 80, 83.
Geoffroy, II. 347, XI. C. 178.
Georgi, V. 251. (A. 222.)
Georgius, *Syncellus*, IX. D. 9.
Gerbl, XIV. B. 92.
Gerlach, X. C. 181.
Gerson, XIV. A. 98.
Gesenius, II. 162. IX. D. 150. XI. C. 4. XI
 38 — 40. XVII. A. 37. XIX. A. 8.
Gesner, VI. 266, X. A. 30, 31. XII. C. 117.
 A. 49.
Ghisi, *M.*, VI. 559, 590.
Gibson, VI. 590.
Gigot, XI. B. 28, 29.
Gilibert, VIII. A. 9.
Gimbernat, XIV. C. 155, XV. D. 118. XVI. A
 D. 154.
Girauld, X. D. 179.
Girdlestone, VIII. C. 102.
Girtanner, I. 25, 199, 382, 391, 395, 478, 572
 II. 199, 202, III. 375, 631, 632, 647, IV. 24
 (B. 48. D. 1.) V. 414, 915. (B. 138. D. 190. IX.
 C. 121. X. D. 148, 151. XI. C. 142. XIII.
 143. XVI. A. 37, XX. C. 34 u. folg,
Gläser, XIII. D. 26. XVI. D. 105.

- Glaß*, IV. 429. (C. 48.)
Gmelin, III. 348. V. 836. (D. 134.) X. C. 165. XII.
 C. 92. 116. XIV. B. 6. 7. 8. 10. 11. 13. 17. 18. 22.
 XV. B. 57.
Gneudeville, XVI. A. 164.
Göetz, XIII. C. 24.
Goldwiltz, XIV. A. 30. 31.
Good, VII. B. 190.
Goräus, VIII. C. 20.
Gorter, II. 602.
Götting, III. 727.
Götz, XVII. B. 73.
Goulard, XIII. A. 147.
Göze, X. A. 166. 167. C. 171. 173.
Graham, V. 467. (B. 182.)
Graf, X. A. 30. 31.
Gräfe, J. F., XVII. D. 158.
Gräff, VII. C. 169.
Grandvilliers, VI. 594.
Grant, IX. C. 59.
Grapengieser, XVI. B. 122. XVII. A. 156.
Grashüys, XII. A. 81.
Grasmeyer, XVII. A. 10.
Greding, XI. B. 30. XIV. A. 45. 57.
Gren. IV. 424. (C. 44.) VI. 185. 186.
Grummert, X. C. 36.
Gruner, V. 648. (C. 150.) IX. B. 63. X. C. 127.
 XIII. A. 146. C. 123. XVII. A. 46.
Guerrin, XIX. C. 171.
Güns, XII. D. 131.
Gurthrie, X. A. 109.
Gutfeld, XVIII. A. 40. XIX. D. 83.
Gutgesell, XI. A. 192. 193. B. 181. 182. 184.
Güthe, V. 248. (A. 118.)
Guy, Satin, XI. C. 181.

H.

Hacken, VII. D. 161. 162.

Haen, de, V. 75. (A. 6f.) IX. A. 77. C. 103. X. A.

160. XIII. C. 3^a. XIV. A. 52.

Haephestion, IX. D. 27. 28.

Hagedorn, X. A. 28.

Haggarth, XIII. A. 152 — 159.

Hagstroem, I. 108.

Hahn, XIII. C. 126. XV. B. 129. XVII. C. 121.

Hahnemann, I. 574. II. 313. 391. 465. III. 138. 645.

IV. 442. 612. (C. 59. D. 5.) V. 21. 52. 377. 380.

468. (A. 19. 45. B. 106. 108. 189.) VII. A. 228. B. 80.

VIII. A. 68. 70. IX. B. 69. 75. 76. 82. 83. C. 122.

123. D. 153. X. B. 35. 107. 108. 122. C. 66. XII.

A. 165. XIII. B. 159. XIV. D. 99.

Halle, V. 8. (A. 8.)

Haller, A. v. V. 807. (D. 92.) VI. 133. IV. B. 121.

XI. A. 109. B. 35. XII. B. 46. 49. D. 109. XIII.

A. 91. C. 118. XIV. B. 22. D. 39. XIX. B. 23.

XX. C. 47.

Hallmann, XIV. C. 146.

Hamilton, III. 510. VII. D. 167. VIII. B. 64. C. 98.

102. 106 — 108. X. B. 79. 101. XIX. B. 120.

Handel, VII. C. 113. X. A. 195. 106. XIII. C. 192.

Hansa, II. 376. 390. VI. 861. VIII. A. 42.

Hare, VIII. C. 181.

Hargens, I. 548. VII. B. 87. C. 130. VIII. A. 171.

173 — 175. IX. A. 187. 190. 191. B. 200 — 203.

D. 176 — 179. 183.

Harke, XV. D. 31. XVI. C. 79. XVII. A. 72.

Harles, V. 152. 914. (A. 131. D. 198.) VI. 616. IX. B.

47. C. 2. 3. X. A. 3. XII. A. 153. XVIII. D. 1.

Harnschu, I. 338.

Harpocraton, IX. D. 27.

Harrich, von, VII. B. 190.

Harris, IX. A. 11.

Harténkeil, XI. B. 67. XIX. B. 108.

Hartsley, XIX. B. 120.

- Hartmann*, VI. 409.
Hartsücker, X. A. 165,
Harvey, I. 71.
Hebenstreit, I. 449. 460. III. 708. VI. 145. VIII. C.
 20. 22. 27.
Hebenstreit, jun., XII. B. 104.
Heberden, XIII. D. 45. XVIII. A. 14.
Hecker, I. 350. 358. IV. 316. (C. 147.) VII. B. 64. 71.
 VIII. B. 190. IX. A. 43. B. 49. C. 2. 3. XIII. C.
 193. XIV. A. 126. XV. B. 42. 57. XVII. C. 179.
 XX. A. 88.
Heffele, XV. B. 57.
Heidemann, J. A., XIV. C. 58.
Heim, VIII. D. 46. X. B. 187. 189. XIV. A. 33. 35.
 XVII. D. 119. XIX. A. 58.
Heine, X. C. 113.
Heinecke, (Dr. zu Halberstadt), X. C. 108. 113.
Heincken, VI. 108. 434. VII. C. 129. XI. B. 132,
 134. XII. D. 32. XIV. A. 66. D. 78.
Heinze, XII. B. 142.
Heister, I. 570. V. 409. (B. 134.) XII. D. 130. X V.
 B. 151. XVI. C. 77. XVIII. C. 115. 127.
Heller, XV. B. 116.
Helfmout, van, III. 36. VI. 792. XIII. D. 92. XV.
 A. 85. XVIII. D. 114.
Hellmund, VII. C. 65.
Hemmann, V. 774. (D. 64.)
Henning, VIII. D. 60. X. B. 150. 162. XVI. A. 149.
 160. XIX. A. 157.
Henrichsen, XV. D. 88.
Henschel, VIII. A. 165.
Hensler, VIII. C. 3.
Herder, IX. C. 148. XIII. A. 43.
Herhold, VI. 440.
Henmbstätt, XVIII. C. 134. XIX. D. 17.
Herodot, IX. D. 3.
Herrenschwand, X. C. 157. 161.

Herrmann, V. 505. (C. 29.)

Hert, J. C., XVI. B. 82.

Hertius, VII. B. 190.

Hertzog, VII. B. 151.

Herz, M., II. 1. 72. III. 389. 395. 605. 700. 704.

V. 28^c. 339. 470. 751. (B. 28. 73. 192.) VI. 160.

VII. A. 24. 30. B. 11. D. 184. IX. D. 146. 155.

XII. A. 1. C. 1. D. 10. XIII. B. 138 und folg.

XIV. A. 94. 99. C. 110 — 113. 115 — 120. 128.

130. 133 — 135. 138 — 140.

Herz, XX. A. 188.

Hessert, XIII. G. 151.

Heward, John, I. 576.

Hezel, V. 410. (B. 134.)

Hildanus, XVIII. C. 115.

Hildebrand, I. 42. 446. 449. 479. II. 577. III. 13. 27.

704. IV. 12. (A. 11.) V. 60. 340. 470. (A. 52. B.

74.) VII. D. 184. VIII. B. 25. XI. A. 41.

Hildenbrand, *Edler von*, VIII. D. 3. 30. IX. D. 31.

XIII. A. 139. 148 — 152.

Hillary, V. 109. (A. 94.)

Himly, I. 452. X. D. 97. XIV. A. 120.

Hlinze, II. 151. 163. 593. III. 195. 673. 754. IV. 763.

(D. 237.) V. 908. (D. 182.) VII. D. 127.

Hippocrates, I. 197. V. 64. 351. (A. 55. B. 80.) VII. C.

52. 170. VIII. C. 6. 149. 152. 155. D. 76. IX. A.

41. 77. D. 8. X. B. 65. D. 103. XI. A. 58. C. 41.

42. 89. XII. B. 45. 106. 108. 114. 117. XIII. A.

16. 35. XIV. B. 60. C. 119. XVI. B. 142 u. folg.

XX. D. 73.

Hirsch, Fr., IX. D. 143. XIV. B. 92. 93. XVII. D. 117.

Höck, XIV. D. 105.

Hoffinger, XX. A. 46.

Hofmann, XVII. C. 168.

Hofmann, Prof., IX. C. 166.

Hoffmann, Dr., XIV. A. 110 117 — 119.

Hoffmann, jun. (zu Frankfurt), IX. B. 15.

Hofmann, Maur., XI. D. 174.

- Hofmann, Fr.*, I. 457. III. 34. IV. 535. (C. 130.)
 V. 95. (A. 82.) VI. 174. 177. 178. 183. 185. 188.
 191. VII. A. 80. VIII. A. 170. IX. B. 13. X. A.
 180. XI. B. 48. XII. A. 17. XIV. A. 47—49. 53.
 XV. B. 105. 115. XVII. C. 121.
Hoffmann, C. L., II. 463. III. 726. VI. 151. VII. C.
 172. IX. A. 7. 22. 26. 123. 130. C. 111. 119. X. A.
 73. 74. 86. D. 53. 54. XI. A. 141. D. 33. XII. D.
 59. 69. XIII. A. 17. XV. C. 87. XX. B. 96.
Hoffmann, C. A., XI. C. 5. 7. XIX. B. 16.
Holst, VII. D. 145. XII. D. 44. XX. B. 151.
Home, I. 2. 20. 27. VI. 560. 590.
Hooper, K. B. 175.
Hope, IV. 359. (B. 189.)
Hopf, V. 397. (B. 123.) VI. 688. IX. B. 114.
Hopfengärtner, I. 486. VI. 523. X. C. 36. 38. 47.
 XIII. A. 117.
Horapollo, IX. D. 28.
Horaz, XIV. B. 33.
Harsh, XIV. D. 25.
Horn, X. D. 119. XVII. C. 69. XIX. D. 5. XX. A. 151.
Horst, XII. B. 106. XVII. A. 58. XIX. B. 187. XX.
 A. 130. C. 52.
Hösch, XV. D. 101.
Houlston, VII. D. 187.
Houstonn, XII. C. 29.
Hävel, XVII. D. 158.
Hoven, II. 302. 458. X. A. 106.
Hoyer, XVIII. A. 12. 79.
Hubert, XI. D. 185.
Hübner, XVII. C. 124.
Hufeland, I. 358. 366. 446. 452. 460. II. 203. 299. 307. 313.
 448. 460. 462. III. 26. 160. 161. 312. 705. 711. 726. 756.
 IV. 66. 150. 152. 248. 285. 349. 363. 371. 597. 643. 644.
 (A. 62. 141. 144. B. 84. 118. 117. 199. 203. C. 199. D. 33.)
 V. 1. 17. 701. 706. 710. (A. 177. 207. 211. 218. B. 160. 174.
 180. 184. 186. C. 165. 169. 171. D. 134. 146. 162. 190.) VI.
 109. 123. 173. 147. 359. 363. 439. 445. 687. 785. 883. 907. 909.

VII. A. 36. 71. 152. 224. 227. 228. B. 167. 188. 192. C. 118. 167. 181. D. 80. 133. 171. 188. VIII. A. 145 — 148. B. 4. 68. 118. 129. 139. 143. IX. A. 58. 123. 137. 182. 185. 191. B. 49. 124. 157. 163. C. 81. 87. 91. 92. 97 — 111. 113 — 118. 121 — 124. 176. 183. D. 39. 65. 72. 91. 92. 123. 138. 149. 150. 157. 172. 183. X. A. 4. 44. 105. 120. 160. 185. B. 42. 44. 60. 76. 119. 142. 150. 163. 189. 198. C. 15. 42. 170. 201. D. 46. 55. 105. 119. 135. 146 — 148. 167. 177. 179. XI. A. 7. 61. 133. 140. 160. B. 48. 52. 53. 154. 166. 178. C. 84. 110. 134. 157. 164 — 166. 197. D. 127. 156. 157. 167. 178 — 181. XII. A. 109. 130. 186. B. 85. 126. 148. 149. 187. C. 152. 172. 189. D. 13. 163. 218. XIII. A. 17. 49. 78. 146. B. 81. 83. 153. 160. 167. 168. C. 141. 164. 168. 192. 196. D. 92. XIV. A. 47. 51. 77. 109. 126. 171. 192. B. 42. 193. 202. 203. C. 111. D. 31. 38. XV. A. 9. 105. 151. 154. B. 41. 72. 82. 103. 154. C. 70. 151. 159 — 163. D. 31. XVI. A. 17. 30. 32. 57. 104. 143. 179. 181 — 183. B. 11. C. 61. 76. 155. D. 112. 129. 156. XVII. B. 152. C. 5. 123. 168. 180. 181. D. 121. XVIII. A. 100. B. 23. 121. C. 89. D. 142. XIX. ix — xxx. A. 55. 166. 175. B. 59. 187. C. 5. 132. 172. D. 110. 141. XX. A. 107. 151. B. 87. 144. 154. C. 191. D. 5.

Hughes, VII. B. 28. 29.

Hulme, XIV. B. 115. D. 38.

Humboldt, von, III. 27. 348. 670. 575. 744. V. 271. 807. (B. 13. D. 92.) VIII. A. 170. X. D. 7. 8. 12. 42. 43. 44. 51. XI. A. 68. XIII. B. 82.

Hunczowsky, I. 574.

Hundstock, VIII. D. 52.

Hunnius, IX. C. 165. D. 62.

Hunold, XIII. C. 146. XIV. A. 87.

Hunter, I. 572. III. 632. 636. 642. V. 763. 797. (D. 55. 84.) VII. D. 76. IX. A. 25. XIII. B. 82. C. 141. XV. B. 129.

Hutton, XV. A. 40.

Muzham, III. 172. IV. 332. (B. 161.) V. 92. 110. 151.
 (A. 79. 95. 130.) VII. A. 107. X. C. 36. XI. C.
 41. XIV. B. 118. XVI. A. 24. 35.

I.

Jacchinus, Leonardus, XIV. A. 47. 49.
Jacobi, Franz, VI. 177. 178. 181. 183. 184. 191. IX.
 C. 118. XV. D. 75.
Jackson, Robert, XII. B. 104. XV. A. 106.
Jacobsen, II. 605. XIX. B. 164.
Jahn, XI. C. 106. XII. B. 50. XIV. A. 43.
Jan, VII. C. 47. VIII. D. 145. 151.
Janowa, XIV. C. 81.
Janus, XX. B. 117.
Jasser, XI. B. 187.
Jawandt, Hofr., II. 164. IV. 795. (D. 165.) V. 592.
 (C. 102.)
Jawandt, G. H., XIV. A. 66.
Ideler, IV. 124. 422. 429. (A. 117. C. 42. 48. VI. 670.
 X. C. 202. XI. A. 110. XIII. D. 125. XIV. A. 182.
 XVII. B. 15.
Jebb, III. 127.
Jeitelles, II. 361.
Jenisch, XIII. D. 23.
Jehner, VI. 907. 909. VII. C. 168. X. B. 163. 164.
 173. 177. 182. 187. C. 110. 117. 127. 129. 130. D. 129.
 XI. A. 134. 142. 145. B. 129. D. 182. 186. XII. D.
 14. 53. 79. 165. XIII. C. 22. 30. 49. XIV. A. 98.
 XVII. D. 150. XIX. A. 80.
Immel, X. C. 170.
Ingenhoufs, I. 208. 253. IX. D. 128. XI. A. 189.
Ingrassias, XII. C. 123.
John, IV. 365. (B. 96.)
Johnstone, XVI. A. 38.
Jonas, IV. 629. (D. 20.) V. 438. 562. (B161.)
 X. A. 60. 61. XX. A. 113. 136.
Jonea, XIV. C. 81. 83. 84.
Jördens, I. H., II. 141. 569. IV. 223. 217. 246. 828.

(B. 60. 64. 82. D. 196.) V. 657. (C. 156.) VI. 423.
 846. 852. IX. A. 140. X. B. 3. C. 73. XII. C. 23.
 XIII. A. 82. D. 139. XIV. D. 91. XV. B. 83.
 - XVII. A. 112. XIX. C. 22.
Jördens, P. G. IV. 543. (C. 145.) VIII. B. 149. XV.
 A. 31 — 47. XVII. B. 93. XIX. D. 142. XX. A.
 - 62. B. 5.

Isenflamm, I. 463.

Isocrates, IX. D. 8.

Juch, XVI. B. 127.

Julianus, X. C. 170.

Julius Firmicius, IX. D. 25. 26.

Jung, XIV. A. 38.

Junker, IV. 535. (C. 139.) IX. C. 100. XII. D. 82.

XIII. B. 144. XIV. A. 39.

Justi, VII. D. 79. X. A. 160.

K.

Kämpff, I. 42. 457. II. 347. III. 46. IV. 544. (C. 146.)

VI. 21. 347. IX. C. 69. 108. D. 159. XI. D. 37. 39.

XII. C. 23. XIII. C. 113. XIV. B. 33.

Kant, V. 701. (D. 1.) VI. 790. XIII. D. 78. XIV.
 D. 74.

Kapp, XIX. A. 177. XX. D. 65.

Küstner, XIII. A. 70.

Kaufmann, XIV. D. 30.

Kausch, XVIII. C. 101.

Käutsch, XVIII. B. 167.

Keate, X. A. 178.

Kek, IV. 726. (D. 105.) XIX. A. 87.

Kelch, XVII. B. 16. XIX. D. 117.

Kerckring, XI. C. 108. 112.

Kerksig, VII. C. 109. VIII. D. 196.

King, XI. D. 174.

Kinzel, V. 191. (A. 165.)

Kirkland, XVI. A. 24.

Klaproth, V. 673. (C. 172.) XVI. A. 165.

Klark, VIII. C. 102.

- Klees*, IV. 447. (C. 63.) VII. B. 37. X. D. 174.
 XVI. D. 71. XIX. B. 193. XX. B. 44.
Klein, X. C. 13. XIII. A. 119. XV. D. 92. XX. D. 77.
Klinge, V. 190. 204. (A. 165. 177.) VI. 880. X. A.
 4. 2.
Klingenberg, IX. B. 120.
Klinkosch, XIII. D. 93.
Kloekenbring, XIV. D. 67.
Knackstedt, VII. A. 223.
Knape, XIV. D. 23.
Knaus, V. 424. 430. 470. (B. 147. 152.) VIII.
 A. 117.
Knebel, XX. B. 61.
Knigge, IV. 528. (C. 132.)
Knopki, Peter, XIV. C. 81. 84. 86.
Koch, X. D. 151.
Kohl, VII. C. 174.
Köhler, V. 774. (D. 64.) VI. 680. 665. X. C. 113.
 XIV. C. 71.
Kölpin, II. 5-6. X. A. 167.
Kommer, XIV. A. 330.
König, VI. 556.
Kortum, Car. Arn, XIV. A. 46. 46. 48. 51. 52.
Kortum, C. G. T., II. 441. IV. 272. 273. 312. 377. 622.
 (B. 106. 107. 143. C. 3. D. 14.) VI. 149. 370. 390.
 VII. A. 43. 52. B. 189. C. 11. 25. D. 84. IX. C.
 52. 71. X. A. 150. B. 27. C. 10. 15. 36. D. 148.
 150. XI. C. 139. XIV. C. 156. XV. C. 5 — 60.
 D. 107. 127. XVI. C. 61. XVIII. A. 91.
Kostrzewsky, I. 72.
Kotzebue, von, XII. B. 170.
Kowalski, Michael, XIV. C. 82. 84.
Kranz, XII. B. 123.
Krate, IV. 277. (B. 111.)
Krauel, VII. D. 49. IX. B. 171.
Krause, V. 34. (B. 81.)
Kretschmar, XX. A. 61.

- Kreyszig*, XII. C. 43. XV. D. 128. XVI. A. 19. 27.
Kroeger, I. E., XIV. B. 63.
Kroll, XIV. D. 30.
Krüger, XIII. C. 122.
Krügelstein, VII. A. 11. X. D. 169. XV. A. 152.
 XIX. D. 132. 141.
Kruse, III. 433.
Küchler, VII. D. 171.
Kühn, X. D. 54.
Kurt, V. 413. (B. 137.)
Küster, XIV. A. 132. C. 140.
Küttel, XX. C. 208.

L.

- Lafontaine*, VIII. A. 43.
Lambert, V. 859. (D. 136.)
Lampe, I. 425.
Lancisi, XII. C. 95.
Lange, II. 343. III. 580. VII. A. 24. IX. C. 97.
 X. A. 165. XI. C. 179. XVII. B. 161.
Langguth, V. 46. (A. 40.) X. A. 99. XIII. A. 135.
Langhans, III. 50. VI. 322.
Lanieri, X. D. 126. 127.
Laube, IX. D. 200. XIV. A. 33. 34.
Laureiro, VIII. C. 111. 112.
Lautenschläger, XVII. B. 50.
Lavater, XI. B. 133. C. 158.
Lavoisier, V. 271. VI. 133.
Leake, XIV. B. 115. 119.
Lebmacher, X. D. 23.
Leidenfrost, X. D. 46.
Lentin, J. F. L., XI. B. 130. XIII. A. 159.
Lentin, L. F. B., I. 161. 536. 558. II. 76. 167. III. 184.
 190. 285. 305. 594. 753. IV. 183. 196. (B. 20. 33.)
 VI. 350. 560. 569. 574. 880. 885. 895. VII. A. 77.
 78. 80. 84. B. 189. D. 184. VIII. A. 19. 176. C. 42.
 97. 99. 100. 101. D. 116. IX. A. 64. B. 96. C. 3.

91. 154. 186. 192. D. 36. X. B. 185. C. 36. 113. D.
 46. 51. 100. XI. A. 134. 137. B. 67. 169. XII. C.
 37. D. 71. XIII. D. 22. XIV. A. 64. C. 18. XV.
 B. 84. 105. 113. 126. XVII. C. 166. D. 196. XVIII.
 A. 108. XX. A. 141. B. 170.
Lepeque de la Cloture, XVI. A. 37.
Leske, X. A. 66.
Lettsom, III. 45. IV. 114. (A. 107.) V. 230. 773.
 (A. 199. D. 64.) XIX. B. III.
Leuwenhoeck, X. A. 165.
Levret, XIV. B. 116. 117. 134.
Lewandrowski, Mathias, XIV. C. 81. 84.
Lewis, II. 347.
Lichtenberg, II. 64. XIII. A. 70. D. 78.
Lichtenstein, XIII. B. 113. XIV. A. 107. XV. D. 32.
 XIX. A. 178.
Lieb, XI. C. 3. 4. 5. 6. 10. 29.
Lieutaud, IV. 599. 674. XIII. C. 117.
Lind, VII. D. 167. VIII. C. 102. X. A. 38. 40.
 XIII. A. 147.
Linden, von der, VIII. C. 151.
Lindner, X. A. 29.
Linebogne, VI. 890.
Linne, III. 43. VI. 266. X. A. 166. XV. B. 47.
Lisler, X. A. 28.
Lister, XI. C. 124. XII. C. 120.
Locker, IX. C. 119.
Lodemann, X. B. 186. C. 70.
Loder, V. 407. VI. 651. VIII. D. 15. X. D. 51.
 XIII. B. 27. 83. XV. B. 42.
Löffler, III. 690. XVI. D. 5. XX. C. 54.
Loob, VI. 174.
Lorry, VII. C. 52.
Löske, XI. C. 4.
Louis, II. 5. XVIII. C. 107.
Lower, XI. D. 174.
Lowitz, VI. 401.
Lübeck, VI. 114.

Lüc, de, VI. 882. XIII. A. 70.

Ludewig, I. 403. XX. B. 106.

Luisinus, I. 576.

Lupi, XIV. D. 156.

Lupton, XIX. A. 50.

Luther, VIII. A. 140.

Lützelberger, VII. D. 170. VIII. D. 67. XX. C.

63. 70.

Lyson, VI. 401.

M.

Macbride, IV. 429. VI. 366.

Macdonald, XI. C. 152. XIII. C. 24. XIV. A. 87.

Maercker, XVI. D. 125. 129. XIX. C. 73.

Magnar, IX. A. 13.

Majocchi, XVIII. B. 131. u. folg.

Malacarne, V. 759.

Malackowski, v., XIV. C. 71.

Malfatti, XII. C. 120. XVI. C. 66.

Man, de, X. C. 170.

Manethus, IX. D. 8.

Marabelli, XIV. C. 52. 54. XVIII. B. 173.

Marc, I. 384. III. 51.

Marcard, I. 67. 423. 455. 464. 483. VII. B. 164. C.

20. VIII. D. 129. 130. X. C. 40. XII. C. 40.

XIV. B. 27.

Marcus, VII. A. 155. C. 22. IX. B. 68. 77. XI. B.

75. XV. C. 5 — 60. XVI. B. 112. XX. C. 23.

u. folg.

de Marées, I. 462.

Maricone, XX. D. 168.

Marshall, XI. A. 147. XV. B. 117.

Martens, XVIII. C. 119.

Marx, X. A. 179.

Mascagni, IX. D. 126.

Mastus, XVIII. D. 43.

Masoch, VIII. D. 22.

Masque, XVIII. D. 107.

- Matthaei*, VIII. D. 68. X. A. 98. C. 113. XI. B. 44.
 XV. B. 139. XVI. C. 67. XIX. B. 5. XX. D. 81.
Mathews, VIII. C. 102.
Matthias, VI. 227.
Mathieu, X. B. 199.
Mathirolus, II. 346.
Mauckart, XII. D. 131.
Mandayt, I. 165.
May, VI. 910. XIV. A. 89. XIX. A. 112.
Mayer, XIII. A. 112. XIV. D. 22. 23.
Mazars de Cazelles, I. 163.
Mead, IV. 429. X. B. 36.
Mederer, von, VII. A. 98.
Mederer, Prof. XIV. C. 77.
Medicus, VII. D. 167.
Meding, VI. 891.
Mehlenburg, XIV. B. 62.
Mekel, III. 8. VIII. D. 37. 41. XV. B. 73.
Melchior, VII. C. 65.
Mellin, III. 47. VI. 402.
Memminger, XIII. C. 190. XV. D. 94.
Mende, XIV. A. 98.
Mendel, XI. C. 84. D. 191. XII. C. 182. XIV. A.
 135. XIX. B. 180.
Menghini, V. 623.
Menzies, I. 206.
Mercier, VI. 321. 322.
Mercurialis, VIII. C. 20. 22.
Messmer, VI. 444. XI. B. 131.
Metternich, X. D. 100.
Metzger, I. 579. 585. II. 293. 299. III. 285. IV. 92.
 611. 612. (A. 86. D. 5. 6.) VII. D. 184. IX. B.
 33. XII. D. 127. XVII. A. 18. 40. XIX. D. 110.
Metzler, V. 448. (B. 172.) VI. 266. 275. VII. C. 52.
 D. 184. X. C. 104. XI. D. 190. XIII. A. 186,
 XX. D. 77.
Meusel, X. C. 113.
Meyer, I. 157. V. 762. (D. 54.) XX. B. 109.

- Meza*, XII. C. 183.
Michaelis, I. 20. II. 272. V. 363. (B. 94.) VI. 560.
 469. 590. 592. 593. X. C. 101. 170. XVII. C. 140.
Michaelis, G. Ph. III. 191. 361. VI. 239. 420. 693.
 VIII. A. 31. 170. D. 64. X. D. 7. 14. 43. XI. C.
 163. D. 167. XII. D. 1. 84. XIV. C. 44. XV. B.
 117. XVI. A. 29. 161. XVIII. C. 5. XIX. D. 5.
 XX. A. 151. D. 76.
Mickwitz, VI. 679.
Miller, I. 5. VI. 266. 561. XVIII. A. 31.
Milmann, III. 305. X. A. 40.
Mirabelli, V. 797. (D. 84.)
Mitchil, X. D. 54.
Mohrenheim, I. 402. VII. D. 143.
Möhrling, XI. C. 4.
Moliere, X. A. 103.
Molwitz, Fr., VI. 443. 445. VII. D. 154. X. A. 110.
 114.
Monceau, *Chambon de*, XI. B. 30.
Moheta, VIII. D. 33.
Mönch, IV. 424. (C. 44.)
Monro, *Donald*, IX. D. 38.
Monro, III. 305. XVII. C. 167.
Monteggia, VIII. D. 145.
Morand, XVI. B. 207. XIX. B. 87.
Moreali, XI. C. 121.
Moreau, IX. B. 112.
Morgagni, III. 285. IV. 600. (C. 201.) VI. 529. XI.
 B. 28. 29. 30. 31. 36. 37. C. 15. XIII. C. 54. XIV.
 A. 45. 57. 61. XV. B. 130. XIX. B. 107.
Morgenbesser, VIII. C. 183.
Mortiz, V. 260. 278. 281. 284. (B. 1. 19 22. 24.)
 VIII. C. 81.
Morton, I. 285. III. 502. XII. B. 116. XVII. C. 103.
Morveau, *Guyton*, XVIII. D. 43.
Moscatti, VII. A. 227. 228. XIV. D. 38. 43. 50.
Meseley, XV. A. 105.
Most, VIII. C. 119. IX. B. 96.

- Motherbey*, XIV. C. 153. 155.
Mudge, XVII. C. 168.
Mühlenbein, XIV. A. 94. 117. 119. XVII. D. 133.
Mühry, IV. 247. (B. 83.) X. C. 113.
Müller, (Hof- und Julius-Spital Medicus zu Würzburg.) XVII. B. 152.
Müller, F. Fr., XII. A. 166. XX. B. 122.
Müller, (Staabs-Chirurgus.) XIV. A. 21.
Müller, A. F. L., IX. B. 116. 118. XII. B. 1.
Müller, Dr., (zu Plauen) XV. C. 70. XVI. A. 22. XVIII. D. 62. XIX. B. 155.
Müller, C., XIV. C. 69. 98. 102. XX. A. 171.
Müller, (Hofmedicus zu Wien.) X. A. 166. C. 175. 177.
Mumsen, IV. 157. (A. 49.)
Münch, VII. D. 91. 95. IX. C. 100. XI. A. 111. 112. 131.
Münnick, XIV. B. 14.
Murel, XX. D. 76.
Murray, I. 571. 580. II. 346. III. 283. V. 769. (D. 60.) VI. 560. VII. D. 38. IX. B. 91. XI. C. 4.
Murstana, XIX. B. 85.
Musa, Antonius, XI. C. 44. 45.
Musgrave, XIII. D. 86.
Mutherford, IV. 359. (B. 189.)
Muys, XV. B. 12. XVIII. C. 115.
Mylius, XI. D. 181. XVIII. D. 67.

N.

- Nachepsos*, IX. D. 21. 22. 25. 26. 27.
Naudeau, XIV. D. 38. 49.
Naumburg, III. 735.
Nebel, VIII. B. 142.
Nedel, XV. C. 87. 92.
Nees, XVI. B. 216.
Nessel, XIV. B. 6.
Neubeck, VI. 176.
Neuforn, Stockar de, IX. B. 49.
Neumann, V. 505. (C. 29.) XX. B. 30.

Navin, XV. B. 129.
Newton, XIII. A. 27. XIV. D. 74.
Nicolai, X. A. 139.
Nicolas, XVI. A. 164.
Nicolesy, XIV. C. 76.
Niemann, XIV. D. 30.
Niemeyer, XI. B. 133.
Nikander, V. 3. (A. 1.)
Nisbet, I. 572.
Nolde, A. F., XIII. A. 47. B. 75. XIV. D. 129. 157.
Nolte, X. C. 113. XI. B. 76.
North, X. D. 116.
Nuffer, X. A. 179. C. 157. 161. 165. 166.

O.

Oberkamp, IX. A. 77.
Obertauffer, IV. 544. (C. 146.) V. 615. (C. 122.) IX.
 C. 77. X. D. 6.
Odhelius, I. 108.
Odier, IV. 182. (B. 20.) X. A. 172. 179. C. 157. 160.
 161. 162. 164. 169. 173. 175. 176. XV. C. 151. 157.
Oettinger, IX. C. 100.
Ollberg, VIII. D. 37. 41. 43. 46. 51. 59.
Olbers, XIV. A. 66.
Ollenroth, III. 56. VII. D. 81. IX. D. 106.
Opitz, XI. A. 142.
Oribasius, IX. D. 20.
Origenes, IX. D. 24.
Orlandt, X. C. 21.
Osiander, IV. 611. (D. 4.) VI. 603. X. D. 148. 150.
 152. 160. XV. C. 87. XVI. C. 135.
Ostertag, XV. B. 86.
Oswald, XIV. B. 192.
Otterbein, X. A. 130.

P.

Paganini, XVIII. B. 132. u. folg.
Paletta, III. 127. VIII. D. 145. 160. 177. 179.

- Pallas*, X. A. 166.
Panzerbieter, XI. C. 98. 100. XIV. A. 29.
Paracelsus, XIII. A. 141.
Paraeus, V. 3. (A. 3.)
Parmentier, VI. 354. XVIII. D. 141.
Parr, XIX. A. 51.
Parry, XVII. B. 8.
Paulus, IV. 324. (B. 154.)
Pausanius, IX. D. 10. 13.
Pearson, VI. 908. X. B. 164. 166. 175. 178. 187. 188.
 C. 106. 110. 117. 122. 135. D. 132. XI. A. 134.
 D. 183. 185. XII. D. 35. 73. XIII. C. 130. 149.
 XIX. A. 31. D. 117.
Pelisson, XIV. D. 23.
Percival, III. 41. 46. IV. 600. (C. 202.) VII. A. 82.
 C. 46.
Perkins, VI. 440. 443. XIII. A. 158.
Petit, VIII. A. 98. 104. XV. C. 103.
Petrini, VII. C. 169. 170.
Pewsey, X. B. 175.
Pezold, IV. 429. (C. 48.) V. 424. (B. 147.) VI. 893.
 VII. D. 167.
Pfaff, VI. 640. X. C. 43. D. 97. XIII. B. 83. XIV.
 A. 194. XVIII. D. 43.
Pfennig, XIX. A. 170.
Pfenninger, X. D. 6.
Pfitzner, XVII. D. 158.
Pflüger, X. A. 169.
Pfundel, I. 88. II. 243. 287. X. D. 4. 6.
Piderit, V. 633. (C. 137.) X. A. 137.
Piepenbring, XX. C. 30.
Pilger, XIII. C. 151. XIX. A. 52.
Pinkard, XV. A. 134.
Planer, IX. B. 27.
Platner, I. 460. 469. 756. VII. C. 31. X. D. 103.
 XII. D. 131.
Plato, IX. D. 8. 30.
Plencz, XVII. C. 140.

Plenk, IV. 611. (D. 5.) VIII. B. 76. IX. B. 12. C.
121. X. D. 23. XI. C. 128.

Plencia, XIII. D. 60.

Plus, IX. B. 95.

Plinius, IX. D. 10. XI. C. 45.

Plinta, X. C. 21.

Ploucquet, V. 466. (B. 187.) VII. C. 165. X. D. 58.

148. XII. B. 49. XIII. A. 141. XIV. D. 40. XVI.

B. 142. u. f.

Plutarch, VIII. C. 23. IX. D. 3. 14. 19.

Pomet, II. 428.

Porta, XIV. D. 129.

Portal, X. D. 151. XII. B. 121. XVII. C. 167. XX.

D. 76.

Possassi, XIV. C. 142.

Pott, II. 127. VI. 151. 645. XIX. B. 85.

Poterius, XIII. A. 141.

Poupart, VIII. A. 8.

Pouteau, III. 284. VI. 311. XIV. B. 117.

Priestley, II. 44. 65. IX. B. 129. 155. XI. B. 185.

Pringle, III. 498. 502. V. 110. (A. 94.) X. A. 87. 2.

59. XIII. D. 79.

Priscianus, XV. B. 56.

Proust, XVIII. B. 146.

Ptolomaeus, Filadelphus, IX. D. 8. 28.

Pulteney, XV. B. 129.

Purmann, XI. D. 174.

Puysegur, Graf v., XV. B. 85.

Puzos, XIV. B. 134.

Puot, VI. 324.

Pyl, XIV. C. 88.

Pythagoras, IX. D. 16.

Q.

Quandt, V. 450. 460. (B. 181. 183.) XVI. D. 135.

Quarin, VII. C. 23. XVIII. A. 11.

Quensel, XIII. D. 176.

Quentin, IX. C. 195.

Queralto, XVI. A. 167.

Quesnoy, XII. C. 65.

R.

Rademacher, II. 603. 615. IV. 594. 823. (C. 196. D. 190.)

VIII. B. 129. 137. 148. X. B. 76. XIV. C. 92. 98.

XVI. B. 103. XVIII. C. 99.

Rafn, VI. 440.

Rahn, V. 423. 424. (B. 147.) VI. 893. XV. B. 97.

Rajus, XI. C. 7.

Rallo, IV. 361. (B. 191.)

Ralph, III. 195.

Ramazzini, V. 447. (B. 171.)

Rambach, X. B. 107. 112. 117. XIX. A. 182.

Rasori, XVIII. B. 234.

Rauch, XI. A. 159.

Raue, II. 462.

Rave, VI. 151. VII. B. 175. C. 35. X. A. 78. XV. A.

68. u. f.

Regnault, III. 197.

Rehfeld, XX. A. 188.

Reich, IX. B. 20. X. A. 48. B. 200. 201. D. 168. 170.

XI. B. 67. C. 98. 102. 105. XII. C. 106. XIII. A.

34 — 41. XIV. B. 91. C. 45. D. 90. 91. 99. 103.

106. 114. 115. 118. 121. 123. 129. 130. 149. 154.

155. 156. XV. D. 115. XVI. B. 127. XVIII. B.

166. XIX. B. 146.

Reid, X. D. 100. XV. D. 149.

Reil, I. 350. III. 617. V. 412. 417. 418. (B. 137. 141.

VI. 642. 671. VIII. C. 102. 106. IX. A. 77.

X. C. 113. XI. A. 56. B. 48. 52. C. 99. XIII. A.

117. 52. 146. B. 83. XV. D. 131. XVII. C. 124. D.

71. XIX. B. 33. C. 131.

Reimar, IV. 157. (A. 149.)

Reinecke, IX. D. 174.

Reinhardt, XV. D. 67.

Remer, W., XIII. B. 138. XVII. B. 106. D. 128. XX.

C. 88.

Renard, XX. B. 88.

Rengger, XIX. A. 70.

Reumont, XI. D. 182.

Reufs, IV. 363. (B. 193.)

Rezia, F., VI. 551.

Richter, A. G., I. 147. 397. 548. III. 33. 50. IV. 277.

793. (B. III. D. 103.) V. 98. 407. 772. 774. (A. 184.

B. 132. D. 63.) VI. 693. VII. B. 136. VIII. A. 106.

107. C. 37. 38. 99. X. A. 90. 104. B. 39. 109. 143.

200. D. 105. 106. 148. XI. A. 66. 67. 111. B. 170.

XII. D. 133. XIV. C. 68. XV. B. 152. XVI. C.

140. XVIII. C. 107. 111. XIX. B. 48. XX. D. 71.

Richter, G. G. C., XIII. B. 83. XV. B. 58.

Riedlin, VIII. D. 22. X. A. 28.

Riesenbeck, XIV. A. 132.

Rimrod, XI. C. 121.

Ritter, (Dr. zu Flensburg) XIII. C. 123.

Ritter, (Hofr. zu Wiesbaden) VII. C. 93. X. C. 199.

D. 173. XI. B. 125. D. 176. XIII. B. 82. XVI.

D. 154. XVII. C. 30.

Rivera, XVIII. C. 95.

Rivertus, II. 363.

Rivieri, XII. C. 85.

Robert, VII. D. 167.

Rödder, XIV. B. 7.

Röderer, VI. 547. XV. C. 86.

Rodschied, XVI. B. 209.

Rollo, John, VII. B. 151. XIII. D. 92. XIV. C. 44.

47. 48. 49. 50. 56. 58. 60. 61. 63. 67. 68. XV. B.

117. XVI. A. 164.

Rolph, XIX. A. 80.

Römer, X. A. 109. XVII. C. 113.

Römhild, XIV. C. 149.

Roonhuisen, V. 409. (B. 134.)

Röschlaub, VI. 878. VII. A. 155. 184. 185. IX. B. 65.

77. 79. XI. B. 53. XII. B. 161. D. 67. XIII. A.

52. B. 44. XIV. A. 137. 140. XVII. D. 5. XVIII.

A. 41.

- Roose*, XV. B. 26.
Rosenberg, XIII. A. 141. XIV. C. 155.
Rosenstein, Ritter von, I. 20. 292. VI. 560. 590. 592.
 594. VII. A. 71. IX. A. 5. X. A. 160. C. 13.
 XIII. D. 42. XIV. A. 39.
Rosenthal, VI. 882.
Rossi, XX. B. 62.
Roth, XII. D. 170.
Rougemont, VIII. B. 42. XII. B. 125. XVII. A. 47.
Rougere, IV. 439. (C. 57.)
Roupe, X. A. 40.
Roufseau, VI. 321.
Rowley, XI. D. 92. XV. A. 77. 101.
Roux, X. B. 29.
Rüdiger, V. 398. (B. 124.) XV. D. 94.
Rudolph, III. 47.
Ruff, XIII. C. 121.
Rufus, Ephesius, IX. D. 19.
Rugden, XVI. A. 24. 29.
Ruhstrat, XVII. A. 132.
Ruland, XIII. A. 141.
Rumford, V. 462. 472. (B. 184.) XIII. A. 63.
Rumpel, X. C. 170.
Rush, I. 5. 7. VI. 560. 595. VIII. C. 99. IX. D. 103.
 X. A. 99. 165. XI. A. 178. 179. XII. C. 111.
 XIII. D. 58. XVI. A. 24. 29.
Rutty, II. 428.
Ruysch, III. 371.
Ryan, VIII. C. 181.

S.

- Sabathier*, XX. C. 187.
Sacco, Luigi, XVII. D. 153.
Sachse, III. 308. XI. A. 134. C. 107. XIII. A. 106.
 XV. B. 132.
Sachtleben, VIII. D. 19.
Sacombe, XII. B. 123.
Sagar, X. C. 36. XVIII. A. 12.

- Sallaba*, IX. C. 58. 59.
Salmuth, XIV. A. 50. XVI. C. 78.
Salvadori, I. 388. VIII. D. 26.
Sanchez, IX. C. 118.
Sandifort, XV. B. 129.
Sarcone, III. 499. V. 345. (B. 78.) C. 17.
Sarrats, XVI. A. 167.
Satin, Guy., XI. C. 181.
Saxnider, I. 285. V. 459. (B. 182.)
Sauter, Joh. Nep., XI. A. 111. C. 130. XII. B. 84.
 XIV. B. 112.
Sauvages, IV. 440. (C. 57.) VI. 365. XII. D. 219.
 XVIII. A. 12. 79.
Savary, I. 389. IV. 333. (B. 162.)
Saxtorph, VIII. D. 22.
Scarpa, VIII. D. 145. 161. 162. 163. 164. 165. 189.
 XVIII. C. 119.
Schäfer, Jac. Christ., XI. B. 169.
Schäfer, J. U. G., XVI. C. 34. XIX. A. 87.
Schäffer, G. B., IV. 67. 163. 273. (A. 63. B. 3. 107.)
 V. 184. (A. 159.) VI. 243. VIII. B. 61. IX. C.
 17. X. D. 46. XV. C. 87. 103. XVII. B. 5.
Schöffler, XIII. A. 124. C. 184.
Schallern, Gottlieb v., III. 567.
Schaub, XX. C. 30.
Schaufufs, III. 367. 374.
Scheler, XIV. A. 32.
Schelle, IV. 92. (A. 86.) VIII. A. 98. XI. B. 170.
Schelling, VII. C. 183. XIV. A. 137.
Schelver (Dr. zu Osnabrück) VIII. B. 191. XII. B. 1.
Schelver (Dr. zu Halle) XIV. C. 19.
Schenk, IV. 600. (C. 202.) VII. C. 65. XII. B. 106.
 XVI. C. 78. XX. C. 103.
Scherer, F. A., III. 606.
Scherer (Bergrath zu Weimar) VI. 909. VII. A. 226.
Scherff, II. 161. III. 130. V. 173. 675. (A. 150. C. 173.)
 X. C. 173.
Schiemann, XV. A. 31.

- Schifferli*, XX. C. 161.
Schlegel, V. 600. (C. 109.) VII. D. 160. IX. A. 14.
Schlichtorius, X. A. 29.
Schloßhauer, XIV. A. 98.
Schmalz, junior. IV. 524. (C. 129.) XI. D. 156. 170.
 XVII. A. 10.
Schmidt, C., XIX. B. 155.
Schmidt, G., XIV. D. 89. XV. A. 66. XVII. D. 109.
 XVIII. D. 113.
Schmidt, J. J., XIII. C. 145. 194.
Schmidt, I. A., XX. C. 78.
Schmid, C. C. F., VI. 864. 913. VII. C. 183. XI. A.
 15. 39. B. 52.
Schmidtman, III. 527. VI. 403. 405. VII. D. 15. 48.
 53. IX. B. 123. C. 76. X. B. 37. 41. XI. C. 139.
 141. 142. 143. 144. 147. 149. XII. B. 51. XIII. C.
 123. XIX. 121.
Schmucker, III. 7. V. 774. (D. 64.) VII. D. 92. IX.
 C. 102. 114. 119. XII. D. 133. XVI. D. 127.
Schneegafz, XVIII. A. 10.
Schnerch, VIII. D. 150.
Schobinger, XIV. D. 38.
Schönwald, XIV. C. 88.
Schönemann, XX. A. 79. 88. 94.
Schönemark, XVII. C. 121.
Schöpf, V. 752. (D. 46.) VII. D. 184. XV. B. 41.
 D. 31. 79.
Schottel, X. C. 113.
Schousboe, XI. C. 84.
Schrank, X. A. 166.
Schraud, XII. C. 169.
Schreger, III. 30. VI. 585. XIII. C. 147.
Schröder, II. 428.
Schröer, I. 397. 403. VIII. D. 198. 201. X. A. 194. 195.
Schröter, L. P., IV. 830. (D. 199.) IX. C. 51. XVI.
 B. 15.
Schulenburg, Gr. v. der, XIV. A. 131. C. 109. D. 5. 26.
Schulenburg, Esq. Chir., X. C. 113.

- Schulz*, XIII. C. 126.
Schuppen, XIV. A. 120. 121.
Schütz, IV. 157. (A. 149.) XI. B. 40.
Schütz, XII. B. 123. XVI. C. 29.
Schwabe, XX. B. 165.
Schwarze, X. C. 158. XII. C. 178. XV. B. 161.
Schweickardt, *Chr. Ludw.*, IV. 415. (C. 30.) VI. 772.
 VIII. C. 89. XVII. A. 9.
Schweikert, X. D. 162.
Scott, IV. 350. (B. 178.) X. C. 191.
Seguin, XVIII. B. 124. 179. XIX. B. 23.
Seiferheld, XIV. D. 30.
Seiffert, XVIII. A. 27.
Seip, IV. 157. (A. 149.)
Selig, II. 323. 354. III. 271. 278. 287. V. 615. (C. 122.)
 VII. A. 22. 37. XI. C. 165. XVI. A. 18.
Seeliger, IX. C. 102.
Selle, I. 34. II. 64. 72. 74. III. 649. 700. 704. 708.
 V. 412. 624. (B. 136.) VI. 244. 365. VII. A.
 107. VIII. B. 65. IX. B. 29. D. 155. X. B. 200.
 C. 39. XI. A. 55. XII. D. 29. XIV. A. 33. 41.
 B. 116. 119. 124. C. 75. D. 22. XV. B. 105.
 XVIII. A. 11. XIX. D. 19.
Senac, VII. D. 167. XX. C. 212.
Seneca, I. 465. XI. A. 31.
Sanf, XIV. D. 30.
Sennert, XII. C. 123. XIV. A. 53.
Shell, IX. D. 138.
Siphthorp, XI. C. 7.
Siebold, IV. 11. (A. 10.) V. 400. 402. 408. (B. 112.)
 VI. 448. 651. 652. 667. XII. D. 133.
Sierstorpff, *Bar. v.*, XIV. B. 8. 56.
Simmons, I. 571. 573. XVII. C. 167. XIX. A. 52.
Stms, I. 280.
Sluis, XVII. B. 5.
Smellie, XV. C. 86.
Smetius, XII. C. 123.
Smith, XIII. A. 154. XV. C. 167. XVI. A. 166.

Sömmering, I. 471. VI. 156. VII. C. 165. IX. A. 32.

B. 35. 40. 44. 45. 180., XI. D. 40. XIII. C. 141.

XVI. B. 213. XIX. B. 108.

Souville, XIV. D. 38. 39.

Spallanzani, I. 55.

Sparmann, VIII. A. 33.

Spüth, XV. C. 149.

Speun, XIX. B. 145.

Spiering, VIII. C. 143. 153.

Spindler, X. A. 29.

Spiritus, V. 900. (D. 173.)

Spohr, VII. C. 170. XV. B. 12. XIX. A. 81.

Sponitzer, I. 458. III. 626. V. 490. (C. 16.) VII.

B. 37. 39. XI. B. 123.

Sprengel, III. 495. 704. 706. V. 152. 413. 418. (A. 131.

B. 137. 141.) X. C. 127. D. 148. XI. A. 56. 57. 58.

60. 144. B. 37. XII. B. 105. 103. XIII. D. 63.

XIV. A. 198. XX. D. 89.

Sprögel, XIV. D. 22. 23.

Stack, X. A. 160. C. 39.

Stahl, I. 34. II. 70. IV. 676. (D. 62.) VII. D. 167.

Stalpaart van der Wiel, IX. B. 121.

Starck, III. 41. X. A. 52. 53. XIV. A. 30. 31. 33. 35.

XVIII. B. 131. XX. A. 151.

Staub, X. D. 6.

Stein, XV. L. 86.

Steitz, XI. A. 170.

Stephanus, IX. D. 21.

Stern, IX. C. 123.

Stieglitz, I. 504. III. 115. V. 914. (D. 188.) X. C. 71.

Stoskar, de Neuforn, IX. B. 49.

Stoll, I. 323. II. 446. 467. 515. 615. III. 471. 492.

502. 509. 522. 650. IV. 285. 286. 437. (B. 118. C. 10.

55.) V. 80. 81. 105. 342. (A. 69. 70. 90. B. 75.)

VI. 348. 547. VII. A. 58. 75. 77. 102. 105. C. 12.

13. 20. 23. VIII. C. 149. 150. 152. 155. D. 6.

IX. B. 90. C. 52—76. X. A. 100. 178. B. 54. D.

106. 108. 113. 114. 116. 117. 120. XI. C. 139. 141.

142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. XII.
 B. 105. 106. 116. 119. XIII. D. 69. XIV. B. 118.
 XV. D. 116. 143. XVIII. A. 11. XX. A. 126.
Stöller, I. 325. VI. 56. VII. D. 108. VIII. C. 83.
 IX. B. 85. X. B. 164. XVII. B. 17.
Storch, X. C. 13.
Stork, Pelargus, XII. C. 123.
Störk, II. 382. V. 634. (C. 139.) IX. C. 94. X. A.
 179. D. 6.
Strabø, IX. D. 13.
Strack, V. 184. (A. 159.) VI. 52. X. A. 27. 30. 93.
 95. B. 28. XI. A. 193. D. 130. XVII. B. 105.
Strack, Carl, VII. C. 162.
Straub, XIII. C. 95.
Stromeyer, X. B. 185. C. 134. 135. XI. A. 134. 137.
 B. 129. XII. D. 28.
Strother, XIV. B. 115.
Struve, C., (Stadtphysikus zu Neustadt-Eberswalde)
 XIII. A. 105. XVI. B. 117. C. 133.
Struve, D. L., XVII. D. 153.
Struve, C. A., (Dr. zu Görlitz) II. 449. 614. IV. 597.
 603. (B. 199. C. 204.) VI. 265. 650. VII. B. 150.
 D. 126. VIII. A. 143. XI. D. 125.
Stuhlmann, IV. 157 (A. 149.)
Stütz, A. W. A., XIV. D. 32.
Stütz, XI. B. 67. XII. A. 114. 118. XIII. C. 185.
 XV. B. 143. D. 5—100.
Styx, VII. D. 182. VIII. A. 170.
Suadicani, XIV. B. 5. 193.
Sulzer, VIII. D. 19. IX. C. 123. XIII. B. 82.
Swediaur, I. 572. XX. C. 38.
Swieten, G. van, III. 305. V. 599. 772. (C. 103. D. 164.)
 IX. C. 118. 119. X. A. 40. 160. C. 13. XII. B.
 116. XIII. A. 146. D. 25. 100. XIV. A. 32. 46.
 B. 115. XVI. B. 191. u. f. C. 89. XIX. B. 85.
Swist, II. 86
Sydenham, I. 72. 473. 474. IV. 332. 422. (B. 161. C. 42.)
 V. 341. (B. 75.) VII. A. 102. VIII. C. 149. 151.
 152.

- 152, 153, 155. IX. A. 77. C. 57, 59. X. C. 13.
 36, 47. XI. B. 60, 70. XII. C. 123. XIV. A. 52.
 B. 118. XVI. A. 23, 104—106. B. 147. C. 89.
Sylvius, I. 44⁵. X. D. 54. XI. B. 47.
Symon, XIV. C. 82.
Syncellus, Georgius, IX. D. 9.

T.

- Tanneberg*, XIV. A. 119.
Tardy, XI. D. 174.
Taterfall, W., X. A. 35.
Taube, X. D. 46.
Terhellen, X. A. 83.
Thaden, VI. 585.
Thaer, VIII. D. 121, 124, 127.
Theden; I. 577. III. 1, 16. V. 655. (C. 156.) VII.
 D. 87, 132, 155. IX. C. 119. X. B. 150. D. 6.
 XII. D. 133. XIII. C. 171.
Themmen, XIX. A. 74.
Thiercy, XIV. B. 26.
Thierry, VI. 365.
Thilenius, IV. 819. (D. 186.) V. 653, 825. (C. 154. D. 109.)
 VII. A. 66. D. 184. VIII. A. 3. C. 99. XII. C. 9.
 XIV. C. 107. XVI. A. 181. XVII. A. 78. B. 45.
 XVIII. A. 11.
Thilow, VII. A. 99. IX. B. 46.
Thom, X. C. 60. XIV. A. 38, 41.
Thomann, X. D. 173.
Thomas, X. B. 175.
Thompson, VII. D. 167.
Thoms, XII. C. 39.
Thuessink, VI. 679. X. C. 170.
Thynne, III. 380.
Tissot, III. 47, 50⁵. VI. 30. VIII. D. 25. X. C. 13.
 D. 169. XI. C. 165. XII. B. 106. XIII. C. 171.
 XIV. A. 44. B. 42. XVI. A. 36.
Titius, XII. C. 97.

- Tittmann*, XVI. B. 126.
Toccanti, XV. B. 131.
Tode, VI. 440.
Tollberg, XVI. C. 145.
Toméck, XIV. C. 74.
Tomitianus (Bernardus) 1. 578.
Torti, VIII. A. 65.
Totila, XVIII. B. 224.
Tour, IX. D. 141.
Trallianus, Alexander, III. 273.
Trampel, VII. B. 165. VIII. D. 128. 129. X. D. 186.
 XIII. D. 111.
Treviranus, XI. B. 131. 134. 140.
Triate, IX. D. 27.
Triller, XI. C. 42. XII. B. 106. XV. D. 137.
Trnka, von Krzowitz, VII. D. 143. VIII. D. 22. XV.
 C. 18.
Tröget, XIV. D. 105.
Trommsdorf, VIII. A. 65. IX. B. 78. X. D. 177. XI.
 A. 141.
Trotter, X. A. 38. 40. B. 178. XII. D. 165.
Triumph, XIX. B. 53.
Tulpius, VI. 559. XX. A. 145.
Tyson, X. A. 166.

U.

- Ulrich*, XIV. A. 35.
Underwood, VIII. D. 186. IX. A. 34. XIV. D. 33.
Unzer, III. 49. VIII. D. 17. XI. A. 142.
Uthoff, X. C. 113.

V.

- Vahl*, V. 860. (D. 137.)
Vaillant, VI. 316.
Valli, XIII. B. 82.
Vater, VI. 399. XII. C. 64.

- Vaughan*, VII. D. 77.
Vauquelin, IX. D. 134.
Veit, V. 838. (C. 187.)
Vesalius, XV. B. 129.
Videmar, III. 372.
Vogel, G. A., IX. D. 38.
Vogel, (Dr. zu Stadt Illn). VII. B. 181. D. 177. IX. C. 212.
Vogel, VI. 275. 283. 294. 307. 369. 557. X. C. 104.
Vogel, R. A., VI. 365. IX. B. 29. XI. D. 10. XIV. A. 54. XVIII. A. 10.
Vogel, St G., I. 162. 255. 295. II. 385. III. 199. 691. V. 29. 576. 828. (C. 89. D. 109.) VI. 348. 772. 773. 820. 823. VII. A. 107. B. 158. 160. D. 184. VIII. C. 85. D. 22. IX. D. 148. X. A. 25. C. 15. 36. XI. B. 5. C. 143. XII. D. 29. XIII. C. 38. XIV. A. 138. B. 135. XIX. B. 120.
Vogler, (Hofr. zu Weilburg) VII. C. 1. D. 184. IX. D. 166. X. A. 136. C. 3. 13. 48. 162. XIII. B. 27. XV. A. 98. C. 159.
Vogler, J. H. C. (Dr. zu Hessen) XI. A. 54.
Voigt, VIII. C. 176.
Volger, III. 754.
Völkers, X. B. 113.
Vollmar, VI. 336. 342.
Volpi, VIII. D. 145.
Volta, XIII. B. 82.
Voltelen, X. C. 168. 170.
Vofß, V. 913. (D. 188.)

W.

- Wachsel*, XI. D. 183.
Wagler, X. A. 166. C. 157. 166.
Wagner, XII. C. 115. XVI. B. 140. XVIII. A. 101.
Waitz, XVI. B. 5. XVIII. A. 94. XX. C. 42.
Waläus, V. 773. (D. 63.)
Wolkowa, XIV. C. 182.

- Wallbaum*, X. C. 113.
Walter, X. A. 167.
Walther, VI. 469.
Waltherus, C. L., XX. B. 165.
Wappler, XIV. C. 58.
Wardenburg, X. C. 113. XIV. A. 87.
Waller, VI. 547.
Weber, Ph., VII. C. 65.
Weber, VII. B. 162. IX. 34.
Wedekind, VII. C. 45. IX. A. 3. 16. 18. 28. 31. X.
A. 66. C. 6. 201. XIV. B. 101. XX. B. 114.
Wedelius, XIII. C. 237.
Weidmann, XV. C. 96.
Weigel, C., I. 439. X. C. 174. XIV. D. 38.
Weikard, III. 53. IV. 332. (B. 161.) VI. 153. 400.
VII. B. 186. VIII. C. 40. IX. B. 79. X. D. 109.
110. XIII. A. 135. C. 164. D. 81. XIV. A. 36.
Weisse, X. B. 164. XIV. D. 104.
Weissenborn, IX. B. 67.
Weitershausen, v., VI. 830.
Weikers, XIV. A. 36.
Welper, XVI. A. 180.
Wendelstadt, IV. 433. 441. (C. 51. 58.) VII. A. 72.
XI. C. 125. XII. B. 117. XV. C. 85. XIX. B. 82.
XX. C. 212. D. 74.
Wendt, V. 112. 381. 470. (A. 96. B. 109.) VII. D. 184.
IX. B. 48. 49. X. C. 21. XI. C. 30. XVI. C. 5.
XVII. C. 9.
Wenzel, Carl, VIII. D. 144. X. A. 88.
Wenzel, Joseph, VIII. D. 144. X. A. 88.
Werfel, VII. C. 172. IX. C. 197.
Werthof, V. 180. 184. (A. 156. 159.) VI. 266. IX. C.
115. 123. X. A. 3. 4. 27. 29. XIV. A. 58.
Werner, X. A. 40.
Weithöfen, XV. 93.
Westphalen, XVI. C. 155. XX. D. 81.
Westrumb, I. 418. XIV. B. 6. 8. 10. 11. 13. 17. 18.
22. XIX. B. 53. XX. A. 141.

- Wetler*, IX. C. 98.
Wetzig, X. C. 113.
White, III. 592. VIII. D. 21. 25. XV. B. 118. XVIII.
 C. 104.
Whytt, Robert, I. 34. IX. D. 127.
Wiborg, XIX. A. 52. 138. XVI. A. 157.
Wichmann, I. 34. 456. 536. II. 167. III. 29. 592. 620.
 624. 628. IV. 249. (B. 85.) V. 190. 424. 499. 872.
 (A. 160. B. 147. C. 15. D. 147.) VI. 140. 141. 561. 569. 590.
 615. 893. VII. B. 16. 20. 59. 63. 85. 66. C. 165.
 166. D. 184. VIII. B. 73. 91. C. 36. 42. 101. 184.
 186. IX. A. 5. 20. 23. 30. 31. 42. C. 3. D. 149. 162.
 X. A. 3. 4. 27. 36. 38. 40. C. 72. 101. 201. D. 46.
 XI. B. 61. D. 10. XII. D. 49. XIII. C. 172. XVI.
 A. 142. XVII. B. 7. XX. A. 137.
Wiedeburg, XIV. A. 132.
Wiedemann, III. 383. 385. VI. 418. X. D. 7. 14. XI.
 B. 155. XV. D. 26. 98.
Wiegand, VIII. C. 145.
Wiel, IV. 114.
Wienholdt, XI. B. 131. 134. 135. 137. 138. 140. 141.
 XII. D. 32.
Wierus, XIV. C. 7.
Wiesing, XIV. A. 108. 109. 110. 113. 116. 120. 121.
 126.
Wiesner, XII. C. 46.
Wigand, IV. 159. IX. B. 48. XV. B. 87.
Wilde, F. W. B., XV. C. 69.
Willdenow, VIII. C. 112.
Wilhelm, XII. B. 145.
Willich, von (Prediger zu Bergen) VII. B. 157.
Willich, Moriz von (Dr. zu Bergen) IX. B. 129. X.
 D. 92.
Willis, VII. B. 176. 177. D. 167.
Willistius, IV. 440. (C. 57.)
Wilmanns, VII. C. 183. XI. D. 148.
Wind, XX. B. 116.
Windischmann, XIII. A. 9.

- Winkel*, VIII. C. 35.
Winkler, II. 454. VIII. C. 186.
Winslow, I. 287. II. 605.
Wirk, IX. C. 98.
Wither, XI. A. 145.
Withering, XIII. D. 50. 59. 62. XV. C. 151. XVI. A. 24. 33.
Witschel, XI. A. 59. 62. 63.
Wittwer, VI. 348. XIII. A. 137.
Wookelski, XIV. C. 146.
Wolff (Dr. zu Hamburg) VI. 192.
Wolffsen, (erster Assessor beim Collegio medico zu Posen) VI. 758.
Wolf (Studirender zu Jena) VI. 114.
Wolff (Stadtphysikus zu Warschau) IV. 646. (D. 35.)
X. A. 109. XIII. A. 133. 137. XV. C. 158. XVII.
B. 139. D. 165. XVIII. A. 86. XX. A. 117. 166.
Wolfart, XVIII. 114. XIX. B. 121.
Woodville, X. B. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 173. 177.
D. 129. 130. XI. A. 134. 147. B. 129. C. 153. D. 183.
185. XIII. C. 21. XIX. B. 51.
Wrisberg, VII. B. 150. XI. C. 108. XVI. C. 125.
Wurtmann, XIII. C. 126.
Wurzer, IV. 556. (C. 156.)
Würzer (Professor zu Bonn) VIII. D. 139.
Würzer, Dr. IX. C. 98.

Z.

- Zacutus, Lusitanus*, VIII. A. 142. XIV. A. 48.
Zadig, IV. 497. (B. 106.)
Zamponi, XI. C. 121.
Zenkér, XIV. A. 33. 34. XVII. D. 121.
Ziegler, VIII. B. 65. IX. D. 116.
Zimmermann, I. 67. 460. 464. III. 45. IV. 439. (B. 56.)
V. 88. 89. (A. 76.) VI. 276. VII. D. 57. C. 8.
X. D. 16. XI. B. 61. 70. XII. B. 106. 113.
Zimmon, XIV. C. 81.

Zinken, genannt Sommer, VII. A. 73. VIII. C. 174.

Zorn, II. 428. XII. B. 143.

Zschorn, XII. C. 180. XIII. B. 167. 168.

Zwinger, X. A. 28.

Zückert, XIV. B. 7. 13.

Sachregister.

A.

Aachen. Nutzen der hepatischen Ausdünstungen des Bades daselbst in der Lungensucht IV. 399—401. (C. 22.) Die Mineralquellen daselbst enthalten Stickgas XIV. C. 156. Ueber die *Bäder* daselbst XV. D. 118—126. Entdeckung eines geschwefelten Stickgas in denselben 119. Erklärung mancher Erscheinungen hieraus 119—120. Bestandtheile derselben 121. Ueber die heilsame Verbindung des äusserlichen und innerlichen Gebrauchs derselben 123—125. Ueber die Verschiedenheit derselben von dem *Nannorfer* Bade, und die Ursachen, warum bei gleicher Temperatur jene reizvermehrend, diese aber reizvermindernd wirken XX. C. 41—47.

Abdomen. Beschaffenheit desselben bei einem monströsen Kinde XIV. C. 144.

Abführungsmittel. Wohlthätigkeit der kühlenden für Kindbetterinnen III. 379; ferner bei Bubonen 643; *drastische* schaden bei letzteren 644. Selbst schon gelinde können Milchversetzungen bewirken XIII. B. 27. Gelinde in der letzten Zeit der Schwangerschaft sind sehr heilsam C. 194. Heilung einer Paraplegie durch dieselben XIV. A. 194—202. Empfehlung der gelinden in Gallen- und galligt-nervösen Fiebern vor dem Gebrauche der Mineralsäuren D. 92—97. Unentbehrlichkeit ihres unaufhörlichen Gebrauchs bei einer merkwürdigen krampfhaften Krankheit XX. D. 45—57. Ferner s. *Laxantia*, *Purgantia*.

Abortus durch venerische Ansteckung veranlaßt II. 295-216. Als Folge der Influenta beobachtet X. A. 109. Erinnerung an das Leben des Fötus bei Gefahr desselben XIII. B. 160. Ursachen desselben, *ibid.* Die häufigste und am wenigsten erkannte ist Absterben des Fötus 161. Hauptindication, welche hieraus folgt *ibid.* Wärme, reizende und spirituöse Fomentationen sind Hauptmittel gegen denselben, *ibid.* Nutzen des Driburger Mineralwassers bei Gefahr desselben XIV. B. 31.

Absefs. Glückliche Heilung eines bedrückenden auf der Brust eines Kindes III. 319. Vom Bandwurme entstanden V. 819. Zwischen den Bauchmuskeln und dem Bauchfelle bei einer Trommelsucht beobachtet. VI. 287. Beobachtung eines solchen in der Brust, der verkannt wurde IX. B. 174.

Absefs der Leber, s. Hepar.

Absetzung des Trippergifts und Einsaugung desselben XI. A. 35.

Absonderungen. Vermehrung derselben durch graduale Verschiedenheit der Hyperaemie XIV. A. 144.

Abrynthium. Das *infusum spirituosum* des Krauts hebt Wechselfieber XV. C. 15.

Abzehrung. S. Tabes.

Acetum. Bestätigung seiner vorzüglichen Wirksamkeit als Gegenmittel der *Arnica* V. 9. (A. 8.) Ferner als Antidotum des Stochapfels und der *Solanacearum* 15. (A. 13.) Zeigte sich vorzüglich heilsam bei einer Vergiftung durch *Belladonna* XI. C. 126.

Achillea Millefolium stillt chronische Blutflüsse II. 471.

Achillessehne. Heilung ihrer Zerreißung ohne den Monroschen Pantoffel bewerkstelligt II. 606.

Achsellrüsen. Ueber die Entzündungsgeschwulst derselben nach bereits überstandener Pockenkrankheit IV. 316. (B. 146.)

Acida. Wirkungen derselben im Allgemeinen und ihre Nachtheile bei der Hypochondrie III. 25. Wirkung der mineralischen und vegetabilischen Säuren in der

Influenta V. 38. (A. 33.) Nutzen der verdünnten, um die Fasern zusammensuziehen, ohne Reiz und Erhitzung 224. A. 192. 760. 782. (D. 53. 71) Wirkung der vegetabilischen in der Influenta V. 38. (A. 33.) ihr Nutzen in der Wassersucht X. D. 67. können nicht als unbedingte Fiebermittel wirken X. D. 171. vermindern die Erregbarkeit und vermehren die Lebensstärke X. D. 173. leisten nichts im Friesel XII. C. 105. Ueber ihre Anwendung im Faulfieber und in einem Entzündungsfieber nach Reich XIII. A. 37. ihr äußerlicher Gebrauch nach frühern Erfahrungen empfohlen 147.

Acida mineralia zeigten sich nicht besonders heilsam bei der Influenta V. 38. (A. 33.) Ohne sonderlichen Erfolg angewandt bei bösarigen Blattern XII. A. 148. 149. Ferner bei einer mit Leberentzündung complicirten Friesel-epidemie C. 105—108. Ueber die Erklärungsart ihrer Wirkung XIII. A. 146. Bemerkungen und Beobachtungen über dieselben und ihre Wirkung auf den menschlichen Körper im gesunden und kranken Zustande XIV. D. 90—157; 1) bei reinen Gallen- und galligt-nervösen Fiebern 92—97; 2) bei reinen Nervenfebern 97; 3) bei Catarrhfebern 97—98; 4) beim Scharlachfieber 98—105; 5) bei den Pocken 106—109; 6) beim Entzündungsfieber 110—114; 7) beim Wechselfieber 114; 8) beim schleichenden Fieber 115—118; 9) bei Rheumatismen 118—119; 10) bei Hämorrhagien 119—121; 11) bei Beschwerden bei und nach dem Ausbleiben der monatlichen Reinigung 121; 12) bei Würmern 121—122; 13) bei der Lustseuche 122; 14) bei den Skropheln 122—124; 15) bei Convulsionen 124—125; 16) bei beschwerlichem Zahnen 126; 17) bei Sodbrennen und saurem Aufstoßen 126—127; bei Pollutionen 127—128. Bestätigung der vorsüglichen Wirksamkeit derselben, 1) bei einem Nervenfieber 131—135. 137—139. 143—145. 147—149; 2) bei einem einfachen Synochus 135—

137; 3) bei einem Nervenfieber, welches auf ein nervöses Seitenstechen folgt 139—141; 4) bei einem eitrigen Synochus 142—143; 5) bei einem gastrisch-nervösen Fieber 145—147; 6) bei einer Lungenschwindsucht 149—151; 7) bei einer Schwind-sucht 151—152; 8) bei einer Wasserscheue 152—154. Bemerkungen und Erfahrungen über ihre Anwendung XV. D. 115—118. Cautel bei ihrer Anwendung in der Diarrhosa chronica der Säuglinge XVI. A. 126. Fernere Erfahrungen über die Wirksamkeit derselben in Fiebern XIX. B. 146—182.

Acidum nitri. Ihr Nutzen bei Leberverstopfung IV. 352. (B. 190.) Bei Geschwüren und Kopfschmerzen von venerischer Ursach 354. (B. 181.) Form und Dosis ihrer Anwendung 355. (B. 184.) Ihre Heilkraft in venerischen Krankheiten VIII. D. 139. Erfahrungen über ihre innere und äussere Anwendung X. C. 191. Ist ohne Nutzen in venerischen Krankheiten 192. Beispiele einiger guter Wirkung 194. vorzüglich guten Erfolgs 196. ihres Nutzens in Gelenk- und Gichtschmerzen äusserlich gebraucht 197. 198. ihr Nutzen in venerischen Krankheiten in Ostindien bestätigt D. 179. erregt daselbst Speichelfluss (*ibid.*) Ueber die Kraft der durch Schwefelsäure verflüchtigten Salpetersäure zur Vernichtung der Ansteckungstoffe bössartiger Fieber. XVI. A. 166—171. Bestätigung derselben in Andalusien 167—169. Vorzug dieser Räucherungen vor den einfachen, wie auch vor den oxygenirten Salzsäuren 169—171. Dr. Smiths von Queralto verbesserte Methode, sie zu entwickeln 170. Nutzen der Salpetersäure beim gelben Fieber in Livorno XX. D. 170.

Acidum phosphori. Wohltätige Wirkung der äusserlichen Anwendung derselben beim Knochenfraß I. 166. Glückliche Heilung einer fürchterlichen Caries am Beine durch dieselbe VIII. A. 276. Erfahrungen über die Wirksamkeit des innern Gebrauchs derselben IX. C. 148. ist ein dem menschlichen Körper homologes

Mittel 150. scheint unmittelbar auf das Lebensprincip zu wirken *ibid.* wird da versüßlich wirken, wo uns die andern Säuren verlassen 151. sie wirkt als Reiz und giebt dem Organismus einen zu seiner Existenz wesentlichen Stoff 152. Krankheiten, in denen sie nützlich ist *ibid.* ist wirksam in Schwächen *ibid.* in asthenischen Blutflüssen *ibid.* in asthenischen Blutflüssen 153. in Phthisis und Tabes *ibid.* in allen Knochenkrankheiten 154. in Rachitis und Caries *ibid.* in Nervenkrankheiten, Krämpfen, Ohnmachten 155. in Kinderkrankheiten bei erhöhter Reizbarkeit 156. in Causal- und symptomatischen Fiebern 157. 164. in wie weit sie in asthenischen Fiebern paßt 159. ihr Nutzen in Nervenfebern 160. in hektischen Fiebern 163. in intermittirenden Fiebern 164. in symptomatischen Fiebern bei Verlust der Phosphorsäure und von Säuren überhaupt indicirt sind *ibid.* Bereitung, Dosis und Mischung 166. 167. ihr Nutzen in Pecticien 168. Anwendung der verdünnten Phosphorsäure bei einer Eiterung im Kniegelenk und davon herrührender Luxation der Tibia nach hinten XVIII. C. 13.

Acidum salis. Nutzen des verflüchtigten gegen die Ansteckung der Viehseuche III. 581. wird von Reich als Fiebermittel empfohlen X. D. 168. wird von dem Magen nicht immer vertragen 173. ist daher in Bädern zu benutzen *ibid.* ihre Wirksamkeit bei agonisirenden Kranken *ibid.* steht der Vitriolsäure im Wechselstieber nach XIII. A. 143. vermindert epileptische Zufälle C. 143. innerlich und in Clystieren angewandt, vorzüglich heilsam beim höchsten Grade von Asthenie XV. D. 117. — Bestätigung des Nutzens der salzsauren Dämpfe zur Verbesserung der Luft XVII. A. 192—194. Beweise, daß diese Anwendung derselben eine alte Erfindung sei 193. ihr Vorzug vor den salpetersauern 193. 194. — Fruchtlose innere Anwendung der Salzsäure bei einem Typhus XIX. B. 150—154. ihre Wirksamkeit bei böartigen Blattern 180—182.

Acidum vitrioli und Brantwein, die besten Mittel beim Faulfieber IV. 823. (D. 191.) Heilkräfte der Vitriolsäure in Nervenkrankheiten IX. D. 31. Ihr Nutzen bei krankhafter Empfindlichkeit IX. D. 38. bei hysterischen, hypochondrischen Beschwerden im Veitstanz, in der Epilepsie, gegen Zittern und Zuckungen mit glücklichem Erfolg angewandt XIII. A. 140. Beitrag zur Geschichte dieses Mittels *ibid.* Ferner vorzüglich wirksam in Wechselfiebern, selbst wo China schadet 141. Fortgesetzte Bemerkungen über ihre Heilkräfte in Nervenkrankheiten 139. ihr Vorzug vor der Salzsäure im Wechselfieber 143. In Verbindung mit *Laudanum* und *China* gegen Nachtschweisse XIV. D. 116. — heilt in großen Gaben am schnellsten und sichersten das Faulfieber XVI. A. 54—59. ist unnütz bei Nervenfebern *ibid.* vorzüglich heilsam bei einem *morbus maculosus, Werlhofii* 146—148. ist vorzüglich wohlthätig zur Uebung der Schlaflosigkeit von Fieber und Wallung XVII. A. 129. 130. *Spiritus vitrioli* mit *Spiritus salis communis* zu gleichen Theilen gegeben vorzüglich heilsam beim Typhus XVIII. A. 100. Große Wirksamkeit der Vitriolsäure bei einem nervösen Seitenstechen XIX. B. 158—162. bei asthenischen Fiebern verschiedner Art und von verschiedenem Grade 164—180.

Aconitum Napellus. Wirkungsart desselben II. 529. Heilung eines Gesichtschmerzes durch denselben 615. Anwendung und Wirkung desselben bei der Influenza V. 47. 50. Ist heilsam in Rheumatismen, vorzüglich rheumatischem Magenkrampf und Seitenstech VIII. A. 180. Leert Unreinigkeiten aus und wirkt auf den Schweiß, *Ibid.* Erfahrungen über die Wirksamkeit desselben IX. C. 92.

Actenstücke über die verunglückte Schutzblatternimpfung in Oebisfelde XIV. A. 107—130.

Aderlaß. Ist oft nöthwendig bei entzündlichen Ruhren I. 98. Hebt ächte Peripneumonie III. 491. 510. 518. Ist oft auch bei kleinem Pulse nöthwendig 511.

Wohlbüdigkeit desselben bei einer Wassersucht IV. 473. (C. 86.) Ist nachtheilig in der Influenza V. 33. (A. 33. 82. Beobachtungen über dasselbe 60. 340. A. 74. schwächt 62. A. 63. Fälle seiner Anwendung 63. (55.) *Contraindication* 74 76. (64. 65.) Ist nützlich in Maseru 88. (78.) schädlich beim weißen Frisel und den Petechien 89 (78.) erfordert Rücksicht auf Stärke und Schwäche des Kranken 91. (79.) auf den Habitus, *ibid.* auf das Alter 93. (80.) auf Quantität des Blutes 94. (81.) auf Gewohnheit 95. (82.) auf gastrischen Zustand 96. (82.) auf Hypochondrie und Hysterie 98. (84.) auf wichtige Entzündungen 100. (86.) auf Vollheit und Härte des Pulses 103. (88.) auf Beschaffenheit des Blutes 104. (89.) auf gute oder schlimme Wirkung des Aderlassens 107. (90.) auf die Periode der Krankheit 108. (91.) auf das Clima 107. (92.) auf Jahreszeit und Winterung 108. (93.) auf den epidemischen Charakter III. (95.) wie viel und wie oft man aderlassen soll, nebst dem nöthigen Cautelen 340. (74.) allgemeines und örtliches Aderlass 347. (80.) Anwendung desselben in der Pleuritis 350. (83.) in Ohnmachten 360. (90.) im Schlagfluß 361. (92.) im Scheintod 363. (93.) in Blutrüssen 364. (94.) in der Schwangerschaft 366 (96.) Hebt Wechselstieber IX. C. 196. Wirkt bei der Influenza schädlich, ja tödtlich X. A. 101. Erinnerung an dasselbe XI. A. 160. Ueberlassenes bei der Lungenezündung kann Lungenucht veranlassen 161. Nothwendigkeit der Unterscheidung der nervösen und sanguinischen Constitution bei Verordnung desselben 162. Nutzen desselben beim Bluthusten mit *Peripneumonia* 164; ferner bei der Apoplexie 165; ferner bei der *Pneumonia* 170. Erleichtert Erstickungsanfälle XII. A. 162. Ueber die Anwendung desselben bei Congestionen des Bluts nach dem Kopfe bei allgemeiner Anämie XIV. A. 154; ferner bei der *Raserei* B. 88—89; ferner beim Kindbutterinnenstieber B. 133 u. folg. Am Pulse angesetzt bei Lähmung der Gesichtsmuskeln von ungedrückter menschlicher Reizung C. 93.

Schnelle Wirksamkeit desselben bei Entzündungsfiebern D. 70 — 71. Ueber die Anwendung desselben beim gelben Fieber XV. A. 135 — 138; ferner beim Asthma 154. Heilt oft Wechselfieber C. 34. Ist oft erforderlich in Pneumonien bei einem kleinen weichen Pulse D. 137. Empfehlung seiner wiederholten Anwendung beim *Catarrhus, cum syncope* XVII. A. 65. Anwendung desselben bei der Pneumonie eines 85 jährigen Mannes B. 79; ferner bei apoplectischen Beschwerden eines 75 jährigen Mannes 84 — 85. Verschlimmert außerordentlich im Asthma XVIII. A. 35 — 36. Erinnerung an die Anwendung desselben in krampfhaften Krankheiten D. 52 — 62. Nutzen desselben bei wirklicher Asthenie der Erregung 43; ferner bei apoplectischen Zufällen von scheinbarer direkter Asthenie der Erregung 54 — 62. Erklärung dieser Erscheinungen aus den Begriffen der Alten von Plethora 53 — 54. Wiederholte Anwendung desselben bei einem höchst asthenischen Körper XX. A. 65 — 67. Merkwürdige Erscheinung nach sechsmahliger Wiederholung desselben 132 — 133. Schädlichkeit desselben beim *Diabetes mellitus* C. 151. Wohlthätigkeit desselben bei einer sehr merkwürdigen krampfhaften Krankheit D. 49.

Adiowaen-Saamen. Ueber denselben und dessen Wirkungen und Nutzen als ein neues Arseneimittel V. 239. (A. 203.)

Aegypter. Fragmentarische Nachrichten über die Arzneikunde derselben IX. D. 3.

Aerger erregt Recidive einer Epilepsie XII. A. 172.

Aerugo. Vorsügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben bei veralteter *Lues venerea* XII. C. 179.

Ärste in den Preussischen Staaten, clinische Lehrübungen, die sie frequentirt haben müssen XIV. D. 20. Cursus, welche sie zu machen haben 10 — 13. 15 — 18. 19. von wem und wie sie die Erlaubniß zum Cursus und zum Examen erhalten 19 — 20. welche nicht practiciren dürfen 9. Prüfung der, vor der unmittelbaren Examinationsdeputation 20. Prüfung der in Süd-

- und Nettoopreußen vor der Preussischen Besitznahme
etablierten 9.
- Aesculus Hippocastanum.* Ueber die Wirkung der Rinde
desselben II. 546.
- Aether* Empfehlung der Inhalation seines Dunstes bei der
hätigen Bräune XII. D. 183.
- Aether sulphureus.* Der Dunst desselben eingeathmet
ist vorzüglich heilsam bei Asthma IV. 820. (D. 158.)
- Aetherische Mittel* deren Wirkung V. 789. (D. 69.)
Empfehlung derselben zu Dampfbädern XX. A. 53.
- Aetherische Oele.* Anzeige einer Verfälschung derselben
in der Fabrik zu S. XVII. C. 181.
- Aethiops sulphureus.* Empfehlung desselben als ge-
lindes Mercurialmittel IX. C. 118.
- Aethusa Cynapium.* Wink über die betäubende Wirk-
samkeit derselben II. 475.
- Aetiologie.* Ueber deren Begriff, Aufgabe und Ver-
hältnisse zur Pathologie III. 700. Beiträge zu der
Lungenschwindsucht VIII. D. 3. Geschäft derselben
XIV. A. 143.
- Aetzmittel* zur Oeffnung der Bubonen angewandt schä-
den III. 6.
- Aetzende Gifte* s. *Venena caustica.*
- Agaricus muscarius.* Wirkungsart desselben II. 559 — 560.
- Agave americana.* Ueber die Wirkungen derselben X. C. 199.
- Alcali.* Höchste Wirkungen des caustischen III. 17. 43.
Erzeugt bei anhaltendem Gebrauche den Scorbut 744.
- Alcalien,* sind sehr wirksame Arzneien X. D. 3. fixe,
sind in sehr wenigen Krankheiten angewendet wor-
den 5. wirken als reisende und neubelebende Mittel
7. 12. sind heilsam in allen asthenischen spasmodi-
schen Krankheiten, vorzüglich in Verbindung mit
Opium 9. im Starrkrampf der Verwundeten 13. in
Convulsionen der Schwangeren 14. in Convulsionen
jeder Art 23. im Magenkrampf 40. im krampfhaften
Asthma 45. ihr wahrscheinlicher Nutzen in der Was-
serscheu, Fallsucht, Starraucht, Veitstanz 46. ihr
Nutzen in örtlichen Krankheiten äußerlich angewan-
det

det 49. in Lähmungen nach Apoplexien ibid. in langwierigen Gliederschmerzen ibid. in der Ischiadik und dem Podagra ibid. bei unreinen asthenischen Geschwüren 50. im Beinfraks ibid. innere und äußere Anwendung derselben in Bädern, Fomentationen und Clystieren nach Stütz Methode, und vorzügliche Wirksamkeit derselben in spasmodischen Krankheiten. S. *Stützische Methode*. Ferner, auch S. Lapis causticus, Sal. tartari, Oleum tart. p. deliquium.

Alcali fixum. Wohlthätige Wirkung desselben bei der Ruhr IV. 582. (C. 138.) Ist heilsam bei Milchstockungen V. 659. (C. 159.) Wirkungen desselben 762. 798. (D. 54. 84.) Vorzüglich heilsam bei convulsivischen Zufällen VIII. A. 170. Vorzügliche Wirksamkeit desselben auf Stein und Gries im Urin des lebenden Körpers IX. D. 126. Erregte, nach der Stützischen Methode angewendet, starke Diarrhoe, die durch 385 Tropfen Opium nicht gehoben ward XII. A. 115. Vermehrte ferner Convulsionen 116. Scheint zuweilen Entzündung des Magens zu erregen D. 22. Vorzügliche Wirksamkeit desselben in Verbindung mit dem Opio beim Keichbasten XIII. C. 188.

Alcali fixum vegetabile. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit desselben bei Convulsionen III. 344. VI. 418—422. Seine vorzügliche Wirksamkeit in Krämpfen XI. D. 167.

Alcali volatile. Heilsame Anwendung des geschwefelten beim Diabetes IV. 360. (B. 160.) Verbesserte Bereitungsart des geschwefelten X. D. 177. Anwendung des geschwefelten beim *Diabetes mellitus* XIV. C. 48. Ueble Wirkung davon 62—64. Bereitungsart, mathematischer Einfluß desselben 67—68. Anwendung desselben mit Opium verbunden bei der honigartigen Harnruhr XIV. C. 56—57. Das geschwefelte ist nicht als Ursache der Erscheinungen nach dem *Diabetes mellitus* anzunehmen XV. B. 127. Ist das erste und einsige Mittel bei letzterer Krankheit 124.

Alkali volatile fluor. Ueber die Wirksamkeit desselben IX. C. 113.

Aloe. Wohlthätige Wirkung desselben bei Schleimstockungen IV. 119; (A. 112.)

Altersschwäche. Nutzen der Einreibungen aus Olivenöl in derselben VII. B. 176.

Althäusalbe mit Kampheröl und *Laudanum liquidum* in der Ruhr gebraucht I. 112.

Alumen. Dessen Wirkung und Gebrauch V. 781. (D. 70.) Vorzügliche Wirksamkeit desselben in der Bleikolik VIII. B. 195. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei Blutflüssen der Gebärmutter IX. D. 166. Anwendung desselben in Wasser und Urin aufgelöst zur Vermehrung des *Succi enterici* XIII. C. 126. Fruchtlöse Anwendung desselben im *Diabetes mellitus* XIV. C. 56.

Alumen crudum. Fein gepulvert in den Hals geblasen vorzüglich wirksam bei manchen Arten der Bräune, vorzüglich der fauligten III. 696—697.

Amar. Dieselben wirken äußerlich wenig V. 778. (D. 68.) Ueber die Wirkungen der zusammenziehenden 779. Ferner über die Wirkungen und Arten der vegetabilischen, gewürzhafte 780.

Amaurosis. Heilung derselben durch das *Conium maculatum* II. 475; durch das *Solanum dulcamara* 479; durch die *Belladonna* 485; durch das *Aconitum Napellus* 530; durch die *Anemone pratensis* 533. mit Bleikolik verbunden VII. A. 73. Nutzen der *Arnica* hierbei 85. Wirkungsart der Brechmittel dagegen X. D. 105. Vorzügliche Wirksamkeit des Sublimats bei derselben VIII. A. 43. Beobachtung einer glücklich geheilten C. 171. Anwendung und vorzügliche Wirksamkeit des Galvanismus bei derselben XIII. B. 96. 102—118. Nutzen des Galvanismus bei derselben XVI. D. 156. Geschichte einer wahrscheinlich von Spulwürmern entstandenen XVII. B. 106—113. und durch *Anthelmintica* zweimal gehobenen 111—113. Nutzen des Galvanismus bei der

- unvollkommenen C. 42—47. Gichtische geheilt durch denselben 47—48. Geschichte einer vollkommenen, welche skrophulösen Ursprungs, nach vielen Krebsgeschwüren im Gesichte entstanden war und vorzüglich durch den *Calomel* geheilt wurde XVIII. C. 118—127. Cessation der Menstruation bei derselben 125. und Rückkehr dieser bei erfolgter Besserung derselben 126.
- Amaurosis haemorrhoidalis.* Diagnosis und Beobachtung einer solchen IV. 231—235. (B. 68.)
- Amentia.* Ueber die Sinnlosigkeit, ihre Kennzeichen und Arten XIV. B. 65. 66. Fesselnde Sinnlosigkeit 68. 96, Grade derselben 68—71. Ursachen und Kur der Sinnlosigkeit 71. Glückliche Heilung einer solchen durch die Hungerkur XX. A. 179—180. Wirkung des Brechweinsteins bei derselben B. 122—129.
- Amentia partialis.* Beobachtung einer solchen als merkwürdiges Symptom einer Nervenkrankheit, die zu Folge einer vor drei Jahren erlittenen Apoplexie entstanden war XX. C. 99—100.
- Amelsenbäder.* Vorsüglicher Nutzen derselben in der Gicht und Steifheit der Gelenke X. A. 119. Bereitungsart derselben *ibid.*
- Ammenmilch.* Anwendung derselben bei einer merkwürdigen krampfhaften Krankheit XX. D. 44.
- Ammoniak.* S. *Alcali volatile.*
- Ammoniakalisch-aetherische Seifen.* S. Seifen.
- Ammonium.* S. *Alcali volatile.*
- Ammonium hydrothodes.* Nutzen desselben zur Unterstützung der Wirksamkeit der Thermalquellen zu Wiesbaden gegen den *Fluor albus* XX. C. 133—134; ferner gegen die Hypochondrie 143—144. Ueber die Wirkung desselben beim *Diabetes mellitus* 149—151. Ueber die desoxydirende Wirkung desselben beim *Diabetes mellitus* 159—160.
- Ammonium sulphuratum.* S. *Alcali volatile.*
- Amphitrina anginosa.* S. Grippe.

Amputatio, sey wo irgend möglich zu vermeiden XVIII.

C. 6—7. Amputation des Arms aus dem Achselge-
lenk mit glücklichem Erfolge wegen Caries des Ober-
arms nach einem schlecht behandelten Bruche unter-
nommen XX. C. 161—173. Bemerkungen über die-
sen Fall und das Verfahren in demselben 173—188.

Beweis, daß die Blutung dabei nicht in Betracht
komme, und über die Art sie zu verhüten 179—182.

Ueber die Beschaffenheit des Schnitts bei derselben
182—185. Man kann den Arm bei derselben ohne
seine Arterien zu verletzen aus dem Gelenke nehmen

185—187. Sie ist nicht schwieriger, als die Exsti-
pation 187—158.

Amputatio pepti monstrosa. Geschichte eines solchen
III. 56.

Amygdalae amarae. Vorzügliche Wirksamkeit der-
selben gegen den Bandwurm XI. D. 179. Verschie-
dene Wirkung derselben auf Menschen und Hunde
XIV. C. 131.

Amygdalus communis, persica. Wirkungsart derselben
II. 533.

Anagallis arvensis. Nächste Wirkungen derselben II.
41. Heilung einer Wassersucht durch sie. III. 524.

Analogie darf und kann zwischen völlig einander ent-
gegenwirkenden Substanzen nicht statt finden XIV.
C. 133.

Analysis. Die chemische und praktische der Mineral-
wasser ist sehr verschieden XIV. B. 194—198.

Anasarca. Glückliche Heilung eines nach einem Wech-
selfieber entstandenen durch die *China* III. 264.

Glückliche Heilung eines solchen durch *tartarus tar-*
trarisatus IV. 24—25. (A. 192.) Glückliche Behand-

lung und Heilung eines solchen bei einem Kinde
durch laue Bäder VI. 749—758. Heilung eines nach
einem intermittirenden Fieber entstandenen durch
thierische Gelatine XIII. B. 209.

Anatomie. Beiträge zur pathologischen VIII. A. 112.

- Anatomische Geschichte.* Beiträge zu der einiger Krankheiten I. 486 — 533. VI. 523 — 558.
- Anatropsologie.* Beitrag zu derselben XX. B. 61 — 87. s. iatropistische Methode.
- Anblick,* der, gewisser Dinge kann schläfrig machen, XIV. D. 87.
- Anchylosis.* Heilung einer gichtischen durch die *Calx antimonii sulphurata* IV. 61. (A. 57.) Nutzen der fetten Oele bei der incompleten X. D. 141.
- Andreasberg* (Stadt im Harz.) Bemerkungen über das Klima, die Gegend, Lebensweise der Einwohner und deren Krankheiten daselbst VI. 880. Mortalität daselbst 889.
- Anemone pratensis.* Wirkungsart derselben II. 533.
- Aneurisma aortae.* Beobachtung eines plötzlichen Todesfalles von einem solchen III. 381 — 383.
- Anfragen,* medizinische VIII. A. 141. über das Seltnerwerden der Warzen A. 148.
- Angina.* Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Ledum palustre* in der bösartigen und entzündlichen I. 505 — 506. Verlauf und Behandlung derselben beim Scharlach III. 323. 331. 696. Vorzügliche Heilsamkeit des Calmus bei derselben fein gepulvert in den Mund geblasen 696. Heilung einer paralytischen durch die Canthariden-Tinctur 697. Beobachtung einer bösartigen VI. 252. Vorzüglicher Nutzen des *Extracti cardui benedicti* bei derselben XI. 181. Behandlung derselben bei einem epidemischen Scharlachfieber XIX. A. 29 — 30. Geschichte einer epidemischen, welche im Jahre 1801 und 1802 in Westpreußen vorzüglich unter Kindern herrschte XIX. C. 78 — 132. Erster Ausbruch derselben, nebst deren allgemeiner Ursache 78 — 82. Bestimmung des Characters und Wesens derselben 82 — 85. Erstes catarrhalisches Stadium derselben 85 — 87. Zweites Stadium, in welchem die afficirten Theile der Mundhöhle, die Mandeln und der Zäpfen mit Blutfasern bedeckt wurden, und das Fieber ganz den Character des Typhus annahm 87 — 91.

Drittes Stadium, in welchem die Luftröhre selbst afficirt wurde und der ganze Zustand dem des *Croup's* gleich kam 91 — 95. Verlauf — Varietäten dieser Krankheit bei älteren Kindern, nebst einigen dazu gehörigen Beobachtungen 95 — 106. Vergleichung derselben mit dem *Croup* 99 — 100. Das Brechmittel war ein Hauptmittel dabei 100. Verlauf derselben bei einigen Erwachsenen 106 — 108. Prognosis bei derselben 109 — 113. Das Fieber entschied nichts über dieselbe 109 — 110; wohl aber die Beschaffenheit des Halses 110 — 111; ferner der Haut 111 — 112. Nachkrankheiten nach derselben 112 — 113. Heftiger, kritischer Speichelfluss nach derselben 113. Aufzählung und Prüfung der Hauptmittel für das erste Stadium derselben 113 — 114. Ferner für das zweite und dritte Stadium 114 — 132. a) die äußerlichen: 1) Blutigel 115 — 116; 2) Gurgelwasser und Einspritzungen 116 — 117. 3) Vesicatorien waren unwirksam bei derselben 117 — 118; 4) Pflaster, Salben und Umschläge, theils reizender, theils erweichender Art 118 — 120; b) die inneren Mittel: 1) Brechmittel, waren gleich, zu Anfang der Krankheit angewendet, von großem Nutzen 120 — 125, nicht aber im Anfange der Epidemie. 124. Merkwürdige Unempfindlichkeit für Brechmittel bei derselben 122 — 123. Der Brechweinstein verdiente den Vorzug vor der *Ipecacuanha* bei derselben 123. Auch in geringer, kein Brechen erregender, Gabe war der Brechweinstein sehr nützlich bei derselben 125 — 126. Die *Mercurialis*, insbesondere der *Mercurius solubilis* Hahnemann von keinem auffallenden Nutzen bei derselben 126 — 128. Die *Senega* bewies sich vorzüglich heilsam bei derselben 128. Ferner auch das *Oxymel squilliticum* 128 — 129. Im letzten Stadium derselben waren die stärksten Reizmittel unwirksam 129 — 130.

Angina catarrhalis. S. Grippe.

Angina erysipelatosa chronica, eine besondere Art von Halsentzündung, beschrieben und durch einige Beob-

achtungen erläutert, XX. C. 5—11. Beobachtung derselben bei Onanisten und deren Behandlung 11—13. Ferner bei Lungensüchtigen 13—14; aber auch bei anderen Subjecten, 14. u. folg.

Angina membranacea. (Angina polyposa.) Ueber deren bisherige Verwechslung mit dem *Asthma acutum periodicum Millari* I. 1—19. Speciellé Diagnosis derselben, 20—24. Speciellé Angabe der Momente, durch welche sich dieselbe von dem *Asthma acutum Millari* unterscheidet, 25—31. Beitrag zur Heilung derselben, II. 167. Veranlassende Ursachen derselben, 169. Zuverlässige Heilart derselben, 172. Speciellé Diagnosis der krampfigen, 177—182. Beobachtung einer solchen, welche in Peripneumonie überging, III. 751—754. Beobachtung einer schnell tödtlichen, VI. 559. Leichenöffnung nach derselben, 578. Bemerkungen darüber, 586. Gründliche Heilung einiger Fälle derselben durch das Quecksilber, VIII. C. 97—101. *Lentins* Urtheil und Bemerkungen über *Mosts* Erfahrung über dieselben, IX. B. 96—99. Beobachtung derselben bei einem Erwachsenen, 180—184. Erfahrungen und Bemerkungen über dieselbe in Beziehung auf die *Wichmannschen* und *Lentinschen* Aufsätze in *Hufelands Journal*, C. 3—25. Arten derselben, 16. 17. Diese sind sämmtlich nur Modificationen eines einfachen Lungencatarrhs, 18. Verschiedene Beobachtungen derselben zu *Vlotho*, 191—193. Complication derselben mit *Asthma acutum periodicum Millari* und Nutzen der *Lentinschen* Kurmethode bei derselben, 192. Nutzen des Salpeters bei derselben 192. 193. Empfehlung der Anwendung des Aetherdunstes bei derselben, XIII. D. 182. Vorschlag die Tracheotomie bei derselben anzuwenden, XV. B. 149—153. Glückliche Heilung derselben bei einem Kinde XIX. A. 177. 178. Erschien häufig als *morbus intercurrents* bei einer epidemischen Bräune, C. 84. 85. Vergleichung zwischen diesen beiden Krankhei-

ten, 99. 100. Unterscheidung derselben von *Asthma Millari* XX. A. 136—142. Beiträge zur Diagnostik und Therapeutik derselben, 142—150. Beobachtungen, daß dieselbe auch bei Erwachsenen vorkommt, 143—145. Verwechslung derselben mit einer langwierigen Vereiterung der Lunge, 145. 146. Ueber das Wesen derselben und die Beschaffenheit der Luftröhre bei derselben, 146—148. Ueber die Ursachen derselben, 148. Behandlung derselben, 149. 150. Der Calomel ist das Hauptmittel bei derselben, 149.

Angina parotidea et tonsillaris. Beobachtung einer epidemischen zu Erlangen, XII. A. 134. Bekam durch Complication mit Würmern daselbst sehr häufig einen epidemischen Charakter, 135. Glückliche Oeffnung der vereiterten Drüsen bei derselben mit dem Messer, 137.

Angina pectoris. Ist gewöhnlich gichtischer Art, II. 80. Unterschied des eigentlichen Asthma von derselben, XVIII. A. 14—15. Geschichte einer solchen, 15—17. (die Note.) Geschichte einer solchen bei einem 50 jährigen Manne, 80—82. Neues merkwürdiges Symptom bei derselben, 80—81. Die *Wichmannschen* Mittel vorzüglich heilsam bei derselben, 81—82. Heilungsgeschichte einer solchen, die beim Gehen des Patienten auf das heftigste erregt wurde, XIX. D. 118—132. Einreibungen in die Brust aus Opium und *Tartarus emeticus* waren vorzüglich wohlthätig bei derselben 131. Beschreibung einer nicht im Anfalle, sondern durch ein schnell entwickeltes asthenisches Fieber tödtlich gewordenen XX. C. 103—105. Nutzen des *Laudani liquidi Sydenhami* bei den Anfällen derselben 110. Profuser Schweiß bei derselben 111—112. — Vergl. auch *Asthma spasticum arthriticum inconstans*.

Angina polyposa membranacea. S. *Angina membranacea*.

Angina trachealis. Leichenöffnung eines an derselben verstorbenen Kindes 107—110. Empfehlung einer

- antiphlogistische Behandlung derselben 109—110.
 Wichtiger Wink über die Lage des Kopfes der Patienten dabei 110.
- Anginöse Zufälle*, gefährliche unter den Sklaven auf dem Cap XIX. A. 179.
- Ankündigungszeichen* des nächstbevorstehenden Paroxysmus der Epilepsie XIV. A. 51.
- Anodynum*, Bekanntmachung eines neuen animalischen XV. B. 91—112.
- Anpflropfung* des in der eigentlichen Haut und unter derselben liegenden Zellgewebes XIV. D. 42.
- Ansteckende Krankheiten*, Bemerkungen über die Natur und Verbreitung derselben XX. C. 193—195.
 Ueber die Mittel, sie auszurotten 195—208. S. dieselben ausführlich unter: *Gelbes Fieber*.
- Ansteckung*, venerische, eines Kindes mittelst seiner Mutter IV. 493—507. (C. 107—115.) Behandlung derselben 507—512. (C. 115.) Locale, von Phthisis trachealis VII. D. 145. Geschiehet vorzüglich leicht durch Eiter VIII. D. 16. Ist eine der gewöhnlichsten Ursachen der Lungensucht *ibid.* Merkwürdige zweier jungen Mädchen mit dem Asthma ihrer ältern Schwester XVIII. A. 46—49. Ferner durch ein intermittirendes Fieber, mit Erfolg zur Heilung einer rheumatischen Kniegeschwulst veranstaltet B. 97—101.
- Ansteckungsgifte*, Bewirken Zerrüttung der Organisation XIV. C. 123—124. Wirkungsart eines specifischen 120—124.
- Anstrengung*, mechanische, ist nicht Ursache der Kröpfe VIII. C. 184.
- Antacida*. Einige Arten derselben V. 791. (D. 79.) — Nutzen des *Elixirii aperitivi Claudi* gegen Magensäure XI. D. 112. ingleichen der Krebssteine 119. des *spiritus bezoardicus Bussii* gegen Säure mit Krämpfen 124.
- Anthelmintice* wirken zum Theil auch äußerlich V. 791 (D. 79.) Bemerkungen darüber X. A. 143. C. 11

Antidote. Ueber die wirksamsten einzigen heroische Gewächsubstanzen. V. 3. (N. 3.)

Antigastrische Behandlung. Nachtheile derselben beim Kindbetterinnenfieber XIX. D. 56.

Antihecticum Poteri. Hat palliativen Nutzen in dem letzten Stadio der Schwindsticht XL. D. 111.

Antimoniella. Verbindung derselben mit flüchtigen Reizmitteln zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 103—105. S. auch *Sulphur. ant.* wurde.

Antimontal-Schwefelwasser. Bestätigter Nutzen desselben VI. 195. Wohlthätige Wirkungen desselben in der Gicht 198—204. Ferner beim chronischen Gicht ausschläge. *ibid.*

Antimonium. Nutzen der Spiesglasmittel beim Catarrh III. 170. bei einer epidemischen entzündlichen Bräun 171. — Schwierigkeit, die Dosen des Huxhamschen Spiesglasweins zu bestimmen IX. B. 83.

Antimonialis Thedent. vorzüglich heilsam bei *Angina pectoris*, nach Wichmanns Methode XVIII. A. 81—82.

Antimonium crudum. Ueber die Verbindung seines Gebrauchs mit dem Neudorfer Schwefelwasser XVI. B. 60—61.

Antimoni calx sulphurata. Treffliche Wirkungen und Anwendungsort derselben III. 726—747. Nachtheile derselben 747. Dosis derselben 748. Corrigentia derselben 749.

Antimonii vinum Huxhamii. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei Epilepsie der Kinder I. 587. Schwierigkeit dessen Dosis zu bestimmen IX. B. 83.

Antiphlogistische Kurmethode. Empfehlung derselben bei heftigem Zahnfieber IX. A. 41.

Antirrhinum Orontium Linn. etregt durch seinen Rauch Zuckungen XII. A. 173—174.

Antiseptica. Ueber die Erklärungsart ihrer Wirkungen V. 788—790. (D. 76 folg.) Prüfung und Widerlegung der gegen die Wirksamkeit derselben auf den lebenden menschlichen Körper gemachten Einwürfe X. A. 67—73. Untersuchung, ob sie durch die resorbirenden Gefäße in den Körper gebracht, die Fäulnisse hindern 68.

Antoninische Bäder. Inschrift derselben XIV. B. 38.

Antrum Highmori. Schreckliche Geschichte der Exstirpation eines polypösen Gewächses in demselben XV. 61—70.

Apepsie, Begriff derselben I. 43.

Aphthae bei Erwachsenen, darüber gemachte Erfahrungen IX., C. 177. Sind bei der Wassersucht gefährlich X. D. 51.

Apoplectischer Zustand, fortdauernder, bei einem Erhängten nach dem Aufhören des asphyctischen XIV. D. 85.

Apoplexia, Empfehlung der *Nux vomica* bei derselben II. 494. Folgen des Schlagflusses II. 356. Wirkungen des Töplitzer Bades dagegen *ibid.* Bestimmung der Indicationen zum Aderlaß und Brechmitteln V. 361. (B. 92.); einige Beobachtungen darüber VI. 461. Empfehlung der *Naphtha vitrioli* bei derselben VIII. A. 146. Nutzen des Aderlasses bei derselben XI. A. 165. Beobachtung einer durch eine Exostose am rechten Fersenbein entstandenen XVIII. A. 116. Anwendungen vor derselben, von scheinbarer directer Asthenie der Erregung herrührend, wurden durch Aderlaß gehoben B. 54—62.

Apotheker, in den Preussischen Staaten, Cursus der, in großen Städten XIV. D. 18. 19. 20. Von wem, und wie sie die Erlaubniß zum Cursus und Examen erhalten D. 21. Müssen nach dem Reglement geprüft seyn 9. Prüfung der, vor der immediaten Examinationsdeputation 21. In kleinen Städten, von wem sie geprüft werden 25. 26.

Appetit kann durch festen Vorsatz unterdrückt werden V. 729—730. (D. 26—27.) Beobachtung eines sonderbaren bei Pockenkindern IX. D. 118. Fortdauer desselben bei bedeutenden Fieberfrosten XIII. A. 128. Ungewöhnlich guter bei einem monströsen XIV. C. 144.

Approbation. Einrichtung derselben für die Medicinalpersonen in den Königlich Preussischen Staaten XIV. D. 9. 25.

- Aqua ammoniac pura.* Ph. Lond. Vorschrift zur Bereitung derselben IV, 361. (B. 191.)
- Aqua benedicta Rulandi.* Schwierigkeit, die Dosis derselben zu bestimmen IX. B. 84.
- Aqua calcis vivae.* Empfehlung derselben in Clystieren angewendet gegen Ascariden XI. D. 179. Zeigte sich in großen Gaben vorzüglich wirksam gegen die Harnruhr XII. B. 135—145. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben bei großer Nervonbeweglichkeit XIV. B. 191—192. Nachtheiliger Erfolg ihrer Anwendung beim *Diabetes mellitus* C. 56. Aeußerlich gebraucht vorzüglich wirksam bei einem skrophulösen Erbgrinde XVII. C. 185—137.
- Aqua laurocerasi.* Vorzügliche Wirksamkeit der äußern Anwendung derselben bei der *Cataracta incipiens* I. 177. Vorzügliche Wirksamkeit derselben bei Flecken der Hornhaut IX. B. 200. Ueber die Wirkung derselben C. 109. Wirkt als ein kräftiges Expectorans bei heftigem schmerzhaften Husten in Catarrhen, Bluthusten, Pleuresien 193.
- Aqua mephitica alcalina.* Vorzügliche Wirksamkeit derselben beim Stein IX. D. 182—183.
- Aqua phagadaenica.* Vorzügliche Wirksamkeit derselben in der Krätze XV. B. 49.
- Aqua vegeto mineralis Goulardii.* Vorzügliche Heilbarkeit desselben in der Krätze XIV. B. 48.
- Arbutus uva ursi.* Wirkungsart desselben II. 521.
- Arcaeus Balsam.* Vorzügliche Wirksamkeit desselben zur Heilung einer Zerreißung des Perinaei XIII. 181.
- Arcanum duplicatum.* Anwendung desselben bei dem Kindbetteriinnenfieber XIV. B. 133—136.
- Archaeus.* Begriff, den die Alten mit dieser Benennung verbanden, in Parallele gestellt mit dem Begriffe der Lebenskraft VI. 792.
- Arm.* Geschichte einer Amputation desselben aus dem Achselgelenke, welche, wegen einer nach einer schlecht behandelten Fractur des Oberarms entstandenen Caries, mit glücklichem Erfolge unternommen wurde.

- XX. C. 161—178. Bemerkungen über diese Operation und das Verfahren bei derselben 178—189.
- Armets* Vermuthung über den Speichelfluss am Ende eines Anfalls der Epilepsie XIV. A. 51.
- Arnica montana*. Anwendung derselben bei Schwindel II. 457; ferner bei der Ruhr *ibid.* Nächste Wirkung derselben *ibid.* Der Mißbrauch eines Aufgusses von den Blumen derselben erzeugte Drüsengeschwulst 471. Wirkt giftig V. 9. (A. 9.) Deren Gegenmittel *ibid.* Wirkung derselben bei sporadisch anhaltenden Fiebern V. 23. A. 24. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit ihrer Blumen in intermittirenden Fiebern IX. B. 87. Ueber die Wirkungen der Blumen, Wurzeln und des Extrakts derselben C. 95. Die Einspritzung derselben in die Blutgefäße eines Pferdes, verursache vorübergehende Gliederlähmung XI. D. 191. Beobachtung einer methähnlichen Veränderung des Urins beim Gebrauche der Blumen derselben XV. A. 90.
- Aromatische Stoffe*. Wirkungsart derselben V. 767. (D. 59.)
- Arquebusade*. Ueber die Wirkungen derselben IX. C. 112.
- Arsenicum*. Wirkungsart desselben II. 521. Sowohl die innerliche als äusserliche Anwendung desselben ist gefährlich V. 776. (D. 66.) Wirksamkeit desselben beim Wechselfieber VIII. C. 183. Wohlthätige Wirkung seiner äusserlichen Anwendung beim Gesichtskrebse IX. A. 187—190. Vergebliche Anwendung desselben bei einem Brustkrebse 190. Ueber den äußerlichen Gebrauch desselben hauptsächlich beim Krebse X. B. 143. Erregt äusserlich angewendet, Erbrechen und andere üble Zufälle 146—148. Nutzen der fetten Oele gegen die Wirkungen desselben D. 140. Unwirksamkeit desselben gegen Wechselfieber XV. C. 16.
- Arsenikvergiftung*, Geschichte und Untersuchung einer wahrscheinlichen IV. 611—622. (D. 5—14) Durch die Milchkur glücklich behandelt V. 171. (A. 148.)

Merkwürdige Unverweflichkeit der Leichname nach derselben XVI. A. 180—181.

Arteria fossae Sylvii. Beobachtung einer partiellen Verknöcherung derselben XI. B. 19.

Arteria temporalis. Beobachtung einer durch Oeffnung derselben gehobenen ungewöhnlichen Lethargie XI. B. 5—8.

Arthritis. Ueber den wesentlichen Unterschied zwischen Rheumatismus und derselben I. 161. und folg. Die Heilbarkeit durch die Vitriolsäure ist das charakteristische Merkmal derselben 162. Dieselbe ist ansteckend II. 77. Ursachen ihrer Entstehung 78. Verursacht oft Schleimhämorrhoiden und Schleimharn 79. Anomalien derselben 80. Vorboten derselben 81. Unterschied zwischen Rheumatismus und derselben 83. Ueber den verschiedenen Sitz derselben 85. Kur derselben 90. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung der *Radix calami aromatici* und der *Herba sabinae* bei derselben 462; ferner der äusserlichen Anwendung des *Balsamus peruvianus* und des *Oleum cajeput* bei derselben 463. Wohlthätige Wirkung des Verbandes gegen mancherlei Beschwerden von derselben III. 225—230. Ueber die vorzügliche Wirksamkeit der *Calx antimonii sulphurata* bei derselben IV. 32. (A. 32.) Verursachte im Paroxismus Kräuseln der Haare 151. (A. 142.) Glückliche Heilung einer solchen mit Gussjakgummi, Goldschwefel und Calomel 496. (C. 105.) Ueber die wirksamsten Mittel gegen die chronische VI. 156. Dieselbe wird vortrefflich durch das *Alcali fixum* geheilt 370. Bestätigte Wohlthätigkeit des Töplitzer Bades in derselben VIII. A. 32. Vorzügliche Heilsamkeit der ameisensauren Bäder bei derselben X. A. 119. Wohlthätige Wirkung der Salpetersäure, äusserlich angewendet bei derselben C. 197—198. Vorzügliche Wirksamkeit der Salsbäder bei derselben D. 179. Bestätigung der wohlthätigen Wirkung des Opiums in derselben XI. B. 107. Ackermanns Bestimmung des Begriffs der regelmäßigen C.

35. Ferner der unregelmäßigen oder kalten 36—37. Wohlthätige Wirkung des Phosphors, äußerlich angewendet bei derselben D. 178. Ueber das Verhalten derselben zu Wezlar, nebst Bemerkungen über die Natur und das Wesen derselben XII. B. 113. Gliedschwamm in derselben, nebst Bemerkungen über die Natur, die Heilung und die häufigsten Formen derselben XIII. D. 83. Veranlaßte Nervenkrankheit 85. *Calx antimonii sulphurata* in derselben 87. Über das Wesen derselben 90—102. Wichtige Anomalie der Urinsecretion in derselben 91. Merkwürdiges Erbrechen in derselben 95. Subalterncrisen derselben 96. Alle saure einschluckende Mittel sind vorzüglich wirksam bei der Gicht 100. Die verschiedenen Formen der Gicht 103. Blutlassen in derselben 109. Aloe-Extract, *Mercurius dulcis* sind vorzüglich heilsam in derselben 110—111. Die wichtigsten Mittel gegen das Grundübel derselben 113. Die Diät in derselben 116. Anwendung des Galvanismus in derselben XIII. B. 97. 113—126. Ueber den Nutzen der Blut- und anderen Ausleerungen bei derselben XIV. A. 179—183. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung des *Gummi guajacum* mit Schwefel verbunden, zur Verhütung der Anfälle derselben 181—182. Nutzen des *Driburger Mineralwassers* in derselben B. 26—27. Großer Nutzen der warmen Bäder bei einer reißenden XIX. B. 25—26. Wirksamkeit des *Nendorfer Bades* bei rheumatisch-gichtischen Beschwerden XVI. B. 36—38. Ferner bei einer *Arthritis nodosa* der Hände 38—39. Ferner bei einer gichtischen Cachexie 59—62. Ferner bei einem gichtisch-herpetischen Zustande 66—68. Ferner bei gichtischen Schmerzen, Knoten und Steifigkeit des rechten Dickheins 72—79. Merkwürdige Verunstaltung der Gliedmaßen durch dieselbe (siehe *Verunstaltung*.) Theorie derselben und der Erscheinungen während ihres Verlaufs 189—216. Beispiel einer, durch eine neue Art von Bädern gehalten XVII. 184. Über die

Entstehung, die Ursachen und Ausföhrungen derselben B. 14—16. In zwei Fällen durch künstliche Geschwüre geheilt C. 173—179. Ein neues zuverlässiges Mittel zur schnellen Heilung von Anfällen derselben XVIII. A. 40. *Eau medicinale d'Husson*, ein sicheres, schnell wirkendes und durch Erfahrungen bewährtes Mittel gegen Anfälle derselben D. 136—142. Zeugniß von *Parmentier* und *Cadet* über dasselbe 140—141. Empfehlung der Chiarentischen Einreibungsmethode bei derselben XX. B. 79—80. Vorzügliche Heilsamkeit der Schwitzbäder von Birkenblättern bei derselben C. 47—48. — Ferner s. Gichtfieber, *Mercurialgicht*.

Articulatioes. Vorzügliche Heilsamkeit der Ameisenbäder bei Steifheit derselben IX. A. 119. Ferner der fetten Oele D. 141.

Arzneykunde. Ueber die Hindernisse ihrer Einfachheit und Gewißheit IV. 727—761. (D. 106—137. Fragmentarische Nachrichten über die der Aegypten IX. D. 3.

Arzneymittellehre. S. *Materia medica*.

Arzneymittel. Versuch über ein neues Princip zur Auffindung der Heilkräfte derselben, nebst einigen Blicken auf die bisherigen II. 391—439; ferner 465—561. Ueber die inneren Wirkungen der äusserlich angewendeten V. 752. (D. 46.) Wirkungsart der innerlich angewendeten 753. Begriff derselben 806. Berechnung der im Jahre 1797 in der medicinisch-chirurgischen Anstalt zu Jena verbrauchten VI. 117. Dieselben wirken nicht bloß durch Reiz, sondern auch durch Mischungsveränderung der Substanz unseres Körpers 371. Müssen zu Bremen in stärkerer Dosis gegeben werden 431. Kritische Würdigung derselben VIII. A. 47. Regeln zur richtigen Bestimmung ihrer Heilkräfte A. 57. 64. 79. 87. B. 75. 93. 102. 108. Practische Erfahrungen über verschiedene IX. C. 77—124. Neues, zur schnellen Vertreibung der Zahnschmerzen D. 141. Einige Compositionen sehr wirksamer

- samer D. 173. Ueber die Kraft kleiner Gaben derselben XIII. B. 152. Ueber die verschiedene Wirkungsart eines solchen C. 143. Winke zur Entgegensetzung der äussern und innern und wiederum der innern unter sich XV. D. 32—37. Ueber die Bestimmung der Dosen derselben XVI. A. 117—119. Ueber den grossen Nutzen der äusserlichen, vorzüglich bei Kinderkrankheiten XVII. B. 89—93. Ueber die Anwendung derselben während der Menstruation XVIII. A. 44—45. Auffallende Wirkung von sehr kleinen Gaben derselben XVIII. C. 57—60.
- Arzt.* Derselbe kann in vielen Fällen nur Annäherung zur Heilung bewirken XIV. A. 170. Die Veränderung desselben ist ein Hauptvorthail der Bade- und Brunnenkuren XIX. B. 44—49.
- Asa foetida.* Anwendung derselben beim Knochenfraß I. 106. Bestätigter Nutzen derselben in Verbindung mit *fel tauri* bei Magensäure. 147. Anwendung derselben in Verbindung mit *Rheum palmatum* 150. *sulphur auratum antimonti liquidum* heilt schnell die Gelbsucht III. 595. Empfehlung derselben in Verbindung mit dem *Extr. Valerianae* bei Magenkrämpfen IV. 192. (B. 30.) Ueber die Wirkungen derselben IX. C. 99. Erregung eines Veitstanzes durch dieselbe bei einem neunjährigen Knaben X. C. 171. Bestätigung ihrer vorzüglichen Wirksamkeit gegen den Bandwurm XII. C. 176. Bestätigung ihrer vorzüglichen Wirksamkeit in Verbindung mit dem *Petroleum* beim Bandwurm XIII. D. 182. Vorzüglicher Nutzen derselben in Clystiren bei härtäckiger Leibesverstopfung XVII. B. 87—88.
- Ascaris lumbricoides.* S. *Spulwürmer.*
- Ascarides.* Heilsamkeit der Kalkwasserclystiere dagegen XI. D. 179. Dieselben veranlassen Epilepsie und Onanie XIV. C. 10.
- Arctes.* Beobachtung eines merkwürdigen, der mit Wahnsinn vergesellschaftet war I. 266—276, Beobachtung

und glückliche Heilung einer solchen V. 683. (C. 82.) .Vgl. *Hydrops*.

Aspera arteria. Beobachtung eines Bruchs derselben IV. 813. 817. (D. 181.) Beobachtungen und Bemerkungen über polypöse Concremente aus derselben und ihrer Aesten VII. C. 162. Beobachtung eines Falles, in welchem sich eine Kaffeebohne elf Monate lang in derselben aufhielt XIII. A. 101. Ueber die Beschaffenheit derselben und den Einfluß ihrer Structur und Textur bei der *Angina membranacea* XX. A. 146—148.

Asphalti Oleum. S. *Oleum Asphalti*.

Asphyxia. Gelungene Versuche der Wiederbelebung Scheintodter durch Besprengen und Aufträufeln von kaltem Wasser II. 311. 313. Bestimmung der Indicationen zum Adelslaß bei dem Scheintodte V. 363. (B. 93.) Nutzen des Einreibens des Olivenöls bei demselben VII. B. 176. Vorschlag, die nach dem Tode statt findende Leere der Arterien als Unterscheidungsmittel des Todes vom Scheintodte zu benutzen XI. D. 180. Würdigung der Hauptmittel dagegen und Empfehlung der Infusion und Transfusion als solcher VIII. A. 141—145.

Asphyxia neonatorum. Nutzen der Brechmittel bei derselben X. D. 105. Empfehlung und Anwendungsart des Galvanismus bei derselben XIII. B. 101.

Association, Gesetz der, in der thierischen Natur XIX. B. 32—33. Wichtigkeit der Rücksicht auf seine Störungen für die Erkenntniß und Kur der Krankheiten 33—38. Die Brunnenkur als ein vorzüglich geeignetes Mittel dergleichen Störungen derselben zu heben 38—41.

Asthentie, Directe und indirecte Bemerkungen darüber V. 881. (D. 155.) Beobachtung einer rein nervösen und rein muskularen XII. A. 140—141. Graduale Verschiedenheit derselben XIV. A. 142. 143. 156. 162. 163. Abänderung der gradualen Verschiedenheit derselben durch aethenische Mittel 159. Höchster Grad der

selben in den zur Vegetation unmittelbar nothwendigen Organen 165. 166. Gleichmäßige läßt sich in der Natur nicht denken 163. Ihre gleichmäßige Verbreitung über alle Theile, verwandelt, selbst wenn sie erhöht wird, eine gefährliche Form des Uebelbefindens in eine mindergefährliche 163—164. *Allgemeines*, des Organismus wird durch Anwendung asthenischer Mittel erhöht 156. 157. Werde durch ausleerende Mittel geheilt 137. Nicht allein und an und für sich 169. Die Gefahr der Krankheit und des Uebelbefindens nimmt nicht mit der Höhe derselben in gleichem Verhältnisse zu 162—168. Ueber die Bestimmung des Grades einer solchen aus den Praecedentibus XV. C. 54. Träglichkeit derselben 55—57. Bemerkung über die Behandlung der indirecten XVIII. A. 39—40. Ueber die Lehre von derselben in der Erregungstheorie 41—42. Nutzen des Aderlassens bei wirklicher D. 53.

Asthenisch, ist, nicht gleichbedeutend mit »nicht fieberhaft?« VI. 143.

Asthenische Behandlung. Heilsamkeit derselben beim Scorbut X. B. 31.

Asthenischer Charakter wird jetzt auffallend hervorstechend in den Krankheiten der Hausthiere XII. C. 181.

Asthenische Constitution. Beobachtung einer reinen Schemie bei einer solchen XX. A. 62—78.

Asthenische Fieber. S. *Febris asthenica*.

Asthenische Krankheiten. Die Anwendung des Aderlassens in denselben ist schädlich V. 74. 352. (A. 64. 84.) Vorzügliche Wirksamkeit der Alkalien bei solchen X. D. 9—49. Können durch asthenische Mittel beswungen werden XVII. B. 75. Geschichte einer Pneumonie eines 85jährigen Mannes, als Beleg hiefür 75—82. Ferner einer 70jährigen nervenschwachen Dame 82—84. Ferner eines 76jährigen Mannes, der von apoplectischen Zufällen befallen wurde 84—85.

Asthenische Mittel. Ihre heilsame Anwendung in asthe-

nischen Krankheiten XIV. A. 135, 137, 151, 135—193.
 Erhöhen die allgemeine Asthenie des Organismus 156.
 157. Abänderung der graduellen Verschiedenheit der
 Asthenie durch sie 159.

Authentische Pneuonia. S. Pneuonia.

Asthma. Kaffee ist das beste Palliativmittel bei demselben III. 47. Vorzügliche Wirksamkeit der *Calx antimonii sulphurata* bei demselben IV. 39. (A. 38.) Glückliche Heilung eines solchen durch die *terra ponderosa salita* 719 (D. 98.) Wohlthätige Wirkung der *Nux vomica* bei einem solchen 753. (D. 129.) Wirksamkeit des Durstes vom *Aether vitrioli* bei demselben 820—821. (D. 188.) Erleichterung eines periodischen krampfhaften durch Ignasbohnen, nebst dessen glücklicher Heilung durch die China V. 52—53. (A. 46—47.) Beobachtung und Geschichte eines solchen von besonderer Ursache VI. 74—77. Aufschluss über diesen Fall durch die Section 89. Erläuterung über die Ursache der Entstehung dieses Falles 96. Beobachtung eines sehr veralteten, nebst Entdeckung seiner Ursache durch die Leichenöffnung VIII. A. 114—115. Beobachtung eines nächtlichen X. B. 140—142. Verschlimmerung eines solchen auf die Anwendung caustischer Fomentationen über den Hals XII. A. 116. Nutzen des *Chenopodii ambrosioides* bei Beschwerden von demselben XIV. B. 202. Geschichte eines langwierigen und der darauf erfolgten Erstickung, nebst dem Berichte von der Leichenöffnung in diesem Falle XV. A. 154—159. Anwendung des Aderlasses in diesem Falle 154. Verknochern der *Columnarum carnearum* des Herzens in diesem Falle 156. Ueber die Bedeutung, das Entstehen und die Ursachen desselben XVII. B. 12—14. Bemerkungen über dasselbe XVIII. 9—86. Unrichtiger Begriff desselben 10—12. Berichtigung desselben 12. Unterschied desselben 1) von der Dämpfigkeit (*Asthma humidum*) 13; 2) von jeder andern erhaltenden Enghrüstigkeit (*Dyspnoea*). 13—24.

3) von der sogenannten *Angina pectoris* 14—15;
 4) vom Herpolypen 16—18. Ueber die acute und chronische Form desselben und deren Ursachen und Entstehung 18—21. Die acute kommt nur bei Kindern und in der Jugend, die chronische ausschließlich bei Erwachsenen und bei Männern vor 19. Nächste Ursache desselben 21. Entfernte Ursachen desselben 21—24. Uebermäßiger Beischlaf ist eine der wichtigsten von diesen 22—23. Ueber die Prognosis bei denselben 24—31. Ueber *Withers* Behandlung desselben 30—31. Kur desselben im Allgemeinen 31—33. *Wichmanns* Behandlung vorzüglich heilsam bei der acuten Form desselben, als unwirksam bei der chronischen 31. Beispiel eines solchen 1) bei einem 48jährigen Manne 33—41. Im höchsten Grade verschlimmert durch Aderlässe und Antiphlogistica 35—36. 2) bei einem 14jährigen Mädchen 41—50. Ausbleiben der Anfälle bei diesem während der Menstruation 44. Merkwürdige Mittheilung der Anfälle an zwei jüngere Schwestern dieser Patientin 46—49. Vollkommene glückliche Heilung der letzteren durch die *Stützische* Methode 46—50. 3) Bei einer 58jährigen Frau 50—78. Nutzen des Opiums mit der *Digitalis purpurea* bei derselben 51. Ferner den *Floribus Zinci* 53. Fomentationen des ganzen Körpers mit warmen Brantwein vorzüglich heilsam dabei 71. Beobachtung eines tödlichen von einem zu großen Herzen herrührenden XVIII. C. 86—89. Vorzügliche Wirksamkeit der *Herba digitalis purpureae* gegen die innern und äußern Wasseranhäufungen bei demselben 87. Geschichte eines sehr merkwürdigen, mit einer gänzlichen Dislocation des Hersens XIX. A. 112—140. Entstehung und Verlauf dieser seltenen Krankheit 115—123. Urtheil des Doctor *May* über dieselbe vor dem Tode des Patienten 123—129. Leichenöffnung nach demselben 129—133. Merkwürdige Lage des Herzens in der rechten Brusthöhle dabei 131—132. Erklärung der Symptome dieser Krank-

heit durch die Leichenöffnung 133—134. Vermuthungen über die nächste Ursache dieser Krankheit 134—137. Allgemeine, practische Resultate aus der Geschichte desselben 137—139. Erklärung der hiezu gehörigen Kupfertafel 139—140. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dasselbe XIX. C. 45—46.

Asthma acutum periodicum Millart. Über die bisherige Verwechselung desselben mit der *Angina polyposa membranacea* I. 1.—12. Specielle Diagnostik desselben 12—19. Specielle Angabe der Momente, in welchen dasselbe übereinkommt mit der *Angina membranacea* und durch welche es sich von derselben unterscheidet 25—31. In Beziehung auf die *Angina membranacea* und die Wichmannschen und Lentinischen Aufsätze über beide Krankheiten betrachtet, nebst dazu gehörigen Beobachtungen IX. C. 3—25. Ist Modification eines einfachen Lungenkatarrhs 18. Vorschlag die Stützische Methode dagegen anzuwenden XV. B. 147—149. Beiträge zur Diagnostik und Therapeutik desselben, mit vorzüglicher Rücksicht auf *Wichmann's* Arbeit über diesen Gegenstand XX. A. 135—141. Vorzügliche Wirksamkeit des Moschus bei demselben 139—140. Bedenklichkeit gegen die Anwendung des Cajeputöls bei demselben 140—141. Unterscheidung desselben von der *Angina polyposa seu membranacea* 141—142.

Asthma arthriticum wird durch das Seebad gehoben III. 223.

Asthma chronicum. Diagnostik und Aetiologie desselben XX. B. 8—10. Therapeutik desselben 10—14. Empfehlung der Ipecacuanha in kleinen Dosen bei demselben 10—11. Ferner des *Infusi vinosi* der *Digitalis purpureae* 11. Ferner der Electricität 12. Ferner der Einathmungen bei demselben 12. 13.

Asthma humidum. Unterschied des eigentlichen Asthma von demselben XVIII. A. 13. Bemerkungen über dasselbe und dessen Behandlung 78—80.

Asthma spasmodicum. Vergleichliche Wirksamkeit der Alcalien bei demselben X. D. 45. Beobachtung eines solchen mit Wassersucht und ungewöhnlichen Zerrüttungen edler, innerer Theile XIII. C. 51—86. Heftiger und anhaltender Speichelfluß bei demselben 63. Merkwürdige Resultate der Section nach demselben 71.

Asthma spastico-arthriticum inconstans, über das, bisher immer unschicklich genannt *Angina pectoris* XVII. B. 5—49. Ueber die Unschicklichkeit dieses letzten Namens gegen *Wichmann und Parry* 6—10. Bestimmung jenes neuen Namens nach dem Wesen, dem unveränderlichen Sitze und den hervorstechendsten Symptomen der Krankheit 10—17. Ueber den geistlichen Charakter desselben 14—17. Eine Krankengeschichte dazu nebst der Leichenöffnung 18—30. Aderlassen bei einem Anfälle desselben 22. 23. Schnelle Verwesung des Leichnams nach demselben 26. Merkwürdige Incrustation und Veränderung der Milz, der großen Gefäße des Herzens und ihrer Klappen 27—28. Ueber das Entstehen der letztern 29—30. Eine zweite Krankengeschichte, nebst Consultationen über dieselbe 30—49. Eine Mischung, welche in diesem Falle die Anfälle am besten verzögerte oder minderte 43. Heilsame Wirkung des Carlsbades bei demselben 47—49.

Athem. Stinkender als-Symptom der Epilepsie XIV. A. 51. C. 8.

Athemholen. S. *Respiratio*.

Athemziehen hebt und verkürzt Krankheitsgefühle V. 733. (D. 30.) Folgen des Athmens mit geschlossenen Lippen 737. (D. 33.) Starkes stillt den Durst 738. (D. 34. 35.)

Atmosphäre. Ueber den Einfluß der ihr beigemischten schädlichen Stoffe auf die menschliche Gesundheit, mit besonderer Beziehung auf die Rheingegenden XVIII. B. 31—44. Die Veränderung derselben ein Hauptvorthail der Brunnen- und Badekuren XIX. B.

- 49—51. Bewirkt allein Heilung convulsivischer Zufälle bei einem Knaben 50. 51.
- Atra billis.* Begriff derselben I. 41. Beobachtung eines Falles derselben VI. 743.
- Atropa.* S. *Belladonna.*
- Atrophia testicularum.* Glückliche Heilung einer solchen, die mit *Tabes dorsalis* verbunden war XIX. C. 142—165. Vorzügliche Wirksamkeit der Senfpflaster und Senfbäder bei derselben 160—163.
- Aufforderung an die Brunnennärzte Deutschlands;* besonders Schlesiens XIV. B. 193—199.
- Aufgabe für Naturphilosophen XV. A. 150—151.*
- Auflösende Mittel.* S. *Resolventia.*
- Auflösende Visceralmittel.* S. *Visceralmittel.*
- Auftossen,* Geschichte und Heilung eines convulsivischen II. 562—569. Heilung eines convulsivischen durch Mineralsäuren XIV. D. 125. Heilung eines sauren durch Mineralsäuren D. 126—127.
- Aufreibung,* schmerzhafter Unterleibes fehlt zuweilen beim Kinderbeutenfieber XIV. B. 167—181.
- Augapfel.* Beobachtung eines vollkommenen Austritts desselben aus der Orbita, welcher durch die Ausrottung des in derselben befindlichen Scirrhus und des Auges glücklich geheilt wurde XVIII. B. 102—117.
- Augen.* Convulsionen derselben durch das *Conium maculatum* gehoben II. 475. Beobachtung von Verdrehung derselben bei der Zellgewebsverhärtung XIV. D. 34—43.
- Augenentzündung.* S. *Ophthalmia.*
- Augenkrankheit.* Geschichte einer merkwürdigen bei einem kleinen Kinde XIX. A. 69—75.
- Augenlieder.* S. *Palpebrae.*
- Augenoperation.* Erfindung und Beschreibung einer neuen von *Demours*, zur Wiederherstellung des Gesichts bei großen Flecken der Hornhaut XII. D. 219.
- Augensalbe.* Empfehlung und Bereitungsart der *Huslandischen* IV. 365—366. (B. 197.)

Augenschmerzen. Ursachen und Kurmethode der rheumatischen.

Augenwasser. Empfehlung eines vorzüglich heilsamen IV. 405. (C. 27.)

Aurantiorum folia. Ueber die sämmtlichen Wirkungen derselben IX. C. 103.

Ausartungen der organischen Materie wirken als chemisch oder direct schwächende Potenzen XIV. A. 174.

Ausbruch. Nutzen des Opium bei dem der Pocken. VIII. B. 198.

Ausdünstung. S. *Transpiration.*

Ausdünstungsgeschäft. Ueber verschiedene pathologische Erscheinungen, welche Folgen seiner Störungen sind XIX. C. 22—77. Wichtigkeit derselben, seines Organs, der Haut, und des gesunden Zustandes beider 23—26. Ursachen der Störungen dieses letzteren 26—30. Nachtheile einer Störung und Unterdrückung in Beziehung auf die Beschaffenheit und Menge der Ausdünstungsmaterie 31—35. Allgemeine Folgen seiner Störung und Unterdrückung 35—37. Besonderer und oft verkannter Einfluß desselben auf die meisten acuten und chronischen Krankheiten 37—60; 1) auf Fieber überhaupt 37—39; 2) auf Gallenfieber 39—41; 3) auf inflammatorische Krankheiten 41; 4) auf Catarrhe und das sie begleitende Fieber 41—43; 5) auf Rheumatismen und Gicht 43; 6) auf Diarrhöen und Dysenterien 43—44; 7) auf Ohnmachten, Schlagflüsse, rheumatische und gichtische Lähmungen 44—45; 8) auf Asthma 45—46; 9) auf die Organe der Verdauung 46—50; 10) auf das Austreten der Brüche 50—51; 11) auf Dysurien und Strangurien 51; 12) auf Hypochondrie und Hysterie 51; 13) auf Blutflüsse 51—53; 14) auf Hämorrhoidalbeschwerden 53—55; 15) auf Schwäche der Lungen 55—56; 16) auf exanthematische Krankheiten 56—57; 17) auf die antivenerische Kur 57—58; 18) auf Rachitis und Atrophie 58; 19) auf Krankheiten der weiblichen Brüste 58—59; 20) auf die Erzeugung von Krä-

- pfen* 59—60. Wie ist den Folgen der Störung und Unterdrückung desselben vorzubeugen? 1) durch Unterhaltung und Herstellung der unmerklichen Ausscheidung 60—67. 2) durch Unterhaltung habituell oder künstliches Schwitzes 67—71. Ueber die ehmäßige gastrische und antiphlogistische Heilart der Krankheiten von Störung und Unterdrückung desselben 71—74. Nothwendige Rücksicht auf dasselbe bei der Wartung der Patienten und Reconvalescenten 74—77. *Ausfluß*, aus dem Munde, gelber, dünner, klebriger, knoblauchartig riechender, vier Wochen nach überstandnem Scharlach XIV. D. 96. *Ausgang*, erwarteter, einer Krankheit III. 597. *Ausleerende Methode*. Merkwürdige Wirkung derselben XVI. C. 146—155. Ueber dieselbe im Allgemeinen 155—159. Ferner s. *Evacuantia*. *Ausleerungsmittel*. S. *Evacuantia*. *Ausleerungen*. S. *Excretiones*. *Ausschläge*, chronische, ihre Entstehung und Fortdauer ohne Hülfe der Kunst XIV. C. 120—121. kommen nach dem Anfälle der Epilepsie wieder hervor 8. fieberhafte, ihre Entstehung und Ausgänge ohne Hülfe der Kunst 121. im Frühjahr, machen die Gicht ausbleiben 182. als *Morbus secundarius*, nach dem Kuhpockenfieber 128. *Ausschlagskrankheiten*. S. *Exanthemen*. *Ausschlagsfieber*. S. *Exanthematische Fieber*. *Auswaschen* der Wunden mit Salzwasser und Essig beim Bisse wüthender Thiere XIV. D. 71. 73. 76. *Auswuchs*, schwammichter, am Kopfe geheilt durch das Kosmische Mittel IV. 3. (A. 3.) *Auswurf*. Beobachtung eines milchigten bei Kindbetten IV. 324. *Auswurfbefördernde Mittel*. S. *Expectorantia*. *Auszehrung*. S. *Tabes*.

B.

- Bad*. Nutzen des lauwarmen beim Keichhusten XX. B. 22—23.

Badekur. Bemerkungen über die zu Wiesbaden im Sommer 1707. VII. C. 64.

Badekuren. Ueber die verschiedenen Fehler beim Gebrauche derselben XIV. B. 37—51.

Badeörter. Ueber Erfahrungen in denselben, mit besonderer Hinsicht auf Nenndorf: XVI. B. 1—102. Hindernisse und Schwierigkeiten bei diesen Erfahrungen 5—8. Nur Beobachtungen und Erfahrungen können die Benutzung derselben leiten und ihren Ruf gründen 1—11. S. auch Brunnenörter und Brunnenkuren.

Bäder. Vorzüglich wohlthätige Wirkung der lauen bei krampfhafter Irritabilität II. 256—268. Anwendung der warmen bei *Chorea St. Vitii* III. 611. Laue halbe werden empfohlen bei der Gehirnentzündung 691. Vorsüglicher Nutzen eines heißen in böartigen Pocken 759. Vorsügliche Wohlthätigkeit der lauen beim Nervenfieber IV. 638. (D. 28.) Zwei Beobachtungen über den großen Nutzen der mit Arseneimittel imprägnirten bei der Raserei und Hautwassersucht VI. 740—758. Die wichtigsten Regeln beim Gebrauche derselben XI. C. 17. Ueber das galvanische Bad und dessen Anwendung XIII. B. 102. Ueber die Wirkung der warmen und heißen XIV. B. 44—47. Ueber die partiellen 45. Ueber die Zeit des Aufenthalts in denselben 48—49. Empfehlung des Reibens nach denselben 49. Nachtheil des Bettes und Schlafes nach denselben 47. Bestimmung der Constitutionen, welchen dieselben nicht zu empfehlen sind 49. Anwendung der kalten bei der Raserei 88. Wohlthätige Wirkung warmer mit *Radix valerianae* und *Herba et radix saponariae* bei der Epilepsie C. 15—16. Vergebliche Anwendung der warmen mit Seife bei der Harnruhr 56. Anwendung der kalten beim gelben Fieber XV. A. 141—142. Empfehlung und Anwendung der alkalischen bei verschiedenen Krankheiten XV. D. 5—100. Allgemeine Winke über die Anwendung der Bäder in Krankheiten 27—32, Bemerkung über die Anwendungsart der alkalischen 42—

43. Empfehlung einer neuen Art desselben in Asthenien XVII. A. 172—197. Beschreibung desselben und ihre Anwendungsart 183—184. Beispiel einer durch dieselben geheilten Gicht 184. Empfehlung desselben bei zurückgetretenen Ausschlägen 185. Beleuchtung und Widerlegung der Behauptung, daß die natürlichen mineralischen einen großen Vorzug haben vor denen von einfachen Wasser und vor den künstlichen mineralischen XIX. B. 29—39. Einwurf hiegegen 33. Die von Arsenien haben nicht die den Arsenien zukommenden Wirkungen 23. Großer Nutzen der warmen bei einer reißenden Gicht 25—26. Erregten Erieber bei den Skropheln XX. B. 33—35. Ueber den Nutzen desselben beim *Diabetes mellitus* XX. C. 153—156. Zu heisse veranlassen einen kramphafter nächtlichen Pemphigus XX. D. 60. Ferner: Amraisenbäder, Granulirbäder, Seebad.

Bähungen der Geschlechtstheile mit fixer Luft bei einer Lähmung der Gesichtsmuskeln von unterdrückter monatlicher Reinigung XIV. C. 95. Die des Unterleibes sind von keinem sonderlichen Nutzen beim Kindbeterinnenfieber XIX. D. 68—69.

Bärentraube. S. *Uva Ursi*.

Baldrian. S. *Valeriana*.

Balsame. Ueber die Wirkungsart desselben V. 769. (D. 60.)

Balsamus commendatoris. Erfahrungen über die Wirksamkeit desselben IX. C. 112.

Balsamus parvotanus. Vorsüßliche Wohlthätigkeit und Empfehlung seiner äußerlichen Anwendung bei Gichtzufällen an den Gelenken, nebst der Formel zu dieser Anwendung desselben II. 463. Empfehlung desselben bei wunden Brustwarzen. XIV. C. 157. In *Alkohol vini* aufgelöst, äußerlich angewendet, vorzüglich wirksam gegen pleuritische Affectionen bei einem epidemischen Catarrhalefieber XVI. D. 80—81. Ferner gegen Erbrechen bei ebendenselben 83. Inconveniens der von *Klaas* nach *Marcus* zur äußerli-

- lichen Anwendung empfohlenen Solution desselben in Alkohol XX. C. 19.
- Balsamus vitae Hoffmanni.* Empfehlung desselben als eines vortreflichen Reizmittels XI. D. 111.
- Bandwurm.* S. *Taenia.*
- Bart.* (S. Haar.) Fern. r über den Einfluß des Scherens desselben auf die Entwicklung des Organismus und dessen Functionen XVI. C. 92—102. Thatsachen zum Beweise des unmittelbaren Zusammenhanges zwischen dem Entstehen und Wachsen des Bartes und der Ausbildung der Mannheit 92—102. Belege, Folgerungen und Thatsachen hiezu 102—122. (S. Haar.)
- Batterie, Galvanische.* S. *Galvanismus.*
- Bauch.* S. *Abdomen.*
- Bauchbruch.* Beobachtung eines solchen mit Blutbrechen bei einem Manne, als Pendant zu dem von *Stebold* bei einer Weibsperson beobachteten VI. 651. Entstehung desselben durch den Stoß einer Deichsel 657. Glückliche Behandlung desselben 661. Vergleichung beider erwähnten Fälle 667.
- Bauchflüsse, Chronische.* S. *Diarrhoea chronica.*
- Bauchgeschwulst.* Beobachtung einer siebenjährigen mit Schwangerschaft III. 271.
- Bauchhaut.* S. *Peritonaeum.*
- Bauchstich.* S. *Paracentesis.*
- Bauchwassersucht.* S. *Hydrops Ascites.*
- Bauerwäzel.* Beobachtung eines contagiösen nebst Nachricht von dessen wirksamster Heilmethode V. 457. (B. 180.)
- Beck-Mittel gegen den Bandwurm.* Erfahrung zur Bestätigung ihrer Wirksamkeit, nebst den Formeln und Vorschriften zu ihrer Anwendung XVII. B. 153—161. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des-
ben XVII. C. 22—24.
- Begattungsmaterie.* Ueber die Zurückhaltung der der Weiber als Ursache des *Carcinoma* und des *Sarcoma uteri* IX. A. 147.
- Bekehrungsvermögen.* Gänzliche Befriedigung desselben

durch gewisse Vorstellungen constituirt das Wesen der Narrheit XIV. B. 64. Was zu den Aeußerungen desselben erforderlich ist 73.

Behauptung, vorgebliche, einer epileptischen Patientin und Mittheilung derselben XIII. A. 174.

Beinbruch. S. *Fractura etc.*

Beingeschwüre. S. *Ulceræ pedum.*

Betschlaf. S. *Coltus.*

Beiträge zur anatomischen Geschichte einiger Krankheiten I. 486. Einige practische VI. 243. Ferner zur anatomischen Geschichte einiger Krankheiten 523.

Belladonna, (*Atropa*) Bestimmung ihrer nächsten Wirkungen II. 481—487. Vorzügliche Wirksamkeit derselben in Verbindung mit *Sulphur auratum antimonii* bei einer *Febris intermittens quartana* III. 183. Bestätigung des Nutzens derselben bei der Hydrophobie V. 251. (A. 222.) Fünf Beobachtungen über den Nutzen derselben in der Hydrophobie VI. 579—687. Bestimmung der Dosis derselben 809. Ueber die sämtlichen Wirkungen derselben IX. C. 100. Heilung einer schon ausgebrochenen Hydrophobie durch dieselbe XI. A. 111. Vorzügliche Heilsamkeit des Essigs gegen die Vergiftung durch dieselbe. C. 123. Ueber die Anwendung derselben in der Raserei XIV. B. 90. Vergebliche Anwendung derselben bei der Wasserscheu C. 80—84. Ungewöhnliche Wirksamkeit derselben bei einem Zustande von irritabler Schwäche XVI. C. 131—133. Ueber die Anwendung derselben bei der Wasserscheu D. 107—110. Nutzen eines Klysters von dem Kraute derselben beim eingesperrten Bruche XVII. A. 195—197. Glückliche Heilung einer Melancholie durch das Kraut derselben B. 125—128. Das Extract derselben ward bewährt befunden als Präservativmittel gegen das Scharlachfieber XIX. B. 135—137. Vergleichlicher Nutzen derselben beim Scharlach XX. D. 100—101. Versuche mit derselben als Präservativ vor dem Scharlach 101—102.

Bemerkungen über Masern, Blattern und deren Incu-
tion II. 440. *Medizinisch-chirurgische* 603. und *Be-*
obachtungen, practische VII. B. 18. C. 35. *Practi-*
sche XVII. B. 87—93. 1) Ueber den Nutzen der
Assa foetida bei hartnäckiger Leibesverstopfung 87
 —88. 2) Ueber den großen Nutzen äußerlich ange-
 wendeter Arzneimittel 89—93. Einige medizinische,
 nicht ganz *Brownische* XVIII. A. 95—110. Ferner
 über die häufigen, vorsüglich intermittirenden Fieber,
 die in den Rheingegenden von 1794—1799, haupt-
 sächlich bei den Soldaten herrschten, aufgenommen
 in dem Fürstlich Hessen-Darmstädtischen Militär-
 Hospital zu Bickenbach bei Darmstadt XVIII. B.
 24—119. S. *Febris intermittens*. Ferner über den
 Zustand des Medizinal- und Apothekerwesens in Ita-
 lien D. 1—42. S. *Italien*.

Beobachtungen. Nachricht von den in der medizinisch-
 pneumatischen Anstalt zu Bristol gemachten IX. B.
 124. Ueber die Leberentzündung und deren Behand-
 lung nach der Hamiltonschen Methode XVI. A.
 78—111. Am Krankenbette B. 106—128. Chirurg-
 ische und medizinische XVIII. C. 5—85. Neues
 über die Bestandtheile und Wirkungen des Nenndor-
 fer Bades. S. *Nenndorfer Bad*.

Bericht, ausführlicher über den in Frankreich beobach-
 teten Knaben, der ein Kind im Leibe soll getragen
 haben XIX. C. 166—172.

Bernsteinsalz. S. *Sal succrini volatile*

Bertramwurzel. S. *Pyrethrum*.

Beruhigung des Gemüths hebt ein Nervenfieber IX. B.
 103. Verbessert Geschwüre und Eiter 111—112.

Beschwerliches Schlingen. S. *Deglutitio difficilis*.

Beschwerliches Urinlassen. S. *Dysuria*.

Bestuscheffische Nerventinctur. S. *Punctura martialis*
nervina Bestuscheffii.

Betäubung. S. *Sopor*.

Bewegung. Ueber die heilsame Beförderung der im In-
 nern durch Hochathmen, Luftanhalten und Reden

VIII. C. 3. Nutzen der im Innern im Allgemeinen 23; ferner in speciellen Fällen 27. Bestimmung der Fälle, in welchen die Beförderung der im Innern nachtheilig seyn kann 32.

Bewusstseyn. Beobachtete Rückkehr desselben nach dem dritten Aderlasse bei einem peripneumonischen Zustande XIV. D. 71.

Bielefeld. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst in und nach dem harten Winter 1799. IX. C. 189.

Bier. Empfehlung und Bereitungsart der Suppen aus demselben III, 43. Wohlthätige Eigenschaften desselben 54.

Blaukraut. S. *Hyoscyamus*.

Birkenblätter. Schwitzbäder von denselben beweisen sich vorzüglich wirksam bei der Gicht XX. C. 47—48.

Blum. S. *Moschus*.

Bismuthum. S. *Calx bismuthi*.

Biss wühender Thiere, im letzten Zeitraum der Wuth XIV. C. 15. Vermeintliches Verwahrungsmittel dagegen 71. Tödliche Wirkung des Verschluckens der Eingeweide gebissener Thiere 78. 80. 83. 86. Nutzen des Scarificirens und achtwöchentlichen Eiterne der Wunden 72—76. Bestätigte Wirkung des vom Königl. Preuss. Ober-Collegio med. et San. bekannt gemachten specifischen Mittels dagegen 72—89. Mittel die Wunden zu verbinden 74.

Bitte um Rath bei einer langwierigen Nervenkrankheit XX. D. 32—39.

Bittere Mittel. S. *Amara*.

Bittererde. Gehalt des Driburger Wassers an derselben XIV. B. 21.

Bittersalz. Gehalt des Driburger Wassers in demselben XIV. B. 10. 21.

Blähungstreibende Mittel. S. *Carminativa*.

Blasenfieber. S. *Febris bullosa*.

Blasencatarrh. S. *Catarrhus vesicae*.

Blasen-Mola. Beobachtung einer solchen, nebst Be-

schreibung der dazu gehörigen Abbildung XX. C.
54—60.

Blasenpflaster. S. *Vesicatorium*.

Blattern. S. *Variolae*.

Blausucht. S. *Morbus caeruleus*.

Bleichsucht. S. *Chlorosis*.

Blei. Nähere Bestimmung der nächsten Wirkungen desselben II. 518. Ueber die Wirkungen desselben auf den menschlichen Körper V. 775. (D. 65.)

Bleicolik. S. *Colica saturnina*.

Bleimittel. S. *Saturnina*.

Bloivergiftung. Das Quecksilber ist von vorzüglicher Wirksamkeit gegen dieselbe II. 520. Vorzüglicher Nutzen der fetten Oele bei derselben X. D. 140.

Bleisucker. S. *Saccharum Saturni*.

Blinddarm. S. *Intestinum coecum*.

Blindheit. Ueber eine neue Ursache derselben III. 433 — 440. Geschichte einer wegen ihrer schnellen Entstehung und Heilung merkwürdigen XI. A. 149.

Blödsinn. S. *Fatuitas*.

Blut. Neigung desselben zur Verderbnis ist die Ursache der Blutflüsse X. A. 75. Dessen Abfluß ist mit Abfluß des Lebensfluidums verbunden XIV. D. 71. ist im lebenden Körper in einem expandirten Zustande B. 74. unter der Oberfläche der von der Zellgewebsverhärtung verstorbenen Kinder D. 36-43. 51. Lebensproceß in demselben, mit enormer Schnelligkeit D. 70. ist *Zuträger* des Lebens Fluidums 70.

Blutausleerungen. Prüfung der Frage, ob die topischen sich mit allgemein asthenischem Character vertragen XIII. D. 64. Nutzen der örtlichen bei Congestionen des Bluts nach dem Kopfe bei allgemeiner Asthenie XIV. A. 154—155. Oertliche sind indicirt bei heftigen örtlichen Congestionen des Bluts in der Gicht, Rheumatismen und Catarrhen 179—180. Ferner bei jeder Blutanhäufung in einem Organe und auch in Wassersuchten 187—188.

Blutbrechen. S. *Vomitus cruentus*.

Blutcongestionem. Nutzen der örtlichen Blutauleerungen bei heftigen nach dem Kopfe, ohngeachtet der allgemeinen Asthenie XIV. A. 154—155. Heftige bei Gicht, Rheumatismus und Catarrhen erfordern örtliche Blutauleerungen XIV. A. 179—180.

Blutflüsse. S. *Haemorrhagiae*.

Blutstofs der Gebärmutter. S. *Haemorrhagia uteri*.

Blutgeschwülste neugebohrner Kinder am Kopfe, in zwei Fällen glücklich geöffnet und geheilt XVIII. C. 80—85.

Blutharnen. S. *Mictus cruentus*.

Bluthusten. S. *Haemoptisis*.

Blutjauche. Abflufs einer solchen aus dem Munde und der Nase eines monströsen Kindes vor und nach dem Tode XIV. C. 145—146.

Blutigel. S. *Hirudines*.

Blutiger Speichel. Beobachtung eines solchen beim *Morbus maculosus Werlhofii* X. A. 16.

Blutschwüren. S. *Furunculi*.

Blutumlauf. S. *Circulatio sanguinis*.

Boers Kindbetterinnenfieber-Pulver XIII. B. 19.

Borax. Ueber die Wirkungen und Anwendung desselben IX. A. 127—130. Derselbe wirkt als ein kühlendes *Pellens* 129. Anwendung desselben zur Beförderung der Lochien bei einem Kindbetterinnenfieber XIV. B. 163.

Botanische Verwandtschaft der Pflanzen erlaubt keinen sicheren Schluß auf die Aehnlichkeit ihrer Wirkungen II. 405.

Bougie. Beobachtung einer Harnstrenge die durch eine in der Blase befindliche veranlaßt wurde XIX. B. 187—193.

Bouillon, nahrhafte. Resultate der von *Hermstädt* in Berlin angestellten Versuche, eine solche aus frischen und gekochten Knochen zu gewinnen XVIII. C. 128—134.

Brachium. S. *Arm*.

Bräune. S. Angina, häutige. *S. angina polyposa, membranacea.*

Bräune, chronisch-asthenische oder rosenartige. S. Angina erysipelatos chronica.

Branntewein. Hufelands. Zuruf an die neuesten Vertheidiger desselben XVIII. D. 142 — 146.

Brannteweinstrank. Anwendung und vorzügliche Wirksamkeit der Qualmbäder von demselben zur vollkommenen Heilung einer Necrosis XVIII. C. 20.

Brasilianische Fiebrerrinde. Nähere Nachricht nebst Beobachtungen über die Wirksamkeit derselben V. 866 — 871. (D. 135.)

Braunstein. S. Magnesium.

Brechen. S. Vomitus.

Brechmittel. S. Emetica.

Brechweinstein. S. Tartarus emeticus.

Brennen. S. Cauterium actuale — in der Haut nach dem Gebrauch der Weisnieszurzel beobachtet XIII. A. 165.

Breslau. Nachricht von der epidemischen Constitution dasselbst im Jahre 1799. IX. C. 199.

Brocklersche Frank. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei rheumatischen Beschwerden XV. B. 115.

Bronchocele. Bemerkungen über die Ursache derselben VIII. C. 184 — 186. Die Ursache derselben ist nicht allein mechanische Anstrengung der Halsmuskeln in gebirgigten Gegenden *ibid.*

Brown. Bemerkungen über dessen Theorie und Heilart der Blutflüsse X. B. 26; ferner gegen dessen Meinung vom Skorbut 30; ferner gegen dessen Meinung über die Wirkungsart der Brechmittel D. 96. 118. Ueber denselben und sein System XIII. A. 45. Dessen Widerspruch in der Annahme einer allmählichen Verzebrung und einer neuen Hervorlangung der Erregbarkeit durch Reizmittel XII. B. 52. Ferner in der Annahme einer direkt schwächenden Eigenschaft gelinder Reizmittel 53. Ferner in der Behauptung, daß die Gifte und Typhusmiasmen durch die Klein-

heit des Reizes schwächen 56. Rüge von *Browns* §. CCXCIX. 61. Kritik von §. CCCVII. daß die Reizmittel den Theil vorzüglich reizen, auf den sie applicirt werden 63. Ferner von §. CCCVIII. daß die Menge des Bluts abnehme, wie der Grad einer Asthenie steigt 63. Ferner von §. CCCIX. daß die durch einen Reiz erschöpfte Erregbarkeit durch einen neuen wieder hervorgelangt werden könne 64. Ferner von §. CCCXII. und §. CCCXIII. daß alle äußeren Potenzen auf uns durch einen und denselben Reiz wirken 66. Ferner von §. CCCIV. daß in asthenischen Krankheiten die flüchtigen Reizmittel bloß durch Verstärkung der Erregbarkeit die Gesundheit hervorbringen 68. Ferner von §. DCLXXVII. daß eine directe und indirecte Schwäche zugleich vorhanden seyn können 70. Ferner von §. DCXXXVI. über die Proportion der Dosen in gemischten Asthenien 74.

Brownsche Praxis. Bemerkungen über dieselbe IV. 125. (A. 118.) 318. (B. 150.) V. 206. 431. (D. 153.) VI. 123. 368. 716.

Brownsches System. Urtheil der Philosophie über dasselbe VI. 863. Ueber die Behandlung der Blutflüsse nach demselben IX. A. 43. Mängel desselben XI. D. 50. Verdienste desselben 61—62.

Bruch. S. *Hernia*.

Bruchoperationschnitt. S. *Herniotomia*.

Brüste sind die natürlichen Ableiter der Milch VI. 313. Ueber den Consensus derselben mit der Gebärmutter 315. Neuer Beweis für diesen 317. Der Zug der Milch nach denselben wird durch den Fieberfrost bestimmt 318. Beobachtung von Knoten in denselben nach einer Niederkunft 328. Ueber die Entzündung, Eiterung und Verhartung derselben, vorzüglich bei Wöchnerinnen VII. B. 26. Ursachen dieser Zufälle 38. Behandlung derselben 43. Drei Beobachtungen dieser Zufälle 51—58. Beobachtung einer Revulsion durch dieselben von den Geschlechtstheilen beim männlichen Geschlechte IX. D. 177. Consensus der

selben mit den Geschlechtstheilen auch beim männlichen Geschlechte *ibid.* Von einigen Drüsenverhärtungen in denselben, die man gewöhnlich Scirrh zu nennen pflegt XI. D. 65 — 106. Erklärungen ihrer Anschwellung in der Schwangerschaft XIII. A. 97 — 100. Monströse Anschwellung derselben in der Schwangerschaft 82. Allgemeine Bemerkungen über dieselben 89. Ueber die Ursache ihrer Anschwellung in der Schwangerschaft 91. Nicht allein die *Cessatio menstruationis* in derselben ist die Ursache 92. Auch keine Nerven-Verbindung *ibid.* Man muß aber dabei eine geheime, mittelbare Nervenwirkung durch das einsaugende System annehmen 94. Vorschlag, sie vor der Geburt, besonders bei alten Erstgebährenden, zu bähnen B. 73. Ueber den Einfluß des Consensus zwischen denselben und der Gebärmutter, auf die Entstehung einer Milchversetzung XIV. B. 124 — 125. Beschaffenheit derselben bei einem zweijährigen monströsen Kinde C. 143. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf Krankheiten der weiblichen XIX. C. 58 — 59. Können bei einer Milchversetzung sehr wohl voll Milch seyn D. 23 — 24. Ueber die nöthige Rücksicht auf den Zustand derselben bei Behandlung des Kindbeterinnenfiebers 59 — 63. Ueber die Erregung der antagonistischen Thätigkeit derselben beim Kindbeterinnenfieber XX. A. 168 — 169.

Brunnen- und Brudekuren. Pflicht und Geschäft des Hausarztes und des Brunnenarztes bei denselben XIV. B. 37 — 38. Ueber die gewöhnlichsten Fehler beim Gebrauche derselben 37 — 51. Ueber die Vorbereitung zu denselben 38 — 51. Ueber das Verhalten nach denselben 51 — 52. Ueber die Wahl der Jahreszeit zu denselben 52 — 53. Von welchen Ursachen hängt der große Nutzen derselben eigentlich ab? XIX. B. 5 — 59. 1) Von den Bestandtheilen der mineralischen Wasser 11 — 17. 2) Vom innerlichen Gebrauche des einfachen Wassers 17 — 22. 3.) Vom

- Baden 22—27. 4) Von der Reise 28—30. 5) Von der Entfernung von gewohnten Geschäften 30—32. 6) Von der Veränderung in dem bisherigen Zirkel der organischen Thätigkeit 32—43. Regel, welche sich hieraus für die Wahl des Ortes zu Brunnen- und Badecuren ergibt 41—43. 7) Von der Zerstreuung, Unterhaltung des Geistes, Leidenschaften und Gemüthsbewegungen mancherlei Art 43—44. 8) Von der Veränderung des bisherigen Arztes 44—49. 9) Von der Veränderung der Atmosphäre 49—51.

Brunnenörter. Dieselben biethen nicht die bequemste, schicklichste und ergiebigste Gelegenheit zu medicinischen Beobachtungen, wie sie seyn sollten, dar VI. 6.

Brustabsceß. Beobachtung eines solchen, welcher verkannt wurde, nebst dem Berichte von der Section nach demselben IX. B. 174—184.

Brustbeschwerden. Von unterdrückter Krätze herrührende werden glücklich geheilt mit *Semen Phellandri aquatici* und Schwefel 187. Vorzügliche Wohlthätigkeit der *Cantharidentinctur* bei denselben VIII. A. 171. Beobachtung einer Erleichterung derselben durch hinzukommenden Wahnsinn X. B. 36. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Vesicatorien bei dergleichen von gichtischer, rheumatischer und catarrhalischer Ursache XIV. A. 180—181.

Brustbräune s. Angina pectoris.

Brustentzündung s. Pneumonia.

Brusthöhle. Beobachtung einer großen Menge trüben Wassers in derselben nach einer merkwürdigen Krankheit des Gehirns XI. B. 26.

Brustkrämpfe. Vorzügliche Wohlthätigkeit der fetten Oele bei denselben X. D. 138. Vorzüglicher Nutzen des *Chenopodii ambròstoides* bei denselben XIV. B. 202.

Brustkrankheiten. Versuche und Beobachtungen über die Behandlung derselben mit inspirirten künstlichen Luftarten I. 199—254. Beobachtung epidemischer,

schleimigter II. 452. Der Ausgang derselben hängt sehr von der Veränderung der Atmosphäre ab 460. Werden vorzüglich häufig beobachtet bei Tuschsheern V. 563. (D. 78.)

Brustkrebs s. *Cancer mammae*.

Brustwarzen. Empfehlung eines wirksamen Mittels gegen das Wundseyh derselben X. B. 41. Empfehlung eines wirksamen Heilmittels beim Wundseyh derselben XIV. A. 156—157.

Brustwassersucht. Von der Wirkung der *Digitalis purpurea* in derselben XIII. D. 1. Diagnosis derselben *ibid*. Krankengeschichten dazu 7—19. *Digitalis purpurea* ist in derselben indicirt, weil sie die Thätigkeit der Arterien mindert, der Saugadern aber vermehrt 15. Formen ihrer Anwendung 16. Wirkung derselben *ibid*. Lei henöffnung nach derselben 19.

Bubones, idiopathische, werden sicherer durch Suppuration als durch Resolution geheilt I. 578. Dürfen nicht zu zeitig, aber auch nicht zu spät geöffnet werden 583. Müssen bis zu ihrer völligen Erhebung sich selbst und der Natur überlassen werden 583. Durch Mercurialia geheilt 583. Practischer Beitrag zur Heilung derselben durch die Vereiterung II. 293 bis 301. Bemerkungen für die Behandlung derselben durch Zertheilung 609—611. Glückliche Heilung eines scrophulösen durch das Seebad bewerkstelligt III. 226. Pathologisch-therapeutische Bemerkungen über die venerischen und vermischten 626. Specieller Prüfung der allgemeinen und besondern Zertheilungsmittel bei denselben 637. Ueber die Vortheile und Nachtheile der Anwendung der Pflaster bei denselben 641. 642. Aufzählung der Umstände, welche die Heilung der Geschwüre von denselben langwierig und bedenklich machten 647. Empfehlung des äusserlichen und innerlichen Gebrauchs des Quecksilbers in Salpetersäure aufgelöst bei Eiterung eines solchen 649. Die primären und idiopathischen müssen zeitig geöffnet werden 652. Behandlung derjenigen aus Mitteil-

denheit 653; ferner der secundären symptomatischen 654; ferner der metastatischen, der phlegmonösen 657; ferner der erysipelatösen 666; ferner der spha-celösen 662; ferner der oedematösen 667; ferner der scirrösen 669; ferner der cancrösen 671. Über die vortheilhafteste Heilart der venerischen IV. 92. (A. 86.) Vorzüglicher Nutzen der rothen Gartenschnecken bei alten und exulcerirten XI. B. 122—224. Ueber die Zertheilung derselben XIII. C. 136.

Buchstaben. Vorschlag zu einer wohlthätigen Einrichtung derselben für die Augen V. 746. (D. 41.)

Bukowiner Bad. Einige glückliche Erfolge desselben XIX. C. 135—141. Allgemeine Kräfte desselben 134. Vorzügliche Wirksamkeit desselben. 1) Bei einer allgemeinen Nesselaucht 134—135. 2) Bei einer gichtischen Lähmung der unteren Extremitäten 135—136. 3) Bei einem Rheuma des Arms 136. 4) Bei rheumatischen und podagrischen Schmerzen 136—137. 5) Bei einer Nervenschwäche mit Lähmung des Arms 137. 6) Bei einem Lumbago 137. 7) Bei einer atrophischen Lähmung der untern Extremitäten mit weißer Kniegeschwulst 137—140. Ferner bei verschiedenen anderen Uebeln 140—141.

Bulbus oculi s. Augapfel.

Bullia. Aehnlichkeit derselben mit der honigartigen Harnruhr XIV. C. 61.

Butter ist manchem Hypochondristen unschädlich III. 48.

C.

Cacaobutter. Empfehlung ihrer Anwendung zur Einwickelung scharfer Reize X. D. 146.

Cadix. Nachricht von der Epidemie, welche im Jahre 1800 daselbst wüthete. S. Epidemie.

Cajeputöl. S. Oleum cajeput.

Calamus aromaticus. Vorzügliche Empfehlung und Anwendungsart desselben bei der Gicht II. 462—463.

Calculi renales. Abgang derselben in unglaublicher Menge bei einem Bauermdädchen XVIII. A. 115.

Calculus. Beispiel eines steinigen Concrements unter der Zunge II. 613. Eine Urinuntersuchung desselben und Wirkung des Alkali darauf im lebenden Körper IX. D. 126. Nutzen des Wildunger Wassers und der *Aqua mephitica alcalina* dagegen 180.

Calidum innatum. Begriff desselben nebst dessen Parallele mit dem der Lebenskraft VI. 793.

Catmel. Vorzügliche Heilsamkeit desselben in Verbindung mit der *Herba digitalis purpureae*, beim *Hydrops cerebri* I. 280. Herstellung einer unterdrückten Menstruation durch den innerlichen Gebrauch desselben II. 461. Vorzügliche Wirksamkeit desselben in Verbindung mit dem *Cortex regius* beim intermittirenden Fieber III. 182. Empfehlung desselben bei Lungenentzündungen 185. Vorzüglicher Nutzen desselben mit Rhabarber verbunden bei einem Lippenausschläge 318. Derselbe ist vorzüglich heilsam bei Leber- und Augenentzündungen 500. Geschichte eines durch dasselbe geheilten dreitägigen Wechselfiebers VII. D. 160—167. Vorzügliche Heilsamkeit desselben beim Scharlach XII. B. 86. Vorzügliche Wirkung desselben bei einer Frieselepidemie C. 81. Nutzen desselben zur Präservatio[n] vor dem Scharlach XVI. A. 24—30. Verbindung desselben mit dem *Tartarus emeticus* und *Sulphur auratum* beim Scharlach *ibid.* Ueber die Wirkungsart desselben beim Scharlachfieber und andern Krankheiten 30—32. *Ferro's* Beobachtungen über den Nutzen desselben beim Scharlach 27—28. Anwendung desselben in der fauligten Bräune mit und ohne Scharlach bei den amerikanischen Aerzten 29. Anwendung desselben in Gargarisamen *ibid.* Beobachtungen über die Anwendung desselben bei Leberentzündungen nach der *Hamilton'schen* Methode XVII. A. 78—111. Empfehlung desselben in laxirender Dosis bei der Hirnwassersucht 164. Ferner siehe *Opium*, Glückliche Heilung eines vollkommenen schwarzen Staars skrophulösen Ursprungs durch denselben XVIII. C. 118—127. Ist

das Hauptmittel bei der *Angina membranacea*, braucht aber nicht immer mit Opium verbunden zu werden XX. A. 149. Nutzen desselben beim Scharlach D. 100. Ferner beim gelben Fieber in Livorno, beobachtet 170. Ferner s. *Mercurius dulcis*.

Calx antimoni sulphurata. Erste Nachricht von den trefflichen Wirkungen, der Bereitung - und Anwendungsart derselben III. 726 — 730. Bereitungsart und Eigenschaften eines daraus zu bereiten Antimonial-schwefelwassers 745 — 750. Nöthige Erinnerung an den Gebrauch derselben V. 456. (B. 179.) Seine Wirkungen IV. 32. (A. 30) in der Gicht 32. (ib.) Krätze 36. (33.) Verschleimungen, Verstopfungen, Stockungen 36. (34.) Hämorrhoiden 36. (ib.) Versetzungen psorischer Schärfen 38. (36.) Asthma und chronischer Husten 39. (37.) Scrofelkrankheit 41. (38.) Herpes 42. (40.) Rheumatismus chronicus 44. (42.) Ueberreste venerischer Krankheiten 45. (43.) Anchylosis arthritica 61. (67.) Würmer 65. (61.) Aeusserliche verdorbene Secretionen 66. (62.) Ueber den Nutzen derselben und die verschiedenen Formen ihrer Anwendung VIII. A. 175. Glückliche Heilung eines Speichelflusses durch dieselbe, welcher vom Opium herrührte IX. B. 201 — 203. Fernere Bestätigung ihrer vorzüglichen Wirksamkeit C. 111. Vorzügliche Heilbarkeit derselben bei Flechten XI. B. 181. Anwendung und bestätigte Wirksamkeit derselben bei den Scropheln XIV. D. 122.

Calx Bismuthi heilt Magenkrampf IV. 196. (B. 33.) Nützliche Verbindung derselben mit der China in Substanz bei Nervenfiebern XVI. A. 62.

Calx murata. Empfehlung derselben in mancherlei Krankheiten, nebst der Anwendungsart XVII. C. 180 — 181.

Calx sulphurata Hahnemanni. Empfehlung derselben gegen Scropheln VI. 679.

Calx zinci hydrargyrata. Empfehlung einer neuen wirksamen Pillenmasse, nebst deren vorzüglicher Wirksamkeit bei venerischen Krankheiten VII. D. 154.

Camphora. Bemerkungen über die Anwendung und die Kräfte desselben I. 426. Vorzügliche Heilsamkeit desselben bei Pleuritis und Pleuroperipneumonie 434. ferner bei Gemüths- und Nervenkrankheiten 435. Zeigte sich in Form der *Hoffmann'schen* Umschläge vorzüglich heilsam bei bösartigen Catarrhalebern 436. Glückliche Heilung eines regelmäßigen gastrischen Fiebers durch starke Gaben desselben 497. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben in hitzigen Nervenfebern II. 304. War bei einem epidemischen *Synochus putris* das wirksamste Heilmittel 446. Ueber die sämmtlichen Wirkungen desselben 540—546. Anwendung und Heilsamkeit desselben bei der Peripneumonie III. 500. 518—520. 523. Vorzügliche Wirksamkeit seiner äusserlichen Anwendung in Verbindung mit Mercurialsalbe zur Zertheilung der Bubonen 641. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben mit *Nitrum* und *Crystallis tartari* verbunden bei Saamenögielung IV. 214. (B. 51.) Ist Gegengift des Mohnsafts V. 6. 8. (A. 6.) Wirkt als Gift 6. (8.) Sein Gegengift *ibid.* Ist Gegengift der Canthariden und Squilla 9. (8.) der Kockelskörner 11. (10.) der Kellerhallerrinde 20. (38.) Wirkungen in der Influenza 39. 44. 50. (34. 38. 43.) Wirkungen und Anwendung in verschiedenen Krankheiten 490. (C. 16.) Personalität der Beobachter des Kampfers 493. (19.) Allgemeine Eigenschaften desselben 501. (26.) Klima und Atmosphäre erfordern Rücksicht bei seiner Anwendung 502. (27.) Seine Güte und Zubereitung 505. (29.) Seine Verbindung mit andern Mitteln 513. (35.) Zeit der Anwendung 514. (36.) Es vertragen ihn nicht alle Subjecte 515. (39.) Erfordert Rücksicht auf Natur und Verwicklung der Krankheiten 518. (40.) Wirkt nachtheilig in Vigore der reinen inflamm. Diathesis *ibid.* heilsam bei Schlaffheit der Augendrüsen, beständigem Thränen u. s. w. 521. (42.) Verbindung mit Mittelsalzen *ibid.* Seine Wirkung in Folgen einer Lungenentzündung 523. (44.) Wenn es bei tauglig-

172
 ren Constitutionen passe 530. (60.) Seine Wirkung bei fauligter Entzündung oder örtlicher Stockung 535. (54.) Wirkt heilsam mit Valeriana, Oxymel und Alcohol aceti 536. (56.) Pafst nicht bei galligter Diathesis 537. (55.) Seine Wirkung in schleimig-lymphatischen Fiebern 539. (57.) in lymphatischen Congestionen des Unterleibes 540. (58.) in rheumatischer Diathesis 541. (59.) in chronischen fieberlosen Rheumatismen 542. (60.) in rheumatisch-gichtischen Verstopfungen mit Brechen und spasmodischen Zufällen, wirkt er gut 545. (62.) Seine Wirkung in der Ruhr 546. (63.) in Nervenkrankheiten, Nervenfiebern, Epilepsie, Tetanus, Muskellähmung 548. (65.) in Wurmarkrankheiten 552. (68.) in Ausschlagskrankheiten 553. (69.) in Krankheiten der Harnwege 555. (71.) im Speichelfluss 560 (75.) Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben beim Mutterblutflusse VII. B. 181. Bestimmung der Wirkung desselben nach Brown XII. B. 61. Anwendung und Wirkungen desselben bei der Frieselepidemie zu Wittenberg im Jahre 1801. C. 109. Anwendung desselben mit *sulphur auratum antimonii* verbunden gegen die Epilepsie XIV. C. 15. Derselbe vermindert nicht geradezu die erhöhte Thätigkeit der Verdauungsorgane 49. Vergebliche Anwendung desselben in der Harnruhr 56. Heilung einer *Satyriasis* durch denselben 99—102. Derselbe vermindert nicht immer die Zeugungskraft 101—102. In Verbindung mit bittern Extracten vorzüglich heilsam beim Typhus XVII. A. 177—178. Verursacht Brechen bei einem Typhus 187. Ferner s. *Opium*. In beträchtlichen Dosen mit *Sulphur auratum antimonii* vorzüglich wohlthätig beim höchsten Grade von asthenischer Pneumonie C. 61—62. Vorzügliche Wirksamkeit desselben gegen intermittirende Fieber XVIII. B. 103—109. Bedenkliche Wirkung desselben bei einem epidemischen Scharlachfieber XIX. A. 31—32. Derselbe war von keinem großen Nutzen beim Kindbet-

- terinnenfieber D. 65. Vorzüglicher Nutzen desselben in Emulsion beim Scharlachfieber XX. D. 101.
- Cancer.* Bestätigter Nutzen der äußerlichen und innerlichen Anwendung des *Extracti chamomillae* bei demselben III. 100.
- Cancer faciei.* Vorzügliche Wirksamkeit der äußerlichen Anwendung des Arséniks bei demselben IX. A. 187.
- Cancer mammae.* Geschichte eines schwärigen und in kalten Brand übergegangenen VII. B. 83. Ferner eines schwammigten 102. Vergebliche äußerliche Anwendung des Arséniks bei einem solchen IX. A. 190.
- Cancer uteri.* Bemerkungen und Beobachtungen über die Natur, Ursachen, Entstehung und Behandlung desselben IX. A. 140. u. folg. Beobachtung eines tödlichen nebst Bericht der Leichenöffnung nach demselben B. 164—174. Winke über den häufig venerischen Character desselben XV. D. 113. Ideen über die *Exstirpatio uteri*, als das vielleicht einzige Heilmittel bei demselben XVI. C. 123—135.
- Cannabis sativa.* Ueber die nächsten Wirkungen desselben II. 548.
- Cantharides.* Vorzügliche Wirksamkeit der Tinctur von demselben bei einer paralytischen Bräune III. 697. Anwendungsart der Tinctur desselben in diesem Falle ibid. Beobachtung schädlicher Wirkungen desselben, in der Tinctur und einem *Electuario* angewendet, nebst derenglücklicher Behandlung V. 391. (B. 118. 122.) Vorzügliche Wirksamkeit der Tinctur desselben bei chronischen Brustbeschwerden und beim Nachtripper VIII. A. 171—173. Aeußerlich angewandt, beschleunigen den Tod bei Wassersuchten X. D. 64. Empfehlung desselben gegen Zahnschmerzen statt der *Chrysomela septempunctata* XII. C. 182. Empfehlung des Pulvers desselben zur Einreibung der Wunden vom Biss wüthender Thiere C. 71—76. Vergebliche Anwendung der Tinctur desselben beim *Diabetes* XIV. C. 56.

Cap. Einrichtung des Militairhospitals auf demselben XIX. A. 178—179. Mortalität. In diesem und auf dem *Cap* überhaupt 179. Gefährliche anginöse Zufälle unter den Slaven daselbst 179. Rheumatische und arthritische Zufälle von ungewöhnlicher Heftigkeit sind vorzüglich häufig unter den Europäern daselbst 179—180. Gefährliche *Diarrhoea mucosa* unter den Soldaten daselbst und große Wirksamkeit der *Rad. Columbo* dagegen 180. Der *Mesembriquer-Schorf*, eine neue Krankheit unter den Slaven daselbst. 180. Nutzen der Salzsäure dagegen 181.

Carcinoma faciei. S. *Gesichtskrebs*.

Cardialgia. Vorzügliche Wohlthätigkeit von *Clystiren* aus *Ara foetida*, Eidotter und *Infusum florum arnicae* bei einer solchen III. 713. Practische Bemerkungen über die beiden gewöhnlichsten Gattungen derselben, und deren Behandlung IV. 182—198; (B. 20.) 1) die von Schwäche, Schläffheit, Atonie des Magens 183—184; (21. 22.) 2) die von erhöhter Reizbarkeit, Empfindlichkeit der Magenerven 185—198. (23—32.) Beobachtung und glückliche Heilung einer rheumatischen VII. 35—38. Bedenkliche Wirkungen der Brechmittel bei der von Aerger herrührenden VIII. A. 166—170. Glückliche Heilung einer rheumatischen durch das *Extractum aconiti* 180. Vorsüglicher Nutzen und Empfehlung der Alkalien bei derselben X. D. 40. Ferner der fetten Oele 137. Vorzügliche Heilsamkeit des *Vesicatorium* in manchen Arten derselben XIV. A. 180—181. Große Wirksamkeit des Driburger Mineralwassers in allen Gattungen derselben B. 29—30. Glückliche Heilung einer solchen durch die Stützische Kurmethode XV. B. 143—147. Vorzügliche Wirksamkeit der Chiarentischen Einreibungsmethode bei derselben XX. B. 78.

Cardialgia rheumatica. Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Extracti aconiti* bei einer solchen VIII. A. 180. Geschichte einer durch das Quecksilber geheilten XV.

B. 104—106. Wohlthätigkeit des Bröcklerschen Tranks bei derselben 115.

Carduus benedictus. Empfehlung des eingedickten Saftes desselben bei Catarrhen der Kinder II. 328. Zubereitungsart dieses Saftes 337. Anwendungsart des letztern 346. Bestandtheile des letzteren 351. Fortgesetzte Bemerkung über den Gebrauch des selben in Krankheiten X. C. 165. dessen Wirkungen 167. dessen Unterschied von andern bittern Mitteln *ibid.* ist nützlich im Erbrechen 168. in rheumatischen Beschwerden 171. in der Lungenentzündung und dem Seitenstich 177. in verschiedenen Gattungen der Bräunne 181. in akuten Ausschlagskrankheiten 182. in Verstopfung der Drüsen und der Eingeweide 183.

Caries. Beobachtung derselben als Nachkrankheit der Pocken I. 358—367. Beobachtung und glückliche Heilung einer zweijährigen an der Hand V. 607. (C. 115.) Gründliche Heilung einer solchen durch die Phosphorsäure VII. A. 176. Wohlthätigkeit der Alkalien bei derselben X. D. 50.

Carlsbad. Empfehlung des Mineralwassers daselbst bei Melancholie mit großer Unthätigkeit im Unterleibe XIV. A. 185—186. Ferner bei Hypochondrie B. 199. Heilsame Wirkung desselben bei einem *Asthma spasmodico-artriticum* XVII. B. 47—49.

Carminativa. Ueber die Wirkungen derselben V. 791. (D. 79)

Carotis. S. *Arteria fossae Sylvii*.

Carus. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen, der sieben Wochen dauerte IV. 434—441. (C. 52.)

Cascarilla. S. *Croton Cascarilla L.*

Castoreum. Empfehlung der *Essentia castorei* als eines vorzüglich guten krampfstillenden Mittels XI. D. 115. Empfehlung desselben zur Beseitigung besonderer Symptome des Kindbetteerinnenfiebers XIV. B. 136—137.

Castration. Glückliche Verrichtung derselben bei einer

Sarcocölle XI. B. 170. Anfrage, ob dieselbe bei einem durch Pollutionen Unglücklichen zu unternehmen sey XIII. C. 168. Gründe für die Unternehmung derselben in diesem Falle 173. Deformatäten der Nieren kommen häufig nach derselben vor XVIII. A.

113—114.

Cataleptis. Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen bei einem zwölfjährigen Knaben IV. 784—795. (D. 155—164.) Empfehlung und Vorschlag der Alcalien zu ihrer Behandlung X. D. 46.

Cataplasmata. Vorzügliche Wirksamkeit der von stärkenden Mitteln auf den Unterleib bei Wechselfiebern der Kinder II. 449. Nutzen der heißen, auf den Körper, und selbst auf den Kopf bei Gehirnentsündung III. 492.

Cataracta. Glückliche Heilung einer solchen in zwei Fällen bewerkstelligt I. 177—178, geheilt durch *Anemone pratensis* II. 533.

Catarrhus. Vorzügliche Heilsamkeit des eingedickten Carduobenedicten-Saftes bei dem der Kinder II. 323. Ursachen desselben bei Kindern 328. Die verschiedenen Gattungen desselben bei Kindern 331. Behandlung desselben bei Kindern 335. Vorzügliche Wirksamkeit der Brechmittel, Blasenpflaster und Spiesglasmittel bei demselben III. 170. Ein epidemischer mit Kopfbedrückung konnte nicht durch den bloßen Vorsatz gehoben werden V. 739. (D. 35.) Nutzen der Blut- und anderer Ausleerungen bei demselben XIV. A. 179—183. Vorzügliche Heilsamkeit des Driburger Mineralwassers bei Neigung zu demselben B. 35. Heilsamkeit der Kälte bei demselben 89. Besonderer und oft verkannter Einfluss des Ausdünstungsgeschäftes auf dieselben XIX. C. 41—43. Bemerkungen über den epidemischen, am Niederrheine, im Jahre 1803, verglichen mit dem zu Paris, Frankfurt a. M. u. s. w. herrschend gewesenen XX. C. 15—21. Lähmung des Schlundes bei demselben 17. Inconveniens der von *Klees* bei demselben

- ben zur äußerlichen Anwendung empfohlenen Auflösung des peruvianischen Balsams in Alcohol 19.
- Catarrhus cum syncope.* S. Grippe.
- Catarrh der Kinder.* S. Grippe.
- Catarrhus bronchialis.* S. Grippe.
- Catarrhus chronicus.* Vorzügliche Wohlthätigkeit der *Calx antimonii sulphurata* bei demselben IV. 39. (A. 37.)
- Catarrhus pulmonum.* Vorzüglicher Nutzen und Empfehlung des *Extracti cardui benedict.* bei demselben XI. C. 168. Vorschlag die thierische Galatina bei demselben anzuwenden XVIII. B. 211.
- Catarrhus suffocativus.* Begriff der Alten von demselben I. 1. S. auch Grippe.
- Catarrhus vesicae.* Beobachtungen und practische Bemerkungen über die Diagnosis und zweckmässigste Behandlung desselben IV. 673. (D. 59.) Glückliche Heilung eines solchen, vorzüglich durch die *Mixtura tonico-nervina Stahl* 676—679. (D. 62—64.)
- Catarrhalextr.* Empfehlung und Vorschrift zur Bereitung eines solchen für Kinder II 337. u. folg. 353.
- Catarrhalefieber.* S. *Febris catarrhalis.*
- Catarrhalthee.* Empfehlung und Vorschrift eines solchen für Kinder. II. 336.
- Catarrhalische Constitution.* Dieselbe war Gelegenheitsursache des Kindbetherinnenfiebers. XIII. B. 12. 26.
- Catarrhalische Epidemie.* Nachricht von einer in und um Hof im Jahre 1803 und 1804, deren Verlauf und Behandlung XIX. D. 143—151. Nachricht von einer im Canton Montjoye beobachteten. S. *Montjoye.*
- Catarrhalische Nervenfeber.* Vorzügliche Wirksamkeit der *Hoffmanschen* Kampherumschläge bei einem solchen I. 436—437.
- Cauterium actuale.* Schnelle Heilung eines nervigten Hüftwehs durch die Anwendung desselben nach *Petrini's* Methode VII. C. 169.
- Cephalalgia.* Glückliche Heilung einer venerischen durch die Salpetersäure IV. 345. (B. 183.) Beobach-

tung einer solchen, von einem Polypen im *Sinu sagittali* und einer eiterartigen Feuchtigkeit unter der *Tunica arachnoides* herrührend VIII. A. 112 — 113. Beitrag zur Diagnosis der rheumatischen IX. D. 119. Wird oft schnell durch den Galvanismus gehoben XIII. D. 134. Vorzüglicher Nutzen des Nenndorfer Bades bei einer rheumatischen XVI. B. 40 — 41. *Halbseitige. S. Hemicrania.*

Cerebrum. Historische Beiträge zur Lehre von den Krankheiten und Verletzungen desselben und deren Folgen I. 519 — 529. Bericht von fünf merkwürdigen Sectionen desselben *ibid.* Geschichte einer merkwürdigen Krankheit desselben XI. B. 3. Ungewöhnliche Härte des Marks desselben 19. Beobachtung einer widernatürlichen Höhle in der Substanz desselben 23. Beobachtung von Hydatiden in demselben 25. Weder Härte noch Weichheit desselben können als nächste Ursache der Manie gelten 31. Ueber die Fehler und Krankheiten desselben als Ursachen der Epilepsie XIV. A. 57. Ferner über die Gehirnhöhlen, *S. Gehirnhöle.* Beobachtung einer Wasserhäufung in demselben bei den Skropheln XX. B. 36.

Chamomilla vulgaris bei alten Geschwüren, Skropheln, Krebschäden III etc. 81. Extractum, seine Bereitung 90. Anwendung *ibid.* bei alten Geschwüren 92. 97. geschwollenen Füßen 98. Krebschäden 100. Fisteln 107. bei Nervenschwäche von Onanie und Pollutionen 114.

Chancres. S. Ulcera venerea.

Character der Krankheit. Ueber den Begriff und die Bestimmung desselben XIV. A. 149 — 150.

Charité. S. Krankenhaus der Charité.

Charlatanerie. Bemerkungen über die der Aerzte und deren Gränzen VI. 77.

Chelidonium majus. Erfahrungen über den Nutzen desselben bei der Lustseuche XVI. C. 1 — 20. Nutzen desselben bei Quartanfiebern, *Obstructio viscerum et hepatitis*, bei Gelbsuchten, Exanthemen, Flecken der

Hornhaut, bei dem anfangenden grauen und schwarzen Staar 6. Bei Venerischen 7—20. Anwendungsart und Form desselben in der Lustseuche 9—11. Krankengeschichten zur Bestätigung seiner Wirksamkeit in der Lues 11—20. 1) Einer Testikelgeschwulst von gestopftem Tripper 11—12. 2) Von venerischen Geschwüren im Munde 13. 3) Von Bubonen und venerischen Geschwüren im Halse 13—14. 4) Von einer Phimosis 14—15. 5) Von venerischen Geschwüren am Pene und im Halse, nebst Bubonen 15—17. 6) Von einer *Gonorrhoea secundaria* 17. 7 u. 8) Von venerischen Geschwüren im Halse 17—19. 9) Eine *Cephalalgia venerea* 19—20.

Chenopodium ambrosioides. Empfehlung desselben gegen Nervenkrankheiten XIV. B. 201—202. Glückliche Heilung einer Lähmung der Zunge durch dasselbe XIV. B. 201.

Chemie. Ueber die Wichtigkeit derselben zur Entdeckung der Heilkräfte der Arzneimittel II. 392—398.

Chiarenti's Methode. S. *Einreibung der Arzneimittel*.
S. *Jatroliptische Methode*.

China. S. *Cortex peruvianus*.

Chirurgie. Ueber ihr Verhältniß zur Medizin und die Vereinigung beider XII. D. 85. Sie waren seit den ältesten Zeiten unter dem Namen »Medizin« vereinigt 93. Unterschied beider 95. Concurrenz beider 97. Nähere Bestimmung des Begriffs der Chirurgie 98. Gründe für die Nothwendigkeit der Vereinigung der Medizin und Chirurgie 102. a) in ihrer Erlernung 109. b) in ihrer Ausübung 114. Resultate aus denselben 120. Vortheile ihrer Vereinigung in der Erlernung, ihrer Trennung in der Ausübung 123. Geschichte und Ursachen ihrer Trennung 127. Mittel ihrer Wiedervereinigung 142. Hindernisse derselben und Widerlegung derselben 143. Positive Mittel zur Vereinigung der Medizin und Chirurgie 152. Anwendung von Allem auf die Civil- und Militair-Praxis

157. Allgemeines Resultat der ganzen Untersuchung, vom Herausgeber 163.

Chlorosis. Bemerkungen über dieselbe VI. 266 — 269.

Wird selten beobachtet bei noch nicht menstruirten

Mädchen 266. Ursachen* derselben zu Regensburg

267. Empfehlung einiger vorzüglich wirksamen Mittel

dagegen ibid. Vorzügliche Wohlthätigkeit des Dri-

burger Mineralwassers bei derselben XIV. B. 30. Ue-

ber die, ein nosographisches Bruchstück XX. A. 9—

46. Die Fälle derselben sind entweder: A) Solche,

in welchen der Entstehung der Krankheit keine wahr-

nehmbare zufällige Veranlassung vorausging 11.—33.

Nähere Betrachtung der fünffachen Formen dieser

Fälle ibid. B) Solche, in welchen die Krankheit auf

verschiedene äußere zufällige Veranlassungen entsteht

33—46. Diese sind: 1) Heftige Anstrengungen, Er-

hitzung und darauf folgende Erkältung, Durchnäs-

sung, erschütternde Gemüthsbewegungen und Ueber-

ladung des Magens während der monatlichen Reini-

gung 34—36. 2) Allzu häufiger oder zu früh voll-

zogener Beischlaf 36—38. 3) Durch moralische Ur-

sachen angefochtener und nicht befriedigter Geschlech-

trieb 38—41. 4) Selbstbefleckung 42. 5) Durch zu-

zufällige Veranlassung verursachter heftiger Mutterblut-

fluß 42—43. 6) Vertauschung einer thätigen, länd-

lichen Lebensart mit einer sitzenden, städtischen 43

—44. Beiläufige Bemerkungen über den Begriff der-

selben 44—46.

Cholera. Empfehlung der Klystiere aus *Eigelb* mit *muc-*
laginosis verbunden gegen die der Kinder XIII. A.
149.

Chorda tympani. Merwürdige Geschichte einer Verlez-
zung derselben XI. C. 131.

Chorea St. Viti. Glückliche Heilung einer solchen bei
einem 14 jährigen Mädchen I. 152—153. Geschichte
und Nachricht von der glücklichen Heilung einer sol-
chen bei einer 43 jährigen Frau III. 606—625.
Nach einer Geburt beobachtet VI. 329. Beobach-

tung einer solchen, die durch den Gebrauch der *Asa foetida* veranlaßt war X. C. 171. Empfehlung und Vorschlag der Alkalien zur Behandlung derselben D. 46.

Chronische Krankheiten. Empfehlung des Reitens bei denselben I. 473. Ueber die Schwierigkeit der Aetiologie derselben XIII. C. 52. Ueber die Entstehungsweise derselben XVIII. A. 24—26. Ueber die Hindernisse der Heilung derselben 26—30. Ueber die Erscheinungen in Leichen, als Ursache derselben 27. Geschichte einer lange verkannten, die durch eine Mola von Hydatiden veranlaßt wurde XIX. B. 122—131.

Chrysomela septempunctata. Wohlthätigkeit derselben bei Zahnschmerzen IX. D. 141.

Cicuta minor. Ueber die Verwechslung derselben mit der Petersilienwurzel V. 590. (C. 100.)

Cicuta virosa. Allgemeine Bemerkungen über die Wirkungen derselben II. 476. Vorzügliche Wirksamkeit des Extracts derselben bei zu häufigem Milchflusse XVIII. C. 102—103. Empfehlung des Extracts derselben, um den Nachtheilen des Nichtstillens vorzubeugen 103.

Circulatio sanguinis. Dieselbe wird durch die Metallbürste beschleunigt X. A. 114.

Classification der Begriffe von den verschiedenen Seelenkrankheiten XI. A. 7. 10.

Clematis erecta. Ueber die allgemeinen Wirkungen derselben IX. C. 94.

Clima. Veränderung desselben heilt die idiopathische Epilepsie von Secretionsfehlern im Gehirne XIV. A. 60. Bemerkungen und Beobachtungen über die Ruhr, welche im Jahr 1796 daselbst epidemisch herrschte IV. 554—594. (C. 155.)

Cleve. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst im Winter 1795. auf 1796. II. 595.

Clyma. Empfehlung eines außerordentlich wirksamen gegen Durchfälle XIII. A. 148.

Clysmata. Von Wasser und Opium sind vorzüglich heilsam gegen die nachtheiligen Wirkungen des Kamphers V. 7. (A. 16.) Empfehlung der von Caffee gegen die nachtheiligen Wirkungen des *Veratri albi* 8. (A. 16.) Aus Brechweinstein und Weinessig bereitet heben eine hartnäckige Leibesverstopfung X. A. 141. Empfehlung der von Kalchwasser gegen Ascariden D. 179. Ueber die Anwendung desselben beim Kinderinnenfieber XIV. B. 36. Dergleichen von *Spiritus salis* mit Schleim zeigten sich vorzüglich wohlthätig beim Scharlachfieber D. 103. Empfehlung der kalten und der stärkenden gegen Pollutionen XV. B. 75.

Coccinella septempunctata. Wirkung gegen Zahnschmerzen XIV. B. 92. Gefühl von Kälte bei ihrem Gebrauch 93. Opiatgeruch 93. 94. Art, sie aufzubewahren 93. 94. Tinctur 94. 95. Heilung eines complicirten Kieferschmerzes durch die Tinctur 95—105. Gesichtsschmerz, durch den innerlichen Gebrauch geheilt 106—108. halbseitiger Kopfschmerz, durch den innerlichen Gebrauch geheilt 108—110. lindert einen vierjährigen Antlitzschmerz 111. hebt einen spannenden Druck im Kopf 111. 112.

Cocculi indic. Beobachtung einer gefährlichen Vergiftung durch eine sehr geringe Gabe derselben; nebst Bewährung des Camphers als eines wirksamen Gegenmittels dagegen V. 11. (B. 10.)

Coitus. Ueber den Nutzen und Schaden desselben in der Hypochondrie I. 481. Ueber die Erfordernisse und Hindernisse eines fruchtbaren V. 652. (C. 153.) Unmäßiger ist eine der wichtigsten entfernten Ursachen des Asthma XVIII. A. 22—23.

Colberg. Nachricht von einem daselbst neu zu errichtenden Seebade XIII. D. 180.

Colica. Beobachtung einer epidemischen zu Cleve nebst deren Behandlung II. 600. Vorzügliche Wirksamkeit des *Extracti hyoscyami* bei derselben 601—602. Beobachtung einer periodischen von Spulwürmern X.

A. 173. Nutzen und Empfehlung der fetten Oele bei derselben D. 137. 138. Vorzügliche Wohlthätigkeit des Driburger Mineralwassers bei der von zu großer Reizbarkeit des Darmcanals XIV. B. 30.

Colica saturnina. Geschichte einer mit schwarzem Staar verbundenen VII. A. 73. Nutzen des Alauns bei derselben 82. Fernere Bestätigung für den Nutzen des Alauns bei derselben VIII. B. 195. Vorzügliche Wirksamkeit des *Mercurius dulcis* bei hohem Grade derselben XVII. C. 107—108.

Colicadynia. Glückliche und schnelle Heilung eines solchen durch das *Veratrum album* III. 138.

Colla, als unrichtige Benennung der thierischen Gelatina XVIII. B. 125. Ferner s. *Gelatina animalis*.

Colla piscium. Heilsame Anwendung derselben bei einer *Phthisis incipiens* gegen ein unbestimmtes nächtliches Tertianfieber XVIII. B. 140.

Colliquativer Schweiss. Beobachtung eines solchen nach einem causischen Bade XII. A. 116.

Colocynthides. Ueber die vorzüglichen Wirkungen der nach der Schwedischen Pharmacopöe bereiteten Tinctur derselben bei Lähmungen, nebst der Vorschrift zur Bereitung dieser Tinctur II. 370. Vorzügliche Wirksamkeit einer Abkochung derselben mit Bier bei einer Wassersucht mit Krampf-Aschma XIII. C. 66.

Columbo. S. *Radix Columbo*.

Complication. Beobachtung einer catarrhalischen mit Blattern XII. A. 143. Merkwürdige einer Friesel-epidemie mit Leberentzündung C. 84. D. 216.

Compositionen. Empfehlung einer neuen von sehr wirksamen Arzneien IX. D. 173.

Conchae praeparatae. Empfehlung derselben als Zusatz zu der China in Substanz bei Nervenfiebern XV. A. 62. Vorzüglich heilsam und empfohlen gegen Pollutionen und die nachtheiligen Folgen derselben XV. B. 72—73.

Concremente, von den polypösen aus der Luftröhre und ihren Aesten VII. C. 162.

Concretionen. Beobachtung weißer polypöser nach dem Gebrauche des Schwefelammoniaks in der honigartigen Harnruhr XIV. C. 66. Beobachtung sandiger, steinartiger in den Lungen eines siebenmonatlichen Kindes C. 154.

Congestionen. Bestimmung der Umstände, unter welchen dieselben das Aderlaß indiciren V. 64. (A. 56.) des Bluts. Beobachtung einer solchen nach dem Kopfe bei allgemeiner Asthenie XIV. A. 153. Deren Heilung durch sthenische Heilmethode 156.

Contum maculatum. Ueber die sämtlichen Wirkungen desselben II. 472. Heilung von Augenconvulsionen durch dasselbe II. 473. Ueber die allgemeinen Wirkungen desselben IX. C. 81.

Conradt's Augensalbe. Bestätigte Wirksamkeit derselben bei Flecken der Hornhaut XIX. B. 186—187.

Consensus. Ueber den zwischen den Brüsten und der Gebärmutter und dessen Einfluß auf die Entstehung von Milchversetzungen XIV. B. 124—125.

Consensuelle Zufälle. Beobachtung von dergleichen aus gastrischen Ursachen VIII. A. 149.

Consilia, eingelaufene, über die im 8ten Bande 2ten Stückes des Journals aufgestellte Krankengeschichte IX. A. 65. Eingelaufene für einen durch Pollutionen Unglücklichen, nebst dessen fernerer Geschichte (1. Bd. XIII.) XV. B. 71—82.

Constitution. Nachricht von dem Zustand der epidemischen im Jahre 1795 zu Jena II. 440; ferner zu Gera 446; ferner zu Görlitz 447; ferner zu Oschatz 449; ferner zu Gräfenhain 452; ferner zu Lübek 454; ferner zu Hannover, zu Calw im Württembergischen 458. Nachricht von der epidemischen, in der Grafschaft Ravensberg im Jahre 1795 auf 1796 III. 148. Ferner von der im Jahre 1796 zu London 169, zu Harburg 180, zu Fürstenstein 191, zu Northeim 762, zu Görlitz 766, zu Winterthur 767, zu Stadt Ilm 769.

Ferner in Westphalen, Schlessien und Mülhausen im Jahre 1796-1797. V. 889. (D. 163.) Ferner zu Harburg VI. 211. Bremen 431. Erlangen 434. Hof 840. in den Jahren 1796-1798. Nachricht von der epidemischen zu Harburg VI. 211. Ferner zu Bremen 431. zu Erlangen 434. zu Hof 840. zu Kiel VII. B. 87. C. 130. zu Ilmenau IX. A. 84. Ueber die epidemische, besonders ruhrartige, zu Kiel im Jahre 1798. VIII. B. 87. C. 130. Ferner Nachricht von der epidemischen in dem Münsterschen Amte Ahaus während der Jahre 1795 bis 1798. C. 43. Nachricht von der epidemischen zu Ilmenau IX. A. 84. zu Bielefeld C. 89. zu Vlotho 191. zu Lippstadt 195. zu Breslau 199. in den Jahren 1796-1799.

Constitution. Einfluss der epidemischen auf das Kinderinnenfieber XIV. B. 118—119. Nachricht von der epidemischen zu Stollberg XV. C. 5—8.

Constitution, entzündliche. S. *entzündliche Constitution.*
Constrictio uteri. Beobachtung einer äusserst hartnäckigen XIII. B. 67—71.

Construction der Form des Uebelbefindens aus Asthenien XIV. A. 157.

Consultationen mehrerer Aerzte sind zu verwerfen und durch eine Brunnencur zu verhüten XIX. B. 48—49.
Contagöse Vergiftung. Vorzüglicher Nutzen der fetten Oele gegen dieselbe X. D. 140.

Contractilität. Ueber die des Zellgewebes XIV. D. 44.

Contracturen. Vorzüglicher Nutzen der fetten Oele bei denselben X. D. 141. Wohlthätige Wirkung der Töplitzer und Wisbadner Mineralwasser bei denselben XIV. B. 198.

Contumaz. S. *Lazarethe, gelbes Fieber.*

Convulsionen. Beobachtung von dergleichen durch Ascariden erregt II. 372. Vorzügliche Wirksamkeit des *Olei tartari per deliquitum* bei denselben III. 349. Beobachtung und glückliche Heilung einer convulsischen Krankheit bei einem 17jährigen Frauensimmer IV. 377—385. (C. 3.) Bestätigung der vorzüg-

lich wohlthätigen Wirkung des Laugensalzes bei denselben VI. 418. Beobachtung und glückliche Heilung heftiger und allgemeiner 513 — 515. Bemerkungen über die der Kinder und junger Personen VII. A. 37. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des Alkali bei denselben A. 176. Beobachtung von dergleichen, die mit Verlust aller Sinne verbunden waren und vom Wurmereize herrührten VIII. D. 61. Beobachtung von dergl. zu Folge eines heftigen Schluckens 196. Beob. eines convulsivischen Lachens, das durch das Einathmen der dephlogistisirten Salpeterluft veranlaßt wurde IX. B. 130. Beobachtung tödtlicher, die von Spulwürmern herrührten X. A. 175. Vorzügliche Wohlthätigkeit der abwechselnden Anwendung der Alcalien und des Opium bei denen der Schwangeren D. 14. Vorzügliche Heilsamkeit der abwechselnden Anwendung der Alcalien und des Opium bei denselben überhaupt 23. Beobachtung merkwürdiger im Krankenhause der Charité zu Berlin, die sich durch Schreck auf vierzehn Subjecte verbreitete XII. A. 110 — 131. Unwirksamkeit der Stützschen Curmethode bei denselben 115. Wurden durch ein caustisches Bad erregt 116. Vorzügliche Wirksamkeit des Opium in zwölf Fällen der heftigsten 120 — 121. Wurden bei einem Knaben allein schon durch Veränderung der Atmosphäre gehoben XIX. B. 50 — 51. Empfehlung der Chiarentischen Einreibungsmethode bei denselben XX. B. 77 — 79.

Cor. Beobachtung einer Verknöcherung der *Columnarum cornearum* desselben XV. A. 156. Beobachtung einer Incrustation seiner Gefäße und ihrer Klappen nach dem *Asthma spastico-arthriticum* XVII. B. 27 — 28. Beobachtung einer merkwürdigen Verknöcherung in des Basis desselben XVIII. C. 65. Merkwürdige Dislocation desselben aus der linken Brusthöhle in die rechte XIX. A. 131 — 132.

Cornea. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung der ionerlichen Anwendung der *Anemone pratensis* bei

Verdunkelung derselben II. 533. S. auch *Maculae corneae*.

Corpus striatum. Beobachtung eines merkwürdigen grauen Fleckes auf demselben XI. B. 19.

Cortex angusturae. Unterscheidung des ächten und unächten, nebst den schädlichen Wirkungen des letzteren XIX. A. 181—183. Chemische Untersuchung des ächten und einiger unächten Sorten 182—186. Resultate dieser Untersuchung 186—187. Mandat des Hamburger Magistrats über den Verkauf desselben 188.

Cortex mezerai. Merkwürdige Wirkung seines innerlichen Gebrauchs und glückliche Anwendung des Camphers gegen dieselben V. 20—21. (A. 18.)

Cortex peruvianus. Anwendung desselben bei fauligten Ruhren I. 117—118. Vorzügliche Wirksamkeit des Decocts desselben in Verbindung mit dem Kalkwasser bei scrophulösen Geschwüren 146. Vorzüglicher Nutzen desselben in Verbindung mit dem Opium beim Tartarus 231. Anwendung desselben bei hitzigen Nervenfebern II. 304. Heilsame Verbindung desselben mit der Cantharidentinctur bei denselben *ibid*. Vorzügliche Wirksamkeit eines Cataplasma von demselben auf die Magengegend bei dem Wechselfieber 448. Ferner bei gastrischen, nervösen und intermittirenden Fiebern der Kinder 449. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei einem epidemischen Keichhusten 453. Empfehlung einer neuen Sorte desselben 457. Derselbe erregt in großen Gaben einen wahren Fieberanfall 465. Ist in der Armenpraxis bei Faulfebern, Wechselfiebern und Nervenfebern wohl zu gebrauchen 596. Glückliche Heilung eines cachectischen Zustandes mit Anasarca nach einem Quotidianfieber durch dieselbe III. 264. Vergebliche Anwendung desselben bei der fauligten Ruhr IV. 595. (C. 186.) Ueber die Anwendung der Schnecken und Nutzen desselben bei intermittirenden Fiebern 660—672. (D. 48—58.) Nachtheilige Wirkung desselben bei sporadischen anhaltenden Fiebern V. 24. (A. 21.) Ferner

bei Wechselfiebern nach den letzten 50. (A. 43.) Glückliche Heilung einer periodischen Engbrüstigkeit 53. (A. 46.) Ferner eines sieben-tägigen Wechselfiebers 56. (A. 49.) Ferner eines periodischen Blutharnens 57. (A. 49.) durch denselben. Ueber die Wirkungen desselben und die Verschiedenheit desselben nach Verschiedenheit der Formen seiner Anwendung 779. (D. 69.) Derselbe wirkt gleich durch Haut und Magen 802. (D. 141.) Erfahrung über die große Wirksamkeit des *Brasilianischen* 869. (D. 143.) Derselbe ist unnütz oder schädlich beim chronischen Wechselfieber IX. B. 93—94. Der rothe ist nicht wirksamer als der beste gewöhnliche C. 115. Erregt bei galligten Krankheiten, ohne zuvor veran- staltete Ausleerungen, Wassersucht X. D. 62. Anwendung und Wirkung desselben bei der Frieselepi- demie zu Wittenberg im Jahre 1801. XII. C. 109. Vorzügliche Wirksamkeit des *Extracts* desselben bei einem langwierigen Kindbette-rinnenfieber XIII. B. 61. Die Vitriolsäure kann demselben oft mit Nutzen sub- stituiert werden A. 140. Beste Anwendungsart dersel- ben im Wechselfieber XV. C. 12. 13. Heilt das Wechselfieber auch ohne vorangegangene oder gleich- seitige Anwendung flüchtiger Reizmittel, auch bloß nach vorher angewandter antagastrischer Methode 57 bis 59. In Substanz mit großem Nutzen angewandt bei Nervenfiebern XVI. A. 60—63. Verbindung der- selben mit dem *Calx bismuthi*, *Conchis praeparatis* und *mucilaginosi* für empfindliche Magen und Darm- canäle 62. Über die Anwendung desselben bei asthe- nischen Pneumonien XVII. C. 66—67. Ist häufig unnütz und nachtheilig bei intermittirenden Fiebern, und unterdrückt oft mit nachtheiligen Folgen den Fie- berparoxysmus XVIII. B. 114—117. *Seguin's* Unter- suchung der Bestandtheile derselben, von welcher die *Vis febrifuga* derselben abhängt, nebst Erläuterung und Berichtigung dieser Untersuchung 124—129. Die *Vis febrifuga* derselben beruht nicht auf dem Gerbe- stoffe 127—129. Analogie zwischen derselben und

der thierischen Gallerte 124—129. Parallele zwischen den Wirkungen derselben und der thierischen Gallerte 142. 145. 149—151. Vorzügliche Wirksamkeit desselben in Verbindung mit dem Opium XIX. C. 166. Empfehlung desselben zu Dampfbädern XX. A. 53 bis 54.

Cortex regius. Uebertrifft die China an Wirksamkeit gegen das intermittirende Fieber I. 157. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei Wechselfiebern II. 456. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei Wechselfiebern in der Verbindung mit Calomel III. 182. Über die vorzügliche Wirksamkeit desselben, insbesondere bei intermittirenden Fiebern VIII. C. 179. Nähere Bestimmung seiner Anwendung bei intermittirenden Fiebern XVII. C. 100—102. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit desselben beim Wechselfieber XX. C. 27—29. Einige Bemerkungen über die bisherige Anwendung desselben 30—31.

Cosmesche Mittel. Glückliche Heilung eines mit heftigen Blutungen verbundenen schwammigen Auswuchses am Kopfe durch dasselbe IV. 3. (A. 13.) Glückliche Heilung eines beträchtlichen venerischen Geschwürs im Gesichte durch dasselbe XV. D. 112—113. Heilsame Anwendung desselben nach einer Ausrottung eines krebshaften Hoden XX. C. 86—87.

Cranium. Geschichte einer durch fehlerhafte Bildung desselben entstandenen Hirnwassersucht XVII. A. 142—156.

Cremor tartari. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben in Verbindung mit Magnesia bei falschem Schwindel III. 394. Bei der Krankheit einer Schwängern von einem Fall mit Nutzen gebraucht XIV. D. 160.

Cremor tartari solubilis. Vorzügliche Empfehlung desselben gegen die Wassersucht III. 287. Beste Form der Anwendung desselben 291. Beobachtungen über die Wirkungen desselben 289—302. Ueber die allgemeinen Wirkungen desselben IX. C. 111.

Crisis. Ueber die bei epileptischen Anfällen und deren Benützung zur Heilung XIV. A. 53—55. Bemerkungen über die beim Kindbetherinn-nieber B. 130—131. Geschichte einer durch das Abfallen der Nägel erfolgten XVI. A. 150—160.

Crocus maris aperitivus. Vorzügliche Heilsamkeit desselben bei Atonie und Magensäure XI. D. 112.

Crocus sativus. Ueber die Natur und Wirkungen desselben II. 548.

Croton Cascarrilla L. Bemerkungen und Erfahrungen über die Rinde derselben und deren vortreffliche Wirkungen IV. 534—543. (C. 130—138.) Lob derselben XV. A. 151—154. Empfehlung der *Tinctura aquosa* derselben bei Kinderkrankheiten 152. Ferner der *tinctura spirituosa* bei der Hysterie *ibidem*. Ferner des Aufgusses derselben bei der Ruhr, des Extracts derselben bei chronischen Catarrhen u. s. w. *ibid.* Bestandtheile derselben 153. Anwendung derselben *ibid.* Empfehlung der Rinde derselben gegen Brustschwäche und Krämpfe, wenn sie mit Magenbeschwerden, Blähungen u. s. w. verbunden sind XIX. XIX. D. 129.

Croup. S. Angina polyposa membranacea.

Crusta impetiginosa. Beobachtung einer solchen VIII. B. 186.

Crusta lactea. Ueber die Folgen des Zurücktretens derselben XI. D. 132. Vorzügliche Heilsamkeit des Brechmittels beim Zurücktritt derselben 133. Empfehlung der *Herba jaceae* bei derselben A. 193. D. 129. Bedingungen der Wirksamkeit dieses Mittels bei derselben D. 137.

Crusta lactea puerperae. Bemerkungen über dieselbe XVI. D. 5—20. Ueber die Ursachen derselben 6—8. Arten derselben 8. 1) Die gutartige und deren Charakteristik 9—11. 2) Die bösartige und deren Charakteristik 11—13. Ueber die Behandlung derselben und das Regimen dabei 14—19. Vorzügliche Wirksamkeit der Schwefelblumen zum Abtrocknen

- derselben 17. Warnung vor der Anwendung äusserlicher Mittel bei derselben 20. Behandlung großer Geschwüre von derselben 20.
- Crusta lactea serpiginosa.* Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen durch Schwefelblumen, *Aethiops mineralis et antimonialis* VI. 48 – 55. Unwirksamkeit der *Herba jaceae* bei derselben 53.
- Cuprum.* Ueber die Wirkungen desselben V. 776. (D. 66.)
- Cuprum ammoniacale.* Ueber den Gebrauch desselben in der Epilepsie II. 271 – 285. Bestätigung seiner vorzüglichen Wirksamkeit in dieser Krankheit durch zwei Fälle 272. u. folg. Bemerkungen und Beobachtungen über den Gebrauch desselben und die Form seiner Anwendung IV. 153. (A. 144.) Ueber die Wirksamkeit desselben IX. C. 109.
- Curland.* Beschreibung eines epidemischen Wurmfiebers, welches im Jahre 1796 daselbst herrschte I. 692 – 718. (D. 75.)
- Cursus.* Zweck und Einrichtung des medicinischen zu Berlin XIV. D. 5 – 31. Vier Arten desselben 10. Anatomischer 10 – 13. 19 – 21. Chirurgischer 13. 14. 20. 21. Clinischer 15 – 20. 27. Pharmaceutischer 18. 19. 20. 21. Director des 10 – 15. 17 – 19. Kosten des 28 Welche die Aerzte zu machen haben 10 – 13. 15 – 19. Welche die Apotheker in großen Städten zu machen haben 18. 20. Welche die Militairchirurgen zu machen haben 14. 20. Welche die Civilwundärzte zu machen haben 13. 21. *Lectionen* zum anatomischen Cursus 10. 11. Wer sie ertheilt 11. Vor wem sie gehalten werden 11. 12. Worte, mit welchen die Vota gegeben werden, und wer votirt 11. *Lection*, öffentliche 10. 11. 12. *Privatlectionen* 11. 12. *Lectionen* zum chirurgischen 13. Wer sie gibt 13. Wer sie abnimmt 13. *Tagebuch* beim clinischen Cursus 16. 18. 27. *Zeit* des clinischen Cursus 17. 18. 27. *Lectionen* zum pharmaceutischen Cursus 18. 19. Wer sie ertheilt 18. Unter wem sie ausgeführt werden 19.

Cyclamen L. Ueber die Wirkungen desselben V. 771.
(D. 62.)

Cynips Rosarum. Empfehlung desselben als eines neuen
Mittels zur schnellen Vertreibung der Zahnschmerzen
IX. D. 141.

D.

Dämpfe. Ihr Nutzen bei Pneumonie III. 503. Empfehlung der Anwendung derselben und der Fettigkeiten, um die Dehnbarkeit der Haut des Perinaeum bei der Geburt zu vermehren XIII. C. 179.

Dämpfigkeit. S. *Asthma humidum.*

Damm. S. *Perinaeum.*

Dampfbad. Vorsügliche Empfehlung und Anwendungsart des hepatischen bei der Mercurialgicht X. A. 116—119. Ferner des ameisenartigen bei veralteten gichtischen Gliederschmerzen und Steifigkeiten 119.

Dampfbäder. Ueber die Wirksamkeit, Anwendung und Vorsüg derselben vor den Wasserbädern XX. A. 48—61. a. der partiellen 49. b. der allgemeinen 50. Ueber die Verbindung arseniölicher Substanzen mit denselben 51—54. 1. der Schwefelleber 52—53. 2. der gewürzten Mittel, als Wein, Kräuter u. s. w. 53—54. 3. der Mittel mit einem flüchtig-scharfen Princip 54. 4. der narcotischen Mittel 54. Empfehlung derselben bei der Hundswuth 54—56. Ueber die Anwendung der ammoniakalisch-ätherischen Seifen in denselben 57—58. Ueber die Einrichtung einer Anstalt zu denselben 59—61.

Dannemanns wirksames Heilmittel bei wunden Brustwarzen, nebst der Formel zu dessen Bereitung XIV. C. 156—157.

Darels Rhabarbertinctur. Bemerkungen über dieselbe, ihre Zusammensetzung und Kräfte I. 292—293. Vorsüglich wohlthätige Wirkung derselben in der Ruhr VII. C. 140.

Darmeanal. Vorsügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung der fetten Oele bei Localneigungen desselben

X.

X. D. 137. Ueber die Affectionen derselben beim Kindbetteffernissenfieber als unwesentliche Erscheinungen desselben XIX. D. 32—35. Heilsamer Effect der Ausleerungen desselben, wenn Milch in denselben ergossen 34—35.

Darmgicht. S. *Ileus*.

Datura stramonium. Essig und Zitronensäure sind die besten Antidoten gegen die schädlichen Wirkungen desselben V. 15. (A. 13.) Ueber die Wirkung des Extracts und der Tinctur desselben IX, C. 191. Zufälle vom Genuß des Samens bei einem Kinde X. A. 195. Vergiftung zweier erwachsenen Subjecte durch den Samen desselben XIX. A. 158—162. Rettung desselben durch eine antisthenische Behandlung 162—165. Sonderbare Fußgeschwüre nach dieser Vergiftung nebst Bemerkungen über dieselben 165—167. Wirkung desselben 167—168. Verwechslung desselben mit dem Schwarzkümmel 168—169. Ueber die incitirende und specifische Wirkung desselben 169. Cur der Vergiftung durch denselben 169—170. Die Pflanzensäuren wirken antisthenisch dagegen *ibid.* Vergiftung zweier Kinder durch denselben, die aber gerettet wurden 171—172.

Dauungssystem S. *Verdauungssystem*.

Degeneration. S. *Ausartungen*.

Deglutitio difficilis. Beobachtung einer solchen nebst der Entdeckung ihrer seltenen Ursache durch die Leichenöffnung VI. 555—557. Einige Beobachtungen über dieselbe VIII. D. 191.

Dchotsche Curmethode. Ueber dieselbe und deren Anwendung bei einer Viehpest III. 568 u. folg.

Deltrium. Beobachtung eines merkwürdigen im Friesel XII. D. 179.

Dentition. Ueber die von *Wickmann* erwiesene Nichtexistenz der pathologischen V 872. (D. 147.)

Dentitio difficilis. Bedenken über die Nichtexistenz und Versuch einer genauen Bestimmung und Behandlung desselben VII. B. 59—86. Indicationen und Mittel

- zur Behandlung 78. Ueber die der Kinder IX. A. 3. Physiologische Bemerkungen darüber 6. Krankhafte 11. Zufälle dabey, wie sie hervorgebracht werden 15. Ob eine Krankheit davon herrühre oder nicht 30. Prognosis 33. Kur 34. Durchschneiden des Zahnfleisches beim schweren Zahnen 34. Nutzen und Nachtheile 36. Nutzen des Opiums 37. Entfernung der Nebenreize 38. Durchfall ist nachtheilig 40. Antiphlogistische Behandlung bei heftigem Zahnfieber 41. Ein Fall desselben, der die Existenz pathologischer Dentition beweist X. B. 33. Erregt bei einem Erwachsenen epileptische Zufälle C. 201. Deduction der Kinderkrankheiten davon XI. D. 41. Nutzen der Mineralsäuren dabei XIV. D. 126. Ueber die unter die Rubrik desselben geworfene Leberentzündung der Kinder XVIII. D. 63—67.

Denken. Bestimmung dessen, was zu den Aeußerungen desselben erforderlich ist XIV. B. 73. Was es ist D. 63. Untersuchung der Frage, ob dasselbe ohne Kopf möglich sey 68—69.

Dephlogistisirte Salpeterluft. Doren Wirkungen IX. B. 128. Bringt convulsivisches Lachen und andere convulsive Zufälle hervor 130—142. Erhöht die Reizbarkeit *ibid.* Erregt hysterische Zufälle 139. 141. Erregt Ohnmachten 141. 142. Ist nützlich in Lähmungen 143.

Dessault. Bestätigung der Methode desselben, auffallend zerstörte Gelenke ohne Amputation herzustellen XVIII. C. 7.

Desiderata, medizinische V. 245. (A. 215.) VIII. A. 141.

Desorganisation als Folge allgemein verbreiteter Asthenie XIV. 165. Ueber die der thierischen Materie bei der Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder D. 52.

Desoxydation. Auffallende des Bluts nach dem Gebrauche des Schwefelammoniaks in der honigartigen Harnruhr XIV. C. 65—67.

Diabetes. Glückliche Heilung desselben durch den Gebrauch des Quecksilbers IV. 354. (B. 183.) Heilsame

Anwendung des geschwefelten Ammoniaks bei demselben 360. (B. 190.) Vorschrift zur Bereitung des letzteren 361. (B. 191.) Ueber denselben und dessen, wo nicht einzige, doch in den mehrsten Fällen erste Ursache VI. 56. Verstimmung des Hautorgans und daher unterdrückte Ausdünstung ist die erste Ursache desselben 58. Beobachtung eines solchen, nebst dessen Behandlung 64. Anwendung und bestätigte Wirksamkeit der Griffith'schen Mixtur bei einem *D. hystericus* XII. B. 129—130. Vorsüßliche Wirksamkeit der Mercuriafrictionen beim *D. aquosus* 130—151. Vorsüßlicher Nutzen des Kalkwassers in sehr großen Gaben bei demselben 135—145.

Diabetes mellitus. Beobachtung eines tödlichen, nebst dem Berichte der Leichenöffnung in diesem Falle VII. B. 151—155. Ueber Rollo's Methode, denselben zu heilen, nebst einer Beobachtung eines solchen XIV. C. 44—68. Ueber die Ursache desselben, nach Rollo 47—50. Untersuchung des Urins in einem Falle desselben, nach Marabelli's Methode unternommen 52—54. Vergebliche Anwendung und nachtheilige Wirkung des Kalkwassers bei demselben 56. Anwendung warmer Seifenbäder bei demselben 56—57. Wohlthätige Wirkung des flüchtigen Laugensalzes mit Opium bei demselben 57. Abnahme des Gewichts bei demselben 59. Anwendung und Vorschlag der Brechmittel bei demselben 61. Ueber die Aehnlichkeit desselben mit der *Bulimia* 61. Anwendung und bedenkliche Wirkungen des *Ammonit sulphurati* bei demselben 62. u. folg. Leichenöffnung nach einem solchen 65—66. Merkwürdige Zersetzung und Deoxydation des Blutes in diesem Falle *ibid.* Bemerkungen über den, und Rollo's Methode ihn zu heilen XV. B. 117—125. Geschichte eines solchen nebst dem Sectionsberichte 118—120. Vergleichung des letzteren mit einem anderen 120. 121. Ist er Fehler der Erregung oder Krankheit der Säfte? 121—123. Resultate davon für die Behandlung 123. Chemische

Untersuchung des Urins bei einem solchen XVI. A. 161 — 165. Ueber das Wesen, die Natur und nächste Ursache desselben XX. C. 145 — 149. Bemerkungen über *Hollo's* und *Fourcroy's* Erklärungen desselben 146 — 147. Ueber den hieraus folgenden Heilplan desselben und über die Wirkung des *Ammonii hydroxydes* bei demselben 149 — 151. Schädlichkeit des Aderlasses und der Purg. ermittel bei demselben 151. Beobachtung eines Falls desselben, welcher durch die Bäder zu Wisbaden geheilt wurde 151 — 156. Ueber die Magensäure und die Säure des Bluts bei demselben 158 — 159. Ueber die desoxydirende Wirkung des *Ammonii* bei demselben 159. 160.

Diät. Bestimmung der zweckmäßigsten Einrichtung derselben für Hypochondriaken III. 13 — 55. Ueber die Bestimmung und Beobachtung derselben in Krankheiten überhaupt IV. 730. (D. 168.) Ueber die Einrichtung derselben bei der Singulorität XIV. B. 80. Ferner bei der Rasser 85.

Diätetik. Grundsatz derselben IV. 710. (D. 11.) Dieselbe darf nicht auf Gemächlichkeit berechnet werden *ibid.*

Diagnosis. Geschäft derselben XIV. A. 149.

Diagnostik. Beobachtung eines Brandes der Leber, als eines wichtigen Beitrages zu derselben VII. A. 12.

Diaphoretica. Die besten derselben wirken innerlich und äusserlich applicirt V. 792. (D. 80.) Fruchlose Anwendung derselben beim *Liab. mell.* XIV. C. 56.

Diarrhoea. Glückliche Heilung einer chronischen ruhrartigen eines neugeborenen Kindes VII. A. 61. Hebung derselben auf die Entstehung eines *Erysipelas pustulosum* 68. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Einwirkung in Baumwolle bei letzterem 70. Empfehlung der *Potio cretacea* der Engländer bei der vom Gebrauche des Quecksilbers entstanenen VIII. C. 108. Nachtheil derselben beim schweren Zahnen IX. A. 40. Beobachtung eines Falles, in welchem eine Hämorrhagie durch eine solche gehoben wurde 43.

Wurde durch starkes Geräusch veranlaßt R. 200. Freiwillige bei Wassersüchtigen ist mehr nützlich tödlich X. D. 58. Zu schnelle Unterdrückung einer solchen verursacht Wassersucht X. D. 63. Heilung einer solchen durch ein drastisches Purgans 127. Vorzügliche Empfehlung und Heilsamkeit der fetten Oele bei derselben D. 137. Glückliche Heilung einer heftigen und anhaltenden durch das Ojium XL B. 101. Beobachtung einer heftigen, die durch Laugensalz erregt wurde XII. A. 115. Beobachtung einer solchen nach einem Anfall der Epilepsie XIV. A. 46. C. 8. Ferner von unterdrückter Harnsecretion 62. Ferner beim Kindbettennienfieber B. 15:—152. 171. 175. Wurde durch Schwefelsäure erregt D. 118. Empfehlung einer besondern Anwendungsart des Opiums bei derselben XV. B. 139—140. Erregung einer heftigen durch den Galvanismus XVII. C. 35. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dieselbe XIX. C. 43—44. Beobachtung einer ungeheuer copiösen bei einer merkwürdigen krampfhaften Krankheit XX. D. 48.

Diarrhoea chronica. Beobachtung von mehreren tödlich abgelaufenen Fällen derselben, nebst dem Bericht der darnach vorgenommenen Leichenöffnung VI. 534—555. Practische Bemerkungen über die der Kinder XVI. A. 107—140. Ueber die Schwierigkeit ihrer Behandlung und Heilung, und zwar insbesondere von Seiten der Wartung 107—112. Ueber den Krankheitscharacter derselben 112—114. Prognosis derselben 114—116. Therapeutik derselben 116—140. Ueber die bisherige Behandlung derselben 115—117. Bestimmung der, dem Character derselben angemessenen Mittel 118—120. Die flüchtigen Reizmittel sind den mehr fixen vorzuziehen 120—129. Vorschlag einiger der passendsten Formeln hierzu 122—126. Ueber die Anwendung der *Radix Columbo* gegen dieselbe und die Formen dieses Mittels insbesondere 123—124. Ferner über die Anwendung des

Opium dagegen 124—126. Ferner der mineralischen Säuren 124 und 126. Ferner anderer Reismittel 127—128. Ferner der *Mucilaginosi* 128—129. Ueber die äussern Mittel gegen dieselbe 129—132. Bestimmung der wirksamsten und ihrer Wirkung 132. Bestimmung der Dauer der Anwendung der flüchtigen und fixen Reismittel bei derselben 132—135. Ferner der Diät 135—140. Bestimmung der Qualität der Nahrungsmittel 138—140.

Diarrhoea colliquativa. Beobachtung einer solchen, die von dem Versahren der Pockenlarven herrührte IX. D. 119.

Diarrhoea mucosa. Nachricht von einer gefährlichen, welche unter den Soldaten auf dem Cap herrscht XIX. A. 180. Vorsügliche Wirksamkeit der *Radix Columbo* bei derselben *ibid*.

Digestionsfehler. Ueber die nach epileptischen Anfällen entstehenden XIV. A. 56.

Digestiva. Vorzügliche Heilsamkeit derselben bei einem epidemischen Fieber XIV. A. 97.

Digitalis purpurea. Vorzügliche Wirksamkeit derselben bei Rheumatismen im Schultergelenke I. 196. Vorzügliche Wirksamkeit derselben in Verbindung mit Calomel beim *Hydrops cerebri* I. 280. Ueber die sämmtlichen Wirkungen derselben II. 498. Anwendung des *Extracts* derselben beim Hydrops III. 524. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit derselben in der Wassersucht IV. 595. (C. 197.) Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben in der chronischen Gicht V. 249. (A. 219.) Ueber die Wirkungen derselben überhaupt und in der Brustwassersucht insbesondere XIII. D. 1—19. Ferner s. *Brustwassersucht*. Ueber die Anwendung derselben beim *Diabetes mellitus* XIV. C. 49. Ueber die Heilsamkeit derselben bei der Schwindelsucht nach *Beddoes* 22. Nusen derselben bei eingeklemmten Brüchen XV. C. 161—162. Vorschlag, dieselbe bei eingeklemmten Brüchen in Clystieren anzuwenden 162. Unwirksamkeit der

- Tinctur** derselben bei der Phthisis ulcerosa XVI. B. 114—115. Das Kraut derselben ist mit Opium verbunden vorsüglich heilsam beim Asthma XVIII. A. 51. Vorsüglich wohlthätig gegen innere und äussere Wasseranhebungen bei einer tödlichen Engbrüstigkeit von ungewöhnlicher Grösse des Herzens C. 87.
- Dispensatorium.** Ueber die Wirkungen mehrerer in Vergessenheit gerathener Vorschriften des Württembergischen X. D. 107.
- Disposition,** magnetische XIV. D. 82—84.
- Divination,** Spuren einer solchen in ungewöhnlichen Seelenzuständen XIV. D. 67.
- Diuretica.** Anwendung derselben beim Magenkrampf I. 185. *Oberteuffers* Bemerkungen über dieselben V. 615. (C. 112.) Ueber die innern Wirkungen der äusserlichen Anwendung derselben 792. (D. 79.) Fruchtlöse Anwendung derselben bei einer Complication der Wassersucht mit dem *Morbus haemorrhagicus maculosus Werlhofii* X. A. 20. Rath in Rücksicht ihrer Anwendung bei der Epilepsie XIV. A. 59. Heilung einer urinsäuren Diarrhoe durch dieselben 61.
- Doberant.** Ueber die bisherige Anwendung und Wirkung des Meklenburgischen Seebades daselbst III. 199.
- Dolor factel.** Glückliche Heilung eines solchen durch eine erfolgte Metastase II. 614. Beobachtung eines unmittelbar nach der Niederkunft entstandenen VI. 399.
- Lentins** Bemerkungen über denselben und dessen Behandlung IX. A. 156. Unterschied desselben von Rheumatismus und Gicht 57. Vorzügliche Heilsamkeit der *Tinctura stramonii* und der Nenndorfer Bäder bei demselben 58. Heilung desselben durch das Aconitum Napellus IX. C. 94. Glückliche Heilung eines solchen durch die äusserliche Anwendung einer Sublimat-Solution X. C. 200. Ferner durch Auflegung magnetischer Stahlplatten *ibid.* Geheilt durch den Galvanismus XIII. D. 134—136. Beobachtung eines mit Mutter-Blutflusse und Hydatiden complicirten und vorsüglicher Nutzen der *Tinctura*

coccinellae septempunctatae bei derselben XIV. B. 95—111. Heilung eines solchen durch den innerlichen Gebrauch der *Tinctura Coccinellae septempunctatae* XVI. B. 106—108. Ferner durch die antgastrische oder Visceralmethode 191. Mit *Suppresso menstruorum* verbunden, durch den Galvanismus geheilt XVII. C. 37—40. Beobachtung eines solchen, bei welchem die Durchschneidung des Nerven fruchtlos war XX. D. 65—70. Vergebliche Behandlung desselben auf eine krebbsartige Natur desselben 67—69.

Doses. Auffallende Wirkung von sehr kleinen der Arzneimittel XVIII. C. 57—60.

Dosis. Schwierigkeit der Bestimmung einiger wirksamer Arzneien IX. B. 59. des Opiums und dessen Präparate 66. des Vinum antimoniale Huxhami 83. der Aqua benedicta Rulandi 84. der Tinctura Stramonei ibid. der Essentia Aconiti ibid. der Tinctura Hellebori nigri 85. der Tinctura nucis vomicae ibid. der Tinctura Cantharidum ibid.

Dowersche Pulver. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben beim Keichhusten III. 171.

Drastische Purganzen. S. *Purgantia drastica.*

Driburg. Heilsame Wirkung des Mineralwassers daselbst zur Abtreibung des Bandwurms X. C. 180. Ueber das Mineralwasser daselbst XIV. B. 5—63. Aeltere und neuere Nachrichten von demselben 6—9. Chemische Analyse desselben 10 u. folg. Bereitung der warmen Bäder von demselben 13. Leichte Verfahrbarkeit desselben 14—15. Beträchtlicher Absatz desselben 16. Eisengehalt desselben 17. Allgemeine Wirkungen desselben, sowohl innerlich als äußerlich gebraucht 22—25. Vorzügliche Wirksamkeit desselben, 1) bei chronischen Rheumatismen 26. 2) bei Gichtanfällen 26—27. 3) bei Nervenschwäche und Nervenreizbarkeit 27—28. 4) bei paralytischer Affection 28. 5) bei Neigung zum Schwindel 29. 6) bei Fehlern des Magens und Unterleibes 29. 7)

in allen Gattungen des Magenkrampfes 29—30. 8) bei Koliken von zu großer Reizbarkeit des Darmcanals 30. 9) bei der Gelbsucht, 10) bei der Bleichsucht *ibid.* 11) beim weißen Flusse 30—31. 12) bei Unfruchtbarkeit der Weiber 31. 13) bei Skropheln 32—33. 14) bei der Hypochondrie 33—35. 15) bei Neigung zu Katarrhen 35. 16) bei mangelnder oder unordentlicher Menstruation 35—36. 17) bei Hämorrhoidalbeschwerden 36. 18) bei Hautausschlägen 36. Ueber den innerlichen Gebrauch desselben an der Quelle 39—42. Ueber den äußerlichen Gebrauch desselben im Bade 42—49. Einrichtung der Bäder daselbst 49—51. Ueber das Verhalten vor und nach dem Gebrauche des Mineralwassers daselbst 51—53. Schilderung des Locale und der benachbarten Gegenden daselbst 53—62.

Drosera rotundifolia. Ueber die Wirkungen desselben II. 538.

Drüsen. Beobachtung metastatischer Geschwülste und Verhärtungen desselben bei einer catarrhalischen Epidemie XI. D. 147—148.

Drüsengeschwülste. Beobachtung von dergleichen, die durch den Mißbrauch eines Aufgusses der Arnicaabblumen veranlaßt worden II. 471. Bei verhärteten, schmerzhaften, exulcerirten ist die *Belladonna* vorzüglich heilsam 482. Vorsügliche Wirksamkeit des *Aconitum Napellus* bei denselben 531. Beobachtung einer solchen epidemischen, nebst deren Ursachen, Heilmitteln und Folgen V. 457. (B. 180.) Vorsichtsregeln zur Verhütung derselben bei der Inoculation der Pocken IX. D. 122.

Drüsenystem. Vorsügliche Wirksamkeit und Empfehlung der *Calx murtata* in den Krankheiten desselben XVIII. C. 180—181.

Drüsenverhärtung, in den Weiberbrüsten XI. D. 65. Ursachen derselben *ibid.* Mittel dagegen 68. kehren zuweilen nach der Operation zurück 69. 70. nach der Entbindung, durch Schreck und Aerger *varar*

- laßt 73. Nutzen des *Explantation Capuchorum* gegen Drüsenverhärtungen 114.
- Drüsigter Körper* an der linken Curvatur des Coll eines monströsen Kindes XIV. C. 148.
- Dulcamara*. S. *Solanum dulcamara* L.
- Dura mater*. Beobachtung ganzer Knöchelchen an der innern Fläche derselben XI. B. 17.
- Durandsche Mittel*. Ueber die Anwendung desselben gegen Gallensteine III. 595. Ueber die Wirkungen desselben im Allgemeinen IX. C. 113.
- Durchfall*. S. *Diarrhoea*.
- Durchliegen*. Bestimmung, wann dasselbe bei Wassersüchtigen tödlich sey X. D. 58.
- Durst*. Beobachtung eines heftigen, mit mangelnder Ekelst verbunden, bei der Lustseuche X. B. 15. Unerhörter in den Paroxysmen eines Wechselfiebers XIII. A. 149.
- Dutaussoy's Mittel*. Bestätigung der großen Wirksamkeit desselben gegen den Hospitalbrand. X. A. 90. u. folg.
- Dysenteria*. Bemerkungen und Beobachtungen über die im Jahre 1795 in und bei Jena epidemisch herrschend gewesene und den ausgezeichneten Nutzen der *Nux vomica* in derselben I. 76—139. Allgemeine Schilderung derselben und ihres Verlaufs 81—89. Bestimmung des wesentlichen Characters derselben überhaupt, nebst Beweis, daß derselbe ursprünglich örtlich sey, und Bestimmung der Ursachen dieser örtlichen Krankheit 89—96. Beobachtung *gastrischer* Complication bei derselben nebst deren Behandlung, insbesondere auch der Würmer und des Erbrechens I. 100—103. Beobachtung und Behandlung einer *inflammatorischen* Complication bei derselben 104—105; ferner einer *faulichen* Complication 105—107. Indicationen zur Heilung derselben 107. u. folg. Anwendung und ausgezeichnete Wohlthätigkeit der *Nux vomica* bei derselben 108. u. folg. Anwendung der *Brochmittet* bei dersel-

ben 109 u. folg. Versügliche Wohlthätigkeit der Injectionen in dem Mastdarm bei derselben 121—122. *Rhabarber*, wie sie in der Ruhr anzuwenden sey 123—124. Nähere Bestimmung der Wirkungen und Anwendungsart der *Nux vomica* bei derselben 124—129. Ueber die Folgen und Nachkrankheiten derselben 129. u. folg. Ueber die schnelle Unterbrechung ihrer Zufälle und deren Folgen 133—137. Anwendung und vorsügliche Wirkung der *Arnica montana* bei derselben II. 467. u. folg. Beobachtung einer epidemischen im Herzogthum Cleve, nebst deren Behandlung 598—600. Geschichte einer im Jahre 1796 zu Cleve epidemisch herrschend gewesen und ihrer Behandlung IV. 454—594. (C. 155.) Beobachtungen über dieselbe zu Harburg im Jahre 1797 angestellt VI. 224. u. folg. Befund der Leichenöffnung in zwei Fällen derselben 524—531. Ueber die Behandlung der Zahnruhr VII. B. 81. Geschichte der im Jahre 1798 zu Kiel herrschend gewesen Ruhr und ihrer Behandlung B. 87—142. C. 130—161. Nachrichten von einer im Jahre 1797 im Hannöverschen herrschend gewesen VIII. D. 76. u. folg. Beobachtung einer epidemischen zu Ilmenau im Jahre 1796 und 1797. IX. A. 103. Einige Denkwürdigkeiten der Epidemie derselben zu Stadt Ilm im Jahre 1797. C. 200—202. Vorsügliche Wirksamkeit und Empfehlung der fetten Oele bei derselben X. D. 137. Furcht vermehrte die Receptivität dafür ibid. Nutzen des *Reichschen* Fiebermittels bei derselben XI. C. 105. *Wendels* Bemerkungen über dieselbe und die Ursachen ihrer epidemischen Erscheinung zu Wetzlar XII. B. 102 u. folg. Vorsügliche Wirkungen außerordentlicher Gaben der *Radix Ipecacuanhae* bei derselben XIII. B. 168—169.

Dyspnoea. Unterschied des eigentlichen Asthma von derselben XVIII. A. 13—14.

Dysuria. Empfehlung eines vorsüglich wohlthätigen Mittels gegen dieselbe VI. 491. Beobachtung einer

solchen nebst Nachricht von der Entdeckung ihrer
wirklichen Ursache durch die Leichenöffnung VIII. A.
113—114.

Eau medicinale d'Husson, kein sicheres, schnell wir-
kendes und durch die Erfahrung bewährtes Mittel
gegen Anfälle der Gicht XVII. D. 136—140. Zeug-
niß von *Permentier* und *Cadet* über dasselbe 140—
141.

Eden aux jambes. S. *Mauke der Pferde*.

Eger, Bemerkungen eines Badegastes über dasselbe und
über die damit und in der Nähe befindlichen Mi-
neralquellen XV. C. 112—130. Bestandtheile der
elstern 117. Bestimmung ihrer Anwendung nach des
fernen Gebrauchs 117—127. Fereer, auch der
Bäder 120. 121. Mangelhafte Benützung der benach-
barten Quellen 123. 124. Mangel der öconomischen
und wirthschaftlichen Einrichtung 124—131.

Ehe, Empfehlung derselben für einen durch Pollution
Unglücklichen XV. B. 77—82.

Eichelcafee. S. *Glandes tostées*.

Eichenmistel. S. *Viscum Quercum*.

Eichtädt, medicinische Ortsbeschreibung XI. B. 155.

Lage *ibid.* Witterung 156. Wasser 157. Häuser
und Straßen *ibid.* Begräbnisplatz 158. Gewerbe
159. Spitäler, Lazareth, Brüderhaus, Blauschhaus
ibid. Waisenhaus 160. Armeninstitut *ibid.* Zahl
der Einwohner *ibid.* Luxus 161. Getraide *ibid.*
Character der Einwohner 163. Rhen *ibid.* physische
Erziehung 163. sittliche Erziehung 164. Krankheiten
165. Aerzte *ibid.*

Eifersucht, Geschichte einer durch dasselbe erragten und
durch das *Extractum Hyocyami* glücklich geheilten
Manie XIX. B. 60—68.

Et-Gelb mit *Mucilaginos* verbunden, zeigte sich vor-
züglich wohlthätig gegen Durchfälle XII. A. 140.
Besondere Empfehlung dieser Anwendung desselben

gegen die *Cholera* der Kinder 149. Anwendung desselben in einer Solution mit Wasser und Zucker nach Robert Whytt XVI. A. 157.

Etnathungen. S. *Inhalationes*.

Einbildungskraft. Eine gewisse Beschränkung derselben macht d. s. Wesen der Nüchtheit aus XIV. B. 64.

Einimpfung. S. *Inoculation*.

Einreiben des warmen Oels wird empfohlen als Verhütungsmittel der Pest VI. 438.

Einreibung. Ueber die der Arzneimittel mit thierischen Säften nach der *Charentischen* oder *iatrolipischen* Methode bei mancherlei Krankheiten. S. *Jatroplitische Methode*.

Einreibungen Empfehlung derselben beim Kindbette-
rinnenfieber X. V. B. 136 Bemerkungen über die
Anwendung und die Wirkungen derselben XV. D.
35.

Einsaugende Gefäße. S. *Vasa absorbentia*.

Einsaugung. S. *Resorptio*.

Einschnitte. S. *Incisiones*.

Einspritzungen. S. *Injectiones*.

Eisen. S. *Ferrum*. Salssaures, S. *Ferrum muraticum*.

Eisenhüt. S. *Digitalis purpurea*.

Eisenmittel. S. *Martialia*.

Eisenvitriol. S. *Vitriolum martis*.

Eispflanz. S. *Mesembryanthemum*.

Eiter. Derselbe ist zur Vorbereitung einer Ansteckung
vorzüglich geschickt VIII. D. 16. Wird durch Ge-
müthsunruhe verschlimmert, durch Seelenruhe ver-
bessert IX. B. 111 — 112.

Eiterartige Feuchtigkeit. Beobachtung einer solchen
unter der *Tunica arachnoidea* als Ursache langwie-
riger Kopfschmerzen VIII. A. 113.

Eiterbeulen. S. *Abscessus*.

Eitergeschwüre. S. *Abscessus*.

Elterung. Beobachtung einer verborgenen in der Brust
I. 499. Beobachtungen und Bemerkungen über die

der Brüste, deren Ursachen und Behandlung VII. B. 36—58.

Kitterungen. Dergleichen kommen oft nach einem Anfälle der Epilepsie wieder hervor XIV. C. 8. Empfehlung eine solche beim Bisse wüthender Thiere lange zu unterhalten, nebst Bestätigung der guten Wirkung hievon 72—75. Große Wirksamkeit des *Phellandri aquatilis* bei denselben und den von ihnen herührenden Colliquationen XVIII. C. 12. 13.

Eiweißähnliche Materie. Beobachtung einer solchen in den Leichen der an der Zellgewebverhärtung verstorbenen Kinder XIV. D. 43. 51.

Ekelkur. Glückliche Heilung einer ungeheuren Kniegeschwulst durch dieselbe III. 263. Empfehlung derselben als eines wirksamen Mittels zur Heilung des Wahnsinns. V. 908. (D. 28.)

Elasticität. Ueber die der Feuchtigkeit in den Hirnhöhlen XIV. B. 74—75.

Electricität. Dieselbe ist vorzüglich und schnell wirksam bei dem einfachen Rheumatismus I. 168. Wohlthätige Wirkung der negativen, bei einer *Chorea St. Vit* III. 610. Ihre Wirkung in Lähmungen äußerer Gliedmaßen VI. 630. wirkt als Reiz- und Stärkungsmittel 633. 638. 647. Art ihres Gebrauchs 635. Grad derselben *ibid.* Zeit ihrer Anwendung 636. ein mäßiger Grad ist zuträglicher als ein starker 641. als krampfstillendes Mittel 646. Zeichen einer guten Wirkung 647. Vorschlag zu einer neuen Anwendungsart derselben, oder zur Anwendung der *pneumatischen*, nebst Bestimmung der Fälle und der Art, in welchen und auf welche dieselbe anzuwenden VII. B. 143—150. Vorzügliche Wirksamkeit derselben bei Fehlern des Gehörs, in zwei Fällen bestätigt D. 168. Empfehlung ihrer Anwendung bei innern Entzündungen, Blutflüssen und Krämpfen VIII. A. 145—146. Verhältniß des Galvanismus zu derselben XIV. D. 80. Ueber, und eine neue Anwendungsart derselben XVI. B. 116—139. Ueber die Fortschritte der

- medicinischen Anwendung derselben 116—117. Die wichtigsten dabei zu berücksichtigenden Punkte 117—118. Anwendungsart derselben 118—119. Die Anwendung des Galvanismus gehört zu der Anwendungsart derselben durch Schläge 119—121. Vorzüge derselben vor dem Galvanismus, und wiederum des letzteren vor jener 122—123. Vorschlag einer Vorrichtung, um durch Electricität die Erscheinungen und Einwirkungen des Galvanismus nachzuahmen 123—126. Ueber die verschiedenen Theorien derselben 126—127. Dr. *Hofrichter's* Theorie der Electricitäts-Aeufserung und der Identität des Galvanismus mit derselben 128—137. Vorschlag einer neuen einfachen Anwendungsart derselben 138—139. Etwas über den Einfluß derselben auf die thierische Oekonomie XVII. A. 189—191. Vorschlag dieselbe zur Anwendung flüchtiger Arzneimittel bei Krankheiten zu benutzen XVII. B. 196—198. Empfehlung ihrer Anwendung bei der chronischen Kurzatmigkeit XX. B. 12. Anwendung der positiven und negativen gegen das Leiden der unteren Extremitäten nach einer Zerbrechung des Rückgrats D. 27—28.
- Electrische Metallnadeln*, ein Mittel gegen chronische Rheumatismen VI. 439. Ferner s. *Perkütismus*.
- Electuarium anthelminticum*. Ueber den Werth desselben als Wurmmittel X. C. 131—172.
- Electuarium contra morzum canis rabiosi* Dispensat. Borussia, Brandenb. Anwendung desselben bei mehreren von einem wüthenden Wolfe gebissenen Menschen XIV. 74—89.
- Elephantiasis*. Vorsügliche Wirksamkeit des Arseniks gegen dieselbe II. 525. Unter unserm Himmelsstrich XIV. A. 26. Aerzte, die über sie zu Rathe gezogen worden, ihre verschiedenen Meinungen und Verordnungen 29—40. lange Dauer 27. Ausgang 28—40. wahrscheinliche Ursache desselben 28. Seltenheit 29. verschiedene Meinungen der Aerzte darüber 27. *Einfluß* des Aussetzens aller Arseneien, und der Wie-

- der Einführung der vorigen Lebensweise 40. der Brownischen Behandlung auf sie 37. nicht zu entdeckende Veranlassungen und Ursachen derselben 26. 27.
- Elixir acidum Halleri.* Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben gegen Pollutionen XV. B. 73. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben mit durchdringenden Reismitteln verbunden, für Hyastetische während der Menstruation XVIII. A. 45.
- Elixirium antifebrile.* Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben XI. D. 112.
- Elixirium aperitivum Claudi.* Vorzüglich wohlthätige Wirkung desselben gegen Verstopfung und Säure XI. D. 112.
- Elixir ex succo liquoritiae.* Bestätigung der vorzüglichen Heilsamkeit desselben bei asthenischer Pneumonie. XVII. C. 88.
- Elixir pectorale Reg. Dan.* Empfehlung der Anwendung desselben bei der *Angina polypsea* II. 173.
- Elixirium proprietatis cum acido Boerhave.* Empfehlungen und Wirkungen desselben XI. D. 113.
- Elixir viscerale stomachicum Schöffert.* Empfehlung und Formel zur Bereitung desselben IV. 89. (A. 83.)
- Elixirium vitrioli Mynsichtil.* Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei schwachen Eingeweiden XI. D. 113.
- Emetica.* Wohlthätigkeit derselben bei einem epidemischen Catarrh III. 170. Nähere Bestimmung der Art und Zeit ihrer Anwendung bei Bubonen 642. Ueber die Bedingungen und Bedenklichkeiten bei Anwendung derselben gegen Arsenikvergiftung V. 176. (D. 153.) Sind oft nothwendig beim Schlagflusse, nebst näherer Bestimmung der Fälle, wo dieses der Fall ist 362. (B. 92.) Bekanntmachung eines infallibeln 460. (B. 183.) Verschiedene Mittel, die äußerlich angewendet, als solche wirken 790. (D. 78.) Practische Bemerkungen über den Nutzen derselben in der Ruhr VII. B. 125. Ueber die Anwendung derselben bei entzündlichen Krankheiten C. 11. Beob-

achtung bedenklicher Wirkungen von denselben bei einem Magenkrampfe, der von einem Aerger herrührte VIII. A. 166. Fernere Bemerkungen über dieselben X. D. 93. Sind schädlich in der Influenza XI. A. 101. 102. sind fruchtlos daselbst 108. ihr Nachtheil bei agonisirenden Kranken X. B. 38. sind nachtheilig in der Wassersucht D. 78. sind nicht absolut schwächend 97. verschiedene Ansicht ihrer Wirkungsart 99. nöthiger Unterschied zwischen mittelbarer und unmittelbarer Wirkung hierbei *ibid.* ihre nächste Wirkung ist Reizung 100. Beweise dafür *ibid.* sie befördern Ausleerungen *ibid.* sie wirken zertheilend 101. sie hemmen Ausleerungen 102. 104. sind Mittel gegen colliquative Ausleerungen *ibid.* ihr Nutzen in Asphyxien 105. ihre Wirkungsart im schwarzen Starr *ibid.* in dem Wasserbruch 106. in der Peripneumonie *ibid.* wirken schwächend 120. erfordern den nachfolgenden Gebrauch anderer Reismittel 124. Bestätigung des vorzüglichen Nutzens derselben bei zurückgetretenen Hautausschlägen XI. D. 133. Vorzüglicher Nutzen derselben bei einer Prieselepidemie XII. C. 104. Entstehung der Schwäche der Assimilationsorgane aus Bluthusten durch sie XIV. A. 159. 160. unterstützen die Stärkungsmittel 172. 173. zur Gur der Epilepsie C. 12. 13. in Gallenfiebern vor dem Gebrauch der Mineralsäuren D. 92 — 97. Wirkung der, in der honigartigen Harnruhr C. 48. 60. 61. bei dem Kindbetterinnenfieber B. 133. 134. u. folg. bei sthenischer Manie und bei asthenischer Melancholie A. 184. bei der Raserei B. 89. ihre Wirkung bei Wassersuchten A. 173. Schaden beim Reichbusten mehr als sie nutzen XV. A. 101. Anwendung und Nutzen derselben bei einer Scharlach-Epidemie im Jahre 1799 zu Plauen und bei anderen Epidemien XVI. A. 19 — 20. Verbindung derselben mit dem Gebrauche des *Calomel* beim Scharlach 26 — 29. Beobachtungen von *Seelig, Huxham, Brüning, Tissot, Girtanner, Lepeque de la Clature,*

Withering und *Johnstone* über den Nutzen derselben beim Scharlachfieber 34—40. Ueber die Anwendung derselben als Erschüttungsmittel bei allgemeinem oder partiellem Torpor der Lebenskraft XVIII. D. 77. Nutzen derselben beim Keichhusten XX. B. 114. Ueber die Anwendung derselben b-im Scharlachfieber XIX. A. 28—29. Waren die Hauptmittel bei einer epidemischen Bräune in Westpreußen III. 100. 120—125. Große Unempfindlichkeit für dieselben bei dieser Epidemie 122—123.

Empfänglichkeit für Ansteckungsgifte, was sie ist XIV. C. 121, 122. wird durch Reaction zerstört 122. Folgen ihrer Zerstörung 122—124. für das Kuhpockengift, wodurch sie abgestumpft und zerstört wird 126. für Menschenpocken wird sowohl durch Erschöpfung als durch Unterdrückung vernichtet 134. 135.

Empfindlichkeit wird uneigentlich statt Lebenskraft gebraucht VI. 793. Erhöhte wurde durch die Anwendung der Metallbürste gehoben X. A. 112. Ueber die der reizbaren Masse des Körpers im Traume XIV. D. 60—61.

Empfindung. Ueber das Vehikel derselben XIV. D. 77.

Emollientia. Wohlthätige Wirkung derselben bei einem Zungensteine II. 613. Allgemeine Bemerkungen über die Anwendung und die Arten derselben V. 777. (D. 67.)

Emphysemata. Bemerkungen und Beobachtung über dieselben und ihre Behandlung, insbesondere durch ein neues Instrument IX. B. 25. 32. u. folg.

Emplastra. Ueber die Vortheile und Nachtheile ihrer Anwendung bei Bubonen III. 641—642. Dergleichen von bittern Extracten sind vorzüglich heilsam bei der *Diarrhoea chronica* der Kinder XVI. A. 131. 132.

Emplastrum Capucinatorum. Vorsügliche Wirksamkeit desselben zur Zertheilung verhärteter Drüsen XI. D. 114.

Emplastrum epispasticum Janini. Anwendung desselbes bei einer merkwürdigen Lungenschwindsucht XII. B. 177.

Emplastrum stomachicum de Tacamahaca. Wirkung und Empfehlung desselben XI. D. 115.

Empyema. Glückliche Heilung eines nach einer Pleuropneumonie entstandnen VI. 797—829.

Emulsio oleosa. Ueber die Anwendung der fetten Oele in der Form einer solchen X. D. 145.

Endemische Krankheiten. Nachricht von denen zu Hof VI. 843.

Endurcissement du tissu cellulaire. S. Zellgewebshärtung.

Engrüstigkeit. S. *Asthma.*

England. Medizinische Nachrichten daher IV. 820. (D. 187.)

Enteritis. Merkwürdiger Fall einer tödlichen, mit Wassersucht verbundenen XIII. C. 31. Beobachtung eines heftigen Erbrechens dabei und Entfernung der Fluctuation durch dasselbe 34—35.

Enthaltung. Beispiel einer höchst merkwürdigen fünfzehnmonatlichen von Speisen und Getränken VIII. B. 191.

Entauptete. Zwei Cabinetsschreiben Sr. Majestät des Königs von Preußen, in Betreff der an denselben gemachten und etwa noch zu machenden Versuche, nebst Bemerkungen des Herausgebers über diesen Gegenstand XVII. C. 5—8. Untersuchung der Frage: ob der Kopf derselben noch Empfindung haben könne? 8—27. Beschreibung der zu Breslau an einem solchen gemachten galvanischen Versuche 9—14. Bestätigung der Behauptungen *Hallers* 11 und *Sömmerings* durch dieselben 12. Resultate derselben und anderer in Königsberg angestellten gleichen Versuche 14—16. Beschreibung der an zwei Entaupteten zu Bologna angestellten galvanischen Versuche 17—22.

Entauptung. Bemerkung über die Frage, ob Denken und Fühlen nach derselben noch möglich sey XIV. D. 67—70.

Entzündung des Lichtes als Heilmittel der Raserei XIV.

B. 88.

Entzündung. Entzündungen. S. Inflammatio. Inflammationes.

Entzündliche Constitution. Beobachtung einer solchen zu Harburg VI. 216; ferner zu Northeim 403.

Entzündungsflaßer. S. Febris inflammatoria-schetica.

Entzündungskrankheiten. Nachricht von den in Northheim und dessen Gegend in den Jahren 1794 bis 1797 epidemisch beobachteten VI. 403 — 417. Verschiedene Gattungen derselben 404. Beobachtung von dergleichen mit galliger Complication 405. Leichenöffnung nach derselben 407. Heilsame Wirkung des Nasenblutens in denselben 408. Meteorismus und dessen Behandlung bei denselben 408 — 409. Verhalten derselben bei Kindern 409. Specielle Geschichte einer solchen 410 — 417. Ueber die Anwendung des Mercuri bei denselben, insbesondere nach der Hamiltonschen Methode XIX. B. 119 — 121. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dieselben C. 41.

Entwicklung. Beschreibung eines zweijährigen durch zu frühzeitige, menströsen Kindes XIV. C. 141 — 149.

Ephresis späctica. Vorzügliche Wirksamkeit der Eispflanze dagegen XI. C. 14. 21.

Epidemie. Fragmentarische Nachrichten über die böserartige zu Malaga. S. Malaga. Ferner über die zu Wilhelmsort. S. Wilhelmsort. Wüthende, im südlichen Spanien, vorzüglich in Cadix und Sevilla XI. C. 84. Geschichte der Krankheit 86. Symptome 87. Leichenöffnung 90. Prognose ibid. Heilmethode ibid. ob diese Epidemie das gelbe Fieber gewesen 93. sie war keine Pest 96. Mortalitätstabelle 97. Beschreibung einer catarrhalischen, im Canton Montjoye bei Aachen, welche den Einfluß der Ortschaften auf die verschiedene Modification epidemischer Krankheiten erläutert. S. Montjoye.

Epidemien, catarrhalische, lassen sich vorzüglich gut

durch den Antagonismus zwischen der Haut und dem Magen erklären und behandeln XIII. A. 135. Der gastrische Zustand verdient bei der Aetiologie und Therapie dieser Krankheiten die vorzüglichste Rücksicht. 138.

Epidemische Bräune. S. *Angina*.

Epidemischer Catarrh. S. *Catarrhus*.

Epidemische Constitution. S. *Constitution*.

Epidemische Entzündungskrankheiten. S. *Entzündungskrankheiten*.

Epidemischer Keichhusten. Beobachtung eines solchen zu Kiel im Jahre 1798. VII. B. 89.

Epidemische Krankheiten. Nachricht von denen zu Warschau im Jahre 1796. IV. 630. (D. 30.) Uebersicht der im Jahre 1800 in Lüneburg beobachteten XIII. D. 23.

Epidemische Ruhr. Nachricht von einer solchen zu Kiel im Jahre 1798. VII. B. 87. C. 130.

Epidemisches Scharlachfieber. Bemerkungen über ein zu Nordhausen herrschend gewesenes XIX. A. 1—43. Ferner S. *Scarlatina*.

Epilepsia. Wurde bei Kindern häufig durch *Huxhami Brechwein* geheilt. I. 587. Ueber den Gebrauch des Kupfercalmiaks in derselben II. 271—285. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des Kupfercalmiaks bei derselben 272. 278. 488. Mittel, die *Aura epileptica* bei derselben zu hemmen 289. Wohlthätige Wirkung des Baldrians mit der Eichenmistel bei derselben 281. Ueber die Wirkungen des *Hyoscyamus niger* bei derselben 488. Anwendung des Kamphers bei derselben 544. Vorzügliche Wirksamkeit des *Conti maculati* bei derselben II. 475. Ferner der *Atropa Belladonna* bei derselben, wenn sie mit Reserei verbunden ist 483. Ferner Empfehlung der *Datura stramonium* 490. des *Aconitum Napellus* 530. des *Agaricus muscarius* bei derselben 560. Glückliche Heilung einer solchen durch die resolvirende Methode VI. 381. Beobachtung einer solchen,

Erfindungen. Nachricht von drei neuen des Dr. Faust XV. C. 163—169.

Erhängte. Glückliche Behandlung eines solchen XII. C. 184. Beobachtungen über einen solchen XIV. D. 85—86.

Erhaltung. Ueber die des practischen Arztes V. 475. (C. 3.)

Erkältung. Ueber dieselbe, als Ursache der Wassersucht X. D. 63.

Ersatz, künstlicher, der durch die Lustseuche Verstorbenen Nase und Gaumentheile X. B. 8.

Erschütterung. Plötzliche Heilung eines Keichhustens durch eine sowohl körperliche als geistige IX. A. 186. Blutcongestionen durch eine solche veranlaßt, erfordern Blutausleerungen XIV. A. 188.

Ererschütterungsmittel. Ueber die Anwendung der Brechmittel als solcher bei allgemeinem oder partiellem Torpor der Lebenskraft XVIII. D. 77. Ueber die Hervorbringung des Zorns als psychischen, bei vorhandenem Torpor des Sensorii in Gemüthskrankheiten 77—79.

Erstickungszufälle. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des *veratrum album* bei dergleichen XII. A. 161—166. Werden durch Aderlaß erleichtert 162.

Erregbarkeit. Ueber die, des Zellgewebes XIV. D. 44—45.

Erregungstheorie. Unschickliche Benennung derselben XIV. A. 136. Durch strenge Befolgung ihrer Grundsätze heißt man jederzeit schnell, zuverlässig und gründlich das Wechselfieber XV. C. 19.

Erweichende Mittel. S. *Emollentia*.

Eryngium campestre. Wohlthätige Wirkung der *succus inspissatus* aus dem Kraute desselben in der Phthisis V. 248. (A. 213.)

Erysipelas. Beobachtung eines solchen im Gesichte, welches von der Einreibung des ausgepressten Lorbeeröls entstanden war IV. 406. (C. 28.) Vorsügliche Wohlthätigkeit der Zinkblumen bei demselben

VI. 673. Beobachtung eines solchen als Symptom der Influenza X. A. 109. Ein zurückgekehrtes wurde durch die Anwendung der Metallbürste wieder nach der Haut geleitet 112. Ueber das der neugebohrnen Kinder, dessen Ursachen und Behandlung, nebst einigen Beobachtungen desselben D. 147. Resultat der Leichenöffnungen nach dem der neugebohrnen Kinder 152. Geschichte eines tödlichen bei einem neugebohrnen Kinde durch stark reizende Umschläge auf den Unterleib erregt XV, D. 103 — 104.

Erysipelas neonatorum. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen, insbesondere durch gelind abführende Mittel IV, 609. (D. 3.)

Eselsmilch. Wohltätige Wirkung derselben bei der Chorea Scotti Pitt III, 623.

Essen und Trinken richtet sich nach Appetit und Gewohnheit V. 727. (D. 25.)

Essentia balsamica. Aeusserliche Anwendung derselben im Wechselfieber XV, C. 26.

Essentia dulcis, oder die Hallesche Goldtinctur. Glückliche Heilung einer durch Erkältung entstandenen und mit grosser Empfindlichkeit des Körpers verbundenen Apathie der Seele XIX, D. 133 — 140. Dieselbe enthält kein Gold 141.

Essentia fuliginis Claudert. Vortreffliche Heilsamkeit derselben mit dem *Extr. chinæ* verbunden bei der anfangenden Lungen sucht XV. D. 143 — 144.

Essig. S. *Acetum.*

Evacuantia. Ueber die Wirkung derselben bei Fiebern und der Influenza V. 24 28. 37. (A. 21. 24. 32. 33.) Nachtheil derselben bei der Influenza X. A. 101. Die Anwendung derselben bei Nervenfebern ist nicht immer zu misbilligen 105. Unwirksamkeit derselben bei dem gastrischen Nervenfieber 194. Heilsamkeit derselben bei Mutterblutflüssen B. 27. Schädlichkeit derselben bei den Blattern und andern innern Ausschlagsfebern C. 3. Heben chronische Wassersucht nach dem Scharlach XII. C. 49. Sind vorzüglich die

auf den Darmkanal wirkenden, wohlthätig im Anfange des gelben Fiebers XIII. D. 38. Heilen Asthenien XIV. A. 137. nicht allein und an und für sich 169. bei Congestionen des Bluts nach dem Kopfe 153 — 155. bei gastrisch-nervösem Zustande 151. 152. Verblindung derselben mit stärkenden und nährenden 175. Dienen als Zeichen, daß ein Organ sattam gereizt ist 177. 178. Glückliche Heilung von Krämpfen durch dieselben XVII. C. 105 — 107. Nöthwendigkeit und Heilsamkeit derselben beim Typhus XVIII. A. 97 — 100. Heilsamkeit derselben gegen intermittirende Fieber bei gastrischen Zufällen B/ 110 — 111. Gelinde des Darmkanals sind indichit beim Kindbetterinnenfieber XX. A. 167 — 168.

Evacuationes bei Blutanhäufungen XIV. A. 187. 190. Catarrhen 179 — 183. Entzündungen innerer Eingeweide 177. 178. 179. fieberhaft exanthematisch-contagiosen Krankheiten 191. 192. kritische bei der Epilepsie 46. auf starke epileptische Anfälle folgende sind nicht gehörig gewürdigt 53. bei langwierigen Hautkrankheiten 183. der Hypochondrie 186. Gicht 179 183. unterdrückten serösen und andern Secretionen 190. 191. Rheumatismen 179 — 183. Wahnsinn 184 — 186. Wassersuchten 173. 187. ihre Wirkung, antagonistische 175 — 177. dynamische, nicht immer schwächend 172. 173. materielle 173. 174. qualitative 173. sind nicht bloß Verminderungsmittel der Menge der Säfte 173. verbessern die organische Materie 173. 174. erhöhen die Reizbarkeit 172. erfordern Rücksicht auf den Vorrath der Kräfte 174. 175. Vermehrung derselben durch graduale Verschiedenheit der Hypersthenie 144.

Examinationsdeputation. Einrichtung und Geschäfte der Königl. Preuss. immediaten zu Berlin XIV. D. 21. und folg.

Exanthemata. Vorsügliche Wirksamkeit des *Solanum Dulcamara* II. 479. des *Ledum palustre* 506. des *Aconitum Napellus* bei derselben 530. Geschichte

und Heilung eines merkwürdigen am ganzen Körper und besonders im Gesichte IV. 48—55. Glückliche Behandlung verschiedener chronischen 203—207. Heilung eines chronischen mit Hitzblättern im Gesichte durch Krebsaugen VI. 382. Vorzügliche Wirksamkeit des *Mercurius acetatus* bei hartnäckigen, vorsüßlich herpetischen VIII. A. 174. Die Nichtanwendung der Purgiermittel ist nachtheilig bei den fieberhaften IX. A. 183. Untersuchung, ob der Ausbruch derselben durch Unreinigkeiten in den ersten Wegen gehemmt werde X. C. 45. Zurückgetretene bewirken Wassersucht D. 163. Nutzen der fetten Oele bei chronischen und örtlichen 143. Nutzen des *Carduobenedictenextracts* bei den acuten XI. C. 182. Einige Bemerkungen über dieselben XIII D. 24. Geschichte eines sehr hartnäckigen und seltenen XIV. A. 23—43. Ueber die vorzügliche Wirksamkeit der ausleerenden Mittel bei langwierigen 183. Vorzügliche Heilsamkeit des Driburger Mineralwassers bei dergleichen B. 36. Parallele zwischen den Schutzpocken und denselben XIV. C. 125—129. Empfehlung einer neuen Art von Bädern bei zurückgetretenen XVII. A. 185. Beitrag zu dem Vorschlage, auch die hartnäckigsten bloß durch äussere Mittel zu heilen XV. B. 41—60. Bekannter und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dieselben XIX. C. 56—57. Ein langwieriges verlor sich nach den Schutzpocken mit üblem Erfolge XX. C. 52—53.

Exanthemata chronica. Beobachtung von dergleichen nach einer Blattern- Friesel- und Scharlackepidemie XII. A. 153.

Exanthematische Fieber. Erfahrungen über gefährliche innere Versetzungen und Reizungen bei denselben X. C. 3. Nachtheile der Ausleerungsmittel bei letzteren 18. Behandlung derselben 18. Ursachen derselben 25.

Excitantia. Ueber die Wirkung derselben im Allgemeinen und gegen Sopor und Delirium bei Nervenfebern

insbesondere XVI. A. 78—84. Der Weingeist ist als Excitans dem Weine vorzuziehen 87—90.

Excitantia volatilia. Verbindung derselben mit Antimonialibus zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 103—105. Ferner mit säuerlichen Mitteln 105—107. Ferner mit Blasenpflastern 107—108.

Excretiones. Werden durch Brechmittel vermehrt X. D. 101. Werden durch dieselben Mittel gehemmt 102—104. Die nach unten waren bei einer Blattern-epidemie höchst schädlich und selbst tödlich XII. A. 148. Verschlimmerung eines epidemischen Nervenfiebers nach denselben XVI. A. 71—72.

Exophthalmia, der vollkommene Austritt des Auges aus der Orbita. S. *Bulbus oculi.*

Expectorantia. Ueber die Wirkungsart derselben V. 293. (D. 80.)

Exstirpatio. Geschichte der glücklichen eines Polypen im *Antro. Highmori* XV. B. 61—70.

Exstirpatio bulbi oculi zur Heilung eines vollkommenen durch einen Scirrhus veranlaßten Austritt des Augapfels aus der Orbita XVIII. C. 111—117. Aeußerliche Anwendung des kalten Wassers vorzüglich wohlthätig zur Linderung der Schmerzen 112.

Exstirpatio testicul. S. *Testes.*

Extracte, bittere. In Pflastern auf den Unterleib applicirt, sind vorzüglich heilsam bei der Diarrhoea chronica der Kinder XVI. A. 131—132. Sind ferner in Verbindung mit dem *Campher* vorzüglich heilsam beim Typhus XVII. A. 177—178.

Extractum panchymagogum Krollii. Ueber die Wirkungen desselben XI. D. 116—117.

Extremitäten. Beobachtung besonderer krampfhafter Affectionen der unteren, bei der Zellgewebsverhärtung XIV. D. 33—43.

Exutoria. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben bei gichtischen, rheumatischen und katarhalischen Krankheiten XIV. A. 180. Sind selbst bei asthenischen Krankheiten oft vorzüglich wirksam 192.

Eyerschaalen. Ueber die Bestandtheile derselben XI.
D. 120.

F.

Färbestoffe. Ueber die Natur und Wirkung derselben V. 796. (D. 83.)

Fäulniss. Beschreibung und Resultate einiger mit der wässrigsten Solution des Arseniks angestellten Versuche und Beobachtungen, dieselben an thierischen Theilen zu verhindern XIX. D. 110—117.

Fäulnisswidrige Mittel. S. *Antiseptica.*

Fahren. Ueber dasselbe als reizende Potenz nach Brown XII. B. 62.

Fall. Blutcongestion durch einen solchen veranlaßt, erfordert Blutaussäuerung XIV. A. 138.

Fallsucht. S. *Epilepsie.*

Farfara. S. *Loch. de Farfara.*

Fatuitas. Versuch mit der Anwendung des Galvanismus in derselben XIII. D. 136. Ueber den Begriff und die Entstehung derselben XIV. B. 68. Beitrag zur psychologischen Behandlung derselben XV. A. 58. Glückliche Heilung einer solchen mit Epilepsie begleitet, bei einem jungen Menschen durch die Hungercur XX. A. 173—179.

Faulfieber. S. *Febris putrida.*

Febris. Bemerkungen und Erfahrungen über die stehenden oder perennirenden, wie auch die jährlichen daswischenlaufenden und sporadischen Fieber VIII. C. 143. Beschreibung einer Fieberepidemie, die im Herbst 1797. im Hannöverschen herrschte D. 78. Ueber den vorzüglichen Nutzen und die Wirkungen der Phosphorsäure bei derselben IX. C. 157. Ueber den Begriff und die Eintheilung derselben XII. C. 155. Nachricht von einer merkwürdigen epidemischen und dem Nutzen der Digestiva bei derselben XV. A. 96—97. Unterscheidung derselben von Pyrexie nach Brown XIX. B. 147—148. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts

auf dieselbe überhaupt C. 37—39. Ueber die besondern Mittel gegen dieselbe. S. *Fiebermittel*.

Febris arthritica. XI. C. 31. befällt niemals vollkommen gesunde Menschen *ibid.* Wer ihm am häufigsten unterworfen 32. Ist nichts anders als regelmäßige Gicht 35. Steht mit Entzündungskrankheiten in Verhältniß 38. Erregende Potenzen des Gichtfiebers 39. Indicationen 40. Einfluß der Kälte auf das Gichtfieber 42. Wirkungsart der Kälte 43. Verlauf des Gichtfiebers 52. Crisis 60. Behandlung des sthenischen Gichtfiebers 60. 63. des asthenischen 68. 72. Nöthige Rücksicht auf den Zustand der ersten Wege 73. auf die Thätigkeit der einsaugenden Gefäße 75.

Febris asthenica. Nur bei derselben ist *Reichs* Fiebermittel anwendbar XIX. B. 147—149. Wirksamkeit dieses Mittels bei derselben 164—180.

Febris biliosa. Bemerkungen über dieselbe, deren Verlauf und Entstehung III. 178—180. Beobachtung einer sporadischen zu Ilmenau im Jahre 1796—1797. IX. A. 103. Versuche mit der Anwendung der Mineralsäuren bei derselben XIV. D. 92—97. 145—147. Besonderer und oft vorkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dieselbe XIX. C. 39—41.

Febris bullosa. Beobachtung einer solchen bei ganz Blatternkranken, nebst deren Behandlung VI. 359—367.

Febris catarrhalis. Bemerkungen über die Natur, Ursachen, den Verlauf und die Behandlung der einfachen VI. 423. Beobachtung einer epidemischen zu Ilmenau im Jahre 1796—1797. IX. A. 103. Heilsamkeit der Mineralsäuren bei derselben XIV. D. 97—98. Fragmente aus der Geschichte des epidemischen zu Frankfurt am Mayn im Frühjahr 1803. XVI. D. 71—89. Luftconsitution vor und bei demselben 71—72. Ueber die allgemeine Verbreitung desselben 71—76. Veranlassende Ursachen desselben 76. Verlauf, Character und Erscheinungen desselben 77—85. *Balsamus peruvianus* in *Alcohol vini* aufgelöst und äußerlich

angewandt, vorzüglich wirksam gegen die pleuritischen Affectionen dabei 80—81. Ferner gegen das Erbrechen dabei 83. Besondere Localschwäche der Zeugungatheile dabei 84—85. Behandlung desselben 85—89. Diät dabei 86. *Spiritus nitri dulcis* vorzüglich wirksam dabei 86. Complicationen dabei 87. Anwendung der China dabei 87—88. Aeusserliche Behandlung desselben 88.

Febris continua - remittens. Beobachtung einer solchen sporadischen unter Kindern, nebst deren Behandlung V. 22. (A. 19.) u. folg.

Febris gastrica. Beobachtung einer solchen sporadischen zu Stuttgart I. 488. Lange fortgesetzte Ausleerungen zeigten sich schädlich bei derselben 496. starke Gaben von Campher und Opium hingegen vorzüglich wohlthätig 497. Beobachtung einer Epidemie derselben II. 598. Ueber die Verwechselung derselben mit rein entzündlichen Fiebern V. 97. (A. 83.) Die mit entzündlicher Beschaffenheit erfordert Aderlässe vor dem Brechmittel 98. (84.) Die Ursache einer solchen wurde durch die Leichenöffnung entdeckt VIII. A. 115—116. Dieselbe entsteht bloß von innerm Reize X. A. 103. Beobachtung derselben als erste Periode des Kindpötherrinnenfiebers XIV. B. 137—144.

Febris flava. Großer Nachtheil der reizend-stärkenden und vorzügliche Heilsamkeit der ausleerenden Mittel bei demselben VI. 380. Bemerkungen über dasselbe, den Character und die Behandlung desselben XIII. D. 57—58. Ausleerungen, besonders durch den Darmkanal sind wohlthätig im Anfange desselben 58. Anwendung hievon auf das Scharlach 59. Bemerkungen über dasselbe XV. A. 105—149. Ueber die Benennung desselben 107. 108. Unterscheidet sich von dem westindischen endemischen Fieber nur durch die Anlage der Subjecte 109—111. Eigenthümliche Diathesis dazu in Westindien 111. Epidemische Constitution der Colonie Demerary 112. Ursachen des-

selben 113. Eintheilung desselben 114. Stärkerer Typhus. *Erster Zeitraum* desselben 115 — 118. Symptome desselben 115 — 117. Kaltes Wasser, das beste Getränk dabei 117. Beschaffenheit des Bluts dabei *ibid.* Typhus des Fiebers 118. *Zweiter Zeitraum* desselben 118 — 121. Eintritt der gelben Farbe gegen das Ende desselben 121. *Dritter Zeitraum* desselben 121 — 123. Auffallende scheinbare Besserung vor dem Tode in demselben 122. Leichengeruch vor demselben 123. Gelinderer Typhus. *Erster Zeitraum* desselben 123. 124. *Zweiter Zeitraum* desselben 124 — 128. Eintritt der gelben Farbe in demselben 125. Große Reizbarkeit des Magens in demselben 126. *Dritter Zeitraum* desselben 128. Ueber die verschiedenen Zufälle dieses Fiebers 128 — 130. Beschaffenheit des Pulses 128. Der Fieberhitze, der gewöhnlichen Complication, des Urins, der Blutflüsse dabei 129. Der gelben Farbe 130. Eigenthümliche, seltene Zufälle dieses Fiebers 1) im stärkeren Grade 131. 2) im gelinderen Grade 131. 132. Prognosis 132 — 135. Resultat der Leichenöffnungen nach demselben 134. Heilart desselben 135 — 147. Aderlaß in demselben 135 — 138. Sengrie, ein Getränk nach demselben 138. Ferner Brechmittel 138. 139. Ferner Pulvis Jacobi 139. Ferner Cortex peruvianus 140. Ferner das kalte Bad 141. 142. Nahrungsmittel in demselben 143. 144. Ferner Roborantia 144. Nutzen des kalten Bades 144. 145. Wirkung des Mercurius dulcis in demselben 146. 147. Vorbauungskur 147 — 149. Ueber dasselbe XX. B. 130 — 154. Bemerkungen über die Natur desselben: 1) dasselbe theilt sich nur durch Berührung mit 133, ist daher zu verhüten a. durch Abhaltung der Einführung desselben 133 — 134. b. durch die baldigste Erkenntniß der geschehenen Mittheilung und Absonderung der Kranken 134 — 135. Diagnosis desselben 135 — 136. 2) die vorzüglichsten Mittel zur Verhütung der Ansteckung vor

vor demselben 137—138. 3) der Character desselben ist asthenisch, es unterscheidet sich aber vom gewöhnlichen Typhus a. durch die Entstehung der Krankheit 139—140. b. durch die chemische Aenderung der organischen Mischung 140—141. c. durch die Localität 141—142. 4) die Cur desselben muß daher berücksichtigen: 1. den allgemeinen dynamischen Character 142; 2. den specifisch chemischen oder qualitativen Zustand der Materie 142—143. 3) die örtlich afficirten Organe 143—144. Empfehlung des *Olei terebinthinae* in letzterer Rücksicht 143. Ein die Cur desselben betreffender Vorschlag B. 144—151. Empfehlung des Terpentinöls (*Spiritus terebinthinae*) gegen dasselbe, nebst den Gründen für diese Empfehlung 146—150. Dasselbe wirkt bei demselben durch Desoxydation 148—150. Besondere Bemerkungen über die Anwendungsart dieses Mittels bei demselben 150—151. Königl. Preuss. Publicandum in Betreff desselben 152—153. Winke über die Verbreitung desselben und deren Verhütung C. 189—191. Ein Wort zur rechten Zeit über die Ausrottung desselben 192—208. Die bisher vergeblich hiezu genommenen Maassregeln sind: 1. die Flucht der Einwohner 195. 2. Unthätiges Vertrauen auf göttliche Hülfe 195—197. 3. Anpreisung sicherer Präservativ- und Heilmittel 197. 4. Das Anzünden großer Feuer und Lösen der Kanonen 197—198. 5. Die Sperrung der inficirten Gassen 198. 6. Die Behandlung der Kranken in ihren eigenen Häusern 198. 7. In besondern Spitälern 198. 8. Das Curiren durch unbefugte Aerzte 198—199. 9. Die Erwartung der Hülfe von Veränderung der Witterung 199. Als wirksamere, durch die Erfahrung bewährte Mittel werden empfohlen: a. Einschließung des erkrankten Orts 199—200. b. Verhütung der Communication durch Kleidungsstücke der Verstorbenen 200—201. c. Untersagung aller Zusammenkünfte 201. Entfernung der Kranken und Verdächtigen 201—204.

e. Reinigung der erledigten Häuser 204—205. f. Sorgfältige Behandlung der entfernten Kranken 205. g. u. h. Aufsicht auf den Umgang 205. i. Sorgfältige Thätigkeit der Aerzte 206—208. Königl. Preuss. Publicandum in Betreff desselben 208—211. Auszug aus dem Protocoll über die Deliberation des Staatsraths der italienischen Republik über die zur Verhütung desselben zu nehmenden Maassregeln D. 104—108. Decret des Vicepräsidenten der italienischen Republik über die Errichtung eines Central-Sanitäts-Magistrats und dessen Obliegenheiten und Verfahren zur Verhütung desselben 108—111. Sanitäts-Verordnung des Central-Sanitäts-Magistrats der italienischen Republik über die Verhütung und Abhaltung desselben 112—120. Schreiben desselben Magistrats an die Aerzte der italienischen Republik über 1. die Entstehung des gelben Fiebers in Italien 120—122. 2. die Verbreitung desselben in *Livorno* 122—125. 3. die in *Livorno* beobachteten Symptome desselben 127—128. Resultat der Leichenöffnung von demselben 128. 4. Der in *Livorno* beobachteten Character desselben 128—129. 5. die in *Livorno* versuchte und bewährte Curmethode desselben 129—131. Schreiben der Sanitäts-Commission von Agogna an die Bewohner dieses Departements über die Verhütung desselben 131—134. Ferner des Präfecten desselben Departements an die Polizei-Beamten über die Abhaltung desselben 135—139. Reglement für die Lazarethe, welche provisorisch in dem Departement von Agogna zu Verhütung und Abhaltung desselben errichtet werden sollen 139—162. (das Nähere s. *Lazarethe*) Schreiben der Sanitäts-Commission von Agogna an die Polizei-Beamten dieses Departements über die vorläufige Einrichtung der Contumaz und das Locale hierzu 162—167. Schreiben über dasselbe aus Genua 168—171. Ausführliche Diagnosis desselben nach den Beobachtungen in *Livorno* 168—176. Ueber die ebendasselbst beobachtete Natur desselben 170. Nutzen des Calo-

mel, der Salpetersäure und des Waschens mit Seewasser bei demselben 170.—171.

Febris hectica, nach einem Wechselfieber entstanden, VI. 285.

Febris hydrocephalica. Beweis ihrer Existenz durch einen Krankheitsfall VI. 154. Die Denkkraft leidet dabei nicht immer 156.

Febris inflammatorio-syphilitica. Meteorismus, Friesel bei einer solchen VI. 409. 411. Als Product der Winterkälte betrachtet XI. C. 47. Das Reichsche Fiebermittel leistet wenig bei derselben 102. Ueber die Anwendung des Aderlasses bei derselben XIV. D. 70—72. Versuche, die Mineralsäuren bei derselben anzuwenden, nebst deren Resultate 110—114.

Febris intermittens. Große Wirksamkeit des *Cortex regius* dagegen I. 157. Glückliche behandelte mit Chinapulver in Umschlägen II. 449. *Cortex regius* 456. *Quassia* 457. *Hb. Trifolii fibr.* 457. *Nux Vomica* 494. *Ignatia amara* 498. Vorzügliche Wirksamkeit des *Cortex regius* in kleinen Dosen, wie auch des *Mercurius dulcis* mit dem *Cortex peruvianus* bei derselben III. 182. Glückliche Heilung einer hartnäckigen *F. t. quartana* durch das *Sulphur auratum antimonii* mit der *Belladonna* verbunden in beträchtlichen Gaben 183. Eine Epidemie desselben IV. 647. (D. 36.) Deren Behandlung 649. (D. 37.) Ein siebentägiges mit alltägigem verbunden V. 54. (A. 47.) Durch Ignatzbohnen Anfangs vermindert, dann verschlimmert 55. (A. 48.) Durch China geheilt 56. (A. 48.) In eintägiges verwandelt durch brasilianische Fiebrinde 871. (D. 146.) Geht in ein Kindbetterinnenfieber über VI. 275. Durch China mit üblem Erfolge behandelt 277. Ein unterdrücktes, wahrscheinlich durch Luftäure wieder rege gemacht 278. 282. Nach einer Geburt entstanden 328. Merkwürdige Beobachtung bei einer gallichten VII. D. 127. Geschichte einer durch das Quecksilber glücklich geheilten 160. Bestätigung der vorzüglichen Wirksam-

keit der Königsrinde bei derselben VIII. C. 179. Vorzügliche Heilbarkeit der *Florum amicae* bei derselben IX. B. 87. Unterscheidung der chronischen und acuten, deren Zeichen und Wichtigkeit in practischer Hinsicht 91. Ursachen der chronischen 93. Die China ist unnütz und selbst schädlich bei der chronischen 93—94. Nothwendigkeit der Reinigung der ersten Wege bei derselben 94. Beobachtungen über dieselbe zu Lippstadt C. 195. Heilbarkeit des Aderlafs bei einer solchen 196. Beobachtung von Samenergüssen in den Paroxysmen einer solchen 197. Ueber den Nutzen und die Wirkungen der Phosphorsäure bei derselben IX. C. 164. Nutzen des Reichischen Fiebermittels dagegen XI. C. 103. Nothwendigkeit der Unterscheidung seiner verschiedenen Arten XI. D. 7. Endemisch durch Sumpfluft erzeugte XII. C. 94. Vorzügliche Wirkungen der Vriolare in demselben XIII. A. 141. Gründe für die enz hypersthenischer Wechselfieber XIV. A. 144. seinem Kindbetteinnenfieber XIV. B. 158. Gebrauch der Mineralsäuren in demselben D. 114. Bemerkungen über dasselbe, mit Hinsicht auf Markus Abhandlung darüber XV. C. 5—60. Endemisch in Stollberg 6—8. Am häufigsten im Sommer 9. Beschaffenheit und Ursachen desselben 9. 10. Heilart dabei 10—13. Unwirksamkeit des Salmiaks dabei 11. Beste Anwendungsart der China dabei 12. 13. Erfolg dieser Methode 13—15. Nothwendigkeit, dabei die Wäsche zu wechseln 15. Durch das *Infusum spirituosum Herbae Absynthii* gehoben 15. Ferner durch das Tragen der frischen *Radic. plantag. major.* auf der bloßen Haut 16. Aber nicht durch *Arsenic ibid.* Glücklicher Versuch mit äusserlichen Mitteln 17. 18. Durch die Natur gehoben 18. Marcus Theorie und Behandlung desselben 19—24. Hauptbedingung der letzteren 23. Bestätigende Beobachtungen für dieselbe 24—30. Erinnerungen dagegen 30—43. Ist denn Wechselfieber bloß Asthenie der Erregung? 31.

Gründe dagegen 33—39. Wird oft durch Aderlaß geheilt 34. Auch durch freiwillig erfolgtes Nasenbluten *ibid.* Ferner, es ist ansteckend *ibid.* Ferner, es wird auch durch deprimirende Potenzen gehoben — die wesentliche Ursache ist ein qualitativer Fehler 35. 36. Beobachtung für jene Erinnerungen 43—51. Verschlimmerung eines solchen ohne gastrische Complication bei Anwendung der excitirenden Heilmethode *ibid.* Die gastrische Methode ist in vielen Fällen des Wechselfiebers unentbehrlich und die passendste 52. Zweckmäßige Verbindung derselben mit der Reizmethode 53. Geheilt durch China, ohne vorangegangene oder gleichzeitige Anwendung flüchtiger Reizmittel, bloß nach vorher angewandter antigestrischer Methode 57—59. Nichtigkeit des Unterschiedes zwischen Frühlings- und Herbstfebern 59. 60. Erinnerung an die Wirkung der *Radix pyrethri* in demselben 162. 163. Nähere Bestimmung der Anwendung der Königsrinde bei derselben XVII. B. 94—105. Bemerkungen über die häufigen, vorzüglich intermittirenden Fieber, die in den Rheingegenden von 1794—1799 hauptsächlich bei den Soldaten herrschten; aufgenommen in dem Militärhospital zu Bickenbach bei Darmstadt XVIII. B. 24—119. Medicinische Topographie dieser Gegend 24—54. Ueber die Entwicklung der Sumpfluft daselbst und deren Einfluß zur Erzeugung intermittirender Fieber 31—34. Tabellarische Uebersicht jener Fieber, mit Bemerkung des Barometer- und Thermometerstandes, der Witterung, des Windes u. s. w. 57—76. Allgemeiner Character dieser Fieber 79. Die verschiedenen Formen Grade und Verlauf dieser Fieber 79—96. 1) Solche, die nur von einer widernatürlichen krampfhaften Bewegung der Erregbarkeit herrührten. 79—82. 2) Nervöse 82—89. Hemiplegie, Sprachlosigkeit bei einem solchen 85. 3) Solche, bei denen insbesondere die Eingeweide des Unterleibes litten 89—94. Ein Wechselfieber-Miasma wurde dabei nicht wahrgenommen.

wohl aber ein Contagium 98—101. Ansteckung durch dasselbe zur Heilung einer hartnäckigen rheumatischen Kniegeschwulst mit glücklichem Erfolge veranstaltet. 97—101. Behandlung jener Fieber 101—119. Nothwendigkeit der Rücksicht auf die organische Mischung dabei 102. Verbindung der flüchtigen Reizmittel mit den Antimonialibus dabei 103—105. Ferner mit säuerlichen Mitteln 105—107. Ferner mit Blasenpflastern 107—108. Vorzüglicher Nutzen des Kampfers bei denselben 103. 109 Ferner des *Moschus artificialis* 103—104. Ferner des *Extracti hyoscyami*, vorzüglich in Verbindung mit dem *Aconit* 104—105. 110. Ferner der Ausleerungsmittel bei gastrischen Zufällen 110—111. Diät bei denselben 111—113. Behandlung der Reconvalescenz nach denselben 113—114. Die China unnütz und nachtheilig bei denselben 114—116. Unterdrückt oft den Fieberparoxysmus mit nachtheiligen Folgen 117. Wirksamkeit des *Sal mirabile Glauberi*, um denselben wieder herzustellen 118. Versuche und Beobachtungen über die Wirksamkeit der thierischen Gelatina zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 120—268. *Seguin's* Untersuchung über das dasselbe vertreibende Princip in der China 124—129. Glückliche Anwendung der thierischen Galatina gegen dasselbe in Paris 125—127. Ferner in den Departements von Sesia und Angogna in Italien 128 u. folg. 1) Bei einfachen Tertianfiebern 131—132. 2) Bei der *Febris tertiana duplicata* 132—133. 3) Bei Quartanfiebern 134—135. Über die verschiedenen Arten der dabei anzuwendenden Gallerte 137—141. Wirksamkeit des *G. arabicum* gegen dasselbe 139—140. Geht bei Anwendung der thierischen Gelatina häufig in ein remittirendes Fieber über 141—142. Besondere Wirkungen der Gallerte gegen dasselbe 142—145. Ist nach *Gautteri* ursprünglich in einem anomalen Zustande des Magens und des Hautorgans begründet 151. Gründe für diese Behauptung 151—155. Die Beschaffenheit der Lu^u

trägt, die Feuchtigkeit, welche sie mit sich führt, abgerechnet, wenig oder gar nichts zur Bildung desselben bei 155. Gründe für diese Behauptung 155—162. Wirkungsart der thierischen Gallerte bei demselben 163—165. Ueber den Schlaf und die Unterdrückung des Fieberfrosts, welche die thierische Gallerte, das Opium und die China oftmals bei demselben bewirken 163—165. Ueber die Ursache der Wiederkehr desselben 164—167. Einwürfe gegen *Reichs* Theorie und Behandlung desselben 166—168. Ist die Ursache desselben vielleicht Mangel des galatinösen Stoffs? 168—169. Ist die Ursache der Wiederkehr desselben vielleicht vermehrte Zuströmung des Oxygens zum Magen? 170—173. Primäre Wirkung der thierischen Gelatina bei demselben und Vergleichung dieser mit der anderer Mittel 174—176. Specielle Formel und Anwendungsart der thierischen Gelatina bei demselben 176—185. Die Reconvalescenz von demselben ist kürzer bei den mit der thierischen Gelatina als bei den mit der China behandelten 200—202. Die thierische Gelatina und die China wirken bei demselben nicht bloß als allgemeine Excitantia 232—237. Heilart desselben am Niederrhein im Sommer 1803. XX. C. 21—23. Versuche mit *Marcus* Heilmethode desselben, nebst deren Prüfung 23—25. Zwei Beobachtungen desselben am Niederrhein 25—27. Bestätigung der vorsüglichen Wirksamkeit der *Königsrinde* bei demselben 27—29. Letztere ist der *Neu-Brownschen* Behandlung desselben vorzuziehen 28—29.

Febris intermittens quartana. Heilsamkeit der Wursel des *Helleborus niger* bei demselben II. 532. Psychologische Heilung einer solchen V. 321. (B. 57.)

Uebergang einer solchen in Lungensucht VIII. A. 185.

Febris intermittens vernalis. Verhalten desselben zu Erlangen im Jahre 1798. VI. 434.

Febris lenta. Gebrauch der Mineralsäuren in demselben XIV. D. 115—118.

Febris lenta-hectica. Beobachtung einer nach einem Wechselfieber entstandenen VI. 285. Glückliche Heilung einer solchen im letzten Zeitraume durch den Ausbruch des Wahnsinns VII. D. 3.

Febris lochialis inflammatoria. Beobachtung und Geschichte einer solchen XIV. B. 147—149.

Febris morbillosa. Anscheinende Beobachtung einer solchen ohne Masern VI. 435.

Febris nervosa. Vorzügliche Wirksamkeit der Hoffmannschen Campherumschläge bei einer catarrhalischen I. 436—437. Beobachtung und Geschichte einer epidemischen zu Warschau im Jahre 1796 IV. 631. (D. 22.) Große Wirkungen des lauwarmen Bades bei einer solchen 638. (D. 28.) Geschichte einer merkwürdigen bösartigen und glücklich geheilten V. 115—152. (A. 97.) Krankengeschichte einer mit Entzündung verbundenen VI. 693—739. Beobachtungen und Bemerkungen über die in den Jahren 1797 bis 1798 zu Jena beobachtete VII. A. 100—224. Hauptformen derselben 109—110. Dauer derselben 111. Prognosis bei derselben 110—112. Kur derselben A. des Nervenfiebers an und für sich 114—139; B. der Symptome 139—148; C. der Complication derselben, nemlich: 1) der rheumatischen oder catarrhalischen 149—151; 2) der gastrischen 152—198. (Beobachtung über diese letztere Complication derselben 171—198;) 3) der entzündlichen 199—221; 4) der faulichten 221—224. Bemerkungen und Beobachtungen über die gastrisch-schleimigte bei Kindern D. 116. Vorzügliche Wirksamkeit der Zinkblumen mit Baldrian verbunden bei derselben 171—174. Bemerkungen über eine epidemische zu Ilmenau im Jahre 1796 bis 1797. IX. A. 100. Glückliche Heilung einer solchen durch Beruhigung des Gemüths B. 103. Große Wirksamkeit und Empfehlung der Phosphorsäure in derselben C. 60. Beobachtungen über den Character und Verlauf derselben im Jahre 1799 bis 1800 zu Bielefeld 189, zu Vlotho 190, zu

Lippstadt 195. zu Breslau 198. Beobachtung derselben mit scheinbaren Zeichen echter Entzündung 189—190. Umschläge von Schnee und Eis auf den Scheitel zeigten sich vorzüglich heilsam bei einer sehr hitzigen Art derselben 190—191. Wurde häufig durch Brechen und Purgiermittel veranlaßt 198. Bemerkungen über die Anwendung ausleerender Mittel bei derselben X. A. 105. Beobachtung und Geschichte einer gastrischen der Kinder 192—194. Nachtheile der ausleerenden Methode bei letzterer 194. Ueber die sogenannte entzündliche Art derselben XIII. D. 57. Bestätigte Wohlthätigkeit des Opium bei der hitzigen VIII. B. 199. Anwendung und Wirkungen der Mineralsäuren bei derselben XIV. D. 97. 129. 131—135. 137—139. 143—145. 147—149. Bemerkungen über die, welche im Jahre 1800 zu Goch am Rheine geherrscht haben XVI. A. 41—106. I. Diejenigen vom Januar bis zum Juni 1800 42—72. 1) Diagnostik und Verlauf derselben 42—49. Symptomatische aber gleichgültige Taubheit bei denselben 46—47. Abwesenheit kritischer Ausleerungen, und von Metastasen bei denselben 48—49. 2) Aetiologie derselben 49—53. Die Ursachen waren: a) Schwäche der Lebenskraft 49; b) irgend ein zufälliger Reiz 51—53. 3) Therapie derselben 53—72. Die Vitriolsäure ist unwirksam bei denselben 54—59. Indicationen zur Cur derselben 59. Nutzen der China bei denselben in Substanz gegeben 60—63. Verbindung der China dabei mit *Calx bismuthi*, *Conchis praeparatis* und *mucilaginosi* 62. Diät bei denselben 63—64. Zusammenziehung des Schlundes, Kopfschmerzen dabei durch *Castoreum* gehoben 65. Heftige äußere Schmerzen dabei durch die *Vitriolnaphtha* gehoben 65—66. Ueber den Husten dabei und die Anwendung des *Opium* dagegen 66—68. Ueber das Seitenstechen dabei und dessen Behandlung 68—69. Strangurie dabei durch *Tinctura cantharidum* gehoben 69—70. Ausleerungen dabei

angewendet, verschlimmern die Krankheit und verzögern die Heilung 71—72. — II. Diejenigen vom Juni bis zum Sept. 1800 72—106. Durchfall das Hauptsymptom bei denselben 72—75. Behandlung desselben 75—77. Behandlung der übrigen nervösen Symptome 78—81. Ueber den Sopor und das Delirium dabei, und deren Behandlung durch excitirende Mittel 81—94. Der Weingeist ist unter denselben dem Weine vorzuziehen 87—90. Ueber die Möglichkeit der Entzündung bei dem Nervenfieber 98—106. Merkwürdige und äußerst glückliche Behandlung eines epidemischen XVI. B. 103—114. Charakteristik desselben 103—107. Merkwürdige Abwesenheit aller nervösen Symptome dabei, ohngeachtet der größten Tödlichkeit desselben 106—107. Behandlung desselben 108—114. In manchen Fällen blos durch Wein oder Brantwein 109. Widerspruch desselben mit dem Character desselben nach der Erregungstheorie 110. Ferner s. *Typhus*.

febris nervosa versatilis XV. A. 80.

febris nosocomialis. Beobachtungen über eine Epidemie derselben, die im Jahre 1795 zu Wetzlar herrschte IV. 416. (C. 37.) Beobachtung einer Complication derselben mit Kindbetterinnenfieber XIV. B. 119—120.

febris pituitosa. Epidemie derselben II. 447. 591. Curmethode in derselben ibid. Beschreibung der im Hannöverschen Militairhospitals verbreiteten VI. 697.

febris puerperalis. Bemerkungen über die jetzige für uns neu ausgegebene Behandlung derselben in England III. 379. Beobachtung einer epidemischen zu Harburg im Jahre 1797. VI. 215. Bemerkungen und Ideen dieselbe betreffend 275—358. Entstand nach einem Wechselstieber ibid. Beobachtung eines milchigen Speichels und Auswurfs bei derselben 324. Beobachtung von Knoten in den Brüsten bei derselben 328. Wurde in seiner Entstehung durch ein Brechmittel glücklich gehoben 331—332. Bedenken

gegen die Anwendung der Abführungsmittel bei derselben und zur Verhütung derselben 352. Ueber das, und dessen Behandlung 5. Characteristik desselben XIII. B. 6—13. Resultate der Leichenöffnungen in demselben 10. Gewöhnliche *antecedentia* desselben 12. Ueber den Character desselben 13. Ist wohl zu unterscheiden von einem gastrischen Fieber 14. Milchversetzungen sind wesentlich mit demselben verbunden 14. Alle Dinge, welche bei demselben gastrische Unreinigkeiten erzeugen können, wirken auch auf die Abscheidung der Milch 16. Abführungen sind in demselben eigentlich nur bei Milchversetzungen auf den Darmcanal heilsam 17. Der Ort der Milchversetzung bestimmt die Gefahr *ibid.* Die Entzündung der Gedärme u. s. w., die gastrischen Beschwerden sind nur zufällig in demselben 18. Der im Blute enthaltene Milchstoff bestimmt den Character der Krankheit 18. Umstände, die dies beweisen 19. Ueber die Symptome desselben und deren Erklärung 21. Nähere Bestimmung des Characters der Krankheit 22. Modificationen und Prognostik desselben 23. Gelegenheitsursachen desselben 26. Es ist selten sthenisch 28. Indicationen zur Cur desselben 29. Darf als Zustand der Schwäche, doch nicht wie jeder andere *Typhus* behandelt werden *ibid.* *Valeriana* und *Opium* sind hier die vorzüglichsten Reizmittel 32. Warme Bähungen der Brüste sind dabei vorzüglich wohlthätig 34; ferner bei ausgebliebenen Lochien Einspritzungen in die Gebärmutter *ibid.* *Vesicatoria* sind Hauptmittel in demselben 35. Einige besondere Symptome desselben und deren Behandlung 36. Nothwendige Vorsicht mit Abführungen bei eintretender Verstopfung 37. Behandlung nach schweren Instrumental-Geburten und bei zu befürchtender Entzündung 38. Krankengeschichte dazu 39. Behandlung bei Brust-Affectionen in demselben 40; ferner bei Hals-Affectionen *ibid.* Bei anhaltendem Fieber ist China vorzüglich 41. Ueber Geschwülste,

Milchabscesse und Eitersammlungen in demselben
 ibid. Nach demselben bleiben oft Verwachsungen
 im Unterleibe und dadurch Unfruchtbarkeit zurück
 42. Ueber die Diät in demselben 43. Krankenge-
 schichten hiezu 46—78. Definition des, nach Selle
 XIV. B. 116. außerwesentliche Kennzeichen 116. 117. ist
 nicht epidemisch 118—120. Einfluß der herrschen-
 den epidemischen Constitution 118. 119. Complica-
 tion mit dem Lazarethfieber 119. 120. hinlänglicher
 Grund der Milchversetzung beim 120. 121. 122. Zeit,
 wann es erscheint 120. Reize beim 121. 122. Sitz
 desselben 125. Erklärung der Hauptsymptome 126.
 krampfhaft entzündlicher Zustand 127. Ausgänge 127.
 128. Prophylaxis 128. 129. Entzündungszustand
 129. Aehnlichkeit mit der Entzündung des Netzes
 129. Krisis 130. 131. Prognosis 131. 132. Indica-
 tion 132. 133. Heilung und Mittel 133—137. Beob-
 achtungen 137—192. gastrisches Fieber als erste Pe-
 riode des Kindbetteinflussfiebers 137—144. Blattern-
 ausschlag, pemphigusähnlicher beim 145. 147. Husten,
 trockener 144. 147. 150. Magenfieber, faules 146.
 147. Durchfall 151. 152. Metastasis durch die Ge-
 burtsbeile 152. 153. Wechselfieber beim 158. Tod,
 rascher 159. 160. ohne schmerzhaftes Aufreißung des
 Unterleibes 167. 170. 171. 175—181. Geschichte ei-
 nes glücklich geheilten XVII. B. 129—139. Vor-
 züglicher Nutzen des Opium mit Calomel und Cam-
 pher, in sehr beträchtlicher Dosis dabei 131—136.
 Geschichte eines zweimal glücklich geheilten C. 89—
 100. Die *Tinctura opii simplex* und die *Tinctura
 chinae composita* abwechselnd gereicht—vorzüglich
 heilsam dabei 93—94. Mercurialfrictionen des Unter-
 leibes dabei 93. Kritische Bemerkungen über Horn's
 Meinung von demselben, nebst einigen Krankenge-
 schichten XIX. D. 5—8. Kritik von Horn's An-
 sicht desselben und dessen Meinung, daß alle we-
 sentliche Erscheinungen desselben, nur höheres Lei-

den der einzelnen Theile wären 8—12. Untersuchung über dasjenige, was das Characteristische desselben ausmacht, ob das Fieber oder die gestörte Milchabsonderung? 12—27. Nöthige Rücksicht auf *Hernstüdt's* chemische Versuche mit der bei den sogenannten Milchversetzungen vorkommenden Materie, bei Entscheidung dieser Frage 17. Prüfung der von *Horn* aufgestellten Erfahrungen, welche beweisen sollen, daß die gestörte Milchabsonderung keinen Einfluß auf dasselbe habe, nebst Vernichtung der Beweiskraft der meisten dieser Erfahrungen 17—28. Bei vollen Brüsten kann dennoch eine Milchversetzung bei demselben vorhanden seyn 23—24. Alle übrigen nicht von der gestörten Milchabsonderung herrührende Erscheinungen, sind eigentlich unwesentlich 27. Beleuchtung dieser unwesentlichen Erscheinungen desselben mit Rücksicht auf *Horns* Aufzählung derselben 28—40. a) die Veränderung des Selbstegefühls 28—29. b) das Fieber 29—30. c) die örtlichen Beschwerden 30—38. des Unterleibes 30—32. der ersten Wege insbesondere 32—35. Ueber die milchigte Natur der durch letztere bei demselben ausgeleerten Materie 33—34. Heilsamer Effect der Darmausleerungen bei demselben, wenn Milch in den Darmcanal ergossen 34—35. Ueber die Störungen des Lochialflusses bei demselben 35—36. d) Die Nervenzufälle bei demselben 36—38. e) Exantheme 38—39. *Horns* Meinung daß das Localleiden bei demselben 1) nur ein höheres Leiden des einzelnen Organs an einer Form sey, nebst deren Prüfung und Widerlegung 40—46. 2) Bei Zunahme der Krankheit auf einem wahrhaft asthenisch entzündlichen Zustande beruhe, nebst Prüfung und Berichtigung dieser Behauptung 46—52. *Horns* Meinung über die nächste Ursache der Localaffection bei demselben 52—55; ferner über die Ursache dieser Krankheit, nebst Prüfung dieser Meinung 55—58. Ueber die Behandlung desselben 58—69. Nachtheile der an-

tigestrigen Behandlung desselben 58. Behandlung
 des gelinderen Grades 59—63. Empfehlung der früh-
 zeitigen Anwendung der Vesicatorien bei demselben
 59. Vertheidigung des Saugens und der Bähungen
 der Brüste und der Beförderung des Lochialflusses
 59—63. Behandlung des zweiten und des höchsten
 Grades desselben 63—69. Ueber die reizende Be-
 handlung desselben 64—66. Der Campher war von
 keinem grossen Nutzen bei demselben, wohl aber die
Valeriana und das Opium 65. Ueber die Berück-
 sichtigung des gastrischen Zustandes bei demselben
 66. Die *Oleosa* waren von grossem Nutzen zur Lin-
 derung der Schmerzen bei demselben 66. Ueber die
 Berücksichtigung eines entzündlichen Zustandes 66—
 67. Ferner der Milchversetzungen 67—68. Die Bäh-
 ungen des Unterleibes sind von keinem sonderlichen
 Nutzen bei demselben, wohl aber der Reiz der Can-
 thariden 68—69. Krankengeschichten hiezu 70—82.
 1) Eines tödlich abgelaufenen Falles, nebst dem Se-
 ctionsberichte 70—77. 2) Eines glücklich abgelaufenen
 Falles, mit Versetzung der Milch auf die Ge-
 nitalien und die *fauces* 77—82. *Hufeland's* Urtheil
 über die Natur und Construction dieser Krankheit
 vor 17 Jahren, nebst der daraus folgenden Heilungs-
 anzeige XX. A. 152—158. Vergleichung dieses Ur-
 theils und des darauf gegründeten Verfahrens mit der
 heutigen Beurtheilung und Behandlung desselben nach
Horn, *Michaelis* und *Hufeland* 158—164. Der
 Grundcharacter desselben ist Typhus mit einer Con-
 gestion von lymphatischen oder wirklich milchigten
 Säften im Unterleibe 161 u. folg. Hieraus folgt bei
 Behandlung desselben 1ste Indication: Man stelle die
 geschwächte Lebensthätigkeit des ganzen, insbeson-
 dere aber des abdominellen Systems wieder her 164—
 165. 2te Indication: Man vermindere die Anhäufung
 der lymphatischen Säfte im Unterleibe, und zwar 1)
 durch Mittel, welche specifisch das Lymphsystem er-
 regen 165—166. 2) Durch die Anwendung örtli-

- cher Reizmittel auf den Unterleib 166—167. 3) Durch gelinde Ausleerungsmittel des Darmcanals 167—168. 4) Durch Erregung der antagonistischen Thätigkeit der Brüste 168—169. Ueber den epidemischen und contagiösen Character desselben 169—170.
- Febris putrida.* Eine gewöhnliche und sogar etwas verdorbene Luft zeigte sich heilsamer bei derselben als eine reine II. 62. Nachricht von einer epidemischen, die im Jahre 1795 bis 1796 zu Cleve herrschte, deren Character und Behandlung II. 595. Ueber die Benennung und den Begriff derselben als einer eigenen Fiebergattung III. 451. Beschreibung einer solchen, die vom November 1796 bis zum März 1797 in und um Regensburg epidemisch herrschte, nebst einigen Beobachtungen und Nachrichten von der Behandlung desselben IV. 67—163. (A. 67.) (B. 3.) Bestätigte Wirksamkeit der Vitriolsäure und des Brantweins bei derselben 825. (D. 193.) Bemerkungen über die Heilsamkeit oder Schädlichkeit des warmen Badens bei derselben V. 231. (A. 200.) Beobachtung einer solchen epidemischen im Winter 1797 zu Harburg VI. 213. Beobachtung einer solchen im Hannöverschen Feldhospitals im Frühjahr 1795. 697. Ueber die beste Behandlung derselben XVI. A. 53—59. Die Vitriolsäure ist das größte Mittel dagegen 54—59.
- Febris remittens.* Glückliche Heilung einer solchen durch den Saft der Eispflanze XI. C. 26.
- Febris scarlatina.* Epidemie desselben II. 447. Heilmethode in dieser ibid. Scharlachfrieselepidemie III. 308. deren Behandlung 321. epidemisches Scharlachfieber mit Halaweh in Regensburg wird beschrieben VI. 244. wird erleichtert durch Nasenbluten 241. dessen Behandlung 265. Bemerkungen über eine Epidemie desselben VII. C. 25. Heilsame Wirkungen des Mercur in einer Scharlachepidemie XII. B. 77. *Laxantia* waren vorzüglich wohlthätig in derselben 81. Ferner das Calomel 86. Scharlach und Frieselepide-

mie in Wittenberg XII. C. 43. Epidemisches Scharlachfieber in Erlangen XII. A. 133. Umänderung seiner Form in *Angina parotidea* und *tonsillaris* 134. Vorzügliche Wirksamkeit des *Mercurius sublimatus corrosivus* in Gurgelwasser angewandt bei einer Epidemie desselben XII. B. 81. Bösesartiges unter den Kindbetterinnen in Wien im Jahre 1799. XII. C. 120. Scharlach ohne *Angina* XII. C. 133. Ueber *Hahnemanns* Praeservativ dagegen XIII. B. Etwas zur Geschichte des Scharlachs XIII. C. 120. Ueber, und besonders über die Zulässigkeit antiphlogistischer Mittel in demselben XIII. D. 23. Ueber die Verwechselung desselben mit dem Scharlachfriesel 25. Blutigel von Nutzen in einem sehr nervösen 28. Diarrhoeen und Blutflüsse sind wohlthätig in demselben 30. Ueber den Unterschied des Scharlachs vom Friesel und die Verbindung beider 37. Die eigenthümlich riechenden Schweisse sind charakteristisch beim Friesel *ibid.* *Brown's* Theorie dieser Krankheiten 38. Hartnäckige Verschlussheit der Haut beim Scharlachfriesel 41. Unwirksamkeit reizender und Nutzen antiphlogistischer Mittel bei demselben *ibid.* Vicarirende Secretionen bei demselben 43. Tod durch Diätfehler nach dem Scharlach 48. Hartnäckige, nicht kritische, sogar tödliche Drüsengeschwulst nach demselben *ibid.* Auffallendes Verhältniß der Sterblichkeit des kindlichen Alters gegen das Erwachsenenere *ibid.* Wahrscheinliche Ursache davon 49. Tödliches Scharlach nach heftigem Schreck entstanden *ibid.* Ueber die nervöse Art desselben 50. Können Ausleerungen durch den Darmcanal im ersten Anfange der letztern nützlich seyn? nebst Beantwortung dieser Frage 50—64. Aus dem Pulse, der Wärme etc. kann man nicht bestimmen, ob das Scharlach inflammatorisch oder nervos ist 61. Vertragen sich topische Blutaussleerungen mit dem allgemeinen asthenischen Character des Uebels? 64; ferner mit örtlichen asthenischen Affectionen? 67—70.

Anwendung hievon auf die Halsentzündung beim Scharlach 70. Ein zu rechter Zeit künstlich erregter Schweiß gewährt oft völlige Immunität vor dem Scharlach 78. Krankengeschichte dazu 79. Kritischer Ausfluß aus Nase und Mund nach der Bräune im XIV. D. 96. zu Hof im Anspach'schen 98—105. Versuche mit dem *Hahnemann'schen* Verwahrungsmittel 99. Gebrauch der Mineralsäuren in demselben 99. 100. 103—105. Nutzen des Gebrauchs des Safrans bei der *Angina tonsillaris* in demselben D. 100. 101. Zweifelhafte D. 102. 103. Bemerkungen über das 1800 in Plauen und der umliegenden Gegend beobachtete, und die Kräfte des Quecksilbers zur Hebung und Verhütung desselben XVI. A. 18—40. Character desselben im Jahre 1799 18—21. Anwendung und Nutzen der Brechmittel bei dieser und andern Epidemien desselben 19—20. Ueber den Character desselben zu Plauen im Jahre 1800. 22—23. Eine Mischung aus *Calomel*, *Sulph. auratum* und *Tart. emeticus* schützt vor der Ansteckung durch dasselbe 24—26. Nutzen des *Calomel* im Verlaufe desselben gegeben 26. *Ferro's* in Wien Beobachtungen hierüber 27—28. Gebrauch des *Calomel* beim Scharlach mit der fauligten Bräune bei den americanischen Aerzten 29. Anwendung desselben in Gargarismen *ibid.* Beobachtungen von *Seelig*, *Huxham*, *Brüning*, *Tissot*, *Girtanner*, *Lepeque de la Cloture*, *Withering* und *Johnstone*, über den Nutzen der Brechmittel bei demselben 34—40. Aufforderung an alle Aerzte in Betreff desselben 172—179. Characteristik desselben und seiner Bösartigkeit in Berlin 172—174. Aufgestellte Fragen in Betreff desselben 174—175. Versuche mit dem *Blummerschen* Pulver zur Präservation vor demselben 175. Passendste Behandlung desselben in Berlin 175—178. Merkwürdiger Metaschematismus desselben in Berlin 179. Ueber die Diagnosis und den Decursus desselben XVII. B. 94—97. Ferner über die Therapeutik der-

selben, nebst Beobachtung einiger Fälle desselben 97—105. Bemerkungen über dasselbe und über seine Erscheinung, Entstehung, Character, Verlauf und Behandlung zu Warschau, seit dem Jahre 1801 XVII. D. 159—165. Schnelle, unerwartete Tödllichkeit desselben 162—164. Allgemeine Behandlung desselben 164—165. Empfehlung der lauwarmen Seifenbäder nach demselben *ibid.* Bemerkungen über die seit den letzten vier Jahren zu Nordhausen herrschende Epidemie desselben XIX. A. 1—43. Erster Ausbruch — Character desselben 3—5. Ansteckungs- Fortpflanzung desselben 6—8. Befehl daselbst vorzüglich Kinder und junge Leute 8—10. Verlauf desselben 10—14. Dasselbe ohne Ausschlag 14—15. Verlauf der Desquamation bei demselben 15—16. Besondere Bösartigkeit desselben bei reizbaren Subjecten und zur Zeit der Pubertät 17—18; ferner bei großer Aengstlichkeit der Patienten 18—20. Prognostik bei demselben 20—23. Häufiges Uriniren war dabei vorzüglich von bedenklicher Vorbedeutung 22. Schnelle Tödllichkeit desselben nebst Untersuchung der Ursache von dieser 24—26. Behandlung desselben und seiner einzelnen Erscheinungen 26—35. Ueber die Anwendung der *Mittelsalze* und der *Brechmittel* bei demselben 28—29. Behandlung der Halsentzündung bei demselben 29—30. Ferner der Diarrhöe 30—31. Der Unruhe der Patienten bei demselben 31. Ferner des Zurücktretens des Ausschlages 31—33. Bedenkliche Wirkung des *Camphers* bei demselben 31—32. Vorzüglich wohlthätige Wirkung der *Valeriana* bei demselben 33. Behandlung des häufigen Drangs zum Uriniren bei demselben, der zuweilen vom *Spiritus Mindereri* herrührte 33—34. Ferner der Verstopfung des Stuhlgangs 34—35. Ferner der Nachkrankheiten nach demselben 35—38. 1) Der Anschwellung und Vereiterung der Parotiden und der Submaxillar-Drüsen 35—36. 2) Der Wassersucht 36. Geschichte zweier sonderbaren Zufälle

- nach demselben 36—38. Verschiedenheit dieser Epidemie von anderen Scharlach Epidemien 39—40. Bericht über das Verhalten derselben in dem Jerichowschen Kreise in den Jahren 1800—1803. B. 132—145. Das *Extractum belladonnae* daselbst als Präservativmittel gegen dasselbe bestätigt 135—137. Die reizend-diaphoretische Methode wurde als die hülfreichste, dabei befunden 137. Krankengeschichte hiesu 137—145. Beschreibung einer Epidemie in Jüterbock. S. Jüterbock.
- Febris verminosa.* Geschichte eines merkwürdigen Nervenfiebers mit der Leichenöffnung II. 577. Ueber die Behandlung desselben XVII. B. 113—115.
- Fel piscium.* Glückliche Anwendung derselben bei Augenfehlern I. 1-8.
- Fel tauri.* Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit desselben, mit der *Gummi asae foetidae* verbunden, gegen Magensäure I. 47.
- Ferrum.* Merkwürdige Wirkung des äußerlichen Auflegens desselben bei Krämpfen III. 620. Wohlthätige Wirkung desselben, sowohl innerlich als äußerlich, vorzüglich im Granulirbade angewendet V. 776. 781. (D. 66. 70.) *Beroldingers* Versuche über das in Mineralwassern enthaltene XIV. B. 20—21. Antheil desselben im *Driburger* Mineralwasser ibid.
- Ferrum muriaticum.* Vorsügliche Wirksamkeit und Empfehlung der Verbindung desselben mit der salssaueren Schwererde I. 141—144. Bestimmung der Krankheiten, in denen es sich vorsüglich wirksam erzeugt 142. Zubereitungs- und Anwendungsart desselben 143.
- Fett.* Ueber den Nachtheil desselben für Hypochondristen III. 48.
- Fette Oele.* Ueber die Wirkungen derselben V. 759. (D. 52.)
- Fettigkeiten.* Empfehlung derselben und der Dämpfe um die Dehnbarkeit der Haut des Perinäum bei der Geburt zu vermehren XIII. C. 179.

- Fieber, Gelbes.* S. *Febris flava*.
- Fieberfrost.* Derselbe bestimmt bei Wöchnerinnen den Zug der Milch nach den Brüsten. VI. 318.
- Fiehermittel.* Entscheidung über das *Reichsche* und dessen Wirksamkeit X. B. 200. Erfahrungen und Bemerkungen über das *Reichsche* und dessen Wirkungsart D. 168. *Reichisches*, Nachrichten über die Wirkungen desselben XI. C. 98. leistet wenig Hülfe gegen die böartigen Pocken 99. ein Beispiel seiner heilsamen Wirkung 100. ist kein vorzügliches Mittel in andern Kinderkrankheiten 102. leistet nichts gegen Lungensucht *ibid.* hat keinen ausgezeichneten Nutzen bei dem hitzigen Rheumatismus *ibid.* eben so wenig bei rein entzündlichen Fiebern und bei *Pleurisien* *ibid.* ist vorzüglich gut bei den leichtern Synochus und Typhusarten 103. eben so bei Wechseln fiebern *ibid.* war nützlich in der Ruhr 105. seine Wirkungsart 105.
- Fieherrinde.* Nachricht von der *Brasilianischen*, nebst Beobachtungen über deren Wirkung V. 866. (D. 135. 44.) Ferner s. *Cortex peruvianus*. *Cortex regius*.
- Fieberzufälle.* Wohlthätigkeit der Eispflanze bei dergleichen XI. C. 25.
- Filix mas.* Unwirksamkeit der Wurzel derselben gegen den Bandwurm X. C. 164.
- Fische.* Bestimmung derjenigen, welche Hypochondriaken zuträglich sind III. 22. Die electricischen zeigen galvanische Phänomene XIV. D. 81.
- Fischgalle.* S. *Fel piscium*.
- Fistulae.* Glückliche Heilung von dergleichen an der Brust durch die Einspritzung eines *Decocti et extracti chamomillae* III. 107.
- Fistula ani.* Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen IX. B. 184.
- Fistula lachrymalis.* Bemerkungen darüber VIII. A. 98. Hauptarten derselben A. 99. Ursachen und innere Behandlung 100. Neues Werkzeug zum bequemen Durchführen der Haarschnuren bei derselben 107.

Operationen derselben nach Kistner Methode XI. P.
170. Nutzen des Glycerins bei derselben XVI. D.
17—181.

Fire Affekten. S. *Affecta Gen.*

Fire Lsg. Versuche durch die Inspiration derselben die Lungenentzündung zu heilen I. 208 u. folg. Wurde bei der Lungenentzündung in mehreren Fällen ohne glücklichen Erfolg inspirirt IV. 27. (P. 84) Beobachtung eines Falles, in welchem dieselbe ohne alle Beschwerde geathmet wurde 219. (P. 88) Gefahren ihrer Anwendung und der damit geschwängerten Mineralwasser bei Schwangerschaft V. 671. (C. 163) Empfehlung ihrer Anwendung zur Beförderung verhaltenen oder zurückgetretenen Blutflüsse 219. Anwendung derselben in Lähmungen an die Geburtstheile bei einer Lähmung der Gesichtsmuskeln von ungetrübter monatlicher Reinigung XIV. C. 90.

Flechteu. S. *Herpes.*

Flecken. Rother und blaue an den Füßen bei der Wassersucht sind tödliche Zeichen X. D. 58.

Flecken der Hornhaut. S. *Maculae corneae.*

Fleisch. Bestimmung derjenigen Arten und Brühen derselben, welche Hypochondristen dienlich sind III.
21—22.

Fleischbrühe. Ueber die Anwendung derselben in Krankheiten von großer Schwäche nach Brown XII. B. 62.

Fleischgenuss. Zu früher veranlaßt eine Blatternmetastase I. 372.

Fleischnahrung. Ueber die Anwendung derselben beim Diabetes mellitus nach Rollo XIV. C. 48.

Fliegenschwamm. S. *Agaricus muscarius.*

Fliegenstein. S. *Kobaltum.*

Fließende Ohren. Vorzügliche Heilsamkeit der *Jacea* bei denselben XI. A. 193.

Flora Cochinchinensis. Bereicherung der Arzneimittellehre durch dieselbe VIII. C. 111.

Flores zinci. Ihr Nutzen beim Keichhusten 453. 455.
Mit China wirksamer II. 454. Ihre Wirkungsart V.

763. (D. 71.) VI. 671. Nutzen in Blatterepidemien catarrhalischer Art 672. Beim Erysipelas 673. Bei Augenentzündungen ibid. Wirksamkeit ihrer Mischung mit Baldrian im Nervenfieber VII. D. 171. Zur Cur der Epilepsie mit Nutzen angewandt XIV. C. 13. Empfehlung derselben zum äußerlichen Gebrauche XVI. D. 155—156. Vorzügliche Heilsamkeit derselben mit Opium verbunden beim Asthma XVIII. A. 153.

Flüchtige Arznelmittel. Vorschlag die Electricität zur Anwendung derselben zu benutzen XVII. D. 196—198.

Flüchtige Reizmittel. S. *Excitantia volatilia*.

Flüchtig, scharfe Mittel. Empfehlung derselben zu Dampfbädern XX. A. 54.

Flügelbetr. S. *Os sphenoidum*.

Fluida. Die des lebenden thierischen Körpers befinden sich sämtlich in einem expandirten Zustande XIV. B. 74.

Fluor albus. Mit Schmerz im Unterleibe nach einer Niederkunft. VI. 329. Bei Kindern 515. — Ursachen desselben VIII. A. 5. Prognose 6. Cur 7. Nothige Rücksicht auf Schärffen hiebei ibid. Diät 13. Alternirt mit Schleimhusten 15. Durch einen abgetragenen Mutterring bewirkt. 16. Der gutartige sowohl als der bösertige giebt die häufigste Veranlassung zur Entstehung des *Scirrhus uteri* IX. A. 150. Nutzen der *Sabina* bei demselben X. A. 81. 85. Empfehlung einer vorzüglich wirksamen Pillenmasse gegen denselben XVI. B. 72. Vorzügliche Wirksamkeit des Nenndorfer Bades gegen denselben 71—72. Große Wirksamkeit der Thermalquellen zu Wiesbaden bei demselben durch zwei ausführliche Beobachtungen blegt XX. C. 130—135. Ferner s. *Leucorrhoea venerea*.

Fluxus haemorrhoidalis. Beobachtung einer Epilepsie von Unterdrückung eines solchen XIV. A. 49—50.

Fluxus lochiarum. Die Unterdrückung desselben ist häufig die Ursache des *Carcinoma uteri* IX. A. 149.

Foetus. Erinnerung an das Leben und die Erhaltung desselben XIII. B. 160. Ausführlicher Bericht über den bei der Leichenöffnung eines Knaben in Frankreich entdeckten XIX. C. 166—172. Nebst Beschreibung einiger ähnlichen Fälle XX B. 154—178.

Folette. S. Grippe.

Fomentationen. Heiße, vom stärksten Brantwein über die Brust geschlagen, sind vorzüglich wohlthätig bei der höchsten Gefahr in asthenischen Pneumonien XVII. C. 61.

Fontanella. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben in der Lungensucht VIII. A. 185. Sind bei der Lungensucht wirksamer, wenn sie an die Beine applicirt werden D. 14. Vorzügliche Wirksamkeit derselben bei hartnäckigen Hautkrankheiten XIV. A. 183. Empfehlung eines solchen, in die innere Seite des Schenkels applicirt gegen Pollution XV. B. 73.

Foramen ovale cordis ist offen in der Blausucht XV. B. 130—131.

Foramen stylomastoideum. Beobachtung einer Geschwulst in dessen Gegend bei einer Lähmung der Gesichtsmuskeln XIV. C. 94—97.

Form des Uebelbefindens, nicht jeder, als Genus liegt entweder Asthenie oder Hypersthenie oder örtliche Krankheit zum Grunde XIV. A. 141. 162. 163. worauf sie beruht 141. 149. 162. 163. Construction der, aus Asthenie 157. wie eine minder gefährlich als eine andre seyn kann, obgleich jener ein höherer Grad der Asthenie zum Grunde liegt 162—168. die bei längerer Dauer leicht Desorganisation eines zur Vegetation nothwendigen Organs macht 165. 166. von selbst erfolgende Veränderung derselben 158. Verwandlung einer gefährlichen in eine minder gefährliche 156 u. f.

Fractura claviculae. Heilung desselben II. 607.

Fractura cranii. Geschichte einer solchen, welche be-

weist, daß oft die ansehnlichsten Zerschmetterungen des Schädels mit unbedeutenden Zufällen verbunden sind XVIII. C. 66—70.

Fractura cruris. Beobachtung einer solchen, die schon im Mutterleibe erfolgt war XI. C. 107. Nachricht von Dr. Faust's neu erfundener Maschine zur Heilung derselben XV. C. 163—164.

Fractura patellae. Ueber die beste Behandlungsart derselben, insbesondere nach Winslow II. 607.

Fractura spinæ dorsi. Geschichte einer durch einen unglücklichen Fall veranlaßten, nicht unmittelbar tödlichen XX. D. 21—31. Anwendung der positiven und negativen Electricität gegen das Leiden der unteren Extremitäten nach derselben 27—28. Section nach derselben 29—31. Absorption der Hälfte einer Rippe nach derselben 30.

Fragmente, psychologische XV. A. 48—66.

Fragmentarische Nachrichten über die bössartige Epidemie zu Malaga S. Malaga.

Frauenzimmerkrankheiten. Ueber die Anwendung und die Wirkungen der *Sabina* in denselben X. A. 66.

Freude. Ueber die Erregung und Benutzung derselben, als eines psychologischen Heilmittels XV. A. 51.

Musik und Zerstreuungen sind die besten Mittel, sie zu erregen. 51—53.

Friesel. *Welscher.* S. *Miliaria.* *Rother.* S. *Purpura.*

Frieselepidemie. S. *Miliaria.*

Frucht. Ferner s. *Foetus.*

Frühlingsfieber, intermittirende. S. *Febris intermittens vernalis.*

Füße. Schlechtes Verhalten derselben ist häufig die Ursache der Lungensucht VIII. D. 14.

Fühlen. Ueber die Möglichkeit desselben ohne Kopf XIV. D. 67—69.

Fürstenstein in Schlessen. Nachricht von dem Gesundheitszustande daselbst im Winter 1795 bis 1796. II. 590. Ferner im Frühjahr und Sommer des Jahres 1796. III. 191.

Fungus articularum. Ueber die bisherige und gewöhnliche Eintheilung desselben, 1) nach Bell XVII. C. 138—139; 2) nach Brambilla 140. Wurde in fünf Fällen allein durch künstliche Geschwüre glücklich geheilt 140—150.

Furcht. Vermehrte bei einer Ruhrepidemie die Receptivität für das Contagium derselben IX. C. 200.

Furuncul. Beobachtung von dergleichen bei einem Kinde von vierzehn Tagen VI. 318.

Fußbäder. S. *Pediluvia.*

Fußgeschwülste. Glückliche Heilung von dergleichen durch den alleinigen Gebrauch des Camillen-Extracts III. 98.

Fußgeschwüre. S. *Ulceræ pedum.*

Fußschwefels. Ueber den Einfluss desselben auf Gesundheit und Krankheit und über die Metastasen desselben IX. C. 185—188.

G.

Galactorrhoe. Bemerkungen über dieselbe und die Heilsamkeit der narcotischen Mittel bei derselben V. 662. u. folg. Vorzügliche Wirksamkeit des Extractum cicutæ bei derselben XVII. C. 102—103.

Galle der Fische, s. *Fel piscium.* Der Ochsen, s. *Fel tauri.*

Gallenbeschwerden. Heilsamkeit der Eispflanze bei derselben XI. C. 3.

Gallenblase. S. *Vesica fellea.*

Gallensteine. Wirksamkeit des Durandschen Mittels gegen dieselben bei einer Gelbaucht III. 595. Geschichte und glückliche Behandlung eines solchen VI. 474. Wohlthätigkeit und Empfehlung der fetten Oels bei den Beschwerden von denselben X. D. 138. Anwendung und Wirkungen des Durandschen Mittels gegen dieselben XIII. C. 95.

Gallerte, thierische. S. *Gelatina animalis.*

Galvanismus, über den, und dessen Anwendung XIII. B. 79. Etwas über die Geschichte desselben 79—84.

Unterschied zwischen Galvanismus und Elektrizität 80—81. Bedingungen der galvanischen Thätigkeit 84. Darauf sich gründende Construction der Volta'schen Batterie und Beschreibung derselben 85. Berichtigung der bisherigen Verwechselung der beiden Pole der Batterie 86. Unterschiede der Letzteren in der Wirkung auf den Organismus 87. 1) in der Affection des Gemeingefühls 88. 2) in der Neigung der Sinnesorgane und zwar a, des Geschmacksorgans 89; b, des Gesichtorgans 91; c, des Gehörs 93. Nähere Bestimmung der Wirkungen desselben 95. Ferner der Krankheiten, wo er anwendbar ist 96. Construction der galvanischen Batterie und ihre Anwendungsart 97—101. Vorschlag eines Galvanometers 100. Ferner eines galvanischen Bades in der *Asphyxia neonatorum* 101. Anwendung des Galvanismus selbst und ihr Erfolg 1) in der *Amaurosis* 102—118; 2) in einer *Paralysis* 118—123; 3) in einer *Arthritis* 123—126; 4) in der Epilepsie 126—129; 5) in der Taubheit 129—132. Erleichtert die amaurotischen Kopfschmerzen 103. Bewirkt Abfluß der Reinigung 117. Restituirt den Geschmack 123. Bewirkt Ausbruch eines scabiösen Exanthems 125. Anwendung desselben auf das Gehör D. 127. Allgemeine Wirkung desselben auf den Organismus 128. Wirkung desselben auf das Gehör 129. Auf den Geschmack und Unterleib 130. Anwendung desselben bei einem taubstummen Kinde 131. Ferner bei einem taubstumm gebornen Manne 132. Ferner bei einem taubstumm gewordenen 133. Ferner sehr wirksam gegen Ohrenzwang 134. Leistet oft schnelle Hülfe gegen Kopfschmerzen *ibid.* Ferner sehr wirksam gegen eine Art von *Tic douloureux* 134—136. Anwendung desselben in einer *Fa-tuitas* *ibid.* Ferner bei einer *Induratio testicul* 137. Bei Taubstummen 177. Dessen Verhältniß zur Elektrizität XIV. D. 80. Medicinische Versuche können dessen Natur besser aufklären, als physikalische 80. 81. Galvanisches Princip ist ein Compositum vom

elektrischen und vitalen 81. Die Anwendung desselben gehört zu der Anwendung der Electricität durch Schläge XVI. B. 119—121. Vorzüge desselben zur medizinischen Anwendung vor der Electricität 122—123. Vorschlag zu einer Vorrichtung, um vermittelt einer gewöhnlichen Electrisirmaschine die Erscheinungen und Einwirkungen desselben nachzuahmen 123—126. Dr. *Hofrichters* Theorie der Identität desselben mit der Electricität 128—137. Nutzen desselben bei Amaurosis und Thränenfistel D. 156—158. Ferner bei einer schon ausgebrochenen Wasserscheue 159—160. Fortgesetzte Versuche, denselben zur Heilung von Krankheiten anzuwenden XVII. A. 156—171. Bestimmung mancher Fälle, in denen er nicht anwendbar seyn soll 157—159. Zweifel gegen *Sprengers* Versuche mit demselben 159—160. Geschichte zweier durch denselben fast gänzlich geheilten Taubstummen 161—163. Ferner einer durch denselben geheilten Taubheit 163—165. Ferner einer durch denselben fast gänzlich geheilten, aber wieder zurückgekehrten Taubheit 165—166. Geschichte dreier vollkommen geheilter Taubheiten 166—169. Beispiel einer durch mechanische Ausdehnung entstandenen und durch den Galvanismus geheilten localen Schwäche der Muskeln und Nerven 170—171. Verbessert beträchtlich eine Lähmung der untern Extremität nach einer Quetschung und Erfrierung 48—49. Erleichtert eine Taubheit 49—51. Ferner eine Harthörigkeit 51—52. Erregt die heftigsten Muskel- und Nerven-Reactionen an dem Kopfe und Rückenmarke Entaupteter III. 10—14. 17—22. Verschiedene Wirkungen desselben auf den menschlichen Körper, seine Functionen und Organe 34—36. Erregt heftigen Durchfall 35. Anwendung desselben bei mancherlei Krankheiten 36—53. Heilt ein lästiges Zucken des untern Augenlides 36—37. Ferner eine *Suppresso menstruorum* mit einem *Tic douloureux* verbunden 37—40. Wichtige Regel für das Ende jeder Kur

mit demselben 40. Vorzüglich hülfreich bei mehreren rheumatischen Beschwerden 42. vorzüglich des Gehörs 41—42. Ferner beim unvollkommenen schwarzen Starr 42—47. beim gichtischen schwarzen Starr 47—48. Heilung einer fünf Wochen lang anhaltenden Lethargie durch denselben XX. D. 5—20. Vorzügliche Wirksamkeit der Anwendung desselben durch das Ohr in diesem Falle 12.

Galvan-Electrometer. Beschreibung und Empfehlung eines solchen, als einer Vorrichtung, um durch Electricität die Erscheinungen und Einwirkungen des Galvanismus nachzunehmen XVI. B. 123—126.

Galvanometer. Vorschlag zur Construction eines solchen XIII. B. 100. Beschreibung eines solchen 133—137.

Galvanische Versuche in medizinischer Hinsicht angestellt XIII. D. 126. Ferner s. *Galvanismus*. An einem Enthaupteten zu Breslau angestellt XVII. C. 9—14. Resultate derselben und anderer zu Königsberg angestellten 14—16. Ferner dergleichen an zwei Enthaupteten zu Bologna angestellt 16—22.

Galvanische Wirkung. Ueber die äussere und innere des Laugensalzes, nach der Stützischen Methode angewendet XI. A. 117.

Gangraena. Anatomische Untersuchung eines davon befallenen Fusses nach dem Tode des Patienten I. 530—533. Glückliche Heilung eines solchen mit flüchtigem Bernsteinsalze und Bisam 589.

Gangraena hepatis. S. *Leber*.

Gangraena nosocomialis. Bemerkungen und Beobachtungen über die selbe VIII. D. 144—192. Vorläufige Anzeigen derselben 147. Hauptursache derselben 147. Besondere Merkmale und Eigenthümlichkeiten derselben 151. Ueber die Prognosis bei derselben 166. Hauptmomente der Behandlung derselben 174. Beobachtungen über dieselbe X. A. 88. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des Dussaussoyschen Mittels gegen dieselbe 90. u. folg.

Gangraena senilis. Bemerkungen und Beobachtungen über dieselbe II. 60g.

Gangraena ventriculi S. Magen. Ueber die Anwendung der mit *Calomel* bei der fauligten Bräune mit und ohne Scharlach XVI. A. 29.

Gargasismata. Von Sublimat zeigten sich vorzüglich wohl thätig bei einer Scharlachepidemie XII. B. 81.

Gartenschnecken. S. *Limaces.*

Gas. Einige Bemerkungen über die Benutzung derselben zur Inspiration in Krankheiten VII. C. 167. *Hepatisches.* S. *Hepatisches Gas.*

Gastrische Mittel verwandeln Bluthusten in allgemeine Schwäche und besonders in Schwäche der Assimilationsorgan XIV. A. 159 — 160.

Gastrisches Fieber. S. *Febris gastrica.*

Gastrische Ursachen bringen merkwürdige consensuelle Zufälle hervor VIII. A. 149.

Gastrisch-nervöser Zustand erfordert fast immer auslesende Mittel XV. A. 151 — 152.

Gastritis. Beobachtung einer solchen, die von der Anwendung des Lugensalzes nach Dr. *Stütz* Methode herrührte XII. D. 22.

Gebärmutterentzündung. S. *Metritis.*

Geburtsstühle. Ueber die Vorzüge der deutschen II. 603.

Geburtstheile. S. *Partes genitales.*

Gedankenleitung als Heilmittel in Gemüthskrankheiten XV. A. 61.

Gefäßhaut des Gehirns. S. *Pia mater.*

Gegengifte. S. *Antidota.*

Gehirn. Beweis, daß durch die Blutausleerung bei der Entzündung die Reizbarkeit desselben nicht absolut vernichtet zu werden braucht XVII. C. 24 — 25; ferner nicht durch den heftigen Reiz bei der gewaltsamen Trennung des Kopfes vom Rumpfe 25 — 26. S. auch *Cerebrum.*

Gehirnentzündung. S. *Phrenitis.*

Gehirnhöhle. Beobachtung eines merkwürdigen organischen Fehlers in der rechten XI. B. 20 — 21.

Gehör, schweres. S. *Surditas.*

Gehörgang. S. *Meatus auditorius externus.*

Gehörkrankheiten verschiedener Art wurden durch den Galvanismus geheilt XVII. C. 41—42.

Geiszlögers Methode, den Bandwurm abzutreiben. Nachricht von derselben, nebst deren Empfehlung X. A. 189.

Geistererscheinung, Geschichte einer sonderbaren VI. 905.

Geisteskräfte. Die Sinnlosigkeit und Raserei bestehen nicht in einer besonderen Verstimmung derselben XIV. B. 65—66.

Geisteszerrüttungen. Ferner s. *Gemüthsstörungen.*

Gekrösdrüsen. S. *Glandulae mesenterii.*

Gelatina animalis. Versuche und Beobachtung über die Wirksamkeit derselben zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 120—268. Analogie zwischen derselben und der China, von *Seguin* entdeckt, nebst Erläuterung und Berichtigung der Untersuchung hierüber 124—129. Widerlegung der Behauptung *Gautier's*, daß sie Gerbestoff enthalte 127—128. Glückliche Anwendung derselben gegen intermittirende Fieber in Paris 125—127. Ferner in den Departements von *Sesia* und *Agogna* in Italien 128. u. folg. Vollkommene Bestätigung ihrer Wirksamkeit 1) bei einfachen Tertianfiebern 131—132. 2) Bei der *Febris tertiana duplicata* 132—133. 3) Bei Quartanfiebern 133—134. 4) Bei Quoditianfiebern; auch mit *Anasarca* 134. 5) In mehreren Fällen einer *Febris subcontinua* und *continua remittens* 134—135. Verbindung derselben mit verschiedenen Aromen bei großer Atonie des Magens 135. Vergleichung ihrer Wirksamkeit mit der der China und anderer Reizmittel 136—137. Ueber die verschiedenen Arten der Gallerte 137—141. 1) Die Kalbsgallerte 137—139. Vorzüge derselben vor dem Tischlerleime. 2) Die Rindsgallerte 139. 3) Das *Gummi arabicum* 139—140. 4) Die *Colla piscium* 140. Ueber die verschiedenen Arten derselben, die im Handel vorkommen 141. Bewirkt häufig Uebergang des intermittirenden Fiebers in ein

remittirendes. — Bemerkungen hierüber 141—142. Besondere Wirkungen der Gallerte und Parallels zwischen denselben und denen der China 142—145. 149—151. Über die Wirkungsart und das chemische Verhalten derselben, insbesondere gegen die China 145—149. Sie wirkt als ein directer Reiz auf den Magen und die Haut B. 163—165. Sie ist auch bei gelindsthenischen intermittirenden Fiebern anwendbar 163. Primäre Wirkung derselben bei dem intermittirenden Fieber und Vergleichung derselben mit der anderer Mittel 174—176. Bestimmung der Zeit ihrer Anwendung beim intermittirenden Fieber 177—178. Specielle Formel für die Anwendung derselben 179—180. Ueber die verschiedenen Zusätze zu derselben 180—181. Dosis und Anwendung derselben an den fieberfreien Tagen 181—183. 196—198. Zu frühes Nachtrinken hebt die Wirksamkeit derselben auf 183—184. Wirkung derselben auf die Haut und Respiration. 184—185. Widerlegung der Beschuldigung, daß leicht Recidive des Fiebers nach der Anwendung derselben entstehen 185—186. Diät und Verhalten beim Gebrauche derselben 187—189. Ist contraindicirt bei intermittirenden Fiebern, durch wahre sthenische Diathesis 190—192. Vorsüglich indicirt aber nach zu weit getriebener Schwächung 190—191. Muß bei asthenischen und malignen intermittirenden Fiebern ohne vorausgeschickte Ausleerungen gegeben werden 192—196. Prüfung der Vortheile ihrer Anwendung für den Staat, die ärmere Volksklasse, für die kranken Individuen, für Hospitäler 198—209. Die Reconvalescens von intermittirenden Fiebern ist viel kürzer nach Anwendung derselben als nach Anwendung der China 200—202. Ueber die verschiedenen Arten sie zu bereiten und die nöthige Aufsicht des Staats hierauf 206—208. Wirksamkeit derselben bei andern Krankheiten — beim Krampfhusten, bei einer Ischurie mit Tenesmus, bei einem Anasarca, wie auch bei einer Gelbsucht nach dem intermittirenden

Fieber, bei einer Dysenterie 209. Vorschlag, sie noch in anderen Krankheiten anzuwenden 210 — 211. Einwürfe gegen dieselbe und ihre Wirksamkeit beim intermittirenden Fieber, nebst Prüfung, Berichtigung und Widerlegung derselben 211 — 245. 1) sie belästigt den Magen, verursacht Erbrechen u. s. w. 211 — 216. 2) verursacht Verstopfung in der Reconvalescenz 216 — 217. ferner 3) Hartleibigkeit 217 — 218. 4) ferner Diarrhöen 218 — 219. 5) ferner Anorexie 219 — 220. 6) ferner größere Neigung zum Schlaf, wie die China 220 — 222. 7) ferner eine Schwäche und langwierige Reconvalescenz 222 — 227. 8) sie versagt ihre Wirkung bei hypochondrischen Subjecten 227 — 230. 9) das intermittirende Fieber geht durch dieselbe in ein continuirendes über 230 — 232. 10) sie wirkt nicht so reizend wie die China, und beide wirken beim intermittirenden Fieber nicht bloß als Excitantia XVIII. B. 232 — 237. 11) sie enthält nur wenig Ammoniak und Gerbestoff, von welchem man eine antifebrilische Wirkung erwarten kann 237 — 241. 12) die Zeit des Fieberanfalls läßt sich nicht bestimmen, folglich auch nicht die Wirkung dieses Mittels 241 — 245. 13) die mit derselben geheilten Fieber sind nicht durch dieselbe geheilt 246 — 249. 14) manche Fieber sind nicht mit derselben geheilt, hinterher aber durch andere Reizmittel 249 — 253. 15) sie unterdrückt das Fieber nicht gleich bei der ersten Dosis 253 — 255. Nöthige Aufsicht auf das Verfahren der Apotheker bei der Bereitung und Aufbewahrung, und der Kranken bei Anwendung derselben 257 — 259. Sie ist contraindicirt durch Würmer 259. Gründe, warum die Anwendung derselben in Italien schneller auf dem Lande eingeführt ward, als in den Flecken und Städten 260 — 266. Bestätigung ihrer Wirksamkeit in Berlin 267. Preis der aus frischen Knochen bereiteten 268. Resultate der von *Hernbstädt* in Berlin angestellten Versuche über die Gewinnung derselben aus frischen und gekochten Knochen XVIII. D. 128 — 134.

Gelbes Fieber. S. *Febris flava.*

Gelbsehen. Beobachtung eines solchen durch Wurmeis erregt IV. 152. (A. 143.)

Gelbsucht. S. *Icterus.*

Gelenke. S. *Articulationes.*

Gelenkschmerzen. Wohlthätigkeit des äußerlichen Gebrauchs der Salpetersäure bei denselben X. C. 197—198.

Gemüth. Ueber die Macht desselben durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu werden V. 701. (D. 6.)

Gemüthskrankheiten. Bestätigung der vorsüglichen Heilsamkeit der Hungerkur bei denselben I. 290. Vorsügliche Wirkungen des Camphers bei denselben 435. Beobachtungen von Fehlern in der Leber und der Gallenblase bei denselben III. 384. Ueber die psychologische Behandlung derselben im Allgemeinen und die bisherige Anwendung derselben XVIII. 68—71. Anwendung der körperlichen Thätigkeit und Strapazen zur Heilung derselben 97—98. Winke zur Diagnosis derselben 101—103. Imaginismus, eine Hauptgattung der Gedankenleitung in derselben 103. Ferner s. *Amentia*, *Fatuitas* u. s. w.

Gemüthsruhe. Hebt ein Nervenfieber IX. B. 203. Verbessert Eiter und Geschwüre 111—112.

Gemüthsstörungen. Theorie derselben XIV. D. 53.

Generale, la. S. *Grippe.*

Genitalien. S. *Partes genitales.*

Geoffrea Surinamensis. Bestätigte Wirksamkeit und Empfehlung der Rinde derselben bei Würmern X. C. 158. 169.

Gera. Nachricht von dem Gesundheitszustande dasselbst im Jahre 1796. II. 446. Medicinische Topographie dieser Stadt VII. C. 47.

Geräusch. Starkes erregt Diarrhöe IX. B. 200.

Gerbestoff. Die Vis febrifuga der China beruhet nicht auf demselben XVIII. B. 127—129.

Gerstenbrei. Empfehlung desselben als eines neuen sehr

- wirksamen Mittels bei Anzehrungen, nebst der Vorschrift zu dessen Bereitung und Gebrauch XIV. C. 104—107. S. auch *Hordeum praeparatum*.
- Geruch*. Saurer aus dem Halse, ein Symptom der Epilepsie XIV. A. 51.
- Geschlechtsstreb*. Herabstimmung desselben beim Diabetes mellitus XIV. C. 57.
- Geschwür*. S. *Ulcus*.
- Geschwulst*. Plötzliche Abnahme der bei der Wassersucht ohne Abgang des Wassers ist tödlich X. D. 59. Beobachtung einer merkwürdigen in der Gegend des Foraminis stylomastoidei bei einer Lähmung der Gesichtsmuskeln XIV. C. 94—97. Glückliche Zertheilung einer solchen in der Regione inguinali durch ein künstliches Geschwür XVI. D. 40—41.
- Gesichtsknochen*. Beobachtung einer tödlichen Verschmelterung derselben XI. B. 182.
- Gesichtskrebs*. Nutzen des äusserlichen Gebrauchs des Arseniks bei demselben IX. A. 187. S. auch *Cancer faciei*.
- Gesichtsmuskeln*. Beobachtung und schnelle Heilung einer rheumatischen Lähmung derselben VIII. B. 130. Beobachtung einer Lähmung derselben von unterdrückter monatlicher Reinigung XIV. C. 92—98.
- Gesichtsschmerz*. S. *Dolor faciei*.
- Gesundheitschokolade*. Empfehlung und Formel einer neuen, vorzüglich heilsamen IX. D. 174.
- Gesundbrunnen*. Nachricht von dem zu Sagard auf der Insel Rügen. S. *Sagard*, s. überhaupt *Brunnenörter*, *Mineralwasser*.
- Getränke, hitzige*. Missbrauch derselben ist häufig Ursache der Wassersucht X. D. 66.
- Geum urbanum*. Ueber die Wirkungen desselben II. 533.
- Gewichtverlust des Körpers im Diabetes mellitus* XIV. C. 59.
- Gewohnheitshusten* ist häufig Ursache der Lungensucht VIII. D. 10.

Gewürzhafte Mittel. Ueber die Anwendung derselben in Dampfbädern XX. A. 53—54.

Giardoni. S. *Mauke der Pferde.*

Gicht. S. *Arthritis.*

Gichtfieber. S. *Febris arthritica.*

Gichtmaterie. Prüfung der Frage, ob es eine solche giebt oder nicht XIII. D. 118—125.

Gift. Ueber die Wirkung des von tollen Thieren, innerlich genommen XIV. C. 86. Ein zurückbleibendes verborgenes nach den Schutzpocken ist nicht anzunehmen 126—127. Ferner *venerisches*. S. *venerisches Gift.*

Gifte. S. *Venena.*

Giftige Thiere. Nachricht von einem merkwürdigen Mittel der Hottentotten gegen den Biss der giftigen XVI. D. 130—135.

Gift-Sumach. S. *Rhus toxicodendron.*

Gingivae. Durchschneiden derselben beim schweren Zahnen kann nützlich und schädlich seyn IX. A. 34.

Glandes testae. Ueber die sämmtlichen Wirkungen derselben IX. C. 105.

Glandulae. S. auch *Drüsen.*

Glandulae mesenterii. Beobachtung einer Verknöcherung derselben I. 494—496. Beschaffenheit derselben bei den Scropheln XX. B. 36. Ueber die Erkenntniß ihrer Verstopfung C. 139—140.

Glandulae parotides. Behandlung ihrer Anschwellung und Eiterung nach einem epidemischen Scharlachfieber XIX. A. 35—36.

Glans penis. Merkwürdiger Schmerz derselben bei einer ausbrechenden Wasserscheu XVI. D. 98—99.

Glasschleim. Ueber die Erscheinung desselben als Krankheitslymptom I. 41.

Glaubersalz. S. *Sal mirabile Glauberi.*

Gliederschmerzen. Empfehlung des Rhododendron Chrysanthum bei denselben II. 505. Wohlthätigkeit des Phosphors äußerlich angewendet bei den venerischen

- XI. D. 178. Wohlthätigkeit der Alkalien bei langwierigen X. D. 39.
- Gliederzittern.* Empfehlung des *Conium maculatum* bei demselben II. 475.
- Gliedschwamm.* S. *Fungus articularum*.
- Glossitis.* Geschichte und glückliche Heilung einer solchen III. 695. V. 576. (C. 189.)
- Görlitz.* Nachricht von dem Gesundheitszustande daselbst im Jahre 1796. II. 447. III. 765.
- Goldaderfluß.* S. *Fluxus haemorrhoidalis*.
- Gonorrhoea.* Beobachtung einer rheumatischen III. 275. Trauriger Ausgang einer V. 414. (B. 138.) Ein geheilter wird durch neuen Beischlaf erweckt 416. (B. 140.) Beobachtungen über die Einsaugung und Absetzung des Trippergifts 412. (B. 136.) Bei einem Knaben beobachtet VI. 517. Empfehlung eines fast allgemein passenden und wirksamen Mittels gegen dieselbe X. A. 195. Ueber die Möglichkeit der Einsaugung und Absetzung des Trippergifts XI. A. 55. Vorzügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung einer Auflösung des Roob juniperi in einem Decocto radicis graminis bei derselben XIII. C. 193. Unterdrückung einer solchen erregte die heftigste Ophthalmie XIV. A. 191.
- Gonorrhoea secundaria.* Vorzügliche Wirksamkeit der Terra ponderosa salita bei einer solchen II. 162. Heilung einer hartnäckigen durch Solanum dulcamara 479. Empfehlung des innerlichen Gebrauchs der Cantharidinctur bei derselben VIII. A. 173.
- Goulards Bleipräparate.* Erfahrungen über die Wirksamkeit derselben IX. C. 119. Ferner s. Aqua vegeto mineralis Goulardi, Extractum saturni.
- Gräfenhal.* Nachricht von dem Gesundheitszustande daselbst im Jahre 1796. II. 452.
- Granulrbüder* von Eisen sind vorzüglich wirksam und wohlthätig V. 776. 781. (D. 66. 70.)
- Gratiola officinalis* L. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit des Krauts derselben im Wahnsinn I.

71. *Lesteres* kann dem *Helleborus* substituirt werden 72. Schnelle Heilung von hartnäckigen Fußgeschwüren durch den innerlichen Gebrauch des Extracts derselben 589. Glückliche Heilung eines Wahnsinns durch das Extract derselben II. 140. Wirkungen und Bestätigung der Heilsamkeit des Extracts derselben innerlich angewendet IX. D. 174.
- Grease* oder *Giardoni*, eine Pferdekrankheit. S. *Giardoni*, s. *Mauke*.
- Gries* im Urin. Untersuchung desselben nebst Beobachtungen über die Wirkung des Alkali auf denselben im lebenden Körper IX. D. 126.
- Griffiths Mixtur*. Anwendung, derselben beim Diabetes XI. B. 130.
- Grimmdarm*. S. *Intestinum colon*.
- Grippe*. Beschreibung derselben, oder der im Frühjahr 1803. zu Mailand geherrschten catarrhalischen Krankheit, ihrer Heilung und Präservationsart XVII. A. 54—67. Character derselben 54. Nächste Ursache derselben 54—55. Allgemeine Symptome, Decursus derselben 55—56. Varietät dieser Krankheit *Rheuma cerebri* 56. Species derselben 56—60. 1) *Angina catarrhalis* nebst Characteristik derselben 56—57. Behandlung derselben 63—64. 2) *Catarrhus bronchialis, peripneumonia catarrhalis*. Beschreibung, Unterscheidung desselben von einer einfachen *Peripneumonia* 57. Behandlung desselben 64. *Ipecacuanha* in kleiner Dose, das *Extractum opti aquosum* vorzüglich wohlthätig dabei *ibid.* 3) *Catarrhus suffocativus*, die gefährlichste und seltenste Species 57—58. Vorläufer desselben *ibid.* Behandlung desselben 64—65. 4) *Catarrhus cum syncope* 58. Behandlung desselben 65. Wiederholtes Aderlassen bei demselben *ibid.* 5) *Hysterische und entzündliche Species* dieser Krankheit 58—59. Behandlung der letztern 65. 6) *Gastrische Species* derselben 59. 7) *Catarrh der Kinder* 59. Behandlung desselben 65—66. *Prognosis* dieser Krankheit 60—63. Umstände, welche

sie bösartig machen 61—62. Uebermaß süßlicher Getränke und schleimigter Prisanen, ferner Purganzen sind meistens sehr nachtheilig dabei 62. Allgemeine Therapeutik dieser Krankheit 63. Specielle ihrer Arten 63—66. Präservationskur 66—67. Beschreibung der, welche im Winter 1802 bis 1803 zu Montjoye bei Aachen herrschte. S. *Montjoye*.

Grünspan. S. *Aerugo*.

Guajacum. S. *Gummi guajacum*.

Gummata. Ueber die Wirkungen ihrer innerlichen und äußerlichen Anwendung V. 769. (D. 78.)

Gummi ammoniacum. Ueber die nachtheiligen Wirkungen desselben X. C. 62. Dasselbe bewirkt Verdunkelung und Trübheit der Augen 67.

Gummi arabicum. Der davon bereitete Mucilago zeigte sich mit Extractum nucis vomicae, wie auch mit Opium verbunden, vorzüglich heilsam in der Ruhr I. 111. Bestätigung der Brauchbarkeit desselben zum Stillen von Blutungen III. 73. Wohlthätigkeit und Empfehlung desselben bei der Peripneumonie 498. 515. 528. Wurde mit Erfolg gegen intermittirende Fieber angewendet XVIII. B. 139—140.

Gummi guajacum Glückliche Heilung einer Gicht durch dasselbe, mit sulphur auratum antimonii und Calomel verbunden IV. 496. (C. 105.) Ueber die Wirkungsart desselben in der Gicht XIII. D. 115. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben mit Schwefel verbunden, zur Verhütung der Gichtanfälle XIV. A. 181—182.

Gummi guttae. Bestätigte Wirksamkeit desselben gegen den Bandwurm III. 582. Einwürfe und Bedenklichkeit gegen die Anwendung und den Nutzen desselben beim Bandwurm X. C. 158. Glückliche Anwendung desselben gegen den Bandwurm XV. D. 106—109.

Gummiharze. Ueber die Wirkungen derselben im Allgemeinen V. 769. (D. 78.)

Gymnastische Spiele. Bemerkungen über dieselben VI. 42.

H:

Haare. Beobachtung eines merkwürdigen Kränzelns derselben im Gichtanfälle IV. 151. (A. 142.) Beobachtung von dergleichen an verschiedenen Theilen eines vierjährigen monströsen Kindes XIV. C. 142. 143. Ueber die Wichtigkeit des Abschneidens des Haupthaars und des Bartes XVI. C. 67 — 122. Beweis, daß die Haare belebt sind, von dem Ganzen ernährt werden, und einen bestimmten Einfluß auf dasselbe haben 70 — 80. Gründe für die Circulation einer Flüssigkeit in den Haaren 72 — 74. Vermehrter oder verminderter Zufluß der Säfte zu denselben 75 — 77. Einfluß allgemeiner Reize — insbesondere der Leidenschaften, ferner der Electricität auf die Haare 77 — 80. Gesetze des Organismus, die gegen das Abschneiden desselben sprechen 80 — 88. Bestätigung desselben aus der Erfahrung 88 — 90. Nutzen des Haarabschneidens bei der *Phrenitis* 89 — 90. Aus dem Obigen folgende diätetische Grundsätze 90 — 91. Belege, Folgerungen und Thatsachen hiezu 102 — 122. 1) Man achtete vor Zeiten das Haupthaar als Schmuck und Zierde 103 — 107. 2) Starkes Haar ist Zeichen von Kraft und Stärke 107 — 109. 3) Ungehinderter Haarwuchs vermehrt alle Thätigkeiten des Körpers 109 — 111. 4) Ungewohntes Schneiden desselben schwächt 111 — 113. 5) Das Kämmen desselben ist eine Wollust 113 — 114. 6) Das Rasiren hat oft theils wohlthätigen, theils nachtheiligen Einfluß auf die Augen 114. 7) Der Bart war und ist einer der geachtetsten Theile des Körpers 115 — 117. 8) Große Stärke findet sich nur bei Menschen mit starkem Barte 117 — 120. 9) Kinder sind desto stärker, je mehr Haar sie mit zur Welt bringen 120 — 122. Untersuchungen über den Einfluß des Abschneidens desselben, gegen *Matthaei* XX. D. 81 — 96. 1. Es werden durch dasselbe dem Körper keine Säfte entzogen, sondern erspart 82 — 84. 2. Es kann dasselbe auch keinen dynamischen Einfluß haben a. weder durch den

Schmerz 85—87; b. noch durch die Trennung von in organischer Wechselwirkung stehenden Theilen 87—88; c. noch durch den zur Reproduction derselben erforderlichen Kraftaufwand 88—96.

Haarröhrchen. Bemerkungen über diejenigen, die den Ursprung der absorbirenden Gefäße bilden, und deren Geschäft IX. D. 139—140.

Haarschnüren. Empfehlung und Beschreibung eines neuen Instrumentes zum bequemen durchführen derselben bey der Thränenfistel VIII. A. 98.

Habitus phthisicus. Bestimmung des Begriffs desselben VIII. D. 6.

Haemoptists. Glückliche Behandlung einer solchen II. 579. Ueber die Anwendung des Aderlaßs bei derselben V. 72. (A. 62.) Ueber die Wirksamkeit des innerlichen Gebrauchs des *Oleum hyoseyami* bei derselben IX. B. 47—58. Bestätigter Nutzen der fetten Oele bei derselben X. D. 139. Glückliche Behandlung einer solchen mit dem Aderlaß XI. A. 164. Beobachtung einer solchen nach einer heftigen Gemüthsbewegung XIII. C. 88. Erleichtert und kürzt den Anfall der Epilepsie ab XIV. A. 50. asthenischer, Verwandlung desselben durch gastrische Mittel in Schwäche der Assimilationsorgane, Cachexie und Wassersucht I. 159. 160. Gefährlichkeit desselben 167. Verwandlung desselben in allgemeine Schwäche 167. in Schwäche des Darmcanals 167. nicht bei jedem asthenisch n sind reizende Mittel heilsam 168.

Haemorrhoea petechianosis. S. *Petechianosis*.

Haemorrhagiae. Vorzügliche Wirksamkeit der *Achillea Millefolium* bei chronischen II. 471. Ferner des *Hyostyamus niger* 488. Wohlthätige Wirkungen des *Tartarus tartarizatus* bei derselben IV. 19. (A. 18.) Vorzügliche Wirksamkeit der *Calx antimonii sulphurata* bei derselben 36. (34.) Etwas zur Diagnose und Heilart derselben 228. (P. 65.) Kritische Bemerkungen über die Ursachen derselben nach *Brown* V. 431. (B. 153.) Vorzügliche Wirksamkeit

der fixen Luft zur Beförderung derselben 671. (C. 169.) Beobachtung wiederholter kleiner Blutflüsse während einer Schwangerschaft VI. 328. Empfehlung der Electricität bei derselben VIII. A. 145. Vorzügliche Wirksamkeit des *Liquor stypticus Boosii* bei derselben 180—183. Ueber die Behandlung derselben nach der *Brownschen* Lehre IX. A. 43. Eine solche wird durch Wiederherstellung einer Diarrhöe gehoben *ibid.* Vorzügliche Wohlthätigkeit der Phosphorsäure bei den asthenischen C. 150; ferner bei den atthetischen 153. Eine solche aus dem Munde verkrüste und erleichterte den Anfall der Epilepsie XIV. A. 50. Dieselben lassen sich durch Congestionen bewirkte Vollblütigkeit schließen XIV. A. 50. Ueber die Unterdrückung derselben, ihre Herstellung und Compensation 189—190. Ueber die vorzügliche Wirksamkeit der Mineralsäuren bei derselben XIV. D. 119—121. Ueber den besondern und oft verkannten Einfluß des Ausdünstungsgeschäftes auf dieselben XVIII. C. 53—55.

Haemorrhagia uteri. Glückliche Heilung einer solchen durch den Campher VII. B. 181. Beobachtung und glückliche Heilung einer sehr heftigen D. 148—151. Unbehutsame plötzliche Hemmung derselben kann Ursache des *Scirrhus uteri* werden IX. A. 149. Bestätigter Nutzen des Alauns bei derselben D. 165. Neigung des Blutes zur Verderbnis ist die Ursache derselben X. A. 75. Nutzen der *Sabina* bei derselben *ibid.* Ueber *Brown's* Theorie und Heilart derselben B. 26. Nach zu schneller Unterdrückung derselben entsteht leicht Wassersucht D. 63. Vorzüglicher Nutzen des Nenndorfer Bades bei einer habituellen XVI. B. 69—71.

Haemorrhoides. Die *H. mucosae* sind oft giftiger Natur II. 79. Drastische Purgansen verwandeln Hypochondrie in einen Fluß derselben XIV. 160. Ueber die Anwendung der örtlichen Blutauleerungen bei denselben 188. Vorzügliche Heilsamkeit des Eriburg

Mineralwassers bei denselben B. 36. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäftes auf dieselben XIX. C. 53—55.

Haemorrhoides vesicae. Beobachtung derselben beim *Morbus maculosus Werlhofii* X. A. 8. 17.

Hämorrhoidalcolik. Beobachtung und glückliche Behandlung einer solchen, die mit Trommelsucht verbunden war VI. 233—237. Beobachtung und glückliche Behandlung einer solchen durch Schwefel, mit Magnesia verbunden VII. B. 168.

Hämorrhoidalcongestion. Sonderbare Wirkung einer solchen VI. 905.

Häutige Bräune. S. *Angina polyposa membranacea.*

Hahnemanns Präservativ gegen das Scharlachfieber. Versuche mit demselben XI. V. D. 99.

Hallische Goldtinctur. S. *Essentia dulcis.*

Halsentzündung. S. *Angina.*

Halsgeschwüre. Beobachtung und glückliche Behandlung venerischer IV. 499. (C. 108.)

Hamiltons Methode. Beobachtung über die Behandlung der Leberentzündung nach derselben XVII. A. 78—111. Empfehlung derselben bei Lungen- Darm- und anderen Entzündungen XIX. B. 120—121.

Hamiltonsche Mittel. Vorzügliche Anwendung derselben in einer *Hepatitis typhodes* XIII. C. 131—132.

Handels gerühmtes Mittel beim Tripper. Bemerkungen über dasselbe XIII. C. 192—194.

Hanf. S. *Cannabis sativa.*

Hannover. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst im Jahre 1796 II. 458.

Haarburg. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst im Jahre 1797 III. 180.

Harn. S. *Urina.*

Harnbeschwerden. Beobachtung und Behandlung von dergleichen bei einer epidemischen Ruhr zu Kiel VII. C. 146—147.

Harnblase. S. *Vesica urinaria.*

Harnblasenkrampf. Glückliche Hebung eines solchen durch den Saft der Eispflanze. XI. C. 3.

Harnen. Schleimichtes ist oft gichtischer Natur. II. 79.

Harnfisteln. Beobachtung und freiwillige Heilung von dergleichen bei einem fünfjährigen Kinde nach den natürlichen Pocken IV. 598. (C. 200.)

Harnruhr. S. *Diabetes*.

Harnstreng. S. *Stranguria*.

Harntreibende Mittel. S. *Diuretica*.

Harnverhaltung. S. *Retentio urinae*.

Harnwege. Vorsügliche Wohlthätigkeit und Wirksamkeit der Eispflanze in den Krankheiten derselben XI. C. 3. u. folg.

Harthörigkeit. S. *Surditas*.

Harze. Ueber den vorsüglichen Nutzen der mit solchen durchräucherten und auf den menschlichen Körper angewendeten wollenen Decken XVII. A. 189—190. S. auch *Gummata*.

Hausarzt. Geschäft desselben beim Verordnen der Brunnencuren XIV. B. 37—38.

Haut. Merkwürdige Desorganisation und krankhafte Beschaffenheit derselben bei der Zellgewebsverhärtung XIV. D. 34 42. Beträchtliche Desorganisation derselben erregt Starrkrampf XV. D. 54—57. Ueber die Desorganisation derselben im Allgemeinen 57—59. Merkwürdige Degeneration derselben bei einer gichtischen Verunataltung XVI. B. 185. Wichtigkeit des gesunden Zustandes derselben und ihrer Verrichtung XIX. C. 23—26. Ursachen der Verderbnis derselben und der Störung ihres Gleichgewichts 26—30.

Hautwassersucht. S. *Anasarca*.

Hebammen. Nachricht von der Prüfung derselben im Preussischen Staate XIV. D. 26.

Hebel. Empfehlung einer Verbesserung des Roonhuysschen XVI. D. 42—44.

Hectisches Fieber. S. *Febris lenta hectica*.

Heilart. Bemerkungen über die *Brownsche*, der Blutflüsse X. B. 26.

Heilkunde. Ueber ihre gegenwärtige Lage und den Weg zu ihrer festen Begründung XIII. A. 1. Was ihre Grundlage sey? 22. Was läßt sich für sie von der neuern Chemie erwarten? 31. Ueber Reichs chemische Theorie derselben 34. Einige Bemerkungen über ihren jetzigen Zustand, vom Herausgeber 73. Bestimmung ihres Gebiets und Trennung derselben von der Heilkunst XVIII. D. 116—118.

Heilkunst. Ueber die psychische, und ihr sowohl wissenschaftliches als politisches Verhältniß zu der bisherigen Heilkunst XVII. D. 70—109. Ueber die Kultur derselben 70—72. Ueber das polizeiliche Verhältniß derselben in Vergleich mit den Kuckpocken 72—80. Ueber die wissenschaftliche Wichtigkeit und den möglichen Einfluß derselben auf die Heilkunde überhaupt 80—88. Ueber die politische Wichtigkeit derselben in Vergleich mit der Vaccination, und über die Rücksicht des Staats auf dieselbe 88—98. Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit derselben für die Gemüthskranken 98—100. Unterscheidung der psychischen Aerzte zur Ausübung derselben von den bisherigen Medizinal-Personen 100—109. Bestimmung ihres Gebiets und Trennung derselben von der Heilkunde XVIII. D. 116—118. Aufgabe, welche für dieselbe hieraus folgt 119—121. Untersuchung, ob und in wie weit diese Aufgabe bisher erfüllt worden sey, und warum sie es nicht sey 121—125.

Heilmethode. Winke zur Verbindung einer äußerlichen mit einer innerlichen XV. D. 26—32.

Heilmittel, Psychische. S. *Psychische Heilmittel*.

Heilverfahren. Einige Belege gegen das mancher neuern Aerzte XVII. B. 74—86.

Heiserkeit. Plötzlicher Eintritt einer solchen bei der Wassersucht ist ein tödliches Zeichen X. D. 59.

Heißhunger nach dem Kaffee indicirt die Nothwendig-

keit eines Abführungsmittels XIII. A. 127. S. auch *Bullmta.*

Helleborus albus. Vorsüglich wohlthätige Wirkung desselben beim Wahnsinne einer Wöchnerin IV. 823 — 825. (D. 193 — 194.)

Helleborus niger. Heilsamkeit der Wurzel desselben beim Quartanfieber II. 532. — Ueber dessen sämtliche Wirkungen *ibid.*

Hemicrania. Glückliche Heilung einer solchen durch den innerlichen Gebrauch der *Tinctura cocotnellae septempunctatae* XIV. B. 108 — 110.

Hemiplegia. Bemerkungen über die gichtische II. 80. Intermittirende, als merkwürdiges Symptom einer Nervenkrankheit beobachtet, die zu Folge einer vor drei Jahren erlittenen Apoplexie entstanden war XX. C. 98 — 99.

Hepar. Beobachtung und glückliche Heilung eines nach außen von selbst geöffneten Abscesses desselben VIII. 138 — 148. Merkwürdige Geschichte eines nach einer Leberentzündung entstandenen Abscesses desselben XVII. A. 104 — 111. S. *Lebersystem.*

Hepar sulphuris. Bestätigte Wirksamkeit desselben wider die üblen Folgen des Quecksilbergebrauchs VI. 521 — 522. Ueber die Anwendung desselben in Dampfbädern XX. A. 52. 53.

Hepatisches Dampfbad. Vorsüßliche Wirksamkeit desselben gegen die Mercurialgicht, nebst Beschreibung seiner Anwendungsart X. 116 u. folg.

Hepatisches Gas. Nutzen der Einathmung desselben in der Lungensucht IV. 399. (C. 21.)

Hepatitis. Vorsüßliche Wirksamkeit des Calomel bei derselben III. 500. Beobachtung einer solchen, die sich mit Friesel entschied XII. D. 215. Beobachtungen über dieselbe und ihre Behandlung nach der *Hamiltonschen* Methode XVII. A. 78 — 111. Epidemisch zu Lauterbach in der Form der Pleurésien, nebst 10 dazu gehörigen Krankengeschichten 79 — 97. Halbsseitiges Schwitzen, convulsivisches Springen in

der Herzgrube dabei 84. Vorzüglicher Nutzen des Calomel mit Opium dabei 85. 86. 97. Anmerkungen 97—100. Diagnostik der Leberentzündung und Unterscheidung derselben von Pleuresen und Peripneumonien 97—99. Ueber die bei dieser Epidemie angewandte Curmethode 100. Zwei andere dahin gehörige merkwürdige Krankengeschichten 100—111. Ueber die, der Kinder, eine häufig verkannte und unter die Rubrik des schweren Zahnens geworfene Krankheit der Kinder XVIII. D. 63—67. Diagnostik derselben. 64—65. Gründe, daß sie consensuell zunächst vom Zahnreize entsiehe 65—66. *Mercutius dulcis* ist das wichtigste Heilmittel für dieselbe. 66. Die gastrischen Symptome dabei indiciren nicht Brechmittel 66—67.

Hepatitis typhodes. Beobachtung einer solchen und vergebliche Anwendung der *Hamiltonschen* Mittel in derselben XIII. C. 131—132.

Herba scordii. S. *Scordium*.

Herba Sabinæ. S. *Sabina*.

Hermaphrodit. Beschreibung eines zu Berlin beobachteten weiblichen XII. C. 170. Beschreibung eines männlichen XIII. A. 114. Geschichte eines lange Zeit für einen solchen gehaltenen wahren Mannes, und der gerichtlichen Untersuchung über denselben XVII. A. 9—52. Was im Allgemeinen von Hermaphroditen zu halten sey 18—20.

Hernia. Bestätigte Wirksamkeit der *Naphtha vitrioli*, äußerlich angewendet, bei Einklemmungen einer solchen VII. B. 28. Beobachtung eines besonderen Falles der Einklemmung einer solchen bei einer Frau VIII. C. 174—176. Bestätigter Nutzen der äußerlichen Anwendung der *Naphtha vitrioli* bei Einklemmung derselben X. A. 126. Vorzüglicher Nutzen der *Herba digitalis purpureae* bei Einklemmung einer solchen XV. C. 160—161. Empfehlung einer zur Reposition einer solchen vorzüglichen Lage *ibid.* Vorzüglicher Nutzen eines Clysters von Belladonna-

blättern bei Einklemmung einer solchen XVII. A. 195—197. Merkwürdige Geschichte einer eingeklemmten XIX. 83—95. Indicationen bei derselben 84—85. Umschläge von Schnee und Eis unwirksam bei derselben 90. Wohlthätige Wirkung des Opium bei derselben 91. Glückliche Taxis derselben in der fünften Woche der Einklemmung 93.

Hernia cruralis. Beobachtung einer eingeklemmten, die sphacelös und doch ohne *anus artificialis* glücklich geheilt wurde XX. C. 70—77.

Hernia inguinalis. Beobachtung und glückliche Reposition einer eingeklemmten II. 286. Dieselbe kommt häufig bei Tuchschéeerern vor V. 569. (C. 83.)

Hernia mediastinalis. Beobachtung einer solchen XIX. A. 113.

Herniotomia. Ueber die Einschneidung des Bauchringes bei derselben nach der von *Mohrenheim* vorgeschlagenen Art I. 397—403. Bemerkungen über die verschiedenen Methoden bei derselben III. 8. Bemerkungen über denselben XVI. D. 21—40. Bestimmung des Falls und des Zeitpuncts, in welchen derselbe vorzunehmen ist 21—29. 1) Nach der Natur der Zufälle 22—24. 2) Nach der Art des Bruchs und der Art der Einklemmung desselben 24—26. 3) Nach der Wirkung der angewandten Heilmittel 26—27. 4) Nach den Kräften und dem Zustande des Kranken 27—29. Anzeigen der Gefahr desselben 28—29. Bemerkungen über die, bei und nach demselben eintretenden verschiedenen Fälle, und die verschiedenen Maasregeln für die verschiedenen Arten des Bruchs 29—40.

Herpes. Glückliche Heilung eines *H. farinosus* durch die *Terra ponderosa salita* II. 162. Beobachtungen und Bemerkungen über den *H. ulcerosus* (die galloppirenden Flechten) und dessen zweckmäßigste Behandlung 183—198. Beobachtung und Heilung eines *H. vesicularis* durch Queckentrank und Sassafrasrinde 189. Vorsügliche Wirksamkeit des *Veratrum*

album bei demselben 555. Glückliche Heilung eines Gesichtsschmerzes durch die Entstehung eines *H. farinosus* 615. Glückliche Heilung eines solchen durch den Gebrauch des Seebades zu Doberan III. 224. Bemerkungen und Beobachtungen über den *H. labialis* III. 173. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit der *Calx antimonii sulphurata* bei demselben IV. 42—44 (A. 40—42.) Glückliche Heilung eines sehr hartnäckigen durch die *Calx antimonii sulphurata* XI. B. 181. Vorzügliche Wohlthätigkeit der äußerlichen Anwendung des Nulsöls bei derselben XIII. D. 179. Wirksamkeit des *Neundorfer Bades* bei einem herpetischen Ausschlage im Gesichte XVI. B. 65. Ferner an den Extremitäten 65—66. Ferner bei einem gichtisch-herpetischen Zustande 66—68. Ferner beim *Herpes* am Arme 68—69. Vorzügliche Wohlthätigkeit der künstlichen Geschwüre bei demselben, in drei bösartigen Fällen bestätigt XVII. C. 126—135.

Herrenschwands Mittel gegen die *Taenia solium* sind unzureichend X. A. 182.

Herzbeutel. S. *Pericardium*.

Herzklopfen. Beobachtung eines convulsivischen von Infarcten, nebst dem Berichte der Leichenöffnung nach diesem Falle IV. 546—553. (C. 148.) Beobachtung eines chronischen von einem sonderbaren Fehler des Magens nebst dem Berichte der Leichenöffnung in diesem Falle V. 821—825. (D. 821.) Nutzen des örtlichen Gebrauchs des kalten Wassers wider das der hypochondrischen Personen VI. 502. Geschichte eines heftigen und tödlichen XVIII. C. 60—66. Verschlimmerung desselben nach Gichtbeschwerden 61—62. Große Wirkung des kalten Wassers innerlich dabei 61—65. Merkwürdige Section nach demselben 64—65.

Herzpolyp. S. *Polypus cordis*.

Herzzittern. S. *Tremor cordis*.

Hirnschaalenbruch. S. *Fractura cranii*.

Hirnwassersucht. S. *Hydrocephalus*.

Hirschhorngest. S. *Spiritus cornu cervi*.

Hirudines. Empfehlung der Anwendung derselben bei der *Angina polyposa membranacea* II. 1. 2. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben beim Keichhusten III. 171; ferner bei der Gehirnentzündung 69r. Glücklicher Erfolg der Anwendung derselben bei einem sehr nervösen Scharlach XIII. D. 28. Ueber die Application derselben an die Schläfe bei Congestion des Bluts zum Kopfe mit allgemeiner Asthenie XIV. A. 153—155. Vorzüglicher Nutzen ihrer Application bei chronischen skrophulösen Augenentzündungen 188—189.

Hitzblättern im Gesichte, mit einem chronischen Exanthem verbunden, wurden durch Krebsaugen geheilt VI. 382.

Hives. S. *Asthma acutum, periodicum* Millari.

Hochathmen Ueber die heilsame Beförderung der Bewegung im Innern durch dasselbe VIII. C. 3.

Hoden. S. *Testiculi*.

Hodengeschwulst. S. *Tumor testiculorum*.

Hodensack. S. *Scrotum*.

Höle. Beobachtung einer widernatürlichen in der Substanz des Gehirns XI. B. 23.

Hölen. Untersuchung, ob man die von Localfehlern in denen des menschlichen Körpers entstehenden Krankheiten immer richtig beurtheilen und heilen könne VIII. B. 149.

Höllenstein. S. *Lapis infernalis*.

Hof. Versuch einer medizinischen Topographie dieser Stadt VI. 830. Mortalität daselbst 834. Epidemische Constitution daselbst 840. Einige Bemerkungen über den Krankheitsgenius daselbst im Jahre 1803 und 1804 XIX. D. 142—151. Ferner s. *Epidemische Constitution*.

Hoffmanns Campherumschläge. Vorzüglich wohlthätige Wirkung derselben bei einem böartigen Catarrhalfeber I. 436.

Hordeum praeparatum. Empfehlung desselben zum Mehlbrei als vorzüglich wirksam bei Auszehrungen XIV. C. 103. Bereitungs- und Anwendungsart desselben 104—105. Bestätigter Nutzen desselben bei Abzehrungen XVI. A. 181—182. Warnung vor dem unächten *ibid.*

Hornviehseuche. Beobachtung einer solchen und Bewährung der reizend-stärkenden Kurmethode als der einzig passenden Heilart bei derselben III. 567—581.

Hospitälcr. Nachrichten von denen zu Manchester, Liverpool, Birmingham und Pancras IV. 820. (D. 187.) Beschreibung einer neuen Einrichtung zur Luftreinigung derselben X. A. 93—96.

Hospitalbrand. S. *Gangraena nosocomialis.*

Hüftweh. S. *Ischtas.*

Hufelands Methode, den Bandwurm abzutreiben X. C. 177.

Humoralpathologie. Erklärung der Folgen von der Zerstörung der Empfänglichkeit für Ansteckungsgifte nach derselben. XIV. C. 122—126.

Hunde. Wirkung der Laxansen und der bittern Mandeln auf XIV. C. 131. bekommen durch Manipulationen eines am Krampfe leidenden Patienten dieselben Krämpfe, und heben sie im Kranken 31—42. Bestätigung der Wirksamkeit, des vom Königl. Preuss. Ober-Collegio medico et Sanitatis bekannt gemachten specifischen Mittels wider den Biss der tollen 72—89.

Hundebiss, Toller. S. *Hydrophobia.*

Hungercur. Bemerkungen über dieselbe als ein wirksames Heilmittel, vorzüglich in Gemüthskrankheiten I. 287—292. Ueber die Anwendung derselben bei der Raserei XIV. B. 88. Empfehlung derselben gegen manche Fälle des Wahnsinns XV. A. 57. Beitrag zur Würdigung derselben XX. A. 171—181. Geschichte einer mit Epilepsie begleiteten und durch dieselbe glücklich geheilten *Fatuitas* 173—179.

Wirksamkeit derselben bei einem Falle von Wahnsinn. 179 — 180.

Hungertod. Geschichte eines freiwillig erlittenen nebst dem Berichte der Leichenöffnung nach demselben X. C. 181.

Husten, S. Tussis.

Husten, Chronischer. S. Catarrhus chronicus.

Huxhams Brechwein. S. Vinum antimonii Huxhami.

Hydatides, im Gehirne V. 813. (D. 97.) Beobachtung von dergleichen im Gehirne XI. B. 25. Beobachtung eines periodischen Abgangs von dergleichen aus der Gebärmutter XII. C. 28. Beobachteter Abgang von dergleichen aus der Gebärmutter nach einer heftigen *Haemorrhagia uteri* mit Zahnschmerz complicirt XIV. B. 95 u. folg.

Hydatiden - Mola. Beobachtung einer solchen als Ursache eines glücklich gehobenen verlarvten chronischen Uebels XIX. B. 122 — 131.

Hydragryrum. S. Mercurius.

Hydrocele. Wirkungsart der Brechmittel in demselben X. D. 106.

Hydrocephalisches Fieber. S. Febris hydrocephalica.

Hydrocephalus internus. Beobachtung eines tödlichen bei einem 17 jährigen Frauensimmer nebst dem Sectionsberichte über diesen Fall VI. 453 in den Hirnhölen VII. B. 2. Ist bei Kindern häufig ibid. Geschichte eines XV. C. 133 — 158. Verlauf der Krankheit 133 — 146. Sectionsbericht 146 — 149. Auffallende Blutleere des Magens und der übrigen *viscerum abdominis* dabei 148 — 149. Hervorstechendste, diagnostische Kennzeichen 150. Täuschende Umstände dabei 151. Veranlassung dazu 151 — 152. Therapeutik desselben 153 — 158. Bestimmung des Fiebercharacters und Schwierigkeit derselben 154 — 156. Es scheint auch eine chronische Form davon zu geben 156. 157. *Mercurius dulcis* ist ein Hauptmittel 157. Aeusserliche Mittel 158. Beobachtung einer solchen, die durch eine fehlerhafte Bildung

des Schädels entstand XVII. A. 142—156. Remission derselben, während eines Ruhranfalls 143—154. Verminderte Absonderung des Nasenschleims dabei 145—148. Ferner s. *Hydrops cerebri*.

Hydrophobia. Nutzen der Belladonna in derselben, durch fünf Fälle bestätigt VI. 679—687. Krankheitsgeschichte des an derselben gestorbenen Dr. Hennigs VII. D. 54. Neue Heilart derselben VIII. D. 30. Tissenholz und *Lycopodium clavatum* dagegen empfohlen VIII. D. 32. Wahrscheinlicher Nutzen der Alcalien dabei X. D. 46. Glückliche Heilung einer schon ausgebrochenen durch die Belladonna XI. A. 111. Fälle davon XIV. C. 79. 83—86. Verhütet durch den Gebrauch der Mineralsäuren D. 152. 153. 154. Geschichte einer tödlichen, die in sechs Wochen auf den Biß eines tollen Hundes erfolgte XVI. D. 90—112. Behandlung der Wunde dabei 93—95. Ausbruch derselben nach sechs Wochen und merkwürdiger Schmerz in der Glande penis dabei 98—99. Besondere Empfindlichkeit für die Atmosphäre des Wassers dabei 100. Ueber die bisherigen Heilmethoden für dieselbe und die Anwendung der Belladonna dagegen insbesondere 106—112. Anhang des Herausgebers über die passendste äußere und innerliche Heilmethode für dieselbe 112—114. Nutzen des Galvanismus bei einer schon ausgebrochenen 159—160. Empfehlung der Dampfbäder bei derselben XX. A. 54—56. Ferner der Chiarentischen Einreibungsmethode bei derselben B. 84.

Hydrops, der rechten *Tuba*, des linken *Ovarii* nebst Bauchwassersucht II. 119. bezwungen durch *Paracanthesis* 378. durch *Solanum nigrum* 480. *Helleborus niger* 532. *Prunus padus* 538. geheilt mit *Cremor Tartari solubilis*, *Oxymel scillit. spirit. salis ammoniac.* und *Aq. Menthae* III. 287. 289. 295. 299. 302. 323. geheilt durch *Cortex salicis* und *Juniperi* IV. 472. (C. 85.) durch ein Aderlaß 474. (C. 87.) durch *Digitalis purpurea* 595. (C. 197.) durch Weinstein-

rahm und Brechweinstein 596. (C. 198.) von Krätzmestastasen durch Schwefel 600. (C. 202.) mit Wechselfieber verbunden 664. (D. 51.) durch *Tinctura tonica nervina Stahl* (D. 62.) Bemerkungen darüber, und Mittel dagegen V. 615. (C. 122.) geheilt 683. (C. 182.) mit morbus maculosus haemorrhagicus complicirt s. *Morbus maculosus haemorrhagicus*. Bemerkungen über die Wassersucht X. D. 56. Prognose 57. ist bei Frauenzimmern nicht gefährlicher als bei Mannspersonen 58. ist beim Aufhören des Monatlichen gefährlich 59. ist minder gefährlich, wenn sie einer andern Krankheit folgt ibid. Wohlbehagen dabei, ein Vorbote des nahen Todes 60. wenn die Wassersüchtigen am häufigsten sterben 61. erfolgter Tod einer Wassersüchtigen nach ihrer Entbindung ibid. Ursachen der Wassersucht ibid. entsteht in sumpfigten Gegenden ibid. von unverdaulichen Speisen 62. nach einer jeden anhaltenden Krankheit ibid. von unrecht behandeltem Gallenfieber ibid. hauptsächlich vom zu seitigen Gebrauch der China ibid. nach zu schnell gestopften langwierigen Bauch- und Blutflüssen 63. nach zurückgetriebnen Ausschlägen ibid. von Erkältung ibid. vom kalten Trinken nach Erhitzung 66. vom Genuß hitziger Getränke ibid. Cur der Wassersucht 67. mäßiges Trinken schadet bei der Wassersucht nicht ibid. Säuren sind heilsam ibid. nähere Bestimmung der Anwendung mehrerer Mittel dagegen 70. Brechmittel sind Wassersüchtigen nachtheilig 78. die Paracentesis ist bloß ein Palliativmittel 82. Krankengeschichte 83. Nutzen der fetten Oele in der Bauchwassersucht 141. chronische nach Scharlach vorzüglich, durch Ausleerungen gehoben XII. C. 49. Complication desselben mit einer Enteritis XIII. C. 31. mit Krampfasthma und ungewöhnlichen Zerrüttungen edler innerer Theile 51 — 86. *Coloquintid decoct* mit Bier vorzüglich wirksam in derselben 66. Ausleerungsmittel tragen bei demselben viel bei die Thätigkeit der einsaugenden

Gefäße zu beleben XIV. A. 173. 186. 187. dessen Entstehung aus allgemeiner Asthenie giebt sich anfanglich vorzüglich durch üble Verdauung zu erkennen 158. 159. Behandlung desselben als Nachkrankheit eines epidemischen Scharlachfiebers XIX. A. 50. Vorschlag die *Digitalis purpurea* nach *Chiarenti* Methode mit thierischen Säften bei derselben einzureiben XX. B. 61. Ferner die *Squille* 67 — 69. Ferner die *Mercurialia* 69. 70. Ferner das *petroleum* 70.

Hydrops Ascites. Heilung eines solchen durch die *Puracanthesia* II. 376. Ursache desselben 380. Behandlung desselben 381. Beobachtung eines solchen nach einem Wechselfieber 385. Ferner s. *Hydrops*.

Hydrops cerebri. Wird verschlimmert durch die Anwendung des Quecksilbers in kleinen Gaben I. 280. Wird geheilt durch Blutigel, Calomel und *Digitalis* innerlich, und *Mercurialsalbe* äußerlich *ibid*.

Hydrops inflammatorius. Beobachtung und glückliche Behandlung eines solchen III. 520 — 527. Äußerliche Anwendung des *Terpentinöls* bei demselben 525.

Hydrops oculi, beider Augäpfel IV. 208. (B. 45.) dessen Behandlung g 210. (B. 47.)

Hydrops vagus. Behandlung eines solchen, welche wahrscheinlich macht, daß derselbe ursprünglich gichtischer oder rheumatischer Natur sey XVIII. C. 21 — 29. Bandwurm bei demselben durch *Becks* Mittel abgetrieben 23 — 24.

Hyoscyamus albus. Das *Oleum coctum* desselben mit Opium, zufälligerweise innerlich genommen, wirkt außerordentlich krampfstillend IV. 156. (A. 149.) Vorzüglich wohlthätige Wirkung des Extracts desselben bei einem Krampfhusten 158. (A. 150.) Beobachtungen über den Gebrauch desselben, besonders des *Oleum hyosc.* und deren Wirksamkeit in verschiedenen Krankheiten V. 381. (B. 109.)

Hyoscyamus niger. Ueber die sämtlichen Wirkungen desselben II. 487. Wohlthätige Wirkung des Ex-

tractes desselben in der Kolik 600—603. Beobachtungen über den Gebrauch und Nutzen desselben, besonders des *Oleum hyoscyami* V. 381—396. (B. 109. 123.) Bemerkungen über die gesammten Wirkungen des Extracts desselben IX. 87—91. Das Extract desselben ist vorzüglich wohlthätig zur Hebung der Schlaflosigkeit von Krämpfen und Hysterie XVII. A. 130. Ferner bei intermittirenden Fiebern, besonders in Verbindung mit dem Aconit XVIII. B. 104—105. 110. Geschichte einer, durch Eifersucht erregten und durch den Extract desselben geheilten Manie XIX. B. 60—63.

Hypersthanie. Ueber die graduale Verschiedenheit derselben in den verschiedenen Organen XIV. A. 142. Gleichmäßige läßt sich in der Natur nicht denken 163.

Hypochondria. Ueber das Wesen, die Entstehung und zweckmäßigste Behandlung derselben I. 33—70. 446—485. III. 13—55. Wesentlicher Unterschied zwischen Hysterie und derselben 34. Darstellung der wesentlichen Symptome derselben 37—53. Bestimmung der wichtigsten nächsten Ursache derselben 53 u. folg. Ueber die Complication derselben mit dem Hämorrhoidalübel 60—61. Ueber den Einfluss einer schlechten Galle auf dieselbe 61—63. Ueber die Unreinigkeit in den ersten Wegen als fortwährende Ursache derselben 63—64. Ueber die entfernten Ursachen derselben 64—68. Ueber die Disposition zu derselben 68—70. Hauptindicationen zur Behandlung derselben 446. Ueber die Schwierigkeiten und Hindernisse der Behandlung derselben 451—457. Ueber die Heilbarkeit derselben 457—459. Wichtigkeit der Diät und ihrer gehörigen Anordnung bei derselben 459 u. folg. Psychische Behandlung derselben 460—470. Ueber die Wichtigkeit der Bewegung und die Bestimmung ihrer verschiedenen Arten bei derselben 471—478. Ueber den Genuß der freien Luft in derselben 478—481.

Wichtigkeit der Enthaltbarkeit in der physischen Liebe bei derselben 481—485. Ueber den Einfluß des Essens und Trinkens und die gehörige Wahl der Speisen und Getränke auf dieselbe III. 13—55. Bericht der Section nach einem Falle derselben 712 u. folg. Kants Bemerkungen über die *H. vaga* oder die Grillenkrankheit, zum Unterschiede von der toxischen oder *H. intestinalis* V. 717—720. (D. 17—31.) Wird durch drastische Purganzen in Hämorrhoidalfluß verwandelt XIV. A. 160. Ueber die Anwendung der Ausleerungsmittel in derselben 186. Vorzügliche Heilsamkeit des Driburger Mineralwassers in derselben B. 33—35. Seiffarts Pillen gegen dieselbe XVIII. A. 26. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäftes auf dieselbe XIX. C. 51. Empfehlung einer iatroliptischen Methode bei derselben XX. B. 77—78. Großer Nutzen der Thermalquellen zu Wiesbaden, zur Unterstützung der Cur derselben, durch zwei ausführliche Beobachtungen derselben bestätigt XX. C. 135—145. Empfehlung der *Soda phosphorata*, als des sanftest wirkenden Mittelsalzes bei derselben 138. Ferner der *Tinctura tonica martialis* 139. Anwendung des englischen Senfs, wie auch des *Ammonium hydrothyo-*des bei derselben 143.

Hysteria. Durchdringende Reizmittel, mit dem *Elixir acidum Halleri* verbunden, sind vorzüglich heilsam bei Anfällen derselben, während der Menstruation XVIII. A. 45. Ueber die Anwendung der thierischen Gelatina bei derselben B. 228—229. Parallele zwischen ihr und der Abzehrung 229—230. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäftes auf dieselbe XIX. C. 51. Empfehlung der iatroliptischen Methode bei derselben XX. B. 77—78.

Hysterische Zufälle. Wurden durch das Einathmen der dephlogistisirten Salpeterluft erregt IX. B. 130—142.

J.

Jacea. Bestätigter Nutzen des Krauts derselben gegen den Kopf- und Milchgrind XI. A. 193. D. 129. Ferner gegen fließende Ohren A. 193. Bedingungen der Wirksamkeit desselben D. 137.

Jalappa. Vorsüßliche wohlthätige Wirkung ihrer Wurzel bei böartigen Blattern III. 758. Ferner bei Raserie einer Wöchnerin IV. 823. (D. 191.) Glückliche Heilung eines Wahnsinns durch die Wurzel derselben X. B. 65—76.

Jassers Salbe. §. *Unguentum Jasseri.*

Jatroliptische Methode. Ueber die Wichtigkeit und bisherige Vernachlässigung derselben XX. B. 61—64. Versuche mit derselben Behufs des nach *Spallanzani's* Methode gewonnenen Magensaftes von Krähen 64 u. folg. Glückliche Anwendung derselben beim hohen Grade von Schwäche mit Wassersucht nach einem Wochenbette 65—67. Vorschlag, die *Digitalis purpurea* nach derselben bei der Wassersucht auszuwenden 67; ferner die *Squilla* 67—69; ferner die Mercurialmittel 69—70; ferner das *Petroleum* 70. Anwendung derselben bei der *Lues* 71; bei der *leucorrhoea venerea* insbesondere 71—72. Anwendung derselben bei Lähmungen 72—73. Wirksamkeit derselben bei Schwäche der männlichen Geschlechtstheile 73. Ferner bei einer Lähmung der unteren Extremitäten 73—77. Empfehlung derselben gegen hypochondrische, hysterische, epileptische und convulsivische Beschwerden 77—78. Ferner gegen Cardialgie und Convulsionen der Kinder 78. Typhus 78—79. Unwirksamkeit derselben gegen den *Fothergillschen Gesichtschmerz* 79. Anwendung und Wirksamkeit derselben gegen Gicht 79—80. Ferner bei der Brustbräune und wahren Lungenschwindsucht 80. Ferner beim Keichbusten, Diabetes, Steinschmerzen, Ischurie 81; bei Colikschmerzen, eingeklemmten Brüchen 81—82. Ferner beim Krepf 82. Ferner bei skrophulöser Anlage, Rachitis 82—83. Ferner

heim Zahnschmerz 84. Empfehlung derselben bei der *Hydrophobia* 84. Ferner bei allen Krankheiten des Halses, Schlundes, des Magens und dessen Mündungen 84—85. Ferner bei Geschwülsten aller Art, bei Gelenkschwäche, beim Gliederschwinden 85—86.

Icterus. Glückliche Heilung eines solchen durch *Ipecacuanha* in Verbindung mit *Tartarus emeticus* und gelinden Opiaten I. 586. Wird anhaltender und stärker durch den Gebrauch von Purganzen 587. Geschichte einer äußerst schnell geheilten III. 595. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen, mit Magen- und Leberkrämpfen verbunden VI. 482. Ferner eines auf eine Leberverstopfung erfolgten VII. B. 178. Nachricht von einem epidemischen, in der Grafschaft Mark beobachteten und dessen Behandlung C. 94. Beobachtung eines hartnäckigen, der durch heftige Gemüthsbewegung erzeugt war XIII. A. 126. Wohlthätige Wirkung des Driburger Mineralwassers bei demselben XIV. B. 30. Heilung eines nach einem intermittirenden Fieber entstandenen durch die thierische Gelatina XVIII. B. 209.

Idiosynkrasien. Beobachtung einer sonderbaren IX. B. 200.

Jena. Nachricht von der Blatternimpfung und dem Gesundheitszustande daselbst im Jahre 1795. II. 443 u. folg. Ferner von der medicinisch-chirurgischen Krankenanstalt daselbst III. 528.

Ignatia amara. Ueber die Wirkungen des Saamens derselben II. 495. Ueber die gifigen Wirkungen und Gegengifte des Saamens derselben V. 15. (A. 14) Vorzügliche Heilsamkeit des letztern bei anhaltenden und nachlassenden Fiebern, vorzüglich unter Kindern 25. (22.) Nachtheilige Wirkung desselben bei Fiebern 28. (24.) Wohlthätige Wirkung desselben gegen die Nachkrankheiten der Influenzen 50. (43.) Ferner gegen eine krampfhafter Engbrüstigkeit 53. (46.) Ferner gegen ein siebentägiges Wechselstieber 55. (48.)

Ileus. Bericht der Section nach einem solchen I. 404.
Beobachtung eines unheilbaren bei einem neugeborenen Kinde, II. 308. Bestätigte Heilsamkeit der fetten Oele bei demselben X. B. 21. Ueber die in demselben indicirten und contraindicirten Mittel 22 u. folg. Empfehlung der fetten Oele bei demselben D. 137. Aderlaß hatte Stuhlgang bei einem solchen zur Folge XIV. D. 72.

Ilm. Geschichte und Denkwürdigkeiten von einer Ruhrepidemie daselbst im Jahre 1797 IX. C. 200.

Ilmenau. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst IX. A. 84. Ferner von den Krankheiten, die daselbst von Michaelis 1796 bis Michaelis 1798 beobachtet wurden, nebst einer medicinischen Ortsbeschreibung dieser Stadt *ibid.*

Imagination. Beobachtung eines seltsamen Krampfes, welcher durch Reizung derselben veranlaßt wurde II. 372.

Imaginismus. eine Hauptgattung der Gedankenleitung in Gemüthskrankheiten XVIII. D. 108.

Imnau. Nachricht von dem Mineralwasser daselbst, dessen Bestandtheilen, Wirkungen, Gebrauch und von den localen Einrichtungen daselbst V. 672—681. (C. 171.)

Impetigo rubra Celst. Beobachtung eines solchen nebst Consultation über die Behandlung desselben VIII. B. 186.

Impotentia virilis. Vorsügliche Wirksamkeit der iatroliptischen Methode bei derselben XX. B. 73.

Impfinstitut. S. *Inoculatio variolarum.* Ferner S. Schutzpöckentimpfung.

Impfung der Kuhpocken. S. Schutzpockenimpfung.

Incisiones. Dergleichen in die Hautbedeckungen des Kopfes gemacht und in Eiterung gebracht und erhalten, zeigten sich vorsüglich wohlthätig bei der Gehirnentzündung III. 694. Ferner auch bei einem chronischen Wahnsinne 695.

Incitament. Allgemeine Vermehrung desselben, kann

keinen sehr hohen Grad von Unordnung in den Lebensthätigkeits-Aeusserungen der Organe heben XIV. A. 164. 165. Vermehrung desselben in einem zur Vegetation nothwendigen Organ 166. Dreierlei Arten von 166. 167. Anwendung derselben 167.

Incontinentia urinae. S. *Enuresis spastica.*

Indigestio. Merkwürdige Wirkung einer solchen bei einem Kinde XVI. C. 130 — 131.

Induratio testiculi. Anwendung des Galvanismus bei einer solchen XIII. D. 137.

Infarctus. Beitrag zur Geschichte derselben IV. 544 (C. 146.) Bestätigung ihrer Existenz 625. (D. 16.)

Infibulation. Pollutionen wurden durch dieselbe nicht verhindert, sondern vermehrt XIII. C. 170.

Inflammatiö. Ueber die der Achseldrüsen und des Arms bei und nach der Pockenimpfung IV. 315 — 316. (B. 146.) Ueber das Indicirtseyn des Aderlasses bei den ächten V. 65. (A. 57.) Bemerkungen und Beobachtungen über die der Brüste, deren Ursache und Behandlung VII. B. 36 — 58. Empfehlung der Electricität als eines vorzüglich wirksamen Heilmittels bei inneren passiven VIII. A. 145. Vorzügliche Wirksamkeit, Bestimmung der Anwendung und *Contraindicantia* des Quecksilbers bei letzteren C. 97 — 110. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung des Quecksilbers gegen die serösen, vorzüglich mit *Hyscyamus* oder Opium verbunden IX. C. 20. Empfehlung des Quecksilbers auch bei geringfügigen XI. B. 117. Häufige Beobachtung einer solchen am Muttermunde bei einem bösartigen Scharlachfieber unter Kindbeterinnen XII. C. 130 — 136. Das Laugen-salz nach Dr. *Stütz* Methode angewendet, erregte eine solche im Magen D. 22. Ueber die Anwendung der Ausleerungen bei den inneren Eingeweiden XIV. A. 177 — 179. Die der Gebärmutter ist beim Kindbeterinnenfieber aufserwesentlich B. 117. Nähere Bestätigung in wie fern eine solche bei dem Kindbeterinnenfieber obwalte 129. Ueber den Begriff

und die Möglichkeit der asthenischen XV. D. 127—128. Ueber die Möglichkeit einer solchen bei dem Nervenfieber XVI. A. 98—106. Ueber die der Zunge. S. Glossitis.

Inflammationes. Wurden geheilt durch das äusserliche Auflegen des Krauts vom Solanum nigrum II. 481. Zeigen sich vorzüglich häufig zu Weslar XII. B. 115. Ferner s. Entzündungskrankheiten.

Inflatio ventriculi. Bemerkungen über dieselbe und deren Behandlung V. 826—831. (D. 820.)

Influenza. Beobachtung und Geschichte einer solchen V. 30. (A. 26.) Vorzügliche Heilsamkeit der Ignatzbohnen gegen die Nachkrankheiten derselben 50. (A. 43.) Bemerkungen über eine im Jahre 1800 zu Warschau beobachtete IX. D. 92. Fortgesetzte Bemerkungen darüber X. A. 97. Gehört zu den Catarrhalfebern von specifischem Krankheitsreiz entstanden ibid. Ursprung der Epidemie von 1782 ibid. Entstehungsart der Influenza ibid. Die erste Ursache scheint ein aus der Erde entwickeltes Gas zu seyn ibid. Ihre Fortpflanzung geschieht durch Ansteckung 99. Der Krankheitsstoff der Influenza wirkt asthenisch und lähmend 101. Aderlass wirkt schädlich, ja tödlich ibid. Sie ist keine gastrische Krankheit 102. Die ausleerende Methode ist schädlich ibid. Behandlung 106. Campher ist ein Hauptmittel 107. Brechmittel werden ohne allem Erfolg benutzt 108. Ist mit Erysipelas und Abortus verbunden 109. Des Jahrs 1800—1801. Beitrag zur Geschichte derselben XIII. A. 125. Neigung zum Erbrechen, Geschwulst der Halsdrüsen dabei 131. Entscheidet sich vorzüglich durch kritischen Schweiss 133. Beschreibung ihrer Wanderung ibid. Vorzügliche Mattigkeit dabei D. 132 und 134. In Lüneburg 29. Darstellung der im Frühjahr 1803 in Italien und in den Niederlanden geherrschten XVII. A. 53—77. Ferner s. Grippe. Ferner Bemerkungen über die zu Köln am Rhein und in den umliegenden Gegenden im Jahre 1803. 68—77. Bestätigung von Wolffs

Beschreibung und Behandlungsart einer solchen 71. Diagnosis, Verlauf derselben 71—73. Behandlungsart derselben nebst Krankengeschichten 73—77. Abwechselung derselben mit den Mäsem 77. Ferner 1. Grippe.

Infusio. Vorschlag, dieselbe bei der Asphyxie anzuwenden VIII. A. 141—145. Wurde mit Tartarus emeticus bei einem im Schlunde stecken gebliebenen Stücke Fleisch mit glücklichem Erfolge unternommen XVI. D. 126—129.

Inhalationes. Empfehlung ihrer Anwendung bei der chronischen Kurzatmigkeit XX. B. 12—13.

Injectiones. Versuche dergleichen mit Arzneimitteln in die Blutgefäße zu machen, an Hausthieren angestellt XI. D. 190.

Inoculatio variolarum. Ueber die Benutzung der Blasenpflaster bei derselben I. 589. Nachricht von der in Jena im Jahre 1795. mit glücklichem Erfolge unternommen II. 443. Bewirkte bei böartigen epidemischen Blättern vorzügliche gutartige Blättern 444. Bemerkungen über die Bestimmung der Zeit derselben IV. 273. (B. 107.) Ferner über die Auswahl der Subjects 279. Die Vorbereitung zu derselben 281. Ueber die mancherlei Methoden derselben und die Wahl der besten 285. Ueber die Wirkung derselben und deren verschiedene Grade 303. Über den Character und die Behandlungsart der Pockenkrankheit nach derselben 308. Ueber die Behandlung der Nachkrankheiten nach derselben 315. Nachricht von dem Hospitale für dieselben zu Pancras in England 822 (D. 187.) Schöner Beweis für den Nutzen derselben *ibid.* Hatte einen schützenden Erfolg, ohneachtet die Impfpocke erst nach vierzehn Tagen vollständig wurde und kein Blattnausbruch erfolgte VI. 158. Nothwendigkeit der Vorbereitung zu derselben VI. 167. Bemerkungen über die vollkommen gelungenen an 104 Kindern unter ungünstigen Umständen X. B. 44—64. Nachtheile des zu kalten Verhaltens

nach derselben 50. Dieselbe misslingt seltener mit dem Blasenpflaster als mit der Lanzette 61. Mit Erfolg an einem Affen unternommen XII. A. 1851

Inoculatio variolarum vaccinarum. S. Schutzpockenimpfung.

Inspiratio. Ueber die Anwendung künstlicher Gasarten durch dieselbe bei Brustkrankheiten I. 374. u. folg.

Instrument, neues, zur bequemen Durchführung der Haarschnüren bei Fistula lachrymalis VIII. A. 98. 107.

Instrumente. Empfehlung meteorologischer II. 618. Vorschlag und Empfehlung eines neuen zum bequemen Durchführen der Haarschnüren bei der Thränenfistel VIII. A. 98—107. Beschreibung und Empfehlung eines neuen, durch welches in menschlichen Körper angehäuften Luft ausgezogen werden kann IX. B. 3—21. Anwendung dieses Instruments in der Trommelsucht 25. Ferner bei Luftgeschwülsten 32. Versuche mit demselben 36. Beschreibung und Empfehlung eines neuen zur Heilung der Umkehrung der Gebärmutter XVI. D. 49—51.

Intemperies calida et frigida. Begriff derselben bei den Alten II. 363.

Intestinalkrankheit. Beobachtung einer krampfhaften bei einer Wöchnerin XIV. B. 181—192.

Intestinum coecum. Beobachtung einer widernatürlichen Lage desselben IX. D. 178.

Intestinum colon. Beobachtung einer widernatürlichen Lage desselben IX. D. 178.

Intestinum rectum. Beobachtung einer Zerreiſung desselben bei einer nach einem Falle gestorbenen Schwangeren XIV. D. 163—164.

Ipecacuanha. Anwendung der Wurzel derselben bei der Ruhr I. 109. Vorzüglich wohlthätig bei dieser Krankheit durch ihre krampfatillende Wirkung 110. War mit Tartarus emeticus verbunden vorzüglich heilsam bei einer epidemischen Gallsucht unter Kindern 586. Ueber die gesammten Wirkungen derselben II. 503. Die Wurzel derselben zeigte sich in ausserordentlichen

Dosen vorzüglich heilsam bei der Ruhr XIII. B. 168. Ueber die Anwendung derselben beim Kindbettfebrilenfieber XIV. B. 133—134. Ist in kleinen Dosen vorzüglich wohlthätig beim Catarrhus bronchialis XVII. A. 64.

Irritabilität. Ueber die krankhafte oder unwillkürliche Muskelbewegung und deren Behandlung II. 243. Beobachtung einer Complication derselben mit Gallenschärfe 244. Ferner mit Würmern 249. Ferner mit psorischer Schärfe und Rheumatismus 257. 263. Glückliche Behandlung der krankhaften mit Eichenrinde, Radix Valerianae und der Milchdiät 254. Krankhafte scheint ausschliessend eine Kinderkrankheit zu sein 265. Contraindicirt stark abführende Mittel 266. Erhöhung derselben durch dephlogistisirte Salpetersäure IX. B. 130—142. Unterscheidung derselben von der Sensibilität in practischer Hinsicht 159.

Irrrende. Bemerkungen über die bisherige Behandlung derselben XIX. C. 5—11.

Ischias. Ueber das rheumatische und dessen zweckmässigste Behandlung I. 195—198. Empfehlung der Blasenpflaster, an die Fibula gelegt, bei demselben 196. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung der innerlichen Anwendung des Therpentins, mit Honig verbunden, bei demselben ibid. Beobachtung und geschwinde Heilung eines I. nervosa durch das Brennen nach Petrini's Methode VII. C. 169. Empfehlung der warmen Laugenbäder gegen dasselbe X. D. 49. Glückliche Heilung eines solchen durch die Salzsäure XIV. D. 118—119.

Ischias nervosa. Beobachtung und schnelle Heilung eines solchen durch das Brennen VII. C. 169.

Ischias rheumatica. Bemerkungen über dasselbe und die zweckmässigste Behandlung desselben I. 195—198.

Ischuria geheilt durch Semen Lycopodii. IV. 584 (D. 185.) Glückliche Heilung einer solchen, mit Tenesmus verbunden, durch die thierische Galle XVIII. B. 209. Ferner s. Stranguria.

Isländisches Moos. S. Lichen-Islandicus.

Italien. Bemerkungen über den Zustand des Medizinal- und Apothekerwesens daselbst XVIII. D. 1—42. Ueber die medizinische Polizei daselbst im Allgemeinen 8—13. Aufsicht auf öffentliche Dirnen daselbst 13—15. Ferner auf epidemische und ansteckende Krankheiten 15—29. Uebelstand in Ansehung der Beerdigung der Todten daselbst 29—31. Ueber die Ursachen der Mängel in diesem Allen 31—33. Ueber die Aufsicht auf die Medizinalpersonen daselbst 33—36. Schärfere Trennung der Medizin von der Chirurgie daselbst 36—39. Ueber die Wundärzte daselbst 39—42.

Jucken. Empfindliches an den Impfwunden der Kuhpocken bei chronischen Hautausschlägen beobachtet XIV. A. 75.

Jüterbock. Bemerkungen über das im Jahre 1803 und 1804 daselbst herrschend gewesene Scharlachfieber XX. D. 97—103. Kinder, welche zuvor am Keichhusten gelitten hatten, blieben daselbst frei von demselben 99. Heilmethode dieser Krankheit daselbst 99—101. Nutzen des Calomel, des Campher in Emulsion und der Belladonna bei derselben 100—101. Versuche mit der Belladonna als Präservativ bei derselben 101—102. Todesart bei derselben 102—103.

Juniperus communis. Nutzen der Wacholderbeeren und Spitzen bei Wassersuchten III. 291. Anwendung der Beeren beim Hydrops 524.

Juniperus Sabina. S. Sabina.

K.

Kälte. Über ihre nächsten Wirkungen auf den menschlichen Körper III. 463. Anhaltende verdrängt galligte Zufälle und Gallenfieber 468. Ueber die Anwendung derselben bei Bubonen 659. Ueber die allgemeine und lokale Anwendung derselben bei Schwäche der Genitalien IV. 222. (B. 59.) Untersuchungen über

die Wirkungen derselben 225. (B. 155.) Ferner über den Begriff derselben und die Bestimmung ihrer Anwendung V. 216. u. folg. (A. 187. 188.) Bestimmung derjenigen Fälle, in welchen ihre Anwendung als schädlich und gefährlich contraindicirt ist 236 (204.) Bemerkungen über den Einfluß der im Winter auf die Gesundheit der Menschen VII. B. 183. Ueber die innere und äussere Anwendung derselben bei Entzündungskrankheiten C. 19. Ueber den Einfluß derselben auf das Gichtfieber XI. C. 42. Ueber die Wirkungen und Wirkungsart derselben 43. Erzeugung sthenischer Fieber durch dieselbe 47. Ueber die Anwendung derselben in asthenischen Krankheiten gegen Brown XII. B. 59. Glückliche Heilung einer Paresis durch dieselbe *ibid.* Zur Cur des Catarrhs XIV. B. 89. Gefühl von, beim Gebrauch der *Coccinella septempunctata* 73. Anwendung derselben bei der Raserei 88. Veranlassung der Zellgewebsverhärtung D. 46. 47. Constringirt und schwächt die Organe, auf welche sie einwirkt D. 47. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben bei asthenischen Beschwerden XVIII. C. 60—66. Zeigte sich beim eingeklemmten Bruche äusserlich angewendet, unwirksam XIX. B. 90.

Kältende Mittel. Vorzügliche Wirksamkeit derselben gegen Würmer IX. C. 194.

Käse. Ueber die nachtheiligen und wohlthätigen Wirkungen desselben, besonders in der Hypochondrie III. 25.

Kaffee. Ueber die gesammten Wirkungen desselben II. 477. Ueber den Genuß desselben und dessen nachtheilige und wohlthätige Wirkungen III. 45. Wohlthätige Wirkung desselben gegen Kopfschmerzen, Asthma und Hypochondrie 47. Verschlimmert die schädlichen Wirkungen des Camphers V. 8. (A. 7.) Verschlimmert die Wirkung der Köckelskörner 14. (12.) Imgleichen der Ignatzbohnen 16. (14.) Empfehlung seiner Anwendung in Klystieren gegen die nachtheiligen Wirkungen des *Veratri albi* V. 18. (15.)

Kali tartaricum. Berichtigung über die von Kortum getadelte Verbindung desselben mit dem Spiesglas-Goldschwefel XX. A. 85—87.

Kalmiren. Eine besondere Art des Magnetisirens XI. B. 139.

Kaltes Trinken auf Erhitzung ist häufig Ursache der Wassersucht X. D. 66.

Kältes Wasser. Nutzen seiner örtlichen Anwendung bei dem Herzklopfen hypochondrischer Personen VI. 502. Schwächt nicht positiv XI. D. 55. Getrunken höchst wirksam bei heftigen Anfällen von Herzklopfen XVIII. C. 60—66. Aeusserlich angewendet vorzüglich wohlthätig zur Linderung der Schmerzen bei einer Exstirpatio bulbi oculi C. 112.

Kamillmettram. S. *Matricaria chamomilla.*

Kampher. S. *Camphora.*

Kampferöl. S. *Oleum camphoratum.*

Kartoffeln. Unter welchen Umständen dieselben zur Ruhr disponiren können I. 78. Ueber den Genuß derselben und dessen Nachtheile, besonders in der Hypochondrie III. 38.

Katarrhalfieber. S. *Febris catarrhalis.*

Katarrhalkusten. S. *Tussis catarrhalis.*

Kaustische Fomentationen über den Hals verschlimmern ein Asthma XII. A. 116.

Kaustisches Bad. Erregte Convulsionen und allgemeinen Tetanus XII. A. 116. Ferner colliquative Schweisse ibidem.

Keichkusten. S. *Tussis convulsiva.*

Kellerhalrinde. S. *Mezerai Cortex.*

Kermes mineralis. Unschicklichkeit der Verbindung desselben mit dem Tartarus tartarizatus IV. 404. (C. 25.) Anwendung desselben bei Lungenentzündung einer Kindbetterin XIV. B. 161—162.

Kieferschmerz. Heilung eines solchen durch den innerlichen Gebrauch der *Tinctura cocciellae septempunctatae* XIV. B. 95—105.

Kindbetterinnenfieber. S. *Febris puerperalis.*

Kinder. Empfehlung des Sacchari lactis als eines Nahrungsmittels für dieselben XI. D. 123. Beitrag zur Würdigung der Wirksamkeit der Quecksilbermittel bei rheumatischen Brust- und Halsübeln derselben XX. A. 88—93. Beobachtung, welche beweiset, daß der Bandwurm sich auch in der frühesten Jugend bei denselben findet 94—101. Cholera derselben. S. Cholera.

Kinderkrankheiten. Vorzüglicher Nutzen und Empfehlung der Phosphorsäure bei denselben IX. C. 156. Das Reichsche Fiebermittel zeigt keine vorzügliche Wirksamkeit in denselben XI. C. 102. Ueber die vom Zahnen D. 41. Ferner von Würmern 43. Dieselben haben oft ihren Sitz im Zellgewebssysteme XIV. D. 48. Ueber den großen Nutzen der äusserlichen Arzneimittel bei denselben XVII. B. 89—93.

Kinderpulver, Hufelands. Empfehlung eines vorzüglich wirksamen gegen das Milchbrechen der Säuglinge IK. A. 179—182.

Kinnbackenkrampf. S. Trismus.

Kinnlade, untere. S. Maxilla inferior.

Kirschlorbeerwasser. S. Aqua laurocerasi.

Klinische Anstalten. Parallele zwischen denselben und Hospitälern III. 529. Vorzüge derselben vor den Hospitälern zur Bildung des Practikers 531. Nachricht von der medizinisch-chirurgischen zu Jena, deren Zweck, Einrichtung, Geschäfte und Beobachtungen III. 543. VI. 109. VII. A. 100.

Klystiere S. Clysmata.

Knie. Glückliche Heilung einer rheumatischen Steifigkeit desselben durch das Seebad zu Doberan III. 230. Ferner einer ungeheuren Geschwulst des rechten durch die Ekelkur 263.

Kniegelenk. Geschichte einer durch rheumatische Metastase entstandenen Vereiterung desselben, die durch das Setaceum glücklich geheilt wurde XIII. B. 163—167. Glückliche Heilung einer Verrenkung desselben durch allmähliche Ausdehnung, welche nach einer Eiterung entstanden war XVIII. C. 5—20. Glückliche

Heilung einer rheumatischen durch eine veranstrichene Ansteckung mit einem intermittirenden Fieber XVIII. B. 97—101.

Kniescheibenbruch. S. *Fractura patellae*.

Knochen. Etwas von der Wirkung des Pockengifts auf dieselben I. 355—367. Resultate der von Hermbstädt in Berlin angestellten Versuche, aus denselben eine nahrhafte Bouillon zuzubereiten und die thierische Gallerte zu gewinnen XVIII. C. 125—134. Bestandtheile derselben 129—130. Verhalten derselben zum Fleisch 131. Großer Gewinn hiervon für den Staat und das allgemeine Wohl 133—134. Ueber die spezifische Wirkung mancher Arzencimittel auf dieselben XX. B. 105—109. 120—121.

Knochenerweichung. S. *Osteosarcosis*.

Knochenkröpfe. S. *Caries*.

Knochengeschwulst. Nutzen und Empfehlung der äusserlichen Anwendung des Phosphors bei venerischer XI. D. 175.

Knochenkrankheiten. Vorzüglicher Nutzen und Empfehlung der Phosphorsäure bei denselben IX. C. 154.

Knochenschmerzen. Empfehlung der äusserlichen Anwendung des Phosphors bei gichtischen und venerischen XI. D. 175.

Knochenspeckgeschwulst. S. *Osteosteatomia*.

Knollen. Ferner s. *Scirrhus*.

Kobaltum. Nachricht von mehreren Vergiftungen durch dasselbe und deren glücklicher Behandlung V. 375. (B. 104—106.) Ferner s. *Fliegenstein*.

Kockelskörner. S. *Cocculi Indici*.

Königsrinde. S. *Cortex regius*.

Körner. Beobachtung sandiger in den Lungen eines siebenmonatlichen Kindes XIV. C. 154.

Kohlenpulver. Vorzüglicher Nutzen desselben bei veralteten Fußgeschwüren IX. D. 176. Ist vorzüglich wirksam gegen die Krätze X. D. 178.

Kohlenstoffhaltiges Hydrogengas trägt in anmpfligtem Ge-

genden nichts zur Bildung intermittirender Fieber bei XVIII. B. 156 — 162.

Kolik. S. Colica.

Kopf. Geschichte verschiedener Verletzungen und Krankheiten desselben, nebst den Sectionsberichten nach denselben I. 520 u. folg. Spannender Druck in demselben wurde durch den innerlichen Gebrauch der Tinctura coccinellae septempunctatae glücklich geloben XIV. B. 111 — 112. Ueber die Möglichkeit, ohne denselben zu denken und zu fühlen XIV. D. 63 — 69. Untersuchung, ob derselbe nach der Enthauptung noch Empfindung haben könne XVII. C. 8 — 27. Blutgeschwülste desselben bei neugeborenen Kindern. S. Blutgeschwülste. Merkwürdige Verknöcherung der Suturen desselben bei den Skropheln XX. B. 36.

Kopfrheumatismus. S. Rheumatismus capitis.

Kopfschmerz. S. Cephalalgia.

Kopfwunden. Beobachtung und glückliche Heilung einer wichtigen V. 425 — 430. (A. 148.)

Kosmesche Mittel. S. Cosmesche Mittel.

Krähenaugen. S. Nux vomicae.

Krätze. S. Scabies.

Kräuterbühungen. Ueber die Anwendung derselben nach Horns Vorschlage bei asthenischer Pneumonie XVII. C. 71.

Kräutersäfte. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben bei eingewurzeltem Scorbute IV. 624. (D. 16.)

Krampf, Krämpfe. S. Spasmi.

Krankenanstalt. Nachricht von dem Zustande der medizinisch-chirurgischen zu Jena im Jahre 1796 — 1797.

VI. 109. Ferner im Jahre 1797 — 1798. VII. A. 100.

Krankenbette. Erfindung eines verbesserten XV. C. 168 — 169.

Krankenbuchhalterey. Bemerkungen über die Einrichtung derselben VI. 269.

Krankenhaus der Charité XIV. A. 9. u. f. Anzahl der Kranken im Jahr 1801. II. Auffallend geringe Anzahl der Ruhrkranken 1801. 19. Anzahl der Schwangeren,

Wöchnerinnen und neugeborenen Kinder 1801. 17.
 der aufgenommenen Venerischen in verschiedenen Jah-
 ren 19. Neuer Bau 22. Beweis, daß man keines-
 weges zu voreilig mit der Anwendung der Instrumente
 ist 20. Aeussere Krankheiten 16. innere 12—15.
 Jährliche Summen der an den Krankheiten Gestorbe-
 nen 12. 17. der geheilt Entlassenen 11. der unge-
 heilt Entlassenen 11. der Gestorbenen 11. der auf-
 genommenen Wahnsinnigen 1800 und 1801. 19. der
 Instrumentalgeburten 20. Von Sr. Majestät ihr ge-
 schenkte Summe 10. Seltenheit des reinen Entzün-
 dungsfiebers 19. Die Sterblichkeit war 1801 nicht
 sehr bedeutend 18. Vergleichung derselben mit der
 in den besten Krankenanstalten 18. im Friedrichs-
 hospital zu Koppenhagen 18. im ehemaligen Hotel
 Dieu zu Paris 18. im allgemeinen Krankenhause zu
 Wien 1799. 18. geringe bei Nerven- und Faulfiebern
 18. starke bei Lungen- und Wassersucht 18. der
 Wöchnerinnen 19. 20. Jährliche Uebersicht dessen,
 was darin geleistet wird 11. Verhältniße einzelner
 Krankheiten 18. 19. der einzelnen Monate, in Be-
 ziehung auf die Menge der Erkrankten 19. der Tod-
 ten zu den Kranken 11. Verhältniße der Todesarten
 der Wöchnerinnen in demselben 25. Vervollkom-
 mnung der Charité 10. die ehemaligen ihr gemachten
 Vorwürfe sind gehoben 10. Nachricht von dem Zu-
 stande derselben im Jahre 1802. XVI. A. 1—17. Ue-
 bersicht der inneren Kranken daselbst 10. der chirur-
 gischen 14. des Accouchements daselbst 16. Ueber-
 schuß der männlichen Gemüthskranken über die weib-
 lichen daselbst 17. Nachricht von dem Zustande der-
 selben im Jahre 1803. XVIII. B. 5—23. Uebersicht
 der inneren und Gemüthskrankheiten 7—10. Be-
 sondere Uebersicht der Geheilten und Gestorbenen
 nach den Monaten 10—14. Uebersicht des Accou-
 chemens 15. Uebersicht der chirurgischen Kranken
 16—17. Uebersicht der Operirten, Geheilten und
 Gestorbenen von diesen nach den Monaten 18—21.

Verhältnisse der daselbst Gestorbenen 20. Abnahme der Venerischen, Zunahme der Lungensüchtigen und der Gemüthskranken 22 — 23.

Krankengeschichten. Die des verstorbenen Moritz V. 259-321. (B. 3.) Eine höchst räthselhafte 841. (D. 121.) Eines angeblich von einem rasenden Hunde gebissenen Mädchens VIII. B. 117. Merkwürdige nebst dem Sectionsberichte D. 35. Berichtigung einer völlig erdichteten, Behufs des Brownschen Systems XII. B. 149.

Krankhafte Gefühle. Ueber die Macht des Gemüths derselben Meister zu werden V. 701. (D. 3.)

Krankheiten. Ueber die gewöhnlichen der Messingschläger IV. 622. (D. 14.) Beobachtung einiger periodischen V. 52. (A. 45.) Ueber die der Handwerker, besonders der Arbeiter in Tuchmanufacturen 438-453. (B. 161.) 562-575. (C. 80.) Nachricht von den zu Jena im J. 1796 — 1797 beobachteten VI. 109. Ueber die Eintheilung derselben in allgemeine und örtliche 123. Nachricht von den zu Harburg im Jahre 1797 — 1798 beobachteten 213. Gründen sich häufig nicht bloß auf Fehler der Erregung, sondern auch der Materie des Körpers 369. 372. 373. Acute sind selten zu Bremen 432. Geschichte einer langwierigen des Unterleibes 486. Ueber die der Monatsreinigung 496. Beiträge zur anatomischen Geschichte einiger 523. Beobachtung einer ausserordentlich tödlichen, nebst dem Berichte von der Section nach derselben 759. Nachricht von denen zu Hof endemischen 843. Ferner von denen zu *Andreasburg* 880. Bemerkungen über den stehenden Character derselben VII. 102. Merkwürdige, noch dauernde einer Dame zur Consultation aufgestellt, nebst den Consultationen hierüber VIII. B. 3 — 58. Untersuchung, ob man solche, die locale Fehler in den verschiedenen Gavis des menschlichen Körpers zur Ursache haben, immer diagnostisch genau beurtheilen und sicher heilen könnte 149. Geschichte einiger des Leber- und Darungsystems, nebst beigefügten Sectionsberichten

C. 35—76. Ob eine solche von beschwerlichem Zahnen entstehen könne IX. A. 30. Nachricht von den im Jahre 1796—1798 beobachteten zu Ilmenau, zu Güz 119. ferner zu Bielefeld C. 189. zu Vlotho 191. zu Lippstadt 195. zu Breslau 198. zu Stadt IIm 200. Anhaltende erregen Wassersucht X. D. 62. Practisch-nützliche Eintheilung derselben XI. D. 24. Unterscheidung der von materiellen und immateriellen Ursachen ibidem. Ueber das Wesen derselben ibid. Verschiedene Deduction derselben 31. Eine und dieselbe kann auf ganz verschiedenen Wegen geheilt werden XIV. A. 155. Jede ist anfangs örtlich D. 41. Neue Definition von Krankheit 67. Die der Wöchnerinnen s. *Wöchnerinnen*. Nächtliche s. *nächtliche Krankheiten*. Am Morgen s. *Morgenkrankheiten*. Die der Knochen s. *Knochenkrankheiten*. Der Kinder s. *Kinderkrankheiten*. Schwarze s. *Morbus niger*.

Krankheitscharacter s. *Krankheiten*.

Krankheitsmaterie. Ueber die Vernachlässigung der Rücksicht auf dieselbe im Brownischen Systeme VI. 373.

Krankheitsstoff. Entfernung, Zerstörung oder Zernichtung desselben ist bei der medizinischen Behandlung völlig einerlei XIV. C. 134—135.

Krankheitsursachen. Vertheidigung der materiellen XVIII. B. 41—43.

Krebs der Brust. S. *Cancer mammae*. Ferner des Gesichts s. *Cancer faciei*. Ferner der Gebärmutter s. *Cancer uteri*.

Krebsaugen. S. *Lapides cancerorum*.

Kreidestaub. Ueber den schädlichen Einfluß desselben auf die Gesundheit der Menschen V. 566. (C. 80.)

Kreuzwurzblätter. Erregten, äusserlich auf die Magengegend angewendet, Erbrechen V. 774. (D. 65.)

Kritik des practischen Verfahrens der Aerzte, welche dasselbe auf die Wirksamkeit eines oder des andern unter den chemischen Elementen gründen XIII. A. 36.

Kropf. S. *Bronehocele*.

Kühpocken. S. *Schutzpocken*.

Kunst, das Sterben zu erleichtern, ein medizinisches
Desiderat X. B. 39.

Kupfer. S. Cuprum.

Kupferpfennig. Geschichte einer Verschluckung eines
solchen und der darauf folgenden Zufälle VII. B. 22.

Kupfersalmiak. S. Cuprum ammoniacale.

Kur. Geschichte einer gelungenen sympathetischen VII.
B. 32. Unterscheidung der des Namens, des Sym-
ptoms und der Ursache der Krankheit XI. D. 3—24.

Kurarten. Ueber die drei gangbarsten X. D. 3. u. folg.

Kur und Kuriren. Bemerkungen darüber IX. D. 144.

L.

Lachen. Beobachtung eines convulsivischen von der In-
spiration der dephlogistisirten Salpeterluft IX. B. 30.

Lac sulphuris als Gegengift des Fliegensteins V. 379.
B. 107.

Lähmung. S. Paralysis.

Lage. Unter die des Kranken in Entzündungskrankhei-
ten III. 362.

Lapides cancrorum. Empfehlung derselben mit Säure
verbunden beim Blasenkatarrh IV. 682. (D. 67.)
Heilung eines chronischen Exanthems mit Hitzeplattern
im Gesichte durch dieselben VI. 382.

Lapis causticus im Bade, nach der Stützschen Methode
angewendet, heilt Kinnbackenkrampf u. s. w. XV.
D. 11. Ferner heftige, tonische und clonische Krämpfe
eines verwundeten Armes 13. 14. Ferner Trismus und
allgemeinen Tetanus 21—26. Ferner Convulsionen des
Schenkels 42—44. Ferner Convulsionen eines Kindes
94—96.

Lapis infernalis. Zeigte sich vorzüglich heilsam zur Hei-
lung einer Zerreißung des Perinaei XIII. C. 182. Ist
bei diesem Uebel vorzüglich da zu empfehlen, wo die
Naht nicht gemacht werden kann. 184.

Laudanum diureticum. Vorzügliche Wirksamkeit und
Empfehlung desselben, insbesondere bei Harnverhal-
tungen der Kinder XI. D. 117.

Laudanum liquidum Sydenhami. Nutzen der äusserli-

L
L

chen Anwendung desselben bei der Ruhr I. 112. Auffallende Wirkung desselben beim *Triemus* und *Opisthotonus* XV. D. 72. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei Anfällen der Brustbräune XX. C. 110.

Laugensalz — *Laugensalze*. S. *Alcall*. *Alcallen*.

Laxantia. Unterlassung ihrer Anwendung kann Blatternmetastasen veranlassen I. 370. Zeigten sich vorzüglich wohlthätig beim Scharlach XII. B. 81. Wirkung derselben in der Wassersucht XIV. A. 173. Anwendung derselben beim Kindbitterinnenfieber B. 134. Wirkung derselben auf Hunde C. 131.

Lazarethe. Reglement für die, welche provisorisch in dem Departement von Agogna zur Verhütung und Abhaltung des gelben Fiebers errichtet werden sollen XX. 139—162. I. Beschaffenheit und Locale eines solchen 139—142. II. Obere und untere Dienerschaft eines solchen 142. III. Dauer und Gesetze der *Contumaz* in einem solchen 142—146. IV. Polizei eines solchen 146—147. V. Pflichten des Oberaufsehers eines solchen 148—150. VI. Pflichten des Unteraufsehers eines solchen 150—152. VII. Pflichten des Rechnungsführers eines solchen 152—153. VIII. Pflichten der Gesundheitsaufseher eines solchen 153—154. IX. Ueber die Militairwache eines solchen 155. X. Ueber den Dienst im Reinigungssaale eines solchen, die Art und die Mittel der Reinigung in demselben 155—158. XI. Pflichten des Arztes, Wundarztes und Apothekers eines solchen 159—161. XII. Ueber die Religionsübungen in demselben 161—162.

Lazarethfieber. S. *Febris nosocomialis*.

Lebensart. Heilung einer idiopathischen Epilepsie von Secretionsfehlern im Gehirn durch Veränderung derselben XIV. A. 60.

Lebenskraft. Ueber die verschiedenen Begriffe von derselben, insbesondere den *Hufelandschen* VI. 785.

Lebensordnung. Ueber den Einfluss desselben bei der Heilung chronischer Krankheiten XVIII. A. 29—30.

Lebensprincip. Verbindung zwischen ihm und der Seele im Sensorio XIV. D. 69. Lösere Verbindung zwischen ihm und der Seele im kranken Zustande und Trennung desselben von dem geistigen Principe im Tode 67—69.

Lebensproceß. Verhalten desselben im Blute auf der größten Höhe der Entzündung XIV. D. 70.

Leber. Beobachtung eines Brandes desselben, nebst dem Berichte der Leichenöffnung nach demselben, ein Beitrag zur Diagnostik VII. A. 12—21. S. auch *Hepar*.

Leberabsceß. S. *Hepar*.

Leberentzündung. S. *Hepatitis*.

Leberfehler. Beobachtung eines solchen in zwei Fällen des Wahnsinns III. 384.

Leberkrankheit. Geschichte einer merkwürdigen, nebst dem Berichte der Leichenöffnung nach derselben I. 325 u. folg. S. auch *Hepar*.

Lebersystem. Geschichte einiger Krankheiten desselben, nebst beigefügtem Berichte der Leichenöffnungen VII. C. 35.

Leberverstopfung. S. *Obstructio hepatis*.

Ledum pulstre. Ueber die gesammten Wirkungen desselben II. 505. Wohlthätigkeit desselben bei den Folgen der Influenza V. 50. (A. 43.)

Lehnhardts Gesundheitstrank. Urtheile und Bemerkungen über denselben XIII. C. 194—196.

Leichen. Ueber die Erscheinungen in denselben als Ursache chronischer Krankheiten XVIII. A. 27.

Leichenöffnungen. Erinnerung an den Werth desselben XIII. C. 54.

Leichname. Merkwürdige Unverweslichkeit desselben nach der Arsenikvergiftung XVI. A. 180—181.

Leidenschaften. Sind häufig die gelegentlichen Ursachen des Abortus IX. A. 152.

Leim. S. *Gelatina animalis*.

Leinöl. S. *Oleum lini.*

Leistenbruch. S. *Hernia inguinalis.*

Lendenweh. S. *Lumbago.*

Lethargie. Beobachtung einer ungewöhnlichen nach einem Sturze vom Pferde, die durch Oeffnung der Schläfenarterie glücklich gehoben wurde XI. B. 5—8. Glückliche Heilung einer solchen durch das Opium XII. 124. Heilung einer fünf Wochen lang anhaltenden durch den Galvanismus XX. D. 5—20.

Leucoma. Empfehlung einer neuen Operation bei demselben von Demours XII. D. 219.

Leucorrhoea venerea. Einreibung des Merkurs nach Chiarenti's Methode mit thierischen Säften bei demselben XX. B. 71—72.

Levret'sche Methode. Glückliche Anwendung desselben bei Nasen und Schlundpolypen XX. C. 61—69.

Lichen Islandicus. Nachtheilige Wirkung desselben in der Lungensucht II. 11—12. Anwendung des Extracts von demselben XX. C. 57.

Licht. Entstehung desselben bei der Raserei XIV. B. 88.

Liebe. Benutzung desselben als psychologisches Heilmittel XV. A. 53.

Limaces. Vorzüglicher Nutzen der rothen Gartenschnecken in skrophulösen Geschwüren I. 144—146. Bestätigung des großen Nutzens desselben bei den Skropheln VII. B. 23.

Limmer. Nachricht von dem Schwefelwasser daselbst, seinen Bestandtheilen und Wirkungen I. 416.

Lindenrinde. Anwendung und Empfehlung desselben zu Schienen bei Knochenbrüchen VIII. A. 197.

Linimentum cum Moscho naturali paratum. Empfehlung und Vorschrift zur Bereitung desselben IX. D. 174.

Linimentum volatile. Zeigte sich mit *Oleum de hyoscyamo* bereitet vorzüglich heilsam bei der *Angina peritroidea* XII. A. 137.

Linimentum volatile camphoratum. Anwendung denselben beim Kindbetteerinnenfieber XIV. B. 136.

Lipothymia. Wurde durch die Inspiration der dephlogistisirten Salpeterluft erregt IX. B. 141. Ferner *Syncope.*

Lippenausschlag. Glückliche Heilung eines solchen mit Calomel und Rhabarbar. III. 318.

Lippstadt. Nachricht von der epidemischen Constitution daselbst im Jahre 1799 bis 1800. IX. C. 195.

Liquiritiae Radix und *Cortex Sassafras* bewiesen sich wirksam gegen Flechten II. 188.

Liquor anodynus martialis. Ueber die sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 107.

Liquor anodynus compositus Thilenii. Bemerkungen über die sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 108.

Liquor anodynus mineralis Hoffmanni. Empfehlung desselben bei falschem Schwindel III. 394. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben mit Hirschhorngeist verbunden bei der Zellgewebsverhärtung neugeborner Kinder XIV. D. 50.

Liquor anodynus mineralis cum Mentha paratus. Empfehlung und Vorschrift zur Bereitung desselben IX. D. 173.

Liquor anodynus mineralis cum Valeriana paratus. Empfehlung und Vorschrift zur Bereitung desselben IX. D. 173.

Liquor anodynus vegetabilis cum Opio paratus. Empfehlung und Vorschrift zur Bereitung desselben IX. D. 173.

Liquor cornu cervi succinatus. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben bei Krämpfen und spastischen Zusammenziehungen der Eingeweide XI. D. 117.

Liquor ferri muriaticus. Anwendung desselben bei den Skropheln XX. B. 32.

Liquor stypticus Loofii. Vorzügliche Wirksamkeit desselben, insbesondere bei Blutflüssen, nebst Anwei-

- sung zur besten Bereitung desselben VIII. A. 180 — 184.
- ocalfehler* der Höhlen des menschlichen Körpers. S. *Höhlen*.
- och de Farfara*. Vorsügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben XI. D. 118.
- oehial/lufs*, unterdrückter, Ursache des Scirrhus und *Carcinoma uteri* IX. A. 149. dessen Unterdrückung ist beim Kindbetterinnenfieber außerwesentlich XIV. B. 116. Ueber die Störungen desselben bei dem Kindbetterinnenfieber XIX. D. 35 — 36. Vertheidigung der B. förderung desselben bei letzterem 59 — 63.
- olium temulentum*. Ueber die Wirkungen desselben II. 551.
- London*. Nachricht von dem Krankheitszustande daselbst im Jahre 1795 — 1796. II. 454.
- Lüneburg*. Beobachtung und Geschichte eines epidemischen Wechselfiebers, welches im Frühjahr 1797 daselbst herrschte IV. 647. (D. 36.) Rüge eines grossen Unfuges in dem Krankenhause daselbst XII. A. 183.
- Lues venerea*. Einige Beobachtungen der verlarvten II. 199; Ueber die Natur und das Wesen derselben 512. Wirkungsart des Quecksilbers bei derselben *ibid.* Dieselbe entsteht nicht von zertheilten Bubonen 610. Winke zur Unterscheidung der Zufälle derselben von der Mercurialkrankheit II. 511 — 516. deren Ueberreste gehoben durch *Calx Antimonii sulphurata* IV. 45. (A. 42.) verlarvte und modificirte, was sie sind, und wie sie zu behandeln *ibid.* geheilt durch Salpetersäure 354 (B. 178.) verursacht Lungensucht 478. (C. 90.) dem Kinde noch vor der Geburt mitgetheilt 498. (C. 107.) Fall von Tödllichkeit venerischer Geschwüre 826. (D. 194.) Gefahren der bloss örtlichen Behandlung venerischer Zufälle 828. (D. 196.) *venerea* durch eine Aussaugerin mitgetheilt und Fälle sehr hartnäckiger VI. 433. Heilkraft der Salpetersäure in den venerischen Krankheiten VIII. D. 139. Beweis der Möglichkeit einer lang. versteck-

ten oder verlarvten X. A. 45. Beiträge zu Beobachtungen über verlarvte, ihre Entwicklungsarten und Verheerungen B. 3. 11. 17. C. 73. 80. 83. 88. 92. Erfahrungen über die Wirkung der Salpetersäure. C. 191. bestätigter Nutzen der Salpetersäure D. 179. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung des Grünspans bei der inveterirten XII. C. 179. Nutzlosigkeit der Mineralsäuren in derselben XIV. D. 122. Einige Fälle der verlarvten XV. D. 112—115. Wirksamkeit des Nenndorfer Bades gegen die Ueberreste derselben XVI. B. 33—34. Ferner bei einem venerischen Ausschlage der Hände und Finger 35—36. Erfahrungen über den Nutzen des *Chelidonium majus* bei derselben C. 1—20. Ferner des *Chelidonium glaucum* 20—28. Ferner s. *Chelidonium*. Empfehlung des Braunsteins als eines vorzüglich wirksamen Mittels bei derselben XIX. A. 176—177. Schnelle Wirksamkeit des *Mercurius solubilis Hahnemanni* bei derselben B. 113—114. Einreibung der Mercurialmittel mit thierischen Säften nach *Chiarenti's Methode* bei derselben XX. B. 71—72. Venerischesymptomatischer Pemphigus. • Bestätigung desselben XX. D. 62. 63.

Luft. Untersuchung, ob eine verdorbene in faulichen Krankheiten nachtheilig sey II. 62. Instrument zum Ausziehen derselben aus dem menschlichen Körper IX. B. 3. Versuche über die Einsaugung derselben im thierischen Körper *ibid.* deren Wirkung auf den Körper *ibid.* Bemerkungen über die Luftarten und deren Erzeugung in verschiedenen Krankheiten 45. Beweis, daß die Beschaffenheit derselben, die Feuchtigkeit, welche sie enthält, abgerechnet, wenig oder gar nichts zur Bildung der intermittirenden Fieber beitragen XVIII. B. 159—162.

Luftanhalten ist heilsam zur Beförderung der Bewegung im Inneren VIII. C. 3 u. folg.

Luftarten. Ueber die Anwendung und Anwendungsart der künstlichen bei der Lungenschwindsucht nach
Bed-

- Beddoes* I. 199. Ueber die Anwendung der künstlichen durch Inspiration bei Brustkrankheiten 374. Kurzer Beitrag zu einer nähern Bestimmung, auf welche Art und zu welcher Zeit die künstlichen in Brustkrankheiten anzuwenden sind III. 160—168. Zweideutige Wirkung der Inspiration der künstlichen bei der Lungensucht 375.
- Luft einsaugende Haarröhrchen.* Entdeckung von dergleichen im menschlichen Körper IX. D. 126.
- Luftgeschwülste.* S. *Emphysema*.
- Luftreinigung.* Beschreibung von *Bränninghausen's* neuer Einrichtung, dieselben in Hospitälern zu bewerkstelligen X. A. 93 u. folg.
- Luft röhrenbruch.* S. *Aspera arteria*.
- Luftsaure Mineralwasser.* S. *Mineralwasser*.
- Lumbago.* Vorzügliche Wirksamkeit des Buckowinerbades bei einem solchen XIX. C. 137.
- Lungen.* S. *Pulmōnes*.
- Lungenentzündung.* S. *Peripneumonia*.
- Lungenhusten.* Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung der fetten Oele bei demselben X. D. 139.
- Lungenkrämpfe.* Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung der fetten Oele bei dergleichen X. D. 138.
- Lungenkrankheit.* Beobachtung einer höchst seltenen, wahrscheinlich angebohrnen skrophulösen eines siebenmonatlichen Kindes XIV. C. 150—155.
- Lungensucht.* S. *Phthisis pulmonalis*.
- Lustseuche.* S. *Lues venerea*.
- Luxation.* Merkwürdige aller Gliedmaßen zu Folge einer gichtischen Krankheit XVI. B. 180—182.
- Lycopodium clavatum.* Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung desselben gegen die Wasserscheu VIII. D. 32. Ferner s. *Semen Lycopodii*.
- Lympha.* Dieselbe befindet sich im lebenden Körper in einem expandirten Zustande XIV. B. 74.
- Lymphatische Gefäße.* Die Thätigkeit derselben ist im kindlichen Alter schwächer als die der absondernden

Gefäße und daher die Geneigtheit zu Drüsen-Verstopfungen und Skropheln größer XIII. A. 96.

Lymphatisches System. Empfehlung der *Calx muriata* in den Krankheiten desselben XVII. C. 186—181.

M.

Maculae corneae. Vorzügliche Wirksamkeit der äußerlichen Anwendung der *Terra ponderosa salita* mit Kirschchlorbeerwasser verbunden IX. B. 200. Vorzügliche Wirksamkeit der *Conradtschen* Salbe bei denselben XIX. B. 186—187. Ferner eines Unguents aus *Mercurius solubilis Hahnemanni* und *Oleum nucum juglandum* 187.

Magen. S. Ventriculus.

Magenkrampf. S. Cardialgia.

Magenrheumatismus. S. Rheumatismus ventriculi.

Magensäure Vorzüglicher Nutzen der *Asa foetida* mit *Fel tauri* verbunden bei derselben I. 147. Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Crocus martis aperitivus* gegen dieselbe XI. D. 112. Ferner des *Pulvis incidens Stahlii* 123. Ferner des *Pulvis stomachicus Birkmanni* ibid. Bemerkungen über die beim *Diabetes mellitus* XX. C. 158—159. Ferner beim *Morbus niger* D. 79.

Magnesia. Zeigte sich mit *Cremor tartari* verbunden vorzüglich wohlthätig bei falschem Schwindel III. 394. Empfehlung desselben mit *Valeriana* verbunden beim Magenkrampfe IV. 195. (B. 32.)

Magnesium. Empfehlung desselben, mit Fett als Salbe angewendet, gegen die Krätze X. D. 178. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben gegen die venerische Krankheit XIX. A. 176—177.

Magnetisches Fluidum. Ueber den Einfluß und die Wirksamkeit desselben in der thierischen Maschine XIV. D. 81 u. folg.

Magnetische Stahlplatten. Heilung eines Gesichtschmerzes durch Auflegung von dergleichen X. C. 201.

Magnetismus, Thierischer. Bemerkungen und Beobachtungen über denselben und dessen Wirksamkeit XI. B. 130—142. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei heftigen Krampfszufällen 135. Wurde mit Erfolg bei schwachem Gehöre angewendet 137. Beitrag zu den Entdeckungen über den sogenannten XIV. C. 19—43. Merwürdiger Einfluß desselben auf einen Hund *ibid.* Zweckmäßige Erregung und Lenkung desselben, als Heilmittel in Gemüchkrankheiten XV. A. 60—63. Einige die Wirksamkeit desselben begründende Thatsachen B. 83—96. *Pythagore's* magnetische Gesellschaft in Strasburg 85. Dr. *Ostertags* Gesellschaft und Verfahren 86. Magnetische Tinctur 87. Merkwürdige Wirkungen des Magnetismus 88—91. Resultate desselben 91. Nähere Bestimmung seiner Anwendung 92—95. Nachtheilige Folgen seines Mißbrauchs 93. 94.

Mahlzeit. Bemerkungen über die zweckmäßigste Einrichtung desselben V. 729. (D. 27.) Nachtheil der Geistesanstrengung bei derselben 731. (D. 28.)

Malaga. Fragmentarische Nachrichten über die böserige Epidemie daselbst, mitgetheilt von einem Augenzeugen XVIII. C. 90—95. Charakteristik derselben 91—92. Gewöhnliche Heilmethode bei derselben 92—95.

Mallaga-Wein. Empfehlung desselben bei asthenischer Pneumonie XVII. C. 65.

Mammæ. Dessen äußerliche Krankheiten VII. D. 81. S. auch Brüste.

Mandeln. S. *Amygdalæ.*

Mania. Wirkung der *Gratiola* dagegen I. 71. erfolgt nach einer sonst glücklich verrichteten Paracentesis I. 270. geheilt durch *Gratiola* II. 142. nach Heilung der Wassersucht entstanden 385. Ueber die zweckmäßigste Behandlung derselben im hitzigen Fiebern II. 302. Beobachtung einer solchen von einem in die Fußsohle getretenen fremden Körper und glückliche Heilung derselben durch eine kleine chirurgi-

sche Operation IV. 224. (B. 61.) Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen bei einer Wöchnerin 823—825. (D. 190.) Durch Ekelcur geheilt V. 908. (D. 182.) Wohlthätigkeit wärmer auflösender Bäder in einem Falle derselben VI. 741—749. Empfehlung der äußerlichen Anwendung der *Naphtha vitrioli* auf den Kopf bei derselben VIII. A. 146. Erleichtert die Brustzufälle bei der Lungensucht X. B. 36. Wird durch *Jalappe* geheilt 65. Nutzen der Blasenpflaster dagegen XI. D. 151. Ueber das Wesen und die verschiedenen Arten derselben XIV. B. 81—84. Ursachen derselben a) nächste 84 u. folg. b) vorbereitende 87. c) gelegentliche 88. Hauptindication zur Cur derselben 88—90. Der Terrorismus ist in ihr vorzüglich als psychisches Heilmittel indicirt XV. A. 49—51. Beobachtung einer solchen von unterdrückter Krätze B. 58—60. Beobachtung einer durch Eifersucht erregten und durch das *Extractum Hyoscyami* glücklich geheilten XIX. B. 60—68. Ferner s. *Wahnsinn*.

Mania muscivora. Beschreibung ihrer Symptome XIV. D. 83. 84.

Manustupratio. Warzen am Zeige- und Mittelfinger sind Zeichen derselben beim weiblichen Geschlechte IX. C. 183.

Marburg. Beobachtung einer Epidemie derselben zu Wittenberg im Jahre 1801. XII. C. 47. Geschichte einer im Jahre 1803 zu Cölln am Rheine beobachteten Epidemie derselben und ihrer Behandlung XVII. A. 68—71.

Mars solubilis. Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 110.

Martialia. Ueber die Wirkungen und Anwendung derselben in der Gicht. XIII. D. 117. Bemerkungen über die Anwendung derselben bei den Skropheln XX. B. 40—41. Ferner s. *Tinctura martialis peruviana Bestoucheffii*. — *Crocus martis aperitivus*. — *Liquor stypticus Looffii*.

Masern. S. Morbilli.

Materia lactea. Bemerkungen über die Ausstheidung desselben durch den Uterus, als Ursache des *scirrhus uteri* IX. A. 151 u. folg.

Materia medica. Bereicherung desselben aus der *Flora Cochinchinensis.*

Materie, Organische. Nothwendigkeit, dieselbe bei der Praxis zu berücksichtigen VI. 368. Vernachlässigung dieser Rücksicht in der Brownschen Theorie 373.

Materielle Krankheitsursache. Vertheidigung desselben XVIII. B. 41—43.

Materielles Verhältniß. Nothwendigkeit der Berücksichtigung desselben bei der Behandlung intermittirender Fieber XVIII. B. 102.

Matricaria chamomilla. Anwendung und nächste Wirkungen des ätherischen Oels desselben beim Wadenkrampfe II. 446. Ferner bei Nachwehen und Hysterie *ibid.*

Matthieu's Mittel gegen den Bandwurm. Bekanntmachung der Bestandtheile desselben X. B. 199.

Mauke der Pferde. Die Lymphe desselben brachte in Wien ächte Schutzblattern hervor XIX. A. 44—45. Gleichfalls auch in Berlin, Prenzlau und Wettin 45 47. Brachte bei einem zweiten Versuche in Berlin keine Schutzpocken hervor, 47—49. Resultat der Impfungsversuche mit derselben in Mailand, Wien, Breslau und Berlin 49—50. *Tanners* Versuche mit derselben an Kühen in Berlin 50. *Lapton's* Beobachtungen über dieselbe 50. *Woodville's* und *Colemann's* Versuche mit derselben an Kühen und Menschen 51. *Pearson's* Beobachtungen, welche beweisen, daß die Schutzpocken unabhängig von derselben entstehen 51. Bestätigung dieser Beobachtungen durch *Parr*, *Simmons*, *Pilger*, *Touret*, *Tesster*, *Honsard* und *Wiborg* 51—51. Verschiedenheit der Mauke von den Schutzpocken nebst einer Schilderung jener Pferdekrankheit 53—54. Nöthige Vor-

sicht bei den Impfungsversuchen mit derselben 54
— 55.

Maukenstoff. Neue Versuche, welche die Identität desselben mit dem Kuhpockenstoffe und seine Schuttkraft gegen die Menschenpocken bestätigen XX. A. 181 — 188.

Maxilla inferior. Merkwürdige Unbeweglichkeit derselben bei der Zellgewebsverhärtung XIV. D. 34. 37. 43.

Mentus auditorius externus. Bemerkungen über eine länger als zwei Jabra lang in demselben verborgen gewesene Stecknadel XIX. B. 183 — 185.

Mechanische Anstrengung. Die in gebirgigten Gegenden ist nicht Ursache des Kropfs VIII. C. 184.

Mediastinum. Beobachtung einer Verlängerung desselben bei einer Dislocation des Herzens XIX. A. 131.

Medizinal-Maafse. Vorschlag zur Einführung bestimmter XI. C. 185.

Medizinal- und Apothekerwesen in Italien. S. *Italien*.

Medizin. Ueber das Verhältniß der Philosophie zu derselben XVII. D. 5 — 53. Bestimmung derselben als Wissenschaft, 1) Nach ihrem Objecte 41 — 42. 2) Nach ihrem Verhältnisse zur Philosophie 42 — 43. 3) Nach den Categorien 43 — 45. a) Nach der Qualität 45 — 47. b) Nach der Quantität 47 — 49. c) Nach der Relation 49 — 50. d) Nach der Modalität 51 — 52. Resultate hieraus 52 — 53. Ueber das Verhältniß der speculativen, theoretischen und practischen gegen einander XIX. A. 16 — 18. Ueber die einzig mögliche Behandlung derselben und über die Entdeckungen derselben im Allgemeinen XVIII. B. 120 — 124.

Medizinisch-chirurgische Krankenanstalt. S. *Klinische Anstalten*.

Medizinische Pfuscheret. Bemerkungen über dieselbe IV. 408 — 415. (C. 30.)

Medizinische Polizei. Erfordernisse einer wohlgeordneten XVIII. D. 8 — 11.

Medizinische Praxis. S. Praxis.

Meerschweinchen heilten durch ihr Lecken Convulsionen XIV. C. 43.

Mehlbrei. S. Hordeum praeparatum.

Melancholie. Fall einer mit Leberfehlern III. 383. einer durch Einschnitts aufs Cranium geheilten 695. Beobachtung einer anhaltenden nach einer schweren Entbindung VI. 329. Schnelle Heilung einer solchen nach einem heftigen *Tetanus* VII. C. 119. Nutzen der Ausleerungsmittel dagegen XIV. A. 184. Grund der Wirksamkeit dieser Mittel 184. 185. Ein Fall welcher für den Nutzen der Ausleerungen durch Carlsbader Wasser spricht 185. 186. Definition der Melancholie XIV. B. 64. 65. Kann in Sinnlosigkeit oder Raserei übergehen 67. Bleibt nach gehobener Sinnlosigkeit 79. Ueber den Wahnsinn, seine Erkenntniß, Ursache und Heilung XIX. C. 5—27. Was ist er und woran erkennt man ihn? 11—21. In einem Falle durch die Hungercur geheilt XX. A. 179. 181. Wirkung des Brechweinsteins bei derselben B. 122—129. Beobachtung eines Ueberechusses der damit behafteten männlichen Patienten über die weiblichen in der Charité zu Berlin XVI. A. 17. Beobachtung einer durch unvorsichtige Heilung eines Fußgeschwürs entstandenen und durch die Belladonna glücklich geheilten XVII. B. 125—128. Ueber den Gebrauch des religiösen Mysticismus bei derselben; durch eine glückliche Cur erläutert XVIII. D. 68—113. Es sind bei derselben nicht immer heftig wirkende Mittel erforderlich, um Ausleerungen zu bewirken 79—80.

Melancholische. Bemerkungen über die zweckmäßigste Behandlung derselben in der Reconvalescens XV. A. 53—55.

Menispermum coccylus. Schilderung der nächsten Wirkungen des Saamens desselben. II. 476.

Menstruatio. Der Pyrmonter Brunnen und Bad zeigten sich vorzüglich heilsam bei Irregularität derselben III.

119. Ferner auch das Seebad zu Doberan 226. Bemerkungen und Beobachtungen über die Krankheiten derselben und deren Behandlung VI. 496—502. Ueber die Unterdrückung derselben als Ursache des *Carcinoma* und des *Scirrhus uteri* IX. A. 149. Ersetzung derselben durch Fußschweisse C. 185. Beobachtung einer widernatürlichen aus der Narbe eines Milchabscesses XI. A. 191—192. Ferner aus einer Stelle des Schenkels über dem Knie 192. Rückkehr derselben nach der Operation einer Verhärtung der weiblichen Brust D. 70. Krütsche nach einem Anfalle der Epilepsie XIV. A. 49. Wohlthätigkeit und Empfehlung des Driburger Wassers bei Mangel oder Unordnung derselben B. 35—36. Beobachtung einer von und nach Unterdrückung derselben entstandenen Lähmung der Gesichtsmuskeln und Verdickung der Nervenscheiden im *Foramine stylomastoideo* C. 92—98. Heilsamkeit der Schwefelsäure bei und nach dem Ausbleiben derselben D. 121. Beobachtung eines Falles, in welchem dieselbe zu Folge eines Mutterkrankes durch den Mastdarm erfolgte XVI. D. 122 124. Anfälle von Asthma bleiben aus während derselben XVIII. A. 44. Ueber die Anwendung von Arzneimitteln während derselben 44—45. Durchdringende Reizmittel in Verbindung mit dem *Hallerschen* Elixir vorzüglich heilsam für Hysterische während derselben 45.

Mentha piperita L. Bemerkungen und Beobachtungen über die Bestandtheile und Wirkungen des Krauts und der Blume derselben IV. 528—534. (C. 130—135.)

Mercurialis. Heilsamkeit ihrer Anwendung beim *Hydrops cerebri* I. 280. Anwendung und Empfehlung derselben zur Verhütung der Pockenmetastasen 365 367. Ueber die innerliche Anwendung derselben bei Bubonen 581 u. folg. Ueber die Wirkungen derselben insbesondere bei der Lusteuche II. 512. Bestätigte Wirksamkeit der Schwefelleber wider die üblen

Folgen ihres Gebrauchs VI. 521—522. Bestätigung der Vorzüglichkeit ihrer abwechselnd äußerlich und innerlichen Anwendung nach *Brera's Methode* VII. A. 227. Etwas über den Gebrauch derselben bei Entzündungen, besonders bei der häutigen Bräune. VIII. C. 97—110. Ueber *Hamiltons Methode* dieselben anzuwenden, ihre Anzeigen und Gegenanzeigen 107—110. Vorzügliche Wirksamkeit derselben gegen die Krätze XV. B. 56—58. Ferner beim Rheumatismus 105 u. folg. Beitrag zur Würdigung ihrer Wirksamkeit in den acuten rheumatischen Brust- und Halsübeln der Kinder XX. A. 88—93. Schaden bei den Skropheln B. 42. Empfehlung ihrer Anwendung nach *Chiarenti's Methode* bei der Wassersucht 69—70. Ferner bei der *Lues venerea* 71—72.

Mercurialfrictionen. Heilung des *Diabetes aquosus* durch dergleichen XII. B. 130.

Mercurialgicht. Vorzügliche Heilsamkeit des hepatischen Dampfbades bei derselben X. A. 116.

Mercurialkrankheit. Winke zur Unterscheidung derselben von den Zufällen der Lustseuche, nebst Bemerkungen über die Wirkungen des Mohnsaffes gegen dieselbe II. 511—518. Vorzügliche Wirksamkeit des Nenndorfer Bades gegen dieselbe XV. B. 34—35.

Mercurialsalbe. S. *Unguentum mercuriale*.

Mercurial-Salivation. Ueber die wirksamsten Mittel zur Hemmung derselben X. B. 35—36.

Mercurialseife. S. *Sapo mercurialis*.

Mercurius. Empfehlung des äußerlichen und innern Gebrauchs seiner Auflösung in Salpetersäure bei eiternden Buhonen III. 649. Glückliche Heilung des *Diabetes* durch denselben IV. 354. (B. 183.) Schanker erfordern allemal den innerlichen Gebrauch desselben V. 465. (B. 160.) Wirkt innerlich oder äußerlich angewendet gleich gegen die Lustseuche 775. D. 65. Vorzügliche Wichtigkeit und Heilsamkeit desselben besonders mit Opium oder Hyoscyamus verbunden in serösen Entzündungen IX. C. 20. Heilt zufällig den

Weichselzopf X. A. 121. Dessen Anwendung in Brustentzündungen B. 77. Gabe desselben in Brustkrankheiten 107. Verbindungen *ibid.* Folgen 110. Befördert den Auswurf kräftig 115. Ueber dessen Anwendung bei geringfügigen Entzündungen B. 117. Als Mittel gegen den Bandwurm C. 166. 168. 180. Bemerkungen und Beobachtungen über die heilsamen Wirkungen desselben bei einer Scharlachepidemie XII. B. 77—86. Ferner bei einer mit Leberentzündung complicirten Prieselepemie C. 110 u. folg. D. 172—218. Zeichen seines stärksten Grades der Reizung des lymphatischen Systems XIV. A. 177. Bemerkungen über die Kräfte desselben zur Hebung und Verhütung des Scharlachs XVI. A. 18—40. Ferner der Blattern 30—32. Ueber die Anwendung desselben bei asthenischen und sthenischen Krankheitsformen XVII. C. 69—70. Beobachtung welche beweist, daß derselbe nicht immer das Blut auflöse XIX. B. 110—121. Heftige asthenische Lungenentzündung nach viermonatlichem Gebrauche desselben entstanden 115—118. Die nachtheilige Wirkung desselben beim Scorbut beweist nicht, daß er das Blut zersetze 119. Ueber die Anwendung desselben bei Entzündungskrankheiten und nach der *Hamiltonschen* Methode 119—121. Zeigte sich bei einer epidemischen Bräune in Westpreußen nicht vorzüglich heilsam XIX. C. 126—127. Ferner s. *Calx Zinci hydrargyrate*.

Mercurius acetatus. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben bei hartnäckigen, besonders herpetischen Hautausschlägen VIII. A. 174.

Mercurius dulcis. Ueber den Nutzen desselben gegen den Bandwurm X. C. 166. Vorzügliche Heilsamkeit desselben beim Rheumatismus nach *Brera's* Methode angewendet XI. D. 189. Bemerkungen und Beobachtungen über die vorzüglich heilsamen Wirkungen desselben bei einer mit Leberentzündung complicirten Scharlachfriesels XII. C. 110 u. folg. D. 172—218.

Vergebliche Anwendung desselben in der Wasserscheu XIV. C. 85. Heftige, schnelle Wirkung desselben in Westindien XV. A. 111. Vorzüglich heilsam im gelben Fieber 146. 147. Hebt eine rheumatische Cardialgie XV. B. 113—115. Ist ein Hauptmittel gegen Hydrocephalus internus 157. Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung desselben in der Bleicolik XVII. C. 107—108. Empfehlung desselben als das Hauptmittel bei der unter die Rubrik des schweren Zahnens geworfenen Leberentzündung der Kinder XVIII. D. 62—67. Ferner s. *Calomel*.

Mercurius gummosus Plenkt, Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 121.

Mercurius nitrosus, Aeußerliche Anwendung desselben bei Trübheit der Augenfeuchtigkeiten I. 177.

Mercurius phosphoratus, Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben bei venerischen Knochenzerstörungen VI. 433. Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 123.

Mercurius praecipitatus ruber, Anwendung desselben in die Wunden vom Bisse wüthender Thiere XIV. C. 74.

Mercurius solubilis Hahnemanni, Zeigte sich vorzüglich heilsam bei venerischen Halsgeschwüren IV. 499 u. folg. (C. 108.) Bemerkungen über denselben, die Vorzüge desselben vor andern Mercurialpräparaten und seine Anwendung VI. 185—194. Bemerkungen über die Sicherheit der Wirkung desselben VII. A. 228. Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 122. Schnelle Wirksamkeit desselben bei einer vollkommenen Lustseuche XIX. B. 113—114. Im Unguent mit *Oleum nucum juglandum* vorzüglich wirksam gegen Flecken der Hornhaut 187. War von keinem besonderen Nutzen bei einer epidemischen Bräune in Westpreußen C. 127.

Mercurius sublimatus corrosivus, Anwendung der Swietenschen Auflösung desselben in Kornbranntwein beim Rheumatismus der Schulter I. 168—170. Dessen Auflösung ist nicht mit Schleim sondern mit

Mandelemulsion zu bereiten IV. 405. (C. 27.) Heilt venerische Lungensucht 478. (C. 90.) Durchdringendere Wirkung desselben als des *Mercurius solubilis* Hahnemanni VI. 192. Beobachtung über die Heilsamkeit desselben bei der *Amaurosis* VIII. A. 43 — 46. Wirkte nur bis auf einen gewissen Punct heilsam 45. Ueber die sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 118 — 121. Zufällige Abtreibung eines Bandwurms durch denselben X. C. 180. Glückliche Heilung eines Gesichtschmerzes durch die äußerliche Anwendung desselben 200. Zeigte sich im Gurgelwasser angewendet, vorzüglich heilsam bei einer Scharlachepidemie XII. B. 81. Vorzug desselben vor dem *Mercurius phosphoratus* in der Lustreuche XIV. D. 122. Vorschrift zu auflöselichen Sublimatpillen V. 454. (B. 178.) Sublimatwasser zur Heilung einer Nymphomanie von Ascariiden XIV. C. 10. Sublimatauflösungen vorzüglich wirksam zur Heilung der gewöhnlichen wahren Krätze XV. B. 42. Vorzügliche Wirksamkeit desselben gegen eine Exostose und Warzen von venerischer Natur XIX. B. 114.

Mesembryanthemum crystallinum. Heilkräfte derselben XI. C. 3. ihr Nutzen bei Krankheiten der Harnwege ibid. im Keichhusten ibid. Schleimanhäufungen und Gallebeschwerden 3. im Harnblasenkrampf ibid. Bestandtheile der Eispflanze 7. sie wirkt stark auf den Stuhlgang 9. sie ist nützlich in der Harnverhaltung 13. in der *enuresis spastica* 14. 21. in der Strangurie 25. sie mäßigt Fiebertrost und Fieberhitze ibid. ist heilsam in remittirenden Fiebern 26. 27. erleichtert die Zufälle in der Lungensucht ibid.

Mesocolon transversum. Beobachtung einer organisierten, einem Foetus gleichenden Masse, welche sich in demselben bei einem vierzehnjährigen Knaben gefunden, nebst Bemerkungen über deren Entstehungsart XI. B. 156 — 165.

Messerschlucken. Geschichte eines angeblichen nebst dem Berichte von dessen Leichenöffnung XIII. C. 122.

Metallbürste. Einrichtung und Empfehlung einer solchen zur vervielfachten Anwendung des *Perkinismus* VI. 441. ihre Wirkungen X. A. 110. Beschreibung und Gebrauchsart derselben *ibid.* Ihre Vortheile 111. Befördert die wurmförmige Bewegung *ibid.* Befördert die Ausdünstung 112. Bringt die zurückgetretene Rose wieder nach der Haut *ibid.* Hebt zu große Empfindlichkeit und Schmerzen *ibid.* Beschleunigt die Bewegung des Bluts 114. Vermehrt die Resorption *ibid.* Hebt Krämpfe und Obstructionen *ibid.* Ist nützlich im Magenkrampf 115.

Metallnadeln. Bemerkungen über die Anwendung von dergleichen auf den Organismus oder das Perkinisiren VI. 439—445.

Metastasen. Ueber die Verhütung derselben bei der Blatternimpfung I. 367. Die einer psorischen Schärfe nach innen wurde vorzüglich glücklich behandelt mit der *Calx antimonii sulphurata* IV. 38. (A. 36.) Die der Krätze erregten Wassersucht 600. (C. 202.) Bemerkungen und Beobachtungen über die des Fußschweißes IX. C. 185. Innerliche gefährliche in den Blattern und andern Ausschlagsfiebern X. C. 3. Ihre Behandlung C. 13. Ursachen C. 25. Ueber den Begriff, die entfernten Ursachen, die Bildung und Güte einer solchen XI. A. 55—103. Untersuchung, ob eine solche des Trippergifts möglich sey? S. *Trippergift*. Geschichte einer von rheumatischer entstandenen Verrenkung des Kniegelenks XIII. B. 163—167. Verhütung derselben bei den Masern durch Anwendung der Ausleerungsmittel im Zeitraume der Abschuppung XIV. A. 191—193. Beobachtung einer solchen durch die Geburtstheile beim Kindbetherinnenfieber B. 152—153.

Metastasis lactea. Beobachtung einer solchen auf das Darmfell, die durch falsche Behandlung in Eizündung der Integumente überging VI. 330. Bei Sectionen nach dem Kindbetherinnenfieber beobachtet XIII. B. 10. Sie sind wesentlich mit demselben verbunden 14. und chemisch erwiesen 15. Die in die Bauch-

höhle sind gefährlicher, als die in die Gedärme, die Gebärmutter oder Scheide 14. gefährlicher noch die auf die Lungen- und die Brusthöhle 25. Folgen des letztern ibidem. Ferner sie existiren nicht ohne ein asthenisches Fieber 45. Macht das Wesen des Kindbetterinnenfiebers aus XIV. B. 116. u. folg. Durch *Hermstädts* chemische Untersuchung der abgesetzten Materie als möglich dargethan XIX. D. 17. Kann bei vollen Brüsten vorhanden seyn 23—24. Ueber die Berücksichtigung derselben bei der Behandlung des Kindbetterinnenfiebers 67—68.

Meteorismus. Versuch, denselben durch Ausziehung des gekohlten Wasserstoffgases ex ano zu mindern XIII C 132.

Methodik. Ideen über die in der practischen Arzneiwissenschaft VI. 131.

Mezerei cortex. Ihre äusserliche Wirkungsart II. 561.

Mictus cruentus. Beobachtung eines solchen periodischen V. 56. (A. 48.) Heilung desselben durch die China 57. (A. 49.)

Milch. Ueber die Zuträglichkeit oder Schädlichkeit derselben für Hypochondristen III. 49. Bemerkungen über den Einfluß der Lebensart auf ihre Beschaffenheit und Veränderungen VI. 354. u. folg. Der Verlust derselben ist beim Kindbetterinnenfieber ausserwesentlich XIV. B. 116. Verschwinden derselben bei der Lungenentzündung einer Kindbetterin 162. Merkwürdige Incrustation und Verminderung derselben nach einem Asthma spastico-arthriticum XVII. B. 27—28. Beobachtung einer Absonderung derselben durch den Harn XX. D. 44.

Milchabscesse. Beobachtung und glückliche Heilung eines beträchtlichen am Schenkel V. 681. (C. 181.)

Milchbrechen. Ueber das der Kinder, dessen verschiedene Arten, Ursachen und Behandlung IX. A. 179. u. folg.

Milchcrusten der Kindbetterinnen. S. Crusta lactea puerperarum.

Milchflufs, widernatürlicher S. Galactiarrhoea.

Milchigter Speichel und Anwurf. Beobachtung eines solchen beim Kindbetterinnenfieber VI. 324.

Milchknoten. Zwei Beobachtungen dergleichen in der männlichen Brust I. 543. Voraügliche und bestätigte Wirksamkeit der salssauren Schwererde bei denselben ibidem.

Milchkur. Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung derselben gegen Arsenikvergiftungen V. 171. (A. 148.)

Milchschorf. S. Crusta lactea.

Milchsecretion. Das Characteristische des Kindbetterinnenfiebers besteht in Störung derselben XLX. D. 19 — 28.

Milchstockungen. Beobachtungen über die guten Wirkungen des fixen Alkali bei denselben V. 639. (C. 159.)

Milchversetzung. S. Metastasis lactea.

Milchwassersucht. VI. 325.

Miliaria. Beobachtung einer Complication derselben mit Masern II. 442. Beobachtung einer solchen bei einem epidemischen Faulfieber, der niemals kritisch war IV. 76. (A. 71.) Geschichte einer Epidemie derselben in Wittenberg im Jahre 1801. XII. C. 43. Vorzügliche Wohlthätigkeit des Cal mel bei dieser Epidemie 81. Complication dieser Epidemie mit einer aethenischen Leberentzündung 84. Erregung dieser Epidemie und einer ähnlichen in Mantua durch das Sumpfmiasma 93—95. Vergebliche Anwendung der Mineralsäuren bei dieser Epidemie 105.

Millefolium. Empfehlung der Wurzel desselben statt der Radix serpentariae V. 248. (A. 219.)

Millepedes. Ueber die sämmtlichen Wirkungen derselben IX. C. 114. Empfehlung der Essenz von denselben als eines kräftigen diuretischen Mittels XI. D. 115.

Minderers Geist. S. Spiritus Mindereri.

Mineralsäuren. S. Acida mineralia.

Mineralsaure Räucherungen. S. Räucherungen.

Mineralwasser. Gefahren der Infusionen im Schwangeren.

- schaften V. 671. (C. 71.) Zu *Ilmenau*, s. *Ilmenau*.
 Wirkungen derselben auf solche Subjecte, die in denselben arbeiten V. 797. (D. 84.) Vorzügliche Heilsamkeit der alkalischen stark abführenden bei Melancholie mit großer Untbätigkeit im Unterleibe XIV. A. 185—186. Bemerkungen über dieselben überhaupt und Aufforderung an die Aerzte Deutschlands, insbesondere Schlesiens, in Betreff derselben 193—199. Unterscheidung der chemischen und physischen Kenntniß derselben 194. Ueber das gegenwärtige Sinken des Ansehens derselben und die Gründe davon 194. u. folg. Der Organismus ist das beste Reagens für dieselben 197. Großer Unterschied zwischen den natürlichen und künstlichen 198—199. Parallelen zwischen den natürlichen und künstlichen XIX. B. 6—9. Die Wirksamkeit derselben läßt sich nicht nach ihren Bestandtheilen bestimmen 11—17. Können ohne Nachtheil täglich in großen Quantitäten getrunken werden 20—21. Einwurf hiegegen 59. Ferner *Aachen*, *Karlsbad*, *Driburg*, *Töplitz*, *Wiesbaden*. *Miserere*. Wohlthätigkeit der Tabacksclystiere bei denselben VI. 492.
- Mißgeburt*. Beschreibung einer merkwürdigen XX. B. 165—170.
- Mittelfell*. S. *Mediastinum*.
- Mittelsalze*. S. *Salia media*.
- Mixtura tonico-nervina Stahlit*. Ueber die vorzüglichen Wirkungen derselben, besonders auf die Se- und Excretionen XI. D. 118.
- Möhren*. Empfehlung derselben gerieben, oder mit Milch, oder Wasser gekocht, als Nahrungsmittel für Säuglinge XIII. A. 149.
- Mohnöl*. S. *Oleum papaveris*.
- Mohnsaft*. S. *Opium*.
- Mola* von Hydatiden. S. *Hydatiden-Mola*. Ferner *Blasen-Mola*.
- Mollities ossium*. S. *Osteosarcosis*.
- Monströses Kind*. Beobachtung und Beschreibung, nebst dem

dem Berichte von der Section eines solchen XIV. C. 141—149.

Montjoye. Beschreibung der catarrhalischen Epidemie oder der Grippe, welche im Winter 1802 und 1803 daselbst herrschte, und den Einfluß der Ortsbeschaffenheit auf die verschiedene Modification epidemischer Krankheiten erläutert XX A. 113—135. Vergleichung dieser Epidemie mit anderen gleichzeitig herrschenden 114 u. folg. Beschreibung der Gegend und Lage von, und der daselbst herrschenden Gesundheitconstitution 115—119. Diagnosis der epidemischen Krankheit daselbst 119—126. Ursachen, warum der entzündliche Character derselben anfangs verkannt wurde 123—126. Antiaesthetische Behandlung war schädlich bei derselben 126—128. Eine antisthetische Behandlung hingegen heilsam 128—132. Merkwürdige Erscheinung nach sechsmahligem Aderlaß bei derselben 132—133.

Morbilli. Beobachtungen bei einer Epidemie derselben zu Jena im Frühjahr und Sommer 1795 II. 440. Complication derselben mit gastrischen verminösen Zufällen und Nervenfieber 440. ferner mit Diarrhöe 441. ferner mit weißem Friesel und Peripneumonie 442. ferner mit Zahnfieber 450. mit Blattern 458. Ausbleibende Desquamation nach derselben läßt unvollkommene Crisis befürchten 441. Bemerkungen über die Nachkrankheiten derselben und deren zweckmäßigste Behandlung 441—442. Zweimalige Erscheinung derselben bei einem und demselben Subjecte 450. Beobachtungen über eine Epidemie derselben zu Harburg im Frühjahr 1797. III. 181. Ferner zu Stollberg im Jülichischen IV. 316. (C.10.) Beobachtung einer entzündlichen Bruskrankheit als Nachkrankheit der letzteren Epidemie derselben, nebst Nachricht von deren glücklichster Behandlung 391—398. (15.) Beobachtung des Keichhustens als späterer Nachkrankheit dieser Epidemie derselben 398—399. (16.) Erfordern häufiger Aderlässe als andere Exantheme V. 88. (A. 70.)

Beispiel ihrer zweimaligen Erscheinung bei ein-
demselben Subjecte *ibid.* Beobachtungen über
Epidemie derselben zu Erlangen im Jahre 1798.
434. Beobachtung eines Masernfiebers ohne Ma-
435. Beobachtungen über eine Epidemie dersel-
zu Regensburg im Jahre 1798. VIII. B. 61—74.
ber den Unterschied zwischen denselben und
Rötheln 65. Beobachtung einer Unterdrückung
selben durch Blattern 200. Skizzirter Entwurf ei-
Masernepidemie zu Pegau im Jahre 1795. IX. D. 116
118. Epidemie derselben XIII. C. 36. Heftiger Schwe-
Strangurie dabei XIII. C. 37—38. Masernieber ob-
Masern 38. Entschied sich durch eine Art falsch-
Blattern *ibid.* Complication anderer Ausschläge, be-
sonders des Nesselausschlags damit 39. ferner Wurm-
complication 40. Character des Fiebers dabei *ibid.*
Große Muscularmobilität dabei 42. Große Wirkung
des Laugensalzes gegen die letztere 44. Heilsamkeit
eines gelinden Durchfalles bei derselben und ein-
mässig angewendeten gastrischen Methode im Ze-
raume der Desquamation derselben XIV. A. 191—192
Morbus coeruleus, oder die blaue Krankheit XV.

126—132. Geschichte einer solchen 127. 128. Cha-
racteristische Veränderung des ersten Fingergelenks
und der Nägel dabei 128. Ueber das Alter der Pa-
tienten daran 128. 129. Merkwürdige Veränderungen
im Herzen eines solchen 130.

Morbus maculosus haemorrhagicus Werlhofii. Beob-
achtung und glückliche Heilung eines solchen V. 11
(B. 56.) Complication desselben mit der Wass-
sucht X. A. 3. Es entsteht Jucken, helle Röth-
und Erhabenheit der Blutflecken vom Gebrauche
sunder Arzneien 13. 14. blutiger Speichel und Bl-
spucken im spätern Verlauf 16. Blasenhäorrhoid
8. 17. Behandlung 19. Fruchtdloser Gebrauch di-
uretischen Mittel 20. Chronische Petechien u-
morb. haemorrhagia maculos. sind eine und diesel-
Krankheit 32. Chronische Petechien und Petechia

fieber sind wesentlich verschieden 35. Die chronischen Petechien und der Scorbut sind nicht einerlei Krankheiten 37. Alle Fleckenkrankheiten haben ihren Grund in einer fehlerhaften Beschaffenheit des venösen Blutes 42. Geschichte eines solchen bei einem sechsjährigen Knaben XVI. A. 141—149. Charakteristik desselben 142. Aetiologie desselben 142—144. Behandlung desselben 144—149. Die Vitriolsäure vorzüglich wirksam dabei 146—148. S. auch Petechianosis.

Morbus nervoso-epilepticus. Beobachtung und Geschichte eines solchen VIII. B. 167—185.

Morbus niger. Ist endemisch zu Gera VII. C. 50. Beobachtung und ausführliche Geschichte eines solchen XVI. B. 140—142. Einige Beobachtungen über denselben XX. D. 71—80. Diagnosis und Unterscheidung desselben vom Fluxus hepaticus und Hämorrhoiden 71—72. Beobachtung desselben an sechs männlichen und weiblichen Subjecten verschiedenen Alters 72—76. Nähere Bestimmung seines Verlaufs, seiner Natur und Tödlichkeit 76—80. Ist bei Melancholie und Manie kritisch 76—77. Magensäure bei demselben 79.

Morgenkrankheiten. Bemerkungen über dieselben und die zweckmäßigste Behandlung derselben X. B. 129.

Moritz's Krankengeschichte V. 259. (B. 3.)

Morsuli antimontales Kunkelii. Lob derselben gegen Hautkrankheiten, besonders Flechten XI. D. 119.

Morveausche Räucherungen. 8. Räucherungen.

Moschus. Vorzügliche Heilsamkeit desselben beim Asthma acutum periodicum Millari I. 18. Vorzügliche Heilsamkeit desselben mit Sal succini volatile verbunden beim kalten Brande III. 589. Zeigte sich vorzüglich heilsam bei einem epidemischen Keichbusten IV. 644. (D. 33.) Ueber die sämmtlichen Wirkungen desselben IX. C. 112. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei böserartigen Blattern XII. A. 148. Ferner bei einer mit Leberentzündung complicirten Friesel.

- epidemie C. 108—109. Ueber die Anwendung desselben bei asthenischen Pneumonien XVII. C. 67. nicht immer in kleinen Gaben wirksam 103—104. Hebt in beträchtlicher Dosis augenblicklich die heftigsten Krämpfe eines Säuglings 105. Bestätigt der vorzüglichen Wirksamkeit desselben beim Asthma Millari XX. A. 139—140.
- Mesehus artificialis.* Vorzüglicher Nutzen desselben bei intermittirenden Fiebern XVIII. B. 103—104.
- Mosembique Schorf,* eine neue Krankheit, welche unter den Sklaven auf dem Cap herrscht XIX. A. 18. Nutzen der Salzsäure bei demselben 181.
- Motus peristalticus* wird durch die Metallbürste befördert X. A. 111.
- Moxa.* Empfehlung derselben an den Oberschenkel applicirt, gegen Pollutionen XV. B. 74.
- Mucilagines,* Ueber deren Wirkungen im Allgemeinen V. 760. (D. 52.)
- Mucilago gummi arabici.* S. Gummi arabicum.
- Museum.* Nachricht von dem *Walterschen* in Berlin und dessen neuer Bestimmung XV. C. 171—176. Reglement für dasselbe XVII. D. 182—187.
- Musik.* Empfehlung der Benutzung derselben als psychologisches Heilmittel XV. A. 51. Etwas über den Einfluss derselben auf den Menschen XVII. A. 190—191.
- Muskelbewegung.* Bemerkungen über die unwillkührliche oder die krankhafte Irritabilität und deren Behandlung II. 243.
- Mutterblutfluss.* S. Haemorrhagia uteri.
- Mutterkranz.* S. Pessarium.
- Mutterkrebs.* S. Cancer uteri.
- Mysticismus.* Ueber den Gebrauch des religiösen bei der Melancholie, durch eine glückliche Kur erläutert XVIII. D. 68—113.

N.

- Nabelabsceß.* Beobachtung eines kritischen III. 605.
- Nachblattern.* Bemerkungen über das Wesen und die Behandlung derselben III. 753.

Nachkrankheiten. Verhütung der der Masern durch die gastrische Methode, im Zeitraume der Desquamation angewendet XIV. A. 191—192. Beobachtungen über die nach einem epidemischen Scharlach und deren Behandlung XIX. A. 35—38. Nachkrankheiten der Masern s. Morbilli.

Nachripper. S. Gonorrhoea secundaria.

Nachtschweifse. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Mineralsäuren bei denselben XIV. D. 118.

Nachtwandler. Bemerkungen und Beobachtungen über dieselben XIV. D. 66.

Nachwehen. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Camillenblumen bei denselben II. 466. Ferner der fetten Oele X. D. 142.

Nächtliche Krankheiten. Bemerkungen und Beobachtungen über dieselben X. B. 120—142. Ursachen derselben 122. Indicationen zu ihrer Behandlung 128. Beobachtung und glückliche Behandlung 1) eines nächtlichen Schweisses 130—132. 2) nächtlicher Ohrenschmerzen und Taubheit 132—133. 3) nächtlicher Schmerzen in der rechten Brustseite 134—138. 4) eines Falles von Schlaflosigkeit 138—139. 5) nächtlicher Engbrüstigkeit 140—142. Beobachtung eines krampfartigen nächtlichen Pemphigus C. 97—105.

Nägel. Geschichte einer Crise durch das Abfallen derselben XVI. A. 150—160. Merkwürdige Wirkung der Nenndorfer Bäder auf die Farbe derselben B. 22. Monströse Bildung derselben bei einer giftischen Krankheit 183.

Nährende Mittel. S. Nutrientia.

Nagelgeschwür. Beobachtungen über eine eigene vorzüglich in Westindien herrschende Art desselben II. 608—609.

Nahrungsmittel. Empfehlung eines neuen für Säuglinge XIII. A. 149—150.

Nahrungsstoff. Eigentliche Bestandtheile desselben V. 795. (D. 83.)

Naphtha. S. Aether.

Naphtha aceti martialis. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben als des feinsten Eisenpräparats nebst der Vorschrift zur Bereitung desselben XII. B. 185 — 187.

Naphtha vitrioli. Bestätigung der vorzüglichen Wirksamkeit ihrer äusserlichen Anwendung bei eingesperreten Brüche VII. B. 28 — 29. X. A. 126. Empfehlung desselben zur äusserlichen Anwendung auf den Kopf bei Phrenitis, Manie und Apoplexie VIII. A. 146 — 147. Wohlthätigkeit und Empfehlung der äusserlichen Anwendung desselben bei schwerem Gehör IX. D. 177.

Narcotica. Empfehlung desselben zu Dampfbädern, besonders gegen den Starrkrampf XX. A. 54.

Narrheit. Bemerkungen über dieselbe und ihre Verschiedenheit vom Wahnsinne XIV. B. 64. u. folg.

Nase. Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Oleum ororum* bei Verstopfung desselben XI. D. 121. Geschichte einer merkwürdigen Krankheit desselben, die durch das Nenndorfer Schwefelbad glücklich geheilt wurde XVI. B. 80 — 102.

Nasenschleim. Verminderte Absonderung desselben bei der Hirnwassersucht XVII. A. 145 — 148.

Nauseosa Linn. Ueber die Wirkungen desselben V. 77. (D. 61.)

Necrosis. Qualmbäder von Brandweinstrank zur vollkommenen Heilung einer solchen angewendet XVIII. G. 20.

Nenndorf. Erste Nachricht von der asphaltischen Schwefelquelle daselbst, ihren Bestandtheilen und Wirkungen IV. 830 — 832. (D. 199) Glückliche Heilung eines Gesichtschmerzes durch die Schwefelbäder daselbst IX. A. 58. C. 30 — 34. *Schröters* Bemerkungen über die Wirkungen und Bestandtheile des Schwefelwassers daselbst C. 26 — 51. Wohlthätige Wirkung der Schwefelbäder daselbst bei einer Gichtgeschwulst am Schenkelknochen XIV. B. 199. Ueber die Verschiedenheit des Mineralwassers daselbst von der

Aachner und die Ursachen, warum, bei gleicher Temperatur jenes reizmindernd, dieses reizvermehrend wirkt XX. C. 42—47.

Neundorfer Bad. Geschichte seiner Entdeckung und der Anlagen daselbst bis auf den heutigen Tag XVI. B. 12—16. Beschaffenheit der Quelle daselbst 16. Wirkungen ihres innerlichen Gebrauchs 16—17. Ferner der Bäder in denselben 17—18. Sinnliche Beschaffenheit, sinnliche und chemische Veränderungen und Wirkungen des Wassers aus denselben 18—21. Uebergang seiner Bestandtheile in die Säftemasse 21. Merkwürdige Wirkung der Bäder daselbst auf die Farbe der Nägel und der Theile, die eine dicke Oberhaut haben 22—23, und insbesondere solcher, die an Gicht oder Rheumatismus leiden 23—24. Merkmale der günstigen Wirkung der Bäder 24—25. Krankengeschichte zu jener Wirkung der Bäder 25—27. Hypothetische Erklärung dieses Phänomens 28—29. Ueber die Bestandtheile des Neundorfer Wassers, insbesondere die bituminösen 29—31. Krankengeschichten zum Belege für seine Wirksamkeit 33—102. 1) Bei Ueberresten von Lues und Gicht 33—34. 2) Bei der Mercurialkrankheit 34—35. 3) Bei einem durch Berührung eines Venersischen entstandenen eiternden Ausschlage der Hände und Finger 35—36. 4) Bei rheumatisch-gichtischen Beschwerden 36—38. 5) Bei einer Arthritis nodosa der Hände 38—39. 6) Bei einer rheumatischen Verhärtung der Muskeln des Oberarms 39. 7) Bei einem fixen rheumatischen Kopfschmerz 40—41. 8) Bei einem phthisisch-gichtischen Zustande 41—42. 9) Bei einem hämorrhoidalischen Hypochondristen 42—43. 10) Bei einem Schmerz im Mittelfleische eines expanirten Hypochondristen 43—46. 11) Bei schmerzhaften kramphhaften Zufällen einer angeblich scrofulösen Patientin 46—52. 12) Bei paralytischen Ueberresten einer Apoplexie 52—53. 13) Bei einer nach einem epileptischen Anfall zurückgebliebenen Sprachlosigkeit 53—55. 14) Bei einer rheumatischen Läh-

mung der Arme 55—56. 15) Bei rheumatischen Schmerzen des linken Oberarms 57—58. 16) Bei rheumatischem Gliederschmerz, Sprachlosigkeit, Speichelfluß u. s. w. 58—59. 17) Bei einer gichtischen Cachexie 59—62. Ueber die Verbindung des innerlichen Gebrauchs des Antimonium crudum, ferner auch der Schwefelmittel mit dem Baden und Trinken des Nenndorfer Schwefelwassers 60—61. 18, 19, 20, 21) Bei Skrofeln, skrofulösen Knoten, Geschwüren, Steißigkeiten, Verwachsungen u. s. w. 62—65. 22) Bei einem starken schuppigen Flechtenausschlage im Gesichte 65. 23) Ferner an den Extremitäten 65—66. 24) Bei einem gichtisch-herpetischen Zustande 66—68. 25) Bei einem Flechtenausschlage am Arme 68—69. 26) Bei einer habituellen Haemorrhagia uteri 69—71. 27) Beim Fluor albus 71—72. 28) Bei gichtischen Schmerzen, Knoten und Steifigkeit des rechten Dickbeins 72—80. 29) Bei Frost, Steifheit und Geschwulst der Nasenspitze mit darauf folgendem Flechtenausschlage im Gesichte 80—102. Neue Beobachtungen über die Bestandtheile und Wirkungen desselben XVIII. A. 87—94. Enthält: wie die Aachener Quellen, Stickstoffgas 87—88. Verminderung des Pulses in den Bädern daselbst, sogar bei reizbaren Subjecten, nebst Erklärung dieser Erscheinung 88—89, wie auch anderer Wirkungen des Nenndorfer Bades 90. Vergleichung desselben mit den warmen schwefelhaltigen Quellen zu Aachen, nebst Einwürfen gegen Kortum's Behauptung von denselben XVIII. 90—93.

Nephritis. Beobachtung und glückliche Heilung eines solchen II. 286.

Nerium antidysentericum. Einige Bemerkungen über die Wirkungen desselben II. 504.

Nerium Oleander. Einige Bemerkungen über die Wirkungen desselben II. 504.

Nerven. Bemerkungen über die Wirkungsart derselben XIV. B. 73. u. folg. Dieselben sind bloß Behälter des Empfindungsvehikels D. 77. Winke über die

- äussere Beschaffenheit und die verschiedenartigen Veränderungen derselben in Leichen XV, D. 75—76.
- Nervenzuglichkeit*, Vorzügliche Heilsamkeit des Kalkwassers in einem Falle derselben XIV, 191—192.
- Nervenfieber*, S. *Febria nervosa*.
- Nervensfluidum*, Bemerkungen über die Wirksamkeit desselben im thierischen Organismus und in dessen verschiedenen Zuständen XIV, D. 53. u. folg.
- Nervenkrankheiten*, Vorzügliche Heilsamkeit des Camphers bei denen aus moralischer Ursache I, 435. Beobachtungen mehrerer ungewöhnlicher von Schrecken herrührender II, 366 u. folg. Vorzügliche Heilsamkeit und Empfehlung der Phosphorsäure bei denselben IX, C. 155. Ueber die Heilkräfte der Vitriolsäure in denselben D. 31. Fernere Bemerkungen über die Wirksamkeit der Vitriolsäure in denselben XIII, A. 139. Vorzügliche Heilsamkeit des Nenndorfer Schwefelbades bei manchen Arten derselben XVI, B. 46—55. Anzeige eines sehr wirksamen Mittels bei denselben XIX, A. 173—175. Geschichte einer merkwürdigen, als Folge einer vor drei Jahren erlittenen Apoplexie XX, C. 88—102. Hervorstehende Affection der linken Seite bei derselben 89—95. Intermittirende Hemiplegie bei derselben 98—99. Amentia partialis bei derselben 99—100. Parallele zwischen derselben und Catalepsie und Ecstasis 101. Bitte um Rath bei einer langwierigen D. 32—39. Geschichte einer äusserst merkwürdigen, s. *Krämpfe*.
- Nervenscheide*, Verdickung derselben im Foramine stylo-mastoides als wahrscheinliche Ursache einer nach Unterdrückung der monatlichen Reinigung entstandenen Lähmung der Gesichtsmuskeln XIV, C. 97.
- Nervenschwäche*, Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Extractum chamomillae* bei der von Onanie und häufigen Pollutionen III, 114. Wohlthätige Wirkung des Seebades bei derselben 225, 227, 229. Vorzügliche Heilsamkeit des Driburger Mineralwassers bei

- desselben XIV. B. 27. Magnetische Disposition als wahrscheinlicher Grund desselben D. 82—84.
- Nervensthenie.* Ist häufig Folge epileptischer Paroxysmen XIV. A. 56.
- Nerven-ufälle.* Ueber die beim Kindbetterinnenfieber als außerwesentliche Symptome desselben XIX. D. 36—38.
- Nervus infraorbitalis.* Beispiel einer fruchtlosen Durchschneidung desselben beim Gesichtsschmerze XX. D. 69—70.
- Nesselsucht.* S. *Urticaria.*
- Netzbruch.* Beobachtung eines in Entzündung und Brand übergegangenen und doch glücklich geheilten XX. B. 44—60.
- Neugebörne.* Beobachtung und glückliche Heilung einer Rose desselben IV. 609—611. (D. 3.) Glückliche Heilung desselben von Blutgeschwülsten am Kopfe, in zwei Fällen durch Oeffnung desselben bewerkstelligt XVIII. C. 80—85. Verschiedene Beobachtungen, welche beweisen, daß dieselben schon vor der Geburt, und auch ohne daß irgend ein deutliches Symptom der Lues bei der Mutter vorhanden, venerisch inficirt seyn können XX. C. 31—40.
- Nieren.* S. *Renes.*
- Nierenentzündung.* S. *Nephritis.*
- Nieren- und Blasenkrankheiten.* S. *Renes. Vesica urinaria.*
- Nierensteine.* S. *Calculi renales.*
- Nitrum.* Dessen Nutzen bei entzündlicher Bräune III. 170. Bei Pneumonie 497. 518. 519. 522. Nachtheil bei Paul- und Schleimfieber 497.
- Nitrum antimoniatum.* Größere und mildere Wirksamkeit desselben als des *Antimonium diaphoreticum* XI. D. 119.
- Norderney.* Nachricht von einem neuen Seebaude desselbst XIII. D. 180—181.
- Nordhausen.* Bemerkungen und Beobachtungen über die in den Jahren 1799—1802 daselbst herrschende

gewesenen Scharlach-Epidemien XIX. A. 1—43.
Ferner s. *Scarlatina*.

Nosologie. Einige Bemerkungen über Röschlaubs Lehrbuch derselben XVII. D. 53—69. Bestimmung des Begriffs derselben und ihres Geschäftes nach und gegen Röschlaub 55—69.

Nothmittel. Empfehlung der äußerlichen Anwendung der Tabacksblüthen als eines neuen Mittels beim Scheintode XIII. A. 150—152.

Nuffers Methode gegen den Bandwurm ist bei der *Taenia solium* unzureichend X. A. 182. Beobachtung über die Wirksamkeit derselben XVII. B. 154—155.

Nuces juglandae. Ueber die Wirkungen des Extracts derselben IX. C. 114.

Nußöl. S. *Oleum nucum*.

Nutrientia. Ueber die Wirkungen derselben, äußerlich angewendet V. 777. (D. 67.)

Nux Vomica. Bemerkungen und Beobachtungen über den ausgezeichneten Nutzen derselben bei einer epidemischen Ruhr I. 76. insbesondere des Extracts derselben mit *Mucilago gummi arabici* verbunden 111. Ueber die allgemeinen Eigenschaften und Anwendungsart derselben 124—129. Auszeichnende Eigenschaften derselben vor dem Opium 126. Wichtiger Wink in Ansehung des Pulverisirens derselben 127. Vorschrift zur Bereitung des Extracts derselben II. 311. Schilderung der sämlichen Wirkungen derselben II. 493—497. Geschichte einer Vergiftung durch die geraspakte, nebst dem Berichte der Section nach dem Tode durch dieselbe IV. 442—446. (C. 59.) Vorsügliche Wohlthätigkeit derselben beim Asthma 753—754. Bestätigung des vorsüglichen Nutzens des Extracts derselben in der Ruhr VI. 897. Beobachtungen über die Wirksamkeit derselben bei einer Ruhrepidemie VII. C. 134. Bemerkungen über die sämlichen vorsüglichen Wirkungen derselben IX. C. 111—112. Drastische Wirkung der Dämpfe dersel-

ben, nebst Empfehlung derselben gegen den Bandwurm XX. A. 111—112.

Nymphomania. Beobachtung einer solchen, die von cariden herrührte XIV. C. 10.

O.

Obst. Diätetische Regeln für Hypochondristen in Anhang seines Genusses III. 37.

Obstructiones. Empfehlung der Anwendung der Metallbürste bei dergleichen X. A. 114.

Obstructio alvi. Eine heftige mit Tabacksrauchklystier behandelt III. 368. Anwendung dieses Mittels 36. Geschichte einer hartnäckigen durch Clystiere aus Weinessig und Brechweinstein glücklich gehobene X. A. 131 u. folg. Vorzüglicher Nutzen der fetten Oele bei der krampfhaften D. 37. Beispiellose unräthselhafte Dauer einer solchen XIII. D. 139. Vorzüglicher Nutzen der *Asa foetida* in Klystieren angewandt bei hartnäckigen XVII. B. 87—88. Beobachtung einer tödlichen bei einer Schwangeren im achten Monate XIX. B. 76—81.

Obstructio hepatis. Vorzüglich gute Wirkungen der Salpetersäure bei derselben IV. 352. (B. 118.) Beobachtung eines Falles derselben mit darauf erfolgter Gelbsucht VII. B. 78.

Ochsengalle. S. *Fel tauri*.

Oculi cancerorum. Bemerkungen über die Bestandtheile, Wirkungen und Anwendung derselben XI. D. 119—121.

Odier's Methode gegen den Bandwurm. Bestätigung der großen Wirksamkeit derselben X. A. 172.

Odontalgia. Gehoben durch *Oleum menthae pipertae* äußerlich IV. 533. (C. 137.) Ein neues Mittel dagegen IX. D. 141. Von hohlen Zähnen, kräftiges besänftigendes Mittel dagegen X. A. 196. *Cantharide* gegen dieselben wirksam statt der *Chrysomela septempunctata* XII. C. 182.

Odontalgia rheumatica. Bemerkungen über das Wesen

- und die zweckmässigste Behandlung derselben I. 179 — 80.
- Odor hircinus.* Beobachtung eines solchen nach jedem Unfalle der Epilepsie XIV. C. 14—15.
- Oebisfelde.* Bemerkungen und Nachrichten über die verunglückte Schutzblatternimpfung daselbst XIV. A. 87.
- Oedema palpebrae superioris.* Glückliche Heilung eines solchen durch Einreibung des *Unguenti nervini* mit Campher verbunden XIX. B. 72.
- Oele.* S. *Olea.*
- Oeleinreibungen.* Ueber die Cur der Pestkrankheit durch dieselben XII. C. 153.
- Oertliche Krankheiten.* Ueber den Nutzen des äußerlichen Gebrauchs der Alcalien bei denselben X. D. 49.
- Oesophagus.* Zusammensziehung desselben von galligter Ursache VIII. A. 149.
- Ohnmacht.* S. *Syncope.*
- Ohr.* Vorzügliche Wirksamkeit der Anwendung des Galvanismus durch dasselbe bei einer fünf Wochen lang anhaltenden Lethargie XX. D. 12.
- Ohren.* Vorsüglicher Nutzen der *Jacsa* bei fließenden XI. A. 193.
- Ohrendrüse.* S. *Parotis.*
- Ohrenschmerz.* Bemerkungen über den rheumatischen und dessen zweckmässigste Behandlung I. 180. durch eine Stecknadel verursacht, die sich zwei Jahre lang im äußern Gehörgange aufgehalten XVIII. B. 183—185.
- Ohrenschmerzen, Nächtliche.* S. *Nächtliche Krankheiten.*
- Ohrenzwang.* Wohlthätige Wirkung des Galvanismus gegen denselben XIII. D. 134.
- Olea aetherea.* S. *Aethérische Oelo.*
- Olea unguinosa.* Ihre Anwendung gegen Würmer X. A. 184. bestätigter Nutzen derselben im Ileus B. 21. D. 157. wirken nur palliativ gegen den Bandwurm C. 163. deren großer Nutzen in einigen noch nicht

bekannten Fällen D. 135. wirken un-
 Materie des lebenden Körpers 136. w
 örtlich, sondern auch sympathisch
 Theile *ibid.* sind heilsam bei Loc.
 Darmcanals 137. in fieberhaften Ki
ibid. bei Reizungen und Krämpfen vor
 bei Reizungen, Krämpfen und Ent
 Urinwerkzeuge *ibid.* bei Gallensteinen
 gen- und Brustkrämpfen *ibid.* im kr
 genhusten 139. im krampfhaften Bluth
 allen Arten von Vergiftungen *ibid.* be
 Bleivergiftungen 140. bei animalische
 bei contagiösen Vergiftungen *ibid.* in
 können vielleicht die venerische Ve
 141. sind heilsam bei örtlichen Schmer
 pfen *ibid.* bei der Bauchwassersucht
 tracturen, Steifheit der Glieder und An
 pleta *ibid.* bei heftigen Nachwehen
 und örtlichen Hautkrankheiten 143. be
 der Geschlechtstheile 144. öligte Emuls
 Verschiedenheit der fetten Oele *ibid.* Bei
 malischen Fettigkeiten 146. nöthige
 Gebrauch der öligten Mittel 144.

Oleosa. Vorzügliche Heilsamkeit derselbe
 rung der Schmerzen beim Kindbette
 D. 66.

Oleum. Einreibungen mit demselben.
 bungen.

Oleum amygdalarum. Empfehlung und He
 selben bei Fliegensteinvergiftung V. 3.
 Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben ge
 hen X. D. 142. Wohlthätigkeit desselb
 Balsam verbunden bei wunden Brustwar
 157.

Oleum animale Dippelii. Bemerkungen üb
 kungen und Anwendung desselben XI. 1

Oleum Asphalti. Ueber die sämtlichen Wi
 selben IX. C. 106.

Oleum beroardicum Wedelk. Bemerkungen über die Wirkungen und Anwendung desselben XI. D. 121.

Oleum capivi. Vorzügliche Wohlthätigkeit der äußerlichen Anwendung desselben bei Gichtschmerzen II. 463. Bedenken gegen die Anwendung desselben XX. A. 1.0—1.41.

Oleum camphoratum. Hob., mit *Laudanum liquidum Sydenhami* u. *Unguentum de althea* auf den Unterleib eingerieben, Leibes Schmerzen und Krampffälle bei der Ruhr L. 112.

Oleum cyoscyani. Wohlthätigkeit seines innerlichen Gebrauchs beim Bluthusten IX. B. 47. Wurde mit gutem Erfolge bei der *Angina peritonsillaris et tonsillaris* zur Bereitung des *Linimenti volatilis* angewendet XII. A. 136.

Oleum juniperi. Ueber die Wirkungen desselben XI. D. 121.

Oleum laurinum. Verursacht äußerlich eingerieben Rothlauf im Gesichte IV. 406—407. (C. 28—29.) Bemerkungen über die Wirkungen und Anwendung desselben XI. D. 121.

Oleum laxativum Vogleri. Empfehlung desselben als eines Surrogats des theuren *Oleum Ricini* X. C. 162.

Oleum lini. Vorzüglich erschlaffende Wirkung desselben X. D. 145.

Oleum nucum juglandum. Wohlthätigkeit seiner äußerlichen Anwendung bei chronischen Hautausschlägen X. D. 143. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung desselben bei Flechten XIII. D. 179.

Oleum olivarum. Verhütung und Heilung der Pest durch Einreibung der Oberfläche des Körpers mit warmen VI. 436—439. Wohlthätigkeit der Einreibung desselben beim Scheintode und Altersschwäche VII. B. 136.

Oleum ovorum. Empfehlung desselben bei der Nasenverstopfung der Kinder XI. D. 121.

Oleum papaveris. Wohlthätigkeit und Empfehlung desselben bei Nachwehen X. D. 142.

Oleum petrae. Aeußerliche Anwendung desselben bei Harnbeschwerden während der Ruhr VII. C. 147.

Oleum Ricini. Anwendung desselben gegen Trismus und Tetanus I. 281. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei einem Wurmieber IV. 718. (D. 97.) Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben IX. C. 116. Bemerkungen über die wurmreibende Eigenschaft desselben X. A. 135. Empfehlung des *Oleum lazaticum Vogleri* als eines Surrogats für dasselbe X. C. 162. Dasselbe ist keinesweges als ein *Anthelminticum* zu betrachten *ibid.*

Oleum tartari per deliquium. Große Wirksamkeit desselben bei Convulsionen eines Kindes III. 349. Anwendung und vorzügliche Wohlthätigkeit desselben bei einer Vergiftung durch Fliegenstein V. 378. (B. 106.) Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei großer Muscular-Mobilität XIII. C. 44. Wohlthätigkeit desselben bei Convulsionen eines zweijährigen Kindes XV. D. 98.

Oleum terebinthinae. Beispiel eines durch eine Mischung desselben mit Honig geheilten rheumatischen Hüftwehes I. 196. Nützliche Einreibungen desselben bei Hydrops III. 525. Dessen Nutzen in Verbindung mit Goldschwefel und *Asa foet.* bei Gelbsucht 598. Dessen Nutzen gegen Bandwürmer X. C. 172. Anwendung und Wirkungen desselben in zwei Fällen von *Osteosarcosis* XX. B. 96—121. Empfehlung seiner Anwendung beim gelben Fieber 143. Ueber die Bestandtheile, Wirkungen und Anwendung desselben beim gelben Fieber 146—150. Bestimmung der Anwendungsart desselben 150—151.

Oleum vitrioli. Vergiftung durch dasselbe VII. B. 13.

Olibanum. Unwirksamkeit desselben bei Pollutionen XV. B. 73.

Omentum. Beschaffenheit desselben bei einem monströsen Kinde XIV. C. 147.

Onanie. Wird häufig durch *Ascariden* veranlaßt XIV.

C. 10.

Operation. Glückliche der vereiterten Parotiden, Tonsillar- und Maxillardrüsen. XII. A. 137.

Operationen. Bemerkungen über die Anwendung des Opium vor und bei denselben V. 406. (B. 130.) Allgemeine Vorsichtsregeln, die bei denselben zu beobachten sind 407. (B. 132.)

Ophthalmia. Beobachtung einer epidemischen rheumatischen II. 454. Vorzügliche Heilsamkeit des Calomel bei derselben III. 500. Nutzen der Zinkblumen bei der catarrhalischen und rothlaufartigen VI. 673. Wird vorzüglich häufig beobachtet in Holland 674. Verschiedne vorzüglich glücklich behandelte Fälle derselben 674—676. Nutzen der *Terra panderosa sativa* bei derselben 675—676. Auch die chronische und scrofulöse erfordern Blutigel XIV. A. 188 189. Beobachtung einer solchen von unterdrückter Gonorrhöe XIV. A. 191.

Ophthalmia rheumatica. Bemerkungen über dieselbe und ihre zweckmäßigste Behandlung I. 173—178.

Opisthotonus. Verminderung eines solchen durch die Stützsche Kurmethode XV. D. 56. Beobachtung eines solchen durch Hautverwundungen veranlaßt 60—61.

Optum. Zeigte sich vorzüglich wohlthätig gegen das Erbrechen bei der Ruhr I. 103. Vorzügliche Heilsamkeit desselben mit *Mucilago gummi arabici* verbunden bei der Ruhr 121. Verschiedenheit der Wirkungen desselben vor denen der *Nux vomica* 126. Ist mit Antimonial- und schweifestreibenden Mitteln vorzüglich wirksam bei rheumatischen Fiebern 165. Empfehlung der äußeren Anwendung desselben bei Augenentzündungen 174. Glückliche Heilung eines Tetanus durch dasselbe, zuletzt mit China versetzt 281. Heilsamkeit desselben in großen Gaben mit Campher verbunden bei einem regelmäßigen gastrischen Fieber 497. Wohlthätigkeit desselben bei ein-

epidemischen Gelbsucht der Kinder 586. Bestimmung seiner Anwendung bei Betäubung und Raserei in Nervenfiebern II. 302. Vergebliche Anwendung desselben beim Wechselfieber III. 263. Empfehlung der topischen Anwendung desselben bei falschem Schwindel 432. Vorzügliche Wirksamkeit desselben beim eingeklemmten Bruche in beträchtlicher Dosis angewendet IV. 156 (A. 148.) Große Wirksamkeit desselben beim Magenkrämpfe 193 — 194 (B. 30 — 31.) Bemerkungen und Beobachtungen über den Nutzen desselben in der bösartigen Blatternkrankheit 447. (C. 63.) Bewährte sich als Hauptmittel bei einer epidemischen Ruhr 572. (D. 172.) Empfehlung und Heilsamkeit desselben als Gegengift des Camphers, und wiederum des Camphers als Gegengift desselben V. 6 (A. 6.) Vorzügliche Heilsamkeit desselben in gewissen Fiebergattungen 29. (25.) ferner bei der Influenza 39. 44. (34. 38.) Bemerkungen über die Anwendung desselben vor und bei den Operationen V. 405 — 406 (B. 130.) Ueber die große Wirksamkeit desselben äußerlich angewendet 769. (D. 66.) Schilderung der sämtlichen Wirkungen desselben 784. (D. 72.) Zeigt sich vorzüglich heilsam bei der Ruhr VI. 898. Vorzug desselben vor der *Nux vomica* bei der Ruhr, bei Unempfindlichkeit *ibid.* Vorzüglicher Nutzen der äußerlichen Anwendung desselben bei der Ruhr VII. C. 131. Wohlthätigkeit desselben beim Ausbruche der Blattern VIII. B. 196. ferner in hitzigen Nervenfiebern 199. ferner beim schweren Zahnen IX. A. 37. Ueber die Schwierigkeiten des Gebrauchs desselben und seiner Präparate B. 66. Beobachtung eines Speichelflusses vom Gebrauche desselben 201. Ueber die Wirkung desselben und dessen Verbindung mit andern Arzeneimitteln 40 — 62. insbesondere mit China und andern anhaltenden Reizmitteln 55 — 58. ferner mit flüchtigen Reizen 59. ferner mit solchen Mitteln, die auf einen Theil des Organismus vorzüglich wirken 59 — 61. Beobachtungen und Erfahrungen über

die trefflichen Wirkungen desselben XI. B. 74—111. a. bei einer paralytischen Affection der unteren Extremitäten 74—82; b. bei einem nervösen Seitenstich 82—93; c. bei einer halbseitigen Lähmung 94—101. d. bei chronischer Diarrhöe 101—107; e. bei der Gicht 107—111. Ueber den Mißbrauch desselben bei Kindern, nebst Beobachtung einer Vergiftung durch dasselbe am ersten Tage des Lebens 143—154. Wirkt nur in seltenen Fällen dauerhaft schmerzstillend D. 17. Gegen Convulsionen XII. A. 120. Erzeugt Uebergang einer directen Asthenie in indirecte 121. Hebt in zwölf Fällen allein die heftigsten Convulsionen 123. Aeussert in gleicher Gabe nicht immer gleiche Wirkung 124. Hebt Lethargie 124. Nothwendigkeit des Wechsels mit seinen Präparaten 125. Verschiedene Wirkungen 127. Gegen äussere und innere Krämpfe B. 60. Im Typhus C. 150. Ist in kleinen Dosen ein vorzügliches Reizmittel im Kinderbetterinnenfieber XIII. B. 32. vorzüglich mit *Alcali vegetab. acetatum* 33. Ist in den grössten Dosen unwirksam gegen heftige *Constrictio uteri* 67—71. Ist contraindicirt beim fesselnden Wahnsinne, indicirt hingegen beim Schwachsinne XIV. B. 80. Vermindert nicht geradezu die erhöhte Thätigkeit der Verdauungsorgane C. 49. Wohlthätigkeit desselben mit flüchtigem Laugensalze verbunden, in der honigartigen Harnruhr 57. Anwendung desselben im Keichhusten XV. A. 102. Ueber die Anwendung desselben B. 138—142. Empfehlung der Methode, es in steigender und fallender Dose zu geben 139. Anwendung der letzteren beim Durchfalle 139—142. Bestimmung seiner Anwendung im Keichhusten C. 159—161. Anwendung desselben nach der Stützischen Methode D. 5—100. Besondere Anwendung desselben vor den alcalischen Bädern 32. Ferner in Bädern selbst 33. Ueber die Anwendung desselben im Allgemeinen und bei einem Nervenfieber gegen Husten insbesondere XVI. A. 66—68. Das *Extractum*

aquosum desselben ist vorzüglich wohlthätig bei Catarrhus bronchialis XVII. A. 64. Zeigte sich sehr beträchtlicher Gabe mit Calomel und Camph verbunden vorzüglich nachtheilig beim Kindbettefennenfieber XVII. B. 131—136. ferner bei einer heftigen Enteritis 139. Zeigte sich in Verbindung mit *Digitalis purpurea*, wie auch mit den *Floribus Zinei* vorzüglich heilsam beim Asthma XVIII. A. 51—53. Ist in dreister Gabe mit Wein verbunden, vorzüglich heilsam bei acuten Anfällen des *Tremor cordis* 84—85. Wohlthätige Wirkung desselben bei eingeklemmten Brüche XIX. B. 91. Zeigte sich vorzüglich heilsam beim Kindbettefennenfieber D. 63. Ferner s. *Papaver somniferum*.

Organismus. Winks über die veränderten Kräfte desselben im kranken Zustande XIII. B. 157.

Orificium uteri. S. *Uterus*.

Oschatz. Nachricht von dem Gesundheitszustande desselben im Jahre 1796. II. 449.

Os femoris. Glückliche Heilung einer Gichtgeschwulst desselben durch die Nenndorfer Schwefelquelle XV. B. 199.

Os sphenoidaleum. Beobachtung widernatürlicher Erhöhungen und Vertiefungen an der linken Ala magna desselben XI. B. 18.

Osteosarcosis. Beobachtung zweier Fälle derselben an Erwachsenen, welche glücklich geheilt wurden XI. B. 88—103. 1. Bei einem 34jährigen Manne 88—99. Anwendung der Sabina bei demselben 95. Ferner des Eisens und des Terpentins 96—97. 2. Bei einem 36jährigen Manne 99—103. Anwendung des Terpentins und der Sabina bei demselben 101—102. Bemerkungen über diese Beobachtungen 103—107. Character und Wesen dieser Krankheiten 103—107. Ueber die Wirkungen der Sabina in diesen Fällen 107—111. Ueber die Ursachen dieser Krankheit in Holland 115. u. folg. Allgemeine Bemerkungen über

die in obigen Fällen angewendete Heilmethode 120—121.

Osteosteatoma. Beobachtung und Behandlung eines tödlich abgelaufenen im Gesichte V. 153—170. (A. 132 u. folg.)

Oxygen. Ist die vermehrte Zuströmung desselben zum Magen vielleicht Ursache der Wiederkehr der intermittirenden Fieber? XVIII. B. 170—173.

Oxymel squilliticum. Zeigte sich vorzüglich heilsam bei einer epidemischen Bräune in Westpreußen XIX. C. 128—129.

P.

Palpebrae. Beobachtung einer glücklich geheilten krampfhaften Verschließung derselben, welche zu Folge der Masern entstanden war I. 350—367. Heilung eines lästigen Zuckens der unteren durch den Galvanismus XVII. C. 36—37. Oedem der oberen durch Einreibungen des Unguenti nervini gehoben XIX. B. 72.

Pandiculatio corporis. Heilsamkeit derselben zur Beförderung der Bewegung im Inneren VIII. C. 3.

Papaver somniferum. Ueber die gesammten Wirkungen desselben insbesondere bei ächt-venerischen Krankheiten und bei der Mercurialkrankheit II. 507—518.

Paracenthesis. Nachricht von einer durch ihre Folgen tödlich gewordenen I. 255—266. Geschichte einer glücklich abgelaufenen und der dadurch bewirkten Radicalcur 266—276. Glückliche Heilung eines Hydrops Ascites durch dieselbe II. 378.

Paracenthesis abdominis. Geschichte einer durch ihre Folgen tödlich abgelaufenen I. 255. Bemerkungen über die Unternehmung derselben als Palliativmittel in der Wassersucht X. D. 82.

Paralysis. Vorzügliche Wirksamkeit der Quecksilbereinreibungen bei der der Glieder I. 281. Praktische Beobachtungen über die Heilkraft des warmen mineralischen Bades zu Töplitz bei derselben II. 356. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung des *Solanum dul-*

camara 479. ferner des *Aconitum Napellus* 529. ferner der *Myristica aromatica* bei derselben 56. Wirkung der *Tincturae Colocyntidis Pharm. Sue* bei derselben 570. Einige Beobachtungen über dieselbe VI. 461. Ueber die Wirkung und Anwendung der Electricität bei der äußern Gliedmaße 630. Der Zunge, s. *Paralysis linguae*. Beobachtung und glückliche Heilung einer der Gesichtsmuskeln VIII. 130—137. In mehreren Fällen glücklich geheilt durch die Inspiration der dephlogestisirten Salpeterluft IX. B. 143. Beobachtung einer von einem Bandwurme entstandenen und glückliche Heilung derselben durch die *Odiersche* Methode X. A. 170. Ueber die vorzügliche Wirksamkeit der Alkalien bei derselben D. 49. Anwendung des Galvanismus in derselben XIII. B. 96. 118—123. Entsteht durch schwächende Schädlichkeiten aus Epilepsie XIV. A. 160. Potenzen, durch welche sie nach *Brown* hervorgebracht wird 195. Indicationen zur Heilung derselben 199. Vorzügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung des Driburger Mineralwassers bei derselben XIV. B. 28. Wirksamkeit der Töplitzer und Wiesbadener Mineralwasser bei derselben B. 198. Beobachtung einer von unterdrückter monatlicher Reinigung entstandenen der Gesichtsmuskeln C. 92—98. Grobes Glieder und Gelenke. Das abwechselnde Einreiben erweichender und reizender Salben ist vorzüglich wohlthätig dagegen XVII. A. 159. Der unteren Extremität nach einer Quetschung und Erfrierung, durch den Galvanismus beträchtlich verbessert C. 48—49. Vorzügliche Wirksamkeit des Bukowiner-Bades bei einer gichtischen, der unteren Extremitäten XIX. C. 135—136. Ferner des Arms mit Nervenschwäche 137. Ferner der unteren Extremitäten mit weißer Kniegeschwulst 137—140. Ueber die Einreibung der Arzeneimittel mit thierischen Säften, nach *Chiarenti* Methode bei derselben, nebst Bestätigung der Wirksamkeit dieser Methode bei derselben XX. B. 72—77.

Heilung einer der unteren Extremitäten durch die iatroliptische Methode 73—77.

Paralysis linguae. Beobachtung und glückliche Heilung einer aus galligem Stoffe in den ersten Wegen entstandenen VIII. A. 149—157. Glückliche Heilung einer solchen durch das *Chenopodium-ambrosioides* XIV. I. 201.

Paraplegia. Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen durch Abführungsmittel XIV. A. 194—202.

Paremprie. Begriff derselben XI. D. 4.

Paresis. Glückliche Heilung einer schon fünf Jahre alten des linken Arms durch die Kälte XII. B. 59—60.

Paris quadrifolia. Wirksamkeit derselben bei Krämpfen II. 477.

Parotis. Geschichte der Operation einer solchen, nebst Bemerkungen über die Operation derselben überhaupt V. 397—411 (B. 123.)

Partes genitales sexus potioris. Beweis, daß auch zwischen diesen und den Brüsten ein wichtiger Consensus statt finde IX. D. 177. Nachricht von einer fehlerhaften Bildung derselben, die das Geschlecht eines Mannes lange zweifelhaft machte XIII. A. 114. Merkwürdige Localschwäche derselben bei einem epidemischen Catarrhaleber XVI. D. 84—85.

Partes genitales sexus sequioris. Beobachtung einer merkwürdigen widernatürlichen Beschaffenheit derselben II. 138. Beobachtung einer merkwürdigen Monstrosität derselben bei einem Kinde XIV. C. 144. Merkwürdige widernatürliche Beschaffenheit derselben bei der Bleichsucht XX. A. 28—29.

Pastinakwurzel. Ueber die vermeinte Gifigkeit derselben V. 588—592. Giftige Wirkungen der wilden nebst den Gegenmitteln gegen dieselben 591—592.

Pathologische Anatomie. Beiträge zu derselben VIII. A. 112.

Pathologische Erscheinungen. Ueber verschiedene, welche das gestörte Ausdünstungsgeschäft zur Folge hat,

und welche auf die geheime Verbindung und Wechselwirkung der Oberfläche und der inneren Theile unseres Körpers hindeuten XIX. C. 22 — 77.

Pediluvia. Wohlthätigkeit und Empfehlung derselben beim Keichhusten und der entzündlichen Bräune III. 171. Anwendung der lauwarimen bei Lähmung von unterdrückter monatlicher Reinigung XIV. C. 96. Laue mit Asche zeigten sich vorzüglich heilsam bei einem epidemischen Catarrhaleieber XVI. D. 88.

Pegau. Einige Züge aus dem in und um dieser Stadt im Jahre 1794 — 1795. beobachteten epidemischen Keichhusten IX. D. 115 — 116.

Peirasmologie. Nothwendigkeit einer solchen XII. A. 16.

Pellentia. Sind theils kühlende, theils erhitze IX. A. 129. Gelinde zeigten sich heilsam bei einer Lähmung der Gesichtsmuskeln von unterdrückter monatlicher Reinigung XIV. C. 96.

Pemphigus. Beobachtung und glückliche Behandlung eines solchen bei einem halbjährigen Kinde III. 137. Ferner bei zwei Kindern und einem erwachsenen Subjecte VI. 359. Beobachtung und glückliche Heilung eines krampfartigen nächtlichen X. C. 97. Ferner eines gichtischen und eines skrofulösen XI. D. 138 — 141. Nachtrag zur Geschichte eines krampfhaften nächtlichen XX. D. 58 — 64. Wahrscheinlich durch zu heißes Baden veranlaßt 60. Auffallend durch Schröpfen verschlimmert 61. Bestätigung des skrofulösen 62 — 63. Ferner des venerisch-symptomatischen 62 — 63. S. auch *Febris bullosa*.

Penis monstrosus. Beobachtung und Amputation eines solchen bei einem 81jährigen Subjecte III. 56 — 59.

Pericardium. Beobachtung einer Verlängerung desselben bei einer Dislocation des Herzens XIX. A. 131. Wassersucht desselben. S. *Hydrops pericardii*.

Perinaeum. Bemerkungen über die Zerreißung desselben, ihre Verhütung und Heilung, nebst Beobach-

- tung einer glücklich geheilten XIII. C. 176. Ferner
s. *Ruptura Perinaei*.
- Periodisches Blutharnen*. S. *Mictus cruentus*.
- Periodische Engbrüstigkeit*. S. *Asthma periodicum*.
- Peripneumonia*. Lob der *Scilla maritima* bei derselben II. 552. Empfehlung des Calomel bei derselben III. 187. Geschichte und Beobachtung einer, ächten epidemischen, die im Jahre 1795, im Hochstifte Osnabrück und einem Theile der Grafschaft Ravensberg herrschte 441—527. Beobachtung einer solchen mit *Hydrops inflammatorius* 522. Wohlthätige Wirkung der *Senega* bei derselben III. 498. 518. 522. Beobachtung einer solchen nach vorhergegangener *Angina membranacea* 751—754. Ueber die Erkenntniß und die Zeichen derselben bei Kindern VI. 409. Ueber die Anwendung der Brechmittel in derselben X. D. 106. Nachtheile des unterlassenen Aderlasses bei derselben XI. A. 161. Glückliche Heilung einer solchen mit Bluthusten durch das Aderlaß 164. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung des *Extractum cardui benedicti* C. 177. Beobachtungen über dieselbe; zu Pirna angestellt D. 142. Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen bei einer Wöchnerin XIV. B. 161—167. Beobachtung einer heftig sthenischen nach viermonathlichem Gebrauche des Merkurs XIX. B. 115—118. Empfehlung der *Hamiltonschen* Methode bei derselben 120—121.
- Peripneumonia notha*. Beobachtung einer tödlichen IV. 796—819. (D. 185.) Practische Bemerkungen über die Erkenntniß und Kur derselben XV. D. 131—132.
- Peritonaeum*. Ueber die Affectionen desselben bei dem Kindbitterinnenfieber XIV. B. 125—126. Merkwürdige Zerstörung desselben bei einem monströsen Kinde C. 147. Merkwürdiges Exanthem aus der Verbreitung desselben bei den Skropheln XX. B. 37—38.
- Perkinismus*. Ein paar Worte über den sogenannten, dessen Natur und Anwendung VI. 439—446. Bekanntmachung einer neuen Art desselben VII. B. 29.

Versuche und Beobachtungen über denselben und seine Wirkungen D. 151. Beitrag zur Geschichte und Widerlegung desselben XIII. A. 152. Er wirkt einzig und allein durch die Gewalt der Imagination ibid. Nachgemachte hölzerne Nadeln wirken wie die metallischen, erleichtern Schmerzen, beleben gelähmte Glieder u. s. w. 154—159.

Perspiratio insensibilis., 6. Ausdünstungsgeschäft.

Peruvianischer Balsam. - S. *Balsamus peruvianus*.

Perigilium gehoben durch *Hyoscyamus niger* II. 489.

Über dasselbe XVII. A. 112—131. Nächste und entfernte Ursachen desselben 114—119. Dahin gehören: ungewohnte, lebhafte, sinnliche Eindrücke vor Schlafengehen 114—115. Anstrengung der Denkkraft 115. Leidenschaften 116. Ueberladung des Magens ibid. Nüchternheit 117. Das Schlafen nach Tische ibid. Krampfhafter Anlage 118. Vollblütigkeit 118—119. Mittel zur Hebung desselben: 1) durch Nachahmung der Natur bei Entstehung des Schlafs 121—123. 2) durch geistige und körperliche Ermüdung 123. 3) durch Ableitung der Nervenkraft vom Gehirne 123—125. 4) durch Beförderung des Andrangs der Säfte nach dem Kopfe 125. a) durch freie und kalte Luft 125—126. b) durch narcotische Mittel 126—127. c) durch Brandwein 127—128. d) durch thierischen Magnetismus 128. Ueber die Anwendung und Verbindung dieser Mittel 128—131. Schwefelsäure ist vorzüglich wohlthätig gegen das von Fieber und Blutwallung herrührende 129—130. Ferner das *Extractum hyoscyami* gegen das von Krämpfen und Hysterie 130.

Pessarium. Warnendes Beispiel von den nachtheiligen Folgen eines solchen XVI. D. 115—125.

Pest. Ueber die Verhütung derselben durch Einreibung der Hautoberfläche mit warmen Oel VI. 436. Bemerkungen über die Wirksamkeit der Oeleinreibungen zur Verhütung derselben X. D. 140. Ueber die Kur derselben durch Oeleinreibungen XII. C. 153.

Petechiae. Glückliche Heilung derselben bei einem Kinde durch die Phosphorsäure IX. C. 168. Chronische, und *morbüs maculos. haemorrh.* sind eine und dieselbe Krankheit X. A. 32. sind wesentlich verschieden vom Petechialfieber 35. sind verschieden vom Skorbut 37. haben ihren Grund in einer fehlerhaften Beschaffenheit des venösen Blutes 42. Beobachtung einer Complication derselben mit bösartigen Blattern XII. A. 42.

Petechianosis. Beobachtung und glückliche Heilung einer solchen bei einem 12 jährigen Mädchen XVIII. A. 101—106.

Petersilie. *Wilde*. S. *Aethusa Cynapium*.

Petersilienwurzel. Ueber die vermeinte Giftigkeit derselben V. 588—592. (C. 99.)

Petroleum. Innerliche und äusserliche Anwendung desselben gegen den Bandwurm X. C. 173—179. Empfehlung und vorzügliche Wirksamkeit des innerlichen Gebrauchs desselben mit der *Essentia asae foetidae* verbunden gegen den Bandwurm XII. C. 176. Bestätigter Nutzen dieser Mischung beim Bandwurme XIII. D. 182. Vorzügliche Wirksamkeit desselben, nach *Chiarenti's* Methode angewendet, bei der Wassersucht XX. B. 70—71.

Pfeffermünzkraut. S. *Mentha piperita*.

Pflaster. S. *Emplastra*.

Pflege des Alters verlängert nicht das Leben V. 713. (D. 13.)

Phellandrium aquaticum. Ueber den Gebrauch und die große Wirksamkeit des Saamens desselben in der Lungenschwindsucht II. 1. Chemische Bestandtheile desselben II. 58. Wohlthätige Wirkungen seines Saamens bei Brustbeschwerden nach unterdrückter Krätze III. 187. Wirkung des Saamens bei Schwindsüchtigen, beobachtet zu Harburg VI. 237. Beobachtung, welche dessen Nutzen in der Schwindsucht bestätigt VII. A. 22. Zweifelhafter Nutzen desselben bei Lungensüchtigen VII. A. 173. Erfahrungen über

die Wirkungen seines Saamens IX. C. 97. Bemerkungen und Beobachtungen über den Nutzen desselben in der eiternden Lungensucht 125—147. Bestimmung der Fälle in welchen derselbe nützlich und in welchen er unwirksam sey 142 u. folg. Bestätigte Wirksamkeit desselben bei einer *Phthisis purulenta* wobei schon Colliquation vorhanden war XII. D. 55. Beispiele seiner Wirksamkeit in der *Phthisis* XIV. D. 115—118. Beobachtung über die vorzügliche Wohlthätigkeit desselben in beträchtlicher Dosis in einem Falle von Leberabscess XVII. A. 110. Bestätigung der großen Wirksamkeit seines Saamens bei starken Eiterungen und davon herrührenden Colliquationen XVIII. C. 12—13.

Philosophie. Ueber das Verhältniß derselben zur Erfahrung überhaupt und zur Medizin insbesondere XVII. D. 5—53. Vorerinnerung dazu 5—9. Mißbrauch ihrer Fortschritte für die Medizin 7—9. Begriff derselben 10—21. Bestimmung des Materialismus als solcher 14. Ferner Bestimmung, Exposition des Idealismus als solcher 14—21. Wichtigkeit derselben für die Berichtigung und Begründung der Erfahrung 25—28. Mangelhafte Anwendung derselben auf die Erfahrung 28—29.

Philosophiren als ein Mittel, seiner krankhaften Gefühle Meister zu werden V. 715. (D. 15.)

Phosphorus. Versuche mit demselben als dem größten Mittel, die gesunkenen Lebenskräfte zu stärken VI. 385. Ueber die Dosis und beste Form seiner Anwendung 400—403. Ist auflöslicher in der nach Lowiz Methode rectificirten Vitriolnaphtha als in der nicht rectificirten 401. Beobachtung heftiger Zufälle nach einer kleinen Gabe desselben 402. Ueber den medizinischen Gebrauch desselben VII. C. 110. Ferner über die Wirksamkeit desselben in der Epilepsie 110—113. Bemerkungen über die vorzügliche Wirksamkeit desselben und über die Dosis und beste Form seiner Anwendung 114—118. Vorschrift zu

einer *Emulsio phosphorata* 117. Beobachtung nachtheiliger Wirkungen von dem innerlichen Gebrauche desselben X. B. 141. Vorzügliche Wohlthätigkeit seiner äußerlichen Anwendung bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen, bei venerischen Glieder- und Knochenschmerzen, bei Lähmungen und venerischen Knochengeschwülsten XI. D. 178. Wurde gegen Pollutionen mit vielem Erfolge äußerlich angewendet XV. B. 74. Innerlicher Gebrauch desselben in Substanz und in beträchtlicher Dosis D. 101 — 103.

Phosphorsäure. S. *Acidum phosphoricum.*

Phrenitis. Bemerkungen über dieselbe und die zweckmäßigste Behandlung derselben III. 690. Nothwendigkeit des Blutlassens 691. Wohlthätigkeit der heißen Umschläge 692. Ferner auch der Einschnitte bei derselben 694. Empfehlung der äußeren Anwendung der *Naphtha vitrioli* bei derselben VIII. A. 146.

Phthisis pulmonalis, ihre Heilart nach *Beddoes Methode* geprüft I. 201. verschiedene Arten 202. rothwangige *ibid.* geheilt durch eingesthmetes kohlensaures Gas 200. 251. welche Art sich mit der Inspiration künstlicher Luftarten vertrage 206. 379. durch Einschluckung des Erdestumes geheilt 355. In den verschiedenen Lebensperioden, anatomisch untersucht 504. Einige Ideen darüber 514. Glückliche Heilung derselben durch das *Semen Phellandrii aquatici* II. 1. Nachtheilige Wirkung des *Lichen Islandicus* bei derselben 11 — 12. Erleichterung desselben durch das *Vesicatorium* 20 — 29. Zweideutige Wirkung der inspirirten fixen Luft bei derselben III. 575. Berichte der Section eines daran Gestorbenen 722. Vergebliche Anwendung der fixen Luft vermittelt der Inspiration bei derselben IV. 247. (B. 84.) Vermutheter Nutzen des eingesthmeten hepatischen Gases bei derselben 399. (C. 21.) Beobachtung, und 491

Heilung einer anfangenden, die von venerischem Gifte veranlaßt wurde 478. (C. 90) Nutzen des Wasserfenchels dagegen VII. A. 22. Bestätigung ihrer ansteckenden Kraft 35. Merkwürdige Aehnlichkeit der Erscheinungen in zwei Fällen derselben D. 184. Zweifelhafter Nutzen des Wasserfenchels hierbei VIII. A. 175. Nutzen der Fontanelle in dieser Krankheit 185. Sind wirksamer an den Füßen als an andern Theilen D. 14.* Entspringt aus einem Quartanfeber ibid. Kleine Beiträge zur Aetiologie derselben 3. Bestimmung der Begriffe derselben D. 5. Winke zur Heilung dieser Krankheit durch Bleimittel ibid. D. 20. Anlage dazu 6. Gelegenheitsursache 7. Gewohnheitsbusten, eine häufige Ursache der Lungensucht 10. Schlechtes Verhalten der Füße, als Ursache der Lungensucht 14. Ansteckung, als Ursache der Lungensucht 16. Worauf es bei der Heilung derselben ankomme 19. Nutzen der *Tinctura antiphthisica Grammani* 22. Bleizucker mit Opium wird empfohlen 25. *Salvadori's* Heilart 26. Vorzügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung der Phosphorsäure in derselben IX. C. 153. Erleichterung der Brustzufälle bei derselben durch hinzukommenden Wahnsinn X. B. 36. Vorzügliche Wohlthätigkeit der Eispflanze gegen die Zufälle derselben XI. C. 26—28. Unwirksamkeit des *Reichschen* Fiebermittels bei derselben 102. *Antihecticum Poterit* ist ein gutes Palliativmittel dagegen XI. D. 111. Anwendung der Schwefelsäure in derselben XIV. D. 149—152. Vom Gebrauch des Wasserfenchels dagegen XIV. D. 115—118. Es giebt acht athenische Fälle derselben — chronische Pneumonien XV. D. 141—144. Speckhaut auf dem gelassenen Blute in derselben 143. *Essent. fuligin. Claud.* vorzüglich heilsam bei der anfangenden ibid. und 144. Vorschlag, die thierische Gelatina bei derselben anzuwenden XVIII. B. 210. Ferner s. *Ulcus pulmonum*.
Phthisis incipiens, Glückliche Heilung derselben in zwei

- Fällen durch künstliche Geschwüre an den Armen XVII. C. 166—173.
- Phthisis purulenta*. Wohlthätigkeit des *Phellandrit aqualici* bei einer solchen mit Colliquationen XII. D. 55.
- Phthisis scrophulosa*. Glückliche Heilung einer vollkommenen durch die *Terra ponderosa salita* II. 163.
- Phthisis trachealis*. Beobachtung einer anscheinenden Localansteckung durch dieselbe VI. 145—147.
- Phthisis ulcerosa*. Unwirksamkeit der *Tinctura digitalis purpureae* bei derselben XVI. B. 114—115.
- Pia mater*. Beobachtung eines ungewöhnlich schwachen Zusammenhanges derselben mit dem Gehirne XI. B. 18—19.
- Pillen*. Vorzüglich wirksame gegen chronische Gichtbeschwerden VI. 156—158.
- Pilulae aperientes Stahlii*. Bemerkungen über die Wirkungen derselben XI. D. 121.
- Pilulae balsamicae Sellii*. Anwendung derselben bei Lähmung der Gesichtsmuskeln von unterdrückter monatlicher Reinigung XIV. C. 96.
- Pilulae de Cynoglossa*. Empfehlung derselben als Zusatz zu krampfstillenden Mitteln XI. D. 122.
- Pilulae majores Hoffmanni*. Bemerkungen und Erfahrungen über den Gebrauch derselben VI. 177.
- Pituita atrabiliaria*. Begriff derselben I. 41—42.
- Plantago major*. Die frische Wurzel davon auf der bloßen Brust getragen hob ein Wechselfieber XV. C. 16.
- Plethora*. Kann alleinige oder mitwirkende Ursache der Epilepsie seyn XIV. A. 50.
- Pleuritis*. Vortreffliche Wirkung des Camphers bei einer solchen I. 434. Mit Bluthasten, wird durch Aderlässe und Brechmittel passend behandelt V. 102. (A. 88.) Aechte entsteht leicht bei trockner und kalter Luft 110. (A. 95.) Wird kurirt 347. (B. 80.) Mit atem. Fieber, erfordert wiederholte Ader-

lässe 350. (B. 83.) Aderlaß in der achten ibid.
Pleuritis biliosa putrida contraindiziert Aderlässe 351.
 (B. 83.) *Pleuritis gastrica* und *asthenica* desglei-
 chen 352. (B. 84.) Ueber die Erkenntniß und Zei-
 chen derselben bei Kindern VI. 409. Unsicherheit
 des *Reichschen* Fiebermittels in derselben XI. C.
 102.

Pleuritis nervosa. Große Wirksamkeit der Vitriolsäure
 bei einer solchen XIX. B. 153 — 162.

Pleuropertpneumonia. Vorreffliche Wirkung des Cam-
 phers bei einer solchen I. 434. Beobachtung und
 Geschichte einer solchen, die in ein Empyema über-
 gieng und glücklich geheilt wurde VI. 797.

Plüca polonica. Beispiel einer in Deutschland VII. D.
 147. Zufällige Heilung desselben durch Mercurius
 X. A. 121. An den Kopshaaren eines zweijährigen
 monströsen Kindes XIV. C. 146.

Plumbum. *Extractum saturni* zu Gurgelwasser schadet
 bei *Angina* III. 698.

Plummers Pulver. S. *Pulvis Plummeti.*

Pneumatische Curmethode. Nachrichten über dieselbe
 VII. C. 167 — 168.

Pneumonia. Inflammatorischer Seitenstich mit wahren
 Pocken II. 374. Bemerkungen über die Anwendung
 des Quecksilbers bei derselben X. B. 77. Bestim-
 mung der Dosis des letzteren bei derselben 107. Ue-
 ber dessen Verbindung mit andern Mitteln und des-
 sen Wirkung bei derselben 110. Das Quecksilber
 befördert kräftig die Expectoration bei derselben 155.
 Etwas über asthenische XV. D. 127 — 146. Einthei-
 lung derselben in acute und chronische 128. Variet-
 äten der ersteren. 1) Solche, bei denen sich auf
 dem gelassenen Blute keine Entzündungshaut bildet
 128 — 130. 2) Solche, die im Verlaufe heftiger Faul-
 fieber entstehen 130 — 131. 3) *Peripneumonia notha*
 131 — 132. 4) Die anfangs asthenisch waren, aber
 in der Folge asthenisch wurden 132 — 136. Die hef-
 tigsten asthenischen sind auch während des strengsten
 Win-

Winters nicht selten 136. 137. Sie erfordern oft bei kleinem, weichem Pulse Aderlaß 137. *Purgantia* sind immer schädlich bei denselben 137—139. Anwendung des Opiums bei sthenischen 139—140. Ueber die chronisch-sthenischen 140. Es giebt auch chronisch-sthenische oder chronische Pneumonien 141—144. Bemerkungen über die asthenische, welche im Frühjahr 1803 an Frankenstein in Schlesien herrschte XVII. Q. 64—73. Allgemeine Constitution dabei 54—55. Diagnostik und Charakteristik derselben 55—59. Verlauf, Crisen und Vorhersagung derselben 59—63. Campher in beträchtlichen Dosen und mit *Sulphur auratum antimonii* verbunden vorzüglich wohlthätig beim höchsten Grade derselben 61—62. Ferner auch heiße Fomentationen vom stärksten Brantweine über die Brust 61. Heilung derselben 63—73. Allgemeine Hauptregel für die Behandlung derselben 63—64. Empfehlung des Mallaga-Weins bei derselben 65. Vorzug anderer Mittel vor der Senega 65—66. Ueber die Anwendung der China bei derselben 66—67. Ferner des Moschus 67. Ferner der *Plummerschen* Pulver 67—69. Ferner des *Quecksilbers* überhaupt 69—70. Ferner der äußern Mittel, Sinapismen, Kräuterbähungen nach *Horn*, Vesicatorien 70—72. Ferner des Weins 72. Zwei Krankengeschichten dazu 72—80. Die *tinctura opti simplex* in beträchtlicher Dosis vorzüglich heilsam in einem andern Falle derselben 87—88. Beobachtung einer rein sthenischen bei einem höchst asthenischen Körper XX. A. 62—79. Geschichte einer zu *Montjoye* epidemisch herrschend gewesenen und Anfangs verkannten 113—135.

Pocken. S. *Variolae*.

Pockengift. Ueber die Wirkungen desselben auf die Knochen I. 358.

Podagra. Empfehlung der alkalischen Bäder bei demselben X. D. 49. Wohlthätigkeit des *Sacchari lactis* bei demselben D. 123.

Polizei, Medicinische. S. Medicinische Polizei.

Pollutionen. Beobachtung von dergleichen vom Gebrauche der *Terra ponderosa salita* IX. C. 185. Ferner im Paroxysmo eines intermittirenden Fiebers 197. Geschichte eines durch sie Unglücklichen und Anfrage, ob bei ihm die Castration vorsunehmen sey oder nicht? XIII. C. 168. Wurden vermehrt durch Infibulation 170. Vorsügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung der Mineralsäuren, insbesondere der Schwefelsäure bei derselben XIV. D. 127—128. Dagegen empfohlen: *Conchae praeparatae* XV. B. 12. 13. *Fontanell* — *Setaceum* an den Schenkel 73. *Elixir acidum Halleri* ibid. *Uva ursi* ibid. Phosphor äußerlich 74. Die *Moxa* an den Schenkel ibid. Kalte, stärkende Clystiere 75. Die Ehe 77—82. *Olibanum* ist unwirksam dagegen 73.

Pollutio diurna. Beobachtung eines Falles derselben XIII. C. 172.

Polygala Senega. Ihr Nutzen und Gebrauch bei Pneumonie III. 497. 518. 519. 522. Bei *Hydrops inflammatorius* 524. Erfahrungen über ihre Wirksamkeit IX. C. 104. Vorzug anderer Mittel vor derselben bei asthenischen Pneumonien XVII. C. 65—68. Bewies sich vorzüglich heilsam bei einer epidemischen Bräune in Westpreussen XIX. C. 128.

Polypöse Concremente. S. Aspera arteria.

Polypus. Beobachtung eines solchen im *sinu sagittali* als Ursache von Kopfschmerzen und andern Zufällen VIII. A. 112. Schreckliche Geschichte der Ausrottung eines solchen in dem linken *Antro Highmori* XV. B. 61—70. Glückliche Ausrottung desselben in der Nase und im Schlunde nach der *Levretischen* Methode zu wiederholten mahlen bei ein und derselben Patientin XX C. 61—69.

Polypus cordis. Unterscheidung desselben von Asthma und Beispiel, daß derselbe auch plötzlich tödten könne XVIII. A. 16—18.

Polypus uteri. Verbesserung des *Baucherschen* Instru-

mentes zur Unterbindung desselben XVI. D. 65—70.
Mängel der bisherigen Instrumente dieser Art 65—66.
Verbesserung desselben 67—70.

Potio antilyssa Sellii XIV. C. 80. 89.

Potio cretacea. Empfehlung desselben gegen Diarrhoe vom Mißbrauche des Quecksilbers VIII. C. 108.

Präservationscur. Ueber die Möglichkeit und zweckmässigste Einrichtung der vor der Grippe XVII. A. 66—67.

Praxis. Ueber das *savoir faire* in der medizinischen VIII. C. 85.

Projecte. Medizinische V. 245. (A. 215.)

Prospalgia. S. *Dolor faciei.*

Prunus Cerasus — *Padus* — *Laurocerasus* L. Ueber die Wirkungen des in dem Kerne seiner Frucht enthaltenen Bittermandelstoffs II. 534.

Psychische Aerzte. Unterscheidung derselben von den bisherigen Medizinalpersonen XVII. D. 100—109.

Psychische Heilkunst. S. *Heilkunst.*

Psychische Heilmittel. Anwendung des religiösen Mysticismus als eines solchen XVIII. D. 68—113. Hervorbringung des Zorns als eines solchen 77—79. Sie äußern ihre Wirkung nicht immer in dem Augenblicke ihrer Action 80—81. Benützung des Abglaubens einer melancholischen Patientin als eines solchen 87—88. u. folg. Ideen zur Anwendung derselben 114—135. Bestimmung des Begriffs eines solchen 115—116. Bestimmung ihres Gebiets als eines Gebiets der Heilkunde 116—117. Untersuchung, auf welchem Wege wahre Kenntniss derselben und ihrer Anwendung zu erlangen sey? 125—135. Dringendes Bedürfniss einer Berichtigung der bisherigen Lehre von denselben 125—126. Durch Anwendung derselben einfach ohne Verbindung mit andern Mitteln 126—135. Vereinigung dieses Zweckes mit der Pflicht der Heilung 129—135. Ferner s. *Heilkunst.*

Psychische Curmethode. Beitrag zur Geschichte und Begründung derselben IX. B. 100. Ueber die An-

wendung derselben in Gemüthskrankheiten im Allgemeinen und die bisherige Benutzung derselben XVIII. D. 68—71.

Psychologische Lebensmethode. Versuch mit derselben XVIII. D. 90—91.

Psychologie. Bemerkungen über den jetzigen Zustand derselben XIV. D. 74 u. folg.

Psychologische Arzneimittellehre. S. *Arzneimittellehre.*

Psychologische Fragmente XV. A. 48—66.

Psychologische Heilmethode. Nothwendigkeit derselben in spasmodischen Krankheiten XV. D. 46—54.

Psychologische Reizcur. Bemerkungen über dieselbe und die Anwendung derselben XV. A. 48 u. folg.

Pubertät. Besondere Bösartigkeit des Scharlachs während derselben XIX. A. 17—18.

Pulmones! Beobachtung von Würmern aus denselben IV. 599. (C. 201.) Merkwürdiges Blutextravasat in denselben beim Starrkrampfe XV. D. 74—76. Besonderer und oft verkannter Einfluss des Ausdünstungsgeschäfts auf Schwächen derselben XIX. C. 55. 56. *Lungengeschwür.* S. *Ulcus pulmonum.*

Pulsatilla nigricans. Erfahrungen über die Wirkungen derselben IX. C. 94.

Pulsus arteriarum. Ueber das Indicirtseyn des Aderlasses durch Vollheit und Härte desselben V. 103—104. (A. 68. Bemerkungen über einen unentbehrlichen und wichtigen Handgriff bei Untersuchung desselben VI. 163. Ueber die Unzuverlässigkeit desselben als diagnostischen Zeichens in Krankheiten XVII. A. 180—181.

Pulvis ad strumas. Bemerkungen über die Wirkungen desselben XI. D. 123.

Pulvis ad tormina infantum ist ein zweckmäßiges Mittel XI. D. 123.

Pulvis epilepticus Marchionis. Anwendung desselben XI. D. 122.

Pulvis epilepticus niger. Zweckmäßige Veränderung und Wohlthätigkeit desselben XI. D. 122.

Pulvis hypnoticus. Erfahrungen über die Wirkungen desselben IX. C. 118.

Pulvis Jacobi. Erfolgreiche Anwendung desselben im gelben Fieber XV. A. 139.

Pulvis incidens Staliti. Wohlthätigkeit und Empfehlung desselben bei Magensäure, Erbrechen und schwacher Verdauung XI. D. 123.

Pulvis Plummeti. Ueber die Anwendung desselben bei asthenischer Pneumonie XVII. C. 67—69.

Pulvis relaxans. Formel zu dem in der Charité zu Berlin beim Wahnsinne gebräuchlichen XIV. A. 184.

Pulvis stomachicus Birkmanni. Wohlthätigkeit und zweckmäßige Veränderung desselben XI. D. 123.

Purgantia. Ueber die Wirkung ihrer äusserlichen Anwendung V. 791. (D. 78.) Bemerkungen über die Anwendung derselben in sthenischen Krankheiten VII. C. 11. Die Unterlassung ihrer Anwendung in fieberhaften Ausschlagskrankheiten ist nachtheilig IX. A. 183. Sind wohlthätig im Anfange des gelben Fiebers XIII. D. 57. Vorzügliche Wohlthätigkeit derselben bei sthenischer Manie und asthenischer Melancholie XIV. A. 184. Anwendung derselben in der Raserei B. 88—89. Sind immer schädlich in Pneumonien XV. D. 137—139. Zeigten sich in der Regel nachtheilig in der Grippe XVII. A. 62. Schädlichkeit derselben beim *Diabetes mellitus* XX. C. 151.

Purgantia drastica. Nachtheil derselben bei der Gelbsucht I. 586. Bedenken gegen die Anwendung derselben beim Bandwurm X. C. 158. Glückliche Heilung eines Bauchflusses durch dieselben D. 127. Verwandeln Hypochondrie in Hämorrhoidalfluß XIV. A. 160.

Purpura. Beobachtung der *P. scarlatina* und *P. miliaris* epidemisch XII. A. 150—151.

Pyrexia. Unterscheidung derselben vom Fieber nach Brown XIX. B. 146—155.

Pyrmont. Wohlthätige Wirkung des Brunnens und Bades daselbst bei Irregularitäten der Menstruation III. 119. Empfehlung des Mineralwassers daselbst beim Magenkrampfe von erhöhter Reizbarkeit, Empfindlichkeit der Magennerven IV. 191. (B. 82.) Nutzen des Mineralwassers daselbst gegen und nach dem Bandwurm X. C. 180.

Q.

Quartanfießer. S. *Febris intermittens quartana.*

Quassia. Wirksamkeit einer Abkochung des Holzes derselben bei einem intermittirenden Fieber II. 457.

Queckenwurzel. S. *Radix graminis.*

Quecksilber. S. *Mercurius.*

Quecksilberkrankheit. S. *Mercurialkrankheit.*

Quecksilbermittel. S. *Mercurialia.*

Quecksilbersalbe. S. *Unguentum mercuriale.*

Quecksilberseife. S. *Sapo mercurialis.*

R.

Radix Columbo. Ueber die Anwendung derselben und deren beste Form gegen die *Diarrhoea chronica* der Kinder XVI. A. 123—124. Vorzügliche Wirksamkeit derselben bei einer gefährlichen *Diarrhoea mucosa* unter den Soldaten auf dem Cap XIX. A. 180.

Radix graminis. Wirksamkeit des Decocts derselben mit Sassafras verbunden bei einer Blasenflechte II. 189.

Radix ipecacuanhae. Empfehlung derselben in kleinen Gaben bei der chronischen Kurzsichtigkeit XX. B. 10—11.

Radix pyrethri. Erinnerung an die vorzüglichen Wirkungen dieses Mittels bei Lähmungen und Wechsel-
febern XV. C. 162—163.

Radix rhei. Beobachtungen über die Wirkungen derselben bei einer epidemischen Ruhr I. 123. Formel zur Bereitung der *Tinctura rinoso Dorelli* aus derselben, nebst Bemerkungen über deren Kräfte und Wirkungen 292. Bemerkungen über ihre Wirkungsart II. 561. Bekanntmachung einer inländischen und ihrer Wirkungsart XIII. C. 190—192.

Rüthsel. Medicinisches mit der Auflösung VII. D. 16—45.

Räucherungen. Empfehlung der mit salpetersauren Dämpfen zur Vernichtung der Ansteckungstoffe bösariger Fieber XVI. A. 166—171. Bestätigter Nutzen und Vorzug der mit salzsauren Dämpfen zur Verbesserung der Luft XVII. A. 192—194. Nutzen der salzsauren bei dem Scharlachfieber XVIII. D. 48—49.

Raserei. S. *Manie*.

Ravensberg. Nachricht von der epidemischen Constitution in einem Theile dieser Grafschaft während des Jahres 1795—1796. III. 143.

Rawe's Liniment. Zeigte sich vorzüglich wohlthätig bei gichtischen Beschwerden XV. A. 77.

Recken. S. *Pandiculatio corporis*.

Reconvalescenz. Nothwendige Rücksicht auf das Ausdünstungsgeschäft während derselben XIX. C. 76—77.

Regensburg. Beschreibung eines daselbst im Jahre 1796 bis 1797 epidemisch herrschend gewesen Faulfiebers IV. 67—91. (A. 63—84.) Geschichte der im Jahre 1794 daselbst herrschend gewesen Masernepidemie VIII. B. 61—74.

Reglement, Königlich Preussisches, wegen Prüfung der angehenden Aerzte, Wundärzte und Apotheker XIV. D. 6—26.

Rehburger Gesundbrunnen. Etwas über den XVI. D. 136—152. Sinnliche und chemische Beschaffenheit des Wassers daselbst 138—139. Bestimmung der Krankheiten, in welchen es anwendbar und wohlthätig ist 140—145. Nutzen der Bäder daselbst beim *Catarrhus chronicus* 141—145. Beschaffenheit und

Wirkung der Douche- und Dampfbäder dasselbst 145 — 146. Beschreibung des Locales dasselbst 147 — 151. *Reichen*, Nutzen desselben, mit venedischer Seite zur Kur der Epilepsie XIV. C. 15. Ferner gegen Zellgewebsverhärtung neugeborener Kinder D. 50.

Reich's Fiebermittel. Nachricht von dem Urtheile, welches eine dazu ernannte Königliche Commission in Berlin darüber gefällt hat X. B. 300. Nähere Nachrichten und Winke über die Bestandtheile, Eigenschaften und Anwendung desselben D. 168 — 173. Anwendung desselben bei einem Kindbetteerinnenfieber 173 — 176. *Windischmann's* Bemerkungen über dasselbe XIII. A. 34. u. folg. *Von Hildenbrandt's* Beobachtungen und Erfahrungen über dasselbe 139 — 147. *Jörden's* Versuche mit demselben in verschiedenen Krankheiten XIV. D. 91 — 128. *Alexander Flajont's* Versuche mit demselben, zu Rom angestellt, XIV. D. 129 — 157. *Ketty's* Bemerkungen und Erfahrungen über dasselbe und seine Wirkungen XV. D. 115 — 118. Noch etwas über dasselbe XIX. B. 146 — 155. Dasselbe ist nicht bei Fiebern und Pyrexien, nicht bei entgegengesetzten Zuständen, sondern nur beim Fieber, in asthenischen Krankheiten anwendbar 147 — 149. Fruchtlöse Anwendung desselben bei einem Typhus, 150 — 154. Einige Versuche mit demselben 155 — 163. Fruchtlöse Anwendung desselben beim putriden Scharlach 156. ferner im letzten Stadio bössartiger Blattern 157. ferner im letzten Stadio der Ruhr 157. fernere Unwirksamkeit und Nachtheile desselben in der Lungenseuche 157 — 158. Große Wirksamkeit desselben bei einem nervösen Seitenstechfieber 158 — 162. *Jacobsen's* in Kopenhagen Erfahrungen über die Wirkungen desselben II, 164 — 168. Ferner bei einem andern mit epileptischen Anfällen 168 — 171. Ferner bei vier andern asthenischen Fiebern von verschiedenem Grade 171 — 180.

Reich's Theorie der Heilkunde. Bemerkungen über dasselbe XIII. A. 34. Wink über die Mängel desselben

- XIV. C. 44—45. Einwürfe gegen dieselbe in Beziehung auf das intermittirende Fieber XVIII. B. 166—168.
- Reinigung.* Ueber die Art und Mittel derselben in Contumaz-Anstalten. S. *Lazareth*.
- Reis.* Ueber die Eigenschaften und zweckmäßige Benutzung desselben als Nahrungsmittel III. 41—42.
- Reiten.* Ueber die wohlthätigen Wirkungen desselben in chronischen Krankheiten, insbesondere in der Hypochondrie I. 473.
- Reiz.* Antheil, den er an der durch die Ansteckungsgifte im Körper bewirkten Revolution hat XIV. C. 120. Innere Reize des Körpers werden von der Seele im Schlafe gefühlt D. 59, beim Kindbetteinfieber B. 121—122. Verschiedenheit der Art, wie sie im wachenden Zustande und im Traume gefühlt werden D. 61. 62. 76.
- Reizbarkeit.* Ueber den Begriff derselben VI. 793. Wird durch Ausleerungen erhöht XIV. A. 172. Kur der Raserei durch Erschöpfung derselben B. 89.
- Reizcur, psychologische.* Bemerkungen über dieselbe und ihre Anwendung XV. A. 49. u. folg.
- Reizmittel.* Kur e Bemerkungen über die Arten und Wirkungen derselben V. 782, (D. 71.) Allgemeine heilen nicht Krankheiten, wo ein specifischer oder nicht perzipibler Krankheitsstoff zum Grunde liegt VI. 375. Ueber die Anwendung derselben bei der *Asphyxia* VII. A. 142. u. folg. Ferner über die Verbindung der flüchtigen mit kühlenden IX. D. 61. Dieselben wirken nicht auf alle Theile des Körpers gleich stark X. A. 67—72. Sind nicht bei jedem asthenischen Bluthusten heilsam XIV. A. 163. Wirken auf den Magen stärker, als auf den übrigen Organismus 168. Machen Ueberreizung in den Lungen 168. Fixe und flüchtige sind oft zur Stärkung des Magens unwirksam 172. Werden durch Brechmittel wirksam 173. Die flüchtigen sind bei der *Diarrhoea chronica* der Kinder den mehr fixen vorzuziehen XVI. A. 120—129. Warnung zur Vorsicht in der Anwendung derselben, besonders bei dem weiblichen Geschlechte C.

131—133. Durchdringende sind in Verbindung mit dem *Elizir acidum Halleri* vorzüglich heilsam für hysterische während der Menstruation XVIII. A. 45.

Reizungen. Erfahrungen über gefährliche innere in den Blättern und andern Ausschlagskrankheiten X. C. 3. u. folg. Allgemeine Behandlung derselben 18. Ueber die Ursachen derselben 25. Vorzügliche Heilsamkeit der fetten Oele bei denen des Darmkanals und der U. inwerkzeuge D. 137—138.

Religiöser Mysticismus. S. *Mysticismus.*

Renes. Beobachtung einer merkwürdigen Deformation derselben nach einem Krampfasthma mit Wassersucht XIII. C. 72. Beobachtung einer merkwürdigen chronischen Krankheit derselben, nebst dem Sectioabschneid nach derselben 87—121. Empfehlung der *Calx muriata* bei den Krankheiten derselben XVII. C. 180—181. Häufiges Vorkommen von Deformitäten derselben nach der Castration XVIII. A. 113—114.

Resolventia. Ueber die Wirkungsart derselben V. 786. (D. 74.) Arten derselben 787. (15.) Ueber die Anwendung der sogenannten bei den Skropheln XX. B. 42—43.

Resorptio. Ueber die des Trippergifts und deren Möglichkeit V. 412. (B. 136.) Versuche über die der Luft und anderer Flüssigkeiten im thierischen Körper IX. 3. Wird durch die Anwendung der Metallbürste bedeutend vermehrt X. A. 114.

Respiratio. Versuche und Beobachtungen über *Beddo's* Methode, dieselbe zur Heilung der Lungenschwindsucht zu benutzen, nebst Beschreibung einer dazu erfundenen Maschine I. 199—254. Anschaulichere Darstellung ihrer Wichtigkeit in der thierischen Oeconomie XIII. A. 33.

Respirationsorgane. Fragmente über einige Krankheiten derselben, vorzüglich den Keichhusten XX. B. 5—29. Ueber die Wichtigkeit ihrer Verrichtung und ihres Leidens 6—8.

Retentio urinae. Beobachtungen über dieselbe I. 193. Geschichte und glückliche Heilung einer von einer Zurückbeugung der Gebärmutter entstandenen VII. C. 35—43. Vorzügliche Heilsamkeit der Eispflanze bei derselben XI. C. 13. Vorzügliche Wirksamkeit des *Laudanum diureticum* bei der der Kinder XI. D. 117. Ist ein pathognomonisches Zeichen von Zerreißen der Aorta XIX. B. 100—109.

Retroflexio uteri. Geschichte und glückliche Heilung einer von derselben herrührenden Harnverhaltung VII. C. 39—43.

Revulso. Beobachtung einer solchen von den männlichen Geschlechtsheilen durch die Brüste IX. D. 177.

Rhabarbarum. S. *Radix rhæ.*

Rhaekitis. Bemerkungen über dieselbe und die Ursachen ihrer endemischen Erscheinung zu Weslar XII. B. 118. u. folg.

Rheingegenden. Medicinische Topographie derselben, besonders der Gegend von Darmstadt XVIII. B. 25—52. Einfluß der Sumpfluft und der der Atmosphäre beigemischten Bestandtheile in denselben auf die menschliche Gesundheit 31—35. Ferner der Winde 35—44. Krankheits-Constitution des Winters in denselben 44—47. Des Frühlings 47. Des Sommers 47—49. Allgemeine Constitution in denselben 49—52.

Rheuma cerebri. S. *Grippe.*

Rheumatische Kniegeschwulst. S. *Kniegeschwulst.*

Rheumatische Metastase. S. *Metastase.*

Rheumatismus. Lentin's Bestimmung seines Unterschiedes von Gicht I. 161. u. folg. Characteristisch-diagnostische und therapeutische Merkmale desselben 162. u. folg. Bemerkungen über das Fieber bei demselben und dessen zweckmäßigste Behandlung 164—165. Bestimmung der verschiedenen Ablagerungs-orte seiner Materie und der Behandlung der hiernach verschiedenen Arten desselben 168—198. 1) des an

der Schulter 168 — 171. 2) desjenigen, der äusserlich das Pericranium, oder innerlich die harte Hirnhaut betrifft 171 — 174. 3) desjenigen, der die Augen geradezu ergreift 173 — 178. 4) desjenigen, der den Rachen betrifft 178 — 179. 5) des rheumatischen Zahnschmerzes 179 — 180. 6) des rheumatischen Ohrenscherzes 180 — 182. 7) desjenigen, der den Magen betrifft 182 — 188. 8) des der Harnblase 188 — 195. 9) des rheumatischen Hüftwehes 195 — 198. Zeigte sich im Jahre 1795 — 1796 epidemisch zu Lüb-k etc. complicirt mit gallichten Zufällen, Scharlachfieber, Wechselfieber, Schlagflufs, Blattern, nervösen Zufällen, Schleim- und Wurmanhäufungen II. 454 — 459. Zweckmässigste Behandlung desselben zu Jena 459. Empfehlung des *Solanum dulcamara* als eines Hauptmittels beim chronischen 479. Derselbe ist keine Krankheit mit Materie III. 422. u. folg. Vorzügliche Wirksamkeit und Empfehlung der *Calx antimonii sulphurata* beim chronischen IV. 44 — 46 (A. 42 — 43.) Vorzügliche Wohlthätigkeit des *Extracti aconiti* bei demselben, insbesondere beim *rheumatischen Magenkrampfe* und bei einem *rheumatischen Seitenstiche* VIII. A. 180. Epidemische Erscheinung desselben zu Ilmenau in mancherlei Gestalten im Jahre 1796 — 1798. IX. A. 103. u. folg. Geschichte eines äusserst hartnäckigen, von Erkältung und Aergerniss entstandenen, der durch eiltägiges anhaltendes gallichtes Erbrechen völlig entschieden wurde D. 104 — 115. Hitziger, das Reichische Fiebermittel leistet wenig Nutzen gegen denselben XI. C. 102. Nutzen des Cardobenedicten-Extracts dagegen 171. Kalter, Nutzen des Emplastrum Capucinatorum dagegen D. 114. Nutzen des äusserlichen Gebrauchs des Phosphors dagegen 178. Nutzen des versülzten Quecksilbers nach Brera's Methode angewendet 189. Beobachtung rheumatischer Zufälle bei und während der Kuhpocken XIV. A. 77 — 78. Wohlthätigkeit und Empfehlung des Driburger Mineralwassers beim chronischen B.

26. **Vorzügliche Wirksamkeit der Schwefelsäure bei demselben** D. 115—119. **Bestätigung der vorzüglichen Wohlthätigkeit des Quecksilbers und des Brocklerschen Tranks bei demselben** XV. B. 104—116. **Nutzen des Nennendorfer Bades bei demselben** XVI. 4. 36—38. **Ferner bei einer rheumatischen Verhärtung im Oberarme** 39. **Ferner bei einem rheumatischen Kopfschmerz** 40—41. **Ferner bei einer rheumatischen Lähmung der Arme** 55—56. **Ferner bei rheumatischem Gliederschmerz, Sprachlosigkeit und Speichelfluß** 58—59. **Wirksamkeit des Galvanismus bei verschiedenen Beschwerden von demselben** XVII. C. 40. **Heilsamkeit der Grilleschen Sublimatsalbe beim inveterirten C.** 108—109. **Beobachtung ungewöhnlich heftiger Zufälle desselben unter den Europäern auf dem Cap** XIX. A. 179—180. **Geschichte eines merkwürdigen Rheumatismus fugax** B. 193—194. **Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf denselben** C. 43. **Vorzügliche Wirksamkeit des Lukowiner Bades bei einem solchen am Arme** 136. **Beitrag zur Würdigung der Wirksamkeit der Quecksilbermittel gegen rheumatische Brust- und Halsübel der Kinder** XX. A. 88—93.
- Rheumatismus capitis.* Ueber den Sitz, die Ursachen und zweckmäßigste Behandlung desselben I. 171.
- Rheumatismus ventriculi.* Bemerkungen über denselben und dessen Behandlung I. 182. u. folg.
- Rhododendron Chrysanthum.* Ueber die Wirkungen desselben II. 505. **Nutzen der Abkochung desselben bei einem Falle der Syncope anginosa** XX. C. 128—130.
- Rhododendron ferrugineum.* Empfehlung und vorzügliche Wohlthätigkeit desselben in der Gicht V. 247. (A. 218.)
- Rhus radicans.* Bestimmung der nächsten Wirkungen desselben II. 539.
- Rhus toxicodendron.* Vergebliche Anwendung desselben in zwei Fällen von Lähmung V. 698—694. (C. 187.)

Roborantia. Deren Wirkung V. 778. (D. 68.) Ueber die Anwendung derselben bei den Skropheln XX. B. 40—41.

Rötheln. S. *Rubeolae*.

Roggenbrot. Empfehlung desselben als eines sehr wirksamen Mittels bei Abzehrungen XIV. C. 103—107. Ferner s. *Hordeum praeparatum*.

Rom. Nachricht von der epidemischen Constitution in und um dieser Stadt und über die Verhütung der mit derselben verbundenen Krankheiten XVIII. D. 19—29.

Roob juniperi. Vorsügliche Wohlthätigkeit und Empfehlung einer Auflösung desselben in einem *Decocto radicts graminis* beim Tripper XIII. C. 193.

Roskastanien. S. *Aesculus Hippocastanum*.

Rose. S. *Erysipelas*.

Rose neugebokrner Kinder. S. *Erysipelas neonatorum*.

Rothlauf. S. *Erysipelas*.

Rowley's Bad zeigte sich unwirksam in der Gicht XV. A. 77.

Rubeolae. Geschichte einer Epidemie derselben IV. 199—207. (B. 30.) Ueber die Verschiedenheit derselben von den Masern VIII. B. 65.

Ructus. S. *Aufstoßen*.

Rückgrath. Bruch desselben. S. *Fractura spinnae dorsalis*.

Rüge eines großen Unfuges im Krankenhause zu Lüneburg XII. A. 183.

Rum. Empfehlung des abgebrannten als eines vorzüglich erquickenden Reizmittels beim Typhus, nebst der Vorschrift zu dessen Bereitungsart XVII. A. 182—183.

Ruptura perinaei. Beobachtung und Heilung einer solchen nach einer Zangengeburt XV. C. 85—111. Beste Verhaltungsmethode bei derselben 85—86. Ueber die Anwendung der Nath bei derselben 99—106. Ueber das Wundwerden der innern Haut der Schenkel bei derselben 103.

S.

Saamen. Wirkung seiner Anhäufung, zumal auf das
Sehorgan III. 401.

Saamenergiefsung nach einem Anfall der Epilepsie XIV.
A. 48—49. C. 8.

Saamenverlust. Bemerkungen darüber IV. 212. (B. 49.)
Medizinische und diätetische Behandlung seiner Wirkung. 214—218. (B. 52—55.)

Sabadilla. Nachate Wirkungen und daraus zu schliessende Heilkräfte desselben II. 559. Erfahrungen über ihre antelmintischen Wirkungen IX. C. 102. Klystiere davon heilen die Nymphomanie von Ascariden XIV. C. 10.

Sabina (Juniperus). Ihre Wirkungen in der Gelenkgicht II. 462. Ihre Heilkräfte in Krankheiten der Wöchnerinnen IX. A. 123. Wirkt hauptsächlich auf die Gebärmutter 135. Erfahrungen über ihre Wirksamkeit C 102. Deren Anwendung bei Fruchtsimmerkrankheiten X. A. 66. Ist ein Antisepticum 74. Ist nützlich in Knochenkrankheiten *ibid.* Reizt die Gebärmutter und treibt die Reinigung der Weiber 75. Treibt die Frucht ab *ibid.* Nutzen der Sabina in Blutflüssen der Gebärmutter *ibid.* Fälle der Anwendung für die Sabina 78—79. Ist nachtheilig bei Reizung der Mutter 81. Ist nützlich im weissen Fluß *ibid.* bei Krankheiten der Wöchnerinnen 82. bei Localfehlern der Mutter 84. beim anfangenden Mutterkrebs *ibid.* bei der Kolik während dem Eintritt der Reinigung und nach dem Aufhören des weissen Flusses 85. Anwendungsart der Sabina 86. Mit Quassia und Calmuswurzel mit Nutzen in der Gicht gebraucht XIII. D. 113. Ueber die Heilkräfte derselben in der Gicht XV. A. 87—78. Hebt äusserlich und innerlich angewandt sehr schnell gichtische Geschwulst und Steifigkeit des Knies 69. 70. 72. Anwendung und vorzügliche Wirksamkeit des Krauts derselben in zwei Fällen von *Osteosarcosis* XX. B. 95—121.

Saccharum lactis als Nahrungsmittel bei Kindern XI. D. 123. Bei einem Podagristen mit Nutzen gebraucht ibid.

Saccharum saturni. Ueber die Wirkungen und Anwendung desselben V. 781. (D. 70.) Vorsügliche Wirksamkeit desselben, innerlich angewendet, gegen flechtenartige Ausschläge VIII, D. 22. Empfehlung seiner innerlichen Anwendung in der Lungensucht, in Verbindung mit dem Opium 25.

Säfte. Giebt es einen primitiven krankhaften Zustand derselben oder nicht? XIII. D. 118—122.

Säfte, thierische. Ueber die Einreibung der Arzneimitteln mit denselben nach *Chlarenti's Methode*. S. *Einreibung der Arzneimittel*.

Säuerliche Mittel. Verbindung derselben mit flüchtigen Reizmitteln zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 105—107.

Säugamme, sechszigjährige, ohne vorhergegangene Schwangerschaft V. 243. (A. 213.)

Säugen, einer vierundsechzigjährigen Frau VII. D. 49.

Säuglinge. Neues Nahrungsmittel für dieselben XIII. A. 149.

Säure im Magen von unterdrückter Ausdünstung XIV. A. 62.

Säurebrechende Mittel. S. *Antacida*.

Säuren. S. *Acida*.

Sagard auf der Insel Rügen. Nachricht von dem neuen Gesundbrunnen daselbst IX. B. 195. Eisenhaltige Trinkquelle daselbst 196. Heilsamkeit der Bäder daselbst, bei erhöhter Reizbarkeit, chronischer Schärfe und Contractur 196, u. folg.

Sagu bekommt den Hypochondristen, beste Zubereitung III. 42.

Salacitas. S. *Satyriasis*.

Sal ammoniacum mit *Tartarus emeticus* besser als *China* bei Wechselfiebern IV. 649. (D. 47.) Bewies sich unwirksam bei Wechselfiebern XV. C. 11.

Salben.

- Salbeneinreibungen.* Art ihrer Anwendung bei Bubonen III. 640
- Sal cornu cervi volatile.* Ein treffliches belebendes Mittel XI. D. 124.
- Salpewurzel.* Vorzüglich zu empfehlen gegen die Diarrhöe im Kinderinnenfieber XIII. B. 37.
- Salta.* Was man von ihren Wirkungen erwartet V. 787. (D. 75.) Die purgirenden sind die besten Ausleermittel bei der Raserei XIV. B. 89.
- Salia media.* Ueber die Wirkungen derselben V. 762—764. (D. 55. 57.) Ueber die Anwendung derselben beim Scharlachfieber XIX. A. 28. Vergl. auch *Mittelsalze*.
- Salivatio,* catarrhalisch-gastrische IV. 599. (C. 201.) von Opium entstanden IX. B. 201. Durch *Calx antimonii sulphurata* gehoben 203. Vom Quecksilbergebrauch, deren Hemmung und dagegen zu brauchende Mittel X. B. 35. Durch Salpetersäure erregt X. D. 179. Heftige und lange anhaltende bei einem Krampf-Asthma und Wassersucht XIII. C. 63. Macht das Podagra ausbleiben XIV. A. 183. Bessert einen Typhus mit Blatternkrankheit 191. Unterdrückte 190. Ist Zeichen des stärksten Grades der Mercurialreizung im lymphatischen Systeme B. 178. Nach einer heftigen Erkältung entstanden und durch Baden und Trinken des Nenndorfer Schwefelwassers gehoben XVI. B. 58—59.
- Salix alba-fragilis-pentandra.* Empfehlung der Rinde derselben als des besten Surrogats für die China bei Faul- Wechsel- und Nervenfiebern II. 596.
- Salmiak.* S. *Sal ammoniacum*.
- Salmiakgeist.* S. *Spiritus salis ammoniaci*.
- Sal mirabile Glauberi.* Ueber den Gebrauch desselben in kleinen Dosen beim falschen Schwindel III. 394. Dasselbe darf nicht mit Brechweinstein in einer Mischung verordnet werden IV. 405. (C. 27.) Gehalt des Driburger Mineralwassers an demselben XIV. B. 10. 21. Vorzüglich wirksam zur Heilung des inter-

mittirenden Fiebers bei zu früher Unterdrückung desselben durch die China XVIII. B. 118.

Salpeter. S. *Nitrum*.

Salpeterluft, dephlogistisirte. S. *Dephlogistische Salpeterluft*.

Salpetersäure. S. *Acidum nitri*.

Salpetersäure Dämpfe. S. *Acidum nitri*, wie auch *Räucherungen*.

Sal succini volatile. Vorzügliche Heilsamkeit desselben mit Bisam verbunden beim kalten Brande III. 589.

Sal tartari. Im Klystiere vorzüglich wirksam gegen hysterische Convulsionen XV. D. 86—87.

Salvadori's Heilart in der Lungensucht VIII. D. 26.

Sal volatile acetatum. Bereitungsart und Vorzüge desselben vor dem *Spiritus Mindereri* I. 588.

Salzbäder. Nützlich ja der Gicht X. D. 179.

Salze. S. *Salia*.

Salzsäure. S. *Acidum salis*.

Salzsaure Dämpfe. S. *Acidum salis*.

Salzsaurer Kalk. Bestandtheil des Seewassers X. D. 180.

Salzsaure Räucherungen. S. *Räucherungen*.

Salzsaure Schwererde. S. *Terra ponderosa salita*.

Sambucus nigra. Nächste Wirkungen desselben und daraus zu schließende Heilkräfte II. 539.

Sapo. Deren Wirkung in Kobaltvergiftung V. 377. (B. 106.) Deren Wirkung überhaupt 364. D. 56.

Sapo mercurialis. Empfehlung eines solchen, als eines neuen Mercurialpräparats zur inneren und äusserlichen Anwendung V. 668. C. 166.

Saponaria. Kraut und Wurzel derselben zur Kur der Epilepsie mit Nutzen angewandt XIV. C. 15—16.

Sarcocoele. Castration derselben nach *Mursinna's Methode* XI. B. 170.

Sassafrasrinde. Gute Wirkung derselben bei Herpes und Skropheln II. 188—189. Anwendungsart *ibid*.

In Pulver mit Salpeter nützlich bei flechtenartigen Ausschlägen der Extremitäten II. 190.

Saturnina. Winke zur Benutzung derselben in der

Lungenschwindsucht VIII. D. 3—20. Beschäftigende Wirkung derselben 21. Ueber die übrigen Wirkungen derselben in der Lungenstucht 24.

Laterninextract. S. *Plumbum*.

Satyriasis. Geheilt durch Campher XIV. C. 99—102.

Sauerstoff ist im Driburger Mineralwasser XIV. B. 10. Dessen Ueberfluß im *Diabetes* XIV. C. 48.

Scabies. Beobachtungen einer epidemischen II. 593.

Bemerkungen über dieselbe zu London III. 173. Bemerkungen und Beobachtungen über dieselbe im

Jahre 1797 zu Harburg angestellt 186—187. Durch

Unterdrückung derselben erzeugte bedeutende Brust-

beschwerden wurden durch Wasserfenchel, Schwefel,

Säuren und künstliche Geschwüre glücklich behandelt

187. Bestätigung der vorzüglichsten Wirksamkeit der

Calx antimonii sulphurata, äußerlich und innerlich

angewendet bei derselben IV. 36. (A. 33.) Beobach-

tung und glückliche Heilung einer durch Metastase

derselben erzeugten Wassersucht 600. (C. 202) Der

Braunstein und das Kohlenpulver äußerlich angewen-

det sind vorzüglich wirksam dagegen X. D. 178.

Plötzliches Verschwinden derselben nach einem zu

heftig gebrauchten *Drasticum* XIV. A. 183. Empfeh-

lung der erwärmenden Purgansen, abwechselnd mit

diaphoretischen Mitteln gebraucht bei derselben *ibid*.

Ueber die, in Lassarthen XV. B. 43. Scorbutische

ist ein Unding 44. Sublimatauflösungen reichen al-

lein hin, sie schnell zu heilen 41. Die Behandlung

der Krätze durch äußere Mittel ist die vorzüglichste

47—52. Beobachtungen hierüber 52—55. Resul-

tate der letzteren 55. Ueber das Zurücktreiben der-

selben *ibid*. Ueber die Mercurialia in derselben im

Allgemeinen 56—58. Manie von einer unterdrück-

ten Krätze 58—60. Vorzug des *Sulphuris citrini* vor

den *Florib. sulphuris* in den Salben gegen dieselbe

D. 109—111. *Alyon's* oxygenirte Salbe unwirksam

gegen dieselbe 110. Beweis, daß dieselbe kein

- nothwendiges Uebel in Waisenhäusern** sey XVII. B. 562. 67.
- Savoir faire** in der medicistischen Praxis I. 295. Fernere Bemerkungen über dasselbe VI. 446. 772. VIII. C. 85.
- Schädel.** S. *Cranium*.
- Schädelknochen.** Deren tödliche Verletzung XI. B. 182.
- Schädlichkeiten.** Schwächende verwandeln Epilepsie in Schlagfluß und Lähmung XIV. A. 160.
- Schürfen.** Deren Ablagerung an den Uterus, sind Ursachen des Scirrhus desselben IX. A. 157.
- Schall.** Anwendung desselben in Gemüthskrankheiten XV. A. 57.
- Schamlefzen.** Platzen derselben bei der Wassersucht ist mehretheils schnell tödlich X. D. 59.
- Sohanker.** Erfordern allemal den Gebrauch des Quecksilbers V. 465. (B. 186.)
- Scharfe Stoffe.** Ihre nächste Wirkung V. 765. (D. 57.)
- Scharlachepidemie.** S. *Febris scarlatina*.
- Scharlachfieber.** S. *Febris scarlatina*.
- Scharlachfriesel.** S. *Febris scarlatina*.
- Schenkel.** Unblutige Abnahme desselben IV. 763. (B. 137.)
- Schenkelbruch.** S. *Hernia cruralis incarcerata*.
- Schenkelknochen.** S. *Os femoris*.
- Scheintod.** S. *Asphyxia*.
- Scheintödt.** Das Reiben mit Tabacksblättern ein Nothmittel zu ihrer Belebung XIII. A. 150.
- Scherer.** Krankheiten derselben V. 441. 562 (B. 165. C. 81.)
- Schielen.** Plötzliches mit einem Auge ein Zeichen zu befürchtender Convulsionen und Schlagflusses III. 597. Eehandlung dieses Zufalls ibid. Merkwürdiger Fall desselben als gefährlichen Symptoms bei einem Kinde XIX. B. 69—75.
- Schienen.** Bei Knochenbrüchen. Die Lindenrinde, ein neues Material zu denselben VIII. 147.
- Schierling.** S. *Cicuta*.
- Schlüfenarterie.** S. *Arteria temporalis*.

Schläfrigkeit entsteht vom Anblick gewisser Dinge XIV.

D. 87.

Schlaf. Siebenwöchentlicher. S. *Carus*. Langer und vieler verkürzt das Leben V. 719. 721. (D. 13. 20.) Zur bestimmten Zeit nicht schlafen oder nicht wachen zu können ist Krankheitsgefühl 722. (D. 21.) Mittel dagegen 723. (D. 22.) Erklärung des magnetischen XIV. D. 83. 84. Entstehung des traumatischen XIV. D. 64. Ueber die Ursachen und das Entstehen desselben XVII. A. 119—121. Ueber die Nachahmung der Natur dabei zur Heilung der Schlaflosigkeit.

Schlaflosigkeit. S. *Pervigilium*. S. auch nächtliche Krankheiten.

Schlagfluß. S. *Apoplexia*.

Schlangen. Verfahren der Hottentotten sich vor dem Bisse derselben zu bewahren, und davon zu heilen XVI. D. 131—135.

Schleichend Fieber. S. *Febris lenta*.

Schleim. Abgang eines stinkenden, gelben, aus dem After, bei der Krankheit einer Schwangeren nach einem Fall auf den Unterleib XIV. D. 161. 162. Erbrechen desselben 160. 161., 162. Ist beim Gebrauch der Mineralsäuren mit ihnen zu verbinden 128.

Schleimanhäufung. Nutzen der Bispflanze dagegen XI. C. 3.

Schleime. S. *Mucilagines*.

Schleimfieber. S. *Febris pituitosa*.

Schleimstockungen durch Aloe gehoben IV. 119. (A. 112.)

Schlingen, beschwerliches, seltene Ursache desselben durch die Leichenöffnung entdeckt VI. 555. Verhindertes, einige Beobachtungen darüber VIII. D. 193.

Schlucksen. S. *Singultus*.

Schlüsselbeinsbruch. S. *Fractura claviculae*.

Schlund. S. *Oesophagus*.

Schleimpolypen. S. *Polyphen*.

Schmerzen, im Kreuz und in der Wade, nach einem

Schenkelbruch entstanden, was sie seyen? VI. 214.
Schmerzen durch die Anwendung der Metallbürste
 gehoben X. A. 112. **Nächtliche** der rechten Brust-
 seite. S. nächtliche Krankheiten. **Oertliche**, Ge-
 brauch der fetten Oele dagegen X. D. 141. **Periodi-**
sche an der Stirn durch *Sulphur auratum antimonii*
 geheilt XX. A. 79. 87.

Schmid Physiologie philosophisch bearbeitet VI. 913.

Schnecken. Ihr Nutzen gegen Bubonen XI. B. 112. 124.
 Salbe davon 121. 122.

Schnupfen. S. Catarrhaleieber.

Schrecken. Beispiele dadurch verursachter ungewöhnli-
 cher Nervenkrankheiten II. 366. 363. **War** Ursach
 einer Brustverhärtung XI. D. Erregte *Tetanus* XII.
 A. 130.

Schriftsteller. Griechische und römische, von der As-
 neikunde der Aegypter, fragmentarische Nachrichten
 davon IX. D. 3.

Schröpfen leistet viel bei hartnäckigen Hautkrankheiten
 XIV. A. 183. Verschlimmert einen krampfhaften
 nächtlichen Pemphigus XX. D. 61.

Schröpfköpfe bei Bubonen schaden eher als sie nützen
 III. 639.

Schulterschmerzen, rheumatische, Ursachen und Cur
 I. 168.

Schufs ohne Verwundung. Selbstmord durch einen XIV.
 B. 200. 201.

Schutzpocken. Erste Empfehlung ihrer Inoculation zur
 Verhütung der Blattern VI. 907. Bedenken gegen
 die Impfung derselben VII. C. 168. Uebersicht der
 Erfahrungen darüber in England X. B. 163. In Han-
 nover 163 182. Wien und Berlin 163. 182. Impfin-
 stitut zu London ibid. 180. Ursachen und Wirkun-
 gen derselben von D. Jenner ibid. *Pearsons* Unter-
 suchung der Kuhpocken 166. *Woodvilles* Versuche
 über die Kuhpocken 167. *Jenners* weitere Bemerkun-
 gen 173. *Hoopers* Bemerkungen 175. *Pearsons*
 Bemerkungen über die Eruptionen in den Kuhblat-

tern, die gewöhnlich den Kinderblattern gleichen
 ibid. *Keate's* und, *Brand's* Antwort auf *Stöllers*
 Fragen, die Kuhpocken betreffend 178. Nachschrift
 des Herausgebers 189. Vorzüge der Kuhpocken 191.
 Zweifel dagegen 194. Impfmethode C. 192. Methode
 der Aufbewahrung des Kuhpockengiftes 130. Beila-
 gen 135. Gegenversuche mit der wirklichen Blattern-
 impfung B. 181, C. 112, 137, 139. Neue Nachrich-
 ten aus Wien und Genf D. 129. Aufforderung in
 Betreff derselben an alle Aerzte Deutschlands XII.
 B. 146. Fernere Bemerkungen über dieselben XIII.
 A. 106. Schützen mehrere Kinder bei der bösartig-
 sten und verheerendsten Blatternepidemie 107. Alge-
 meines Verzeichniß der Impfungen in Meklenburg
 ibid. Einige Bemerkungen über ihren Ursprung 109.
 Vielleicht stammen sie von den Schaafen her 111.
 Bemerkungen zu Dr. *M. Herz* Aufsatz: über die
 Brutalimpfung u. s. w. B. 138. C. 5. Untersuchung
 seiner Gründe gegen dieselben B. 140. 1) Beant-
 wortung der Frage: ob in Verhältniß zu der Kin-
 derblatternimpfung von der Vaccination nur wenig zu
 erwarten sey? 142. Es sterben mehr Kinder an ge-
 impften Blattern, als nach *Herz* Behauptung von
 2000 eins 143. Resultat der Blatternimpfung 142;
 ferner der Kuhpockenimpfung 145. Die Vaccination
 ist das sicherste und beste Mittel die Kinderblattern
 auszurotten 149. Folglich großer Gewinn von ihr zu
 hoffen 151. 2) Beantwortung der Frage: ob die
 Vaccination für die Gesundheit gefährliche Folgen
 haben könne 5. Einwürfe gegen *Herz* Meinung dar-
 über 7. a) Der Organismus modifizirt alle auf sie
 wirkenden Schädlichkeiten und sucht sie fortszuschaf-
 fen, um so mehr, wenn sich ein pathologisches
 Secretionsorgan findet ibid. b) Das Heer von Schär-
 fen, die daraus entstehen sollen, ist noch gänzlich
 unerwiesen 9. c) Es ist nicht gegründet, daß mit
 dem Kuhblatterneiter schädliche Stoffe in den Kör-
 per übertragen werden 12. d) Die von *Herz* ange-

gehenden Fälle gegen die Vaccine bedeuten nichts 13.

3) Beantwortung der Frage: ob von der Vaccination auch kein indirekter Nachtheil zu fürchten sey? 14.

a) Die Vaccine hebt entweder das Perceptions- oder das Reactionsvermögen des Körpers für die Blattern auf und es ist kein Grund vorhanden, daß eines von beiden dem Körper mehr Nachtheil bringen müsse 15. Es ist kein Grund da zu glauben, daß die Vaccine nur auf eine Zeitlang den Körper für Blattern schütze; denn sie schützt nicht durch Ableitung etc. sondern durch Alteration der ganzen Constitution 18.

b) Aus der Differenz der Form der Blattern und Vaccine läßt sich nicht auf Differenz ihrer Wirkung auf den Körper schließen, auch nicht auf die Unmöglichkeit der schützenden Eigenschaft der letztern 20.

c) Auch sind die Differenzen, welche Herr Dr. Herz angiebt, nicht richtig 21.

d) Haben wir dem zu Folge Grund zu folgern, daß die Vaccine vor den Blattern schütze? 26.

Noch einige kleine Erinnerungen zu Herrn Dr. M. Herz Aufsatz 28.

Ausschlag bei den XIV. A. 84—86. Beobachtung, nothwendige, genaue, der Geimpften 105.

Cirkulare an alle *Collegia medica et Sanitatis*; die Impfungsversuche mit denselben betreffend C. 108.

109. Analogie, keine, kann und darf zwischen

Kuhpockeneiter und Menschenpockeneiter statt finden C. 133. 134.

Früheres oder späteres Erwachen der Empfänglichkeit für Menschenpocken gibt einen

Grund für die für immer schützende Kraft derselben

gegen Menschenpocken C. 114. 115.

Erfahrungen über die schützende Kraft von Küster C. 112. 113.

Desselben Erfahrungen über die Unschädlichkeit des

Kuhpockengifts auf den menschlichen Körper C. 118.

Fälle, wo die Impfung nicht gegen die Ansteckung

mit Menschenpocken gesichert hat A. 68. 70. Das Fieber, bei den K. P. ist immer remittirend 68.

Es hält mit den stärkern oder geringern erysipelatösen Rötze

gleichen Schritt 68. Sichert allein nicht 69. Aus-

schläge nach demselben C. 128. Grund der geringen Fieberbewegungen beim Ausbruch. 126. *Morbi secundarii* nach demselben 127. 129. Krämpfe während desselben 118. 119. Hebt eine große scrophulöse Verhärtung in den *glandulis sublingualibus* 120. Scrophulöse Verhärtung nach dem Kuhpockenfieber 128. Zerrüttung der Organe nach demselben 127. Fortgang der Kuhpockenimpfung, gestört durch *Marcus Hertz* 111. Durch *Hufeland* befördert 111. Fürcht vor nachtheiligen Folgen 110—112. Gegenversuche A. 128. 132. Sie enthalten zweierlei Gift A. 89. Mildigkeit und Reizlosigkeit des Schutzblatterngifts C. 126. Haltet seltner als Menschenpockengift C. 125 Ist ein spezifisches ansteckendes Gift C. 125. Erregt Reaction der Organe 125. Glaubwürdigkeit der englischen Erfahrungen 126. Glaubwürdigkeit der öffentlichen Nachrichten der Aerzte C. 117. Gründe, sie nicht zu verwerfen A. 100—106. Härte einer Haselnuß großen Geschwulst am dritten Tage nach der Impfung A. 126. Hautausschläge, chronische, eine häufige Ursache des Misslingens der Impfung A. 75—77. *Jawandt's* Bemerkungen 66—87. Jucken der Impfwunden bei denselben 75. Kuhpockenimpfung 65—134. Erste in Bremen 66. Anzahl der Impfungen in Bremen im April 1802. 67. Impfung schon geblatterter mit K. P. 73. Langsame und allmähliche Einführung ist unmoralisch C. 138—140. Die Medizinalpersonen in den Preussischen Staaten sollen sie empfehlen C. 109. Des jüngsten Prinzen des Königs von Preussen A. 66. Aus Pusteln schon geblatterter Personen 88. Aus Pusteln solcher Menschen, die entweder gar keine Menschenblatternanlage in sich enthalten, oder bei denen sie für den Augenblick schläft 91. 92. Mit Schutzblattern aus Pusteln von Menschen oder Kühen, die die Schutzblattern schon gehabt haben 93. Kuhpockenkrankheit, Parallele zwischen der, und den Ausschlagskrankheiten C. 125—129. Wodurch

die Empfänglichkeit dafür abgestumpft und zerstört wird C. 126. Läßt kein verborgenes Gift zurück C. 126. 127. Die Lymphe darf nicht genommen werden, wenn die Pustel schon einen beträchtlichen Entzündungskranz hat A. 126. Mangel eines Kennzeichens der Fähigkeit eines Schutzblatternimpfstoffs, die Blatternanlage zu zerstören A. 97. Mißlingen der Impfung 75. Verunglückte in Oebisfelde 87 + 92. 107 — 130. Impfung mittelst Blasen, Klebpflaster und sieben Wochen alter, in einem Glase aufbewahrter, Lymphe, war die Veranlassung zur Entstehung falscher Schutzblattern in Oebisfelde 124. 126. Nachricht des Herrn Prof. *Lichtenstein* in Helmstadt von der verunglückten Schutzblatternimpfung in Oebisfelde 107 — 117. Berichtigung der Nachricht vom D. *Mühlenbein* 117 — 130. Personen, von denen man keinen Schutzblatternimpfstoff nehmen soll 102 — 104. Resultate der im Preussischen Staate unternommenen und angezeigten Vaccinationen 130 — 134. Beschaffenheit der Röthe an den K. P. 72. 73. Des Schorfs 74. Röthe, periphereische, erysipelatöse, mit darunter liegender harter Geschwulst, ist zur Sicherung für die Ansteckung der Blattern nothwendig 67. 68. Unterscheidung der fixen und flüchtigen 72. Schorf bei den K. P. 74. Schützende Kraft der, vor den menschlichen, ist nach *Marc. Herz* nicht erwiesen C. 112. 113. Unvollkommene A. 71. 74. 75 — 77. 103 — 109. Unächte, ihre Kennzeichen A. 126 — 127. Gleichheit der Form mancher unächten und ächten Schutzblattern 97. Grund dieser Erscheinung 97. 98. Drei verschiedene Arten der Entstehung 88 — 93. Durch Impfstoff aus Pusteln schon geblatterter Personen 88. Ursache dieses Phänomens 88. 89. Ursachen der unvollkommenen K. P. 74. 75. In Form der ächten bei sechs schon geblatterten Mitgliedern des Göttingischen med. chir. Clinicum 98. Wahre und falsche an einem Arm A. 128. Unschädlichkeit des Kuhpockengifts auf den menschlichen

Körper C. 110—140. Grund für die Unschädlichkeit desselben auf den menschlichen Körper von der Unschädlichkeit desselben auf den der Kühe. 129—133. Vorsichtsregeln bei der Impfung zur Verhütung möglicher Fortpflanzung schlechter Blattern von unächten Subjecten A. 102—106. 127. Vorwurf, der ihnen aus der Nichtmittheilbarkeit der Krankheit durch Impfstoff aus Pusteln schon geblatterter, ansteckungsfähiger, und schon vaccinirter Kinder im Allgemeinen erwächst 94—99. Ursache der gleichen Form ächter und mancher unächten 97. 98. Der Form derselben 89. Der Zerstörung der Anlage zu Menschenblattern *ibid.* Zweimalige 82—84. Unächte 12 u. folg. Heftiges Fieber, Friesel und andere Uebel nach denselben 14—16. Auch schon eiterartige Lymphe erzeugt ächte Kuhpocken 16. Vergleichung in dieser Rücksicht mit den Blattern 16. 17. Nachtheil der Impfung mit einem Vesicatorio 20. Einige Fälle derselben mit wiederholter Gegenimpfung 33—43. Das Fieber bei denselben ist allgemeiner, als man meint 43. Auch bei unregelmäßigem Verlaufe sichern sie vor den Blattern 44. Noch am 9ten, 10ten Tage giebt die Pustel wirksame Lymphe zu ächten Kuhpocken 44. 45. Ueber einen Fall, wo sie nicht schützten B. 12—29. Dieselben bei Aachen 30—40. Vergleichung derselben mit den geimpften Menschenpocken 30—36. Anomalischer Fall derselben durch eine Ekthant 32. Ueber die hartnäckigen Hautausschläge nach denselben und deren Behandlung 36—40. Vorschlag zur Verbreitung derselben durch die Prediger C. 61—69. Beiträge zur Geschichte derselben 70—80. Verschiedene Beobachtungen von Ausschlägen nach denselben 71—77. Eiter aus einem Impfgeschwüre in die Haut gerieben erzeugt örtliche Ausschläge 77. 78. Untersuchung, ob hinzukommendes Zahngeschäft dieselben gefährlich machen könne? 78—80. Der Eintritt des Fiebers bei denselben macht Reichthum cessiren 80.

Nachricht von dem Fortgange des Instituts für dieselben in *Berlin* 81—85. Nach den Menschenpocken XVI. C. 49 u. folg. Noch etwas von den Hautausschlägen nach denselben, ihres Verbütung, und von Benutzung der Kuhpocken zur Heilung von Hautkrankheiten 60—61—63. Neue Erfahrung von der Entstehung derselben aus der *Javatre* der Pferde 63—66. Impfung derselben in *Berlin* XVII. D. 121—127. Fortpflanzung derselben durch 148 Generationen 121. Fassen oft nicht bei andern Ausschlägen 122—123. Concurrents derselben mit wahren Pocken 123. Mit Maseru, mit Scharlach 124—125. Impfung derselben in *Helmstädt* 128—135. Verband der Impfstellen 131. Schützen nicht gegen Scharlach- und Wasserpocken 133—134. Haften schwer oder gar nicht bei mancherlei Krankheiten 135. Impfung derselben zu *Passau* 136—140. Krankengeschichten dazu 139—149. Rosenartige Entzündung bei denselben 142—145. Einige Bemerkungen über dieselben aus einem Schreiben von Jenner 150—153. Ueber die Aufnahme des Impfstoffs 150. Anomalien derselben 150—151. Einfluss anderer Hautausschläge auf dieselben, und umgekehrt 151. Impfung derselben vermittelt eines Dorns 152—153. Aktenmäßige Darstellung einiger Versuche, den Ursprung derselben von derjenigen Krankheit des Pferdes betreffend, welche die Engländer die *Grease*, die Italiener hingegen *Giardoni* nennen 153—158. Bemerkungen, Erfahrungen und Beobachtungen über dieselben XVIII. C. 29—56. Unterschied zwischen der Impfung solcher Subjecte, die die Schutzpocken oder Blattern schon einmal überstanden und solcher, die wahrscheinlich gar keine Disposition weder für Blattern noch Schutzpocken hatten 31—34. Verhalten derselben bei solchen, die zugleich andere Blattern hatten 35—36. Seltene Erscheinung bei denselben an der Impfstelle 36—37. Erscheinungen des Allgemeinleidens bei denselben 38—39. Convulsio-

nen bei denselben 39—41. Plötzlich erfolgter Tod eines Kindes bei denselben 41—47. Section nach denselben, 47—50. Bemerkungen über diesen Fall, nebst Erläuterung desselben 50—54. Beobachtungen über die allgemeinen Ausschläge nach denselben 54—56. Entstehen und sind unabhängig von der Mauke der Pferde XIX A. 51—54. ferner s. *Mauke der Pferde*. Affection des lymphatischen Systems ist ein nothwendiges Erforderniß der ächten, nebst Belegen hiefür 81—84. Hat die Impfungsmethode einen Einfluß auf dieselben? 84. Hypothese über den Grund ihrer Milde 84—85. Die Verschiedenheit ihres Ausschlags von dem der Menschenpocken beweiset nichts gegen ihre schützende Eigenschaft 85—86. Einige Bedenklichkeit bei denselben 86—87. Bemerkungen über dieselben, ihren Verlauf mit den natürlichen Pocken und Masern 88—100. Neue wichtige Regel für die Impfungsmethode derselben 88—91. Bestätigter gehöriger und gehinder Verlauf derselben mit den Menschenpocken 91—99. Merkwürdige Erscheinungen an den alten Impfstellen derselben bei einer Masernepidemie 99—100. Etwas über dieselben 100—111. Berichtigung eines gegen dieselben gerichteten falschen Gerüchts 104—109. Neue bestätigende Versuche für die Identität ihres Stoffs mit dem Mäusenstoff XX. A. 181—188. Die Schutzkraft derselben bestätigt bei epidemischen Blattern C. 49—51. Winke zur Verhütung der Hautausschläge nach denselben 51—52. Ein langwieriger Hautausschlag verlor sich nach denselben mit üblem Erfolge 52—53.

Schutzpockengift. Huxleys Versuche über seine chemische Natur XHL C. 146. Frisch besitzt es ammoniacalische Natur, wird durch Wärme verflüchtigt und schon an der Atmosphäre zersetzt 147. Wird entweder durch ihren Sauerstoff oxydirt, oder durch ihren Kohlenstoff neutralisirt 148. Cautelen hieraus für den Impfarzt ibid. Bremers Gegenversuche 150. Das Wesen des Gifts besteht nicht im Ammonio und seine

Wirksamkeit beruht nicht auf der Gegenwart desselben 151.

Schutzpockenimpfung, Nachricht von dem im J. 1799. zu London errichteten ersten Institute für dieselbe X. B. 180 — 182. Beobachtungen und Bemerkungen darüber XI. A. 134. Zu Parchim ibid. Nachrichten aus England ibid. 147. Ob dadurch dem Menschen von der physischen Thierheit etwas mitgetheilt werde? 140. Ob die Einwirkung der Menschenblattern dadurch aufgehoben werde? 145. Berichtigung eines erzählten Falls B. 126. Unterscheidungsmerkmal der Kuhpocken von den wirklichen 126. Impfung zu Jena C. 151. Bemerkungen des Herausgebers darüber 152. Unvollkommene Ansteckung 153. Ursachen derselben ibid. Zeichen 154. Ob die Kuhpockenkrankheit in einem Körper, der schon die Menschenpocken überstanden hat, erzeugt werden könne? 155. Ob die Kuhpockenkrankheit ein Gegengift gegen Masern etc. sey 156. Impfung zu Zürich und Genf 158. Vorschläge, sie mit der Taufhandlung zu verbinden ibid. Impfung zu Harburg 163. Neueste Nachricht aus England D. 182. Impfung zu Constantinopel ibid. 187. Es ist wenig dadurch zu gewinnen, viel zu verlieren XII. A. 4. Parallele mit der Impfung der Menschenblattern 5. Untersuchung 1) ob sie wirklich wider die natürlichen Blattern auf immer schützt 56. 2) ob sie andere nachtheilige Folgen habe 61. Zweifel gegen die bisherigen Beobachtungen darüber 64. Bedenkliche Fälle von der Kuhpockenimpfung 70. Nicht Autorität berechtigt zu derselben 75. Nicht die Analogie 76. Nicht Gröfse der Gefahr der Pockennoth 84. Rückblick auf die Einführung der humanen Impfung 86. Gründe für dieselbe 87. Bedenklichkeiten gegen die Kuhpocken 90. Weise Benutzung der Kuhpockenimpfung 93. Vergleichung der Kuhpockenimpfung mit anderen Versuchen in der Medizin 104. Circulare des Königl. Preuss. Ober-Collegii-Medici in Betreff derselben XII. C. 1. Etwas über Kuhpo-

ckenimpfung D. 164. Verschiedene Methoden derselben C. 165. Ueber Kuhpockenimpfung gegen Doctor *Marcus Herz* D. 1. Es ist viel dadurch zu gewinnen 5. Nach den bisherigen Erfahrungen nichts dadurch zu verlieren 8. Die Kuhpockenmaterie hat *a priori* nichts wider sich 13. Widerlegung der Parallele zwischen Kuh- und Menschenpockenimpfung 14. Von der Kuhpockenimpfung als Versuch 17. Rüge der von Herrn *Herz* mitgetheilten Krankengeschichten 23. Von den zu befürchtenden Folgen der Kuhpocken 26. Die heftigsten Zufälle der Kuhpocken sind nicht bedeutender als die gelindesten der Menschenpocken 29. Ueber die Prüfung der Kuhpocken 33. Keine Thatsachen berechtigen zu Besorgnissen über die Kuhpocken 36. Ueber einige bedenkliche Fälle 38. Prüfung der von Herrn *Herz* angegebenen 41. Die Analogie mit den Menschenpocken entscheidet nichts über die Kuhpockenimpfung 56. Untersuchung dieser Analogie 57. Widersprüche des Herrn *Herz* 74. Beitrag dazu XIII. C. 44. Eine einsige Blatternpustel hob schon die Empfänglichkeit für die Vaccine auf 45. Das Gift aus einer frisch geöffneten Kuhpocke erzeugte schon in zwölf Stunden eine völlig ausgebildete Vaccine *ibid.* Unglücklicher, aber nichts gegen die Vaccine beweisender Fall in Halle 47. Bei Hunden erzeugte sie die Hundekrankheit 49. Schon vor neunzehn Jahren in England vorgenommen 154. Fortgang derselben in Cisalpinien 154. in Petersburg 164. Resultate der Impfungen in Cisalpinien 161—164. Institut für dieselbe in Berlin XV. A. 9—10. In Paderborn 16.—19. In Kurland 19—31. Günstige, aus ruhiger Beobachtung gezogene Resultate derselben 31—47. Königl. Preuss. Reglement über das Institut für dieselbe zu Berlin B. 5—12. Ueber eine fehlgeschlagene 12—29. Beitrag zu derselben 133—137. Vorschlag zu ihrer Verbreitung durch die Prediger C. 61—69. Etuis zu derselben in Berlin zu haben C. 169—170. Beitrag zu der Lehre von der-

- selben XVI. C. 29—60. Dr. *Schütz's* Eintheilung ihres Verlaufs in fünf verschiedene Zeiträume 34—42. Versuche mit derselben an kränkenden Kindern 42—45. Ansteckungskraft der Neben- oder Nachpocken von denselben 45—47. Königl. Preussisches Reglement, nach welchem sich die Obrigkeiten, Medizinal- und andere Personen bei Impfung der Schutzblattern richten sollen XVII. D. 110—119. Nachricht von dem Zustande derselben in Berlin und *Zenkers* Impfungen 119—127. Ferner in *Helmstädt* 128—135. Ferner zu *Passau*, nebst einigen Krankengeschichten 136—149. Ueber die politische Wichtigkeit derselben 88—91. Vergleichung der letzteren mit der der psychischen Heilmittel 91—97. Nachricht von den in Berlin mit dem Stoffe der Maue oder Grease angestellten Versuchen derselben XIX. A. 44—54. S. *Maue der Pferde*. Nachtrag zur Geschichte derselben in Berlin 55—58. Vorschlag einer Polizeimaasregel zur Verbreitung derselben 59—70. Prüfung dessen, was die Regierungen in dieser Rücksicht bisher gethan und was ihnen zu thun obliegt 60—63. Nachricht von der *Amsterdamer* Gesellschaft zur Beförderung derselben für Unbemittelte 71—78. Einrichtung und Organisation dieser Gesellschaft 74—78. Miscellen dieselbe betreffend 78—87. Aeltere Spur derselben von *Jenner* 78—80. Nothwendigkeit, dieselbe nicht Layen anzuvertrauen 109—111. *Wachsthum*, was er sey XIV. B. 70. *Schwäche*, der Assimilationsorgane; Entstehung derselben aus Bluthusten durch gastrische Mittel XIV. A. 159—160. Directe und indirecte in einem Subjecte 197—198. Allgemeine Ursache der Sinulosität B. 66. 71—72. Als Anlage zur Verhärtung des Zellgewebes D. 48. Grund aller Krämpfe *ibid.* Der Eingeweide, Nutzen des *Elix. vitr.* *Mysicht* dagegen XI. D. 113. Verdauung s. *Verdauungsschwäche*, ferner *verl.* und über die locale der Muskeln, s. *M.*

Schwächungen, relative, die meisten asthenischen Krankheiten bestehen darin XIV. A. 175.

Schwämmchen. S. *Aphtae*.

Schwangere bedürfen nicht immer der Aderlässe V. 370.

(B. 99.) Seltener Fall einer Schwangerschaft 593. (C. 103.)

Merkwürdiger Tod nach dem Fall einer XIV. D.

158—165. Abgang eines stinkenden gelben Schleims

aus dem After D. 161—162. Abortus nach dem

Falle 159. Erscheinungen bei derselben 159. Lei-

chenöffnung 162—164. Gebrauchte Mittel 160—162.

Schwangerer Uterus. Angebrachte Gewaltthätigkeit am demselben erregt Scirrhus IX. A. 153.

Schwangerschaft. Tödliche Leibesverstopfung im achten

Monate derselben XIX. B. 76—81. Während der-

selben beendigte glückliche Entbindung 79.

Schwarze Krankheit. S. *Morbus niger*.

Schwefel. S. *Sulphur*.

Schwefelammoniak heilt die Harnruhr durch seine Affi-

nität zum Sauerstoff XIV. C. 49. Vermindert nicht

geradezu die erhöhte Thätigkeit der Verdauungsorgane

ibid.

Schwefelbäder, künstliche, Bemerkungen über Wirkung

und Nutzen derselben IX. C. 26. in Paris, Warnung

vor denselben XV. 121—122. Erregen *Ructus* und

Flatus, die nach Schwefel riechen XIX. A. 59.

Schwefelleber. S. *Hepar sulphuris*.

Schwefelmilch. S. *Lao sulphuris*.

Schwefelwasser. Ueber den merkwürdigen Unterschied

zwischen warmen und kalten XX. C. 45—47.

Schwefel, colliquativer, geheilt durch Mineralsäuren XIV.

D. 118. An den obern Theilen des Körpers, am

Ende eines Anfalls der Epilepsie A. 51. 52. im Früh-

jahre macht die Gicht ausbleiben 182. heftig stinken-

der, klebriger, starker 52. 53. C. 8. 14. 15. 16. un-

terdrückter, entfernte Ursache des Diabetes C. 52.

Bemerkungen über denselben als das Materiale der

Ausdünstung XIX. C. 33—35.

B b

Schweifs der Füße. Unterdrückter, Ursache des Magenkrampfs I. 182. Mittel zur Wiederherstellung desselben I. 183.

Schweifstreibende Mittel. S. *Diaphoretica*.

Schwererde, salzsaure. S. *Terra ponderosa muriata*.

Schweres Gehör. Nutzen der *Naphta vitrioli* dabei IX. D. 177.

Schweres Zahnen. S. *Dentitio difficilis*.

Schwerin. Nachricht von der Gesundheitsconstitution daselbst, insbesondere im Jahr 1799. VIII. C. 177.

Schwindel. S. *Vertigo*.

Schwindsucht. S. *Phthisis pulmonalis*.

Schwitzbäder von Birkenblättern sind vorzüglich wirksam bei der Gicht XX. C. 47—48.

Scilla maritima. Nächste Wirkungen derselben und daraus zu schliessende Heilkräfte II. 551.

Schirrus. Glückliche Heilung eines solchen an der Unterlippe eines Kindes und in der Brust eines Weibes durch das Auflegen des *Succus inspissatus conit maculati* II. 473—474. Ueber denselben und das Carcinoma der innern weiblichen Geburtstheile IX. A. 140. Ueber den Sitz desselben 140—141. Dessen nächste Ursache 145. Dessen Gelegenheitsursache 146. Dessen Dauer 155. Dessen zweckmässigste Behandlung 157. Beobachtung von vier Fällen desselben, nebst deren Behandlung 161. In der Orbita, zur Heilung des dadurch verursachten vollkommenen Austritts des Augapfels glücklich extirpirt XVIII. B. 102—117.

Scorbutus. Epidemischer zu Stollberg bei Aachen IV. 623. (D. 15.) Vermuthlicher zu Haaburg beobachtet VI. 219. Zweifelhafter 221. Wird durch Zitronensäure geheilt 370. *Brown's* Meinung darüber widerlegt X. B. 30. Dasselbe wird durch sthenische Einflüsse verschlimmert, durch asthenische geheilt 31.

Scordium. Zusammensetzung der *Essentia comp. Scordii* II. 353.

Scrophelsalz. Eine neue Entdeckung VII. A. 225.

Scrophulae. Geheilt mit *Terra pond. salita* II. 161. In Verbindung mit *Calx muriata* ibid. Wichen den Masern II. 451. Geheilt durch Chamillenextract III. 112. Durch *Calx antimonii sulphurata* IV. 41. (A. 38.) Ihr Antheil an der *Angina polyposa* V. 247. (A. 217.) Wirkung der salzsauen Schwererde in denselben VI. 675—677. Bestätigter Nutzen der Gartenschnecken in denselben VII. B. 25. Unerwarteter Ausgang einer complicirten Scrophelkrankheit X. A. 143. Etwas über Ursachen und Heilung der Scropheln XII. B. 125. und Drüsenverstopfungen, warum sie vorzüglich dem kindlichen Alter eigen sind? XIII. A. 96. Innere, eines monströsen Kindes XIV. C. 145. Anwendung der Mineralsäuren bei denselben XIV. D. 122. Des Driburger Mineralwassers XIV. B. 32. Scrophulöse Knoten, Geschwüre, Steifigkeiten, Verwachsungen u. s. w. durch das Neundorfer Bad geheilt XVI. B. 62—65. Ueber den Einfluß der scrophulösen Disposition auf die Organe des Körpers, insbesondere zur Erzeugung der Scirrhen und Krebsgeschwüre XVIII. C. 119—122. Geschichte einer vollkommenen, vorzüglich durch Calomel geheilten Amaurosis, die scrophulösen Ursprungs war XVIII. 122—127. Bestätigter Nutzen der salzsauen Schwererde bei denselben XX. A. 105—110. Auch bei einem hohen Grade derselben läuft die Impfung der natürlichen Blattern glücklich ab ibid. Geschichte derselben bei einem jungen Kinde B. 30—43. Anwendung des *Liquor ferri muraticus* bei denselben 32. Bäder erregten Fieber bei denselben 33—35. Leichenöffnung nach denselben 36—40. Verknöcherung der Kopfsuturen bei denselben 36. Wasserrhäufung im Gehirne bei denselben 36. Beschaffenheit der Gekrösdrüsen bei denselben 36. Merkwürdiger Ausschlag auf der Verbreitung des Peritonäum bei denselben 27—38. Merkwürdiger Abscess in der linken *Tuba Falloppiana* bei denselben 38. Bemerkungen und Resultate aus dieser Section 38—40. Ueber

die Anwendung der stärkenden Mittel, insbesondere der Eisenmittel bei denselben 40—41. Ueber die Anwendung der Lauge des gebrannten Schwammes bei denselben 41—42. Ferner der *Digitalis purpurea* 42. *Mercurialia* schaden bei denselben 42. Ueber die Anwendung der sogenannten *Resolventia* bei denselben 42—43.

Scrophulöse Geschwüre geheilt durch den äußern Gebrauch der rothen Gartenschnecken I. 144. Des Chinadecocts mit Kalkwasser I. 146.

Scrophulöser Pemphigus. Bestätigung desselben XX. D. 62—63.

Scrophulöse Verhärtung in den *glandulis sublingualibus* durch Kuhpockenimpfung geheilt XIV. C. 120. Als *morbus secundarius* nach Kuhpockenfeber 128.

Scrotum. Beobachtung einer bedeutenden Zerstörung desselben bei einem in Entzündung und Brand übergegangenen, aber darnach glücklich geheilten Netzebruche XX. B. 48—50.

Secretionen, unterdrückte, seröse. Ihre Wiederherstellung ist zur Heilung daraus entstandener Krankheiten nöthig XIV. A. 190. Secretionen und *Excretionen* nach geendigtem Anfalle der Epilepsie dürften zu ihrer Behandlung Winke geben XIV. A. 54. 53. 64.

Secretionsfehler des Gehirns als Ursache der Epilepsie XIV. A. 57. 58.

Sectionen, pathologische III. 67. 273. 438. 712. Eine merkwürdige Sectionsgeschichte VIII. D. 35. 52. Merkwürdiger Sectionsbericht XI. B. 182. Sectionsbericht über den zu Berlin an Engbrüstigkeit gestorbenen Prof. Fritze. XVIII. 86—89.

Sedativa. Deren Arten und Wirkung V. 783. (D. 73.)

Sedumacre. Neuer Versuch damit in der Epilepsie XIII. B. 168.

Seebad bei Doberan. Wirkungen desselben III. 159. Anwendung 199. Hob Seitenschmerzen von mechanischer Ursache 223. Ferner *Asthma arthriticum* ibid. Flechten 22 Nervenschwäche 225. 227. 229. Gicht 227. 229. 23

Aufgebrochenen scrophulösen Bubo 226. *Menstrua irregularia* 226. Steifes Knie 230. Bemerkungen über dessen Wirkungen VI. 2. Anzahl der Badegäste dasselbst 11. Dessen gute Wirkung in Nervenschwäche mit Kopfweh und weißem Fluß 13. In der Hypochondrie 15. In Schwäche von öfterem Abortiren 16. In den Folgen einer Ansteckung 17. In Infarcten mit Nervenschwäche 20. 30. In Kniegeschwulst nach einem Schenkelhalsbruch 22. In widernatürlicher Reizbarkeit 23. In Hysterie 24. In Steifigkeit des Rückgrats und in Lähmung der Hände 26. Dessen Wirkungen überhaupt 32.

Seekrankheit. Bemerkungen darüber II. 98. Bedingungen ihrer Entstehung III. Diagnosis 107. Fernere Bemerkungen über deren Ursach, Symptome und Behandlung III. 239.

Seele, merkwürdiger Einfluß derselben auf den Keichhusten IX. A. 186. Nothwendige Einheit derselben XIV. D. 53. 68. Verbindung zwischen ihr und dem Lebensprincip im Sensorio XIV. D. 69. Ihre Zersetzung im Tode 67. Apathie derselben. s. Apathie. *Seelenaction*, was zu ihr erforderlich XIV. D. 53. Wodurch sie aufhört 69. 70.

Seelenkrankheiten, psychologische Erörterung und Classification der verschiedenen Begriffe derselben IX. A. 7. Wahrer Begriff derselben 8. Classification 10.

Seelenreiz. Anwendung desselben bei Gemüthskrankheiten XV. A. 49—55.

Seewasser. Nachricht und Empfehlung einer demselben ähnlichen Soole zu Schönebeck XVI. C. 136—145. Nutzen seiner äußerlichen Anwendung beim gelben Fieber in Livorno beobachtet. XX. D. 170. 171.

Seidelbastrinde. S. *Cortex Mezereum*.

Seifen. Empfehlung der ammoniacalisch-aetherischen, zu Dampfbädern XX. A. 57. 58. Ferner vgl. *Sapo*.

Seifenbäder. Empfehlung derselben nach dem Scharlach XVII. D. 164. 165.

Seifenkraut. S. *Saponaria*.

Seiffert's Pillen bei hypochondrischen Beschwerden. Bei häufiger Erwähnung derselben XVIII. A. 26.

Seltenstich, rheumatischer, durch Aconitextract geheilt VIII. A. 180. Nervöser, nach der Erregungstheorie behandelt XI. B. 85. Nutzen des Cärdobenedicten-Extracts dagegen C. 177. s. auch *Pneumonia*.

Selbstgefühl. Beleuchtung der Veränderung desselben beim Kindbettekrankenfieber, als einer außerwesentlichen Erscheinung desselben XIX. D. 28—30.

Selbstaugen. Bei einem Frauenzimmer zur Gewohnheit geworden VIII. D. 11.

Selenit, fehlt im Driburger Mineralwasser XIV. B. 19.

Sellentrost in Niedersachsen XI. A. 40. Ist eine dem Weichselzopf ähnliche Verfilzung der Haare 43. Ursachen desselben 46.

Seltnerwerden der Warzen. Anfrage darüber VIII. A. 148.

Semen Adlowün. S. *Adlowün*.

Semen Lycopodii. Heilt Strangurie II. 163. Beste Formen es zu geben, *ibid.* Heilt Strangurie und Urinverhaltung IV. 584. (C. 185.) Nützlich in Harnbeschwerden bei der Ruhr VIII. C. 147.

Semen Santonici. Hat bei einem halbjährigen Kinde einen Bandwurm von beträchtlicher Länge abgetrieben XVIII. A. 111. 112.

Semen Stramonii. S. *Datura stramonium*.

Semiotik Specieller Beitrag dazu in einem Zeichen der Masturbation IX. C. 182. Über ihre Wichtigkeit XIII. A. 77.

Senega. S. *Polygala Senega*.

Senshüder und Senspflaster, vorzügliche Wirksamkeit der, bei einer *Atrophia testiculorum* XIX. C. 160—163.

Senspflaster. S. *Sinapismi*.

Sensumachlag. S. *Sinaptismus*.

Sengrte. Ein westindisch Getränk zur Beförderung der Transpiration XV. A. 138.

Sensibilität. Ihr Unterschied von der Irritabilität in practischer Hinsicht IX. B. 159.

Sensorium. Entwicklungsmittel desselben XIV. D. 54.

Des Blödsinnigen 54. Des Kindes 54. Mehrheit der
Sensoren durch die ganze empfindliche Masse 68.
gehört zur Seelenaction 53. Indifferenz desselben ge-
gen körperliche Einflüsse 55. 57. Geht im Schlafe
verloren 57. 58. Lose Verbindung des geistigen Prin-
cips mit dem Lebensprincip im kranken 67. 68
Verbindung zwischen der Seele und dem Lebens-
princip in ihm 69. Wirkung auf das, mit und ohne
Signatur 55.

Septimanen. S. *periodische Krankheiten.*

Serum lactis tamarindinatum. XV. A. 148.

Setaceum. Geschichte einer durch rheumatische Meta-
stase entstandenen und durch dasselbe glücklich ge-
heilten Verrenkung des Kniegelenks XIII. B. 163
— 167. In die innere Seite des Schenkels gelegte,
vorsüglich heilsam gegen Pollutionen XV. B. 73.

Sevilla. Wüthende Epidemie daselbst, S. *Epidemie.*

Silberkrystalle. Sind ein specifisches Mittel gegen die
Reizbarkeit des Herzens und den *Tremor cordis.* XVIII.
A. 86.

Siliqua vanillae. S. *Vanillae siliqua.*

Simplicität in der Heilmethode worauf sie ihr Ansehen
gründe? II. 26.

Sinapismus. Aeußerliche Wirkungsart desselben. II. 56r.
Ueber die Anwendung desselben bei asthenischen
Pneumonien XVII. C. 71. Gute Wirkung derselben
in Verbindung mit Senfbädern bei einer *Atrophia*
testicularum XIX. C. 160 — 163.

Singultus. Geschichte eines heftigen VI. 853. Ist ga-
strischen Ursprungs 859. Häufiger geht in Convulsio-
nen und Epilepsie über VIII. D. 196.

Sinneneindrücke. Ihre Fortpflanzung und Verarbeitung
XIV. D. 53. Ihr Vehikel im wachenden Zustande 77.

Sinnenreiz. Anwendung desselben in Gemüthskrankhei-
ten XV. A. 55 — 60. Entziehung desselben in der
Manie 56.

Sinneswerkzeuge. Bedingungen ihrer Thätigkeit XIV.
B. 73. Verbindung der letztern *ibid.*

Sinnlosigkeit. S. *Amentia*.

Soda. Gegen Gries- und Blasenstein IX. D. 136.

Soda phosphorata. Empfehlung derselben als der sanftestwirkenden Mittelsalze bei der Hypochondrie XX. C. 138.

Sodbrennen. Geheilt durch Mineralsäure XIV. D. 126.

Solanum dulcamara L. Ueber die gesammten Wirkungen derselben II. 478. 479. Erfahrungen über ihre Wirksamkeit IX. C. 98.

Solanum nigrum. Nächste Wirkungen und daraus zu schließende Heilkräfte desselben II. 480.

Somnambulismus. Erklärt XIV. D. 64. 67.

Soope. Nachricht von einer dem Seewasser ähnlichen zu Schönebeck XVI. C. 136 — 145. Bestandtheile derselben 138. Einfluß derselben auf die Atmosphäre und Nutzen davon 140 — 142.

Sopor. Ueber die Behandlung desselben bei hitzigen Nervenfiebern II. 302. Durch Oeffnung der Schlafarterie gehoben XI. B. 7. 12. 13. Beobachtung derselben als eines besondern Symptoms der Zellgewebsverhärtung XIV. D. 35.

Spanien, südliches, wüthende Epidemie daselbst. S. *Epidemie*.

Spanische Fliegen. S. *Cantharides*.

Spanisch Fliegenpflaster. S. *Blasenpflaster*.

Spasmi. Beobachtung und glückliche Heilung eines seltenen von gereizter Imagination II. 372. 373. Vorzügliche Heilsamkeit der *Paris quadrifolia* 477. Ferner der *Dulcamara* bei dergleichen 479. Bestätigung der vorzüglichen Wohlthätigkeit des Zinkvitriols bei derselben IV. 114. (A. 107.) Empfehlung der Anwendung der Electricität bei dergleichen VIII. A. 145. Nutzen und Empfehlung der Phosphorsäure bei denselben IX. C. 155. Vorzügliche Wirksamkeit der Metallbürsten bei dergleichen X. A. 114. Nutzen der fetten Oele bei denen der Urinwege, der Brust, Lunge und des Magens, von Würmern erregt. D. 138. Vorzügliche Wirksamkeit des thierischen Magnetismus

bei dergleichen XI. B. 133. Ferner des *Liquor cornu cervi succinatus* D. 117. Ferner des *splritus bezardicus Bussii* 124. Ferner des vegetabilischen Laugen-salzes, 169. Können sowohl hypersthenischer, als asthenischer Natur seyn XIV. A. 142. 143. Beobachtung und glückliche Behandlung von dergleichen bei einer Wöchnerin B. 181—192. Vorzüglicher Nutzen und Empfehlung des *Chenopodium ambrosioides* bei dergleichen 202. Beobachtung von dergleichen während der Kuhpockenkrankheit C. 113. 119. Heilung von dergleichen durch darmausleerende Mittel XVII. C. 105—107. Des ganzen Körpers durch *Aether vitrioli* und *Tinctura thebaica* geheilt XVIII. C. 56. 57. In einem andern Falle durch sehr kleine Gaben derselben Mittel 57—60. Erinnerung an das Aderlaß bei denselben D. 52—62. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf die Erzeugung derselben XIX. C. 59. 60. Geschichte einer äußerst merkwürdig krampfhaften kolikartigen Krankheit XX. D. 40—57. Milchabsonderung durch den Harn bei denselben 44. Unentbehrlichkeit des unaufhörlichen Gebrauchs starker Abführungen bei denselben 45—57. Ungeheurer copióser Durchfall bei denselben 48. Wohlthätigkeit des Aderlaß bei denselben 49.

Spasmodische Krankheiten. Wichtiger Einfluß der Seele und des Gemütheszustandes auf sie, und Winke diesen bei ihrer Behandlung zu benutzen XV. D. 43—54.

Specificum. S. Mittel.

Specifische Reitzkraft, über die, mancher Arzneimittel XX. B. 107—109.

Speckgeschwulst. S. *Steatoma*.

Speichel. Milchiger beim Kindbettfieber VI. 324.

Speichelfluß. S. *Salivatio*.

Speisen. Schlecht verdauliche, Ursache der Wassersucht X. D. 62.

Sperma ceti. Dessen Wirkung und Anwendung X. D. 137—146.

Sphacelus. Geheilt durch Moschus und flüchtiges Bsteinsalz III. 589.

Sphäre. Aerztliche, wie weit sie reiche XIV. A. 171.

Spiesglas-Goldschwefel. S. *Sulphur auratum antimo*

Spina dorsalis. Fractur derselben. S. *Fractura*.

Spirituöse Mittel. Deren Wirkung und Arten V. (D. 71.)

Spiritus. Ein stärkender, zur Anwendung bei Schwi der Genitalien IV. 223. (B. 59.)

Spiritus antiscorbuticus Dravitzii XI. D. 124.

Spiritus bezoardicus Bussii. Ist gut bei Krämpfen Säure XI. D. 124.

Spiritus cornu cervi. Anwendung desselben gegen Zellgewebsverhärtung, Augengebohrner Kinder I D. 50. Ohne Nutzen in der Harnruhr angewandt XIV. 56.

Spiritus Minderert. Wink in Ansehung der Zersetzung desselben durch seine Verbindung mit Tannin 404. IV. C. 25.

Spiritus nitri dulcis. Vorzüglich heilsam bei einem demischen Catarrhalfeber XVI. D. 86.

Spiritus Salis. S. *Acidum Salis*.

Spiritus salis ammoniaci. Nutzen bei falschem Schwel III. 432.

Spiritus salis communis mit *Spiritus vitrioli* zu gleichen Theilen gegeben vorzüglich heilsam beim Typhus XVIII. A. 100.

Spiritus Terebinthinae. S. *Terpentinöl*.

Spiritus vitrioli. S. *Acidum Vitrioli*.

Splitter in der Fußsohle erregt Raserei IV. 225. (B. 1)

Spongia tosta. Ueber die Anwendung der Lauge derselben bei den Scropheln XX. B. 41. 42.

Spulwürmer. Rothe Punkte im Stuhlgang sind ein verlässiges Zeichen derselben X. A. 174. Erntetödliche Convulsionen 175. Nutzen der *Geoffr. rindmensis* bei denselben D. 169. Bemerkungen über dieselben XI. C. 118. Wurden häufig ausgebrochen

und ausgespien XII. A. 155. Geschichte einer von denselben entstandenen und glücklich geheilten Amaurosis XVII. B. 106—113. Ferner einer Epilepsie von denselben 113—121. Ausleerung derselben durch die Urethra 116—121. Widerlegung der Behauptung *Wendelstädt's*, daß der Spulwurm mit einer Menge kleiner Würmer angefüllt sey 121—124. In der Urinblase eines Hundes gefunden XVIII. A. 112, 113. Können gleichzeitig mit dem Bandwurm vorhanden seyn XX. A. 94—101.

Staar, Schwarzer. S. *Amaurosis*. Grauer. S. *Cataracta*.

Stadt Ilm, Epidemische Constitution daselbst III. 769. Stärke der rechten Seite ist nicht der Uebung zuzuschreiben V. 724. (D. 23.)

Stärkungsmittel können durch Brechmittel unterstützt werden XIV. A. 172. 173. Ferner s. *roborantia*.

Stahlplatten, magnetische. Ihr Nutzen bei Gesichtsschmerz X. C. 201.

Stannum granulatum. Dessen Unwirksamkeit gegen den Bandwurm X. C. 165.

Starrkrampf, S. *Tetanus*.

Starrsucht, S. *Catalepsis*.

Stasis. Nächste Ursache des *Carcinoma* und *Scirrhus uteri* IX. A. 145.

Steatoma im Unterleibe IV. 513. (C. 120.) Behandlung IV. 515. (C. 122.)

Stebner Brunnen. Wink ihn zu benutzen XV. C. 131.

Stechapfel. S. *Datura Stramonium*.

Stehender Krankheitscharakter, Bemerkungen darüber VII. A. 202.

Steifheit der Gelenke. Nutzen der Ameisenbäder dagegen X. A. 119. Der fetten Oele D. 141. Ferner s. *Articulationes*.

Steifigkeit des Knies, Geheilt durch Seebad III. 230.

Stein. S. *Calculus*.

Steinöl. S. *Petroleum*.

Sterbebetten in Hospitälern sind durch Schwindsucht

- oder Nervenfieberkranken verunreinigt VIII. D.
 Darauf sich gründende Vorsichtsregel 18.
Sterben. Kunst dasselbe zu erleichtern, ein medisches Desiderat X. B. 39.
Sterbeliste über die Blatternpidemie in Erlangen A. 146.
Sthenie. Beobachtung einer reinen, bei einem kachasthenischen Körper XX. A. 62 — 78.
Sthenisch. Ob es mit fieberhaft einerlei sey? VI. 1.
Sthenische Behandlung des Scorbutis ist nachtheilig B. 31.
Sthenische Krankheiten. Erfordern Aderlässe V. 63. (A. 55. B. 63.) Werden begünstigt durch grössere Feuchtigkeit der Luft 110. Bemerkungen über die Heilung derselben VII. C. 11.
Stickgas, geschwefeltes, ist in den Mineralquellen Aachen enthalten XIV. 156.
Stickgas, oxydirtes, dessen Bereitungsart XI. B. 1.
 In den Quellen von Wisbaden XVI. D. 153. 154
Sickhusten. S. *Tussis convulsiva.*
Stinkende Mittel. Ihr Nutzen gegen den Bandwurm C. 170. Ihre Wirkungsart *ibid.*
Stirn. Ein periodischer Schmerz an derselben ward durch Spiesglasgoldschwefel geheilt XX. A. 79 — 87.
Störung in der Beschränkung der Lebensthätigkeit Muskeln durch ihre sie in ihren Äußerungen einschränkenden Organe sei Ursache von Krämpfen X A. 142. Wovon sie entstehen könne 142. 143.
Stoffe. Faulichte im Darmkanal wirken unmittelbar nachtheilig und sind auszuleeren XIV. A. 174. 2.
Stolls Vertheidigung gegen manche Vorwürfe, die ihm gemacht worden sind IX. C. 52 und XI. C. 139.
Stolpertus oder der junge Arzt am Krankenbett VI. 9
Strabismus. S. *Schielen.*
Stranguria. Besonders bei zahnenden Kindern gehoben durch *Semen Lycopodii* II. 163. 165. Von Cantariden, gehoben durch Kampfer II. 543. Chronisch gutes krampfstillendes Mittel dagegen VI. 491. V

zügliche Heilsamkeit der Eispflanze gegen dieselbe XI. C. 25. Bei einem Nervenfieber durch *Tinctura cantharidum* gehoben XVI. A. 69. 70. Beobachtung einer durch eine in der Urinblase befindliche Bougie veranlassten und glücklich überstandenen XIX. B. 187—193.

Stützische, die, Heilungsmethode, fruchtlos gegen Convulsionen und schädlich XII. A. 115. Etwas über dieselbe 116. Zweifel und Erfahrungen dagegen 118. Vorzüglich heilsam gegen den Keichhusten XIII. C. 186—188. Bestätigung ihres Nutzens und zwar beim Magenkrampfe XV. B. 143—147. Vorschlag, sie im Asthma acutum anzuwenden 147—149. Versuche und Beobachtungen verschiedener Aerzte, beträchtliche spasmodische Krankheiten mit derselben zu heilen D. 5—100. Hebt 1) einen Kinnbackenkrampf 6—9. Hebt 2) äußerlich und innerlich angewender Kinnbackenkrampf mit clonischen Krämpfen und krampfhafter Spannung und Unbeweglichkeit der unteren Extremitäten 10—12. Ferner 3) heftige tonische und clonische Krämpfe eines verwundeten Armes 13. 14. Ferner 4) heftigen Singultus nach einer Verwundung 14. 15. Resultat der ersten Beobachtung 17—19. Bemerkungen über die dritte und vierte 19—21. 5) Trismus und allgemeiner Tetanus durch die äußere und innere Anwendung derselben gehoben 21—26. Ueber die Verbindung beider 26. 27. Ueber die Stützische Methode im Allgemeinen 35—37. 6) Wirksame Anwendung derselben gegen Convulsionen des Schenkels 38—47. Verzögerung der Menstruation bei derselben 44. Resultat dieser Beobachtung 47—54. 7) Ferner gegen Starrkrampf nach einer Verbrennung und dabei angewandten Bleimitteln 54—57. Resultat dieser Beobachtung 57—59. 8) Unwirksam gegen einen Starrkrampf nach Hautverwundungen 60—67. Resultat dieser Beobachtungen 67—69. 9) Ferner unwirksam gegen Trismus und Opisthotonus nach einer Schußwunde 69—73. Section nach derselben 73—79. 10)

- Heftige, schmerzhaftre Krämpfe, vorzüglich des Unterleibes, durch dieselbe gehoben 76—79. 11) Hysterische Convulsionen durch dieselbe gehoben 79—88. Resultat aus dieser Beobachtung für die vorzügliche Wirksamkeit der äußerlich angewandten Alcalien 88. 89. 12) Epileptische Zufälle eines zweijährigen Kindes durch dieselbe gehoben 90—92. 13) Ferner Magenkrämpfe 92. 93. 14) Starrkrampf eines Kindes nicht durch dieselbe gehoben 93. 94. 15) Convulsionen einer Schwangeren nicht durch dieselbe gehoben 96—98. Geschichte eines, durch sie geheilten merkwürdigen Asthma's XVIII. A. 41—50.
- Stuhlgang.** Erfolgt durch besondere Idiosynkrasie bei einem Manne auf Niesen IX. B. 201. Bei einem entzündlichen Ileus erfolgte während dem zweiten Anfalls XIV. D. 72.
- Stummheit.** Nach einer Niederkunft entstanden und durch ein Brechmittel gehoben VI. 331.
- Stumpfsinn.** XIV. B. 70. 71. Unterscheidung desselben vom stumpfen Wahnsinn *ibid.*
- Suadican's** Heilung von der Hypochondrie durch das Driburger Bad XIV. B. 33.
- Sublimat.** S. *Mercurius sublimatus corrosivus.*
- Succus gastricus.** Die zu häufige Abscheidung desselben ist Ursache des Diabetes XIV. C. 47.
- Süd- und Süd-West-Wind.** Merkwürdiger Einfluß desselben auf die Atmosphäre im südwestlichen Europa XVIII. B. 37. 38. Ursachen desselben 38—41.
- Süße Dinge.** Ihr Nachtheil für Hypochondristen III. 33.
- Süßholzwurzel.** S. *Liquiritia.*
- Sulphur.** Seine Wirkungsart, seine nächsten und entfernten Wirkungen im menschlichen Körper III. 73—743. In wie fern er stärker oder schwächer heilt Wassersucht von Krätzmetastase IV. 600 (C. 202.) Schwefelquelle zu Nenndorf IV. 830. (D. 198.) Des sen Nutzen in der Ruhr V. 249. (A. 220.) Ist in Verbindung mit der Magnesia in der Haemorrhoidal-krankheit nützlicher als für sich allein VII. B. 173.

Ueber die chemische Wirkung desselben in der Gicht XIII. D. 123. Beschaffenheit desselben in Mineralwässern XIV. B. 19. 20. Nutzen desselben in Verbindung mit Guajac zur Verhütung der Gichtanfälle 181. 182. Ueber die Verbindung der Schwefelmittel mit dem Nenndorfer Schwefelwasser XVI. B. 61. Vorzügliche Wirksamkeit der Schwefelblumen zum Abtrocknen der *Crusta lactea* XVI. D. 17. Ferner s. *Calx antimonii sulphurata*.

Sulphur antimonii aeratum. Sein Nutzen im Wechselstieber III. 182. *Liquidum* bei Gelbsucht 595. Vorzügliche Wohlthätigkeit desselben mit Kampfer verbunden bei einer Epilepsie XIV. C. 15. Mit beträchtlichen Dosen von Kampfer vorzüglich wohlthätig beim höchsten Grade asthenischer Pneumonie XVII. C. 61. 62. Heilt einen periodischen Schmerz an der Stirn XX. A. 79—87. Berichtigung über die von Kortum getadelte Verbindung desselben mit dem weinsteinsauren Alkali XX. A. 85—87.

Sulphur citrinum. Vorsug desselben vor den *Flortbus sulph.* zu Krätzsalben XV. D. 109—111.

Sumpfige Gegenden. Ursache der Wassersucht X. D. 61.

Sumpfluft. Ueber die Entwicklung derselben besonders in den Rheingegenden, deren Beschaffenheit und Einfluss auf den menschlichen Körper XVIII. B. 31—44.

Sumpfmiasma. Beweis, dass kein solches existire XVIII. B. 155—162.

Superfoetatio. S. *Ueberschwängerung*.

Suppen und breiartige Gerichte. Ihr Nachtheil für Hypochondristen III. 19. Nahrhafte und wohlfeile von Rumford V. 462. (B. 184.)

Suppressio menstruum. Mit einem *Tic douloureux* verbunden, durch den Galvanismus geheilt XVII. C. 37—40.

Surditas. Fall einer durch *Solanum dulcamara* geheilten II. 479. Vorzügliche Wirksamkeit der Electricität bei derselben in zwei Fällen bestätigt VII. D. 168. Heilsame Wirkung der *Naphtha vitrioli*, in dem an-

Isern Gehörgang getropfelt bei schwerem Gehöre
D. 177. Wohlthätige Wirkung des thierischen Ma-
netismus bei einem Falle von schwachem Gehö-
B. 137. Versuche mit Anwendung des Galvanis-
in derselben XIII. B. 96. 129 — 132. Symptomati-
aber nichts entscheidend in einem Nervenfieber X
A. 46. 47. Geschichte mehrerer Fälle von Heil-
derselben durch Galvanismus XVII. A. 163 — 165.
Beträchtliche Minderung derselben durch den Gal-
nismus C. 49 — 51. Nächtliche Taubheit. S. näc-
liche Krankheiten. Ferner s. auch *Harthörigkei-*
Gehörkrankheiten, Taubstumme.
Sympathetische Kur. Beispiel einer solchen VII. B. 17.
Symptom, merkwürdiges, der Fieber-Exacerbation im-
sel XII. C. 56.
Syncope. Psychologische Hebung einer solchen bei ei-
ner schwangeren Frau V. 324. (B. 59.) Ueber die
Anwendung und Nothwendigkeit des Aderlasses in
manchen Fällen derselben 360. (B. 90.) Wirksamkeit
und Empfehlung der Phosphorsäure bei derselben
IX. C. 155. Neigung zu derselben wurde wahr-
scheinlich durch Schwangerschaft in Epilepsie ver-
wandelt XII. A. 131. Ferner s. *Lipothymia.*
Syncope anginosa. Beobachtung eines tödlichen Falls
derselben 1) nebst der Leichenöffnung, bei einem
ten Subjekte XX. C. 117 — 121. 2) Bei einem 30-jä-
rigen Subjekte 121 — 124. Geschichte eines andern
Falles derselben, welcher durch die Thermalquellen
zu Wiesbaden radical geheilt wurde 124 — 130. An-
wendungsart der Bäder daselbst bei derselben
128. Nutzen der Abkochung des *Rhododend-*
Chrysanthum bei derselben 129. 130.
Synochus. Vorzüglicher Nutzen des Reichschen Fiebers
mittels dagegen XI. C. 103. Fälle von Heilung eines
einfachen durch Mineralsäuren XIV. D. 135 — 137.
Bemerkungen über den entzündlichen 142. 143.
Synochus lentus, Epidemischer in London und Behan-
lung desselben III. 172.

- Synochus patris.* Ein epidemischer II. 446. Wirksamste Kurmethode in demselben *ibid.*
- Syphilis.* S. *Lues venerea.*
- Syrupus senegae* und *Gummi ammoniacum* heilen *Angina polyposa membranacea* II. 173.
- Syrupus e Squilla.* Hat in der Epilepsie Vorzug vor dem Meerzwiebeleessig und Sauerhonig XIV. A. 58. 59.
- Systeme.* Eintheilung des menschlichen Körpers in gewisse XIV. C. 41. Chemische, der Medicin, ihre Fehler 44. 45.

T.

- Taback.* Verschlimmert die Wirkung der Ignazbohne V. 16. (A. 14.) Die Blätter als Umstlag erregen Erbrechen 774. (D. 78.)
- Tabacksblätter.* Aeußerlich auf den Körper gelegt, erregen Schwindel, Erbrechen und sind als Belebungs- mittel beim Scheintode zu empfehlen XIII. A. 131.
- Tabacksklystere.* Heilung eines Miserere durch sie VI. 492.
- Tabackerauchklystere.* Ihr Nutzen bei heftigen Verstopfungen III. 368. Regeln bei ihrer Anwendung 369.
- Tabes.* Nutzen der Phosphorsäure bei ihr IX. C. 153. Empfehlung eines neuen vorzüglich wirksamen Mittels bei derselben XIV. C. 103 — 107. Bestätigter Nutzen des *Hordeum praeparatum* bei derselben XVI. A. 181. 182.
- Tabes dorsalis.* Heilung einer mit *Atrophia testiculorum* verbundenen XVIII. C. 142 — 165.
- Tabes sicca et purulenta.* Ist leichter zu verhüten als die schon gebildete zu heilen XIV. C. 105.
- Tändeldien.* Auch ein Lebensverlängerungsmittel V. 716. (D. 16.)
- Taenia.* Nachricht von einer neuen wirksamen Methode, dieselbe abzutreiben I. 439. Glückliche Abtreibung einer solchen durch *Gummi guttae* III. 581. Glückliche Abtreibung einer solchen durch ein drastisches Ce

Purgans mit *Asa foetida* verbunden IX. A. 190. Erregt Lähmung X. A. 170. Wird durch die Odiersch Methode bekämpft 172. *Taenia solium* weicht den Nufferschen und Herrnschwandschen Methode unvollkommen 182. Nöthige Vorsicht zur richtigen Diagnose des Bandwurms 188. Neue Methode dagegen 189. Ihre Vorzüge 190. C. 176. Mathieus Mittel dagegen 199. Nachtheile der drastischen Purganzen und insbesondere der Gummi guttae 158. Nutzen der *Gegroya surinamensis* ibid. 169. *Oleum Ricini* hat vor andern fetten Oelen keinen Vorzug 162. Oelige Mittel wirken nur palliativ gegen den Bandwurm 161. Unwirksamkeit der *Rad. filicis* 164. Des *Stannum granulatum* 165. Des *Mercurius dulcis* 166. Der Mercurialmittel überhaupt 168. Nutzen der stickstoffhaltigen Substanzen 170. Ihre Wirkungsart gegen Wurmmer ibid. Nachtheilige Wirkung der *Asa foetida* 171. Werth des *Electuarium anthelminticum* 172. Ueber den Nutzen des Terpentinöls gegen Bandwürmer 172. Des Steinöls 173. Des Wurmmehl's ibid. Weigel's Methode 174. Hufeland's Methode 177. Nutzen des Pyrmonter und Driburger Wassers 180. Zufälliger Nutzen des Sublimats ibid. Beobachtung eines Falles, in welchem vier dergleichen nach eingenommenen Brechmittel mit ausgebrochen waren XI. C. 123. Nutzen der Mandeln gegen dieselben D. 179. Vorzügliche Wirksamkeit des *Petroleum* und der *Asa foetida* bei derselben XII. C. 176. Bestätigung des Nutzens der Mischung aus *Asa foetida* und *Petroleum* gegen dieselbe XIII. D. 84. Empfehlung einer in acht Fällen bewährten Methode, dieselbe abzureiben XV. D. 104—109. Anwendung und Wirkungen der Gummi guttae bei derselben 106—109. Erfahrung über die Wirksamkeit des von Beck bekannt gemachten Mittels, ihn abzureiben XVII. B. 153—161. Ueber die Wirksamkeit Nufferschen Mittel gegen denselben 154. 155. Formeln und Anwendungsart der Beck'schen Mittel, mit

einer Beobachtung ihrer schnellen Wirkung 156—161. Von beträchtlicher Länge bei einem halbjährigen Kinde ohne alle Kränklichkeit durch das *Santonici* abgetrieben XVIII. A. 111. 112. Bei einem *Hydrops vagus* durch *Beck's* Mittel abgetrieben III. 22—24. Beobachtung, welche beweist, daß dasselbe sich auch bei jungen Kindern findet, daß dasselbe gleichzeitig mit Spulwürmern beim Menschen verbunden sey, und daß man, wenn gleich das Kopfschmerz desselben abgetrieben ist, den Patienten doch nicht für ohnfehlbar geheilt erklären kann XX. A. 99—101. Empfehlung der Natr vomica gegen dasselbe 111—112.

Tania folium. Weicht der *Herrschwandchen* und *Nafferschen* Karmethode nicht vollkommen II. A. 182. Ihr Unterschied von der *Tania lata* ibid.

Tigwetz. Wirkt als Empfindungsmedium auf das Sensorium XIV. D. 84.

Tumarchiden mit Mindertropfen versetzt sich IV. 404. (C. 25.)

Tenzen, mäßigen, und andere Leibbewegungen, waren sehr nützlich bei Lähmungen der Gesichtsmuskeln von unterdrückter Monatsreinigung XIV. C. 98.

Tartarus dentium XI. D. 176. Kommt oft nach gleichzeitigen und rheumatischen Anfällen mit einemmale zum Vorschein XI. D. 177. Ist ein Secretum der Zähne ibid. Ursachen ibid. Folgen ibid. Behandlung und Mittel dagegen 178.

Tartarus emeticus. Pharmaceutisch-politischer Verschlag in Hinsicht der Bereitung desselben I. 154. 155. Nachtheil der Verbindung desselben mit Glacertials IV. 405. (C. 27.) Hebt aufgelöst und mit *Theophrasti emicharidum* verbunden in den Magen eingegeben, Keichhusten Sen. (C. 204.) Gegen Anwürme der Feins sehr nützlich gebraucht V. 241. (A. 211.) Mit Seckmehl verbunden giebt ein gutes Brechmittel 480 (B. 183.) In die Haut gerieben erregt Erbrechen 773 (D. 64.) In die Blaudern eingespritzt macht Erbrechen 2

Berechen 774 (D. 64.) Glücklich und mit Erfolg gemachte Infusion desselben bei einem im Schlunde stecken gebliebenen Stück Fleisch XVI. D. 126—127. Verdiente als *Emeticum* den Vorzug vor der *Ipecacuanha* bei einer epidemischen Bräune in Westphalen XIX. C. 123. War auch in nicht Brechen erzeugender Dosis sehr nützlich bei derselben 125. 126. Dessen Wirkung im Wahnsinne XX. B. 122—123. *Tartarus tartarizatus*. Zersetzt sich mit *Kermes mineralis* IV. 404. (C. 25.) Dessen Wirkungen IV. 16. (A. 18.) bei Haemorrhoiden 19 (A. 18.) Bei Wirkungen angenehmer Leidenschaften 23. (A. 21.) Bei Angina 24. (A. 22.)

Taubheit. S. *Surditas*.

Taubstumme. Versuche mit Anwendung des Galvanismus bei denselben XIII. D. 130—133. Ueber das Gefühl derselben XV. B. 96—103. Außerordentliche Empfindlichkeit derselben 96 u. folg. Unterschiede zwischen Empfinden und Hören 98. 99. Wirkung des Schalls auf die Praecordia u. s. w. bei denselben 99. Ueber das Gehör derselben 103. Instanz für dieselben in Berlin *ibid.* Zweifel gegen Sprengers Versuche mit dem Galvanismus an denselben XVI. A. 159. 160. Geschichte zweier durch den Galvanismus fast gänzlich geheilten 161—163.

Taxus baccata. Wirkungsart desselben II. 526.

Tecamebrinde. Deren Beschreibung V. 858 (D. 135.) Deren Benutzung 865 (D. 141.)

Tela cellulosa. Pathologie und Physiologie des Zellwebssystems, was wir davon wissen XIV. D. 39—41. Krampfhafter Zustand desselben 44—46. 50. Ist bei Kindern das vorherrschende System 48. Scheint bei neugeborenen Kindern die Funktion des Muskelsystems auszuüben 49. Ist der Sitz vieler Kinderkrankheiten 48. Des Krampfes bei der Zellgewebsverhärtung 48. 49.

Terra ponderosa muriata sive Salita. Vortheile der Verbindung mit salzsauerem Eisen I. 141. Ihre Wirt-

tödtende Kraft erwiesen I. 536. Erfahrungen von ihrem Nutzen in Scrofen, Flechten, Nuckbrüsten und Lungensucht II. 161—163. Fall einer dadurch geheilten Engbrüstigkeit IV. 229. (D. 108.) Ihr Nutzen in Augenentzündung VI. 675. 676. 678. Ist kein gleichgültiges Mittel VI. 677. Ihr Nutzen in scrophulösen Zufällen ibid. Ihre schädlichen Folgen 676. Erfahrungen über deren Wirksamkeit VII. B. 172. In Würmern ibid. Im Herpes C. 173. In venerischen Zufällen 174. In der Epilepsie von unterdrückter Menstruation B. 177. In Geschwulst des Hoden und Hodensacks C. 179. In der Hautwassersucht nach Scharlachfieber C. 180. Ueber die Wirkungsart ihrer Auflösung IX. C. 183. Wirkt auf den Puls 184. Verursacht Pollutionen 185. Ihre Wirksamkeit XI. D. 101. Heilt, in Verbindung mit dem äußerlichen Gebrauche des Kalkwassers, zweimal einen scrophulösen Erbgrind XVII. C. 135—137. Bestätigter Nutzen derselben in der Thränenfistel XX. A. 105—110.

Terpentin-Dampfbad, ammoniacalisches XX. A. 58.

Terpentinöl. S. *Oleum terebinthinae*.

Terrorismus. Als psychologisches Heilmittel XV. A. 49—51.

Testiculi. Glückliche Ausrottung eines krebhaften, bei einem 38jährigen Manne XX. C. 78—87. Vorsug der Unterbindung vor dem Schnitte in diesem Falle 83. 84. Anwendung des Cosmischen Mittels bei demselben 86. 87. S. auch *Atrophia testicularum*.

Tetanus. Geheilt durch Opium und China I. 231. Gebrauch des Ricinusöls dagegen I. 231. Nutzen der Alcalien bei dem der Verwundeten X. C. 13. Wahrscheinlich von einem *Tumore cystico* des Unterleibes XII. A. 128. Durch Schreck entstandener 130. Die nächste Ursache desselben ist eine Oxydation der Muskel- und Nervenfasern XV. D. 18. Entfernte Grundlage und veranlassende Ursachen desselben 18. 19. Merkwürdiges Blutextravasat in der Lunge bei demselben 74—76. Ferner s. *Stützische Methode*.

Empfehlung der narcotischen Dampfbäder zur Unterstützung des Stützischen Mittels bei demselben XI. A. 54.

Theetrinken. Anwendung und Schädlichkeit desselben III. 45.

Theoretisiren, am Krankenbett. XI. B. 44.

Theorie, Brownische, der Blutflüsse. X. B. 26.

Theorien, chemische, in der Medicin, unter welchen Umständen sie anzunehmen sind XIV. C. 45. 46. in der honigartigen Harnruhr A. 46 — 49. neuere, medicinische, Einwürfe, die sie erlitten 136 — 138. Unterschied zwischen ihr und der Brownischen 137. 139. neuere, medicinische, nähert sich den bisherigen besseren medicinischen Untersuchungen 139. 140. Abweichung vom Brownianismus 145. was ein Einwand gegen eine aus Wahrnehmungen und Beobachtungen deducirte, und zum Behuf möglicher Erfahrung kultivirt zeigen muß, 135. 136. Widerspruch zwischen ihnen und authentischer Erfahrung 137. aus welchen Momenten er zu beantworten 140. 141. Momente zur Vereinigung der Erfahrung und der neuern 140. 141.

Thermalquellen zu Wiesbaden, S. *Wiesbaden*.

Thierische Gallerte, S. *Gelatina animalis*.

Thierische Gifte, S. *animalische Gifte*.

Thilenius, Mittel gegen Auszehrung XIV. C. 103.

Thränen, des Auges ein Vorbote der Lähmung der Gesichtsmuskeln. XIV. C. 93.

Tibia, Verrenkung derselben nach hinten durch eine Verletzung im Kniegelenk entstanden und durch allmähliche Ausdehnung geheilt XVIII. C. 9 — 20.

Tic douloureux, S. *Dolor faciei*.

Tinctura aconiti, Schwierigkeiten in Bestimmung Desis. IX. B. 84.

Tinctura antimoniæ, *Thedenii*, vorzüglich heilsam *Angina pectoris*, nach *Wichmanns Methode* wandt, XVIII. A. 81. 82.

Tinctura antiphthisica Grammanni, deren Nutzen in der Lungensucht VIII. D. 22.

Tinctura Martis aperitiva, ein schätzbares Mittel XI. D. 124.

Tinctura cantharidum mit einer Auflösung von Brechweinstein in die Magengegend eingerieben, wohlthätig bei Keichhusten IV. 602. 645. (C. 204. D. 34). Schwierigkeit deren Dosis zu bestimmen IX. B. 85. ihr Nutzen im Keichhusten XV. C. 159. 160. hebt eine Strangurie beim Nervenfieber, XVI. A. 69. 70.

Tinctura cascarillae aquosa, ihr Nutzen in Kinderkrankheiten XV. A. 152. *spirituosa* bei der Hysterie. *ibid.*

Tinctura chinæ composita, S. *Tinctura opii simplex*.

Tinctura cinnamomi, concentrirte, deren große Wirkung in Nervenschwäche, VII. A. 3.

Tinctura coccinellæ septempunctatae, XIV. B. 94. 95. ihr innerlicher Gebrauch 95 — 112.

Tinctura Digitalis aquoso-aetherea, Bereitungsart derselben XVI. A. 183.

Tinctura ferri acetici-aetherea Klaproth, S. *Naphtha aceti martialis*.

Tinctura Hellebori nigri, Schwierigkeit in Bestimmung ihrer Dosis IX. B. 85.

Tinctura martialis nervina Bestoucheff, Glückliche Heilung eines chronischen Blutbrechens durch dieselbe, II. 612.

Tinctura nucis vomicae, Schwierigkeit in Bestimmung ihrer Dosis IX. B. 85.

Tinctura Opii Ekkardi, ihre Vortheile und Bereitungsart XI. B. 75. 76. ihr Nutzen bei Diarrhöe XV. B. 141. ihr Vorzug vor der *Tinctura thebaica*. *Ibid.*

Tinctura opii simplex, in beträchtlicher Dosis vorzüglich heilsam bei einer asthenischen Pneumonie XVII. C. 87. 88. Abwechselnd mit *Tinctura chinæ composita* gegeben, vorzüglich heilsam beim Kindbettfieber 93. 94.

Tinctura opii spirituosa et aquosa. XII. A. 127.

Tinctura rhei vinosa Darelli. Formel zur Bereitung derselben, nebst Bemerkung über ihre Kräfte und Wirkungen I. 292. Wohlthätigkeit derselben bei der Ruhr, VII. B. 141.

Tinctura Stramonii deren Nutzen im Gesichtsschmerz IX. A. 18. Schwierigkeit in Bestimmung ihrer Dosis B. 84.

Tinctura tonica martialis. Ihr Nutzen bei der Hämorrhoidie. XX. C. 139.

Tinctura tonica nervina Stahlit, ihr Nutzen bei Blasenkatarrhen IV. 676 (D. 62.) Bereitung. *ibid.* bei Versuchen 677. (D. 63.)

Tinea capitis. Bemerkungen über die der Säugenden, deren Natur und Behandlung, VI. 847 — Disponirt vorzüglich zum Keichhusten, IX. D. Nutzen und Empfehlung der *Herba jaceae* gegen dieselbe, XI. A. 193. Erwärmende Purganzen und pnoische und diaphoretische Mittel sind vorzüglich sam bei derselben, XIV. A. 183.

Tischlerleim. Versuche und Beobachtungen über die Wirksamkeit desselben zur Heilung intermittirender Fieber XVIII. B. 125. S. auch *Gelatina animalis.*

Tissenholz in der Bukowine für ein Mittel gegen Wasserscheu gehalten, VIII. D. 32.

Tod, plötzlicher, von einem Aneurysma Aortae III. Neues, Unterscheidungsmerkmal des wahren Scheintode, XI. D. 180. Was er sei XIV. D. (

Todesart. Untersuchung, welche die unschmerzhaft sey, das Hängen oder Köpfen, XVII. C. 27 —

Todesverbotten bei der Ruhr IV. 568. (C. 167.)

Töplitzer Bad. Nutzen desselben bei Schlagflüssen Lähmungen II. 356. 358. 360. Gebrauch 357.

Heilkraft in der Gicht und ihren Folgen VIII.

Töplitzer Brunnenwasser, chemische Untersuchung desselben IV. 363. (B. 194) Wirkungen der Garte

le. *Ibid.* Wirkung desselben bei Lähmungen, und Contracturen. XIV. B. 198.

- Toller Hundstiss*, Geschichte eines angeblichen, als zu bezweifeln- den Todesursach, VHL. B. 117.
- Tonus*, geschwächter, der. Unterleibs-eingeweide, als Ursache der Milchversetzung beim Kindbetrinnenfieber XIV. B. 121 — 123.
- Topographie*, medicinische, der Stadt Hof, VI. 830. der Stadt Andreasberg 878. von Gera VII. C. 47.
- Topographische Beschreibung* der Stadt Zerbst X. B. 151.
- Tracheotomie*. Vorschlag sie in der *Angina membranacea* anzuwenden, XV. B. 149 — 153.
- Tragebett*, Beschreibung eines bequemen, VII. A. 93.
- Transfusion*, als Mittel gegen Asphyxie empfohlen VIII. A. 141. 144. Anfragen und Bemerkungen darüber. XI. D. 171.
- Transpiration*. Die unmerkliche wird durch die Metallbürste vermehrt, X. A. 112.
- Träume*, Idee einer Kunst sie zu machen, XIV. D. 66.
- Traum*, wachender, welcher Zustand dies sei XIV. D. 64.
- Traumzustände*, gehören zu den Gemüthstörungen XIV. D. 57. Erklärung der, D. 57 — 59. vollkommener und unvollkommener 63. 64. bei den Versuchen mit dem thierischen Magnetismus. 83.
- Tremor cordis*, eine eigenthümliche Krankheit, deren Charakteristik, Ursachen, Verlauf und Behandlung, nebst zwei Fällen davon XVIII. A. 82 — 86. Opium mit Wein in dreister Gabe ist ein gewisses Hülfsmittel bei acuten Anfällen desselben 84. 86. Die Silberkrystalle sind oft sehr nützlich bei demselben. 86.
- Trifolium fibrinum*, dessen großer Nutzen beim Wechselstieber II. 457.
- Trinken*, mäßiges, schadet bei Wassersucht nicht, X. D. 67.
- Tripper*. S. *Gonorrhoea*.
- Trippergift*. Untersuchung, ob eine wahre Einsetzung und Absetzung — Metastase — desselben möglich sei, XI. A. 55 — 110, insbesondere 103 — 110. S. auch *Gonorrhoea*.

Trismus verhütet durch Einreibung von Ricinusöhl I. 28.
durch Mineralsäuren geheilt XIV. D. 124. 125.
auch *Stützische Methode*.

Trismus dolorosus und *dolorificus*. S. *dolor faciei*.

Trommelsaite. S. *Chorda tympani*.

Trommelsucht. S. *Tympanitis*.

Tromsdorffs chemische Receptirkunst IV. 369. (B. 201)

Trübheit der Augen vom Gummi ammoniacum eocor-
den. X. C. 62. 67.

Tuba Fallopii merkwürdiger Abscess in der linken in
den Scropheln XX. B. 38.

Tuchmanufacturarbeiter, deren Krankheiten V. 433. 50
(B. 161. C. 77.)

Tumor cysticus des Unterleibs erregt Tetanus, XII. A. 201

Tumor testiculorum. Geschichte und glückliche Heilung
eines von einem nicht venerischen Tripper entstam-
men, VII. D. 175.

Tussis. Psychische Behandlung einer solchen V. 74
(D. 33.) Wird verhütet durch Athmen mit verschlo-
senen Lippen 738. (35.) Beobachtung einer epide-
mischen catarrhalischen zu Harburg, VI. 211. Ferner einer
schleimigten zu Erlangen 436. Entdeckung der
Ursache einer solchen mit Engbrüstigkeit verbunden
durch die Leichenöffnung VIII. A. 114 — 115. Beob-
achtung einer solchen mit starkem faulichtem Aus-
wurf und Colliquation, durch einen fremden Körper
in der Luftröhre erregt und nach dessen Entfernung
augenblicklich gehoben, XIII. A. 102.

Tussis catarrhalis, Heilsamkeit der *Drosera rotundifolia*
bei derselben, II. 538.

Tussis convulsiva. Beobachtung und Behandlung einer
epidemischen, im Jahre 1795 zu Görlitz beobachtet
II. 447. Ferner zu Gräfenenthal, 452. Ferner zu Han-
nover, 458, zu Jena, 459. Complication derselben mit
Würmern, 454, ferner mit Masern, 458. Wirksamkeit
des *Conium maculatum* bei derselben, 475, epidem-
scher in Harburg und dessen Behandlung III. 19
Vorzügliche Wirksamkeit des *Extracti hyoscyami*
in einem Falle derselben bei einem jungen Menschen w

18. Jahree IV. 158. (A. 150.) Beobachtung und Behandlung derselben im Jülichischen im Jahre 1797, IV. 398. (C. 21.) Vorzügliche Wirksamkeit einer Auflösung des *tartari emetici* mit *unctura cantharidum*, in den Magen eingegeben, bei derselben, 602. (C. 204.) Beobachtung und Behandlung einer epidemischen zu Warschau im Jahre 1797, 644. (D. 33.) Beobachtung einer Epidemie derselben zu Regensburg VI. 258. ist ansteckend *ibid.* Nutzen der *Belladonna* in demselben 260. wird seltner während des Pockenansbruchs, häufiger während der Eiterung 261. *Struens* Mittel dagegen 265. Dessen Zufälle und Erklärung derselben V. 841. (D. 121.) Beobachtung über dieselbe im Jahre 1797 zu Fürstenstein in Schlesien angestellt, V. 907. (D. 181.) Merkwürdiger Einfluss einer Erschütterung des Körpers und der Seele auf dieselbe, IX. A. 186. Beobachtung einer epidemischen zu Pegau, D. 115. Befehl vorzüglich solche Subjecte, die am Kopfgrund litten. *Ibid.* Heilsamkeit der Brechmittel bei derselben, *ibid.* Nutzen und Empfehlung der Eiopflanze gegen dieselbe, XI. C. 3. 29. consecutiver bei einer Scharlachepidemie XII. B. 80. Bemerkungen über die Behandlung desselben durch die Stütsische Kurmethode, veranlasst, XIII. G. 185. Beobachtung einer epidemischen zu Rendingen, 186. Wirksamkeit der Stütsischen Kurmethode gegen dieselbe 187. Merkwürdige Verwachsung des Diaphragma mit dem Herabeutel bei derselben, in zwei Fällen beobachtet, 189. Kürzeste und glücklichste Heilart desselben XV. A. 98. — 104. Brechmittel schaden in demselben mehr, als sie nützen 101. Behandlung des oft hinzutretenden Brustfiebers, *ibid.* Nöthige Voracht in der Reconvalescenz 102. Opium in demselben, *ibid.* Laue Bäder 103. Er ist ansteckbar 103. 104. Nutzen der *Tinctura cantharidum* in demselben C. 159. 160. Bestimmung der Anwendung des Opiums in demselben, *ibid.* Vorzügliche Wirksamkeit der thierischen *Gelatina* bei derselben, XVIII. B. 209. *Methode*

in derselben *ibid.* damit gemachte V
Typhus, leichter, Nutzen des Reisch
 dagegen, XI. C. 103. Ueber das Opi
 ben XII. C. 150. mit Mutterkrankhei
 fluss gebessert, XIV. A. 191. G
 sehr bösartigen und Empfehlung eine
 dungsart der Bäder in Asthenien, XV
 191. *Diagnosis*, Aetiologie desselben,
 neues passendes Getränk bei demselb
 dung der bittern Extracte mit dem Ca
 selben und Vorzug desselben vor an
bus, 177 — 178. Vorzug der Sinap
 Vesicatorien bei demselben, 178. Ab
 ist ein vorzügliches Reismittel bei demse
 Beschreibung einer neuen Art von B
 selben, 183 — 184. *Campher* erregt Br
 selben, 187. Wohlthätige Anwendun
 Stoffen durchräucherter Decken bei
 — 190. sporadischer glücklich mit
 Anseerungen zu gleicher Zeit behand
 97 — 100. *Spiritus vitrioli* und *Sptr*
mundi ana vorzüglich heilsam bei d

ren Dämpfen, vorzüglich wohlthätig zur Heilung und Verhütung desselben 44 — 48.

U.

Uebelbefinden, wirkliches, wie es durch Asthenie entsteht XIV. A. 150. ist bei demselben Grade der Asthenie desto heftiger, je größer die graduale Verschiedenheit der Lebesthätigkeit in den verschiedenen Theilen des Organismus ist. A. 164.

Ueberschläge. 6. *Epithemata*.

Ueberschwängung. Beispiel einer scheinbaren XVI. D. 53 — 64.

Uebersicht; historische, der Arbeiten der medicinischen Gesellschaft in Paris V. 665. (C. 184.)

Ulcera. Empfehlung des *Solanum Dulcamara* bei allen, selbst denen vom Mißbrauche des Quecksilbers, II. 479. Heilsamkeit des *Aconitum Napellus* bei bösartigen, 530. Glückliche Heilung von dergleichen an der Brustwarze durch die Salpetersäure, IV. 356 (B. 185.) Beobachtung von dergleichen, mit einem Fieber verbunden, VI. 537. Werden durch Seelenangst verschlimmert, durch Gemüthsruhe verbessert, IX. B. 111 — 112. Vorsügliche Wirksamkeit der Alcalien bei wunden, asthenischen, K. D. 50. Kommen oft nach Anfällen der Epilepsie wieder hervor, XIV. C. 8. Beobachtung eines solchen am Unterleibe, aus welchem verschiedene Fragmente von Knochen, Zähnen, Haaren und fleischigten Theilen zum Vorschein kamen, XII. B. 170 — 178.

Ulcera veneficula. Anwendung und Empfehlung desselben bei der Lungensucht, II. no. 29. Bestätigung der vorsüglichen Heilsamkeit desselben bei Knöchelschwüsten von innerer Ursache, VI. 499. Zertheilung einer Geschwulst in der *Regione Inguinali* durch ein solches, XVI. D. 40 — 41. Erinnerung an den häufigen Gebrauch desselben bei innern und äussern Krankheiten, XVII. C. 110 — 119. Ueber ihre Anwendung im Allgemeinen, 110 — 112. Ueber die

... Geschwüre auf der rechten Wange eine
nach dem Verluste ihres monatlichen B
standen, 151 — 154. 5) Bei Geschwüren
tern Extremitäten in mehreren langwie
154 — 166. 6) Bei der *Phthisis incipien*
len, 166 — 173. 7) Bei der Gicht in
173 — 179.

Ulcera pedum in mehreren langwierigen
(künstliche Geschwüre geheilt, XVII. C.
Faule sind oft rheumatischer Art, I. 165
des vorzüglichen Nutzens des *Extracti h*
los, innerlich angewendet bei denselben,
liche Heilung inveterirter durch die in
äußerliche Anwendung des *Extracti*
III. 92. 97. Bestätigte Wirksamkeit der
nerlich angewendet, bei denselben, IX. I
pfehlung der äusserlichen Anwendung de
vers bei denselben, 176. Heilbame Wirk
lenpulvers bei dergleichen, IX. D. 176.
einer durch unvorsichtige Heilung eines
ständigen Melancholie, XVII. B. 126. —
gliche Heilung mehrerer langwierigen Fäl

Ulcus cancrum auf der rechten Wange einer Frau nach dem Aufhören des Monatsflusses entstanden, und durch ein künstliches Geschwür geheilt. XVII. C. 151 — 154.

Ulcus pulmonum. Geschichte eines solchen und seiner vollkommenen Heilung, XIX. D. 83 — 95. Bemerkungen über dieselbe, 95 — 109. Gründe warum dasselbe für eine *Phthisis exulcerata* zu halten war, 95 — 97. und nicht für eine *Phthisis trachealis*, 97 — 98. Merkwürdiger periodischer Hustenanfall bei demselben, 98. Critik der Behandlung desselben, 99 — 102. Ueber die Möglichkeit der Heilung eines solchen und Widerlegung der Gründe gegen dieselbe, 102 — 109. Die Bewegung der Lungen macht den zur Heilung eines solchen erforderlichen Reproductions- und Ernährungs- Process in den Lungen nicht ganz unmöglich, 103 — 106. Ueber den Husten als Hinderniß der Heilung eines solchen, 106. Ferner über den Zutritt der atmosphärischen Luft als Hinderniß der Heilung eines solchen, 106 — 107.

Ulmus campestris, nächste Wirkung und daraus zu schließende Arzneikräfte II. 547.

Umkehrung der Gebärmutter. S. *Uterus*.

Umschläge. S. *Cataplasmata*.

Unfähigkeit, Fall einer im Gehen oder Stehen, ohne Lähmung oder Verunstaltung II. 118.

Unfruchtbarkeit, einige Arten derselben V. 652. (C. 255.)

Ueber, die der Eben XII. C. 9. Organische Fehler als Ursachen derselben 11. Krankheiten als Ursachen derselben 20. der Frauenszimmer, Nutzen des Driburger Mineralwassers bei derselben, XIV. B. 31.

Unguentum de althaea. S. *Althaeasalbe*.

Unguentum Agrippae dessen Wirkung V. 771. (D. 62.)

Unguentum de Arkanito, dessen Wirkung. VI. 771. (D. 62.)

Unguentum Basilicum mit *Mercurius praecipitatus* rüßer

und Spanisch-Fliegenpulver auf den Biss toller Thiere empfohlen, XIV. C. 74.

Unguentum Cirillo. Nutzen desselben bei inveterirten Rheumatismen. XVII. G. 108. 109.

Unguentum contra vermes. XI. D. 124.

Unguentum Jasseri. Ueber den wahren Erfinder desselben, XI. B. 182.

Unguentum mercuriale. Vorsügliche Heilsamkeit der Anwendung desselben bei Leberentzündungen, rheumatischen Schmerzen, *Hydrops cerebri* und Lähmungen, I. 280 — 281. Nutzen ihres Einreibens bei *Angius polyposa membranacea* II. 175. Bestimmung der Anwendung desselben bei Bubonen, II. 641. Empfehlung der Anwendung desselben bei der *Angina membranacea*, II. 174 — 175. Einreibung eines solchen in die Oberfläche des männlichen Gliedes zur Zertheilung der Bubonen, 611. in der Wasserscheu vergebens angewandt; XIV. C. 85. Vorsügliche Heilsamkeit desselben bei den anginösen Beschwerden der Scharlach, XVI. A. 178. Ferner beim Kindbettefrieren fieber, XVII. C. 98 — 100.

Unguentum neapolitanum. S. *Unguentum mercuriale.*

Unreinigkeiten der ersten Wege hemmen den Ausbruch der Ausschläge nicht. X. C. 5.

Unterleib, dessen Beschaffenheit beim Kindbettefrieren fieber XIV. B. 120 — 123. Schmerzhafte Auftreibung desselben, fehlt oft beim Kindbettefrieren fieber, XIV. B. 167 — 170. 171. 173 — 181. Betrachtung der Beschwerden desselben als ausserordentlicher Erscheinungen des Kindbettefrieren fiebers XIX. D. 30 — 32. Beobachtung eines Geschwürs an demselben, aus welchem verschiedene Fragmente von Knochen, Zähnen, Haaren und fleischichten Theilen zum Vorschein kamen, XX. B. 170 — 178.

Unterleibsfehler, Nutzen des Driburger Mineralwassers bei denselben, XIV. B. 29.

Unwirksamkeit der stärksten Reizmittel bei einer böartigen

gen Blatterepidemie XII. A. 147. Ferner die mineralischen Säuren 149.

Unzeit zum Denken, krankhaftes Gefühl davon. V. 730.
(D. 28.)

Urin, frischgelassener, eines völlig gesunden Kindes, eingespritzt ein Mittel gegen den Stein IX. D. 192. Abgang eines trüben, schleimigten, schäumenden nach Anfällen der Epilepsie, XIV. A. 47. Nothwendige Rücksicht auf die Menge und Beschaffenheit desselben beim Gebrauche der harntreibenden Mittel in der Epilepsie, 59. Unterdrückung seines Abgangs bewirkt Erbrechen, Diarrhoe, Auströpfeln desselben neben den Nägeln XIV. A. 62. Chemische Untersuchungen desselben in der Harnruhr C. 52 — 60. Ueber die Verminderung desselben in der Harnruhr, 64 — 59. Methähnliche Veränderung desselben durch einen kurzen Gebrauch der *Florum Arnicae* XV. A. 90. Chemische Analyse desselben beim *Diabetes mellitus* XV. A. 161 — 165. zeigt in asthenischen Pneumonien oft bei der grössten Gefahr eine Wolke am Boden XVII. C. 58. Beobachtung einer Milchabsonderung durch denselben, XX. D. 44.

Urinabgang, plötzliches Aufhören desselben bei der Wassersucht, ist ein übles Zeichen. X. D. 60. vermehrter mit starkem Bodensatz verhütet die Gicht, XIV. A. 184. häufiger, war von bedenklicher Vorbedeutung bei einer Scharlachfieberepidemie zu Nordhausen XIX. A. 22. wird aber zuweilen auch durch den *Spiritus Mindereri* veranlaßt. 34.

Urinblase, S. Vesica urinaria.

Urinlassen, beschwerliches, S. Dysuria, unterbrochenes, Ischuria.

Urinlassen, unterdrücktes, bei der Geburt, Abhülfe desselben, XIV. B. 161.

Urintreibendes Mittel, S. Diuretica.

Urinverhaltung, S. Ischuria.

Urinwerkzeuge, Nutzen der öhlichten Mittel bei Krämpfen, Reizungen und Entzündungen derselben, X. D. 138.

ben, die wahrscheinlich von einer epidemischen Constitution herrührten, XVIII. C. 70—80. Ferner s. *Constrictio uteri* und *Retroflexio uteri*.

Uva ursi. Erfahrungen über ihre Wirksamkeit IX. C. 102. sei vorzüglich zu empfehlen gegen Pollutionen, XV. B. 73. 74.

V.

Vaccination. S. Schutzblattern.

Valeriana officinalis. Nutzen ihrer Verbindung mit *Viscum quernum* bei krankhafter Irritabilität, II. 254. 471. Vorzügliche Wirksamkeit derselben mit China verbunden bei rheumatischen Fiebern, III. 192. Ihr Nutzen bei Magenkrämpfen IV. 192. (B. 29.) von großer Wirkung bei Cataplexis 794 (D. 164.) Ist ein vorzügliches Reizmittel im Kindbetteinnenfieber, XIII. B. 32. Anwendung der Wurzel derselben in Bädern zur Kur der Epilepsie XIV. 15—16. Anzeige einer Verfälschung des ätherischen Oehls derselben in einer Fabrik zu F. XVII. C. 181. Vorzüglich wohlthätige Wirkungen derselben bei einem epidemischen Scharlachfieber, XIX. A. 33. Großer Nutzen derselben beim Kindbetteinnenfieber D. 65.

Vanillae stliqua gebraucht und empfohlen als Mittel in Nervenfebern V. 243. (A. 219.)

Vapores tepidi, ihr Nutzen bei Pneumonie III. 503.

Varticöse Ausdehnung der Hohlader V. 820. (D. 103.)

Variolae. Ueber die Wirkung des Giftes derselben auf die Knochen, I. 358—367. Ueber die Verhütung der Metastasen bei der Impfung derselben, 367—373. Nutzen des Blasenpflasters bei Versögerung des Ausbruchs der inoculirten, I. 589—590. Beobachtung ächter bei einem inflammatorischen Seitenstich, II. 374—376. Beobachtung einer heftigen Entzündung nach der Inoculation derselben, nebst Bericht von deren glücklicher Behandlung II. 443. Die Ansteckung durch dieselben setzt Disposition voraus. 444.

Ueber die Behandlung der auf die Impf-
erfolgenden Krankheit, 308. (B. 139.)
Nachkrankheiten derselben, 315. (B. 14
von einer Epidemie derselben in Warsc
21.) Nachrichten von dem Hospital für
Paneras in England, 822. (D. 189.) Uel
wendigkeit der Vorbereitung zur Einimpf-
ben, VI. 167, Beobachtung wahrer un-
Hamburg im Jahre 1798. 215. 222. 223.
licher Nutzen der Zinkblumen bei zw
derselben von catarrhalischer Art, VI.
Vorschlag zur Verhütung derselben dur
der Kuhpocken, 907—909. Vorzügli-
tigkeit des Opium beim Ausbruche de
B. 196, Beobachtung einer Unterdrück-
sert durch dieselben, 200. Nachricht
halten derselben zu Ilmenau in den Ja
1798. IX. A. 93. Vorsichtsregeln,
oculation derselben zur Verhütung d
schwülste am Oberarme zu beobachten.
Beobachtung eines sonderbaren Appetit
ben, 118. Das Verzehren ihrer Larven
tiven Bauchfluß 119, Erfahrungen über

bösartigen, XI. C. 99. Beobachtung einer verwüsten-
den Epidemie derselben in Erlangen, XII. A. 138.
Nervös- und muscular-aesthenischer Charakter dersel-
ben, 139. Complication derselben mit Petechien 142;
ferner mit fauliger Bräune, 144. Metastase derselben
nach dem Kopfe, 144. Impfung derselben während
einer Epidemie derselben 145. Gutartige bei der grös-
ten Höhe einer Epidemie, derselben, 145. Unwirk-
samkeit der stärksten Reismittel bei denselben, 147.
Vorzügliche Wirksamkeit des Moschus bei denselben
148. Ausleerungen nach unten waren schädlich und
tödtlich bei denselben, 148. Beispiel, daß dieselben
dreimahl dasselbe Subject befielen, XIII. B. 166, Ein-
fluß derselben auf die Schutzpocken, XIV. A. 78—82.
Eine vorhergegangene Ansteckung durch die Schutz-
pockenimpfung nicht unwirksam gemacht, *ibid.* Bei-
sammenseyn derselben mit Schutzpocken, *ibid.* May's
Versuch mit Impfstoff aus der durch die Inoculation
derselben entstandenen Pustel an einem schon ge-
blättern Körper, 89. Ueber die Zerstörung der An-
lage für dieselbe, 89. Ursache der Mittheilbarkeit der-
selben aus Pusteln schon geblättern Personen, 90.
Verschiedenheit derselben von den Schutzpocken, 89
—90. *Th. Davidson's* Versuche, dieselben aus der
Pustel eines nicht ansteckungsfähigen mitzuthellen,
93. Beispiel eines Mannes, der nach fünf oder meh-
reren überstandenen Epidemien derselben im 63sten
Jahre h kommen, 91. Beobachtung eines Falles der-
selben mit Typhus, wo ein Speichelfluß Besserung be-
wirkte, 191. Beobachtung eines zweimaligen Aus-
bruchs derselben bei einem Subjecte, B. 191. Verhal-
tungsregeln bey Impfung derselben für Medicinalper-
sonen in den Preussischen Staaten, C. 109. Die Em-
pfänglichkeit für dieselben ist bei den verschiedenen
Subjecten verschieden, 114. Die Empfänglichkeit für
dieselben kann sowohl durch Erschöpfung als durch
Unterdrückung vernichtet werden, 134. Ueber
Ursachen der nicht allgemeinen Verbreitung von

geringen Ansehens ihrer Impfung. 135—138. Vorzüglicher Nutzen der Mineralsäuren bei denselben und den Metastasen derselben, D. 107—109.

Variolae vaccinae. S. Schutzpocken.

Variolae verminosae. Ein kleiner Beitrag zum Beweise ihrer Wirklichkeit, II. 151—160.

Vasa absorbentia. Ueber den Einfluß ihrer Thätigkeit auf die Arzeneien, V. 795. (D. 82.)

Vegetation, die zu ihr nothwendigen Organe verfallen bei gewissen Formen des Uebelbefindes leicht in Desorganisation XIV. A. 165. 166.

Veikel der Sinneneindrücke im wachenden Zustande ist das Nervenfluidum XIV. D. 71.

Veltstanz. S. *Chorea St. Viti.*

Venena animalia. Nutzen der fetten Oele als Gegenmittel ihrer Wirkung, X. D. 140.

Venena caustica. Nutzen der fetten Oele als Gegenmittel der Wirkung derselben, X. D. 139.

Venerische Ansteckung, ob sie durch fette Oele verhütet werden könne? X. D. 141. Verschiedene Beobachtungen, welche beweisen, daß dieselbe schon vor der Geburt und auch ohne daß bei der Mutter ein deutliches Symptom der Lues vorhanden, möglich sey. XX. C. 31—40.

Venerische Glieder- und Knochenschmerzen. S. *Dolores osteocopi.*

Venerische Knochengeschwulst. S. *Knochengeschwulst,*

Venerische Krankheiten. S. *Lues venerea.*

Venerisches Gift, über die Wirkungsart desselben. XIII.

C. 139. Zwei Beobachtungen, welche beweisen, daß im weiblichen Körper Reste desselben Jahre lang verborgen bleiben können, ohne Zufälle der Lues zu erregen, XX. C. 31—37. Erregt, von venerischen Säuglingen auf gesunde Ammen übertragen, leichter Pusteln an den Brüsten, als bei ursprünglich venerischen Ammen, C. 40. 41.

Ventilator, Beschreibung des Brünninghausenschen, X.

A. 93. Ueber den Lentinischen, dessen Vorzüge und Einrichtung. XVII. B. 67—71.

Ventosen scarificirte, ein vortheilhaftes Belebungsmittel bei Lähmungen, II. 362.

Ventriculus, Bemerkungen und Beobachtungen über die Verengerung und Verhärtung desselben, deren Ursache und Behandlung, VIII. A. 117—140. Heilsamkeit des Driburger Mineralwassers bei Fehlern desselben, XIV. B. 29. Beobachtung eines Brandes desselben nach der honigartigen Harnruhr, welcher wahrscheinlich von dem Gebrauche des Schwefelammoniaks entstanden war, XIV. C. 65. u. folg. Geschichte einer durch einen Zaunpfahl verursachten Verwundung desselben und ihrer Heilung, XVII. A. 132—141. Entzündung desselben, S. *Gastritis*.

Veratrum album. Nächste Wirkungen und daraus zu schließende Heilkräfte, II. 553. Mit Nutzen gebraucht bei Kolykodynia, III. 145. Dessen schädliche Folgen und Gegengifte, V. 16. (A. 15.) In Erstickungszufällen wirksam XII. A. 164. Erregt Brennen in der Haut, 165.

Verbesserung, chemische, der organischen Materie ist oft die wichtigste Wirkung der Beförderung der Absonderungen, XIV. A. 173. 174.

Verbindungsmittel der Seele mit den Aussendungen im wachenden Zustande XIV. D. 55. 76. im Traume D. 60. 76.

Verdauung, üble aus allgemeiner Asthenie, Uebergang derselben in Wassersucht XIV. A. 158. 159. Nutzen der Mineralsäure mit bittern Mitteln bei geschwächter D. 126. 127. ist unvollkommen in der Harnruhr. XIV. C. 47.

Verdauungsorgane, deren Thätigkeit sei im Diabetes krankhaft erhöht. XIV. C. 47. Besonderer und oft verkannter Einfluß des Ausdünstungsgeschäfts auf dieselben, XIX. C. 46—50.

Verdauungsschwäche, Nutzen des *Pulvis incidens* Stach-

lil dagegen XI. D. 123. in gleichen des *Pulvis stomachicus Birkmanni*. *ibid.*

Verdauungssystem, dessen Krankheiten VIII. C. 35. 44. 60. 76.

Verden. Ueber die Badeanstalt daselbst, XIX. B. 51 — 59. Ihre Lage 52. ihre Geschichte, 52 — 54. Bestandtheile und Wirkungen des Wassers 54 — 56. Lebensart daselbst, 56 — 59.

Verderbnisse der organischen Materie wirken als chemische oder direct schwächende Potenzen, XIV. A. 174.

Verdrehung der Augen, ein Symptom der Zellgewebsverhärtung, XIV D. 34. 35. 36. 43.

Verhelichte, hohes Alter derselben, wird geläugnet, V. 713. (D. 13.) behauptet, *ibid.* (D. 14.)

Vereiterung, Merkwürdige der ganzen linken Lunge, XII. B. 182. Des Kniegelenks durch rheumatische Metastase entstanden, XIII. B. 163. und durch Setaceum geheilt B. 166.

Verengerung und Verkürzung des Magens und eines grossen Theils der Gedärme, V. 419. (B. 143.) Des Mastdarms, VIII. A. 17. wird durch den Schnitt geheilt, *ibid.* Fall einer solchen des Magens zugleich mit Verhärtung desselben VIII. A. 117. Ursachen dieses Falls 120. Mehrere Beobachtungen ähnlicher Fälle 125. 134. Leichenöffnungen des mit Verengerung und Verhärtung des Magens Versorbenen, 131. 137.

Vergessenheit, Bemerkungen über diese Geisteskrankheit, V. 325. (B. 60.)

Vergiftung. Fall einer durch *Nux vomica* IV. 442. (C. 59.) einer durch Vitriolöl VII. B. 18. Durch Opium. S. *Opiatvergiftung*. Nutzen der fetten Oele bei derselben, X. D. 139. S. *Olea*. Opiatvergiftung eines Kindes D. 162. über die durch das *Semen Daturae Stramonii* XIX. A. 158 — 172.

Verhärtung und Verengerung des Magens. S. *Verengerung*. Der Brüste, Bemerkungen und Beobachtungen darüber, VII. B. 36. Ursachen davon, 38. Behandlung, 43. Scrophulöse in den *glandulis sublin-*

gualibus durch Kuhpockenimpfung gehoben XIV. C. 120. als *morbus secundarius* nach dem Kuhpockenfieber, C. 128.

Verhärtung des Zellgewebes, Beobachtung einer solchen XIV. D. 32—37. Heilart, 50. Bei Kindern unter einem Jahre 39. Leichenöffnung der an ihr verstorbenen Kinder, 42. 43. wesentliches Merkmal derselben, 42. Der Name ist unpassend 41. 42. Schriftsteller über sie. 37. 38. Sitz derselben 44. 43. 49. Ursache, 44—51. Zufälle und Erscheinungen, 43.

Verhindertes Schlingen. S. *Deglutitio impedita*.

Verknöcherung der Hirncarotis XI. B. 19. Der Arterien, eine eigene Klasse von Krankheiten XVIII. A. 27.

Verlarvte venerische Krankheit. S. *Lues venerea*.

Verletzung, tödtliche, der Schädel- und Gesichtsknochen, XI. B. 182.

Vermes, Beispiel davon entstandener heftiger Convulsionen. II. 372. abgetrieben durch *Calx antimonii sulphurata*. IV. 65. (A. 61.) bewirkten Gelbsehen, 152. (B. 143.) im Auswurf aus der Lunge 599. (C. 201.) Wurmfieherepidemie 692. (D. 74.) Bemerkungen über Würmer X. A. 143. C. 157. Complication derselben mit Skrofeln, *ibid.* Lähmung vom Bandwurm entstanden, A. 170. die Odierische Methode dagegen ist nützlich, 172. Periodische Kolik von Spulwürmern, 173. Unterschied der *Taenia lata* von der *Taenia folium*, 182. Anwendung der öligen Mittel gegen Würmer, 184. D. 138. Nutzen des Ricinusöls A. 185. Würmer sind häufig in Wien, *ibid.* Werth des *Electuarium anthelminticum* als Wurmmittel, C. 171. Wurmöl, 173. Deduction der Kinderkrankheiten davon. XI. D. 143. epidemisch complicirt mit *Angina parotidea et tonsillaris*, mit Blattern, Scharlach und Friesel, XII. A. 135. 136. Gründe für ihre Erzeugung ausserhalb des thierischen Körpers, 136. Die Mineralsäuren bewirken deren Austreibung. XIV. D. 121. 122. Merkwürdige Ausleerungsart derselben, XVII. B. 116—121. Beschreibung

ger Mineralwassers bei Neigung zum Schwindel, XIV. B. 29.

Verunstaltung. Merkwürdige, der Gliedmaßen aus giftigen Ursachen, XVI. B. 173—216. Luxation der Gelenke dabei, 180—182. Monströse Bildung der Nägel dabei, 183. Aufzehrung der Knochensubstanz dabei, 183—185. Degeneration der Haut dabei, 185. Ferner der Haare, 185—186. Beschaffenheit des Pulses dabei, 186—187. Der Respiration, des Appetits, des Urins, des Schweißes, des Speichels, 181—188. Reflexionen über dieselbe, 189—216. 1. Ueber die Entstehungsart derselben durch einen heftigen, gewaltsam unterdrückten Gemüths-affect, 190—196. 2) Ueber die Geschwindigkeit ihres Verlaufs und der sich einstellenden Destruction der Textur und Structur, 196—202. 3) Ueber die Art, wie dabei die Veränderungen der Knochen erfolgen können, 202—216.

Verwachsung, sonderbare, im Unterleibe, V. 817. (D. 100). der Gedärme XII. A. 188. Der Leber mit dem Magen, A. 159.

Verwahrungsmittel. Der Genuß der Eingeweide des toten Thiers als vermeintliches, gegen die Hundswuth, XIV. C. 71. Nachtheilige Wirkung desselben, 86. gute Wirkung des vom K. Preuss. Ober Coll. med. empfohlenen, 83.

Verwechslung einer Enteritis mit Wurmfällen, XII. A. 154—160.

Verwundung, am Hinterhaupte, und deren Kur, V. 425. (B. 148.)

Vesica fellea. Beobachtung einer merkwürdigen Krankheit der Leber und der Gallengänge, die mit gänzlichem Verluste derselben verbunden war, I. 325.

Vesicatorium. Nutzen desselben bei Verzögerung des Ausbruchs der inoculirten Pocken, I. 589—590. Vorzügliche Wirksamkeit desselben bei Catarrhen, III. 170; ferner beim Keichhusten, 171; ferner bei entzündlicher Bräune, ibid. Bei Pneumonie, Fälle seiner Anwendung, III. 501. 518. 522. Dasselbe bewährte

sich als das einzige Rettungsmittel bei
 heiten der Masern, IV. 394. (C. 18.)
 Wohlthätigkeit desselben beim Wahn
 mehrere Fälle bestätigt, XI. D. 157.
 der Schutzpocken benutzt, verursacht d
 unächte Schutzpocken, XIV. A. 124. I
 hartnäckigen Hautkrankheiten, XIV. A.
 Ueber die Anwendung derselben bei
 Pneumonien, XVII. C. 71. 72. Heilsan
 bindung desselben mit flüchtigen Reizmi
 lung intermittirender Fieber, XVIII. B.
 Empfehlung der frühzeitigen Anwendun
 chen beim Kindbetteffinnenfieber, XIX.

Vesica urinaria. Beobachtung eines tödtlich
 tismus desselben, nebst dem Berichte der
 demselben, I. 188. Beobachtung einer s
 Geschwulst desselben durch die Secti
 529. Beschreibung der bei einem monst
 XIV. C. 148. Ueber die Behandlung der
 ten Brüche von Verlängerung desselben.
 — 40. Empfehlung der *Calx muriata* be
 heiten desselben, XVII. C. 180—181. S
 desselben bei einem Hunde gefunden, X
 113.

Vibration ist zur Fortpflanzung eines Ner
 nothwendig. XIV. B. 73—75. jede ein
 dilicirt den Druck der Gehirnhölenfeucht
 Gehirn. XIV. B. 75.

Viehpest, deren Heilart, III. 567. 575. ihre
 verhütet durch verflüchtigte Salzsäure, 58

Vinum antimoniale Huxhami. S. *Antimonit*

Viola tricolor, ihre nächste Wirkungen un
 schließende Heilkräfte, II. 502. Erfahrung
 Wirksamkeit, IX. C. 105.

Viride aeris. S. *Aerugo*.

Viscera. Anwendung der von getödteten
 Thieren als eines untrüglichen Verwahr

gen dem Bisse toller Thiere, nebst deren nachtheiligen Wirkungen, XIV. C. 71—86.

Visceralmethode heilt den Gesichtsschmerz, XIV. B. 191.

Visceralmittel, auflösende, Erfahrungen über deren Wirksamkeit, IX. C. 108.

Viscum Quernum. Wohlthätige Wirkung desselben mit der Valeriana verbunden bei krankhafter Irritabilität, II. 254. Zeigte sich mit der Valeriana verbunden vorzüglich wohlthätig bei der Epilepsie 281. über dessen Wirkung im Allgemeinen. 471.

Visionskur, ein Mittel in Gemüthskrankheiten XV. A. 59. 60.

Visus confusus sive perversus Art desselben, hat viel ähnliches mit dem falschen Schwindel V. 750. (D. 45.)

Vitrioläther. S. *Naphta vitrioli*.

Vitriolöl. S. *Oleum vitrioli*.

Vitriolsäure. S. *Acidum vitrioli*.

Vitriolum martis. Ueber die mannigfaltigen Wirkungen desselben, V. 781. (D. 70.)

Vitriolum Zinci, dessen krampfstillende Kraft bestätigt, IV. 114. 124. (A. 107. 117.) Dessen Wirkung, V. 782. (D. 71.)

Volto epidemische Constitution daselbst. IX. C. 191.

Volatilia. S. *flüchtige Arzneimitteln*.

Vollblütigkeit. S. *Plethora*.

Voltaische Säule. Parallele zwischen ihr und der Leidener Flasche, XVI. B. 135. Ueber ihre Anwendung XVII. C. 30—53. Bemerkung über die Einrichtung derselben, 32. 33. Anwendung der Wiesbader Thermalquellen zur Benutzung derselben, 33. S. auch *Galvanismus*.

Vomica, Heilung einer, V. 611. (C. 118.)

Vomitus. Beobachtung eines solchen als Symptom einer epidemischen Ruhr, IV. 562. (C. 162.) Beobachtung eines tödtlichen, wahrscheinlich von rheumatischer Ursache herrührenden, VI. 617. Bericht der Leichenöffnung nach diesem Falle, 622. Bemerkungen über. 624—629. Ein eilftägiger, anhalt

terentscheidet einen von Erkältung und Aergerniß entstandenen, äußerst heftigen Rheumatismus, IX. D. 104. Wurde durch den äusseren Gebrauch des Arseniks veranlaßt, XI. B. 146—148. 'Vorzüglicher Nutzen des *Pulvis incidens Stahlit* dagegen, XI. D. 123. Beobachtung eines heftigen und anhaltenden bei einer Nierenkrankheit, XII. C. 90. Beobachtung eines solchen von gellichten, schleimigten oder sauren Massen nach einem Anfalle der Epilepsie, XIV. A. 46. B. 8—11. Beobachtung eines solchen von unterdrücktem Harn, A. 62. Beobachtung eines beim Typhus durch Campher verursachten, XVII. A. 187. Vorschlag die thierische Gallerte bei dem idiopathischen anzuwenden, XVIII. B. 210.

Vomitus cruentus, Beobachtung und glückliche Heilung eines chronischen, II. 611—613. Ueber die Anwendung des Aderlaßs bei demselben, V. 72. (A. 62.) Beitrag zu dessen Heilung, V. 832. (D. 113.) Beobachtung eines mit einem Bauchbruche verbundenen, VI. 651. Veranlassung desselben durch einen Deichstelschlag, 657. Behandlung desselben, 661.

Vorbereitung, bei der Blatterineculation ist unnöthig, IV. 276. (B. 119.)

Vorbereitungscuren zur Bade- und Brunnencur, Gründe für ihre Nothwendigkeit XIV. B. 38. 51.

Vorschläge, neue und Anfragen, XI. D. 176.

W.

Wacholderbeeren, S. *Juniperus*.

Wadenschmerz, eß, zuweilen fehlendes, Symptom der Wasserscheu, XIV. C. 79.

Wärme, Nutzen ihrer Anwendung auf Bubonen, III. 638. Bestimmung ihrer Wirkungsart, IV. 325. (B. 155.) Deren Anwendung und Wirkung V. 211. (A. 181.) wo sie schadet 213. (A. 185.) ist unentbehrliche Bedingung des Lebens, 234. (A. 202.)

Wahnsinn, S. *Melancholia* und *Mania*.

Walnußöl, S. *Oleum nuc. Juglandis*.

Wallrath. S. Sperma ceti.

Warmhalten des Kopfs und der Füße ist nicht zu raten, V. 711. (D. 12.)

Warschau. Krankheiten daselbst im J. 1796? IV. 613. (D. 21.)

Warzen. Anfrage über, deren Selbsterwerden, VIII. A. 148. Beantwortung dieser Anfrage, XI. D. 174. An dem Zeige- und Mittelfinger als Zeichen der Masturbation IX. C. 183.

Waschen mit Seewasser ist heilsam befunden beim gelben Fieber. XX. D. 170—171.

Waschwasser, empfehlungswerthe in der Krätze, XV. B. 50.

Wasser, zu viel getrunken, schadet allemal, unter welchen Umständen, III. 15. 17. von demselben beim Einnehmen der Arzneien, 93. Dessen Nutzen und Anwendung 51. Wirkungen ibid. Kaltes, häufig getrunken, auch Bähungen davon in Magengegend und Rücken hülfreich bei Magenkrampf, IV. 192. (B. 29.) wie es den Durst stillt, V. 759. (D. 51.) Kaltes, Nutzen seines örtlichen Gebrauchs wider das Herzklopfen der Hypochondristen, VI. 502. Trübes, in der Brusthöhle eines an einer Hirnkrankheit verstorbenen Mannes, XI. B. 26. Kaltes schwächt nicht positiv. D. 55. In den Gehirnhöhlen verursacht die Gemeinschaft und Verblindung der Sinne, XIV. B. 73—75. Kaltes zur Kur der Gemüthskranken wirksam, XIV. A. 21. Kaltes ist das beste Getränk im gelben Fieber, XV. B. 117. Die Wirksamkeit seines innerlichen Gebrauches hängt ab: 1) Von der Temperatur, XIX. B. 17—19. 2) Von seiner verdünnenden, die reizende Kraft der Säfte mindernden, zertheilenden, auflösenden, urintreibenden Eigenschaft, 19—22.

Wasserblasen. S. Hydatides.

Wasserbruch. S. Hydrocele.

Wasserfenchelsamen. S. Semen Phellandri aquat.

Wasserscheu. S. Hydrophobia.

Wasserstoffgas. S. kohlenstoffhaltige Hydrogengas.

*Wasserstoff-Schwefelverbindung, geschwefelte, in-
nigartigen Harnruhr, empfohlen von Rollo, XIV*

Wassersucht S. Hydrops.

*Wassersucht der Hirnhölen. S. Hydrocephalus in
Wechselfieber, S. Febris intermittens.*

Weiberbrüste. S. Mammæ.

Weichselzopf. S. Pliea Polonica.

*Weigel's Methode, den Bandwurm abzutreiben, I.
441. X. C. 174.*

*Wein. Dessen Wirkungen und Anwendung, III.
787. (D. 58.) Hebt ein Fieber nebst Rose nach
Panaritium, XV. A. 85. Ueber die Anwendun-
selben in Fiebern im Allgemeinen, 85—89. An-
wendung desselben in einem Fieber, 91—95. En-
dung desselben zu Dampfbädern, XX. A. 53.*

*Weingeist, dessen Wirkung V. 767. (D. 58.) Ist a-
citans bei Nervenfibern dem Weine vorzuziehen,
A. 87—90.*

Weinkur, die, XV. A. 78—85.

Weinstein, alcalisirter, S. tartarus tartarizatus.

Weinsteinsäures Alkali, S. Kali tartaricum.

Weißniefswurz, S. Veratrum album.

Werkzeug, S. Instrument.

*Wetzlar. Beschreibung eines daselbst geherrschten
zarethsfiebers IV. 416. (C. 37.) Endemische Cu-
tation dieser Stadt, XII. B. 98.*

*Wien. Häufigkeit der Wurmkrankheit daselbst, I.
185. Welche Wurmgesellschaften daselbst am häufig-
vorkommen, 186.*

*Wildunger Wasser gegen den Stein empfohlen, II
180.*

*Wilhelminen-Ort. Ueber die Epidemie daselbst im
ter 1804. XVIII. C. 96—101. Schnelle Tödtlich-
derselben, 96—97. Hemmung derselben durch
veaus mineralsäure Räucherungen und andere Mi-
geln, 97—98. Charakteristik derselben, 98—99.*

*Winde, über den Einfluss der verschiedenen auf
ma*

menschliche Gesundheit in den Rheingegenden, XVIII.

B. 35—41.

Winterthur, epidemische Constitution daselbst, III. 168.

Wirkungen, verschiedene des Opiums XII. A. 127.

Wisbaden, Bemerkungen über die Badekur daselbst im

Sommer 1797. VII. B. 64. Dessen Nutzen beiden Folgen

eines übelbehandelten Wechselfiebers C. 70. bei einem

chronischen Ausschlage 74. bei Flechten 76. bei

gichtischen Zufällen, 79. in der Lungensucht, 83. beim

Hüftweh, 88. Ueber die Wirksamkeit des Mineral-

wassers daselbst in Lähmungen, Gicht und Contrac-

turen XIV. B. 198. Ueber das in den Quellen da-

selbst befindliche Stickgas, XVI. D. 153. 154. Neuere

Erfahrungen über die Heilkräfte der Thermalquellen

daselbst, XX. C. 116—160. 1. Geschichte einer *Syn-*

cope anginosa, welche radical durch dieselben geheilt

wurde, 124—130. 2. Wirksamkeit derselben gegen

den *Fluor albus*, nebst zwei ausführlicheren Beobach-

tungen zur Bestätigung derselben, 130—135. Unter-

stützung ihrer Wirksamkeit durch das *Ammonium hy-*

drothyodes, 133—134. 3. Wirksamkeit derselben als

Unterstützungsmittel der Kur der Hypochondrie, durch

zwei ausführlichere Beobachtungen bestätigt, 135—

145. Beobachtung eines Falls des *Diabetes mellitus*,

welcher vollkommen durch die Bäder daselbst geheilt

wurde, 151—156.

Wissenschaft. Begriff einer solchen, XVII. D. 29—30.

Deduction, daß keine empirische Disciplin eine sol-

che im strengsten Sinne werden könne, 30—33. Un-

tersuchung, ob eine empirische Disciplin ihre Princi-

pien nicht aus der Philosophie entlehnen könne, 33

—37. Nähere Bestimmung dieser leitenden Princi-

pien, 37—40. Bestimmung der Medicin als solcher

nach den Categorien, 41—45. 1) Nach der Qualität,

45—47. 2) Nach der Quantität, 47—94. 3) Nach der

Relation, 49—50. 4) Nach der Modalität, 51—52.

Resultate hieraus, 52—53.

Vismuthkalk. S. *Calz Bismuthi*.

E.

- Zahnfleisch.* S. *Gingivae*.
- Zahnruhr.* Behandlung derselben, VII. B. 81. Vergleiche *Dysenteria*.
- Zahnschmerzen.* S. *Odontalgia*.
- Zahnweinstein.* S. *Tartarus dentium*.
- Zehrfieber.* S. *Febris lenta*.
- Zerbst* topographische Beschreibung dieser Stadt. X. B. 151. Lage 152 Nahrungszustand der Einwohner, 155. Gesundheitszustand, 157. Ueberwiegende Anzahl der Frauenzimmer, 160.
- Zerreiſung* des Rectums in der Leiche einer Schwängern XIV. D. 163. 164.
- Zerrüttung* der Organisation durch Ansteckungsgifte kann nicht lange verborgen bleiben, XIV. C. 124. Kann beim Kubpockenfieber nicht statt finden, 127—129.
- Zerstörung* der Nase und eines Theils des Gaumens durch die Lustseuche, X. B. 3. deren künstlicher Ersatz, 8.
- Zeugungskraft,* Wirkung des Kampfers auf dieselbe, XIV. C. 101. 102.
- Zeugungsmaterie* der Weiber, deren Zurückhaltung ist Ursache des *Carcinoma* und *Scirrhus uteri* IX. A. 147.
- Zeugungstheorie.* Ueber dieselbe nebst Gründen gegen die zu materiellé XVII. A. 34—37.
- Zilk,* was er sei, XI. A. 42.
- Zimmermanns* letzte tödtliche Krankheit. III. 1.
- Zimmtinctur.* S. *Tinctura Cinnamomi*.
- Zincum.* Ueber dessen Wirkungen V. 716. (D. 66.). Ferner S. *Flores Zinci* und *Calx Zinci hydrargyrate*.
- Zinkblumen.* S. *Flores Zinci*.
- Zinkvitriol.* S. *Vitriolum Zinci*.
- Zinn* drei Monate nach dem es genommen, noch im Magen vorgefunden XV. A. 161. 162.
- Zissenholz,* S. *Tissenholz*.
- Zona.* Beobachtung einer VIII. C. 177.
- Zorn.* Hervorbringung desselben als psychischen Erschütterungsmittels bei vorhandenem Torpor des Sensorii in Gemüthskrankheiten XVIII. D. 77—79.
- Zucht- und Zwangsarbeitshaus* zu Zerbst. Beschreibung

desselben in medicinisch-polizeilicher Hinsicht, XII. A. 141—157. Lage und Locale desselben, 143—145. Officianten desselben, 145—146. Behandlung der dasselbe gebrachten Personen 146—149. Behandlung der Kranken in demselben, 149—152. Züchtigung in demselben, 152. Arbeiten in demselben, 152—153. Sorge für Reinlichkeit in demselben, 153—154. Liegen der Kranken, während der letzten zwei Jahre in demselben, 155—157.

Zucker. Bemerkungen über dessen medicinischen Nutzen XI. A. 178. Ist eins der besten Digestiv- und Kräftigungsmittel, 179. Sein Nutzen in der Krampfkolik, 181. Im Schwindel vom Unverdaulichkeit, 183. In Entzündungen der Harnblase mit Urinverhaltung, 183.

Zuckersäure ist in dem *Diabetes mellitus* vermehrt, III. C. 47.

Zuckungen der Kinder durch Kirschloosebeeren gäh

II. 537. Durch den Rauch des *Antirrhini Oculi* Linn. erregt XII. A. 174. Der obere Extremitäten Symptom der Zellgewebsverhärtung. XIV. D. 3. 3.

Zufälle. consensuelle von gastrischen Ursachen, VII. A. 149. Epileptische aus eben der Ursache, 157.

Zunge, Lähmung derselben von gastrischer Ursache entstanden. VIII. A. 149.

Zungenentzündung. S. *Glossitis*.

Zungenstein. Beobachtung und glückliche Behandlung eines solchen mit erweichenden Mitteln. II. 613.

Zurückbeugung der Gebärmutter. S. *Uterus*.

Zusammenziehende Mittel, deren Wirkung V. 768. (A. 59, 60.)

Zusammenziehung des Schlundes von gallichter Ursache VIII. A. 149.

Zusammenziehungen äusserer Theile, Nutzen der kalten Oele dagegen, X. D. 141.

Zwetschgen, stark überzuckerte verursachen Leibschmerzen, V. 173. (A. 148.) erregen Verdacht einer Vergiftung. *ibid.* (A. 149.) Mittel dagegen und Folgen, *ibid.*

- Zahnfleisch.* S. *Gingivae*.
- Zahnruhr.* Behandlung derselben, VII. B. 81. Vergleiche *Dysenteria*.
- Zahnschmerzen.* S. *Odontalgia*.
- Zahnweinstein.* S. *Tartarus dentium*.
- Zehrfieber.* S. *Febris lenta*.
- Zerbst* topographische Beschreibung dieser Stadt. X. B. 151. Lage 152. Nahrungszustand der Einwohner, 155. Gesundheitszustand, 157. Ueberwiegende Anzahl der Frauenzimmer, 160.
- Zerreiſung des Rectums in der Leiche einer Schwangern* XIV. D. 163. 164.
- Zerrüttung der Organisation durch Ansteckungsgifte kann nicht lange verborgen bleiben*, XIV. C. 124. Kann beim Kuppockenſieber nicht statt finden, 127—129.
- Zerstörung der Nase und eines Theils des Gaumens durch die Lustseuche*, X. B. 3. deren künstlicher Ersatz, 8.
- Zeugungskraft, Wirkung des Kampfer auf dieselbe*, XIV. C. 101. 102.
- Zeugungsmaterie der Weiber, deren Zurückhaltung ist Ursache des Carcinoma und Scirrhus uteri* IX. A. 147.
- Zeugungstheorie. Ueber dieselbe nebst Gründen gegen die zu materielle* XVII. A. 34—37.
- Zilk, was er sei*, XI. A. 42.
- Zimmermanns letzte tödtliche Krankheit.* III. 1.
- Zimmtinctur.* S. *Tinctura Cinnamomi*.
- Zincum.* Ueber dessen Wirkungen V. 716. (D. 66.). Ferner S. *Flores Zinci* und *Calx Zinci hydrargyrate*.
- Zinkblumen.* S. *Flores Zinci*.
- Zinkvitriol.* S. *Vitriolum Zinci*.
- Zinn drei Monate nach dem es genommen, noch im Magen vorgefunden* XV. A. 161. 162.
- Zissenholz.* S. *Tissenholz*.
- Zona.* Beobachtung einer VIII. C. 177.
- Zorn.* Hervorbringung desselben als psychischen Erschütterungsmittels bei vorhandenem Torpor des Sensorii in Gemüthskrankheiten XVIII. D. 77—79.
- Zucht- und Zwangarbeitshaus zu Zerbst.* Beschreibung

ser Abhandlungen zu sagen, da die Talente und Verdienste des Herrn Verfassers hinlänglich bekannt sind. Die ausserordentlichen Versuche, die in diesen Abhandlungen beschrieben werden, betreffen sämmtlich sehr wichtige Gegenstände der Natur- und Chemie. Zu der ersten Art gehören besonders eine Menge interessanter elektrischer Versuche; zu der andern Versuche über die vornehmsten Lustarten, und über die Härte der Erden und Metalle. Besonders sind die zuletzt genannten Versuche hier vollständiger und ausführlicher als in irgend einem andern physikalischen Werke.

Mythologischer Almanach für die Damen. gegeben von Karl Philipp Moritz. 1792. 12.

Eine einfache und gefällige Erzählung der griechischen Götter, in der jedes Frauzimmer, welches sich nach dem Ruhm zu kultiviren sucht, eine zweckmäßige Anleitung findet, die Werke der redenden und bildenden Künste zu verstehen. Das gegenwärtige Bändchen enthält die Fabelgeschichten der zwölf himmlischen Götter, vornemlich nach den Vorstellungen des Ovid, mit Einwebung kleiner homerischer, Virgilischer und anderer Hymnen. Den Erläuterungen sind sehr schöne Abbildungen nach alten geschnittenen Steinen beigelegt. **That,** dieser Almanach verdient vor vielen andern die Aufmerksamkeit des weiblichen Geschlechts bestimmten Büchern vorzuziehen auf dem Pustische.

Physiognomischer Almanach für das Jahr 1793 zwölf Kupfern von D. Chodowiecki. 12.

Es wäre sehr zu bedauern, wenn sich dieser Almanach dem zahllosen Heere seiner Brüder verlieren sollte. Er hört zu den wenigen, die für irgend ein Jahr ausdauern, und stimmte heißen, um als ein ephemeres Produkt des Umlaufs zu kommen, aber über die beschränkte Dauer des Jahres fortzuleben verdienen. Denn er betrifft nicht einen interessanten, mit Geist und in einer blühenden Sprache durchgeführten, Gegenstand, sondern ist auch mit zwölf von Chodowiecki gezeichneten, die von Kennern zu den besten und ausdrucksvollsten gehören, die wir aus der Feder dieses großen Künstlers erhalten haben. Diese Kupfer sind mit einer ausführlichen Erklärung begleitet, welche diesen Almanach enthält, machen ihn einer recht langen Dauer würdig.

Almanac Royal de Prusse pour l'année 1796. 8.

Dieser nach einem sehr zweckmäßigen Plan entworfen hat wegen verschiedener Artikel einen bleibenden Werth für jeden aufgeklärten Bewohner des preussischen Reichs. Hin gehört besonders eine Geschichte des Königs.

die man nirgends mit solcher Genauigkeit, und bei Gedrängtheit mit so vielem Detail abgefaßt findet, lichtvolle Uebersicht der Administration des preussischen

ne Mitbürger auf der rechten Seite des Rheins, über die Frage: Besitzen denn die Franzosen Freiheit, welche sie uns anbieten? 1788. 8.

Wort zu seiner Zeit von einem Manne, der sich durch immer eines großmüthig angebotenen Geschenks nicht ließ, und vorurtheilsfrei seine Mitbürger über den Inhalt desselben mit Wärme und Nachdruck unterrichtet.

3 Hartknopf, eine Allegorie. 1786. Kl. 8.

e der besten Schriften unsers Moritz, die ganz den seines Geistes an sich trägt. Gehaltvolle Aphorismen, und das Zwergfell erschütternde Stellen, Naturzüge, der muntersten Laune, neue Bilder und kühne Gedanken mit einander ab, um dieser Biographie das Ge- Originalität zu geben.
it minder interessiren

1 Hartknopfs Predigerjahre. 1790. 8.

in der originelle Hartknopf als Prediger und als Ehe scheint. Das Publikum hat längst über den Werth den eben so unterhaltenden als lehrreichen Romane zu oft entschieden, als daß es nöthig wäre, noch etwas Empfehlung hinzu zu setzen.

3 Gründe der Mechanik, zum Gebrauch der Ingenieurs und Artilleristen, von einem Königlich Preussischen Offizier. 1785. 8.

2. mit eben so vieler Deutlichkeit als Gründlichkeit Anleitung zur Mechanik fester Körper und zur Statik. Der Verfasser hat den Bezout und Bossut benutzt, Vortrag ins Kurze zusammen gezogen und schärfere Vorträge geliefert. Die Begriffe des unendlich Kleinen soll durch die Methode der Grenzen vermieden werden. auf den Vortrag verwandten Sorgfalt kann diese nicht nur zur Ausbreitung nützlicher Kenntnisse für die Ingenieurs, sondern auch zur Aufklärung und Bildung des Volkes dienen, wodurch diese Kenntnisse allemal sicher und ge- igerwandt werden.

lungen eines Patriotischgesinnten über die Ver-
ung der in Kriegsdiensten grau und zu fernern
Kriegsdiensten unbrauchbar gewordenen Menschen. 8.
se kleine Schrift ist früher erschienen, als die von dem

4
König Friedrich Wilhelm II. zu diesem Zweck getroffenen
thätigen Anstalten ihren Anfang nahmen. Die Vorzüge
Verfassers sind der Aufmerksamkeit werth.

Annalen der Juden in den Preussischen Staaten,
ders der Mark Brandenburg. Ein Versuch. 1792

Es fehlte unserer Literatur bisher an einer vaterländischen
Judengeschichte; diese Lücke füllt der Verfasser gegen
Schrift auf eine Art aus, die ihm gewiß den Dank
Freundes der vaterländischen Geschichte um so mehr
je mehr er, aller obwaltenden Hindernisse ungeachtet,
gewesen ist, seinem Werke theils den möglichsten
Vollkommenheit zu geben, theils die der Würde des
schreibers gemessene Unpartheilichkeit zu beobachten.
Uebrigens muß diese Schrift den Juden und
gleich wichtig machen; insonderheit können erstere in demselben
wie in einem treuen Spiegel, ihren ursprünglichen
dessen Verbesserung und Verschlimmerung, nebst den
die solches bewirkt haben, erkennen. Die Schrift ist
sündig und rein.

Anna St. Ives, aus dem Englischen übersezt
Philipp Moriz. Fünf Theile. 1792 — 1793

Dieser Roman hat weder den Endzweck, die
Tugend in ihrem glänzenden Lichte, und die
sich in seiner ganzen Abscheulichkeit zu zeigen, noch
gierigen Leser durch eine Menge verwickelter
hindurch zu führen, und ihn durch unerwartete
Aufschlüsse zu vergnügen. Diese Absicht kann einem
wohl flüchtige Dauer verschaffen, aber wenn es zu
ten Malen gelesen, immer gefallen und neu bleiben
muß es eine Reihe interessanter, origineller, wohl
ter Charaktere aufstellen, die auf eine ungewöhnliche
türkische Art an einander gerathen, und durch gegen
schleifen und gemeinschaftliche Leidenschaften, die jeder
eigene Weise äußert, vor den Augen des Lesers die
Regungen ihres Herzens und ganz eigenthümliche
des Verstandes blicken lassen. Diese Behandlungsart
Menschenkenntnis und Dichtergeist; und der Verfasser
gewählt, weil er die dazu nöthigen Talente und
in einem hohen Grade besaß. Die Charaktere sind
nigfaltig, merkwürdig und glücklich durchgeführt. Der
Moriz bürgt für die Güte der Verdeutschung.

Anti-Laumaturgie, oder Bejweiflung der
recto 1790. 8.

Der Inhalt dieser Schrift ist folgender: über
Versuch nach Spinozas Grundsätzen, den
Unmöglichkeit des gemachten Begriffes der

3
Theorie der Wunder; Appollonius von Thyana und
ten; zwei Dialogen; Beschluß der Artikel vom Wunder.
Giebt es Gespenster? Anhang zum Versuch über Wun-
Alle diese Gegenstände sind mit großem Scharfsinn be-

isa oder die bukolischen Dichter des Alter-
ns, erster Theil. 1789. 4. (Mit einem Titel-
er und einer Titelvignette, gez. von Meil,
von Henne.)

ersten 55 Seiten dieses Werks enthalten einen vor-
e Versuch über das bukolische Gedicht; hierauf folgt
e Biographie des Theokrit. Übersetzt sind diejenigen
Odysseu und sechs Epigrammen dieses Dichters, wel-
in ländlichen Bukolien gehören; die städtischen
- bukolischen Gesängen des Bion und Moschos sollen
zweiten Bande folgen. Die Übersetzung selbst ist
getreu und richtig; sie läßt den edel-antiken Charakter
mals vor andern durchleuchten, ist auf dessen künstlo-
mischen Ton glücklich gestimmt, und hebt sich durch das
- hauchte Kolorit ihrer Rede angenehm hervor. Man
den Werth dieses, auch durch äußere Eleganz sich
Fehlenden, Werks den zweiten Theil von Degen-
ur der Deutschen Übersetzungen der Grie-
v. 451. ff.

Ein historisch-politischer Roman. Aus dem
ischen Johann Barclay's neu übersetzt vom
Fter der grauen Mappe. Zwei Bände, 1794. 8.
e Roman war zur Zeit seiner Erscheinung und noch
tsher das Modebuch aller feinern und hellern Köpfe
; und es mußte eine auffallende Revolution in der
Organisazion der Menschen vorgegangen seyn, wenn
seinem Verfasser in ihn gelegte Interesse, welches ihm
so zahlreiche Opfer erwarb, gänzlich verdunstet seyn
Es ist bekannt, daß eben diese Argenis das Lieblings-
belieu's, des staatsklügsten Mannes seiner Zeiten, war.
bekannt dürfte vielleicht die Anekdote seyn, daß sie
nigens letzte Lektüre ausmachte, welcher mit diesem
der Hand starb. Dieser Roman erschien im ersten
es 17ten Jahrhunderts, und wurde bald nach seiner
ing in mehrere Sprachen übersetzt. Martin Opiz
ihn schon 1626 ins Deutsche. Eine jüngere Verdeut-
schten 1770 zu Augsburg, wahrscheinlich von der Hand
glings der Gotschedischen Schule. Wenn Barclay auch
h noch erst zu beweisen wäre) einzig nur die innerli-
den Frankreichs in der spätern Hälfte des 16ten Jahr-
zum Augenmerk seiner Schilderung gehabt hat: so ist

doch seine Zeichnung so stark und so umfassend — ist das getroffene Gemälde so vieler kramphastigen Reue der Politik aller Zeiten, daß wir kaum nöthig haben, die vielen Züge desselben aus den entsprechenden Daten der Geschichte der Ligue mühsam zusammen zu lesen. Der Verfasser der vorliegenden Uebersetzung hat gewiß der Pflicht ein sehr angenehmes Geschenk damit gemacht durch sein Unternehmen: das Andenken des mit so vielen tadeln versehenen Mannes unter seinen Zeitgenossen, und seinem Vorbericht den bescheidenen Wunsch äussert, den Umlauf gebracht. Noch hat er sich ein neues Versehen den Dank des Publikums erworben, daß er seiner Uebersetzung die klassische Biographie Johann Backlan's, aus der er das unsrer achtungswerthesten deutschen Staatsmannengeschichte hat.

Marie Aurore, Gräfin von Königsmark; ein Gemälde von C. D. Glorin. 1797. 8.

Die Heldin dieser Geschichte war die jüngste und schönste von den drei Grazien; so nannte man die drei Töchter des schwedischen Grafen von Königsmark. Sie wünschte sich eine Gelegenheit durch den Einfluß, welchen der Herzog Friedrich August bei dem Kaiser hatte, zu ihrem Vermählungsfeste zu sehen, und kam in dieser Absicht nach Berlin gerade zu der Zeit, als der Kurfürst, nach seiner Trennung von dem Fräulein von Kassel, voller Unmuths war, und sich nach einem Gegenstand suchte, wie er ihn in Auroren über die Erde fand. Sie war tugendhaft, aber arglos und unerschrocken schon deswegen an einem verführerischen Hofe in keiner Gefahr; und nimmt man noch dazu, daß der Kurfürst anfangs mit ihrer Freundschaft begnügen wollte, so wird sich nicht wundern; wenn er unter dem Charakter eines Despoten das erlangte, was der feurigste Liebhaber wünschen konnte. Das Glück war von kurzer Dauer. Sie sah sich bald verlassen. Die weibliche Nachwelt hat sie zum Theil verurtheilt; daher übernimmt der Verfasser ihre Vertheidigung und zeigt in dieser sehr gut geschriebenen und richtig ten Geschichte, daß Aurore zu jenen bedauerenswürdigen gehörte, welche aus herzlichem Verlangen, den Kurfürsten glücklich zu machen, straucheln.

Biographische und litterarische Anekdoten von dem berühmtesten Großbritannischen Gelehrten des achtzehnten Jahrhunderts; aus dem Englischen aus dem Französischen und mit Zusätzen vermehrt von J. P. G. Erster Band 1786. Zweiter Band 1790.

Dieses nach den besten Englischen Quellen bearbeitete Werk verschafft dem Leser eine nähere Bekanntschaft mit den vorzüglichsten Köpfen, welche Großbritannien im achtzehnten Jahrhundert hervorgebracht haben.

ert hervorgebracht hat, und gewährt zugleich eine von dem Wachsthum und den Fortschritten der Wirtschaft während des angegebenen Zeitraums.

Kritische Darstellung der Accise- und Zollverhältnisse in den preussischen Staaten von Heinrich v. Arnim. 1797. 8.

I. Erster Abschnitt. Von der Accise überhaupt: 1) vom Ursprunge und von der Bedeutung des Wortes 2) Entstehung und Bestimmung der Akzise. **Zweiter Abschnitt. Geschichte der Akzise in den preussischen Staaten.** 1) Entstehung der Akzise unter der Regierung des Königs Johann Georg, 2) von der Akzise unter Johann Friedrich zum Kurfürsten Friedrich Wilhelm. 3) vom Jahre 1765. 4) Einführung der Preuss. Regie, nebst einer administrativen Anhang. 5) von der Aufhebung der Akzise unter der französischen Regie bis auf gegenwärtige Zeit. 6) Akziseeinrichtung in den westphälischen Provinzen. 7) Akziseeinrichtung in Südpreußen. **Dritter Abschnitt. Verwaltung der Akzise und des Zolls in den Preuss. Staaten.** 1) vom Zoll, 2) von der Akziseabgabe, 3) von den Akzisenämtern und ihren Einrichtungen, 4) von der Einnahme der Akzisen und Abgaben auf den Seehandel, 5) von den Akzisen auf den Landhandel und dessen Einschränkungen. — **Beilage.** besteht aus dieser kurzen Inhaltsanzeige theils die Zeit dieser mit mühsamem Fleiße ausgearbeiteten Akzise wie wichtig dieselbe, da sie einen der bedeutendsten Theile der inländischen Staatsverwaltung umfaßt, sowohl für den ökonomischen, als für den politischen Statistiker, als für jeden Preuss. Staatsmann, sich mit der Verfassung seines Vaterlandes näher machen wünscht, seyn muß.

Beleuchtung des dem Freiherrn von Mack zugetheilten Operationsplans für den Feldzug 1794, in dem mit Planen.

den vielen über den französischen Krieg erschienenen ist diese unstreitig eine der wichtigsten und lehrreichsten. Die große Streitfrage, ob Oesterreich oder Preußen an dem Ausgange des über das Schicksal Frankreichs unternommenen Feldzuges von 1794 Schuld sei, wird in diesem Werke mit vieler Gründlichkeit und wahrer taktischer Einsicht der Herr Verfasser hat den sogenannten Mack'schen Plan, die Grundlage aller Forderungen und Widersprüche den beiden über jene Frage streitenden Parteien strengen Prüfung unterworfen. Er verzieht sich nicht auf die Lage eines Feldherrn, der dem erwähnten Operationsplan zur Unterstützung der Oesterreichischen Operationspläne den Offensivkrieg an die französische Grenze ansetzt, sondern mit einem bewundernswürdigen Scharfsinn

und einer seltenen Terreinenkenntniß den Gang der ange-
 nommenen Operationen, sondern mit Unpartheilichkeit das
 von dem Unmöglichen, und liefert, wobei er bloß jene
 Frage zu erörtern scheint, eine musterhafte Theorie des
 wie er zwischen dem Rhein und der Maas, und
 zwischen der Mosel und der Maas gegen die französische
 geführt werden muß. Die Leser finden also in diesem
 einen sehr schätzbaren Beitrag nicht nur zur Kritik jene
 züge gegen Frankreich, sondern auch zur Strategie.
 Der erste Band enthält die Operationen von Crotoy
 Feldzuges bis zum Übergang der Preussischen Armee
 Saar. Der zweite Band beschreibt die Operationen
 u. s. w. Hauptarmee von dem Übergang über die
 Remich bis zum Ende des entworfenen Feldzuges, die
 lungen und Bewegungen der gegenseitigen Armeen
 der Belagerung von Longwy, die Eroberung von
 Sedan und Metziers, und endlich die zu liefernde
 bei Reims. Der dritte Band entwickelt die Entwürfe
 den Belagerungen von Longwy und Metziers, die
 der Armee auf dem Marsche u. s. w. Die Haupt
 Operationen sind durch acht Plane erläutert.

Der Betbruder. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen.

— Eine freie und sehr gut gerathene Uebersetzung der
 ten Entwürfe, eins der vorzüglichsten Stücke Moliere's,
 jeder Nation und jedem Zeitalter angehört. Der
 sehr passend manche Moliere'sche Ausdrücke mit
 die Thorheiten unsers Zeitalters vertauscht, und
 Lektüre dieses Stücks um so pikanter gemacht.

Ausführliche Beschreibung des Kriegeschauplatzes
 setzen dem Rhein, der Nahe und der Mosel,
 Betrachtungen über einige der merkwürdigsten
 benheiten, welche sich auf diesem Kriegeschauplatz
 den Jahren 1793 und 1794 ereignet haben.
 Band, erstes und zweites Stück, 1798.
 vielen Planen.

Durch dieses Werk wird eine große Lücke in der
 Litteratur ausgefüllt. Bei aller Vortrefflichkeit mehrer
 tairischen Beschreibungen der Kriege fehlte es doch noch
 theils an solchen pragmatischen Beschreibungen von
 schauplätzen, welche den Feldherrn und überhaupt den
 den Theil des militairischen Publikums in den Sta-
 können, die Ursache des glücklichen oder unglücklichen
 militairischer Entwürfe zu erforschen, so weit sie aus
 tur des Bodens, auf welchem ein Krieg geführt worden
 auch künftig geführt werden kann, abgeleitet werden
 So zahlreich auch die Feldzüge der Deutschen und

ein bis zur Nordseeküste in Belgien, so war doch
wund auf den Gedanken gerathen, die militärischen
ngen zu sammeln, und eine pragmatische Militärtafel
von dieser Ländermasse zu bearbeiten. In Hinsicht
Gegenden am Rhein und an der Mosel war die Uns-
groß, daß es sogar an brauchbaren militärischen und
Karten fehlte. Der Herr Verfasser des obigen Werks
in man den schon aus andern Arbeiten bekannten und
igen Militär-Schriftsteller nicht verkennt wird, hat
as sehr Verdienstliches unternommen, indem er denn
seine bei Gelegenheit der Preussischen Feldzüge am-
machten reifen Erfahrungen im Zusammenhang vor-
jeden wißbegierigen Offizier dadurch in den Stand
sucht, nicht nur über den Gang der dortigen Kriegs-
zeiten richtiger zu urtheilen, sondern auch überhaupt
kenntniß zu bereichern. Der Plan des Herrn Ver-
auf drei Bände angelegt. Der erste Band, welcher

Etüden besteht, enthält die Beschreibung der ehemals
lung Manheim, und des auf dem linken Rheinufer
den verschanzten Lagers; ferner die musterhaften Be-
gen der Festungen Mainz, Rheinfels und Ehrenbrei-
st den verschanzten Lagern, welche unter den Kanonen-
lung angelegt werden können. Alle diese Gegenstände
zweckmäßige Pläne anschaulich gemacht, und daß
jed inimer einen großen militärischen Werth behalten,
die Festungen selbst nicht mehr existiren.

bische Betrachtungen über Theologie und Reli-
überhaupt, und über die jüdische insonderheit.
8.

c der zahllosen Menge von Schriften, welche über
Gegenstand erschienen sind, zeichnet sich gegenwärtige
anche treffende Bemerkung sehr vortheilhafte aus;
h verdient Beherzigung, was der Verfasser über die
Religion sagt.

tungen über den Frieden, Herrn Pitt und den
osen gewidmet. 8.

t leicht konnte dem allgemein gewordenen Wunsche
den auf eine kraftvollere und freimüthigere Art das
redet werden, als es in vorliegender Schrift geschieht;
brist, die gewiß kein gebildeter Leser unbefriedigt aus-
d legen wird. Ungeachtet des auf dem Titelblatt steh-
sufages »Aus dem Französischen« scheint gegenwärti-
rlichen dem Verfasser dieser Anzeige ein ursprünglich
Produkt zu seyn, welcher Umstand in so fern zu be-
st, als die wichtigen Wahrheiten, die »dem Manne,
in Rechenenschaft vom Schicksale Europas abfordern
- so heißt es von Herrn Pitt — ans Herz gelegt wer-

den, zu dem Zwecke veranlassen, daß dieser in den nächsten Besatz, welche das betreffende Werk betrifft, nicht fehlen möge.

Beimöchtigt Bekehrung der Operationen der sich und stützenden Armeen in dem Jahr 1796. 8.

Die Absicht des Herrn Verfassers war nicht, die durch den schwankenden Beobachtungszustand derjenigen Hauptarmeen gerade auf demjenigen Krieg, auf welchem im vorigen Jahre ein so thatenreicher und sehr heldisch gerichtet worden, sehr ausgezeichnet und fast ist, nach dem ganzen Grade der wirkenden politischen und militärischen Ursachen zu entwickeln; sondern er geht in Betrachtung der militärischen Operationen selbst über, die Lage der beiderseitigen Armeen auf der ganzen Linie von Düsseldorf bis Basel aus einem rein militärischen Gesichtspunkte, würdigt mit einem wahrhaft taktischen und trefflichen Terrainkenntnis die Anlage und den Verlauf der Operationen, und liefert so, indem er die militärische Zeit analysirt, eine schätzbare Kritik über das, was geschehen ist, welche gewiß von dem künftigen Geschichtsschreiber nicht unbenutzt bleiben wird.

Beitrag zur Erläuterung einiger mathematischer logischen und philosophischen Wahrheiten.

Diese einen geübten Denker verrathende kleine Schrift enthält folgende Aufsätze: 1) über einige Sätze in dem ersten Buche der Elemente des Euklides. 2) über einige Euklidische Beweise in der Geometrie. 3) von einigen Naturgesetzen im Dialog über die Endursachen. 4) ein Schreiben, die der Dinge betreffend. Alle diese Gegenstände sind so dargestellt, daß sie dem aufmerksamen und vorurtheilfreien Leser viel Stoff zum Nachdenken gewähren.

Historisch-politisch-geographisch-statistisch und sche Beiträge, die königl. Preussischen und barten, Staaten betreffend. Drei Bände in 83. 4.

Diese nach einem viel umfassenden Plan an Sammlung von Aktenstücken, Archivnachrichten und dokumentirten Materialien zur Staatskunde, aus welcher Statistiker, der auf Gründlichkeit Anspruch machen zu können muß, ist zu bekannt, um einer weiteren Anzeige zu bedürfen.

Topographische Beschreibung der Kurmark burg. Erster Theil. 4.

Dieses in jeder Rücksicht klassische Werk enthält

saatsmänner, welches in der Preussischen Staatsk. Epoche, und für jede ähnliche Arbeit als die solideste Grundtrachtet werden muß, bedarf keiner weitläufigen An- da sein Werth längst entschieden ist.

aute Briefe über Frankreich, auf einer Reise im 1792 geschrieben. Zwei Theile in 8.

in Deutscher, der mit unbefangenen Sinn eine Reise Frankreich einzig aus der Ursache unternahm, sich mit ahren Lage der damaligen französischen Angelegenheiten bekannt zu machen, schrieb diese Briefe an eine Freundin. Ihr Verfasser war unmittelbarer Zuschauer und schawobachter bei allen den vielartigen Szenen; welche dies vorzüglich in Paris, zum Vorschein brachte. Seine Dar- 1. welche mit Lebhaftigkeit Wahrheit verbindet, gewährt jenehmste Unterhaltung, und das Ganze ist ein sehr in- ter Beitrag zur Geschichte der französischen Revolution.

einer Vaterlandsfreundin an ihre Liebliche.

4. 8.

es kleines Werk trägt die lauterste Moral auf eine ge- and heilige Weise vor. Die würdige Verfasserin wid- den Edeln, die durch Bande der Natur, der Liebe Freundschaft an, sie gekettet sind, und hat es zunächst in Belehrung geschrieben. Aber auch ausser dem Kreise Angehörigen wird ihr ein jeder, der in den wichtigsten nissen des Lebens Belehrung sucht, für die Mittheilung Herzensergießungen einer zärtlichen Gattin, Mutter, Ter und Freundin, den wärmsten Dank sagen.

ischen Brüder oder die Wahrheit in einem hel- Lichte. Ein merkwürdiges, wichtiges Werk, ge- Et, unmerklich zur Kenntniß der in der Welt herr- irden Irrthümer, Mißbräuche und Vorurtheile zu ren. Mit dem Motto: Vitam inpendere vero.

4. 8.

n Werk maurerischen Inhaltes, worüber nur ein Eing- : urtheilen darf.

Freistaat von Nordamerika in seinem neuesten Zus- id von D. v. Bülow, zwei Theile. 1797. 8.

der Verfasser theilt in dieser Schrift dem Publikum die late seiner Beobachtungen über Nordamerika mit. Zwei- ielt er sich in diesem Lande auf, vom September 1791 n Julius 1792, und vom Septembes 1793 bis zum Ok- 1796. Das Werk zerfällt in folgende Hauptabtheilun- Erste Abtheilung: das Volk. Zweite Abtheilung: das

man noch immer mit Vergnügen liest, wenn
geschilderte Charakter selten zu werden anfan-

Der Bürgergeneral. Ein Lustspiel in Zweite Fortsetzung der beiden Billets.

Der heimtückische Schnapps, der Held d
spielt auch hier die Hauptrolle mit seinem g
de, und diesmal in einer Freiheitsmühe u
die er von einem französischen Kriegsgefan
So verkleidet giebt er vor, von den Jakobi
und zum Bürgergeneral ernannt worden zu
seine Freiheitsprinzipien durch Plündern in
vorzutragen, und wird darüber entlarvt.
und die Art, wie er seine Grundsätze erklart
Komische dieses kleinen interessanten Stücks a

John Byrons Schiffbruch und Drangsal von dem Verfasser der grauen Mappi

Unter allen tragischen Begebenheiten, we
erlebt haben, zeichnen sich die des Schiffes 2
Lord Anson 1740 ausgesegelt war, und an der
von Patagonien scheiterte, vor vielen andern
Mannigfaltigkeit und Langwierigkeit der Dran
gegenwärtiger Schrift ist die von John Byr
shipman auf dem Schiffe, der 1764 bis 66
gelte, und 1778 eine englische Flotte Command
und 1769 erschienene Erzählung zum Grunde

r der ökonomisch-politischen Hefte für den
en. 1794. gr. 8.

Ist diese Schrift gegen die Anhänger der französi-
voluzion gerichtet, und kann eigentlich als eine Apo-
monarchischen Regierungsform betrachtet werden.
nderer Zweck aber geht dahin, dem mit der Verfassung
ausgedehnten Russischen Staats immer noch zu wenig
Ausländer die eigenthümlichen Vorzüge derselben be-
zu machen; wozu die hier von dem Verfasser gegebene
der unter Catharinas II. Regierung getroffenen Ein-
m allerdings sehr dienlich ist.

eristit Friedrichs des Zweiten, Königs von
Ten. Drei Theile. 1798. 8.

es Werk enthält einen Reichthum von Anekdoten über
en Friedrich, die mit vieler Kritik gesammelt, gut an-
gereiht und angenehm erzählt sind, und Hr. Dr.
Is Verfasser eines Handbuchs der Geschichte des preu-
staats bereits vortheilhaft bekannt, erwirbt sich dadurch
prüche auf den Beifall des Publikums. Der ganze
an der einzelnen Züge von Friedrich II. ist unter zwei
theilungen gebracht, wovon die erste »körperlicher Cha-
die zweite »Gemüthscharakter« überschrieben ist, und
er interessant, die Kapitel beider Abtheilungen mit den
erschienenen Garbischen Fragmenten zur Schilderung
stes, Charakters und der Regierung Friedrichs II. zu-
zu halten, weil man so zugleich Materialien und Re-
isammen hat.

. J. Eavanilles über den gegenwärtigen Zustand
Spanien. Aus der französischen Urschrift des
ischen Verfassers. 1785. 8.

issons Beschreibung Spaniens in der geographischen
ing der großen Encyclopédie Méthodique veranlaßte
Eavanilles, einen in Paris lebenden Spanier, sein
gen die ihm gemachten Beschuldigungen und Vorwürfe
fertigen. Dies geschah in einem interessant geschrieb-
rößischen Werke, welches 1784 zu Paris erschien. Die
Übersetzung ist die Arbeit eines Mannes *), der die ge-
Sprach- und Sachkenntnisse mit einander vereinigt,
selbst Vorzüge vor dem Original, theils weil in ihr
terien besser geordnet sind, theils weil sie mit Anmerk-
beglänzt ist, die vielen deutschen Lesern erwünscht sehn
Es ist dies das erste Werk, welches uns richtige Be-
von einem Lande gegeben hat, das wir nachher aus
ings, Fischers und anderer Nachrichten vollständiger
gelernt haben.

2 Bemerkungen über dessen Leben und Charakter
von G. G. Dittmar. 1801. 8.

Dittmar theilt in dieser Schrift seine Bemerkungen von den Menschen mit. Er hatte das Glück, einige Jahre, allein gerade in einem Zeitraume in dem das verengten Weisen zu leben, wo dieser noch in der Kraft seines Lebens, im Genuß des häuslichen und in der Blüthe seines schriftstellerischen Ruhmes zu Garbe in unserm Verfasser minder den Beobachter empfing, als den Schüler sah, den er bilden und n wollte, vor dem er also sich zu verbergen wenig atte; da Herrn Dittmars scharfsinnige Beobachtungen durchaus das Gepräge der Wahrheit haben: so kann zuverlässlich darauf rechnen, in dieser interessanten ein trues Gemälde von dem Charakter jenes wahren Mannes zu finden. Herr Dittmar hat diesem in vollständiges Verzeichniß der Schriften von und we beigefügt.

**von Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Qui-
 von la Mancha von Miguel de Cervantes Saav-
 übersetzt von Ludwig Tieck, vier Bände.
 — 1801. 8.**

Meisterstück des Wises, der Don Quixote, hat seit en Erscheinung zu den Lieblingsbüchern aller der Na- hört, die sich einer guten Übersetzung desselben rüh- iten; denn die Lektüre des Originals ist, besonders s, die Sache weniger Menschen. Die Verdeutschung, vor einigen zwanzig Jahren erhalten haben, wurde bhafte Beifall aufgenommen, daß sie ein Paar Aus- ebt hat. Sie las sich auch wirklich ganz gut; aber e nicht Don Quixote, sondern nur ein Roman nach izote heißen; denn der Übersetzer hatte die einge- Bedichte ganz ausgelassen, einige ernsthafte Szenen und eine beträchtlich lange Novelle ganz weggelassen, te Folge war, daß nach Wegnahme des poetischen eils das Komische und Burleske stärker hervortrat, as Werk einen ganz andern Charakter annahm. Eine und der Höhe, die unsere Sprache und unser Ge- erreicht haben, ganz angemessene Nachbildung des Ori- ar daher sehr wünschenswerth. Herr Tieck, der sich jene Geisteswerke zu einer solchen Arbeit hinlänglich hat, liefert uns hier eine Übersetzung, welche die nothwendig vermehren muß, die das Publikum schon e seinen Geist, seinen poetischen Sinn und seinen Ge- sehegt hat. Sollte er auch hin und wieder, besonders Theil, in einzelnen Worten den Sinn der Urschrift und in dieser Hinsicht die zugleich herausgekommene ung des Herrn Coltau vor der feinigen Vorzüge ha-

den, so kann man doch sehr leicht zu dem Vorzug streifig machen, den Geist und den französischen Romans besser aufgefasset und widerstanden haben.

Neuer Beitrag zur Geschichte der geheimen Proselytenmacherei der Katholiken in protestantischen Ländern. Herausgegeben von J. C. G. Dressel, Prediger in Charlottenburg. 1787. Derselben Schrift Theil, enthaltend die Bestätigung der im ersten angeführten Thatsachen, und eine gründliche Widerlegung aller dawider gemachten Einwürfe. 1788.

Der Verfasser dieser Schrift gehörte anfänglich zu jenen, welche die geheime Proselytenmacherei der Katholiken ein leeres Gerücht hielten. Er untersuchte indessen das näher und ward, wie er sich ausdrückt, handgreiflich überzeugt, daß wir von Seiten der Katholiken alles zu befürchten hätten, wenn wir nicht auf unserer Huth sind. Die tragische Geschichte seines Freundes, die er hier mittheilt, ist aller Aufmerksamkeit werth. Das, was er im zweiten Theile zur Bestätigung seiner Behauptungen sagt, setzt die Sache selbst außer Zweifel.

Entthronung Ludwigs des Sechszehnten, oder die Revolution im Sommer 1792, beschrieben von einem Augenzeugen, dem Engländer Fennel; aus dem Englischen übersetzt. 1794. 8.

Diese Schrift ist eins der wichtigsten Aftenstücke, aus denen ein künftiger Geschichtschreiber das neuere Frankreich dann schöpfen wird, wenn er in philosophischer und politischer Hinsicht von der Meinung ihres Verfassers gänzlich abgehe. Derjenigen Klasse von Lesern, denen sie zusagen sollte. Derjenigen Klasse von Lesern, denen sie zusagen sollte, wird sie gewiß das größte Vergnügen gewähren, da sie in einer leichten und fließenden Schreibart abgefaßt ist, und mehrere bisher unbekannte Thatsachen enthält. Die Uebersetzung ist treu und ohne alle Abweichungen vom Original.

Eugenio und Virginie. Nach dem Französischen von C. L. M. Müller. 1800. 8.

Dieses Werk wird in dem Vorbericht mit Recht eine Blüthe einer ganz edlen Empfindung, und eines ganz neuen für die interessantesten Ausserungen der menschlichen Natur genannt. Jeder gefühlvolle Leser wird dieses Uebersetzer schreiben, und es dem deutschen Bearbeiter eines der schönsten Produkte des Auslandes so glücklich seinen Boden verpflanzen zu haben.

, für gebildete Christusverehrer, besonders für
nde, von J. L. Ewald. 1790. 8.

h des Verfassers eigener Erklärung enthält diese Schrift
ommentar über Lazarus Auferweckung, keine Darstel-
selben, keine aszetische Betrachtungsreihe darüber, son-
en durch diese Geschichte veranlaßten Erguß seines
nd Hergens; Ideen, die sie in ihm aufregte, und Emi-
en, die sie in ihm lebendig machte. Diese Ideen gas-
Trost und Beruhigung, sie gaben's mehreren Leiden-
d so glaubte er, sie könnten auch außer seinem Kreise
wohlthätig wirken.

Revoluzionen, ihre Quellen und die Mittel
gen, den menschlichsten Fürsten gewidmet
J. L. Ewald, zweite Auflage. 1793. 8.

e Schrift voll scharfsinniger Bemerkungen über einen
ind, der fortdauernd, so wie die Aufmerksamkeit der
so auch die eines jeden denkenden Staatsbürgers ver-
Die zweite Auflage, welche von derselben veranstaltet
nusste, bezeugt, nebst dem günstigen Urtheile, das in
enen gelehrten Blättern über dieselbe gefällt worden
innern Werth derselben.

Vollsaufklärung, ihre Gränzen und Vorthelle;
Provinzialschrift von J. L. Ewald. 1790. 8.

Verfasser widerlegt durch Geschichte, Erfahrung und
e der Sache selbst den Wahn, als ob Aufklärung
ame Unterthanen mache. Er zeigt, daß freilich in des-
Staaten Aufklärung schädlich sey; daß aber, wenn
rung gelinde, oder nur menschlich ist, der aufgeklärte
viel besser zu regieren sey, weil er mehr Begriffe
et und Unrecht habe, und den Schaden der Wider-
leichter berechne. Dies ist das Resultat einer der
ften und lehrreichsten Schriften, die über den wichtigen
rad der Volksaufklärung geschrieben worden sind.

ten auf der Reise und bei der Flucht vor den
en von E. P. v. B. herausgegeben von J. L.
D. 1797. 8. Mit dem Motto von Claudius:

Wenn einer eine Reise thut,
So kann er was erzählen;
Dram nahm ich meinen Stock und Hut.
Und that das Reisen wählen.

Einem saubern Titellkupfer von Chodowlesch.
nach Einmischung der persönlichen Verhältnisse,“ sagt
: in der Beurtheilung von Consett's Reise durch Schwed-
Dänemark, „gewinnen Reisenachrichten ein Inter-
den Leser, welches die trocknen Topographien nicht
B

reden können, weil man nur alsdann recht lebhaft zu nehmen pflegt, wenn man durch die Erzählung bemogen sich an die Stelle des Erzählers zu versetzen, und dies leicht geschehen kann, sobald nur Resultate ausgezogen die Umstände hinweggelassen werden, unter denen nur und jene Bemerkung machte. — Die Richtigkeit der Bemerkung bestätigt auch diese kleine Reisebeschreibung, die leicht ein Leser ohne mannigfaltige Belehrung auslegen dürfte. Inhalt derselben: Captatio benevolentiae, schuldigung statt Vorrede; der Schriftsteller im Exil; die Abfahrt; das Unwetter; die Sandhaide; Paderborn; Souper im Wagen; Kloster Hardenhausen; Wittenberg; vielmehr der Diemel; Kassel; Reise bis Marburg; Reise bis Friedberg; Friedberg; Augenökonomie; Altsiedel; Freudenschöpfer; das Konzert; die Bauberflöte; Höhe der Höhe; die Flucht; die Gasanterie bei Hanau; Wittenberg; das Eingehor; Interessante Menschen (Hose, Frau, Doktor de Neufville, Senior Hufnagel; Sommering; scher Fanatismus; Kantische Philosophie; Rückreise.

Gemeingeist. Ideen zu Aufregung des Gemein- stes von J. L. Ewald. 1801. 8.

Plan dieser Schrift: 1) Allgemeines Interesse betrachtung in unsrer Zeit. 2) Psychologische Entstehung Gemeingeistes. 3) Resultate daraus. 4) Beschreibung des Gemeingeistes. 5) Eigenschaften des wahren Gemeingeistes. 6) Respekt vor dem Manne, der ächten Gemeingeist hat. 7) Verpflichtung zum Gemeingeist liegt schon in der Natur unserer Natur. 8) Aussere Vortheile, die der Gemeingeist bringt, oder wenigstens bringen kann. 9) Eitliche Deutlichkeit zum Gemeingeist. 10) Was sich von diesem Gemeingeist Nature für Gemeingeist erwarten ließ, und warum es nicht fällt wird. 11) Armuth und Mangel an Bildung sind hindernisse. 12) Allzugroßer Reichthum hindert auch Gemeingeist. 13) Oft stöhrt man denn auch die Natur Pflege des Gemeingeistes. 14) Übertriebener Hang zum Gemeingeist verdriest auch zum Gemeingeiste. 15) sächlich hat ihm die Abnahme des christlich-religiösen geschadet. 16) In der Staatsverfassung können auch risse des Gemeingeistes liegen; eins derselben ist, Staatsbürger von aller Kenntniß der Staatsverfassung geschlossen sind. 17) Ein anderes Hinderniß ist, wenn beides, wodurch das Ganze gebunden wird, zu lose sind beiden Hindernisse treffen zusammen, um den Gemeingeist Deutschen zu Deutschland zu schwächen. 18) Der Deutsche aber darum doch Gemeingeist hat. 19) Der Deutsche zeigt sich der Mangel des Gemeingeistes. 20) Es ist aber sehr bi Gemeingeist zeigen kann, weil Deutschland waren und Gemeingeist zu beleben.

rioden des menschlichen Lebens von Bernhard
toph Faust. Mit zwei Holzschnitten und einem
rr. 1794. 8.

Verfasser theilt das menschliche Leben nach den Zäh-
lerioden, und zeigt, was wir in jeder sind, oder seyn
wenn wir der Natur gemäß lebten. Man kennt seine
Schreibart, und wird sich im Voraus überzeugt halten,
hier, wie in allen seinen übrigen Schriften, viel
dachtes und Beherzigungswerthes finden werde.

en über militärische Gegenstände von dem ehre-
jen Generallieutenant, nachmaligem Königl. Dä-
n General der Infanterie, Friedr. Aug. von
Herausgegeben und mit Anmerkungen und
zen versehen von M. A. von Winterfeld.

e kleine Schrift eines bekannten Generals, der sich
ne Talente und seinen Muth die vorzügliche Achtung
s II. erworben hatte, aber durch den Zusammenstoß
ngünstiger Umstände aus seiner ruhmvollen Laufbahn
erissen wurde, empfiehlt sich durch das Unterhaltende
traus und durch das Lehrreiche der Ideen und Maxi-
Beispiele sind alle aus dem Schlesiſchen Kriege ge-
und dadurch erhält das Ganze besonders für einen
en Offizier vielen Werth. Die Vorrede des Herrn
terfeld handelt von den Lebensumständen des Verfas-
d diese kurze Biographie ist bis jetzt die einzige voll-
Nachricht, welche das Publikum von dem Leben dieses
erhalten hat.

on Amsterdam über Madrid und Cadix nach
a, in den Jahren 1797 und 1798 von C. A.
r. Nebst einem Anhange über das Reisen in
ien. Zweite Auflage. 1801. 8.

Rezensent in der allgemeinen Litteraturzeitung vom
99 Nr. 406 sagt von diesem Buche: »Man muß es
glückliches Ereigniß ansehen, wenn ein Mann von
n und unbefangenen Geiste den Eindruck, welchen
ische Land und Volk auf ihn machte, lebendig schildert.
asser dieser vorliegenden Reisebeschreibung ist in dieser
vorzüglicher, als irgend einer seiner Vorgänger, und
ht sich an seinen Farben um so mehr, je bescheidner
in Auftragung derselben verfährt. Außerdem hat
Nachrichten von dem Gang über Handel, Militär
Nachrichten geliefert, besonders aber über
den Zustand, den man sich vorstellte, und vollständig
den Reisenden.

wecken können, weil man nur alsdann recht lebhaft nehmen pflegt, wenn man durch die Erzählung betrogen sich an die Stelle des Erzählers zu versetzen, und dies leicht geschehen kann, sobald nur Resultate aufgezeichnet die Umstände hinweggelassen werden, unter denen nur und jene Bemerkung machte. — Die Richtigkeit der Bemerkung bestätigt auch diese kleine Reisebeschreibung, die leicht ein Leser ohne mannigfaltige Belehrung auslegen dürfte. Inhalt derselben: Captatio benevolentiae schuldigung statt Vorrede; der Schriftsteller im Eder die Abfahrt; das Umwerfen; die Sandhaide; Paderborn Souper im Wagen; Kloster Hordenhausen; Warburg vielmehr der Diemel; Kassel; Reise bis Marburg; Reise bis Friedberg; Friedberg; Augenökonomie; Antiken Freudensthöpler; das Konzert; die Hauberflöte. Hohen der Höhe; die Flucht; die Fasanerie bei Hanau; Wilhelm das Eingehor; Interessante Menschen (Hofe, Frau Doktor de Neufville, Senior Hufnagel; Sommering scher Fanatismus; Kantische Philosophie; Rückreise.

**Gemeingeist. Ideen zu Aufregung des Gemein-
stes von J. L. Ewald. 1801. 8.**

Plan dieser Schrift: 1) Allgemeines Interesse Betrachtung in unsrer Zeit. 2) Psychologische Entwicklung Gemeingeistes. 3) Resultate daraus. 4) Beschreibung des Gemeingeistes. 5) Eigenschaften des wahren Gemeingeistes. 6) Respekt vor dem Manne, der ächten Gemeingeist hat. 7) Verpflichtung zum Gemeingeist liegt schon in der Natur unserer Natur. 8) Äussere Vortheile, die der Gemeingeist bringt, oder wenigstens bringen kann. 9) Eitliche Vorteile zum Gemeingeist. 10) Was sich von diesen Vorteilen für Gemeingeist erwarten ließ, und warum es nicht erfüllt wird. 11) Armuth und Mangel an Bildung sind Hindernisse. 12) Allzugroßer Reichthum hindert auch Gemeingeist. 13) Oft stöhet man denn auch die Natur Pflege des Gemeingeistes. 14) Uebertriebener Hang zum Gemeingeist verdriest auch zum Gemeingeiste. 15) Sächlich hat ihm die Abnahme des christlich-religiösen geschadet. 16) In der Staatsverfassung können auch Hindernisse des Gemeingeistes liegen; eins derselben ist, die Staatsbürger von aller Kenntniß der Staatsverwaltung ausgeschlossen sind. 17) Ein anderes Hinderniß ist, wenn die, wodurch das Ganze gebunden wird, zu lose sind, und beiden Hindernisse treffen zusammen, um den Gemeingeist der Deutschen zu Deutschland zu schwächen. 18) Der Mangel aber darum doch Gemeingeist haben. Nur bei Krieg zeigt sich der Mangel des Gemeingeistes für Deutschland theilhaftig. 19) Es ist aber sehr begreiflich, daß sich hier Gemeingeist zeigen kann, weil diese Kriege immer nach Deutschland waren und seyn müssen. 20) Mittel, den Gemeingeist zu beleben.

oden des menschlichen Lebens von Bernhard
ph Faust. Mit zwei Holzschnitten und einem
1794. 8.

Verfasser theilt das menschliche Leben nach den Zä-
hrioden, und zeigt, was wir in jeder sind, oder seyn
venn wir der Natur gemäß lebten. Man kennt seine
Schreibart, und wird sich im Voraus überzeugt halten,
hier, wie in allen seinen übrigen Schriften, viel
achtes und Beherzigungswerthes finden werde.

über militärische Gegenstände von dem ehes-
n Generallieutenant, nachmaligem Königl. Das-
General der Infanterie, Friedr. Aug. von
Herausgegeben und mit Anmerkungen und
en versehen von M. A. von Winterfeld.

Kleine Schrift eines bekannten Generals, der sich
e Talente und seinen Muth die vorzügliche Achtung
H. erworben hatte, aber durch den Zusammenfluß
ünstiger Umstände aus seiner ruhmvollen Laufbahn
issen wurde, empfiehlt sich durch das Unterhaltende
aas und durch das Lehrreiche der Ideen und Maxi-
Beispiele sind alle aus dem Schlesischen Kriege ge-
und dadurch erhält das Ganze besonders für einen
n Offizier vielen Werth. Die Vorrede des Herrn
ersfeld handelt von den Lebensumständen des Verfas-
diese kurze Biographie ist bis jetzt die einzige voll-
achricht, welche das Publikum von dem Leben dieses
erhalten hat.

n Amsterdam über Madrid und Cadix nach
, in den Jahren 1797 und 1798 von C. A.
Nebst einem Anhang über das Reisen in
en. Zweite Auflage. 1801. 8.

Rezensent in der allgemeinen Literaturzeitung vom
19 Nr. 406 sagt von diesem Buche: »Man muß es
stückliches Ereigniß ansehen, wenn ein Mann von
t und unbefangenen Geiste den Eindruck, welchen
die Land und Volk auf ihn machte, lebendig schildert.
affer dieser vorliegenden Reisebeschreibung ist in dieser
vorzüglicher, als irgend einer seiner Vorgänger, und
ht sich an seinen Farben um so mehr, je bescheidner
d in Auftragung derselben verfährt. Außerdem hat
Nachrichten von Bourgoing über Handel, Militäc
lehrende Nachrichten geliefert, besonders aber über
n Zustand der spanischen Literatur uns vollständig
t. In der That verdient auch diese Reisebeschrei-
u. die angenehmsten und lehrreichsten erzählt zu wer-

an Grenze Frankreichs von der Nordsee bis zum Rhein
 militärischen Grundsätzen am besten mit dem gegenwärtigen
 und künftigen Interesse der französischen Republik überein-

nsunterricht nach der Lehre Jesu von J. G.
 hard. 1799. 8.

Leitsaden, der sich durch Verständlichkeit und Deutlich-
 keit in gut zu einem Leitsaden beim Unterricht in der
 en Religion eignet.

Du und Sie in der deutschen Sprache. Vorge-
 in der öffentlichen Versammlung der berlinischen
 emie der Wissenschaften am 30. Januar 1794
 Friedrich Gedike. 1794. Kl. 8.

ie kleine Schrift von so großem Interesse und so ge-
 Darstellung, als man auf dem ersten Anblick von der
 lung eines so speziellen grammatischen Gegenstandes
 warten sollte. Schon oft sind wohl in Gesprächen
 h gelegentlich in Schriften Betrachtungen über die son-
 Eigenheit unserer Muttersprache, die dritte Person des
 zur Anrede an eine gegenwärtige Person zu gebrau-
 gestellt worden; aber vielleicht noch niemals mit dem
 in und der Vollständigkeit, wie in dieser akademischen
 g, die jedem Freunde philosophischer Sprachuntersur-
 e, angenehmste Unterhaltung gewährt.

hte Schriften von D. Friedrich Gedike. 1801. 8.

Inhalt dieser sehr reichhaltigen Sammlung ist: 1) Hülfs-
 wörter, dabei zugleich über die Tempora des
 und deren genauern Begriff und Klassifikation. 2) des
 Glaubens an die Heiligkeit der Zahl Sieben. 3) die
 mannigfaltigen Hypothesen zur Erklärung der
 4) Über Du und Sie in der deutschen Sprache. 5) sind
 deutsche Inschriften den lateinischen vorzuziehen? 6) Dialekte,
 besonders die Griechischen. 7) Vorschlag den en Münzen
 zugleich die Einrichtung und Bestimmung 8) christlichen
 Denkmünzen zu geben. 9) Über die Verschlies- 10) Janusteinpels
 als Symbol des Friedens. 11) Über 12) Ordnung der
 Weihnachtsgeschenke. 13) Über die Begräb- 14) den
 Kirchen. 15) Über ist und ist. Ein Beitrag zur 16) ig
 des Ursprungs der Opfer. 17) Über den gegenseitig- 18) fluß
 der Schrift auf die Kultur, und der Kultur auf 19) rife.
 20) Über das Studium der Litterarchistorie nebst 21) Beitrage
 zu dem Kapitel von gelehrten Schustern. 22) 23) ang
 einiger lyrischen Gedichte. — Zur Empfehlung die- 24) sage
 etwas hinzuzusetzen, wurde sehr überflüssig seyn, 25) Verfasser
 längst als einer unserer gründlichsten Denker 26) antesten
 Schriftsteller bekannt ist.

Latéinische Chrestomathie für die mittlern Klassen,
den klassischen Autoren gesammelt von Fr. Gedike. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1796.

Eine, jedem Schulmanne bekannte, Sammlung sorgfältig gewählter Stücke aus den römischen Klassikern, zum Gebrauch für diejenigen, welche schon einige Fortschritte in der lateinischen Sprache gemacht haben.

Gesammelte Schulschriften von Fr. Gedike. Erster Band. 1789. 8.

Inhalt: 1) Gedanken über die Methode beim klassischen Unterricht. 2) Über die Verbindung des wissenschaftlichen und philologischen Unterrichts. 3) Hoffnung und Furcht und Tadel auf der Wage des Pädagogen. 4) Prothesius' Vortrag zur Methodik des öffentlichen Unterrichts. 5) Gedächtnißrede des Friedrichwerderschen Gymnasiums. 6) Gedanken für das Gedächtnißübung. 7) Vertheidigung des Lateinischschreibens der Schulübungen darin. 8) Einige Gedanken über die Schullehrer im Leben. 9) Einige Gedanken über den mündlichen Unterricht des Schulmanns. 10) Einige Gedanken über Schullehrer-Kinderschriften. Anhang einiger Schullehrer: 1) Rede von den Freuden des Schulmanns; bei Gelegenheit der hundertjährigen Jubelfeier des Friedrichwerderschen Gymnasiums, am 27. Dezember 1781. 2) Rede bei dem öffentlichen Abschiede des Herrn Prorektor Poppe und der Herren Prorektor Plesmann, am 2. Juni 1787. 3) Entlassungsrede für die zur Universität abgehenden Jünglinge, am 17. März 1786. 4) Entlassungsrede bei der Prüfung zu Ostern 1788.

Zweiter Band. 1795. 8.

1) Neue Nachricht von der Einrichtung des Friedrichwerderschen Gymnasiums. 2) Einige Gedanken über die Art zu examiniren. 3) Ausführliche Nachricht von dem Entwurf für gelehrte Schulen. 4) Einige Gedanken über die Art und Folge der Gegenstände des jugendlichen Unterrichts. 5) Luthers Pädagogik oder Gedanken über Erziehung der Schulkinder, aus Luthers Schriften gesammelt. 6) Einige Gedanken über deutsche Sprach- und Stilübungen auf dem Gymnasium. 7) Nachtrag zu der Geschichte, sowohl des Friedrichwerderschen als des Berlinisch-Kölnischen Gymnasiums. Der Verfasser, eines unserer ersten Schulmänner, macht sich zum Lobe dieses Werks gesagt werden könnte, überflüssig.

Folgende Schulschriften von Fr. Gedike sind auch zu haben.

1) Schulrede bei dem öffentlichen Abschiede des Herrn Prorektor Poppe und der Einführung des Herrn Prorektor Plesmann.

Gedanken über die Beförderung des Privatfleißes auf
den Schulen. 1784.

Einige Gedanken über den mündlichen Vortrag des
Lektors. 1786.

Einige Gedanken über Schulbücher und Kinderschriften.

Neue Nachricht von der Einrichtung des Friedrichswer-
th'schen Gymnasiums. 1788.

Einige Gedanken über die Methode zu examiniren. 1789.

Uebersichtliche Nachricht von dem mit dem Friedrichswer-
th'schen Gymnasio verbundenen Seminarium für gelehrte Schu-

lers Pädagogik. 1792.

Vortrag zur Geschichte der berlinischen Gymnasien. 93.

Rede bei Übernahme der Direktion des berlinischen
Gymnasiums. 1794.

Nachricht von Siegmund Streit und seiner Stiftung
berlinische Gymnasium. 1794.

Erinnerung an Büschings Verdienste um das berlini-
sche Wesen. 1795.

Kurze Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung
berlinischer Gymnasiums. 1796.

Ich zur ersten Übung im Lesen ohne ABC und
Tabiren, herausgegeben von Fr. Gedike, zweite
vermehrte Auflage. 1798. 8.

Lesenswerthe Vorbericht enthält die Gründe, welche
neue Art des Lesenslernens so laut sprechen, daß jeden
Pädagog es sich gewiß zur Pflicht machen wird,
lange nach dieser Methode lesen zu lehren.

2. der Englischen Revolution bis zur Hinrich-
tung Königs Karls des Ersten. 1797. 8.

aus Quellen geschöpfte Erzählung jener merkwürdigen
Geschichte der Englischen Geschichte, die auch der Sachkundige
mancher neuen Ansicht der Dinge, und vieler scharf-
sinniger Reflexionen nicht ohne Belehrung, und wegen
der Schreibart nicht ohne Vergnügen aus der Hand
des Verfassers derselben ist der Herr Legationsrath
H.

Girtanner hat bekanntlich das Verdienst, daß er in
Deutschland einer der ersten war, die der neuen oder antiphlo-
gischen Chemie, welcher jetzt alle gründlichen und vorurtheils-
freien Chemiker beipflichten, das Wort geredet haben, und
ihre Bekanntmachung und Verbreitung unter uns
verdankende zwei (typographisch schöne) Werke nicht wenig
verdient hat:

Neue chemische Nomenclatur für die Deutsche 1791. gr. 8.

Dieses Werk, welches Herr Girtanner gemeinschaftlich mit Herrn Jacquin ausgearbeitet hat, liefert einen glücklichen Versuch, die Nomenclatur der antiphlogistischen Chemie in die deutsche Sprache überzutragen. Von drei Kolonnen die erste die sonst gebräuchlichen Namen, die zweite die französischen, und die dritte die vom Verfasser vorgeschlagenen und der Natur der benannten Gegenstände angemessenen Benennungen.

Anfangsgründe der antiphlogistischen Chemie, verbesserte und stark vermehrte Auflage. 1801.

Ein in mehrern Betracht vortrefliches Werk, welches die Bedürfnisse, in deutscher Sprache ein Buch zu haben, der Lehrgänge der antiphlogistischen Chemie in der Kürze darstellte, vollkommen abhilft, und welches die eigenen Ideen enthält, die, wenn man auch nicht ganz ihnen allemal beizupflichten, doch sehr viel Schatz in ein Buch dieser Art hat dauernden Werth, und für die antiphlogistische Chemie sollte dereinst noch ein Werk weichen müssen: so erregt sie doch jetzt Aufmerksamkeit, und die genauere Bekanntschaft mit ihr ist jedem unentbehrlich, welcher auf die Ehre eines Chemikers Anspruch machen will, und so wird die Kenntniß davon demjenigen, welcher das Wissen seinem Untergange retten und das alte Enstern weichen wollte. Durch gegenwärtige Schrift wird man vom Stand gesetzt, das Ganze der antiphlogistischen Chemie zu übersehen, u. s. w. So urtheilte ein Rezensent L. J. über dieses Werk bei seiner ersten Erscheinung 1792, und dieses Urtheil ist seitdem durch die allgemeine des chemischen Publikums bestätigt worden, und die wiederholten Auflagen beweisen, wovon die letzte die Vorzüge vor den beiden erstern hat.

Historische Nachrichten und politische Betrachtungen über die französische Revolution von Christoph L. zweite, vermehrte, verbesserte und durchgängig Aufgabe. 13 Bände in 8. 1793.

Eins der ausführlichsten Werke, welche bisher Geschichte der französischen Staatsumwälzung erst nach einigen vorangeschickten sehr lehrreichen Abhandlungen über den Zustand Frankreichs vor der Revolution ihre entferntern und nähern Ursachen, begreift, so wie die Geschichte derselben von der Eröffnung der Nationalversammlung bis auf den gänzlichen Sturz der Girondisten fort. Wenn gleich die

mit den politischen Grundsätzen des Verfassers überein-
 n sollte, so wird er diese Geschichte doch, in mancher andern
 t. sehr schätzbar finden, theils wegen der mit bewunderns-
 m Fleiße aus den besten Quellen gesammelten Materia-
 der Verfasser widmete der Ausarbeitung dieses Werks
 Jahre seines thätigen Lebens — theils wegen der mit
 historischer Kunst bewerkstelligten Anordnung und Verar-
 derselben, theils endlich wegen der Schönheit seiner hi-
 n Schreibart. Die zweite Auflage welche von einigen
 veranstaltet werden mußte, bezeugt den Beifall, wel-
 s Publikum diesem Werke schenkte.

erung des häuslichen Lebens, des Charakters und
 Regierung Ludwigs des Sechszehnten von Chri-
 h Girtanner. 1793. 8.

ese auf das Grab Ludwigs XVI. gestreute Blumen
 7 aus einer Reihe Anekdoten und Züge aus dem häus-
 Leben des unglücklichen Monarchen, die theils aus au-
 then gedruckten Nachrichten, theils aus mündlichen und
 then, dem Verfasser von glaubwürdigen Augenzeugen
 weilten, Berichten genommen und sine studio et ira er-
 end.

ische Soldatenlieder in den Jahren von 1778 bis
 10. 1790. 8.

Wie gut würde es seyn, wenn Schriften, wie die gegenwärt-
 welche reine Vaterlandsliebe athmet, und den preussischen
 ten mit seinem Stande zufriedener zu machen so ganz
 gnet, öfter in den Händen von Personen dieses Standes
 offen würden. Auch der Freund der Dichtkunst über-
 wird der Lektüre dieser Schrift, deren Verfasser sich leicht
 en läßt, mit Vergnügen einige Stunden widmen.

e's neue Schriften, sieben Bände von 1794—1800.
 8.

Bei einem Werke von einem so anerkannten klassischen
 je bedarf es höchstens einer Inhaltsanzeige: Erster
 1) Der Groß-Cophia, ein Lustspiel in fünf Aufzügen.
 2) Joseph Balsamo, genannt Cagliostro, Stammbaum-
 nigen Nachrichten von seiner in Palermo noch lebenden
 ie. 3) Das römische Carneval. Zweiter Band. Rei-
 suchs in zwölf Gesängen. Dritter bis sechster
 d. Wilhelm Meisters Lehrjahre. Siebenter Band.
 Reihe Lieder, Balladen, Romanzen, Elegien, Epigram-
 und andere kleine Poesien, die größtentheils schon in den
 1, im Schillerschen Musenalmanach und anderwärts ge-
 waren, hier aber verbessert erscheinen.

nen Grünthal. Dritte durchaus veränderte und mit

Ideale weiblicher Schönheit bei den Morgenländern; dem Publikum ein angenehmes Geschenk mit orientalischen Erzählungen, die er theils in vollständigen, abgekürzten Übersetzungen liefert. Der erste Band.

1) Die Geschichte des Naerdan und der Guzultee, die Geschichte Abunadar und des Greiß, alle drei verflochten mit der Geschichte Naurs, Königs von Kaschemir. 2) Die Geschichte des Sultans Nurgehan und der schönen weißen Dams. 3) Die Geschichte des Chalifen Bathel. Im zweiten kommen vor: 1) Sadak und Kalasrade. 2) die Geschichte des Korbes. 3) Medjem oder Wahnsinn aus Liebe. 4) Die Geschichte eines türkischen Erzählers. 5) Der Radi und der seine arabische Erzählung. 6) Der Derwisch Alifurans. 7) Die Geschichte einer türkischen Erzählung. Überall werden die Leser durch allgemeine Bemerkungen und Noten unter dem Text in das Eigenthum dieser Produkte eingeleitet. Die Vorerinnerungen über die Literatur morgenländischer Erzählungen, welche die Kritik und Gelehrsamkeit abgehandelt worden ist, werden jeder, der nicht gerade, durch die Wielandsche Besprechung solcher Stoffe verwöhnt, zu überspannte Erwartungen diesen Erzählungen hegt, sondern sie für das hält, was sie sind, für Originale, die in getreuen und fließenden Uebersetzungen auf deutschen Boden verpflanzt werden, wird sie zu lesen.

Jakob Hartwinks Beschreibung von Guiana oder der wilden Küste in Südamerika, aus dem Holländischen übersetzt, erster Theil; mit einer Vorrede von J. E. Fabri. Mit Kupfern und Karten. 1784. 8.

Man kann auch nur mit einem flüchtigen Blicke gegen das Werk durchblättern, so wird man leicht bemerken, was darin vorkommt, was in andern Beschreibungen gänzlich fehlt, oder wenigstens nicht so vollständig beisteht, als man es hier findet. Dem Geschichtschreiber hat der Verfasser brauchbare und größtentheils bis jetzt noch Materialien zu einer Geschichte dieses Theils von Amerika, und ein künftiger Specialgeograph von diesem Theile erhält hier schätzbare Beiträge zu einer vollständigen Beschreibung dieses Landes, die ihm, wo auch nicht andere Berichte von dieser Gegend entbehrlich machen, doch gewiß verschiedene Lücken in der Naturgeschichte dieses Landes, in der Kenntniß der Beschaffenheit des Bodens, der Bevölkerung der Einwohner, und der speziellsten Topographie auszufüllen helfen. Die Übersetzung ist getreu und fließend. Directs. A Comedy in five acts, by J. Burroughs. 1790. 8.

Korrektter Abdruck eines der vorzüglichsten Lustspiele des französischen Bühnen,

le Fataliste hinterlassen, wovon mehrere seiner Freunde
 annten Abschriften besaßen, die er ihnen aber nur un-
 Bedingung sie nie drucken zu lassen, anvertraute. Der
 e wußte sich eine solche Abschrift zu verschaffen, die er
 er dem Versprechen erhielt, das Original nicht heraus-
 . Er verdient den Dank des deutschen Publikums, daß
 einer trefflichen Uebersetzung mit einem Produkt bekannt
 hat, welches an Menschenkenntniß, Lebensphilosophie,
 nd Darstellungsart ganz dem Rufe seines Verfassers
 t und doch nur wenigen Lesern bekannt war.

ästliche Gärtnerey in freundschaftlichen Briefen,
 rfen von G. F. Ideler. Zwei Theile, 1798 und
 in 8.

e Briefe werden durch die Menge von Gartenschrif-
 wir besaßen, keinesweges entbehrlich gemacht. Es fehlte
 er noch an einem Werke, das dem gebildeten und
 Landmann, der aus Neigung und Bedürfniß seinen
 lbst bestellt, und, von aller Künsteln entfernt, bloß
 Küche sorgt, in den Stand setzte, die Gartenkunst oh-
 mündlichen Unterricht zweckmäßig zu betreiben. Diese
 unserer Gartenliteratur hat der Verfasser, der sich
 ch mehrere Gartenschriften dem Publikum vortheilhaft
 gemacht hat, durch seine eben so angenehm als lehr-
 riebigen Briefe auf eine besfallswürdige Weise aus-
 Im ersten Theil ist, nach Vorausschickung eines Vor-
 urfs der Botanik, von den verschiedenen Erdarten
 n Verbesserung, von dem Einfluß der Witterung auf
 enarbeiten, und von den nöthigen Vorkenntnissen zu
 igen Gartenbestellung die Rede. Im zweiten Theile
 die verschiedenen Küchengewächse einzeln abgehandelt.
 Hat der Verfasser eine glückliche Mittelstraße zwischen
 er Kürze und einer weiterschweifigen Behandlung seines
 en Stoffs zu treffen gewußt.

E auf die in der allgemeinen Theaterzeitung im
 at Junius 1800, Nr. XXII. an die Direktion
 Königl. Nationaltheaters geschehene Anfrage von
 1d. 1800. 8.

hält theils eine Widerlegung einiger Vorwürfe, die
 Direktion des Königl. Nationaltheaters geradezu
 hatte, theils eine Erörterung mancher Punkte, die von
 reisenden Theile zwar nur leise berührt, aber doch zu
 h waren, als daß eine der guten Sache bewußte Di-
 rektion dieselben zu ignoriren hätte geneigt seyn können.

t des Direktor Jffland auf das Schreiben an
 über das Schauspiel: der Jude, und dessen Vor-
 ng auf dem hiesigen Theater. 1798. 8.

ne Gebäckerei und Zuckerbäckwerk, des-
 Herlei Eingemachtes zur Küche und Con-
 als auch mancherlei nützliche Kunststücke
 unft enthält, Dritte Auflage. 1798, 8.

s Schicksals oder die bezauberten Knoten.
 engeschichte aus der neuern Zeit. Rom in
 lichen Druckerei.

erfegung aus dem Französischen, die sich wie ein
 n läßt. Die eingestreuten Bemerkungen über fran-
 ater, französische Baukunst, Musik, Sitten u. s.
 n Verf. dieser Anzeige am meisten interessirt:

bella lingua e letteratura Italiana in Pro-
 saisches Handbuch für die italiänische Spra-
 Pitteratur, herausgegeben von Joseph Leo-
 berlin 1797, 8.

onini, italiänischer Sprachmeister zu Berlin, hat
 dienst erworben, die bessern in den bisherigen ita-
 hrestomathien zerstreut stehenden Stücke italiäni-
 altschriftsteller zu sammeln und vereint herauszuge-
 Quintessenz ein angenehmes und nützliches Lesebuch
 . Man findet hier Aufsätze von Machiavelli, Mus-
 lino, Boccaccio, und den weniger bekannten Auto-
 , Gemelli Carreri und Morando, nebst einer Reihe
 der Vademecumsgeschichten und interessanter Briefe.
 tur, die der Titel verspricht, vermißt man ungern.

isches Lesebuch für Land- und Soldatenschu-
 19. 8. (Nebst der Abbildung eines Kurbran-
 ischen Soldaten im Jahre 1599 und einem
 Friedrichs II.)

nsonderheit für die auf dem Titel erwähnten Lehn-
 ngemein zweckmäßiges Lesebuch. Es enthält außer
 ahl des Wichtigsten und Wissnswürdigsten aus
 iburgischen Geschichte, viel andre Belehrungen über
 nd, und eignet sich theils deshalb, theils auch vie-
 hahmung aufgestellter einzelner patriotischer Hand-
 in, sehr zur Erweckung des Patriotismus unter den
 Bewohnern des Preuss. Staats. Mögten doch alle
 welche die Vorsicht in eine Lage versetzte, von wo
 Einführung wahrhaft nützlicher Schriften zu beför-
 ande sind, sich auch, diese Schrift bekannter zu ma-
 aßst fühlen!

1 Lilien. Zwei Theile. 1798. 8.

ie den gemeinen Leser, welcher nur durch eine Reihe

seltsamer Begebenheiten unterhalten werden kann; und für diejenigen, welcher Verstand mit Gefühl verbunden ist, durch den Umgang mit Personen aus den höhern und mehrten des Lebens gebildet hat, ist dieser Roman geschmackvoll und nicht ohne allen Widerspruch einer der besten, welche unsere Sprache aufzuweisen hat. Alle in demselben vorkommenden Charaktere erheben sich über das Gemeine und sind meistens durch ihre Bewegungen, Jede Situation zeugt von einer seltenen Erfindungskraft. Die Untertheile in der Darstellung um so vollkommener gelungen, da sie an die guten Gemälden, dasjenige unberührt läßt, was der Künstler, wo er des Lesers hinzusetzen muß, um wirklich beschäftigt zu sein. Die Welt, in welche man geführt wird, ist groß und interessant und schön gleich; die Sprache ist einfach und edel.

Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland, zwischen dem Könige von Preußen und der Königin mit ihren Anhängern, vom General Lloyd von G. F. von Tempelhofen. Die Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland, zwischen dem Könige von Preußen und der Königin mit ihren Anhängern, vom General Lloyd von G. F. von Tempelhofen. Die Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland, zwischen dem Könige von Preußen und der Königin mit ihren Anhängern, vom General Lloyd von G. F. von Tempelhofen.

Erster Theil, welcher die Feldzüge von 1756 enthält. 1794. 4.

Zweiter Theil, als eine Fortsetzung der Geschichte des General Lloyd von G. F. von Tempelhofen den Feldzug von 1758 enthält. 1785.

Dritter Theil, welcher den Feldzug von 1759 enthält. 1795.

Vierter Theil, welcher den Feldzug von 1760 enthält. 1789.

Fünfter Theil, welcher den Feldzug von 1761 enthält. 1794.

Sechster Theil, welcher den Feldzug von 1762 enthält. 1801.

Es ist nicht nöthig etwas zum Lobe dieses, in der Geschichte der Kriegsgeschichte Epoche machenden und allgemein vorzüglich anerkannten Werks zu sagen. Der erste Theil ist eine Übersetzung von Lloyds berühmten Werke, das die Anmerkungen des einsichtsvollen Bearbeiters enthält, vor dem Original erhalten hat. Welchen Grundsatzen der Verfasser bei den folgenden Theilen gefolgt ist, darüber er sich in der Vorrede zum zweiten Theile äußert: hiermit den Anfang, die Fortsetzung der Geschichte des siebenjährigen Krieges zu liefern, dessen erster und zweiter Theil aus der Feder eines Lloyd mit so vielem Beifall geworden. Man wird in dieser meiner eignen Arbeit die dreisten und oft gemachten Irrthümer finden, weil

auszeichnet; dagegen aber wird eine ausführlichere
ammenhängende Erzählung der Begebenheiten, eine
Zergliederung der Operationen, eine genauere und
niedergelegte Beschreibung der Schlachten und an-
, ein größeres Detail der Märsche und anderer
diesen Mangel, wie ich hoffe, ersetzen, dem Befes-
lung verschaffen, und dem eigentlichen Krieger
Hand geben, den wahren Standpunkt zu fin-
die Lage und den Zusammenhang der einzeln
übersehen, und von der Verbindung der Ursa-
Gen Anlaß nehmen kann, über das Ganze
unparteiisches und treffendes Urtheil zu fäl-
gleich dieses Werk zunächst freilich nur den
eeger interessiren wird, so dürfte auch wohl der
Der vaterländischen Geschichte, welcher die den-
nisse jenes merkwürdigen Krieges genauer stu-
D, außer einer reichlichen Ausbeute an authentis-
en, auch durch den unterhaltenden Vortrag des
manche nicht eigentlich militärische Reflexionen;
finden.

iedspredigt in Frankfurt a. d. Oder, nebst
en.

etspredigt in Gotha. 1789. 8.

igsten sind mit aller der Herzlichkeit, der Gedans-
zeit der Ideen und mit den geläuterten Religi-
gefaßt, wodurch sich die Vorträge dieses großen
empfehlen.

schönen Künste, 2 Theile, 1797. 8.

Des ersten Theils: 1) Oukalion (Ovid Me-
415) von Voß. 2) Bemerkungen über den ge-
bustand der Kunst in Deutschland. 3) George
ment einer Charakteristik der deutschen Klassiker,
gel; 4) Ansicht des Berliner Nationaltheaters,
des Jahres 1796. 5) Ausstellung einer Scene
Kalischen Drama Romeo und Julie, von Georg
Zelter. 6) Anekdoten aus dem Leben Georg Bene-
stnachrichten. Über Hildegard von Hohenhal I.
— Inhalt des zweiten Theils (vor wel-
Bildniß von Karl Fasch befindet): 1) Hymn
Hermes von Friedrich August Eichen. 2) Ansich-
Berliner Nationaltheaters beim Schlusse des
(Beschluss). 3) Des Herkules Tod (Ovid Metam.,
2, von Voß. 4) Über Lessing von Fr. Schlegel.
5) von J. F. Neichardt. 6) Kritische Fragmente
egel. 7) Über Hildegard von Hohenhal (Be-

Berlinisches Magazin der Wissenschaften und J
Erster Jahrgang, vier Stücke. Zweyten Jahr
erstes Stück. 1782 — 84. 8.

Diese Quartalschrift enthält verschiedene von Sek
Inhalts und der Schreibart gleich empfehlenswerthe
sätze. Hier sind die Titel der wichtigsten: Bayle an E
bury — Shaftesbury an Bayle (beide Aufsätze sind
in den Philosophen für die Welt aufgenommen word
Versuch einer Entwicklung der Ideen, welche durch die
nen Wörter in der Seele hervorgebracht werden — I
tungen über die Vorurtheile und Irrthümer der deutsch
tion im 18ten Jahrhundert — Über Dialekte, besond
griechischen, von Friedrich Gedike — Gedanken über
dämonischen, von eben demselben — Rousseau's
vier Briefe an Hrn. von Malesherbes — J. J. Rouss
David Hume — Von den deutschen Conjugationen —
fühliche Nachrichten von den Salzwerken in den Kbn
Wallizien und Lodomerien — Übersicht der Geschichte.
XV — Über den Enthusiasmus — Gedikens Verh
des Lateinschreibens und der Schulübungen darin —
das Alterthum der Slaven — Versuch über die Ab
der slavischen Sprache mit der Sprache der Bewohner
ten Latiums — Die Religion der Slaven — Neue
de, auf den Land- und Seekarten die Höhen und Bil
des Bodens auszudrücken — Versuch die Grundsätze d
ferential- und Integralkalkuls vorzutragen, ohne die
von den unendlichen Größen hineinzubringen von der
nieurhauptmann Stamford — Über die bestimmte I
digkeit der menschlichen Handlungen, ein populäres
von Stroth — Gedanken von dem Nutzen richtig ge
Philologie in Schulen, von G. B. Funk — Etwas
physiokratische System von G. F. Trott.

Philosophisches Wörterbuch, oder Beleuchtung de
tigsten Gegenstände der Philosophie in alphab
Ordnung, von Salomon Maimon. Erstes
1791, 8.

Dieses Werk schlägt einen Weg ein, der zwischen
den entgegengesetzten, durch David Hume einerseits, a
aber durch Kant gebrochenen, Bahnen mitten durch fñh
Daß es viel scharfsinnig Gedachtes und Lehrreiches
ldgt sich von einem so tiefen Kopf, wie Maimon war
ten. Das gegenwärtige erste Stück bildet für sich ein
indem es bereits das ganze Alphabet umfaßt.

Die graue Mappe, aus Ewald Rinks Verlasse
Erster Band 1790, zweiter und dritter Band
vierter Band 1793, Kl. 8. jeder mit einem Lit
Eine Reihe Erzählungen. die dadurch in ein

ß sie als der Nachlaß eines gewissen Ewald Rink den, der, nach der Versicherung des Herausgebers, graue Haare erbt, mit seinem biedern Herzen so lange verfolgt wurde, bis er unterliegen mußte. Der Band enthält: 1) Die verlorne Tochter, eine Geschichte; 2) Kann man, was man will? Ein Seelenadel, eine Erzählung aus den Zeiten des Mittelalters; 3) Der Verbannte, eine deutsche Volks Sage; 4) Ein deutsches Sittengemälde nach zwölf Blättern von Daniel Chodowicki. Der zweite: 1) Die Geschichte des Tellmanns Reisepapieren; 2) Die Geschichte des Mannes; 3) Ketten Spiegel, ein deutsches Sittengemälde nach zwölf Blättern von Daniel Chodowicki. Der dritte: 1) Ein Torso vom Bretagner von Ewald Rink; 2) Das Düttchenbrodt, eine Geschichte; 3) Licht und Schatten im Menschenherzen, in Rembrands Manier; 4) Die Ehen werden geschlossen, ein Fragment nach Daniel Chodowicki. Der vierte: 1) Dunklers Marfall; 2) Basamonts Liebesgeschichte wider Venedig, eine romantische Geschichte; 3) Die Verirrung, noch ein Fragment aus Tellmanns Reise. Der fünfte: 1) Die Weisheit, Laune, Satire, charakteristische Züge, aus dem menschlichen Herzen, lebhafter und blühender als alle diese Erzählungen zu einer sehr anziehlichen

Die Geschichte in zwey Bänden. Aus dem Englischen übersezt. 1786, 8.

besten englischen Romane, der sich sowohl durch Situationen als treffliche Charakterschilderungen auszeichnet. In der Uebersetzung, die unter Moritz altet und von ihm durchgesehen und mit dem Verfaßten ist, ist manches Weitschweifige und Ermüdende abgesehrt und das Interessante näher zusammengefaßt, wodurch das Werk nicht wenig gewonnen hat.

Begebenheiten. Aus dem Französischen des J. B. Zwei Theile 1791, kl. 8.

Die Entwicklung der Gefühle eines fein organisirten Herzens gehört, des hin und wieder etwas dunkelstirnten Styls ungeachtet, noch immer zu den schönsten Romanen. Eine gut gerathene Uebersetzung, wird daher immer neben der Umarbeitung des Romans, welche Hr. Friedrich Schulz unter der Feder herausgegeben hat, bestehen können, zu einem Werk eines Frauenzimmers ist, welches seinen Lesern ein solches Leben durch ähnliche Gefühlsbewegungen schon

Urtheil, welches schon durch die Wiederholung der
berechtfertigt wird.

Die oder mythologische Dichtungen der Alten:
vermengt von, Karl Philipp Moriz. Mit fünf
und zwanzig in Kupfer gestochenen Abbildungen nach
den geschnittenen Steinen und andern Denkmä-
lern des Alterthums. Zweite umgeänderte aber wohl-
ausgesehene Ausgabe. 1795. 8.

Die mythologischen Dichtungen der Alten sind hier als
Phantasie behandelt, daher man weder eine kriti-
sche Logik, noch Philosophie der Fabel, sondern eine
Beschreibung der Gottheiten als Dichterweisen zu erwarten und
vielmehr als ein schönes Geschenk zu betrachten hat.
Der Verfasser den Freunden der Muses macht, die sich
den Dichtungen der Bildner und Sänger ergötzen,
trotz philosophischer und religiöser Aufklärung, sich un-
sterblichen Wesen der Fabelwelt wohlbefinden. Die gut
gemachten Zeichnungen zu den Kupfern sind vom Hrn. Profess-
or verfertigt, und bestehen in einer Auswahl von
aus Rippert und Stosch, die für die Jugend zur Ver-
anschaulichung des Erkenntnißes nützlich sind.

Die Geschichte der Mark Brandenburg seit der
Errichtung derselben oder seit Albrechten dem Bären,
Theile, 1783. 8.

Das Urtheil des Publikums über den Werth dieses Buchs
ist entschieden. Man hat dem Verfasser wegen des sorg-
fältigen Gebrauchs der bewährtesten Quellen und wegen der
richtigen Gemählde des jedesmaligen politischen, sittlichen und
bürgerlichen Zustandes der Mark Brandenburg Gerechtigkeit
thun lassen. Der erste Theil dieses Werks begreift die
Geschichte unter den Anhaltischen, der zweite die
in Bayerischen und Lauenburgischen Regenten, nebst der
Erkenntniß vom ganzen abgehandelten Zeitraum.

Handbuch von einigen berühmteren Schulanstalten in
Preußen. Erstes Stück, vom Hallischen Waisens-
haus. Alathopolis, 8.

Die kleine Schrift, in welcher der Leser eine kurze Nach-
richt von der Einrichtung dieser merkwürdigen Unterrichts- und
Erziehungsanstalt, nebst einigen guten pädagogischen Anmerkun-
gen findet.

Handbuch zur Unterhaltung der heranwachsenden
Jugend, von der Verfasserin der Jülicher Grünthal.
J. A. 8.

Ein unterhaltendes und nützliches Lesebuch für die Jugend und ein gutes Hülfsmittel für den Lehrer, in einem leichten und natürlichen Zusammenhange seinem Schüler eine Reihe gemeinnütziger Kenntnisse beizubringen. Unter der Überschrift der zwölf Monate nämlich sind die vorzüglichsten Naturbegebenheiten und Beschäftigungen in jeder Jahreszeit mit naturhistorischen, ökonomischen und moralischen Anwendungen und mit reichlicher Einmischung von Stellen aus deutschen Dichtern sehr angenehm erzählt worden, wie sich von der Verfassers Zuthun Grünthals erwarten läßt.

Oeuvres choisies de Mr. de Florian. Recueillies l'usage de la jeunesse par Mr. le Professeur Catel. 1797, 8.

Eine geschmackvoll und korrekt gedruckte Auswahl aus den Werken des liebenswürdigen Florian's, welche aus seinen Novellen, aus drei poetischen Erzählungen (le cheval d'Espagne, la poule de Caux, le chien de chasse) aus drei Novellen (Bathmendi, Pierre, Claudine) und aus zwei dramatischen Stücken (le bon père, Jeannot et Colin) besteht, und in jedem Betracht zu den zweckmäßigsten Lesebüchern gehört, die man der Französisch lernenden Jugend in die Hände geben kann.

Ferrante Pallavicino himmlische Ehescheidung; veranlaßt durch die lächerliche Aufführung der römischen Braut. Aus dem Italienischen neu übersetzt, und mit der vollständigen Lebensbeschreibung des Verfassers vermehrt. 1787, 8.

Ferrante Pallavicino gehört bekanntlich zu den auflästerlichen Italiänern des siebzehnten Jahrhunderts, der wegen seiner Freimüthigkeit ein Opfer der römischen Pfaffenwuth geworden ist. Das hier in einer schönen Uebersetzung mitgetheilte Werk ist eins der merkwürdigsten, welche Italien hervorgebracht hat, und verdient noch immer gelesen und beherzigt zu werden, ob gleich ein großer Theil der katholischen Kirche von solcher Zurechtweisung nicht mehr bedarf. Die umständliche Lebensbeschreibung Pallavicino's liest sich sehr gut, und zeigt, wie die römische Curie von je an alle diejenigen mit Feuer und Schwert verfolgt hat, die sich gegen die von ihr autorisirten Mißbräuche zu erklären gewagt haben.

Titi Petronii Satyricon et fragmenta, 1785, 8.

Dieser Abdruck des Petron sollte zu einem Versuch dienen, ob unter den Deutschen, die ehemals den Ruhm der Epizyphie hatten, die Liebhaberey an schönen Prosa wieder belebt werden könne. Der Versuch ist sehr merkwürdiger, von einem Manne herrühret, der kein Deutscher, und selbst der deutschen Literatur unbekant war, nämlich von dem sen Remigij, ehemaligem kaiserlichen Gesandten zu

im hat, diese niedliche und fortreiche Ausgabe mit
 ifall aufgenommen, daß der Verleger sich dadurch
 mähungen, die Typographie in Deutschland zu
 ien, angenehm aufgemuntert gefunden hat. Er war
 t mit seinem Petron eine Bahn betrat, auf der
 manche andre Ruhm erworben haben, und er
 ch daher, daß dieser Petron in der Geschichte der
 Kunst eine ehrenvolle Stelle finden werde.

*mina selecta, cum scholiis selectis suis-
 is in usum academiarum et scholarum*
 . Gedike. 1786.

iswahl enthält: Olymp. 1, 2, 4, 5, 9, 11, 12, 14.
 9, 11. Nem. 1, 11. Isthm. 3, 7. — Daß Aus-
 arbeitung zweckmäßig sind, dafür bürgt schon der
 is Uebersetzer des Pindar's berühmten Herausge-

r die falsche Lehre von den ewigen Höllen-
 von dem Verfasser des Versuchs einer Anlei-
 Sittenlehre für alle Menschen, ohne Unters-
 Religionen. 1784, 8.

asser hielt diese merkwürdige Predigt wirklich vor
 de, nur führte er bei der Bekanntmachung dersel-
 in Druck mehrere mit dem Hauptgegenstande in
 stehende Wahrheiten weitläufiger für den Leser
 bei seinen vieljährigen Zuhörern als bekannt vor-
 re. Er würde auch, da ihm der Vortrag durch
 Ausführung über den gewöhnlichen Zuschnitt einer
 wuchs, dieser Abhandlung das Gewand einer
 nmen und sie in einem freieren und vielleicht be-
 age haben erscheinen lassen, wenn er nicht dem
 ehrteren Freunde, an der ursprünglichen Form
 ern, hätte nachgeben müssen.

r den Verdacht des heimlichen Katholizis-
 chen dem Darmstädtschen Oberhofprediger
 als Kläger, und den Herausgebern der
 n Monatschrift D. E. K. Gedike und Vi-
 Dr. Bießer als Beklagten, vollständig
 Sentenz aus den Akten herausgegeben von
 prochenen Beklagten. 1787, gr. 8.

) die von dem Hrn D. E. K. Gedike herausge-
 ändigen Akten eines Prozesses, der zu seiner Zeit
 im deutschen Publikum erregt hat, und in for-
 noch immer Aufmerksamkeit verdient. Die mit
 le Bestimmtheit und Präcision abgefaßte Sentenz

diplomatischer, sondern auch der Philosoph, der Gelehrte und überhaupt jeder Freund der Geschichte beim Lesen seiner Werke greifen, das jedem, der sich über die Kenntnisse jenes seit einem Decennio so besonders des Staats unterrichten will, unentbehrlich ist.

déductions, traités et autres actes et
liés, qui ont été redigés et publiés pour
à Prusse par le ministre d'Etat Comte
berg, depuis l'année 1756 jusqu' à l'an-
deux Volumes. 1789. 8.

Sammlung von Staatschriften aus der Feder eines
und — was Friedrich des Einzigen Wohl schon
weist — zugleich auch eines der einsichtsvollsten,
unbegrenzt liebenden, Staatsmannes, wird nicht
historiographen des Preussischen Staats, so wie
der vaterländischen Geschichte stets wichtig blei-
bedient auch das eifrige Studium dessen, der die
dahn betreten will. Vorn werden Leser dieser
r gegen die feinern Regeln des Stils übersehen,
ig dem verstorbenen Staatsminister hin und wie-
gelegt worden ist, und nach Durchlesung des Wer-
bedauern, daß derselbe nicht auch den Händen
s diejenigen seiner öffentlichen Verhandlungen
nte, die nach dem Jahre 1789 Statt hatten.

ig des Herrn von Calonne gegen die An-
c ungetreuen Verwaltung der Finanzen. —
ag zur Kenntniß der neuesten Politik und
de von Frankreich; aus dem Französischen
8.

schende Stimmung des Europäischen Publikums
von dem Minister Calonne, und nur einige Wenig-
gewohnt sind, dem Strome zu folgen, suspendirten
der fanden in der verwirrten und verzweifelten
nzüßigen Finanzen in jenem Zeitraume, wo Ca-
minister war, Entschuldigungsgründe für diesen
diesen gehört gewissermaßen auch der Verfasser
t. Man mag nun dem Raisonement desselben
der nicht, so wird doch niemand unbefriedigt von
gehen; findet man auch den Minister nicht ganz
so wird man doch eine Menge Data erhalten,
merkwürdige Periode, wo sich der Geist der fran-
olution zu bilden anfang, ein großes Licht ver-

— 44 — die sämtliche Kaiserl.; Königl.
unter der Aufsicht des K. K.

, principum et rarissimarum, quam etiam
rum, splendidissimarum atque nitidissima-
uas usui meo paravi Periergus Delto-
s. Editio altera cum emendationibus auc-
1794, 8.

die Lektüre einiger Seiten dieses Verzeichnisses
: und Römischer Klassiker zeigt von den Einsichten
lers, des Grafen von Rewiczky, noch mehr be-
es die verschiedenen Ausgaben beigefügten, literari-
erkungen. Letztere geben die Werke für den Bi-
n und den Freund der Literatur einen hohen Werth,
auch schon das bloße Verzeichniß einer in ihrer Art
id leider in den Fluten des Meeres begrabenen Bü-
ng von der Art ist, daß es Interesse erregen kann.
rken übrigens nur noch, daß die bibliographischen
gen in französischer Sprache abgefaßt sind.

(Königl. Französischen Erdbeschreibers) Reise
dreizehn Cantone der Schweiz, nach Graubüna
dem Walliserlande, den übrigen zugewandten
und Untertanen der Eidgenossenschaft. Aus
ranzösischen. 2 Theile. 1790, 8.

re Verfasser dieses Werks nicht bloß sein Augenmerk
iische Verfassung der Schweiz richtet, sondern eben
lich über die physische Beschaffenheit dieses merkwür-
des redet, so behält dasselbe auch noch nach der
veränderten bürgerlichen Verfassung dieses Staats,
ehaber der Länder- und Völkerkunde einen Werth.
thum an Nachrichten, welche in das Gebiet der phy-
beschreibung gehören, die Charakterschilderungen wie-
würdigen Personen und die Tüchte aus der Geschich-
nden mit dem angenehmen munteren Vortrage des
, gewähren dem Leser Belehrung sowohl als Unter-
Die Übersetzung ist fließend und getreu.

jungen über die Natur und Behandlung des
etterinnenfiebers, oder der Entzündung der Eina-
re bei Wöchnerinnen. Aus dem Französischen
rn. de la Roche übersetzt. Mit Anmerkungen
D. Selle. 1785, 8.

jedem Arzt und Accoucheur unentbehrliche Schr-
rth dem medizinischen Publikum längst gut bek-
st.

Rousseau's Bekenntnisse, vier Theile, ab-
dolph Grenherrs Knigge. 1790, 8.

J. J. Rousseau's Selbstgespräche auf einsamen gängen, ein Anhang zu den Bekenntnissen.

Daß die bekannte Umschrift durch diese Verpfändung deutschen Bodens keinen wesentlichen Theil ihrer Echtheit habe, dafür bürgt dem deutschen Leser der berühmte Übersetzer, der zu den besten Stylisten des Landes gehört.

Zwei Predigten bei Anwesenheit Ihrer Königin der Prinzessin von Dranien, Erbstatthalterin von Holland, gehalten von F. C. G. Saß, 17

Die erste dieser schönen Predigten handelt von der frommen Dankbarkeit im Glücke; die zweite von der Erkennung guter und böser Lage im menschlichen Leben.

Über die Verbesserung des Landschulwesens in der Mark Brandenburg, von F. C. G. Saß, 1

Die Veranlassung zu dieser kleinen lehrreichen Schrift haben die rühmlichen Bemühungen gegeben, die in unserm Lande auf die Verbesserung der Schulen verwendet. Sie war zu einem deshalb dem Oberkonsistorium eingereichten Gutachten bestimmt, ward aber, da alle Menschenfreunde interessirenden Gegenstand bei dem Verfasser dem Druck übergeben. Daß sie viel Ideen und Beherzigung verdienende Vorschläge enthält, der Name des Verfassers erwarten.

Cajus Crispus Sallustius. Accedunt recensio sima versionis hispanicae, examen variationum, interpretatio locorum, index locorum 1790. 8.

Eine vortreffliche Bearbeitung des Römischen, welcher die geachtetsten Philologen willig den Verdienst geschenkt haben. Der billige Preis der Ausgäbe ähnlichem Manier macht es dem Lehrer möglich.

lung der Hauptgrundsätze der Staatswirtschaft nicht wenig beitragen wird. Man darf hoffen, daß nunmehr das vortreffliche System des Engländers unter uns näher bekannt werden und über alle entgegengesetzte falsche Maximen endlich siegen werde.

Zustand des alten und neuen Egyptens in Ansehung seiner Einwohner, der Handlung, des Ackerbaues, der politischen Verfassung etc. Aus dem Französischen des Herrn Savary, zweite Auflage. Mit Zusätzen und Verbesserungen von J. G. Schneider, Professor zu Frankfurt an der Oder. Zwei Bände, 8, mit Kupfern und Landkarten.

Wie sich die Leser vielleicht noch aus den öffentlichen Blättern erinnern werden, gab selbst der Oberkonsul Bonaparte dieser Schrift des Herrn Savary in Ansehung der Lieve einen Vorzug vor allen andern über Egypten erschienenen Werken. Mehr zum Lobe dieses wichtigen Werkes, das einen so ungemein großen Reichthum an schätzbaren Nachrichten über den neuen und alten Zustand dieses Landes enthält, zu sagen, würde unnütz seyn. Die schätzbaren Anmerkungen des Herrn Prof. Schneider, die dieser Übersetzung einen Vorzug vor der Urchrift ertheilen, werden den Freunden gründlicher Belehrung gewiß sehr willkommen seyn.

Die Schachmaschine. Lustspiel in vier Aufzügen. Nach dem Englischen frei bearbeitet von Heinrich Beck. Nechtmäßige Auflage. 1798. 8.

Ein Intrigenstück, wie die meisten Produkte der neueren englischen Bühne, das bei einer guten Darstellung von nicht geringer Wirkung ist.

Geschichte der Poesie der Griechen und Römer von Friedrich Schlegel. Ersten Bandes erste Abtheil. 1798. 8.

Es würde unnöthig seyn, durch Anpreisung eine Schrift beim Publikum einführen zu wollen, die sich längst in den Händen aller Freunde der alten Literatur befindet, und von diesen mit verdientem Beifall aufgenommen worden ist. Jedermann sieht der Fortsetzung und Vollendung dieses durch viele neue Ansichten sich empfehlenden Werks mit Verlangen entgegen.

Sammlung vermischter Abhandlungen zur Aufklärung der Zoologie und der Handlungsgeschichte, von Joh. Gottl. Schneider. 1784, gr. 8.

Die erste dieser nützlichen und mit vielem Fleiß ausgearbeiteten Abhandlungen betrifft die Geschichte der Dintensich, wobei der Verfasser, der bekanntlich mit glücklichem Eifer seine Kenntnisse in der Naturgeschichte zur Aufklärung der alten

100-jährigen Jubelfeier dieser Stiftung am 781, von G. C. Steinbeck. 8.

ist, die auf einem sehr beschränkten Raum viele g würdige Vorschläge enthält.

balds Wanderungen, eine altdeutsche Geschichte ausgegeben von Ludwig Tieck, zwei Theile.

roman, wie Wilhelm Meister, aber von diesem den, daß er nicht zugleich Lebensroman ist, wo wir ihn bis jetzt vollendet sehen. »Mit kindergleichheit ausgestattet, tritt der junge Künstler Werkstatt seines Meisters, Albrecht Dürer, in seinen Schritten immer erweiternde Welt von Greis ist ganz, was der Hauptcharakter in solchem auß: er lernt verschiedene Empfindungs- und kennen; er kommt in Berührung mit vielen Menschen; er selbst ist leidender, unentschieden, was ihn umgiebt, und worauf er stößt, und, um auf recht Vieles zu stoßen, das in seinen, und des Lesers Kram taugt, und theils dadurch, der das alles erfährt, theils auch durch ein ihm, welches der Dichter über den bestimmten besten Farben der Nebenfiguren nicht aus den Augen läßt, wird die Theilnehmung, die ihm als dem, lebendig erhalten.«

über wichtige Gegenstände der Staatsverwaltung vom Herrn von Struensee, Königl. Preuss. Minister. Drei Bände, mit dem Bildnisse des Verfassers. 1800. 8.

Sammlung schätzbarer Abhandlungen aus der Feder der besten und einsichtsvollsten Staatsmänner verfaßt das Handbuch aller zu werden, deren Beruf Staatswirthschaft ist, sondern jedes gute und Glied der bürgerlichen Gesellschaft wird sie nicht zur Beruhigung und Bildung zu wohlthätigem der Hand legen. Inhalt: Erster Theil 1) Handels- und Kreditwesen in Schlesien. 2) über die Staatsverwaltung bei außerordentlichen Bedürfnissen, Geld zu erhalten.

Gesetze in Absicht auf die Finanzen des Hrn. A. Young, 2) Über den freien Handel den freien Gold: und über den neuesten Finanzverwaltung. 3) Finanzzustand Frankreichs. (Fortsetzung). 2)

orey, die Gespenster, die Hesen, der Basilisk, Pater - Dies sind hauptsächlich die Gegenstände, die der Verfassers trifft. Man wird das Werkchen noch imteresse lesen, sollten auch manche der darin besagten nicht mehr à l'Ordre du jour seyn. Dreizehn Chodowieckys und Meils Meisterhänden geben ihm inden Werth.

ner Geschichte des deutschen Bauernkrieges oder pörung in Deutschland zu Anfang des 16ten nderts, von G. Sartorius. 1735, 8.

mit kritischem Forschungsgeist geschriebene Geschichte henheit, die uns, auf diese Art beherbergt, einen zinn das Innere jenes Zeitalters thun läßt, hat zu sehr l allen Kenner erhalten, als daß zu ihrem Lobe noch ge werden dürfte. Sie ist ganz aus den Quellen ge e dem Herrn Verfasser reichlich zu Gebote standen. los dieser Umstand ist es, wodurch sich dies Werk ondern vielmehr die philosophische Ansicht und die kri digung von Materialien, die größtentheils nichts eine magere Aufstellung von Thatfachen enthielten, so erst ein philosophischer und combinirter Text Re usammenhang geben mußte.

och ungedruckte Werke des Wolfenbüttelschen ntisten, ein Nachlaß von Gotthold Ephraim herausgegeben von G. A. E. Schmidt. 1787. 8.

erausgeber erhielt diese wichtige Schrift im Manus eßling, unter der Bedingung, dieselbe so lange er bekannt zu machen, und handelte dem Willen des m gemäß. Er gab sie darauf heraus, weil ihm meh risten derselben in Hamburg, Berlin und Braun

Geficht gekommen waren, die, wie Lessing sagte, s Schleichen im Verborgenen mehr Prose schen, als sie im Angesicht einer widerspre Welt thun würden. Der Herausgeber begleitete , des Fragmentisten mit Anmerkungen, um es an zu machen. So viel zur Geschichte dieses Werks. nern Werth dasselbe habe, darüber ist schon von mpetenten Richtern hinlänglich geurtheilt worden.

1 für die Infanterie, durch welche sie der Ras nicht nur Widerstand leisten, sondern: dieselbe it Vorthail angreifen kann. Aus dem Feind des Ritters Duteil 12., übersteht von infeld, Lieut. in Herzogl. Wittenb-

eser kleinen Schrift wird die, den ch Theorie noch durch Erfahrung frage: Ob die Infanterie im f

Stimme sey; die zweite hielt der Verfasser an dem an welchem zuerst seine Gemeinde aus dem neuen Gesetz sang, über Lucä 2, 13. 14.; die dritte ist eine Fortsetzung der vorigen.

Regie für Soldaten und die es nicht sind. Von W. von Tempelhof. Mit 30 Kupfertafeln. 1790. Kl. 8.

se deutlich und bündig abgefaßte Geometrie ist zunächst Offizier bestimmt, der sich eine gelehrte Kenntniß der Kunst erwerben will. Sie kann aber auch von jedem die gerade keine militärischen Anwendungen der geometrischen Wahrheiten zu machen gedenkt, mit Nutzen ge- werden. Der Name ihres Verfassers macht alles über- was sich weiter zu ihrem Lobe hinzusetzen ließe.

Die Entwicklung der Schicksale der christlichen Zion und Kirche, für gebildete Christen, v. J. F. Thym, Professor der Kirchengeschichte und der -thümer zu Halle. Zwei Bände. 1800. 1801. 8.

der Menge von Kirchenhistorischen Grundrissen und Hand- und Lehrbüchern für eigentliche Theologen, es noch immer an einem Vesebuche über diese Geschichte bildete Christen. Der Verfasser gegenwärtiger Schrift te Lücke in unserer Literatur auf eine Art ausgefüllt, die weit den ungetheilten Beifall in verschiedenen gelehrten erworben hat, und gewiß noch den Dank vieler ge- Christen, denen es doch unmöglich gleichgültig seyn durch eine zweckmäßige, von aller gelehrten Umständen kleideten Uebersicht, über die Schicksale einer Religion zu werden, der sie an Veredlung und Beruhigung so danken, erwerben wird. Möge doch des Verfassers sein Werk bald in den Händen vieler Leser dieser Art erfüllt werden!

des Mésalliances. Par Mr. le Comte de andorf, de la maison de Maxheim, Doc- en droit, membre ordinaire de la société onique de Sa Majesté Prussienne. Traduit sur ginal latin avec des annotations pratiques par . Z. Werner. 1792. 118 Seiten, gr. 8. auf npapier.

der gelehrte und scharfsinnige Verf. zu beweisen sucht, iziglich auf den Satz hinaus: daß es zwischen Personen en und niedern Adels gar keine sogenannte Mißheirath önne.

Charlottenbrunn nebst einer chemischen Prü-

Sünde, wenn Frankreich die Rheingrenze, der alten
ten Naubanschen Grenze, deren Vortreflichkeit hier mit
ntniß entwickelt wird, vorziehen sollte.
wird Niemand gereuen, diese Schrift gelesen zu ha-
che in dem gegenwärtigen Augenblick, nachdem das
des linken Rheinufer durch den Luneviller Frieden
en worden, doppelt anziehend ist.

utsbesitzer und ihre Unterthanen, mit vorzüglic
Hinsicht auf Schlesien. 8.

Geist der Humanität, der alle Stufen der Mensch-
Swandert, hat unter einer Regierung, die so ganz das
der Milde und Gerechtigkeit an sich trägt, eine Un-
s auf die Bahn gebracht, deren Resultate nicht anders
thätig für die Menschheit und den Staat seyn kön-
ter Verfasser, ein vorurtheilsfreier aber von der Wür-
e Gegenstandes tief durchdrungener Vertheidiger der
rechte, hat es unternommen, die Verhältnisse des Un-
zu seinem Gutsheern mit Hinsicht auf eine Provinz
e, wo sie am meisten complicirt sind; und seine Vor-
und Bemerkungen sind von der Art, daß sie die allge-
merksamkeit der Gutsbesitzer und überhaupt aller,
enschen- und Staatswohl am Herzen liegt, verdienen.

= Religion. Reden an die Gebildeten unter ih
Verächtern. 1799. 8.

alt: 1) Apo-logie, 2) über den Werth der Religi-
ter die Bildung zur Religion, 4) über das Gesellige
eligion, oder über Kirche und Priesterthum, 5) über
ionen. — Diese Reden, deren Verständniß einen he-
Denken geübten Leser erfordert, empfehlen sich eben
durch lichtvolle Darstellung und gründliche Behand-
angeführten Gegenstände, als durch eine männliche
nde Beredsamkeit.

es Leben und den Charakter der Herzoginn von
nac. Nebst einigen interessanten Anekdoten, be-
rd die französische Revolution und die Person
Königin Marie Antoinette. Von der Gräfinn
e Polignac. Aus dem Französischen übersezt.
n. 1796, 8.

Lebenswürdiger Beitrag zur Geschichte der französi-
volution. Die Herzoginn von Polignac, bekanntlich
ündin der unglücklichen Marie Antoinette und G-
der königlichen Kinder, emigrierte in den ersten Mo-
nt Revolution, und starb zu Wien aus Gram über
tallige Schicksal. Ueber
theilt hier ihre

Vertheidigung des Papstes, von einem Protestanten.
 Prüfet alles und das Gute behaltet. Berlin, 1782, 8.

Der Verfasser dieser gut gemeinten Schrift, welche bei Gelegenheit der Reise Pius, des sechsten nach Wien erschienen ist, hat die Absicht, die Eifrigen unter seinen Glaubensgenossen zu toleranten Gesinnungen gegen das Oberhaupt der katholischen Kirche zu stimmen. Obgleich der Papst jetzt aufgehört hat, ein Argeiniß für den frommen Protestanten zu seyn, und höchstens noch ein Gegenstand seines Mitleids ist, so wird man in diesen wenigen Bogen doch noch manches für unsere Zeit Gesagte finden.

Verzeichniß der Arzneymittel, die in der Pharmacopaea Borussica vom Jahr 1799 neue Benennungen erhalten haben. 1800. 8.

Der Titel dieser vom Hrn. Geheimen Rath Heim herausgegebenen Blätter sagt zur Genüge, was man darin zu erwarten habe, und ein flüchtiger in dieselben geworfener Blick zeigt sehr leicht ihren Nutzen und ihren Gebrauch beim Schreiben und Lesen wie auch bei Verfertigung der Recepte.

Leben Voltairs von dem Marquis von Condorcet. Mit den autobiographischen Nachrichten Voltairs; nebst Rechtfertigungsstücken und andern Beilagen. Aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen des Übersetzers. 1791, 8.

Ein Leben Voltair's von der Hand eines Condorcet muß eine anziehende Lektüre seyn, sollte es auch weder neue Aufklärungen und vorher unbekannte Umstände, noch Berichtigungen längst bekannter Thatfachen enthalten. Am meisten interessieren die Bemerkungen über Voltair's Schriften, vorzüglich über seine tragische Poesien; auch finden sich unter den Pièces justificatives manche lezenswerthe Stücke. Die Übersetzung läßt sich ganz gut lesen.

William, oder Geschichte jugendlicher Unvorsichtigkeiten.
 Von Friedrich Schulz. Mit einem Kupfer von D. Schodowiedt. 1791, 8.

Dieser Roman gehört zu den schönsten, die wir dem beliebten Romanendichter Friedrich Schulz verdanken. Er hat ihn aus dem Englischen verdeutscht, aber nach seiner sehr gefälligen Manier bearbeitet. Sechs Kupfer, die die interessantesten Situationen Williams darstellen, findet man im Berliner Damenkalender vom Jahr 1798.

Prüfung der Castillónschen Preßschrift über Irrthum
und Volkstäuſchung von M. A. von Winterfeld.
1788. H. 8.

Die Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin hatte für das Jahr 1780 eine Preßfrage vorgelegt, die eine die ganze Menſchheit nahe angehende Sache betraf. Sie war: »Kann irgend eine Art von Täuſchung dem Volke nützlich ſeyn, ſie beſtehe nun darin, daß man es zu neuen Irrthümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fortdauern läßt?« Diese Frage war theils verneinend, theils bejahend beantwortet worden; das letztere unter andern vom Hrn. v. Caſtillon, der zwar gab, daß der Irrthum im Allgemeinen ein Übel ſey, dem man abzuſhelfen trachten müſſe, aber doch den Häuptern und Lehrern der Völker die Befugniß zugeſtand, das Volk nicht nur bei alten Irrthümern zu erhalten, ſondern auch zu neuen zu verleiten. Hr. von Winterfeld liefert hier eine Ueberſetzung der Caſtillónſchen von der Akademie gekrönten Schrift, die er überall von Abſchnitt zu Abſchnitt mit Anmerkungen begleitet hat, worin jeder unbeſtimmte Begriff, jede unrichtig erzählte Thatſache, oder einſeitig aufgefaßte Beobachtung, und jedes Räſonnement, das zu viel oder zu wenig beweist, näher beſtimmt, berichtigt, widerlegt, oder zu entgegenſtehenden Folgerungen benützt wird. Man vermißt hier nichts von dem, was einer Sache, für die das Hez eines jeden, dem durch Ausbildung des menſchlichen Geſchlechtes, Vernunft und Wahrheit theuer ſind, ſchon im Voraus eingenommen iſt, Eingang verſchaffen kann.

Eintaufend ein und ſechzig Münz- und Wechſeltabellen von Friedrichsd'or, Dukaten, Souverain, Carolin und Laubthaler, und von Berliner und Breslauer Pfund, Hamburger Thaler und Mark Banks, Wiener, Augsburger und Holländiſche Gulden, Pöndner Schilling und Pfund Sterling. Alles von 1 bis 100000 gegen Preußiſches Courant reducirt und zur großen Bequemlichkeit des handelnden Publici ſorgfältig berechnet von Levin Markus Wittſtock. Berlin 1797, gr. 8.

Diese dem handelnden Publikum ungemein nützlichen Münz- und Wechſeltabellen dienen dazu, durch eine leichte Addition zu finden, wie viel eine Summe in Friedrichsd'or, Dukaten, Souverains und Carolinen bei jedem Agio, oder eine Summe in Hamburger Thalern oder Mark Banks, in Wiener oder holländiſchen Gulden und in Pfund Sterling bei jedem Wechſelcours in preußiſchem Courant betrage. Der Kaufmann und der Banquier werden ſie, beſonders auf Meſſen, mit großem Vortheil gebrauchen; auch können ſie dem

Lehrlinge bei seinen Übungen in kaufmännischen Rechnungen zur Prüfung der von ihm gefundenen Resultate dienen.

Das Brandenburgische Haus. Historische Feyer des 18. Jänners 1801, von Karl Ludwig Wolmann. 1801 8.

Der Zweck dieser kleinen Schrift ist, den glücklichen preussischen Unterthan am Schlusse des ersten Jahrhunderts der Monarchie, an die Hauptzüge des Charakters seiner Regenten zu erinnern. Diese Züge — Streben für Erhaltung des deutschen Reichs, weise Lenkung und Benutzung des Geistes der Zeit, Liebe für die strengste Rechtspflege, wirthschaftlicher, militärischer und nach festen politischen Grundsätzen handelnder Sinn, tiefe Ehrfurcht gegen Eltern und berühmte Vorfahren, und zartes Wohlwollen für Geschwister — vereinigen sich hier unter der Hand eines geschickten Meisters zu einem anziehenden Familiengemälde, welches der Beschauung jedes preussischen Patrioten würdig ist.

Geschichte der Europäischen Staaten, von Karl Ludwig Wolmann, erster Band; auch unter dem Titel: Geschichte Frankreichs. 1797.

Geschichte der Europäischen Staaten, von Karl Ludwig Wolmann, zweiter Band; auch unter dem Titel: Geschichte Großbritannien, erster Band. 1799.

Die als Einleitung vorangeschickte Abhandlung über die Disciplin der Staatengeschichte enthält den vielumfassenden und vortreflichen Plan, nach welchem der Verfasser die Staatengeschichte behandeln will. Daß er in der Ausführung dem von ihm gebildeten Ideal sehr nahe gekommen sey, darüber ist bei Kennern der Geschichte nur Eine Stimme. Eifriges Studium der bewährtesten Quellen, schöne Anwendung der Theile zu Einem großen seelenvollen Gemälde, Reichthum an philosophischen Bemerkungen, verbunden mit einer seltenen Schönheit des Ausdrucks — alle diese hervorstehenden Eigenschaften sichern dem Verfasser einen sehr ehrenvollen Platz unter den Geschichtschreibern seines Volks. — Wir bemerken hier übrigens nur noch, daß die Geschichte Frankreichs bis auf die neuesten Zeiten erzählt ist, die Geschichte Großbritannien aber erst im zweiten Bande vollendet seyn wird.

Die magnetische Wunderkraft, oder aller Welt zum Troste doch ein Arzt; ein Lustspiel in drei Aufzügen, vom Verfasser der offenen Fehde. Aus dem Französischen frei übersetzt. 1790.

"Ein Puffstiel" soll sehr komischer Zug; wie man es aus der Feder des bestimmten Verfassers der offenen Fehde zu erwarten berechtigt ist:

Erster Anhang.

J. A. Chaptals Versuch über die Vervollkommenung der chemischen Künstgewerbe in Frankreich. Aus dem Französischen übersezt und mit Anmerkungen hauptsächlich in Hinsicht des Preussischen Staats versehen von G. W. Heerwagen. 1802. 8.

Eine Übersetzung des *Essai sur le perfectionnement des arts chimiques en France*, einer kleinen Schrift des berühmten Chemikers Chaptal, welcher als Minister des Innern dem Fabrikwesen Frankreichs vorsteht, und mit der größten Thätigkeit und einer seltenen Sachkenntniß die Vervollkommenung der technischen Gewerbe zu bewirken strebt. Diese kleine Abhandlung ist so anziehend geschrieben, und stellt so verständige Grundsätze über einzelne Materien der Manufakturpolitik auf, daß man es dem deutschen Herausgeber Dank wissen muß, sie durch eine wohlgerathene und mit zweckmäßigen Anmerkungen begleitete Übersetzung unter uns in Umlauf gebracht zu haben.

Gemälde von Madrid, von Christian August Fischer, 1802. 8.

Von derselben Hand, der wir die oben angezeigte interessante Reise durch Spanien verdanken, erhalten wir hier ein in Mercier's Geist gearbeitetes Gemälde von Madrid, das erste, welches von dieser merkwürdigen Hauptstadt versucht worden ist. Sowohl die Neuheit des Gegenstandes, als die lebendige Manier, mit der ihn der Verfasser unter die Augen des Lesers bringt, machen dieses Gemälde ungemein anziehend. Die pikantesten Artikel möchten wohl folgende seyn: Topographischer Umriss — Physiognomie des Ganzen — Klima — Puerta del Sol — Buen Retiro — Lebensmittel — Prado — Wasserhandel — Plaza mayor — Spanische Küche — Neues Volkst — Badehäuser — Armeria real — La Musalla — Real Gabinete de Historia natural — Lavanderas — Öffentliche Bibliotheken — Lastträger — El Correo — Real Academia Española — Real Academia de la Historia — Real Academia de las nobles artes — Librerías — Real-sociedad economica — Cigarros — Cofradías — Armenwesen — El Rosario — Dulces — Feuerung — Hospital — Las Viscaynas — Kaffeehäuser — Monte de Piedad — Fondas — Corredores — Polizei — Justizpflege — Majos und Majas — Professionen — Fabriken und Manufakturen — Inquisition — Stiergefechte — Missa — Noche buena — Fastnacht — Handel — Freudenmädchen — Kasten — Beutelschneider — Beichtzettel — Vergnügen — Botellerías — Abanicos — Tertulias — Theater — Weiber — Umgang beider Geschlechter — Lang. Die einzelnen Gemälde sind, wie man sieht, in keiner systematischen Ordnung, sondern zur größern Unterhaltung des Lesers in guter Abwechselung

inen Kunst widmen. 10) Darf die Freiheit der Akademie beschränkt werden? 11) Über den Einfluß der Gesellschaft auf gesellschaftlichen Hochsinn. 12) Antwort eines auf die Klagen der Schullehrer über geringes Gehalt. 13) eines Diensthboten über schlechte Herrschaften. 14) Er fehlt ihm das reine Ideal. — Gewiß kein denkbares wird diese gemeinnützige Schrift unbefriedigt aus dem Leben gehen.

Lehrs historische Nachrichten und politische Bemerkungen über die französische Revolution, fortgesetzt von Friedrich Buchholz, Vierzehnter und fünfter Band. 1802. 8.

Man schon die ersten 13 Bände dieses Werks, die wenigstens rohe und lose an einander gereihete Materialien zu Geschichte der französischen Revolution enthielten, mit aufgenommen, und so begierig gelesen wurden, daß sie nicht neu gedruckt werden mußten, so darf man dies um von der Fortsetzung erwarten, die zu den besten historischen Compositionen gehört, die unsere, in dieser Hinsicht noch dürftige, Literatur aufzuweisen hat. Die liberale Ansicht der Handlung des großen Gegenstandes, die man bei dem ersten Antritt, contrastirt auffallend mit der Manier seines Verfassers, der überall, statt zu motiviren, mit den Ausdrücken: Feindschaft, Heuchler, Tyrann, Anarchist u. s. w. wirkt, wodurch mehr das Erzählen als das Verstehen, Erzählten erleichtert wird. Überall hat sich der Fortsetzer bemüht, den Einfluß moralischer Ideen auf die Revolutionen zu zeigen, weil sie sich von dieser Seite von allen andern Revolutionen unterscheidet, welche jemals zu Stande gebracht worden und eben durch diese moralischen Ideen blutiger geworden, als irgend eine andere. Eine große Stärke hat er in der Darstellung der Charaktere. Man lese nur seine Darstellung von Robespierre's, die ihm eben so gelungen als die von Danton's. Besonders überraschend ist die Bemerkung, der gewöhnliche Leser widerstehen wird, daß die Revolution Robespierre's Rousseau's gesellschaftlichen Vertrag, den Robespierre im Namen geführt hat, weniger blutig gewesen seyn und daß dieses Werk, welches sich ganz um die Lust des Lesers, jeden, der darnach organisiren will, ihre führen. Man findet in diesen beiden Bänden die merkwürdigen Thaten des Terrorismus vom umständlich erzählten Fall Dantons bis auf den Tod Robespierre's mit Einschluß des Zeitraums gehörenden militärischen Begebenheiten.

Entdeckungen und Beobachtungen über die Biene und ihre Zucht, oder neues Lehrgebäude der Bienenzucht. Erstes Stück. Von dem Oberpfarrer Nikolaus. Mit einem Kupfer. 1802. 8.

Das Buch ist nicht, wie die meisten übrigen seit 20 Jahren

ren züchtenden Bienenbücher, ein Auszug oder eine Kopie früherer Werke, sondern ganz Original. Es enthält nämlich wirklich, wie der Titel angiebt, eine Reihe neuer Entdeckungen und Beobachtungen über die Bienen. Der Verfasser stellt erst einen Theil derselben ans Licht, um das Vertrauen des Bienenliebhabers, welches bisher so oft durch dicke Bücher getrübt worden ist, für seine Arbeit zu gewinnen. Sein ganzes Lehrgebäude soll aus sechs Stücken beilehen, wovon die beiden ersten die Naturbeschaffenheit der Bienen, und die übrigen die praktische Bienenzucht betreffen. Das gegenwärtige erste Stück handelt von den neu entdeckten und durch den Längenschein bemessenen verschiedenen Geschlechtsarten der Biene. Über diesen interessanten und bisher noch in Dunkel gehaltenen Gegenstand werden eine Menge neuer Wahrnehmungen aufgestellt, welche mit einer Kritik der Meinungen früherer Bienenchriftsteller begleitet sind.

Ökonomisch-juristische Grundsätze von der Verwaltung des Domainenwesens in den Preussischen Staaten.
Mit Bezug auf die Churmärk. und Südpreuß. Provinzial-Verfassung dargestellt von J. D. Nicolai, Königlichem Kammerdirektor. 1802. 8. Zwei Theile.

Das bekannte und mit Recht allgemein geschätzte Werk: Juristisch-ökonomische Grundsätze von Generalverpachtungen der Domainen in den Preussischen Staaten (Berlin 1785) ist längst vergriffen, und der Wunsch zu einer neuen Ausgabe allgemein geduldet worden. Die Zeit des Verfassers war zu beschränkt, um diese neue Auflage selbst besorgen zu können. Es war daher sehr zu wünschen, daß sie ein anderer, eben so geschickter Kameralist übernehmen, und an die Stelle dieses Werks ein neues setzen möchte, welches mit allen den Zusätzen und Veränderungen, die einer getreuen Darstellung der so fruchtbaren Materie von den Grundsätzen der Domainenverwaltung seit einem Zeitraum von 16 bis 17 Jahren gegeben werden konnten, bereichert wäre. Ein solches Werk ist nun in der That das gegenwärtige. Der erste Theil enthält die allgemeine Darstellung 1) von dem Wesen, dem Ursprunge und den gesetzlichen Vorrechten der Domainen, 2) von den allgemeinen, die Landwirthschaft betreffenden, Sätzen, 3, von der verschiedenen Verwaltung und Benutzungsart der Domainen, und der zweite die Darstellung der Verfassung der Generalverpachtungen, als der allgemeinsten Verwaltungsart der Preussischen Domainen. Man sieht, daß der Plan des neuen Werks umfassender ist, als der des ältern, welches bloß von den Generalverpachtungen handelt. Man kann jenes als ein Handbuch über die Verwaltungsgrundsätze der Königl. Preuß. Domainen betrachten, und als solches ist es jedem Preussischen Kameralisten unentbehrlich.

Prinz Bimbam, ein Märchen für Alt und Jung.
1802. 8.

Unstreitig eine der geistreichsten Gedichtsammlungen, welche je eine Literatur aufzuweisen hat. Er enthält die comestirte Geschichte eines verzärtelten Prinzen, welchem zu rühmlich Großem bestimmt, an der Hand des alten Kronos (der Zeit) durch alle Entwicklungsstufen geht. Auf jeder glaubt der gute Prinz den höchsten Punkt erreicht zu haben, und immer führt ihn Kronos weiter, bis er endlich wirklich zum Besitz des verzauberten Kirschkerns gelangt, welchem sein Schicksal hängt. Von Anfang bis zu Ende ist das Märchen mit dem feinsten Spott durchgossen, der vorzüglich die sogenannten Lieblingsschriftsteller trifft. Niemand wird es ohne großes Vergnügen lesen; selbst diejenigen, welche den tiefen Sinn der Erzählung nicht ganz ergründen sollten, werden nach der Lektüre eingestehen, daß sie nie besser unterhalten worden sind.

Alarcos. Ein Trauerspiel von Friedrich Schlegel. 1802.

8.

Dieses Trauerspiel ist ein treffliches Gegenstück zur Lurde. Kein Wort von den Charakteren! Denn wer kennt nicht die Fortschritte unserer neuesten Dichter zu dem Reim menschlichen und in sich Vollendeten, und den großen Effekt desselben in der romantischen und dramatischen Poesie? Außerst beachtenswerth ist das Mechanische des Versbaus, auf welches unsägliches Fleiß gewandt zu seyn scheint. Durchgängig hat es der Verfasser darauf angelegt, seine Landsleute mit dem Geist der spanischen Trauerspiele aus den Zeiten Philipps des dritten und vierten bekannt zu machen, und da dieser Geist ganz lyrisch ist, so wechseln auch im Alarcos nicht bloß die Sylbenmaße, sondern auch die gereimten und reimlosen Verse auf das mannigfaltigste ab. Selbst die spanischen Assonanzen sind versucht worden, und es ist nicht zu läugnen, daß ein auf diese feinern Reime geübtes Ohr im höchsten Grade seine Rechnung dabei finden werde. Das Ganze ist aus allen diesen und noch vielen andern Gründen mehr für eine wohlbedachte Lektüre als für eine Darstellung auf der Bühne, berechnet: denn der große Haufe der Zuhörer ist in seiner Entwicklung noch viel zu sehr zurück, um auch nur in der Annäherung einen Sinn für so tiefstehende Schönheiten zu haben, und um nicht geradezu für Mißgriffe zu halten, was man nach den Grundsätzen der neuesten Aesthetik für das Non plus ultra der Kunst erklären muß.

Dr. Georg Wedekind über sein Heilverfahren im Kriegslazareth zu Mainz. 1802. 8.

Der Bürger Wedekind, Oberarzt am Kriegslazareth zu Mainz, theilt hier dem Publikum die Beobachtungen, die er an diesem Lazareth in den beiden ersten Monaten des neunten republikanisch-n Jahres (vom 23. September bis zum 22. Nov. 1800) zu machen Gelegenheit gehabt hat, und zugleich sein

Gedenken über diese Beobachtungen: nür. Überall zeigt sich in
diesem lehrreichen Werke der, denkende und eben so geschickte
als bescheidene Arzt.



THE UNIVERSITY OF

ARGUS STORAGE

DATE D

